A. Mazer.

C. IULII CAESARIS

COMMENTARII

DE BELLO GALLICO.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. H. WALTHER.

1. HEFT:

LIB. I. U. II. NEBST EINER EINLEITUNG

UND

DREI KARTEN.

PADERBORN.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1881.

Vorwort.

Es mag gewagt erscheinen, mit einer neuen Schulausgabe des Cäsar hervorzutreten; allein eine mehr als zehnjährige Klassenlektüre dieses Schriftstellers hat mich in den Händen der Schüler eine Ausgabe vermissen lassen, welche, ohne die sprachlichen Erscheinungen zu vernachlässigen, auch auf die sachliche Erklärung des Schriftstellers einen besonderen Wert legte. Nach meiner Ansicht erklären die gangbarsten Schulausgaben, deren Verdienste ich sehr gern anerkenne, den Cäsar fast nur nach der sprachlichen Seite und gehen fast ausschließlich darauf aus, durch die Lektüre dieses Schriftstellers das grammatische Wissen des Schülers zu befestigen und zu erweitern. Auch die vortreffliche Kraner-Dittenbergersche Ausgabe stellt das sprachliche Moment in den Vordergrund; zwar wird die sachliche Erklärung nicht vernachlässigt, aber diese ist oft aus der vorausgeschickten Einleitung herzuholen, und diese Einrichtung bringt erfahrungsgemäß mit sich, daß der Schüler sich der Arbeit des Nachschlagens gänzlich überhebt. Anderseits giebt die Rheinhardsche Ausgabe fast nur realphilologische Anmerkungen, während sie die grammatische Erklärung dem Lehrer überläßt.

Die vorliegende Ausgabe soll nun den Tertianer — denn die Bedürfnisse eines solchen hat sie vornehmlich im Auge — durch sprachliche Anmerkungen, welche ihn zugleich auf den Sprachgebrauch Cäsars aufmerksam machen, durch Verweise auf die Grammatik,*) hin und wieder auch einmal durch eine Übersetzung über

*) F. Schultz, Kleine lateinische Sprachlehre und Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik.

die sprachlichen Schwierigkeiten hinweghelfen, nicht minder aber soll sie seine Aufmerksamkeit auf den interessanten Inhalt richten. Zu dem Zwecke ist derselbe durch kurze Überschriften zergliedert, in den Anmerkungen ist öfters auf den Verlauf der Thatsachen hingewiesen, daselbst finden sich auch die nötigen geographischen und antiquarischen Notizen. Aufser einer Karte von Gallien sind die Skizzen mehrerer Schlachtpläne, wie sie durch v. Gölers und Napoléons Forschungen festgestellt sind, sowie auch einige Abbildungen aus dem römischen Kriegswesen beigefügt, durch welche das Verständnis des Schriftstellers wesentlich erleichtert wird.

Was den Text anbetrifft, so liegt der Ausgabe die Nipperdeysche Recension zu Grunde, es ist aber auch auf die kritischen Ausgaben von Dinter, Frigell und Dübner die gebührende Rücksicht genommen.

Keineswegs erhebt die Ausgabe den Anspruch, neue Resultate und Forschungen über Cäsars Sprache und geschichtliche Darstellung beizubringen; sie will allein dem Interesse der Schule dienen und beitragen helfen, in unserer Schuljugend die Liebe zum römischen Altertum zu wecken und zu nähren.

H. W.

Einleitung.

1. Das Leben Cäsars bis zu seinem Prokonsulat in Gallien.

C. Julius Cäsar, geb. 100 v. Chr. im Monat Quinctilis, der ihm zu Ehren später Julius genannt wurde, entstammte einem alten patricischen Geschlechte, das seine Ahnenreihe bis auf Iulus, den Sohn des Äneas, zurückführte. Trotz seines alten Adels war das julische Geschlecht nie ein Vorkämpfer der Nobilität gewesen; es war sogar in nahe verwandtschaftliche Beziehungen zu Marius, dem Haupte der Volkspartei, getreten: die Schwester des Vaters Cäsars war die Gattin des Marius. Die Persönlichkeit dieses Mannes, der nach Besiegung des Jugurtha Rom auch von dem cimbrischen Schrecken befreit hatte, konnte auf den früh geweckten, talentvollen Knaben nicht ohne Eindruck bleiben, zumal da der damals allmächtige Marius dem Cäsar seine Zuneigung dadurch bekundete, daſs er ihn als dreizehnjährigen Knaben zu der hohen Würde eines flamen Dialis d. h. eines Jupiterpriesters bestimmte. Zwar hinderte der Tod des Marius a. 86 v. Chr. die Verwirklichung dieser Gunstbezeugung; allein die Dankbarkeit für die erwiesene Zuneigung, sowie die Bewunderung für den Kriegshelden und Volksmann hatten Cäsar für immer das Gedächtnis an den Oheim eingeprägt, der ihm bald als ein leuchtendes Vorbild erschien. Obwohl sich Cäsar den Gewaltthätigkeiten der marianischen Partei in Rom a. 86—83 fern gehalten hatte, trafen ihn doch die Verfolgungen des aus dem mithridatischen Kriege heimgekehrten Sulla. Mit einer Tochter des L. Cornelius Cinna, eines Marianers, vermählt, erhielt Cäsar den Befehl, sich von seiner Gattin zu scheiden. Da er trotz der angedrohten Konfiszierung seines Vermögens sich weigerte, dieses zu thun, irrte er längere Zeit geächtet umher, bis ihm auf Fürbitte einfluſsreicher Verwandten Sulla, der „in dem schlecht gegürteten Knaben“ mehrere Marius verborgen sah (Sueton. Caes. 45. Plut. Caes. 1), die Rückkehr gestattete. Allein Cäsar blieb, obwohl begnadigt, Rom fern. Er ging nach Asien und kämpfte unter dem Prokonsul von Klein-Asien M. Minucius Thermus gegen die Mitylenäer, welche nach Besiegung des Mithridates die

Waffen nicht niederlegen wollten, und verdiente sich hier infolge der Errettung eines römischen Bürgers die Bürgerkrone. Sodann war er im Heere des P. Servilius Isauricus, welcher die cilicischen Seeräuber bekriegte. Auf die Nachricht von Sullas Tod kehrte er nach Rom zurück a. 78 v. Chr. An den Unruhen des Lepidus, welcher die Sullanische Verfassungsform umstoſsen wollte und in Etrurien das marianische Banner aufgepflanzt hatte, beteiligte sich Cäsar trotz der Aufforderung seines Schwiegervaters Cinna nicht; er blieb in Rom und suchte durch Anklagen gegen zwei Mitglieder der Optimatenpartei, Cn. Dolabella und C. Antonius, die Aufmerksamkeit der Menge auf sich zu ziehen. Die senatorischen Gerichte sprachen die Angeklagten frei, und um dem Haſs der Optimaten zu entgehen, begab sich Cäsar Ende des Jahres 76 nach Rhodus, wo er bei dem berühmten Rhetoriker Molo seine glänzenden Anlagen zur Beredsamkeit bis zu der Vollendung ausbildete, daſs Cicero (Brutus 72, 252. 74, 261.) ihn den elegantesten Redner nennt. Nach einjährigem Aufenthalt auf Rhodus ging er mit Truppen, die er auf eigene Kosten geworben hatte, nach Klein-Asien, da Mithridates wiederum das benachbarte Küstenland verwüstete. Im Jahre 74 kehrte er nach Rom zurück, nachdem er daselbst zum Pontifex gewählt war. Durch Spenden an Geld und an Getreide wuſste er sich immer mehr die Gunst des Volkes zu erringen, und bald darauf wählte ihn dieses auch zum Kriegstribunen, ohne daſs er an dem Kriege gegen Spartacus, welcher durch M. Licinius Crassus und Cn. Pompejus beendigt wurde, thätigen Anteil genommen hätte.

Von der gröſsten Wichtigkeit für das fernere Leben Cäsars ist sein Verhältnis zu dem letzteren.

Cn. Pompejus, geb. 106 v. Chr., ein Mann ohne feste politische Gesinnung, war durch die Besiegung des Lepidus a. 77, durch die Niederwerfung des Aufstandes des Sertorius und Perperna in Spanien a. 72, sowie durch die Zersprengung der letzten Überreste des Sklavenheeres zu groſsem Ansehen und Einfluſs in Rom gelangt. Der klug berechnende Cäsar suchte durch den Anschluſs an diesen sich den Weg zu den höchsten Ehrenstellen der Republik zu bahnen. Er vergaſs deshalb, daſs Pompejus als eifriger Anhänger Sullas demselben einst Truppen zugeführt, daſs er schlieſslich die Reste der Marianer in Sicilien und in Afrika vernichtet hatte. Pompejus hatte sich durch seine Siege dem Volke empfohlen, und obwohl er die Vorstufen zum Konsulat noch nicht bekleidet und das nötige Alter noch nicht erreicht hatte, wurde er a. 70 Konsul, nicht ohne Einfluſs Cäsars, der ihn zuvor mit seinem Mitkonsul Crassus versöhnt hatte. Auch die Gesetzesvorschläge, welche Pompejus während seines Konsulates zu Gunsten der Volkspartei machte, unterstützte Cäsar, da sie sehr wohl zu seinen eigenen Plänen paſsten. Von dieser Zeit an scheint dieser das feste Ziel

vor Augen gehabt zu haben, durch die Volkspartei zur höchsten Macht zu gelangen; von jetzt an sehen wir, wie er jede Gelegenheit benutzt, sich die Gunst dieser Partei in immer größerem Maße zu gewinnen. So erinnerte er a. 68 als Quästor bei dem Tode seiner Tante Julia, der Frau des Marius, und bei der Leichenrede, die er seiner eigenen Gattin Cornelia, der Tochter des Cinna, hielt, das Volk an jene geächteten Volksmänner, und beim Leichenbegängnis derselben ließs er unter den Ahnenbildern auch das des Marius vorantragen. Als kurulischer Ädil a. 65 leitete er die Neubauten auf dem Kapitol und auf dem Markte, und dabei ließs er die Bilder und Trophäen des Marius aus dem jugurthinischen und cimbrischen Kriege, welche seit Sullas Herrschaft verschwunden waren, wiederherstellen. Es war natürlich, daſs ihm infolge dessen die alten Veteranen des Marius zujauchzten. Auſserdem gewann er sich das Volk durch die glänzende Feier der megalensischen und römischen Spiele, durch das Schaugepränge der Gladiatorenkämpfe, welche er zu Ehren seines verstorbenen Vaters veranstaltete, nicht minder auch durch Getreidespenden, welche ihm allerdings eine ungeheure Schuldenlast (1300 Talente) zuzogen, aber ihn seinem Ziele näher führten. Ebenso suchte Cäsar durch gerichtliche Verfolgung einiger Mitglieder der Optimatenpartei, welche unter Sullas Herrschaft Vollzieher der Proskriptionen gewesen waren und dadurch sich bereichert hatten, die Volksgunst sich zu erwerben. Das Volk zeigte sich ihm auch freundlich gesinnt; es wählte ihn a. 64 zum Pontifex Maximus, während die Kandidaten der Optimatenpartei, unter ihnen die verdienten Feldherren C. Lutatius Catulus und P. Servilius Isauricus unterlagen. Zugleich war Cäsar aber auch beim Volke ein beredter und wirksamer Fürsprecher, um ungewöhnliche Machtvollkommenheiten in die Hand des Pompejus zu legen, gewiſs in der festen Hoffnung, daſs das Volk, wie jetzt dem Pompejus, einstmals auch ihm solche ausgedehnte Rechte übertragen würde. So unterstützte er a. 67 das Gesetz des Volkstribunen A. Gabinius, durch welches dem Pompejus der unumschränkte Oberbefehl im Seeräuberkriege übertragen wurde, und wirkte a. 66 für das Gesetz des Volkstribunen C. Manilius, durch welches die unbeschränkte Macht des Pompejus verlängert wurde, um den Krieg mit Mithridates erfolgreich zu Ende zu führen. — Während Pompejus im Orient die römische Herrschaft erweiterte, wurde die Existenz der römischen Republik durch die Verschwörung Catilinas, welcher zuerst durch Meuchelmord, dann durch Waffengewalt seine hochverräterischen Pläne durchsetzen wollte, in Frage gestellt. Nur die Energie und Wachsamkeit des Konsuls Cicero rettete den Staat. Es ist, wenn auch nicht erwiesen, so doch sehr wahrscheinlich, daſs Cäsar den Bestrebungen Catilinas, in dem er den heftigsten Gegner der auch ihm feindlich gesinnten Senatspartei sah, nicht fern gestanden

habe. Jedenfalls aber hatte er sich von ihm zurückgezogen, ehe jener durch Mord und Brand das römische Gemeinwesen umzustürzen beschloſs, um auf den Trümmern Roms eine Herrschaft des Pöbels zu gründen. Seine politischen Gegner lieſsen es nicht an Verdächtigungen fehlen, als habe er Catilinas Pläne bis zu dessen Tode geteilt; aber diese Verdächtigungen entzogen ihm nicht die Gunst des Volkes, welches ihn für das Jahr 62 zum Prätor wählte. Auch als solcher unterstützte er die Interessen des Pompejus, indem er zunächst beantragte, nicht Catulus, sondern Pompejus, der Besieger des Mithridates, solle den nach dem Brande a. 83 wieder aufgebauten Tempel des Jupiter auf dem Kapitol weihen. Als der Volkstribun Metellus Nepos, ein früherer Legat des Pompejus, beantragte, daſs dieser mit seinem Heere aus dem Orient zurückberufen werden solle, um die Ordnung im Staate wieder herzustellen, so verwandte sich Cäsar aufs eifrigste für diesen Antrag. Infolge dessen wurde er vom Senat seines Prätoramtes entsetzt; bald aber muſste derselbe Senat, um den offenen Groll des Volkes zu beschwichtigen, ihn bitten, sein Amt wieder anzutreten. Nachdem Cäsar dem aus dem Orient zurückkehrenden Pompejus einen ehrenvollen Empfang bereitet hatte, ging er als Proprätor a. 61 nach Spanien, nicht ohne daſs der reiche Crassus erst für einen groſsen Teil seiner Schulden Bürgschaft geleistet hatte. Als Statthalter von Spanien führte er daselbst eine gute Verwaltung, und die Kämpfe mit den Lusitanern und Galläkern gaben ihm Gelegenheit, sich den Imperatortitel zu verdienen. Im Juni 60 v. Chr. langte er wieder vor Rom an und wartete vor der Stadt, um demnächst zu triumphieren. Schon längst der festen Überzeugung, daſs er vorläufig nur im Verein mit Pompejus sein Ziel erreichen könne, schloſs er mit diesem und Crassus einen Geheimbund, „den Bund der Klugheit mit dem Ruhme und dem Reichtume“, das sogenannte erste Triumvirat.

Nach den Vereinbarungen dieses Bundes, der auch durch die Verheiratung des Pompejus mit der Tochter Cäsars besiegelt wurde, sollte in Rom nichts geschehen, was einem der drei Machthaber miſsfiel (Sueton. Caes. 19). Um als Bewerber für das Konsulat auftreten zu können, verzichtete Cäsar auf die Ehre des Triumphes, betrat als Privatmann die Stadt und wurde für das Jahr 59 zugleich mit M. Calpurnius Bibulus, der schon in der Ädilität und Prätur sein Kollege gewesen war, Konsul. Getragen von der Gunst des Volkes, das er zu behandeln wuſste, that er während seines Konsulates alles, was ihm beliebte, und kümmerte sich nicht um den Senat, der nur selten zusammenkam, nicht um seinen Kollegen Bibulus, der schlieſslich nur ohnmächtige Proteste gegen seine Handlungen erhob. Zunächst war Cäsar als Konsul wiederum für die Interessen des Pompejus thätig, um sich den-

selben immer mehr zu verpflichten, und dieser durchschaute so wenig die Motive seines Gönners, daſs er, den die Optimatenpartei früher als ihr Haupt betrachtet hatte, sich unbewuſst allmählich in das Lager der Volkspartei ziehen lieſs. Das Ackergesetz (lex Iulia agraria), wodurch die Veteranen des Pompejus und das ärmere Volk mit Land beschenkt werden sollten, setzte Cäsar, nachdem es der Senat verworfen hatte, beim Volke durch, — das erste Mal, daſs ein Konsul ohne einen billigenden Vorbeschluſs des Senats einen Gesetzesvorschlag vor das Volk brachte. Ebenso lieſs er durch das Volk die Anordnungen, die Pompejus in Asien getroffen hatte, bestätigen, nachdem dieser früher vergeblich es durchzusetzen versucht hatte. Auch den einfluſsreichen Stand der Ritter, welche die Staatseinkünfte in Pacht hatten, gewann er dadurch für sich und seine Interessen, daſs er durch die Tributkomitien ihnen den dritten Teil der Pachtsumme als Ersatz für den im mithridatischen Kriege erlittenen Schaden erlassen lieſs. Während seines Konsulates war Cäsar auch der Urheber eines Gesetzes gegen die Erpressungen in den Provinzen, welches zugleich den Statthaltern verbot, die Grenzen der Provinz zu überschreiten. (Cic. in Pis. 21, 50.) Dieses Gesetz hat er jedoch selbst kurze Zeit darauf als Statthalter von Gallien übertreten. — Um ehrgeizigen Plänen Cäsars vorzubeugen, hatte der Senat den Konsuln des Jahres 60 C. Afranius und Qu. Metellus Celer die beiden Gallien (Gallia cisalpina und transalpina), in denen ein Krieg drohte, als Provinz bestimmt. Cäsar lieſs jedoch durch den Volkstribunen C. Vatinius in Tributkomitien sich das diesseitige Gallien (Oberitalien) nebst Illyricum mit 3 Legionen auf fünf Jahre übertragen, und der Senat gab nicht nur nach, sondern er beeilte sich, um nicht schlieſslich dazu gezwungen zu werden, ihm noch das jenseitige Gallien (Gallia Narbonensis) hinzuzufügen. Während das Volk wünschte, daſs Cäsar als Nachfolger des Marius die Gallier, die Nationalfeinde Roms, niederwerfen würde, hoffte die Optimatenpartei, daſs vielmehr die Gallier sie von Cäsar für immer befreien würden. Aber nicht umsonst hatte dieser sich vom Volke diese Provinzen übertragen lassen. Er betrachtete sich als Erben des Marius, und wie dieser einst im Kampfe gegen die germanischen und gallischen Scharen die gröſsten Lorbeern errungen hatte, so hoffte er im jenseitigen Gallien vollauf Gelegenheit zu finden, seinen Kriegsruhm zu begründen. Und der Ruhm, im Kampfe mit jenen Völkern, die so oft Rom in Schrecken versetzt hatten, errungen, muſste den Ruhm des Pompejus, der seine glorreichsten Kriegsthaten im fernen Asien vollführt hatte, in Schatten stellen. Cäsar war sich wohl bewuſst, daſs Gallien der Schauplatz sein würde, auf dem er sich die Herrschaft über Rom erkämpfen konnte; dort hatte er Gelegenheit, sich ein demokratisches Heer heranzubilden, das ihm allein ergeben, den Interessen Roms aber völlig fremd, das beste

Werkzeug seiner herrschsüchtigen Pläne werden konnte. Ehe er jedoch seine Statthalterei antrat, blieb er vor Rom und wartete, bis seine politischen Feinde Cato und Cicero, die dem Geheimbund hinderlich waren, aus Rom entfernt wären; Cicero ging infolge des Clodiusschen Gesetzes, welches ihn wegen der Hinrichtung der Catilinarier mit einer Anklage bedrohte, in das freiwillige Exil, während Cato den Auftrag bekam, Cypern zur römischen Provinz zu machen. Erst jetzt im März 58 ging Cäsar nach Gallien.

2. Die Gallier und ihre Unterwerfung.

Die Gallier oder Kelten, wie die Griechen sie nannten, waren aus ihrer Urheimat Asien durch die nachdrängenden Germanen allmählich nach dem Westen Europas gedrängt worden. Von hier war circa 600 v. Chr. ein Teil derselben über die Alpen gedrungen und hatte sich in der Poebene niedergelassen. Später drangen diese gallischen Stämme auch nach Etrurien und verhalfen durch ihre Invasion den Römern zum Siege über den südlichen Teil dieser Landschaft. Bald nach Vejis Fall a. 396 v. Chr. belagerten die gallischen Senonen unter ihrem Brennus — so nannten sie ihre Fürsten — die Stadt Clusium und später zogen sie, gereizt durch das stolze Benehmen der römischen Gesandten, gegen Rom. Nachdem sie die römischen Legionen an der Allia geschlagen hatten, besetzten sie die widerstandslose Stadt und zerstörten sie durch Feuer. Nach der vergeblichen Belagerung des Kapitols konnten sie nur durch schweres Geld zum Abzuge bewogen werden, und das stolze Wort ihres Brennus „vae victis“ erinnerte die Römer noch lange an jene Schreckenszeit, welche der römische Patriotismus vergeblich durch die Sage von der Niederlage der Gallier durch den aus der Verbannung zurückkehrenden Camillus zu verwischen suchte. Auch in der folgenden Zeit drangen gallische Scharen, wahrscheinlich neue Zuzüge aus dem jenseitigen Gallien, nach Mittelitalien und beunruhigten Rom; allein die Siege des M. Furius Camillus an der Allia a. 367, des Qu. Servilius Ahala am collinischen Thor a. 361, des C. Sulpicius bei Pedum a. 358, des L. Furius Camillus auf dem pomptinischen Gebiet a. 350 sicherten Latium auf längere Zeit vor den Einfällen der Gallier. Jedoch schlossen sich diese wiederholt den Feinden Roms an. Im dritten Samniterkriege kämpften gallische Truppen an der Seite der Samniten und unterlagen mit ihnen den Römern in der Schlacht bei Sentinum a. 295. Als das Gebiet der Senonen an römische Bürger verteilt werden sollte, und die gallischen Stämme in Norditalien, um ihre Freiheit und Unabhängigkeit besorgt, zu den Waffen griffen, endete dieser Kampf mit ihrer Unterwerfung a. 222. Ihr Land wurde eine römische Provinz

(Gallia cisalpina), zu deren Sicherung die Kolonieen Placentia und Cremona gegründet wurden. Allein die alte Feindschaft der Gallier gegen Rom blieb bestehen, und im zweiten punischen Kriege schlossen sich die gallischen Stämme gern dem Hannibal an, um Rom zu bekämpfen. Allmählich erst vermischten sich die Gallier mit den italischen Ansiedlern, nahmen römische Sprache und römische Sitte an, so daſs die cispadanischen Gallier durch das julische Gesetz a. 90 v. Chr. das römische Bürgerrecht erhielten, während die Transpadaner sich mit dem geringeren jus Latinum begnügen muſsten.

Mit den transalpinischen Galliern kamen die Römer zuerst a. 154 v. Chr. in Berührung, als der Konsul Opimius die Massilier gegen die Ligurer beschützte. Auch in den folgenden Jahren leisteten die Römer den Massiliern gegen andere keltische Stämme Hülfe. So besiegte M. Fulvius Flaccus die Salyer und Vocontier; der Konsul Sextius Calvinus, nach dem Aquae Sextiae seinen Namen hat, kämpfte a. 123 glücklich gegen die Allobroger, ebenso der Konsul Cn. Domitius a. 122. Als die Arverner für ihre Stammesgenossen auftraten, besiegte Qu. Fabius Maximus ihren König Bituitus a. 121 an der Mündung der Isère, und infolge dieses Sieges wurde der ganze Küstenstrich am Mittelmeer mit Ausnahme des den Massiliern gehörigen Gebietes römische Provinz. Im Jahre 118 erweiterte der Konsul Qu. Marcius Rex die Grenzen der Provinz; nach ihm wurde die Kolonie, welche die Küstenstraſse sichern sollte, Narbo Marcius genannt. Als bald darauf die Scharen der Cimbern und Teutonen nach der für die Römer unglücklichen Schlacht bei Noreja Gallien überfluteten und plünderten, zogen sich die Kelten Galliens in ihre Städte zurück und hielten ihnen lange Widerstand; die nördlichen Stämme, die Belger, welche zum Teil germanischen Ursprungs waren, trieben sie sogar siegreich von ihren Grenzen zurück. Jedoch schlossen den Germanen sich auch gallische Scharen z. B. die Tiguriner an, und der Konsul L. Cassius Longinus fiel gegen diese in einer unglücklichen Schlacht a. 107. Die Römer erlitten noch mehrere Niederlagen in der Provinz, welche das Bestehen derselben in Frage stellten, bis endlich C. Marius den Oberbefehl gegen diese Feinde erhielt und sie a. 102 bei Aquae Sextiae und im Verein mit Catulus a. 101 bei Vercellae schlug und so Italien und die Provinz vor ihnen rettete. Wenn auch in den nächsten Jahrzehnten die Römer nicht mit Waffen in der Provinz Narbo zu kämpfen hatten, so dauerte doch die Unzufriedenheit der Gallier fort, welche durch die Willkür der Statthalter nur zu oft genährt wurde. So kamen a. 63 Gesandte der Allobroger nach Rom, um sich über den Druck und die Habsucht der römischen Beamten zu beklagen, und groſsenteils durch ihr Geständnis wurde die Verschwörung des Catilina entdeckt. Da trotz dieses der Stadt Rom geleisteten Dienstes die

Unterdrückung nicht aufhörte, so empörten sie sich a. 61 aufs neue; sie wurden aber durch den Prätor Pomptinus bald unterworfen.

Um diese Zeit gärte es ebenfalls in dem noch freien Gallien, welches abgesehen von dem südlichen Küstenstrich das heutige Frankreich, Belgien und Teile von Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden umfaſste, und in Rom war eine groſse Furcht vor einem gallischen Kriege. In einem Briefe Ciceros an Atticus II. 19. 2 vom 15. März a. 61 heiſst es: „Allgemein ist gerade jetzt die Besorgnis vor einem gallischen Kriege; denn die Äduer, unsere Bundesgenossen, sind im Kriege begriffen, die Sequaner haben unglücklich gekämpft, die Helvetier stehen unter Waffen und machen Einfälle in unsere Provinz.“ Die Germanen, welche die Gallier allmählich über den Rhein gedrängt hatten, waren schon vor Cäsars Zeit über diesen Strom gegangen, und hatten sich zum Teil in den nördlichen Gegenden Galliens niedergelassen. Dieser Invasion konnten die Gallier wenig Widerstand entgegensetzen, denn die keltische Nation bildete kein politisches Ganze. Groſs-, Mittel- und Kleinstaaten, letztere oft in einem gewissen Lehns- und Abhängigkeitsverhältnis zu den ersteren, bestanden neben einander und besaſsen keine gemeinsame Behörde, welche den Frieden im Innern sichern und die Mittel zur Verteidigung des Landes organisieren konnte. Bestrebungen, wie sie z. B. von dem Helvetier Orgetorix gemacht wurden, um im Verein mit den Fürsten anderer Staaten ein nationales keltisches Reich zu gründen und dieses unabhängig von Germanen und von Rom zu erhalten, wurden von den Stammesgenossen selbst vereitelt. Es herrschte im groſsen wie im kleinen der gröſste Partikularismus unter den Staaten; öfters finden wir, daſs zwei mächtige Staaten, denen sich kleinere als Vasallenstaaten anschlossen, um die Führerschaft stritten. So standen kurz vor Cäsars Zeit die Sequaner feindlich den Äduern gegenüber, welche während der Kämpfe gegen die Arverner 121 v. Chr. Freunde und Bundesgenossen der Römer geworden waren und durch ihren Einfluſs die Führerschaft gewonnen hatten. Um die Hegemonie wiederzuerlangen, hatten die Sequaner den Ariovist, den Führer suebischer Germanen, über den Rhein gerufen; aber dieser hatte nach Besiegung der Äduer den Sequanern, zu deren Hülfe er herbeigekommen war, den besten Teil ihres Gebietes genommen und immer neue germanische Scharen über den Rhein gerufen. Die Äduer, welche, wahrscheinlich im Verein mit andern keltischen Stämmen, sich ihm entgegenstellten, schlug er in der Schlacht bei Magetobriga und zwang sie zur Tributzahlung und Stellung von Geiseln. Um die völlige Unterwerfung abzuwenden, war der Äduer Divitiacus während Cäsars Konsulat nach Rom gegangen, aber dieser unterstützte die Bundesgenossen Roms nicht nur nicht, sondern er setzte durch, daſs dem Ariovist,

der sich ebenfalls nach Rom gewendet hatte, der Ehrentitel „rex atque amicus populi Romani“ erteilt wurde, unzweifelhaft wegen der Befürchtung, dafs die Germanen sich sonst mit den im Aufruhr begriffenen Helvetiern verbinden und in die römische Provinz eindringen möchten.

Dies waren im grofsen und ganzen die Verhältnisse des keltischen Galliens, als Cäsar die Statthalterschaft des cis- und transalpinischen Galliens übernahm. Jedenfalls ist es von vornherein sein bestimmter Plan gewesen, die Grenzen des narbonensischen Galliens nach Norden hin auszudehnen und das gesamte Keltenland zwischen Pyrenäen, Ocean und Rhein der römischen Herrschaft zu unterwerfen. Dies erhellt aus der Rede Ciceros de prov. consul. 13, in welcher er sagt, dafs die Römer gegen die Gallier bisher sich nur defensiv verhalten hätten, erst Cäsar habe gewagt, aggressiv gegen sie vorzugehen.

In dem neunjährigen Kampfe, welchen Cäsar zu dem Zwecke geführt hat, hat er sich als einen der gröfsten Feldherren aller Zeiten erwiesen. Das ihm unbekannte Land durchzieht er im Siegeslaufe, ohne Kenntnis der Örtlichkeit weifs er sich schnell zu orientieren und den Marsch des Heeres mit seinem grofsen Trofs zu sichern. Das Heer, nur einmal, als er es gegen die Germanen führen will, ungehorsam und meuterisch, weifs er durch Ansprachen umzustimmen und zu ermutigen, so dafs es ihm blindlings folgt. Selten täuscht er sich in seinen Voraussetzungen; er weifs den rechten Ort und die rechte Zeit zu wählen, um den Feind zu schlagen; schnell im Entschlufs und im Handeln ist er selbst immer siegreich. In den seltenen Fällen, wo ihm ein taktischer Fehler zum Vorwurf gemacht werden kann — z. B. der sorglose Marsch seines Heeres vor der Schlacht gegen die Nervier an der Axona, — macht er den Fehler des Feldherrn durch Geistesgegenwart und persönliche Tapferkeit wieder gut. Die wenigen Niederlagen, welche das römische Heer in Gallien erlitten hat, geschahen meist in Abwesenheit Cäsars. Mit seltener Ausdauer hat er die gallischen Staaten, welche nach ihrer Unterwerfung sich immer wieder empörten, aufs neue zur Unterwerfung gezwungen, und er ruhte nicht eher, als bis er sein Werk vollständig vollendet hatte. Als er endlich a. 53 ganz Gallien unterjocht zu haben schien, da rief der Arverner Vercingetorix ein Massenaufgebot der eigentlich keltischen Gallier unter Waffen, und noch einmal wurde von dem verzweifelten Volke versucht, die Selbständigkeit seines Landes zu behaupten. Aber nach manchen Wechselfällen des Krieges siegte schliefslich das Genie und das Glück über die Verzweiflung. Mit der Einnahme von Alesia war die Unterwerfung Galliens so gut wie vollendet; ein Gesamtaufstand der Gallier war nicht mehr möglich, mehrere kleinere Kämpfe mufsten allerdings noch ausgefochten werden, bis die Eroberung von Uxellodunum,

die letzte Katastrophe im gallischen Kriege, für immer Gallien zur römischen Provinz machte. Durch Verminderung der bisherigen Lasten und durch Auszeichnung angesehener Männer suchte der Eroberer die Gallier für das römische Interesse zu gewinnen.

So hatte Cäsar seinen Plan durchgesetzt, und in kluger Selbstbeherrschung hatte er sich auf die Eroberung Galliens beschränkt. Trotzdem er zweimal den Rhein überschritten hatte, liefs er, zufrieden mit dem gewonnenen Kriegsruhm, sich nicht verleiten, die Germanen in ihrem eigenen Lande zu bekriegen; ebenso kehrte er aus Britannien, wohin er zweimal übergesetzt war, zurück, ohne weiter in das Land eingedrungen zu sein. Er hatte den Germanen sowohl als den Britanniern gezeigt, dafs die Römer die Macht und den Mut hätten, sie nötigenfalls auch in ihrem eigenen Lande anzugreifen.

Die Eroberung Galliens wurde freilich dem Cäsar wesentlich durch die nationale Zerrissenheit des Landes erleichtert, und vornehmlich war es der Staat der Äduer, welcher — bis auf einen Fall lib. VII. 89 im Kriege gegen Vercingetorix — zur Sache der Römer hielt. Der Druide Divitiacus, der in diesem Staate an der Spitze der römischen Partei stand, war Cäsars bester Freund und Ratgeber; er hat das traurige Verdienst, dem Unterdrücker seines Vaterlandes wesentliche Dienste geleistet zu haben. Für die allgemeine Kultur war es allerdings ein Gewinn, dafs Gallien in den Organismus des römischen Reiches aufgenommen wurde. Das reiche Volk der Gallier wurde erst jetzt in die Reihe der Kulturvölker eingeführt; sie nahmen bald römische Sprache und Sitte an, und das Keltentum ging auf in das Römertum. Trotz alledem bleibt die Eroberung Galliens ein Gewaltstreich. Zuwider dem unter seinem Konsulat gegebenen Gesetz überschreitet Cäsar, ohne dazu gezwungen zu sein, die Grenzen seiner Provinz; er verletzt das Völkerrecht, indem er unter dem Vorwande, die Provinz sei bedroht, sich in die inneren Verhältnisse des freien Galliens mischt; er tritt zuerst als Beschützer der Gallier auf, um bald ihr Unterdrücker zu werden. Ohne Vollmacht des Senats vermehrt er sein Heer von 4 Legionen, die ihm bewilligt waren, allmählich auf 11 Legionen, erobert Gallien und schaltet bald als unumschränkter Herr in den eroberten Landen. Sein Verhalten gegen Gallier sowohl als Germanen stützt sich nur auf das Recht, welches in der Entscheidung der Waffen ruht. Allerdings hat er meist die Unterworfenen geschont und ihnen ihr Land gelassen, aber wiederholte Empörung hat er auch auf das härteste bestraft. So liefs er 53000 Aduatuker in die Sklaverei verkaufen; die Einwohner von Avaricum, ungefähr 40000 an Zahl, wurden nach Eroberung der Stadt niedergemetzelt, und den Gefangenen von Uxellodunum, welche sich nach hartnäckigem Widerstande hatten ergeben müssen, wurden die Hände abgehackt. Mit

Recht wurde in Rom dem Cäsar vornehmlich verübelt, daſs er die Führer der germanischen Usipeter und Tenchterer, welche mit ihm verhandeln und die Oberhoheit Roms gegen Anweisung von Land anerkennen wollten, gefangen nehmen lieſs, sodann das führerlose Heer derselben überfiel und es mit Weibern und Kindern niedermetzelte. Cato beantragte damals im Senat, den schnöden Verletzer des Völkerrechts gebunden den Feinden zu überliefern; allein der Taumel des Volkes über die Siege überhallte die Anklagen und die Warnungen Catos.

Trotzdem Cäsar in Gallien vollauf beschäftigt war, lieſs er doch die Vorgänge in Rom nicht auſser acht; zahlreiche Agenten mögen ihn über die Zustände in der Hauptstadt unterrichtet haben. (Plut. Caes. 20.) Den Winter verbrachte er meist in dem diesseitigen Gallien, angeblich um Gerichtstage zu halten, in Wahrheit jedoch, um Rom näher zu sein. Als die Optimatenpartei, der Pompejus durch die Einwilligung in die Rückberufung Ciceros Vorschub geleistet hatte, in ihren Forderungen kühner wurde, a. 57 die Aufhebung des julischen Ackergesetzes beantragte, und sogar Miene machte, die Abberufung Cäsars aus seiner Provinz zu verlangen, erneuerte letzterer zu Lucca a. 56 den Geheimbund mit Pompejus und Crassus und lieſs sich auf weitere fünf Jahre das Kommando in Gallien verlängern, um die Unterwerfung des Landes zu vollenden.

3. Die Kommentare Cäsars.

Cäsar selbst hat uns die ersten sieben Jahre seines Eroberungskrieges in den ersten sieben Büchern seiner Kommentare de bello Gallico erzählt; die Ereignisse der beiden letzten Jahre hat sein Freund und Waffengefährte Aulus Hirtius im achten Buch hinzugefügt. Cäsar gab seine Schrift im Jahre 51 v. Chr., kurz vor dem Ausbruch des Bürgerkrieges, der ihm unvermeidlich erschien, heraus. Er war sich wohl bewuſst, daſs er ohne Autorisation des Senates das keltische Gallien erobert hatte, und seine politischen Feinde in Rom ruhten gewiſs nicht, seine Willkür immer wieder hervorzuheben und für das viele vergossene Blut, welches die Eroberung Galliens gekostet hatte, den Eroberer verantwortlich zu machen. Teils um seine Handlungsweise zu rechtfertigen, teils um sich die Gunst des Volkes durch die Erinnerung an seine Thaten, wenn auch nicht wiederzugewinnen, so doch zu erhalten, verfaſste er seine Memoiren über den gallischen Krieg. Die Schrift hat denn auch ihren Zweck nicht verfehlt; die Darstellung der Kämpfe mit jenen Völkern, die lange der Schrecken Roms gewesen, muſste begreiflicherweise die Leser, auch wenn sie politische Gegner waren, mit dem Unterwerfer derselben versöhnen. Zur Abfassung der Schrift benutzte Cäsar zunächst die eigenen

Notizen über die Ereignisse, bei denen er zugegen war, sodann die Berichte, die er von seinen Unterfeldherren erhielt. Wir wissen auch, dafs Cäsar ausführliche Berichte über seine Thaten dem Senate übersandt hat, so dafs er gewissermafsen schon Vorarbeiten für sein Werk hatte. Keineswegs aber hatte er ausführliche Tagebücher (ἐφημερίδες) geführt, aus deren späteren Zusammenstellung seine Commentarii entstanden seien. In den Einzelheiten war er vornehmlich auf sein Gedächtnis angewiesen, welches nicht minder bewundernswürdig gewesen sein mufs als seine übrigen geistigen Kräfte. Gewifs ist es, dafs ihm in seinen Kommentaren über den gallischen Krieg keine einzige Unrichtigkeit in der Darstellung der Ereignisse bisher hat nachgewiesen werden können, weder eine bewufste noch unbewufste Unwahrheit, und das bei Sueton Caes. 56 erwähnte Urteil eines seiner Zeitgenossen, des Asinius Pollio: „quae per se vel consulto vel etiam memoria lapsus perperam ediderit“ kann sich nur auf seine Kommentare über den Bürgerkrieg beziehen. Geflissentlich vermeidet er alles, was der objektiven Darstellung den Schein der Subjektivität geben könnte, und darum erzählt er — gleichsam als ein unbeteiligter Zeuge — seine eigenen Thaten in der dritten Person. Allein bei aller gekünstelten Objektivität der Darstellung sind die Kommentare Cäsars kein objektiv gehaltenes Geschichtswerk. Der Verfasser bleibt sich stets des Zweckes seiner Schrift bewufst. Darum erzählt er das eine in ausführlicher und anschaulicher Weise, anderes erwähnt er nur kurz, manches verschweigt er ganz. Vor allem vermissen wir bei ihm eine ausführliche Darlegung seiner Motive; entweder verschweigt er diese völlig, oder er weifs seine Mafsnahmen als unumgänglich notwendig für die Sicherung der römischen Grenzen und zur Wahrung der römischen Ehre hinzustellen. Nach seiner Darstellung ist die Eroberung eine aus dem Verhalten der Gallier sich ergebende Konsequenz, kein Gewaltstreich. So erwähnt er hin und wieder die politischen Verhältnisse in den gallischen Staaten, er spricht von dem Parteiwesen, welches nicht nur in den einzelnen Staaten, in allen Gauen und in allen Gemeinden, sondern fast in jedem Hause herrschte, er verrät dem Leser aber nicht, wie er dieses Parteiwesen sich bei der Eroberung des Landes zunutze gemacht hat; vielleicht hätte er dann manches erwähnen müssen, was seinen Ruhm beeinträchtigen mufste. Von den Plünderungen und Erpressungen, die Sueton Caes. 54 erwähnt (in Gallia fana templaque deum donis referta expilavit, urbes diruit, saepius ob praedam quam ob delictum), erfahren wir von Cäsar selbst nichts. Wir wissen aber, dafs er aus der gallischen Beute a. 54 für 100 Millionen Sestertien ein Forum herstellen liefs, dafs er mit den Mitteln, die er aus Gallien zog, a. 50 zwei Magistrate, den einen mit 15 Talenten, den andern mit 60 Millionen Sestertien bestach

und in demselben Jahre jedem Manne der beiden Legionen, die er auf Befehl des Senates entlassen mufste, 250 Drachmen schenkte.

Wenn auch Cäsar der Erzählung seiner Feldzüge in geschickter, durchaus nicht auffälliger Weise Bemerkungen über die Tapferkeit seiner Feinde einflicht, welche dem Leser unwillkürlich den Rückschlufs auf seine Feldherrnkunst und die noch gröfsere Tapferkeit der Römer nahe legen, so ist er doch frei von allem Selbstlob. Es ist natürlich, dafs seine Person von selbst in den Vordergrund tritt, aber er unterläfst auch nicht seinen Unterfeldherren, seinen Centurionen und selbst den Legionssoldaten reichliches Lob zu spenden, wenn sie durch Tapferkeit vor dem Feinde oder durch eine besondere That sich ausgezeichnet haben.

So erscheinen uns Cäsars Kommentare als „eine in Form eines Militärberichts entworfene Gelegenheits- und Parteischrift"; keineswegs war es, wie Cicero (Brut. 75. 262: voluit alios habere parata, unde sumerent qui vellent scribere historiam) meint, die Absicht Cäsars, Material für künftige Geschichtsschreiber zu liefern.

Ebenso bewunderungswürdig wie die knappe und doch durchsichtige Darstellung ist der Stil und die Sprache, und obwohl Cäsar in einer Schrift an Cicero (Plutarch 3.) betont, seine Sprache sei die eines Soldaten und dabei bittet, an seine Ausdrucksweise nicht den Mafsstab eines Redners zu legen, so ist doch seine Sprache mustergültig und nächst der des Cicero die Norm für den lateinischen Stil geworden. Cäsar hatte auch theoretisch die lateinische Sprache studiert, und während des gallischen Krieges, der seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nahm, hatte er noch Zeit gefunden, „die erste durchdachte, mit Konsequenz ausgeführte Formenlehre der lateinischen Sprache zu schreiben". (cf. Fronto p. 111.) Die Schrift „de analogia" war an M. Cicero gerichtet und die Regeln, welche darin aufgestellt wurden, sind für spätere Schriftsteller mafsgebend geworden. Cicero selbst äufsert sich sehr lobend über die Kommentare und vornehmlich über die Ausdrucksweise Cäsars; im Brut. 75. 262 sagt er: atque etiam commentarios quosdam scripsit rerum suarum, valde quidem probandos; nudi enim sunt, recti et venusti, omni ornatu orationis tanquam veste detracta.

Quinctilianus, welcher in seinen Institutionen lib. X. 1. 114 die Beredsamkeit Cäsars hervorhebt, sagt über die Sprache desselben: exornat tamen haec omnia mira sermonis, cuius proprie studiosus fuit, elegantia; und Gellius n. Att. XIX. 8. 3 nennt Cäsar nicht nur einen Mann ingenii praecellentis, sondern auch sermonis praeter alios suae aetatis castissimi. Das Urteil der römischen Schriftsteller finden wir auch in vollem Mafse bestätigt. Die Sprache in den Kommentaren ist einfach und ungekünstelt, und obwohl sie jeden rhetorischen Schmuck verschmäht, ist sie doch elegant. Die Perioden sind nicht in gesuchter Manier gebaut,

sondern eine natürliche Einfachheit des Ausdrucks harmoniert mit der lichtvollen Darstellung der Thatsachen. Selten vermissen wir die Eleganz des Stiles, und wo dies der Fall ist, z. B. bei den öfteren Wiederholungen desselben Wortes in unmittelbarer Nähe oder bei der Anhäufung gleicher Casus, hat Cäsar die Eleganz des Stiles der Genauigkeit der Darstellung zum Opfer gebracht. Noch seltener begegnen uns bei der Lektüre Ausdrucksweisen, welche ihm allein eigentümlich und dem ciceronianischen Gebrauch fremd sind.

4. Aulus Hirtius, der Fortsetzer Cäsars.

Durch den Ausbruch des Bürgerkrieges wurde Cäsar an der Vollendung seiner Kommentare über den gallischen Krieg verhindert, und sein Freund und Parteigänger Aulus Hirtius fügte im achten Buche die Ereignisse der beiden letzten Jahre hinzu. Dieser diente unter jenem im gallischen Kriege, ohne sich durch gröfsere Kriegsthaten auszuzeichnen. Später focht er an der Seite Cäsars im Bürgerkriege und begleitete denselben vielleicht auch auf seinem Feldzuge gegen Pharnaces. Nach der Verwaltung der Prätur a. 46, während welcher er beantragte, dafs alle Anhänger des Pompejus von den Staatsämtern ausgeschlossen würden, finden wir Hirtius wiederum bei Cäsar in Spanien. Hier kämpfte er vornehmlich mit der Feder für sein Parteihaupt und schrieb eine Gegenschrift gegen Ciceros Lobschrift auf Cato. Durch den Einflufs seines Gönners für das Jahr 43 zum Konsul designiert, zog er sich nach dessen Ermordung bis zum Ende des Jahres auf sein Landgut zu Tusculum zurück, wo er den freundschaftlichsten Verkehr mit Cicero pflegte. Als er a. 43 mit C. Vibius Pansa das Konsulat angetreten hatte, trat er den Anmafsungen des Antonius entgegen, und als dieser, während er den D. Brutus in Mutina belagerte, für einen Feind des Vaterlandes erklärt worden war, zogen die beiden Konsuln, begleitet von Octavian, gegen ihn. Nachdem Pansa in einem Treffen schwer verwundet worden war, siegte Hirtius über den Antonius in der Schlacht bei Mutina, aber er bezahlte den Sieg mit dem Leben. — Die Schreibweise des Hirtius, eines feingebildeten Mannes, unterscheidet sich nicht wesentlich von der Cäsars; sie ist jedoch matter und eintöniger. Von demselben Verfasser ist auch das bellum Alexandrinum geschrieben, während das bellum Africanum und Hispaniense andere zu Verfassern haben.

LIBER PRIMUS.

1. Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam in- 1
colunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lingua
Celtae, nostra Galli appellantur. Hi omnes lingua, institutis, 2
legibus inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen,
a Belgis Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi 3
sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important, proximique sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt,

---

Kap. 1.

Geographische Lage und Bevölkerung Galliens.

1. 1. *Gallia est omnis divisa.* Cäsar versteht unter Gallia omnis das von der römischen Herrschaft noch freie transalpinische Gallien d. h. das zwischen den Pyrenäen, dem Mittelmeere, den Alpen, dem Rhein und dem Ocean gelegene Land mit Ausnahme des Küstenstriches zwischen dem oberen Lauf der Garonne und den Alpen, welcher seit 121 v. Chr. die römische Provinz Narbo bildete. Omnis, durch seine Stellung besonders hervorgehoben, bedeutet Gallien in seiner Gesamtheit im Gegensatz zu seinen einzelnen Teilen, von denen der an dritter Stelle genannte ebenfalls Gallia heifst. — *aliam* hebt die Verschiedenheit der einzelnen Teile mehr hervor, während das bei Aufzählungen viel häufigere alter einen zweiten Gegenstand von derselben Art und mit denselben Eigenschaften dem ersteren anschliefst. — *Galli.* Mit diesem Namen bezeichnet Cäsar die Bewohner des mittleren Teiles von Gallia omnis, die eigentlichen keltischen Gallier.

2. *Garumna* = Garonne, *Matrŏna* = Marne, *Sequăna* = Seine.

3. *horum* sowie das § 5 folgende eorum bezieht sich auf die Bewohner von Gallia omnis. — *a cultu atque humanitate,* von der Kultur, die äufserlich in der Lebensweise (cultus), sodann aber vornehmlich in der geistigen Bildung (humanitas) sich zeigt. — *provinciae* scil. Galliae Narbonensis. — *mercatores.* Dafs der Handelsverkehr zwischen dem freien Gallien und der römischen Provinz grofs war, erhellt aus Cic. pro Fontejo 5. 11: referta Gallia negotiatorum est, plena civium Romanorum. — *qui trans*

4 quibuscum continenter bellum gerunt. Qua de causa Helvetii
quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis
proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos
5 prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt. Eorum una
pars, quam Gallos obtinere dictum est, initium capit a flumine
Rhodano, continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Bel-
garum; attingit etiam ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum,
6 vergit ad septentriones. Belgae ab extremis Galliae finibus
oriuntur, pertinent ad inferiorem partem fluminis Rheni, spec-
7 tant in septentrionem et orientem solem. Aquitania a Garumna
flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani, quae est
ad Hispaniam, pertinet; spectat inter occasum solis et septen-
triones.

1 2. Apud Helvetios longe nobilissimus fuit et ditissimus
Orgetorix. Is M. Messala et M. Pisone consulibus regni cupi-
ditate inductus coniurationem nobilitatis fecit et civitati per-

---

Rhenum incolunt = transrhenani. Der erste Relativsatz bildet mit dem Substantivum Germanis einen Begriff, welcher durch den zweiten Relativsatz quibuscum . . gerunt näher bestimmt wird. — *incolunt*, häufiger Transitivum, steht als Intransitivum bei Ortsbestimmungen mit cis, trans, inter und prope, ebenso bei Ortsadverbien.

4. *Helvetii.* Cäsar hebt die Tapferkeit der Helvetier besonders hervor, weil er den mit ihnen geführten Krieg erzählen will. — *cum . . prohibent* „wenn, insofern“. So verbindet cum (explicativum) c. ind. Handlungen, die nicht aus einander hervorgehen, sondern in einander liegen. cf. Schultz 256. II. 4. Seyffert 266. A. 2.

5. *quam obtinere dictum est* zu übersetzen nach Schultz 268. 3. Seyffert 297. — *contineri* „ringsum begrenzt werden“. — *ab Sequănis* „auf seiten der Sequaner“. Durch die Präpositionen a und ex wird der Ausgangspunkt bezeichnet, von dem aus etwas betrachtet wird, cf. 2, 3 una ex parte u. ö. — *vergere ad* „sich ausdehnen nach“.

6. *Belgae.* Häufig stehen metonymisch die Namen der Völker für die Namen der Länder.

7. *spectat inter occasum solis et septentriones* „liegt nach Nordwesten“, brachylogisch für spectat in eam coeli partem quae est inter etc. — Cäsar bestimmt die Lage der einzelnen Teile Galliens von der Provinz Narbo aus; nicht ganz genau ist demnach § 7 die Lage Aquitaniens als eine nordwestliche bezeichnet.

Kap. 2—6.

Plan und Vorbereitungen der Helvetier zum Auszug aus ihrem Gebiet. a. 61—59 v. Chr.

2. 1. *apud Helvetios.* Die Helvetier waren ein tapferer keltischer Volksstamm, welcher zur Zeit Cäsars den gröſsten Teil der heutigen Schweiz bewohnte. Ihr Stamm war in vier

suasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent: perfacile 2
esse, cum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio
potiri. Id hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura 3
Helvetii continentur: una ex parte flumine Rheno latissimo
atque altissimo, qui agrum Helvetium a Germanis dividit; altera
ex parte monte Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Hel-
vetios; tertia lacu Lemanno et flumine Rhodano, qui provinciam
nostram ab Helvetiis dividit. His rebus fiebat, ut et minus late 4
vagarentur et minus facile finitimis bellum inferre possent; qua
ex parte homines bellandi cupidi magno dolore afficiebantur.
Pro multitudine autem hominum et pro gloria belli atque for- 5
titudinis angustos se fines habere arbitrabantur, qui in longitu-
dinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant.
3. His rebus adducti et auctoritate Orgetorigis permoti 1

---

selbständige Gaue (pagi) geteilt, von denen C. c. 12. 4 den der Tiguriner, c. 27. 4 den der Verbigener nennt. — *M. Messala et M. Pisone consulibus* a. 61 v. Chr.; bei derartigen chronologischen Bestimmungen stehen die Namen der Konsuln meist ohne das syndetische et, welches jedoch nicht fehlen darf, wenn die Vornamen fehlen. — *inductus* „verleitet", wie c. 27. 4 vom schlechten Beweggrunde. — *exirent.* Das Subjekt ist aus dem vorhergehenden Kollektivbegriff civitati zu entnehmen.

2. *perfacile esse.* C. liebt den unvermittelten Übergang in die or. obl.; cf. c. 26. 6 u. ö.

3. *continere* „einengen". — *Sequănos.* Die Sequaner waren ein mächtiges Volk des keltischen Galliens, welches zwischen dem Arar, Rhodanus und dem Jura in der heutigen Franche-Comté wohnte. Ihre Hauptstadt war Vesontio = Bésançon. — *Lacu Lemanno* der heutige Genfersee.

4. *His rebus* d. h. durch die eingeengte Lage des Landes. — *qua ex parte* „in dieser Hinsicht".

5. *Pro multitudine,* modal „im Vergleich zu". Die Zahl der Helvetier, welche auswanderten, betrug nach c. 29. 2 263000 Mann. — *gloria belli atque fortitudinis* = gloria bellicae fortitudinis, eine Hendiadys d. h. die Beiordnung zweier Substantive, von denen das eine als Adjektiv oder im Genetiv stehen sollte. — *angustos* „zu enge". Wenn die Eigenschaft für einen Gegenstand unangemessen ist, hat der Positiv die Kraft des Komparativs, zumal wenn wie hier die Vergleichung durch die modale Bestimmung pro multitudine hinzugefügt ist. — *passuum.* Der Passus, das gewöhnliche Längenmafs der Römer, bezeichnete einen Doppelschritt und betrug 5 römische Fufs = 1,4815 m. 5036 passus betrugen eine geographische Meile. Die Angaben Cäsars über die Ausdehnung Helvetiens sind demnach übertrieben und entsprechen nicht den in § 3 gegebenen Grenzbestimmungen.

3. 1. *adducti* . . *permoti.* Durch die synonymen Participia werden die beiden Umstände, welche die Helvetier zum Auszuge bewogen, die Enge der

constituerunt ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare, iumentorum et carrorum quam maximum numerum coëmere, sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret, cum proximis civitatibus pacem et amicitiam con-
2 firmare. Ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse
3 duxerunt: in tertium annum profectionem lege confirmant. Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur. Is sibi legationem ad
4 civitates suscepit. In eo itinere persuadet Castico, Catamantaloedis filio, Sequano, cuius pater regnum in Sequanis multos annos obtinuerat et a senatu populi Romani amicus appellatus erat, ut regnum in civitate sua occuparet, quod pater ante
5 habuerat; itemque Dumnorigi Aeduo, fratri Divitiaci, qui eo tempore principatum in civitate obtinebat ac maxime plebi acceptus erat, ut idem conaretur, persuadet eique filiam suam
6 in matrimonium dat. Perfacile factu esse illis probat conata

---

Grenzen und das Ansehen des Orgetorix, besonders hervorgehoben. — *pertinerent,* der Konjunktiv, um den Inhalt des Satzes als Meinung des Subj. des Hauptsatzes hinzustellen.

2. *ad eas res conficiendas,* ebenso der Anfang des folgenden §; ein Beispiel von der einfachen und ungekünstelten Schreibweise Cäsars. — *lege,* der Auszug sollte infolge eines Volksbeschlusses vor sich gehen.

3. *sibi suscepit.* Die Hinzufügung von sibi soll das freiwillige Übernehmen der Aufgabe noch besonders hervorheben.

4. *regnum.* Ein erbliches Königtum gab es damals in den gallischen Staaten nicht. Innerhalb der einzelnen Stämme traten einzelne Adlige durch Ansehen, Reichtum oder Tapferkeit besonders hervor und hiefsen principes. Mafste sich ein Princeps eine unumschränktere Macht an, so bezeichnet C. diese Machtstellung mit regnum oder imperium. — *amicus populi Romani.* Um sich auswärtige Fürsten geneigt zu machen, oder um sie für geleistete Dienste zu belohnen, erteilte ihnen der Senat den Titel „amicus populi Romani". Auch ganze Völker erhielten vom Senat einen derartigen Ehrentitel; so wurden nach c. 33. 2 die Äduer fratres consanguineique p. R. genannt. — *ut . . occuparet.* Nach dem historischen Präsens setzt C. im konjunktivischen Nebensatz die Konjunktive der Haupt- und Nebentempora. Geht jedoch der Nebensatz dem Hauptsatz voran, so findet sich meist der Konjunktiv eines Nebentempus cf. § 5. c. 9. 2. c. 11. 2 u. ö. Der Konjunktiv eines Haupttempus findet sich nur dann, wenn ein anderes Präs. hist. vorangeht oder der Nebensatz ein indirekter Fragesatz ist cf. c. 9. 4 u. ö.

5. *Aeduo.* Die Äduer waren früher das mächtigste Volk in der Mitte des keltischen Galliens zwischen Liger und Arar; ihre Hauptstadt Bibracte lag auf dem Mont Beuvray.

6. *perfacile factu esse.* Das pleonastisch hinzugefügte factu hat keinen

perficere, propterea quod ipse suae civitatis imperium obten-
turus esset: non esse dubium, quin totius Galliae plurimum
Helvetii possent; se suis copiis suoque exercitu illis regna con-
ciliaturum confirmat. Hac oratione adducti inter se fidem et 7
iusiurandum dant et regno occupato per tres potentissimos ac
firmissimos populos totius Galliae sese potiri posse sperant.

4. Ea res est Helvetiis per indicium enuntiata. Moribus 1
suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coëgerunt. Dam-
natum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. Die con- 2
stituta causae dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam
familiam, ad hominum milia decem, undique coëgit et omnes
clientes obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat,
eodem conduxit; per eos, ne causam diceret, se eripuit. Cum 3
civitas ob eam rem incitata armis ius suum exsequi conaretur
multitudinemque hominum ex agris magistratus cogerent, Orge-

Einfluſs auf die Konstruktion. Seyffert 342. A. 1. — *totius Galliae plurimum* = plurimum populorum totius Galliae. — *copiae* „Hülfsmittel", hier wohl Geld.

7. *adducti . . dant.* Obwohl das Partic. sich nur auf Casticus und Dumnorix bezieht, so bildet doch auch Orgetorix das Subjekt zu dant. — *fidem et iusiurandum* „Ehrenwort und Eidschwur". — *totius Galliae,* die einzige Stelle im bell. Gall., wo C. potiri mit dem Genet. verbindet. — *Orgetorix* beabsichtigte demnach einen Staatenbund der Helvetier, Sequaner und Äduer zu gründen, welcher die Grundlage zur nationalen Einigung Galliens bilden sollte, um einerseits dem weiteren Vordringen der Germanen, andrerseits dem unausbleiblichen Angriff der Römer Widerstand leisten zu können. — *posse sperant.* Statt des Inf. Fut. findet sich häufig nach sperare der Inf. Präs. posse. Schultz 274. 4. Seyffert 291. A. 4.

4. 1. *ex vinculis,* auf sinnlicher Vorstellung beruhend „vom Standpunkte eines Gefesselten aus" d. h. „in Fesseln". — *damnatum* aufzulösen in einen Konditionalsatz. — *ut igni cremaretur.* Der Nebensatz bestimmt die Art der Strafe. Daſs der Feuertod bei den Galliern bestanden hat, ersehen wir auch aus c. 53. 7. VI. 16. 4. VI. 19. 3 u. a. — *oportebat* Schultz 247. II. 2. Seyffert 247. 1.

2. *die constituta,* abl. temporis, nicht abl. abs. — *causae dictio* „die gerichtliche Verantwortung". — *familia* bezeichnet die Leibeigenen des Orgetorix, während clientes die Hörigen sind, d. h. diejenigen, welche zumeist durch Armut bewogen, bedingungslos sich unter die Macht eines mächtigen Mannes stellten, cf. VI. 13. 2. — *ad* bei Zahlbegriffen adverbial = circiter cf. II. 33. 5 occisis ad hominum milibus quattuor u. ö. — *se eripuit* konstruiert nach Analogie der Verben des Verhinderns.

3. *ius exsequi* „sein Recht geltend machen". — *Orgetŏrix mortuus est,* wohl nicht durch Selbstmord, sondern auf Anstiften der Behörden. — *neque*

torix mortuus est; neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur,
quin ipse sibi mortem consciverit.
1 5. Post eius mortem nihilo minus Helvetii id, quod con-
2 stituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant. Ubi
iam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt, oppida sua
omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadringentos, reliqua
3 privata aedificia incendunt, frumentum omne, praeterquam quod
secum portaturi erant, comburunt, ut domum reditionis spe
sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent, trium
4 mensum molita cibaria sibi quemque domo efferre iubent. Per-
suadent Rauricis et Tulingis et Latobrigis finitimis, uti eodem
usi consilio oppidis suis vicisque exustis una cum iis profici-
scantur, Boiosque, qui trans Rhenum incoluerant et in agrum
Noricum transierant Noreiamque oppugnarant, receptos ad se
socios sibi adsciscunt.

---

abest suspicio quin konstruiert wie die negierten Verben des Zweifelns; in ähnlicher Weise VII. 44. 4 nec aliter sentire quin.

5. 1. *ut .. exeant,* epexegetischer Satz. C. liebt es bei seinem Streben nach Genauigkeit dem Pron. demonstr. oder relat. einen erklärenden Satz hinzuzufügen, der je nach der Beschaffenheit des übergeordneten Verbums ein Final- oder Konsekutivsatz ist cf. c. 13. 2. III. 2. 2. VI. 15. 1, oder ein Satz im acc. c. inf. cf. c. 7. 1. V. 4. 4.

2. *oppida,* Orte, welche durch Verschanzungen befestigt waren; *vici,* beisammenliegende, wenn auch nicht unmittelbar sich aneinanderschliefsende Ansiedlungen; *aedificia,* einzelne, auf den Äckern zerstreut liegende Gehöfte.

3. *praeterquam* „ausgenommen". — *domum reditionis,* die einzige Stelle, wo C. ein Verbal-Substantivum abstractum, das eine Bewegung ausdrückt, mit einem lokalen Accusativ (domum) verbunden hat. Ähnliche Ausdrücke bei Cic. p. Sest. 63. 131 domum reditus, Phil. II. 42. 108 reditus Romam. — *trium mensum,* gen. qual. zu molita cibaria; mensum altertümliche Form für das gebräuchlichere mensium. — *molita cibaria* „Mehl". — *sibi quemque* über die Stellung Schultz 68. A. 4. Seyffert 232. 1.

4. *Raurici,* eine Völkerschaft, welche an beiden Ufern des Rheins, ungefähr wo heute Basel liegt, wohnte. — *Tulingi et Latobrigi,* germanische Stämme, deren Gebiet sich östlich an das der Rauricer anschlofs. — *usi.* Das Partic. Aor. usus, ohne Rücksicht auf Zeitfolge gesetzt, läfst sich oft durch die Präpos. „mit" wiedergeben; cf. c. 46. 4 u. ö. — *cum iis proficiscantur,* nicht secum, welches man erwarten sollte. C. stellt den Inhalt des Nebensatzes nicht als Vorstellung und Absicht des übergeordneten Subjektes dar, sondern als eine objektive Thatsache, die er als Schriftsteller referiert, — eine sprachliche Erscheinung, die sich bei C. öfters findet und auf dem Streben

6. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire 1
possent: unum per Sequanos, angustum et difficile, inter montem
Iuram et flumen Rhodanum, vix qua singuli carri ducerentur;
mons autem altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibere
possent; alterum per provinciam nostram, multo facilius atque 2
expeditius, propterea quod inter fines Helvetiorum et Allobrogum,
qui nuper pacati erant, Rhodanus fluit isque nonnullis locis
vado transitur. Extremum oppidum Allobrogum est proximum- 3
que Helvetiorum finibus Genava. Ex eo oppido pons ad Hel-
vetios pertinet. Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum
bono animo in populum Romanum viderentur, existimabant, vel
vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur. Omnibus 4
rebus ad profectionem comparatis diem dicunt, qua die ad ripam

---

nach Deutlichkeit beruht. cf. c. 6. 3. 11. 3. 14. 3. 35. 3 u. ö. — *Boii,* ein keltisches Volk, dessen ursprüngliche Heimat das heutige Bayern und Böhmen gewesen zu sein scheint. cf. Tac. Germ. XXVIII. 2. — *in agrum Noricum.* Noricum war damals ein Königreich unter dem König Voccio (cf. c. 53. 4) südlich von der Donau, das heutige Ober- und Niederöstreich, zum Teil Kärnten und Steiermark umfassend, seine Hauptstadt war Noreja. a. 19 v. Chr. wurde Noricum als Provinz dem römischen Reiche einverleibt.

6. 1. *itinera duo, quibus itineribus.* C. wiederholt beim Relativum oft das voraufgegangene Subst. cf. § 4 diem dicunt qua die. c. 7. 3 legatos mittunt, cuius legationis. Ähnliche Wiederholungen, die für einen Beweis der Genauigkeit gelten können, sind c. 23. 1 postridie eius diei. c. 47. 3 pridie eius diei u. ö. — *quibus . . possent,* konsekutiver Relativsatz, ebenso wie der folgende Satz qua . . ducerentur. — *vix,* durch die Stellung besonders hervorgehoben. — *ducerentur* „fahren konnten". Der Relativsatz drückt eine mögliche Folge aus.

2. *Allobrŏges,* ein keltisches Volk, welches nach seiner Unterwerfung 121 v. Chr. zur Provinz Narbo gehörte. Infolge der Bedrückungen der röm. Statthalter empörten sich die Allobroger immer wieder und waren erst 61 v. Chr. durch C. Pomptinus aufs neue unterworfen worden, daher der euphemistische Ausdruck qui nuper pacati erant. — *vado* ist abl. instr. und bildet mit dem Verbum transire einen Begriff = „durchwaten". — *vado transitur* „kann durchwatet werden". So steht oft das einfache Verbum finitum, wenn sich aus dem objektiven Thatbestande die Möglichkeit oder Notwendigkeit von selbst ergiebt, während wir die Hülfsverben „können" und „müssen" gebrauchen. cf. c. 8. 4 destiterunt, III. 23. 7 diduci u. ö.

3. *eos,* abweichend vom gewöhnlichen Schreibgebrauch für ipsos; cf. zu c. 5. 4.

4. *qua die — is dies.* Während die Femininform „Termin, Zeit" bedeutet, heifst die Maskulinform „Datum, Tag". — *a. d. V. Kal. Apr.* = ante diem V. Kalendas Apriles, nach dem julia-

Rhodani omnes conveniant. Is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone, A. Gabinio consulibus.

1 7. Caesari cum id nuntiatum esset, eos per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci et, quam maximis potest itineribus, in Galliam ulteriorem contendit et
2 ad Genavam pervenit. Provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat — erat omnino in Gallia ulteriore legio una —, pontem, qui erat ad Genavam, iubet rescindi.
3 Ubi de eius adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt nobilissimos civitatis, cuius legationis Nammeius et Verucloetius principem locum obtinebant, qui dicerent, *sibi esse in animo sine ullo maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent nullum: rogare, ut eius*
4 *voluntate id sibi facere liceat.* Caesar, quod memoria tenebat, L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis

---

nischen Kalender der 24. März. — *L. Pisone, A. Gabinio consulibus* d. h. a. 58 v. Chr.

Kap. 7—11.

Ankunft Cäsars in Gallien; mifsglückter Versuch der Helvetier, den Durchzug durch die Provinz zu erzwingen.

7. 1. *Caesari.* Durch aufserordentlichen Volksbeschlufs war C., dem Konsul des Jahres 59 v. Chr., die Statthalterschaft über das cisalpinische Gallien auf fünf Jahre übertragen worden. Dazu fügte der Senat freiwillig noch das narbonensische Gallien hinzu. Ehe C. sein Kommando antrat, blieb er noch ungefähr drei Monate vor Rom. — *eos . . conari,* epexegetischer Satz; cf. zu c. 5, 1. — *per provinciam nostram* scil. Gallia Narbonensis, welches auch § 2 unter provincia tota zu verstehen ist. — *ad Genavam pervenit.* Nach Plut. Caes. 17 gelangte er in acht Tagen dorthin.

2. *legio una* die zehnte Legion. Zu Cäsars Zeit waren die Legionen feste Truppenkörper, welche durch Nummern unterschieden wurden. Die Kopfzahl der Legion schwankte damals zwischen 3600—5000 Mann. Die Legion zerfiel in 10 Kohorten, die Kohorte in 3 Manipel (pilani, principes, hastati), der Manipel in 2 Centurien (centuria prior und posterior).

3. *legatos, cuius legationis* cf. zu c. 6, 1. — *mittunt qui dicerent* cf. zu c. 3, 4. — *nullum,* durch die Stelle am Ende besonders hervorgehoben. — *rogare* mit ausgelassenem Subjektsacc. se; dies geschieht öfters, wenn das Subjekt sich leicht aus dem Zusammenhange ergiebt. cf. c. 14, 1 u. ö.

4. *L. Cassium.* Die Tiguriner hatten sich mit den Cimbern und Teutonen verbunden; a. 107 drangen sie in die römische Provinz ein und schlugen ein röm. Heer unter dem Konsul L. Cassius Longinus, der selbst in dem Kampfe fiel. — *sub iugum*

pulsum et sub iugum missum, concedendum non putabat; neque homines inimico animo data facultate per provinciam itineris faciundi temperaturos ab iniuria et maleficio existimabat. Tamen, 5
ut spatium intercedere posset, dum milites, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit, *diem se ad deliberandum sumpturum: si quid vellent, ad Id. April. reverterentur.*

8. Interea ea legione, quam secum habebat, militibusque, 1
qui ex provincia convenerant, a lacu Lemanno, qui in flumen Rhodanum influit, ad montem Iuram, qui fines Sequanorum ab Helvetiis dividit, milia passuum decem novem murum in altitudinem pedum sedecim fossamque perducit. Eo opere perfecto 2
praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se invito

---

missum. Zwei Spiefse wurden einige Schritte auseinander in die Erde gesteckt und darüber wurde ungefähr $1^1/_3$ m. hoch querüber ein dritter Spiefs befestigt; ohne Waffen mufsten die Besiegten durch dieses Joch kriechen. — *temperaturos* cf. c. 33, 4 *sibi* temperaturos *quin.*

5. *ad Idus April.* nach dem julian. Kalender der 9. April. — *ad,* zur Angabe des Zielpunktes in der Zeit; cf. VI. 33. 5 ad eum diem revertantur.

8. 1. *ea legione,* ebenso militibus, der blofse Abl., weil Soldaten und Truppenabteilungen nur als Werkzeuge in der Hand des leitenden Feldherrn angesehen werden. — *a lacu Lemanno, qui in flumen Rhodanum influit,* eine verkehrte geographische Anschauung. — *ad montem Iuram.* C. bezeichnet somit das linke Rhoneufer vom Austritt des Flusses aus dem Genfersee bis dahin, wo der östlich von der Rhone gelegene Jura (le mont du Vache) nahe an den Flufs herantritt. — *milia passuum decem novem* = 28 km; ungewöhnlich ist die Stellung decem novem für novem decem. — *murum fossamque perducit.* Keineswegs hat C. eine fortlaufende 28 km lange Verschanzung errichtet; da die meist steilen Ufer der Rhone schon eine natürliche Verteidigungslinie boten, so hat er an den Stellen, wo die zu beiden Seiten des Flusses gelegenen Berge weiter zurücktraten und einen bequemen Ab- und Aufstieg gestatteten, mit Benutzung des Terrains Verschanzungen durch Erdwälle und Gräben angelegt.

2. *praesidia,* gröfsere Posten, um die Bewegungen des Feindes zu beobachten (Observationsdetachements). — *castella,* geschlossene Schanzen (Redouten), welche sich je nach der Beschaffenheit des Ortes entweder unmittelbar an die Erdwälle anschlossen, oder isoliert errichtet wurden. — *conarentur . . possit;* nicht selten findet sich nach einem voraufgegangenen Praes. hist. in dem logisch näheren konjunktivischen Nebensatze ein Haupttempus, in dem logisch weiterstehenden Nebensatze ein Nebentempus; cf. V. 11. 4 u. a.; *conarentur* wie § 3 conentur stehen für den Ind. fut. der direkten Rede.

3 transire conarentur, prohibere possit. Ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, venit, et legati ad eum reverterunt, negat *se more et exemplo populi Romani posse iter ulli per provinciam dare, et, si vim facere conentur, prohibiturum* ostendit.
4 Helvetii ea spe deiecti navibus iunctis ratibusque compluribus factis, alii vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnumquam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent, conati operis munitione et militum concursu et telis repulsi hoc conatu destiterunt.

1 9. Relinquebatur una per Sequanos via, qua Sequanis in-
2 vitis propter angustias ire non poterant. His cum sua sponte persuadere non possent, legatos ad Dumnorigem Aeduum mit-
3 tunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent. Dumnorix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat et Helvetiis erat amicus, quod ex ea civitate Orgetorigis filiam in matrimonium duxerat, et cupiditate regni adductus novis rebus studebat et quam plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat.
4 Itaque rem suscipit et a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios ire patiantur, obsidesque uti inter sese dent, perficit: Sequani, ne itinere Helvetios prohibeant, Helvetii, ut sine maleficio et iniuria transeant.

---

3. *more et exemplo* „nach dem herkömmlichen Verfahren"; die Abl. modi (ohne Attribut) sollen den Mafsstab der Beurteilung ausdrücken. — *ulli.* Der substantivische Gebrauch von ullus ist selten; bei C. nur an dieser Stelle.

4. *Helvetii* .. *alii,* nicht einteilend, sondern alii hebt nur einen kleinen Teil der Helvetier hervor, welcher vermittelst Durchwatens der Rhone das linke Ufer zu erreichen suchte. — *si* „ob", abhängig von conati, indem das Versuchte als durch den Erfolg bedingt hingestellt wird. Seyffert 306. Anm. — *conati* aufzulösen in conati sunt sed. — *operis munitione* „durch das feste Schanzwerk". — *destiterunt* „sie mufsten abstehen" cf. c. 6. 2 zu vado transitur.

9. 1. *una* .. *via* „nur der eine Weg"; im Latein wird das beschränkende nur nicht ausgedrückt, wenn die Beschränkung schon in dem Zahlbegriff liegt. — *per Sequanos* cf. c. 1. 6 zu Belgae. Der Weg führte auf dem rechten Rhoneufer, wo die Berge des Jura ziemlich steil zum Flufs abfallen.

2. *sua sponte* „mit eigenen Mitteln" cf. VII. 65. 2. — *eo deprecatore* abl. abs. — *impetrarent* das Obj. ergiebt sich leicht aus dem Zusammenhange.

3. *gratia* in passivischer Bedeutung „die Beliebtheit". — *adductus* zu übersetzen nach Schultz 221. 2. 1. Seyffert 175. c. Anm. — *habere obstrictas.* Durch die Umschreibung des aktivischen Perf. durch das Part. perf. pass. mit habere wird der Erfolg der Thätig-

10. Caesari renuntiatur, Helvetiis esse in animo per agrum 1
Sequanorum et Aeduorum iter in Santonum fines facere, qui
non longe a Tolosatium finibus absunt, quae civitas est in
provincia. Id si fieret, intellegebat magno cum periculo pro- 2
vinciae futurum, ut homines bellicosos, populi Romani inimicos,
locis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet. Ob 3
eas causas ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum legatum
praefecit; ipse in Italiam magnis itineribus contendit duasque
ibi legiones conscribit et tres, quae circum Aquileiam hiema-
bant, ex hibernis educit et, qua proximum iter in ulteriorem
Galliam per Alpes erat, cum his quinque legionibus ire con-
tendit. Ibi Ceutrones et Graioceli et Caturiges locis superioribus 4

---

keit hervorgehoben; cf. 15. 1 coactum habebat. c. 18. 3 redempta habere. V. 16. 4 dispositas haberent.

10. 1. *renuntiare* „rapportieren“, infolge eines Auftrages melden. — *in Santonum fines.* Die Santonen (neben Santones die Form Santoni c. 11. 6. III. 11. 5. VII. 75. 3) wohnten am Ocean, nördlich von der Mündung der Garonne. — *non longe a Tolōsatium finibus.* Die Entfernung des Gebietes der Santonen von der Provinz (Tolosa = Toulouse gehörte zu Gallia Narbonensis) betrug circa 240 km, jedoch die dazwischenliegenden offenen und getreidereichen Gegenden (loci patentes maximeque frumentarii) erleichterten einen Einfall der Helvetier.

3. *Titus Attius Labienus* war der erfahrenste Unterfeldherr Cäsars während seines Kommandos in Gallien. Beim Beginn des Bürgerkrieges ging er zur pompejanischen Partei über. cf. Cic. ad fam. XVI. 12. 4.: socius sceleris esse noluit. Er kämpfte in der Schlacht bei Pharsalus, später in Afrika und fand seinen Tod in der Schlacht bei Munda a. 45 v. Chr. — *legatum.* Die Legaten waren Unterfeldherren, welche im verbundenen Heere das Kommando meist über mehrere Legionen führten, teils auch Führer von Streifcorps waren. C. hatte zuerst 5 Legaten, a. 56 beantragte Cicero (de prov. cons. XI. 28), dafs die Zahl der Legaten auf 10 erhöht werde. — *in Italiam* scil. nach dem cisalpinischen Gallien. — *duasque legiones* die XI. und XII. Legion. — *tres, quae circum Aquileiam hiemabant,* die VII., VIII. u. IX Legion. So hatte C. beim Beginn des Krieges sechs Legionen, nämlich die VII., VIII., IX., X., welche ihm vom Senate bewilligt waren, und die Rekrutenlegionen XI. und XII., welche er aus eigener Machtvollkommenheit ausgehoben hatte. — *Aquileia* war eine röm. Kolonie im äufsersten Osten von Gallia cisalpina. — *proximum iter.* Der nächste Weg führte C. von Aquileja im Pothale über Mantua, Cremona, Augusta Taurinorum (Turin) nach Ocelum (Usseau in Piémont), und von dort über den mont Genèvre nach Gallia transalpina.

4. *Ceutrōnes, Graiocĕli, Caturiges* unabhängige Alpenvölker am oberen Lauf der Durance, im heutigen Savoyen.

5 occupatis itinere exercitum prohibere conantur. Compluribus his proeliis pulsis ab Ocelo, quod est citerioris provinciae extremum, in fines Vocontiorum ulterioris provinciae die septimo pervenit; inde in Allobrogum fines, ab Allobrogibus in Segusiavos exercitum ducit. Hi sunt extra provinciam trans Rhodanum primi.

1 11. Helvetii iam per angustias et fines Sequanorum suas copias traduxerant et in Aeduorum fines pervenerant eorumque
2 agros populabantur. Aedui, cum se suaque ab iis defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium:
3 *Ita se omni tempore de populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in ser-*
4 *vitutem abduci, oppida expugnari non debuerint.* Eodem tempore atque Aedui Ambarri, necessarii et consanguinei

---

5. *compluribus his proeliis pulsis.* Da compluribus zur Hervorhebung an die erste Stelle gesetzt ist, so sind die ungleichartigen Abl. his pulsis und compluribus proeliis unter einander gestellt. — *Vocontii,* ein Volksstamm, welcher zur Provinz Gallia Narbonensis gehörig, südlich an der Isère seinen Wohnsitz hatte. — *Segusiāvos,* ein keltisches Volk, welches am Zusammenflufs der Saône mit der Rhone wohnte. Ihre Hauptstadt war Lugdunum. Die Entfernung von Aquileja bis Lugdunum betrug ungefähr 570 km. — *extra provinciam.* So hatte C. das von ihm selbst gegebene Gesetz, dafs kein Statthalter die Truppen aus seiner Provinz herausführen sollte (Cic. in Pis. 21. 50), selbst überschritten.

11. 3. *ita se . . meritos esse.* Schon a. 121 v. Chr. während des Krieges der Römer mit den Arvernern hatten sich die Äduer den Römern angeschlossen, so dafs der Senat ihnen ein foedus aequum bewilligte und ihnen den Ehrentitel „fratres consanguineique populi Romani“ gab. cf. Tac. Ann. XI. 25.: qui (Aedui) soli Gallorum fraternitatis nomen cum populo Romano usurpant. — *liberi eorum* für liberi sui cf. zu c. 5. 4. — *non debuerint.* Der Konj. Perf., der auch in der or. recta stehen müfste, ist in der or. obl. trotz des voraufgehenden meritos esse beibehalten, um das in dem Folgesatze ausgesprochene Urteil als noch in der Gegenwart des Redenden gültig zu bezeichnen. cf. c. 14. 6 consuerint. Im Deutschen steht der Konj. Plusq., da schon der lateinische Ind. Perf. bei den Ausdrücken der Möglichkeit und Verpflichtung deutsch durch den Konj. Plusq. wiedergegeben wird. Schultz 247. II. 2. Seyffert 247. 1.

4. *atque* Schultz 170. 2. Seyffert 343. Anm. 3. — *Ambarri,* ein kleiner keltischer Stamm zwischen der Rhone und Saône. — *depopulatis.* Die Part. perf. einiger Deponentia, neben denen früher aktive Formen bestanden haben, stehen häufig im passivischen Sinn. cf. VII. 77. 14. partitus VI. 6. 1. VII. 24. 5. dimensus II. 19. 5. IV. 17. 3.

Aeduorum, Caesarem certiorem faciunt, sese depopulatis agris
non facile ab oppidis vim hostium prohibere. Item Allobroges, 5
qui trans Rhodanum vicos possessionesque habebant, fuga se
ad Caesarem recipiunt et demonstrant, sibi praeter agri solum
nihil esse reliqui. Quibus rebus adductus Caesar non exspectan- 6
dum sibi statuit, dum omnibus fortunis sociorum consumptis
in Santonos Helvetii pervenirent.

12. Flumen est Arar, quod per fines Aeduorum et Sequa- 1
norum in Rhodanum influit, incredibili lenitate, ita ut oculis,
in utram partem fluat, iudicari non possit. Id Helvetii ratibus
ac lintribus iunctis transibant. Ubi per exploratores Caesar 2
certior factus est, tres iam partes copiarum Helvetios id flumen
traduxisse, quartam fere partem citra flumen Ararim reliquam
esse, de tertia vigilia cum legionibus tribus e castris profectus

---

5. *agri solum* „der nackte Boden“.

6. *quibus rebus adductus* „infolge dieser Umstände“.

Kap. 12—14.

Niederlage des helvetischen Gaues der Tiguriner; Gesandtschaft der Helvetier an Cäsar.

12. 1. *Arar* = Saône. — *transibant.* Wahrscheinlich gingen die Helvetier zwischen dem heutigen Trévoux und Villefranche, ungefähr 15 km nördlich von ihrer Mündung über die Saône.

2. *per exploratores,* Truppenabteilungen, welche zu Rekognoscierungen ausgesandt wurden. — *tres iam partes* scil. drei Gaue. — *de tertia vigilia,* von der dritten Nachtwache her d. h. noch während der dritten Nachtwache; ähnliche Wendungen de media nocte VII. 88. 7. de nocte b. c. I. 51. 4. In kaum verschiedener Bedeutung setzt C. bei derartigen Zeitbestimmungen auch den Abl. cf. II. 11. 1 secunda vigilia u. ö. — *vigilia* „Nachtwache“. Nach den vier vigiliae (Ablösungen) wurde die Nachtzeit, d. h. die Zeit von dem Untergang bis zum Aufgang der Sonne, deren Länge je nach der Jahreszeit verschieden war, vermittelst der Wasseruhr (clepsydra) in vier vigiliae geteilt. Jede vigilia zählte drei horae, welche ebenfalls je nach der Jahreszeit von verschiedener Dauer waren. An dieser Stelle mufs die dritte Nachtwache ungefähr die Zeit von 12—2 Uhr nachts umfafst haben. — *e castris* im Lande der Segusiaver. cf. c. 10. 5. Das römische Lager hatte meist die Form eines Quadrats oder eines Rechtecks und war durch Wall und Graben befestigt. Ungefähr in der Mitte des Lagers befand sich das Feldherrnzelt (praetorium), und vor diesem ein Versammlungsplatz (forum). Von diesem aus führte die via praetoria nach dem Hauptthor, porta praetoria, welchem auf der entgegengesetzten Seite die porta decumana entsprach. Die via praetoria wurde rechtwinklig durch die via principalis durchschnitten, welche rechts nach der porta principalis dextra, links nach der porta principalis sinistra führte. Aufserdem teilten noch kleinere Strafsen die

3 ad eam partem pervenit, quae nondum flumen transierat. Eos impeditos et inopinantes aggressus magnam partem eorum concidit; reliqui sese fugae mandarunt atque in proximas silvas
4 abdiderunt. Is pagus appellabatur Tigurinus: nam omnis ci-
5 vitas Helvetia in quattuor pagos divisa est. Hic pagus unus, cum domo exisset patrum nostrorum memoria, L. Cassium con-
6 sulem interfecerat et eius exercitum sub iugum miserat. Ita sive casu sive consilio deorum immortalium, quae pars civitatis Helvetiae insignem calamitatem populo Romano intulerat, ea
7 princeps poenas persolvit. Qua in re Caesar non solum publicas, sed etiam privatas iniurias ultus est, quod eius soceri L. Pisonis avum, L. Pisonem legatum, Tigurini eodem proelio, quo Cassium, interfecerant.

1 13. Hoc proelio facto reliquas copias Helvetiorum ut consequi posset, pontem in Arare faciendum curat atque ita exer-
2 citum traducit. Helvetii repentino eius adventu commoti, cum id, quod ipsi diebus XX aegerrime confecerant, ut flumen transirent, illum uno die fecisse intellegerent, legatos ad eum mittunt; cuius legationis Divico princeps fuit, qui bello Cassiano dux
3 Helvetiorum fuerat. Is ita cum Caesare egit: *Si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse*
4 *voluisset; sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et*

Lagerfläche in meist regelmäfsige Rechtecke, und zu beiden Seiten dieser Strafsen lagerten sich die Legionen kohortenweise unter Zelten.

3. *eos aggressus . . partem eorum concidit.* Gewöhnlich hat das Part. conjunctum dasselbe Obj. als das Verb. finitum. Wenn aber das Obj. des letzteren nur einen Teil des ersteren in sich schliefst, so wird die Beziehung auf das Obj. des Part., selbst wenn dieses ein Pronom. demonstr. ist, nochmals durch das Pron. is ausgedrückt. cf. II. 10. 2. — *impeditos,* gehindert und darum „nicht schlagfertig“; die Tiguriner waren mit dem Übergang über die Saône beschäftigt.

4. *in quattuor pagos* cf. zu c. 2. 1.

5. *patrum nostrorum memoria,* cf. zu c. 7. 4.

6. *quae pars . . ea,* über die Stellung Schultz 238. 3. Seyffert 226. 1.

7. *L. Pisonem legatum,* Grofsvater des L. Calpurnius Piso Caesonianus, Konsul a. 58 v. Chr., mit dessen Tochter Calpurnia C. sich a. 59 v. Chr. zum dritten Male vermählt hatte.

13. 2. *ut flumen transirent,* epexegetischer Satz. cf. zu c. 5. 1. — *legatos . . cuius legationis,* cf. zu c. 6. 1. — *bello Cassiano,* cf. zu c. 7. 4.

4. *sin . . perseveraret.* Subj. ist Cäsar; sin leitet den Gegensatz zu einer voraufgegangenen Bedingung ein. —

veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Hel-
vetiorum. Quod improviso unum pagum adortus esset, cum ii, 5
qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob
eam rem aut suae magnopere virtuti tribueret aut ipsos de-
spiceret. Se ita a patribus maioribusque suis didicisse, ut 6
magis virtute contenderent quam dolo aut insidiis niterentur.
Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex cala- 7
mitate populi Romani et internecione exercitus nomen caperet
aut memoriam proderet.

14. His Caesar ita respondit: *Eo sibi minus dubitationis* 1
dari, quod eas res, quas legati Helvetii commemorassent, me-
moria teneret, atque eo gravius ferre, quo minus merito populi
Romani accidissent: qui si alicuius iniuriae sibi conscius fuisset, 2
non fuisse difficile cavere; sed eo deceptum, quod neque com-
missum a se intellegeret, quare timeret, neque sine causa

---

veteris incommodi, die Niederlage des röm. Heeres unter Cassius.

5. *quod . . adortus esset* „wenn er" u. s. w. Derartige Substantivsätze bezeichnen den Inhalt des im Hauptsatze enthaltenen demonstrativen Ausdrucks. cf. c. 44. 6 u. ö. — *magnopere virtuti tribueret.* Tribuere alicui rei auf etwas Wert legen, auf etwas pochen findet sich selten in Verbindung mit einem Adverbium wie hier, gewöhnlich ist es mit multum, plus u. s. w. verbunden. cf. VII. 37. 4. plus tribuere.

6. *aut* nicht disjunktiv, sondern es fügt dem allgemeinen Begriff dolo den engeren, insidiis, hinzu. cf. III. 17. 7.

7. *ne committeret, ut* „verschulden dafs". — *ubi constitissent* scil. die Helvetier.

14. 1. *ita.* Ita und sic vertreten oft bei den verb. dicendi und sentiendi die Acc. der Demonstrative und weisen auf das Folgende hin. cf. II. 4. 1 sic reperiebat u. ö. — *eo minus dubitationis.* Wenn schon an sich bei C. kein Bedenken obwalten könne über sein Verhalten, so werde ihm jetzt, nach der Erwähnung der röm. Niederlage, um so weniger Bedenken gelassen. — *gravius ferre* über den ausgelassenen Subjektsacc. cf. zu c. 7. 3; das Obj. ist eas res quas etc. — *merito,* durch das Verdienst nach der negativen Seite d. h. „durch die Schuld".

2. *si alicuius,* nicht si cuius, weil das Pron. einen besonderen Nachdruck hat. — *sed eo deceptum* scil. populum Romanum. — *intellegeret . . putaret* im Deutschen müssen die Konj. Plusq. gesetzt werden, während im Lat. die Konj. Imperf. stehen, um den Inhalt der Nebensätze als gleichzeitig mit dem Inhalt des übergeordneten Satzes hinzustellen. — *commissum . . quare timeret;* das Subj. zu commissum ist ausgelassen, jedoch die Beschaffenheit desselben durch den indirekten Fragesatz ausgedrückt. Ebenso Livius XXXII. 21. 32 committere vos, cur pereatis.

3 *timendum putaret. Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet,*
num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per pro-
vinciam per vim temptassent, quod Aeduos, quod Ambarros,
4 *quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse? Quod*
sua victoria tam insolenter gloriarentur quodque tam diu se
5 *impune iniurias tulisse admirarentur, eodem pertinere. Con-*
suesse enim deos immortales, quo gravius homines ex com-
mutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint,
his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem con-
6 *cedere. Cum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur,*
uti ea, quae polliceantur, facturos intellegat, et si Aeduis de
iniuriis, quas ipsis sociisque eorum intulerint, item si Allo-

---

3. *quod si* „wenn nun mit Rücksicht hierauf", „wenn nun aber". Durch das vor si und nisi gesetzte quod, welches eine konklusive Kraft hat, werden die Konditionalsätze enger mit dem Vorhergehenden verbunden. —*num* . . *posse.* Rhetorische Fragen, d. h. in die Form der Frage eingekleidete Aussagesätze, welche in der or. recta in der ersten oder dritten Person stehen, werden in der or. obl. durch den acc. c. inf. ausgedrückt. Schultz 277. Anm. 1. Seyffert 312. 3. Über die Auslassung des Subjektsaccus. cf. zu c. 7. 3. — *quod* . . *quod* . . *quod* die Anaphora d. h. die Wiederholung desselben Wortes vor mehreren Satzteilen soll hier die wiederholte Verschuldung der Helvetier hervorheben. cf. c. 19. 1. — *Allobrŏgăs.* Die griechische Form des Acc. Plur. findet sich bisweilen bei C. cf. c. 26. 6 Lingonas, II. 7. 1 Cretas. II. 34. 1 Curiosolitas. —

4. *quod* cf. zu c. 13. 5. — *impune iniurias ferre* ungestraft das Unrecht davontragen d. h. „ungestraft bleiben". — *eodem pertinere* „auf dasselbe hindeuten". In den Worten Cäsars, dafs er die jüngsten Vergehungen der Helvetier nicht vergessen könne, lag schon eine Hindeutung auf ihre bevorstehende Bestrafung durch ihn. Ihre eitle Prahlerei und ihre Verwunderung über den langen Bestand ihres Glückes deutet, wie C. aus dem § 5 näher angegebenen Verfahren der Götter schliefst, auf eben dasselbe, nämlich auf ihre Niederlage hin. Übrigens hat Divico in seiner Rede jene Verwunderung, dafs die Helvetier so lange ungestraft davongekommen seien, nicht ausgesprochen, wohl aber mag dieser Gedanke aus dem Tone der Rede herausgeklungen haben.

5. *ex* „über". Die kausale Bedeutung der Präpos. ist aus der lokalen hervorgegangen. cf. Cic. ad fam. XVI. 21. 3 ex me doluisti. Liv. IV. 17. 8. ex civibus amissis dolor fuit. — *doleant.* Da der Satz eine allgemeine Sentenz enthält, hat C. den Konj. Präs. gesetzt, und diesen Konj. auch in dem folgenden Teile der or. obl. beibehalten. Diesen Wechsel der Tempora in der or. obl. finden wir öfters bei C. cf. c. 31. 12 u. o.

6. *cum ea ita sint* konzessiv „trotz alledem". — *ea, quae polliceantur* „ihre Versprechungen" cf. c. 13. 3.

brogibus satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum. Divico 7
respondit: *Ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti*
obsides accipere, non dare consuerint: eius rei populum Romanum esse testem. Hoc responso dato discessit.

15. Postero die castra ex eo loco movent. Idem facit 1
Caesar equitatumque omnem, ad numerum quattuor milium,
quem ex omni provincia et Aeduis atque eorum sociis coactum
habebat, praemittit, qui videant, quas in partes hostes iter
faciant. Qui cupidius novissimum agmen insecuti alieno loco 2
cum equitatu Helvetiorum proelium committunt; et pauci de
nostris cadunt. Quo proelio sublati Helvetii, quod quingentis 3
equitibus tantam multitudinem equitum propulerant, audacius
subsistere nonnumquam et novissimo agmine proelio nostros
lacessere coeperunt. Caesar suos a proelio continebat ac satis 4
habebat in praesentia hostem rapinis, pabulationibus populationibusque prohibere. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt, 5
uti inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non
amplius quinis aut senis milibus passuum interesset.

---

7. *consuerint* cf. zu c. 11. 3. — *eius rei . . testem,* nochmalige Erinnerung an die Cassianische Niederlage.

Kap. 15.

Abzug der Helvetier, Niederlage und Flucht der Reiterei Cäsars.

15. 1. *equitatumque omnem.* Die Reiterei Cäsars (4000—5000 Mann) bestand nur aus Auxiliartruppen, welche meist von den befreundeten Staaten des freien Galliens gestellt waren. V. 26. 3 finden wir spanische, VII. 13. 1. VII. 65. 4 germanische Reiter im Heere Cäsars erwähnt. Die Reiterei, damals eine selbständige Truppenmasse, wurde von einem röm. Anführer befehligt; die Unterabteilungen alae, turmae, decuriae hatten bisweilen heimische Anführer. cf. c. 18. 10. — *ad numerum* cf. zu c. 4. 2. — *coactum habebat,* cf. zu c. 9. 3. — *qui videant,* der Plur. aus dem vorhergehenden kollektivischen Begriff zu erklären.

2. *novissimum agmen* „die Nachhut“. — *alieno loco,* an einer ungünstigen Stelle des Gebirges von Charolais. — *pauci* „nur wenige“ cf. zu c. 9. 1.

3. *quingentis equitibus* „mit nur 500 Reitern“, die Beschränkung ergiebt sich aus dem Gegensatz. Über den Abl. cf. zu c. 8. 1. — *proelio,* Abl. instr.

4. *in praesentia* = interim „für jetzt, vor der Hand“.

5. *amplius quinis aut senis milibus passuum.* Der Abl. steht nach Auslassung des quam entweder für den Nominativ des Subj. oder für den Acc. der Ausdehnung. Die Distributivzahlen sollen anzeigen, dafs an jedem einzelnen Tage die Entfernung soviel betrug.

1 16. Interim cotidie Caesar Aeduos frumentum, quod essent
2 publice polliciti, flagitare. Nam propter frigora, quod Gallia
sub septentrionibus, ut ante dictum est, posita est, non modo
frumenta in agris matura non erant, sed ne pabuli quidem
3 satis magna copia suppetebat; eo autem frumento, quod flu-
mine Arare navibus subvexerat, propterea minus uti poterat,
quod iter ab Arare Helvetii averterant, a quibus discedere
4 nolebat. Diem ex die ducere Aedui: conferri, comportari, ad-
5 esse dicere. Ubi se diutius duci intellexit et diem instare,
quo die frumentum militibus metiri oporteret, convocatis eorum
principibus, quorum magnam copiam in castris habebat, in his
Divitiaco et Lisco, qui summo magistratui praeerat, quem ver-

---

Kap. 16—20.

Unterhandlungen Cäsars mit den Fürsten der Äduer; Unterdrückung der Verschwörung des Dumnorix.

16. 1. *Aeduos frumentum.* Der doppelte Acc. bei flagitare ist selten; b. c. I. 87. 3 findet sich beim persönlichen Passiv von flagitare der Acc. — *quod essent polliciti,* aus dem Sinne der Äduer von C. gesagt. — *frumentum.* Der Singular bezeichnet das Getreide als Nahrungsmittel. cf. c. 40. 11, während das Getreide auf dem Halme immer durch den Plural ausgedrückt wird. cf. § 2. IV. 19. 1 u. a. — *flagitare, ducere, dicere.* Infin. hist., welche zur skizzierenden Schilderung einzelner, rasch aufeinander folgender Thatsachen dienen, sind bei C. nicht häufig. cf. c. 32. 3. II. 30. 3. III. 4. 1. V. 6. 5. V. 33. 1.

2. *frigora,* der Plural, um das öftere Eintreten oder die längere Dauer der Kälte zu bezeichnen, „das kalte Klima“. — *ut ante dictum est* cf. c. 1. 5. — *non modo non . . sed ne . . quidem* „nicht nur nicht, sondern kaum“. Schultz 175. Anm. 6. Seyffert 349. Anm. 5.

3. *flumine Arare,* abl. loci zur Bezeichnung der Linie, auf der die Bewegung stattfindet. Schultz 233. 2. Seyffert 190. 2. — *quod iter ab Arare Helv. averterant.* Die Helvetier schlugen die nordwestliche Richtung nach dem Loirethale ein.

4. *ducere* scil. Caesarem cf. § 5 ubi se diutius duci intellexit. — *diem ex die* einen Tag nach dem andern. — *conferri, comportari, adesse.* Conferri bezeichnet die Lieferung des einzelnen an die Gemeinde, comportari die Lieferung der Gemeinden an den Staat, adesse die Bereitschaft des Staates zur Lieferung an Cäsar. Die Auslassung des Subjektsaccus. ist veranlafst durch die Lebhaftigkeit der Erzählung, welche sich auch in der asyndetischen Anreihung der Infinitive kundgiebt.

5. *metiri* ist hier und c. 23. 1 passivisch. Frumentum metiri ist der technische Ausdruck für das Zumessen der Rationen an die Soldaten. Alle 16 Tage erhielten die röm. Soldaten ihre Ration, bestehend in 2 Modien = 16 sextarii Weizen (ungefähr 11 kg) cf. Cic. Tusc. II. 16. 37 plus dimidiati mensis cibaria. Das Getreide

gobretum appellant Aedui, qui creatur annuus et vitae necis-
que in suos habet potestatem, graviter eos accusat, quod, cum 6
neque emi neque ex agris sumi posset, tam necessario tempore,
tam propinquis hostibus ab iis non sublevetur, praesertim cum
magna ex parte eorum precibus adductus bellum susceperit;
multo etiam gravius, quod sit destitutus, queritur.

17. Tum demum Liscus oratione Caesaris adductus, quod 1
antea tacuerat, proponit: *Esse nonnullos, quorum auctoritas
apud plebem plurimum valeat, qui privatim plus possint quam
ipsi magistratus: hos seditiosa atque improba oratione multi-* 2
tudinem deterrere, ne frumentum conferant quod debeant: prae- 3
*stare, si iam principatum Galliae obtinere non possint, Gal-
lorum quam Romanorum imperia perferre, neque dubitare quin,* 4
*si Helvetios superaverint Romani, una cum reliqua Gallia Aeduis
libertatem sint erepturi. Ab eisdem nostra consilia quaeque in* 5
*castris gerantur, hostibus enuntiari: hos a se coërceri non
posse. Quin etiam, quod necessariam rem coactus Caesari* 6
*enuntiarit, intellegere sese, quanto id cum periculo fecerit, et
ob eam causam, quam diu potuerit, tacuisse.*

---

wurde auf Handmühlen gemahlen und daraus entweder ein Weizenbrei gemacht oder Brot gebacken. — *in castris habebat.* Die Fürsten dienten in der Reiterei Cäsars. — *Divitiaco et Lisco,* als Apposition zum Abl. abs. convocatis principibus gehörig. — *vergobretum.* Die Äduer hatten eine geregeltere Regierungsform als die andern Gallier; ihr oberster Beamter hieſs vergobretus d. h. Rechtswirker. — *eos* scil. die Äduer.

6. *posset,* cf. zu c. 8. 2. — *tam necessario tempore* „in so dringender Zeit". cf. VII. 32. 2. VII. 40. 4. — *multo etiam gravius,* wegen der Steigerung des Gedankens asyndetisch angeschlossen.

17. 1. *Esse nonnullos, quorum* etc. Im Staate der Äduer gab es zwei Parteien; eine römische, an deren Spitze Divitiacus, ein Freund Cäsars stand, und eine nationale, welche die Unabhängigkeit des Landes von den Römern zu bewahren suchte; das Haupt dieser Partei war Dumnorix. — *privatim* „als Privatleute", im Gegensatz zu ipsi magistratus.

2. *quod debeant* scil. conferre.

4. *quin* etc. dazu ist Romani aus dem konditionalen Satz als Subj. zu nehmen. — *superaverint,* für das Fut. exact. der or. recta. — *una cum reliqua Gallia* = et reliquis Gallis et Aeduis.

5. *nostra consilia.* Die Pron. der ersten Person dürfen in der or. obl. nur dann stehen, wenn sie sich auf den erzählenden Schriftsteller beziehen. cf. c. 40. 5. c. 44. 8. — *quaeque* „und überhaupt", das Allgemeine wird dem Speciellen hinzugefügt. cf. II. 12. 3. V. 45. 3 spe libertatis magnisque praemiis.

1 18. Caesar hac oratione Lisci Dumnorigem, Divitiaci fratrem, designari sentiebat, sed, quod pluribus praesentibus eas res iactari nolebat, celeriter concilium dimittit, Liscum retinet.
2 Quaerit ex solo ea, quae in conventu dixerat. Dicit liberius atque audacius. Eadem secreto ab aliis quaerit; reperit esse
3 vera: *Ipsum esse Dumnorigem, summa audacia, magna apud plebem propter liberalitatem gratia, cupidum rerum novarum. Compluris annos portoria reliquaque omnia Aeduorum vectigalia parvo pretio redempta habere, propterea quod illo licente*
4 *contra liceri audeat nemo. His rebus et suam rem familiarem*
5 *auxisse et facultates ad largiendum magnas comparasse; magnum numerum equitatus suo sumptu semper alere et circum*
6 *se habere, neque solum domi, sed etiam apud finitimas civitates largiter posse, atque huius potentiae causa matrem in Biturigibus homini illic nobilissimo ac potentissimo collocasse;*
7 *ipsum ex Helvetiis uxorem habere, sororem ex matre et pro-*

---

18. 1. *iactari* „ausführlich besprechen". — *Liscum retinet,* um den Gegensatz mehr hervorzuheben, asyndetisch ohne adversative Partikel angeschlossen (asyndeton adversativum). cf. z. II. 15. 1.

2. *dicit* scil. Liscus; der Wechsel des Subjekts bei C. häufiger. cf. c. 35. 4.

3. *Dumn. summa audacia* etc. Die Verbindung des abl. qual. mit dem Eigennamen unter Auslassung eines Gattungsbegriffes findet sich bei C. auch II. 6. 4. b. c. III. 4. 4. — *complurīs,* derartige Acc. der dritten Dekl. bei C. selten. cf. c. 53. 5 hostīs. — *portoria reliquaque omnia vectigalia.* Portoria sind Brücken- und Wegezölle, reliqua vectigalia die übrigen Einkünfte, vornehmlich aus den Verpachtungen des Staatsgutes, welches die Äduer gleich den Römern an Generalunternehmer verpachteten. — *redempta habere* „in Pacht haben" cf. z. c. 9. 3. — *audeat nemo,* über die Stellung cf. c. 7. 3 zu nullum.

6. *largiter posse.* Posse absolut in der Bedeutung von valere und in Verbindung mit einem Adverb. ist selten. — *huius potentiae causa* „zur Erreichung dieser Machtstellung", denn causā bezeichnet immer die Absicht etwas zu erreichen. — *in Biturigibus.* Die Bituriger waren ein mächtiges Volk, westlich von den Äduern wohnend, mit welchen sie in freundschaftlichem Verhältnis standen; ihre Hauptstadt war Avaricum (Bourges).

7. *sororem ex matre.* Ex matre ist attributivisch zu soror gesetzt; derartige Verbindungen sind selten. cf. c. 21. 1 legatum pro praetore. Corn. Alcib. 10. 5 ex Arcadia hospes. Liv. I. 9. 11 ex plebe homines. Ähnlich Caes. b. c. I. 24. 4 N. Magius Cremona. III. 71. 1 C. Fleginatem Placentia, A. Granium Puteolis, M. Sacrativirum Capua. — *nuptum collocare in* = nuptum dare in „wohin verheiraten".

pinquas suas nuptum in alias civitates collocasse. Favere et 8
cupere Helvetiis propter eam affinitatem, odisse etiam suo no-
mine Caesarem et Romanos, quod eorum adventu potentia eius
deminuta, et Divitiacus frater in antiquum locum gratiae at-
que honoris sit restitutus. Si quid accidat Romanis, summam 9
in spem per Helvetios regni obtinendi venire; imperio populi
Romani non modo de regno, sed etiam de ea, quam habeat,
gratia desperare. Reperiebat etiam in quaerendo Caesar, *quod* 10
proelium equestre adversum paucis ante diebus esset factum,
initium eius fugae factum a Dumnorige atque eius equitibus
— nam equitatui, quem auxilio Caesari Aedui miserant, Dumno-
rix praeerat —: *eorum fuga reliquum esse equitatum perter-*
ritum.

19. Quibus rebus cognitis, cum ad has suspiciones certis- 1
simae res accederent, quod per fines Sequanorum Helvetios
traduxisset, quod obsides inter eos dandos curasset, quod ea
omnia non modo iniussu suo et civitatis sed etiam inscientibus
ipsis fecisset, quod a magistratu Aeduorum accusaretur, satis
esse causae arbitrabatur, quare in eum aut ipse animadverteret
aut civitatem animadvertere iuberet. His omnibus rebus unum 2
repugnabat, quod Divitiaci fratris summum in populum Romanum

---

8. *cupere* Schultz 204. 2. Seyffert 169. — *suo nomine* „für seine Person". — *gratia,* der Einfluſs, den man infolge seiner Beliebtheit auf andere ausübt.

9. *si quid accidat Romanis,* Hinweis auf eine Niederlage der Römer. — *imperio pop. Rom.,* temporale Bestimmung „bei der Oberherrschaft des röm. Volkes", korrespondierend mit dem Konditionalsatz „si quid accidat Romanis". cf. II. 1. 4.

10. *quod,* cf. z. c. 13. 5. — *proelium equestre adversum.* Zu dem Gattungsbegriff proelium equestre tritt adversum als Attribut hinzu, daher sind die Adj. nicht mit et verbunden. cf. c. 43. 1. — *eius fugae,* des Zurückweichens, dessen Folge die Niederlage war. C. sagt eius fugae, weil in dem voraufgegangenen proelium equ. adversum das Zurückweichen schon angedeutet ist.

19. 1. *quod .. traduxisset, quod .. curasset, quod .. accusaretur.* Über die Anaphora cf. zu c. 14. 3. Die Erklärungssätze stehen trotz des voraufgehenden Ausdrucks certissimae res im Konjunktiv, um ihren Inhalt als Erwägungen Cäsars hinzustellen. — *ipsis* scil. Cäsar und die röm. Bürger. — *a magistratu Aeduorum,* von dem Vergobreten Liscus. — *quare.* Der indirekte Fragesatz nach causa bezeichnet den Gegenstand, wozu Grund und Veranlassung ist.

2. *Divitiaci animum* „den Divitiacus". So dient animus oft zur Umschreibung

studium, summam in se voluntatem, egregiam fidem, iustitiam, temperantiam cognoverat: nam, ne eius supplicio Divitiaci ani-
3 mum offenderet, verebatur. Itaque prius, quam quicquam conaretur, Divitiacum ad se vocari iubet et cotidianis interpretibus remotis per C. Valerium Procillum, principem Galliae provinciae, familiarem suum, cui summam omnium rerum fidem
4 habebat, cum eo colloquitur; simul commonefacit, quae ipso praesente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta, et
5 ostendit, quae separatim quisque de eo apud se dixerit. Petit atque hortatur, ut sine eius offensione animi vel ipse de eo causa cognita statuat, vel civitatem statuere iubeat.

1 20. Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem complexus
2 obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret: *Scire se illa esse vera, nec quemquam ex eo plus quam se doloris capere, propterea quod, cum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adulescentiam posset,*
3 *per se crevisset; quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem suam uteretur. Sese tamen et amore fraterno et existimatione vulgi commoveri.*
4 *Quod si quid ei a Caesare gravius accidisset, cum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum non sua voluntate factum: qua ex re futurum, uti totius Gal-*

---

der Person, wenn die Handlung des Verb. das Gefühl affiziert. cf. § 5 sine eius offensione animi.

3. *quicquam,* weil nach einem Komparativ die Sätze mit quam einen negativen Sinn haben. Schultz 68. Anm. 3. Seyffert 230. Anm. — *C. Valerium Procillum* cf. c. 47. 4. — *principem,* dem Range und dem Ansehen nach. cf. c. 53. 6 hominem honestissimum provinciae Galliae.

4. *simul . . et* = simul . . simul „sowohl . . als auch". cf. b. c. III. 36. 3.

5. *Petit atque hortatur* „er bittet dringend". — *ut . . statuat vel . . statuere iubeat* „dafs er erkennen oder erkennen lassen dürfe". So steht öfters nach den Verb. des Bittens das einfache verb. finit., wo wir im Deutschen das Verb. „dürfen" setzen. Im Deutschen enthält demnach der Nebensatz den Inhalt der Bitte, während er im Lat. das Resultat der Bitte ausdrückt. cf. dagegen c. 31. 1.

20. 3. *nervi,* in übertragener Bedeutung „Macht". — *amore fraterno.* Das Adj. vertritt den Gen. obj.

4. *quod si.* Der Satz enthält die Ausführung der öffentlichen Meinung (existimatio vulgi). — *uti totius Gall. an. a se averterentur,* vom Divitiacus und zugleich von der röm. Partei; wohl ein Hauptgrund, weshalb C. dem Dumnorix verzieh.

liae animi a se averterentur. Haec cum pluribus verbis flens 5
a Caesare peteret, Caesar eius dextram prendit; consolatus
rogat, finem orandi faciat; tanti eius apud se gratiam esse
ostendit, uti et reipublicae iniuriam et suum dolorem eius vo-
luntati ac precibus condonet. Dumnorigem ad se vocat, fratrem 6
adhibet; quae in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intellegat,
quae civitas queratur, proponit; monet, ut in reliquum tempus
omnes suspiciones vitet; praeterita se Divitiaco fratri con-
donare dicit. Dumnorigi custodes ponit, ut, quae agat, qui-
buscum loquatur, scire possit.

21. Eodem die ab exploratoribus certior factus hostes sub 1
monte consedisse milia passuum ab ipsius castris octo, qualis
esset natura montis et qualis in circuitu ascensus, qui cogno-
scerent, misit. Renuntiatum est facilem esse. De tertia vigilia 2
Titum Labienum, legatum pro praetore, cum duabus legionibus
et iis ducibus, qui iter cognoverant, summum iugum montis
ascendere iubet; quid sui consilii sit, ostendit. Ipse de quarta 3
vigilia eodem itinere, quo hostes ierant, ad eos contendit equi-
tatumque omnem ante se mittit. P. Considius, qui rei militaris 4

---

5. *rogat .. faciat,* über den bloſsen Konj. Schultz 275. Anm. 1. Seyffert 258. Anm. 4. Die folgenden Sätze sind ohne Verbindung (asyndetisch), um die Lebhaftigkeit der Verhandlung zu malen. — *tanti* Schultz 218. 1. Seyffert 150. — *voluntati ac precibus,* Dat. commodi „aus Rücksicht auf den Wunsch und die Bitte". cf. § 6 praeterita Divitiaco fratri condonare.

6. *intellegat* „wisse".

Kap. 21—29.

Entscheidungskampf bei Bibracte; Niederlage der Helvetier.

21. 1. *ab exploratoribus* cf. z. c. 12. 2. — *milia passuum octo.* Zur Angabe der Entfernung gebraucht C. sowohl den Acc. cf. c. 22. 5, als auch den Abl. cf. c. 43. 2. c. 48. 1. — *sub monte,* heute mont Tauffrin.

2. *de tertia vigilia,* nach Mitternacht. cf. z. c. 12. 2. — *legatum pro praetore.* Derjenige Unterfeldherr, welcher in Abwesenheit Cäsars dessen Stellvertretung übernahm, oder welchem ein selbständiges Kommando anvertraut wurde, hieſs legatus pro praetore. Im gall. Kriege war es gewöhnlich Labienus. — *summum iugum* zu übersetzen nach Schultz 237. 3. Seyffert 212. — *quid sui consilii sit.* Während C. die Feinde von vorn angreifen wollte, sollte Labienus ihnen von der Höhe des Berges in den Rücken fallen. cf. c. 22. 3.

3. *de quarta vigilia,* d. h. 2 Uhr morgens.

4. *P. Considius, qui* etc. Der relative Zusatz soll Cäsars Wahl, die sich als schlecht erwies, rechtfertigen. — *L. Sulla* kämpfte als Oberfeldherr

peritissimus habebatur et in exercitu L. Sullae et postea in M. Crassi fuerat, cum exploratoribus praemittitur.

1 22. Prima luce, cum summus mons a Labieno teneretur, ipse ab hostium castris non longius mille et quingentis passibus abesset, neque, ut postea ex captivis comperit, aut ipsius adventus aut Labieni cognitus esset, Considius equo admisso
2 ad eum accurrit, dicit montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri: id se a Gallicis armis atque insigni-
3 bus cognovisse. Caesar suas copias in proximum collem subducit, aciem instruit. Labienus, ut erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committeret, nisi ipsius copiae prope hostium castra visae essent, ut undique uno tempore in hostes impetus fieret, monte occupato nostros exspectabat proelioque abstinebat.
4 Multo denique die per exploratores Caesar cognovit et montem a suis teneri et Helvetios castra movisse et Considium timore perterritum, quod non vidisset, pro viso sibi renuntiasse. Eo
5 die, quo consuerat intervallo, hostes sequitur et milia passuum tria ab eorum castris castra ponit.

1 23. Postridie eius diei, quod omnino biduum supererat, cum exercitui frumentum metiri oporteret, et quod a Bibracte,

---

im zweiten mithridatischen Kriege, später gegen Marius; er starb nach Niederlegung der Diktatur 78 v. Chr. — *in M. Crassi* scil. exercitu; M. Crassus war Feldherr im Kriege gegen Spartacus 73—71 v. Chr.

22. 1. *prima luce* cf. c. 21. 2 zu summum iugum. — *non longius mille et quing. pass.* cf. c. 23. 1 non amplius millibus passuum XVIII aberat, dagegen II. 16. 1 non amplius milia passuum X abesse. — *equo admisso accurrit* „sprengt in vollem Galopp heran“.

2. *occupari voluerit* zu übersetzen nach Schultz 274. 3. Seyffert 292. 3. Anm. — *a Gallicis armis* „an den gall. Waffen“, wofür gewöhnlich ex steht, um den Ursprung des Erkennens anzugeben. — *insignia,* Zieraten an den metallenen Helmen der Gallier. Diese stellten meist gewisse Vögel oder wilde Tiere dar; oft waren auch die Helme mit Tierhörnern geschmückt und von einem hohen Helmbusch überragt.

3. *ne proelium committeret* etc., Erklärungssatz zu ut erat ei praeceptum cf. zu c. 5. 1.

4. *multo die* „am hohen Tage“; bei dies und nox steht multus um auszudrücken, daſs schon ein geraumer Teil davon verstrichen ist. — *pro viso* „wie Gesehenes“. cf. c. 26. 3 pro vallo.

5. *quo consuerat intervallo.* Nach c. 15. 5 betrug der gewöhnliche Zwischenraum 5—6000 passus.

23. 1. *postridie eius diei* cf. zu c. 6. 1. — *biduum supererat, cum,* brachylogisch für usque ad id tempus, cum. — *metiri* cf. zu c. 16. 5.

oppido Aeduorum longe maximo et copiosissimo, non amplius milibus passuum XVIII aberat, rei frumentariae prospiciendum existimavit: iter ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit.
Ea res per fugitivos L. Aemilii, decurionis equitum Gallorum, 2
hostibus nuntiatur. Helvetii, seu quod timore perterritos Ro- 3
manos discedere a se existimarent, eo magis, quod pridie superioribus locis occupatis proelium non commisissent, sive eo, quod re frumentaria intercludi posse confiderent, commutato consilio atque itinere converso nostros a novissimo agmine insequi ac lacessere coeperunt.

24. Postquam id animum advertit, copias suas Caesar in 1
proximum collem subducit equitatumque, qui sustineret hostium
impetum, misit. Ipse interim in colle medio triplicem aciem 2

— *oporteret,* der Konj., weil das Zeitereignis nicht als thatsächliches, sondern als ein erst eintretendes bezeichnet wird. — *Bibracte,* Hauptstadt der Äduer, welche auf dem heutigen mont Beuvray lag. — *res frumentaria* „die Verpflegung“. — *iter ab Helv. avertit* etc. Das Ergebnis des vorhergehenden Gedankens wird häufig ohne Folgerungspartikel angefügt, während wir die Partikel „demnach“ gebrauchen. cf. VI. 34. 9. b. c. II. 41. 8.

2. *fugitivi* flüchtige Sklaven. cf. c. 27. 3. — *decurionis equitum.* So hiefsen die Anführer der decuriae, Unterabteilungen der Reiterei. cf. zu c. 15. 1.

3. *existimarent, confiderent.* Obwohl nicht das Glauben, sondern der Inhalt des Glaubens als fremde Ansicht bezeichnet werden soll, so stehen im Latein doch derartige Verben in dem Konj. cf. c. 27. 4. b. c. II. 30. 2; ebenso die verba dicendi cf. c. 39. 3. V. 6. 3. Schultz 261. Anm. Seyffert 269. Anm. — *eo, quod* = propterea quod cf. III. 13. 6. — *intercludi posse* scil. Romanos. — *a novissimo agmine* „in der Nachhut“, ebenso gebildet wie die militärischen Ortsbestimmungen a tergo im Rücken, a latere in der Flanke u. ä. cf. zu c. 1. 5.

24. 1. *Postquam* etc. Da Vorder- und Nachsatz dasselbe Subjekt haben, so hätte nach Cäsars gewöhnlicher Schreibart dasselbe die Periode beginnen müssen. cf. II. 26. 1 u. ö. anders c. 50. 4. — *id animum advertit.* Das ursprüngliche Obj. animum verbindet sich mit advertere zu einem transitiven Begriff (animadvertere), so dafs der eigentliche lokale Acc. zum Obj. selbst wird. cf. b. c. I. 80. 3; in der passiven Konstruktion bleibt der Acc. animum stehen. cf. b. c. I. 80. 4. — *in proximum collem,* ein Hügel westlich von Bibracte. — *subducit, misit.* Der Wechsel der Tempora nicht ohne Absicht, weil die erstere Handlung die momentane Handlung des Schickens überdauert.

2. *in colle medio* cf. c. 21. 2 zu summum iugum. — *triplicem aciem.* In dieser Schlachtordnung standen die einzelnen Legionen in der Weise neben einander, dafs in jeder derselben die vier ersten Kohorten in einem Abstande, der ihrer Front gleich kam,

instruxit legionum quattuor veteranarum atque supra se in
summo iugo duas legiones, quas in Gallia citeriore proxime
conscripserat, et omnia auxilia collocavit ac totum montem
3 hominibus complevit; interea sarcinas in unum locum conferri
et eum ab his, qui in superiore acie constiterant, muniri iussit.
4 Helvetii cum omnibus suis carris secuti impedimenta in unum
locum contulerunt; ipsi confertissima acie reiecto nostro equitatu phalange facta sub primam nostram aciem successerunt.
1 25. Caesar primum suo, deinde omnium ex conspectu
remotis equis, ut aequato omnium periculo spem fugae tolleret,

---

das erste Treffen bildeten; die fünfte, sechste und siebente Kohorte standen im zweiten Treffen, so dafs sie in die Intervalle des ersten Treffens hineinrücken konnten; die übrigen drei Kohorten standen in freierer Stellung im dritten Treffen. — *quattuor veteranarum,* die VII., VIII., IX., X. Legion. cf. zu c. 10. 3. — *supra se.* C. befand sich bei den Veteranenlegionen. — *duas legiones,* die XI. u. XII. Legion. — *auxilia.* Auxiliartruppen, sowohl Infanterie als Kavallerie, welche von den verbündeten Staaten gestellt waren. Die Infanterie, ebenfalls in Kohorten eingeteilt, hatte nur zum Teil röm. Waffen, cf. II. 7. 1, wo numidische und kretische Bogenschützen, sowie balearische Schleuderer erwähnt werden. Hier kann C. nur die Infanterie gemeint haben. cf. § 4. — *ac* „und somit“, zusammenfassend und abschliefsend. cf. IV. 12. 6.

3. *sarcinae* ist das Gepäck, welches der Soldat auf dem Marsche trug. Es bestand aufser den Waffen aus einem oder mehreren Schanzpfählen (valli), bisweilen auch aus einem Beile, einem Spaten u. dgl. Dazu kam die Ration, die der Soldat auf 16 Tage empfing, und das Kochgeschirr.

4. *cum omnibus suis carris.* Da die Helvetier beim Auszuge aufser ihrer Bagage Lebensmittel für drei Monate mitgenommen hatten, so müssen sie mehrere tausend Wagen im Gefolge gehabt haben. — *impedimenta* „Trofs“. Dazu gehörten im röm. Heere die schweren Geschütze (catapultae und ballistae), die ledernen Zelte, die Belagerungsmaschinen u.s.w. Dieser Trofs wurde durch Pferde oder Maulesel dem Heere nachgeführt. — *reiecto nostro equitatu phalange facta.* Der Abl. abs. rei. nost. equ. bezeichnet eine selbständige Handlung, während phalange facta nur eine modale Bestimmung des verb. finit. successerunt angiebt. cf. c. 25. 2 ea disiecta gladiis destrictis . . impetum fecerunt. Anders zu fassen sind die abl. abs. II. 11. 5. II. 26. 3. — *phalange facta.* Die Phalanx bestand darin, dafs die erste Reihe dichtgedrängt die Schilde senkrecht, zum Teil übereinander hielt, während die anderen Reihen sie horizontal über sich hielten, so dafs die Truppen vollständig gegen die Geschosse gedeckt waren. cf. Livius XXXIV. 39. 6 testudine facta. Plut. Mar. 20 συνασπισμός.

25. 1. *omnium* scil. aller berittenen Offiziere, der Legaten und der Militärtribunen.

cohortatus suos proelium commisit. Milites e loco superiore 2
pilis missis facile hostium phalangem perfregerunt. Ea disiecta
gladiis destrictis in eos impetum fecerunt. Gallis magno ad 3
pugnam erat impedimento, quod pluribus eorum scutis uno ictu
pilorum transfixis et colligatis, cum ferrum se inflexisset, neque
evellere neque sinistra impedita satis commode pugnare poterant,
multi ut diu iactato brachio praeoptarent scutum manu emit- 4
tere et nudo corpore pugnare. Tandem vulneribus defessi et 5
pedem referre et, quod mons suberat circiter mille passuum,
eo se recipere coeperunt. Capto monte et succedentibus nostris 6
Boii et Tulingi, qui hominum milibus circiter XV agmen hostium
claudebant et novissimis praesidio erant, ex itinere nostros
latere aperto aggressi circumvenire, et id conspicati Helvetii,
qui in montem sese receperant, rursus instare et proelium
redintegrare coeperunt. Romani conversa signa bipartito intu- 7

---

2. *pilis missis.* Das Pilum, die Hauptwaffe des röm. Legionssoldaten zur Zeit Cäsars, bestand aus einem bald runden, bald viereckigen Schaft, in welchen ein Eisen, 60 cm — 1 m lang, ungefähr zur Hälfte eingelassen und durch Nieten daran befestigt war. Die Länge des Pilum betrug ungefähr 2 m und darüber.

3. *ad pugnam* „beim Kampf". So steht ad häufig bei den Verb. des Verhinderns, um die Beziehung auf die verhinderte Thätigkeit auszudrücken. cf. II. 25. 1. — *scutis.* Über die Schilde der Gallier sagt Livius XXXVIII. 21. 4: scuta longa, ceterum ad amplitudinem corporum parum lata, et ea ipsa plana, male tegebant Gallos. — *cum ferrum se inflexisset.* Da das Eisen weich war, so bog es sich leicht durch die Schwere des Schaftes. C. hat hier und III. 12. 1. VII. 16. 3 die Konj. cum mit dem Konjunktiv gesetzt, um die öftere Wiederholung auszudrücken; gewöhnlich setzt er in dieser Bedeutung cum mit dem Ind. cf. III. 14. 6. III. 15. 1 u. ö. — *sinistra impedita.* Die Linke, welche den Schild trug, wurde durch das Zusammenheften der Schilde in ihrer Bewegung gehemmt. — *evellere* scil. pilum.

4. *praeoptare,* mit dem Inf., ebenso wie das Simplex cf. VIII. 9. 2. — *nudo corpore* „mit ungedecktem Körper".

5. *mons suberat circiter mille passuum.* Abweichend von dem gewöhnlichen Gebrauch steht hier und b. c. III. 84. 4 mille substantivisch mit dem Gen. Der Acc. mille steht auf die Frage wieweit?

6. *Boii et Tulingi* cf. z. c. 5. 4. — *ex itinere* „unmittelbar vom Marsche aus". — *latere aperto,* an der weder durch Truppen noch durch das Terrain gedeckten Flanke. Die Front der Römer war nach Westen gerichtet, und der Flankenangriff erfolgte wahrscheinlich gegen ihren rechten Flügel. — *circumvenire,* abhängig von coeperunt.

7. *conversa signa intulerunt.* Da signa inferre „angreifen", signa convertere „eine Schwenkung machen"

lerunt: prima et secunda acies, ut victis ac summotis resisteret, tertia, ut venientes sustineret.

1 26. Ita ancipiti proelio diu atque acriter pugnatum est. Diutius cum sustinere nostrorum impetus non possent, alteri se, ut coeperant, in montem receperunt, alteri ad impedimenta
2 et carros suos se contulerunt. Nam hoc toto proelio, cum ab hora septima ad vesperum pugnatum sit, aversum hostem vi-
3 dere nemo potuit. Ad multam noctem etiam ad impedimenta pugnatum est, propterea quod pro vallo carros obiecerant et e loco superiore in nostros venientes tela coniciebant, et nonnulli inter carros rotasque mataras ac tragulas subiciebant
4 nostrosque vulnerabant. Diu cum esset pugnatum, impedimentis castrisque nostri potiti sunt. Ibi Orgetorigis filia atque unus
5 e filiis captus est. Ex eo proelio circiter hominum milia CXXX superfuerunt eaque tota nocte continentur ierunt; nullam partem noctis itinere intermisso in fines Lingonum die quarto pervenerunt, cum et propter vulnera militum et propter sepulturam

---

heifst, so bedeutet unser Ausdruck „mit einer Schwenkung angreifen". Jedoch nicht die ganze acies triplex machte diese Schwenkung, sondern nur das dritte Treffen wandte sich mit der Front nach Nordwest, um die anstürmenden Bojer und Tulinger aufzunehmen, während das erste und zweite Treffen seine bisherige Stellung innehielt, um den Helvetiern (victis ac submotis) zu begegnen. — *bipartito,* ursprünglich ein Abl. abs. des unpersönlichen Part. Perf.

26. 1. *ancipiti proelio,* im eigentlichen Sinne. cf. c. 25. 7 bipartito. Die Schlacht hat in den letzten Tagen des Juni stattgefunden.

2. *Nam* begründet die Ausdrücke se receperunt und se contulerunt. — *aversum* = fugientem.

3. *Ad multam noctem* cf. zu c. 22. 4. — *pro vallo* cf. zu c. 22. 4. — *carros obiecerant.* Gallier sowohl wie Germanen (cf. IV. 14. 4) pflegten eine Wagenburg zu schlagen. — *coniciebant,* conjiciebant zu lesen, da die Alten für ji nur i schrieben. — *mataras ac tragulas,* keltische Lanzen mit langem, breitem Eisen; die tragula hatte einen Wurfriemen (amentum).

5. *circiter milia hominum CXXX superfuerunt.* Da unter der Zahl der Ausgewanderten, welche nach c. 29. 2 368 000 betrug, nur 92 000 Waffenfähige sich befanden, so müssen viele Weiber und Kinder umgekommen sein, welche, wie Plut. Caes. XVIII. sagt, am Kampfe thätigen Anteil genommen haben. — *nullam partem noctis,* keinen Teil sowohl der Nacht, die dem Schlachttage folgte, als auch der folgenden drei Nächte. — *in fines Lingŏnum.* Die Lingonen wohnten in dem Quellgebiet der Marne und Seine; ihr Gebiet, nordöstlich von dem der Äduer, umschlofs ungefähr das heutige Departement la Haute Marne.

occisorum nostri triduum morati eos sequi non potuissent. Caesar 6
ad Lingonas litteras nuntiosque misit, ne eos frumento neve
alia re iuvarent: qui si iuvissent, se eodem loco, quo Helvetios,
habiturum. Ipse triduo intermisso cum omnibus copiis eos
sequi coepit.

27. Helvetii omnium rerum inopia adducti legatos de de- 1
ditione ad eum miserunt. Qui cum eum in itinere convenissent 2
seque ad pedes proiecissent suppliciterque locuti flentes pacem
petissent, atque eos in eo loco, quo tum essent, suum adventum
exspectare iussisset, paruerunt. Eo postquam Caesar pervenit, 3
obsides, arma, servos, qui ad eos perfugissent, poposcit. Dum 4
ea conquiruntur et conferuntur, nocte intermissa circiter homi-
num milia VI eius pagi, qui Verbigenus appellatur, sive timore
perterriti, ne armis traditis supplicio afficerentur, sive spe
salutis inducti, quod in tanta multitudine dediticiorum suam
fugam aut occultari aut omnino ignorari posse existimarent,
prima nocte e castris Helvetiorum egressi ad Rhenum finesque
Germanorum contenderunt.

28. Quod ubi Caesar resciit, quorum per fines ierant, his, 1
uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse vellent, im-
peravit: reductos in hostium numero habuit; reliquos omnes 2

---

6. *Lingŏnăs.* Über die Form des Acc. cf. zu c. 14. 3. — *eodem loco habere* „ebenso betrachten als"; in dieser Bedeutung findet sich sowohl der blofse Abl. loco oder numero, cf. VI. 6. 3 als auch die Präp. in cf. c. 28. 2. — *triduo intermisso* „nach drei Tagen".

27. 2. *atque iussisset.* Über den Wechsel des Subj. cf. c. 18. 2.

4. *ea,* auf arma und servos bezüglich. — *nocte intermissa* „da inzwischen die Nacht eingetreten war". — *in tanta multitudine* „bei einer so grofsen Menge". Die Präp. in steht häufig zur Bezeichnung der Lage und der Verhältnisse, so dafs in c. Abl. die Funktion eines Nebensatzes hat. cf. b. c. I. 7. 5 in perniciosis legibus etc. — *existimarent* cf. zu c. 23. 3. — *omnino ignorari* „ganz unbemerkt bleiben". — *prima nocte* cf. zu c. 22. 1.

28. 1. *resciit* „er erhielt die (ihm zukommende) Kunde". Diese Anschauung liegt oft den Kompos. mit re zu Grunde, z. B. ad senatum referre. — *quorum.* Über die Stellung des Ablativsatzes cf. c. 12. 6. — *conquirerent et reducerent.* Das Obj. ist leicht zu ergänzen. — *sibi purgati* „vor ihm gerechtfertigt"; bei purgare steht die Person, vor der man sich rechtfertigt, im Dativ. cf. b. c. I. 8. 3 Caesari purgatum.

3 obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit. Hel-
vetios, Tulingos, Latobrigos in fines suos, unde erant profecti,
reverti iussit, et quod omnibus frugibus amissis domi nihil erat,
quo famem tolerarent, Allobrogibus imperavit, ut iis frumenti
copiam facerent: ipsos oppida vicosque, quos incenderant, resti-
4 tuere iussit. Id ea maxime ratione fecit, quod noluit eum
locum, unde Helvetii discesserant, vacare, ne propter bonitatem
agrorum Germani, qui trans Rhenum incolunt, e suis finibus in
Helvetiorum fines transirent et finitimi Galliae provinciae Allo-
5 brogibusque essent. Boios petentibus Aeduis, quod egregia
virtute erant cogniti, ut in finibus suis collocarent, concessit;
quibus illi agros dederunt quosque postea in parem iuris liber-
tatisque condicionem, atque ipsi erant, receperunt.

1 29. In castris Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris
Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis
nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset eorum,
qui arma ferre possent, et item separatim pueri, senes mulieres-
2 que. Quarum omnium rerum summa erat capitum Helvetiorum

---

3. Die *Raurici* (cf. c. 5. 4) werden nicht erwähnt; wahrscheinlich haben sie sich nicht weit von den Bojern in Gallien niedergelassen; denn VII. 75. 3 werden sie in enger Verbindung mit ihnen genannt. — *frumenti copiam facere* „mit Getreide reichlich versehen".

4. *Allobrogibusque.* Die Partikel que fügt dem allgemeinen Begriff (Galliae provinciae) den speciellen (Allobrogibus) hinzu; denn die Allobroger gehörten zur röm. Provinz.

5. *egregia virtute erant cogniti.* Der abl. qual., ebenso wie der gen. qual. dienen ohne Appellativa zur prädikaten Bestimmung. cf. VII. 77. 3. — *in parem iuris libertatisque conditionem* cf. II. 3. 5 eodem iure et isdem legibus uti. Beide Ausdrücke bezeichnen den Inbegriff aller bürgerlichen und staatlichen Rechte. C. berichtet hier ungenau, da nach VII. 10. 1 die Bojer „stipendiarii" Aeduorum genannt werden. Erst nach dem Kriege gegen Vercingetorix sind von den Römern die Bojer den Äduern in bürgerlicher und staatlicher Beziehung gleichgestellt worden. — *atque* Schultz 170. 2. Seyffert 343. Anm. 3.

29. 1. *tabulae* „Verzeichnisse" in griechischer Schrift cf. VI. 14. 3 cum in reliquis fere rebus, publicis privatisque rationibus, Graecis litteris utantur. Die griechische Sprache haben die Gallier nicht verstanden, denn selbst Divitiacus verstand weder Griechisch noch Latein. cf. c. 19. 3. — *pueri senes mulieresque.* Statt eines indirekten Fragesatzes sind die Nominative lose, ohne grammatische Konstruktion angeschlossen.

2. *quarum omnium rerum* bezieht sich auf tabulae. — *capitum Helvetiorum.* Zur Hervorhebung der einzelnen wird bei Zählungen häufig

milia CCLXIII, Tulingorum milia XXXVI, Latobrigorum XIV,
Rauricorum XXIII, Boiorum XXXII; ex his, qui arma ferre
possent, ad milia nonaginta duo. Summa omnium fuerunt
ad milia CCCLXVIII. Eorum, qui domum redierunt, censu 3
habito, ut Caesar imperaverat, repertus est numerus milium
C et X.

30. Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati, 1
principes civitatum, ad Caesarem gratulatum convenerunt:
Intellegere sese, tametsi pro veteribus Helvetiorum iniuriis 2
populi Romani ab his poenas bello repetisset, tamen eam rem
non minus ex usu terrae Galliae quam populi Romani accidisse,
propterea quod eo consilio florentissimis rebus domos suas Hel- 3
vetii reliquissent, uti toti Galliae bellum inferrent imperioque
potirentur locumque domicilio ex magna copia deligerent, quem
ex omni Gallia opportunissimum ac fructuosissimum iudicassent,
reliquasque civitates stipendiarias haberent. Petierunt, *uti sibi* 4
concilium totius Galliae in diem certam indicere idque Caesaris
voluntate facere liceret: sese habere quasdam res, quas ex

---

caput hinzugesetzt. cf. IV. 15. 3. — *Summa omnium fuerunt* giebt das Resultat der Zusammenzählung der einzelnen Posten. — *ad* cf. z. c. 4. 2.

Kap. 30—34.

Bitte der Gallier um Cäsars Hülfe gegen die Gewaltthätigkeiten des Ariovist.

30. 1. *totius Galliae* scil. des keltischen Galliens, ebenso § 3.

2. *pro veteribus Helvetiorum iniuriis pop. Rom.* Tritt zu einem Subst. ein Gen. subj. und ein Gen. obj., so steht gewöhnlich der Gen. subj. vor dem Subst., der Gen. obj. nach demselben. cf. VII. 76. 2. Unter den veteres iniuriae ist die Cassianische Niederlage zu verstehen. cf. c. 7. 4. — *ex usu,* in Gemäfsheit des Nutzens d. h. „zum Nutzen“. cf. c. 50. 4. — *terrae Galliae.* Terra findet sich öfters zum Namen des Landes hinzugesetzt. cf. b. Afr. 3 terra Africa. Liv. XXV. 7. 4. terra Italia. Hier steht terrae Galliae wegen des entsprechenden Satzgliedes populi Romani.

3. *florentissimis rebus,* abl. abs. in konzessivem Sinne „trotz ihrer blühenden Verhältnisse“. — *ex magna copia* scil. agrorum Galliae. — *civitates stipendiarias.* So hiefsen nach röm. Anschauung diejenigen unterworfenen Staaten, in welchen den Einwohnern das Land nicht als freies Eigentum, sondern als abgabepflichtiges Lehn gelassen war.

4. *concilium totius Galliae,* ein Landtag, auf dem die principes zusammentraten, um über gemeinsame Angelegenheiten zu beraten. Die Erlaubnis Cäsars wurde von den Fürsten nur deshalb erbeten, um kein Mifstrauen über ihre Gesinnung aufkommen zu lassen.

5 *communi consensu ab eo petere vellent.* Ea re permissa diem concilio constituerunt et iureiurando, ne quis enuntiaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt.

1 31. Eo concilio dimisso idem principes civitatum, qui ante fuerant, ad Caesarem reverterunt petieruntque, ut sibi secreto
2 de sua omniumque salute cum eo agere liceret. Ea re impetrata sese omnes flentes Caesari ad pedes proiecerunt: *Non minus se id contendere et laborare, ne ea, quae dixissent, enuntiarentur, quam uti ea, quae vellent, impetrarent, propterea quod, si enuntiatum esset, summum in cruciatum se venturos*
3 *viderent.* Locutus est pro his Divitiacus Aeduus: *Galliae totius factiones esse duas: harum alterius principatum tenere*
4 *Aeduos, alterius Arvernos. Hi cum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, factum esse, uti ab Arvernis*
5 *Sequanisque Germani mercede arcesserentur. Horum primo circiter milia XV Rhenum transisse; posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari adamassent, traductos plures; nunc esse in Gallia ad centum et XX milium*
6 *numerum. Cum his Aeduos eorumque clientes semel atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos accepisse, omnem*

---

5. *ne quis enuntiaret* scil. die Beschlüsse, die auf dem Landtag gefafst werden würden.

31. 1. *eo concilio dimisso.* C. übergeht die Abhaltung des Landtages. — *idem,* nur diese Form des Nom. plur. bei C.

2. *contendere et laborare* = vehementissime contendere cf. b. c. III. 17. 5. Das deutsche Adverb. wird häufig durch die Zusammenstellung synonymer Verben ausgedrückt.

3. *Galliae totius factiones* cf. VI. 12. 1. Dort werden richtiger die Sequaner als die Führer der einen Partei genannt. Wahrscheinlich hatten die Arverner seit ihrer Niederlage durch Qu. Fabius Maximus a. 121 v. Chr. die Führerschaft verloren. — *Arvernis,* ein mächtiger keltischer Volksstamm, welcher im Flufsthal des Eleaver (Allier), in der späteren Provinz Auvergne, wohnte. Ihre Hauptstadt war Gergovia.

4. *potentatus* = principatus. — *Germani arcesserentur,* wahrscheinlich a. 71 a. Chr.

5. *copias,* Vorräte an Lebensmitteln. — *ad* cf. z. c. 4. 2.

6. *eorumque clientes.* Kleinere Staaten, welche in ein Schutzverhältnis (clientela) zu gröfsern Staaten traten, hiefsen clientes. Über die Klientel der Äduer cf. VI. 12. 2 summa auctoritas erat in Aeduis magnaeque eorum erant clientelae, und VII. 75. 2 werden mehrere Völker als Klienten der Äduer aufgezählt. — *omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum,* Anaphora cf. z. c. 14. 3. Die Verluste der Äduer sind sehr übertrieben.

nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum amisisse. Qui- 7
bus proeliis calamitatibusque fractos, qui et sua virtute et populi Romani hospitio atque amicitia plurimum ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequanis obsides dare nobilissimos civitatis et iureiurando civitatem obstringere, sese neque obsides repetituros neque auxilium a populo Romano imploraturos neque recusaturos, quo minus perpetuo sub illorum dicione atque imperio essent. Unum se esse ex omni civitate Aeduorum, 8
qui adduci non potuerit, ut iuraret aut liberos suos obsides daret. Ob eam rem se ex civitate profugisse et Romam ad 9
senatum venisse auxilium postulatum, quod solus neque iureiurando neque obsidibus teneretur. Sed peius victoribus Sequa- 10
nis quam Aeduis victis accidisse, propterea quod Ariovistus, rex Germanorum, in eorum finibus consedisset tertiamque partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset et nunc de altera parte tertia Sequanos decedere iuberet, propterea quod paucis mensibus ante Harudum milia hominum XXIV ad eum venissent, quibus locus ac sedes pararentur. Futurum esse paucis annis, uti omnes ex Galliae 11
finibus pellerentur atque omnes Germani Rhenum transirent: neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus cum illa comparandam.

---

7. *Quibus proeliis* etc. Über den acc. c. inf. in dem Relativsatz Schultz 277. Anm. 2. Seyffert 312. 1. — *pop. Rom. hospitio.* Da zwischen den Römern und den Äduern ein foedus aequum bestand, so hatten sie auch untereinander hospitium publicum, d. h. ihre Gesandte wurden beiderseitig gastfreundlich aufgenommen und auf Staatskosten bewirtet. — *obsides,* prädikative Bestimmung.

8. *potuerit.* Über den Konj. cf. c. 11. 3 zu debuerint.

9. *Romam ad senatum venisse.* Dies geschah a. 59 a. Chr. unter dem Konsulate Cäsars. cf. VI. 12. 5.

10. *victoribus Sequanis quam Aeduis victis,* chiastische d. h. kreuzweise Wortstellung, um die Attribute besonders hervorzuheben. — *tertia pars* = ein „Dritteil“. — *Harūdes,* ein germanisches Volk zwischen Neckar und Bodensee. — *hominum* ist wegen seiner Stellung nicht mit Harudum zu verbinden, sondern der Gen. Harudum hängt ab von dem komponierten Begriff milia hominum XXIV. — *locus ac sedes.* C. liebt die Zusammenstellung zweier synonymer Begriffe, von denen der eine den andern näher bestimmt. cf. § 12 exempla cruciatusque. II. 19. 1 ratio ordoque. II. 22. 1 natura deiectusque collis.

11. *omnes* scil. Galli. — *neque . . neque,* nicht korrespondierend; sondern neque enim steht am Anfange des

12 *Ariovistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium factum sit ad Magetobrigam, superbe et crudeliter imperare, obsides nobilissimi cuiusque liberos poscere et in eos omnia exempla cruciatusque edere, si qua res non ad*
13 *nutum aut ad voluntatem eius facta sit. Hominem esse barbarum, iracundum, temerarium: non posse eius imperia diutius*
14 *sustinere. Nisi si quid in Caesare populoque Romano sit auxilii, omnibus Gallis idem esse faciendum, quod Helvetii fecerint, ut domo emigrent, aliud domicilium, alias sedes, remotas a Germanis, petant fortunamque, quaecumque accidat,*
15 *experiantur. Haec si enuntiata Ariovisto sint, non dubitare, quin de omnibus obsidibus, qui apud eum sint, gravissimum*
16 *supplicium sumat. Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus vel recenti victoria vel nomine populi Romani deterrere posse, ne maior multitudo Germanorum Rhenum traducatur, Galliamque omnem ab Ariovisti iniuria posse defendere.*

1 32. Hac oratione ab Divitiaco habita omnes, qui aderant,
2 magno fletu auxilium a Caesare petere coeperunt. Animadvertit Caesar unos ex omnibus Sequanos nihil earum rerum facere, quas ceteri facerent, sed tristes capite demisso terram intueri. Eius rei quae causa esset, miratus ex ipsis quaesiit.

Satzes für non enim, und das zweite neque schliefst einen negativen Gedanken an. — *hanc consuetudinem* „die im Lande übliche Gewohnheit" d. h. die der Gallier. — *illa* = Germanorum.

12. Um die Gewaltthaten des Ariovist und die Bedrängnis der Gallier mehr zu vergegenwärtigen, sind in dem übrigen Teil der or. obl. die Konj. Präs. u. Perf. statt der der Präterita gesetzt. — *ad Magetobrigam,* vielleicht das heutige la Moigte de Broie in Burgund. Die Schlacht fällt wahrscheinlich in das Jahr 60 v. Chr. — *nobilissimi cuiusque* Schultz 68. Anm. 4. Seyffert 232. 3. — *exempla cruciatusque edere* „Strafen (welche warnen sollen) und Qualen verhängen".

13. *posse* und § 15 *dubitare* cf. c. 7. 3. zu rogare. — *imperia.* Der Plural bezeichnet die verschiedenen Äufserungen seiner Herrschaft.

14. *nisi si* „aufser wenn", eine Verstärkung des einfachen nisi, um die Ausnahme nachdrücklicher hervorzuheben. Bei C. nur an dieser Stelle. — *quid . . auxilii,* zur Wortstellung cf. c. 34. 4 quid . . negotii. — *ut domo emigrent* cf. zu c. 5. 1.

16. *Rhenum.* Der lokale Acc. bei den mit trans zusammengesetzten Intransitiva bleibt auch im Passiv. cf. II. 4. 1.

32. 2. *nihil earum rerum* „nichts dergleichen". Die Umschreibung des Neutr. des Pron. durch res ist bei C. sehr häufig. cf. III. 4. 4 u. o. — *quae causa esset.* Der indirekte Fragesatz gehört sowohl zu miratus als zu quaesiit.

Nihil Sequani respondere, sed in eadem tristitia taciti per- 3
manere. Cum ab his saepius quaereret neque ullam omnino
vocem exprimere posset, idem Divitiacus Aeduus respondit:
Hoc esse miseriorem et graviorem fortunam Sequanorum quam 4
reliquorum, quod soli ne in occulto quidem queri neque auxi-
lium implorare auderent absentisque Ariovisti crudelitatem,
velut si coram adesset, horrerent, propterea quod reliquis tamen 5
fugae facultas daretur, Sequanis vero, qui intra fines suos
Ariovistum recepissent, quorum oppida omnia in potestate eius
essent, omnes cruciatus essent perferendi.

33. His rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis 1
confirmavit pollicitusque est sibi eam rem curae futuram:
magnam se habere spem, et beneficio suo et auctoritate ad-
ductum Ariovistum finem iniuriis facturum. Hac oratione ha- 2
bita concilium dimisit. Et secundum ea multae res eum hor-
tabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam
putaret, imprimis, quod Aeduos, fratres consanguineosque saepe-
numero a senatu appellatos, in servitute atque in dicione videbat
Germanorum teneri, eorumque obsides esse apud Ariovistum ac
Sequanos intellegebat; quod in tanto imperio populi Romani
turpissimum sibi et reipublicae esse arbitrabatur. Paulatim 3
autem Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam
magnam eorum multitudinem venire, populo Romano periculosum
videbat, neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos 4
existimabat, quin, cum omnem Galliam occupavissent, ut ante
Cimbri Teutonique fecissent, in provinciam exirent atque inde

---

3. *respondere . . permanere,* Inf. hist. cf. zu c. 16. 1.

4. *hoc* „deswegen". — *absentis.* Ariovist sammelte damals gerade im rechtsrheinischen Gebiet neue Truppen. — *coram adesse* „persönlich zugegen sein". — *horrerent* Schultz 194. 4. Seyffert 156. 1.; bei C. nur an dieser Stelle.

5. *tamen* „doch wenigstens".

33. 1. *Gallorum animos* cf. zu c. 19. 2. — *beneficio suo.* Ariovist hatte unter Cäsars Konsulat den Ehrentitel rex atque amicus populi Romani erhalten; cf. c. 35. 1.

2. *secundum ea* „nächst dem" d. h. nächst den Mitteilungen des Divitiacus. — *multae res, quare.* Nach causa und res, selbst wenn diese Wörter im Plural stehen, vertritt quare (bisweilen auch quamobrem) die Stelle des Relativums. — *in tanto imperio* cf. c. 27. 4 zu in tanta multitudine.

4. *sibi temparaturos quin* cf. zu c. 7. 4. — *Cimbri Teutōnique* (cf. VII. 77. 12 Teutones). Die Erinnerung an

in Italiam contenderent, praesertim cum Sequanos a provincia nostra Rhodanus divideret; quibus rebus quam maturrime
5 occurendum putabat. Ipse autem Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumpserat, ut ferendus non videretur.

1 34. Quamobrem placuit ei, ut ad Ariovistum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti aliquem locum medium utriusque colloquio deligeret: velle sese de re publica et summis utrius-
2 que rebus cum eo agere. Ei legationi Ariovistus respondit: *Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum*
3 *fuisse; si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Praeterea se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret, neque exercitum sine magno commeatu*
4 *atque molimento in unum locum contrahere posse. Sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset.*

1 35. His responsis ad Caesarem relatis iterum ad eum
2 Caesar legatos cum his mandatis mittit: *Quoniam tanto suo*

---

die Kämpfe mit den Cimbern und Teutonen 113—101 v. Chr., welche erst nach mehreren Niederlagen der Römer durch Marius besiegt wurden, mufste C. in den Augen der Leser wegen des auf eigene Verantwortung unternommenen Krieges rechtfertigen. — *Rhodanus* „nur die Rhone“, welche nach c. 6. 2 durch Furten leicht zu überschreiten war.

5. *spiritus* „Übermut“; in dieser Bedeutung gewöhnlich im Plural. cf. II. 4. 3.

Kap. 34—36.

Verhandlungen Cäsars mit Ariovist.

34. 1. *placuit ei, ut;* ebenso findet sich placet konstruiert VII. 37. 7; häufiger jedoch steht darnach der acc. c. inf. cf. b. c. III. 10. 9 u. ö. — *medium utriusque.* Nach dem Gebrauch der Dichter ist medius mit dem Gen. gesetzt. cf. Ov. Met. VI. 409 iugali medius summique lacerti.

2. *si quid ille se velit* „wenn er etwas von ihm wolle“; volo in dieser Bedeutung mit dem Acc. der Person und eines neutralen Pronomens nur an dieser Stelle bei C. Der Konj. Präs. soll den Inhalt des Bedingungssatzes als mögliche Voraussetzung im Gegensatz zu dem voraufgehenden irrealen Bedingungssatz si opus esset hinstellen.

3. *molimentum* (moliri) „Umständlichkeit“.

4. *in sua Gallia,* das Pron., nachdrucksvoll vorangestellt, im Gegensatz zu alienus. — *quid . . negotii* zur Stellung cf. c. 31. 14.

35. 2. *Quoniam* „da nun einmal“ führt einen Grund an, der als dem Angeredeten bekannt vorausgesetzt wird. cf. c. 36. 3. — *invitatus,* das Partiz. im koncessiven Sinne. — *cognoscere de* „Kenntnis erhalten über“. cf. VII. 55. 4 de statu civitatis cognovissent.

*populique Romani beneficio affectus, cum in consulatu suo rex
atque amicus a senatu appellatus esset, hanc sibi populoque
Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus
gravaretur neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum
putaret, haec esse, quae ab eo postularet: primum, ne quam* 3
*multitudinem hominum amplius trans Rhenum in Galliam
traduceret; deinde obsides, quos haberet ab Aeduis, redderet
Sequanisque permitteret, ut, quos illi haberent, voluntate eius
reddere illis liceret; neve Aeduos iniuria lacesseret, neve his
sociisque eorum bellum inferret. Si id ita fecisset, sibi po-* 4
*puloque Romano perpetuam gratiam atque amicitiam cum eo
futuram: si non impetraret, sese, quoniam M. Messala, M. Pi-
sone consulibus senatus censuisset, uti, quicunque Galliam pro-
vinciam obtineret, quod commodo reipublicae facere posset, Ae-
duos ceterosque amicos populi Romani defenderet, se Aeduorum
iniurias non neglecturum.*

---

3. *trans Rhenum.* Wenn bei den mit trans zusammengesetzten Transitiven der Ort der Bestimmung (in Galliam) hinzugefügt ist, so steht statt des lokalen Acc. (cf. c. 31. 16) der Abl. oder trans mit dem Acc. — *permitteret ut . . liceret.* Pleonastisch steht öfters nach dem Verb. des Erlaubens im Nachsatz licere oder posse. cf. Corn. Nep. XIV. 10. 2 permitteret, ut quodcunque vellet, liceret impune facere.

4. *si . . fecisset, si non impetraret.* Während im ersten Konditionalsatz auf das Zeitverhältnis (Conj. Plusq. für das Fut. exact.) Rücksicht genommen ist, ist die gegensätzliche Bedingung ohne Rücksicht auf das Zeitverhältnis ausgesprochen. Dieselbe Ungleichmäfsigkeit findet sich c. 36. 5 si manerent . . si id non fecissent. — *si non impetraret* scil. Cäsar. Über den Wechsel des Subj. cf. c. 18. 2. — *M. Messala, M. Pisone consulibus,* a. 61 v. Chr. C. beruft sich, um seine Mafsnahmen zu rechtfertigen, auf ein älteres Gesetz. Das spätere, unter seinem Konsulat gegebene Gesetz verbot dem Statthalter sich in die Angelegenheiten eines Nachbarstaates zu mischen und seine Truppen aus der Provinz zu führen. — *quod . . posset,* „sofern er könnte“. Das Relativ. im beschränkenden Sinne = quantum wird meist mit dem Konj. verbunden. cf. Cic. ad fam. IV. 2. 4 quod tuo commodo fiat. — *commodo,* ein Abl. modi, welcher sich öfters mit einem Gen. verbunden findet. cf. V. 46. 4 u. ö.; ähnlich VI. 44. 1 duarum cohortium damno. — *se.* Das Subj. ist nach dem Zwischensatz wiederholt. — *non neglecturum.* Durch die Verneinung des entgegengesetzten negativen Begriffes wird der positive um so kräftiger hervorgehoben. (Litotes) cf. c. 42. 6 non irridicule.

1 36. Ad haec Ariovistus respondit: *Ius esse belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent, imperarent: item populum Romanum victis non ad alterius praescriptum,*
2 *sed ad suum arbitrium imperare consuesse. Si ipse populo Romano non praescriberet, quemadmodum suo iure uteretur, non oportere sese a populo Romano in suo iure impediri.*
3 *Aeduos sibi, quoniam belli fortunam temptassent et armis con-*
4 *gressi ac superati essent, stipendiarios esse factos. Magnam Caesarem iniuriam facere, qui suo adventu vectigalia sibi*
5 *deteriora faceret. Aeduis se obsides redditurum non esse, neque iis neque eorum sociis iniuria bellum illaturum, si in eo manerent, quod convenisset, stipendiumque quotannis penderent; si id non fecissent, longe iis fraternum nomen populi Romani*
6 *afuturum. Quod sibi Caesar denuntiaret, se Aeduorum iniurias non neglecturum, neminem secum sine sua pernicie contendisse.*
7 *Cum vellet, congrederetur; intellecturum, quid invicti Germani, exercitatissimi in armis, qui inter annos XIV tectum non subissent, virtute possent.*

1 37. Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur,

---

36. 1. *qui vicissent . . quos vicissent* cf. c. 44. 2 victores victis.

3. *stipendiarios* cf. zu c. 30. 3.

4. *qui . . faceret,* causaler Relativsatz, welcher auch in der or. recta im Konj. stehen müsste.

5. *neque . . neque* „aber weder . . noch". Das erste Glied, welches statt einer Adversativpartikel steht, knüpft an das vorige an und korrespondiert zugleich mit dem zweiten Gliede. Bei Cic. findet sich dieser Gebrauch nicht. bei C. nur hier und III. 3. 2. VII. 52. 1. — *quod convenisset* „worüber sie übereingekommen wären". Seyffert 158. 2. — *stipendiumque.* Que fügt dem allgemeinen Begriff in eo quod etc. das dem Ariovist bedeutendste Moment hinzu; „und zwar". — *fraternum nomen* = fratrum nomen „der Titel Bruder". Statt des appositiven Genetivs findet sich häufig ein Adj. cf. Cic. pro Mur. 16. 34 nomen regium. — *longe abesse* „nichts nützen".

6. *denuntiare* „endgültig erklären".

7. *intellecturum* scil. Caesarem. — *invicti* „unbesiegbar". Öfters vertreten die (meist mit in zusammengesetzten) Participia Perf. Pass. Adjektive, die den Begriff der Möglichkeit haben. cf. Sall. Iug. 76. 1 infectum. Cic. Acad. II. 6. 18 iudicium cogniti et incogniti. — *inter* „im Verlaufe von" = per.

Kap. 37—41.

Cäsars Aufbruch und Marsch nach Vesontio; Meuterei des Heeres daselbst.

37. 1. *eodem tempore . . et.* Et reiht nachdrucksvoll an den vorhergehenden Satz einen zweiten, der ein gleichzeitiges Ereignis ausdrückt. cf. b. c. I. 62. 3 eodem tempore pons in Hibero effectus nuntiabatur et in

et legati ab Aeduis et a Treveris veniebant: Aedui quaestum, 2
quod Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines
eorum popularentur: sese ne obsidibus quidem datis pacem
Ariovisti redimere potuisse: Treveri autem, pagos centum Sue- 3
borum ad ripas Rheni consedisse, qui Rhenum transire cona-
rentur; his praeesse Nasuam et Cimberium fratres. Quibus 4
rebus Caesar vehementer commotus maturandum sibi existi-
mavit, ne, si nova manus Sueborum cum veteribus copiis Ario-
visti sese coniunxisset, minus facile resisti posset. Itaque re 5
frumentaria, quam celerrime potuit, comparata magnis itineribus
ad Ariovistum contendit.

38. Cum tridui viam processisset, nuntiatum est ei, Ario- 1
vistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem,
quod est oppidum maximum Sequanorum, contendere triduique
viam a suis finibus profecisse. Id ne accideret, magnopere sibi 2
praecavendum Caesar existimabat. Namque omnium rerum, 3
quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas,

Sicori vadum reperiebatur. — *a Treveris.* Durch die Wiederholung der Präpos. wird die Gesandschaft als eine gesonderte hervorgehoben.

2. *questum,* mit verschiedener Konstruktion. cf. § 3. — *pacem Ariovisti,* den Frieden mit Ariovist d. h. den Frieden, welchen Ariov. gewährt.

3. *Trevĕri* ein Volk germanischen Ursprungs im keltischen Gallien an beiden Ufern der Mosel. — *pagos centum Sueborum.* Die Sueben (die Schweifenden?) nach IV. I. 3 gens longe maxima et bellicosissima, waren nach Tacit. Germ. 28. ein Verein von Völkern (propriis adhuc nationibus nominibusque secreto), welche zur Zeit Cäsars das südwestliche Deutschland bewohnten. C. sagt, dafs sie 100 Gaue bewohnt haben — eine Einteilung, welche Tacitus allerdings nur den suebischen Senonen zuschreibt — und dafs sie jährlich aus jedem Gau 100000 Bewaffnete auf Kriegszüge ausgesandt haben. Ein solcher Heerbann (cf. § 4 nova manus) hatte sich wahrscheinlich Mainz gegenüber am Rhein niedergelassen. — *ad ripas.* Der Plur. bezeichnet die Ufergegend, cf. c. 54. 1, aus welcher Stelle erhellt, dafs das rechte Ufer hier gemeint ist.

5. *magnis itineribus* „in forcierten Märschen“. Ein normaler Tagesmarsch (iustum iter) umfafst 6—7 Stunden, ein forcierter Marsch 8—9 Stunden. Der Aufbruch Cäsars, welcher sich im Gebiet der Lingonen befand, geschah in der ersten Hälfte des August.

38. 1. *Vesontio* = Bésançon war die Hauptstadt der Sequaner. Vesontio und Narbo sind masc., wie die italischen Städtenamen auf o. — *quod est oppidum* Schultz 191. 3. Anm. 3. Seyffert 141. 2. — *a suis finibus,* cf. c. 32. 4 zu absentis.

3. *facultas* „Vorrat“. cf. III. 9. 6 facultatem navium.

4 idque natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum
bellum daret facultatem, propterea quod flumen Dubis ut cir-
5 cino circumductum paene totum oppidum cingit; reliquum
spatium, quod est non amplius pedum sexcentorum, qua flumen
intermittit, mons continet magna altitudine, ita, ut radices
6 montis ex utraque parte ripae fluminis contingant. Hunc murus
7 circumdatus arcem efficit et cum oppido coniungit. Huc Caesar
magnis nocturnis diurnisque itineribus contendit occupatoque
oppido ibi praesidium collocat.

1 39. Dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae
commeatusque causa moratur, ex percontatione nostrorum voci-
busque Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine cor-
porum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis
esse praedicabant — saepenumero sese cum his congressos ne
vultum quidem atque aciem oculorum dicebant ferre potuisse —,
tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non medio-
2 criter omnium mentes animosque perturbaret. Hic primum

---

4. *muniebatur* „war befestigt". Wenn der Zustand nicht durch eine Handlung herbeigeführt, sondern ein ursprünglich vorhandener ist, dann wählt der Lateiner zum Ausdruck dieses Zustandes nicht esse mit dem Part. Perf. Pass., sondern das Präs. oder Imperf. cf. VIII. 14. 4 quae (planities) declivi fastigio muniebatur. — *ad ducendum bellum* „um die Entscheidung des Krieges hinauszuschieben". — *Dubis* = Doubs, Nebenfluss der Saône (Arar).

5. *amplius* Schultz 227. Anm. 2. Seyffert 180. Anm. 2. — *qua flumen intermittit* „wo der Fluss einen Zwischenraum lässt". — *ripae* Subj. des Satzes.

7. *magnis nocturnis diurnisque itineribus* „durch forcierte Märsche bei Tag und bei Nacht". Die Adj. nocturnis diurnisque bilden mit dem Subst. einen Begriff. cf. c. 18. 10. Durch die Stellung der Adj. soll besonders hervorgehoben werden, dafs C. Nachtmärsche macht.

39. 1. *rei frumentariae commeatusque causa* cf. III. 3. 1 de frumento reliquoque commeatu. Aufser Getreide als dem Hauptnahrungsmittel erhielten die Soldaten auch Fleisch. cf. VI. 3. 2. Aufserdem war für die Pferde das nötige Futter zu beschaffen. — *ingenti magnitudine corporum.* Über die Schilderung der Gallier cf. IV. 1. 9. u. Tacit. Germ. 4. — *congressos* bezieht sich, da es hier nur im feindlichen Sinne stehen kann, nicht auf mercatores, sondern auf Gallos. — *acies oculorum* „das Feuer der Augen". Tacit. Germ. 4 erwähnt die truces et caerulei oculi der Deutschen. — *non mediocriter.* Litotes cf. c. 35. 4 zu non neglecturum. — *mentes animosque.* Mens ist das Denk- und Erkennungsvermögen, animus das Willensvermögen.

ortus est a tribunis militum, praefectis reliquisque, qui ex urbe
amicitiae causa Caesarem secuti non magnum in re militari
usum habebant: quorum alius alia causa illata, quam sibi ad 3
proficiscendum necessariam esse diceret, petebat, ut eius volun-
tate discedere liceret; nonnulli pudore adducti, ut timoris suspi-
cionem vitarent, remanebant. Hi neque vultum fingere neque 4
interdum lacrimas tenere poterant: abditi in tabernaculis aut
suum fatum querebantur aut cum familiaribus suis commune
periculum miserabantur. Vulgo totis castris testamenta ob- 5
signabantur. Horum vocibus ac timore paulatim etiam ii, qui
magnum in castris usum habebant, milites centurionesque qui-
que equitatui praeerant, perturbabantur. Qui se ex his minus 6
timidos existimari volebant, non se hostem vereri, sed angustias
itineris et magnitudinem silvarum, quae intercederent inter
ipsos atque Ariovistum, aut rem frumentariam, ut satis com-
mode supportari posset, timere dicebant. Nonnulli etiam Caesari 7

---

2. *tribuni militum* waren vornehme Jünglinge, welche im Gefolge des Feldherrn Kriegsdienste thaten und obwohl ohne Erfahrung als Oberoffiziere die Legionen befehligten. Sechs solcher Tribunen teilten sich in der Weise in das Kommando, dafs je zwei, welche wiederum Tag um Tag den Befehl wechselten, die Führung der Legion zwei Monate hindurch hatten. Selten werden die tribuni militum als Führer gröfserer Truppenabteilungen genannt. cf. II. 26. 1. IV. 21. 1. VI. 41. 2. — *praefecti* sind die Kommandeure der Auxiliarkohorten, ebenfalls junge Leute, welche sich dem Gefolge des Feldherrn angeschlossen hatten; öfters werden sie zusammen mit den tribuni militum genannt. cf. III. 7. 3. b. c. I. 21. 4. — *reliquisque* etc., andere vornehme Jünglinge, welche C. aus persönlichen oder politischen Rücksichten in seinen Stab aufnahm; sie dienten ihm gleichsam als Adjutanten.

3. *alius alia causa illata* „der eine unter diesem, der andere unter jenem Vorwande“. Schultz 238. 7. c. Anm. 3. Seyffert 343. Anm. 3. — *quam . . diceret* über den Konj. cf. zu c. 23. 3.

4. *vultum fingere* „die (traurige) Geberde vorstellen“. — *tabernacula* waren Lagerzelte aus Leder zur Aufnahme von 6—10 Mann; daher III. 29. 2 sub pellibus milites continere.

5. *Vulgo* „allenthalben“.

6. *angustias itinerum.* Die Soldaten befürchteten, von Vesontio den Dubis aufwärts durch die beschwerlichen Pässe des nördlichen Jura geführt zu werden. — *rem frumentariam.* Wegen der voraufgehenden Obj. ist das eigentliche Subj. des Nebensatzes als Obj. in den Hauptsatz gezogen. — *timere* wiederholt nachdrucksvoll das voraufgegangene vereri.

nuntiarant, cum castra moveri ac signa ferri iussisset, non fore dicto audientes milites neque propter timorem signa laturos.

1 40. Haec cum animadvertisset, convocato consilio omnium-
que ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus vehementer
eos incusavit: *primum quod, aut quam in partem aut quo*
consilio ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent.
2 *Ariovistum se consule cupidissime populi Romani amicitiam*
appetisse: cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum
3 *iudicaret? Sibi quidem persuaderi, cognitis suis postulatis*
atque aequitate condicionum perspecta eum neque suam neque
4 *populi Romani gratiam repudiaturum. Quodsi furore atque*
amentia impulsus bellum intulisset, quid tandem vererentur?
aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent?

---

7. *nuntiarant.* Während die allgemeinen Zustände im Lager durch Imperf. geschildert wurden, wird die offene Auflehnung als besondere Thatsache im Plusq. erzählt und dadurch in Beziehung gesetzt zu der c. 40. 1 (incusavit) folgenden Handlung Cäsars. — *non fore dicto audientes.* C. verschweigt, dafs die Soldaten ihm vorwarfen, der Krieg sei ungerecht und werde ohne den Willen des Senats nur zur Befriedigung seines Ehrgeizes von ihm geführt. cf. Dio Cass. XXXVIII. 35.

40. 1. *omniumque ordinum centurionibus.* Da jede Centurie von einem Centurio befehligt wurde, so hatte die Legion (cf. zu c. 7. 2.) 60 Centurionen. Diese waren in sechs Rangklassen eingeteilt, und zwar bildeten die 30 Ober-Centurionen (centuriones priores), je nachdem sie Führer der des ersten (pilani), des zweiten (principes) oder des dritten Manipels (hastati) in jeder Kohorte waren, die drei ersten Rangklassen. Die 30 Unter-Centurionen (centuriones posteriores), welche die zweiten Centurien in den Manipeln führten, bildeten in gleicher Abstufung die übrigen drei Rangklassen. Während sonst nur die Centurionen der ersten Rangklasse zur Versammlung zugelassen werden, werden hier sämtliche Centurionen zugezogen. — *ad id consilium,* trotz des voraufgehenden consilio. cf. zu c. 6. 1. — *eos* steht als Obj. in Beziehung zum Abl. abs.; dies geschieht bisweilen, teils um die Reihenfolge der Begebenheiten genauer zu bezeichnen, teils um das im Participialsatz enthaltene selbständiger hervortreten zu lassen. cf. V. 4. 3. VI. 4. 4 u. ö.

2. *cur . . iudicaret.* Die Schlufsfolgerung aus dem Vorhergehenden wird asyndetisch in Form einer Frage anschlossen. Die rhetorische Frage steht im Konj., nicht im Acc. c. Inf., weil in der or. recta der Konj. dubit. stehen würde. cf. c. 43. 8 quis posset. V. 29. 5. b. c. I. 72. 2. — *ab officio,* von der Pflicht der Dankbarkeit dem röm. Volke gegenüber.

4. *quodsi* cf. zu c. 14. 3. — *sua* bezieht sich auf das grammatische Subj. — *diligentia* „Umsicht“.

Factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum 5
Cimbris et Teutonis a Gaio Mario pulsis non minorem laudem
exercitus quam ipse imperator meritus videbatur; factum etiam
nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac
disciplina, quae a nobis accepissent, sublevarent. Ex quo 6
iudicari posse, quantum haberet in se boni constantia, pro-
pterea quod, quos aliquamdiu inermos sine causa timuissent,
hos postea armatos ac victores superassent. Denique hos esse 7
eosdem, quibuscum saepenumero Helvetii congressi non solum
in suis, sed etiam in illorum finibus plerumque superarint,
qui tamen pares esse nostro exercitui non potuerint. Si quos 8
adversum proelium et fuga Gallorum commoveret, hos, si quae-
rerent, reperire posse, diuturnitate belli defatigatis Gallis
Ariovistum, cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset
neque sui potestatem fecisset, desperantes iam de pugna et

---

5. *periculum facere* einen Versuch machen d. h. „sich messen". — *patrum nostrorum memoria,* in den Schlachten bei Aquae Sextiae a. 102 v. Chr. und bei Vercellae a. 101 v. Chr. — *videbatur.* Die Zeitbestimmung soll als eine selbständige, von den Verhältnissen unabhängige bezeichnet werden, daher steht der Modus der direkten Rede. cf. Liv. V. 46. 11 non prius profectum ab Ardea quam comperit etc., auch bei Cic. p. Caec. 29. 83 cum Aebutius restituere iubebatur. — *factum,* Anaphora cf. zu c. 14. 3. — *servili tumultu,* der Sklavenaufstand unter Führung des Spartacus 73—71 v. Chr. In dem Sklavenheere befanden sich viele Germanen, die einst von Marius gefangen genommen waren. — *quos,* constructio ad sensum. Das Relat. quos ist auf ein Subst. bezogen, dessen Gen. Plur. durch ein Adj. (servili) vertreten wird. cf. Liv. XLII. 47. 7. calliditatis graecae, apud quos etc. — *aliquid,* adverbieller Acc. „einigermaſsen". — *quae a nobis accepissent.* Die gefangenen Sklaven waren in Fechterschulen zu Gladiatoren ausgebildet worden; über quae Schultz 191. 3. 1. Seyffert 141. — *sublevarent.* Das Imperf. soll die Gleichzeitigkeit mit der temporalen Bestimmung servili tumultu ausdrücken.

6. *posse,* über den Infin. in einem Relativsatze der or. obl. Schultz 277. 3. Anm. 2. Seyffert 312. 1. — *boni,* zu quantum gehörig, wird durch die Stellung hervorgehoben. — *quos . . timuissent.* Trotz der mangelhaften Bewaffnung der Sklaven wurden mehrere konsularische Heere von ihnen geschlagen, bis sie von M. Crassus a. 71 besiegt wurden. — *inermos,* seltenere Form für inermes cf. b. c. I. 68. 2.

7. *superarint,* absolut gesetzt ebenso wie c. 50. 5 u. ö. Der Konj. Perf. soll den Inhalt des Satzes vergegenwärtigen; cf. c. 31. 12.

8. *adversum proelium* scil. die Schlacht bei Magetobriga. cf. c. 31. 12. — *sui potestatem facere* „Gelegenheit zum Angriff geben"; in anderem Sinne b. c. III. 1. 5. — *ratione et consilio* „nach wohlberechnetem Plane".

dispersos subito adortum, magis ratione et consilio quam vir-
9 *tute vicisse. Cui rationi contra homines barbaros atque im-*
peritos locus fuisset, hac ne ipsum quidem sperare nostros
10 *exercitus capi posse. Qui suum timorem in rei frumentariae*
simulationem angustiasque itineris conferrent, facere arroganter,
cum aut de officio imperatoris desperare aut praescribere vide-
11 *rentur. Haec sibi esse curae; frumentum Sequanos, Leucos,*
Lingones subministrare, iamque esse in agris frumenta matura;
12 *de itinere ipsos brevi tempore iudicaturos. Quod non fore*
dicto audientes neque signa laturi dicantur, nihil se ea re
commoveri: scire enim, quibuscumque exercitus dicto audiens
non fuerit, aut male re gesta fortunam defuisse aut aliquo
13 *facinore comperto avaritiam esse convictam: suam innocentiam*
perpetua vita, felicitatem Helvetiorum bello esse perspectam.
14 *Itaque se, quod in longiorem diem collaturus fuisset, reprae-*
sentaturum et proxima nocte de quarta vigilia castra moturum,
ut quam primum intellegere posset, utrum apud eos pudor
15 *atque officium an timor valeret. Quodsi praeterea nemo se-*
quatur, tamen se cum sola decima legione iturum, de qua non
dubitaret, sibique eam praetoriam cohortem futuram. Huic le-
gioni Caesar et indulserat praecipue et propter virtutem con-
fidebat maxime.

---

9. *cui rationi* . . *huic* über die Stellung cf. zu c. 12. 6. — *ipsum* scil. Ariovistum.—*capi* „getäuscht werden".

10. *suum timorem.* Durch die Stellung des Pron. soll die persönliche Furcht, welche sie verdecken wollten, im Gegensatz zu der vorgeschützten Besorgnis um Lebensmittel etc. besonders hervorgehoben werden. — *in rei frumentariae simulationem* = in rem frum. simulatam „auf die fälschlich vorgeschützte Verpflegung". cf. Seyffert 204.

11. *Leuci* ein keltisches Volk am oberen Lauf der Mosel.

12. *quod* cf. zu c. 13. 5. — *nihil* „durchaus nicht". — *defuisse.* In diesem, wie in dem folgenden Satze fehlt nach dem voraufgegangenen Relat. die demonstrative Bestimmung. — *convictam* „klar erwiesen".

13. *innocentiam* „Uneigennützigkeit", im Gegensatz zu dem voraufgehenden avaritiam.

15. *in longiorem diem* „auf eine spätere Frist". — *repraesentare* vergegenwärtigen d. h. „auf der Stelle thun". — *de quarta vigilia,* um 2 Uhr nachts. cf. c. 12. 2.

15. *praetoriam cohortem* „Leibwache". Jeder selbständige Heerführer hatte ein Elitecorps (cohors praetoria) zum Schutze seiner Person um sich. Dasselbe bestand teils aus Veteranen, welche dem Feldherrn zu Liebe freiwillig Dienste nahmen, teils aus vornehmen römischen Jünglingen, welche sich dem Feldherrn anschlos-

41. Hac oratione habita mirum in modum conversae sunt 1
omnium mentes summaque alacritas et cupiditas belli gerendi
innata est, princepsque decima legio per tribunos militum ei 2
gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset, seque esse
ad bellum gerendum paratissimam confirmavit. Deinde reliquae 3
legiones cum tribunis militum et primorum ordinum centurioni-
bus egerunt, uti Caesari satisfacerent: se neque unquam dubi-
tasse neque timuisse, neque de summa belli suum iudicium,
sed imperatoris esse existimavisse. Eorum satisfactione accepta 4
et itinere exquisito per Divitiacum, quod ex aliis ei maximam
fidem habebat, ut milium amplius quinquaginta circuitu locis
apertis exercitum duceret, de quarta vigilia, ut dixerat, pro-
fectus est. Septimo die, cum iter non intermitteret, ab ex- 5
ploratoribus certior factus est, Ariovisti copias a nostris milibus
passuum quattuor et XX abesse.

42. Cognito Caesaris adventu Ariovistus legatos ad eum 1
mittit: quod antea de colloquio postulasset, id per se fieri

---

sen, um den Kriegsdienst kennen zu lernen. Da gerade diese letzteren grofse Furcht zeigten, so will sie C. gern in seiner nächsten Umgebung wissen.

41. 2. *per tribunos militum* cf. zu c. 39. 2.

3. *primorum ordinum centuriones* cf. zu 40. 1. — *uti Caesari satisfacerent.* Die Centurionen sollten C. durch die in dem folgenden Acc. c. Inf. ausgedrückten Erklärungen zufrieden stellen. — *summa belli* „die oberste Leitung des Krieges“.

4. *ex aliis,* von den anderen, die es möglicherweise auch hätten thun können. — *ut . . duceret* „so dafs er führen könnte“. cf. zu I. 6. 1. — *milium amplius quinquaginta circuitu.* C. wählte demnach nicht den geraden Weg, welcher das unwegsame Doubsthal entlang nach dem Rheine führte, sondern umging auf einem Umwege von 75 km. das heutige Plateau von Langres und gelangte durch offene Gegenden (locis apertis) ungefähr über Vesoul nach dem heutigen Belfort und von dort nach dem Rheinthal. — *circuitu,* zu dem Ablativ cf. VII. 45. 10 alio ascensu Aeduos mittit. Schultz 233. 2. Seyffert 190. 2.

5. *milibus passuum quattuor et XX* cf. c. 43. 1. c. 48. 1; häufiger findet sich der Acc. bei abesse und distare c. 49. 3. VII. 72. 4 u. ö.

Kap. 42—47.

Cäsars Zusammenkunft und Verhandlungen mit Ariovist.

42. 1. *Ariovistus* mufs damals ungefähr bei dem heutigen Colmar mit seinem Heere gestanden haben. — *quod de colloquio postulasset* „weil er rücksichtlich einer Unterredung Forderungen gestellt hatte“. Öfters finden sich bei C. verba trans. absolut gesetzt und statt mit dem gewöhnlichen Acc. mit de verbunden, um den Gegenstand, auf den sich die

licere, quoniam propius accessisset, seque id sine periculo fa-
2 cere posse existimare. Non respuit condicionem Caesar, iamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, cum id, quod antea
3 petenti denegasset, ultro polliceretur, magnamque in spem veniebat, pro suis tantis populique Romani in eum beneficiis cognitis suis postulatis fore, uti pertinacia desisteret. Dies
4 colloquio dictus est ex eo die quintus. Interim saepe ultro citroque cum legati inter eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret: vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur; uterque cum equitatu
5 veniret; alia ratione sese non esse venturum. Caesar, quod neque colloquium interposita causa tolli volebat neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat, commodissimum esse statuit omnibus equis Gallis, equitibus detractis eo legionarios milites legionis decimae, cui quam maxime confidebat, inponere, ut praesidium quam amicissimum, si quid opus facto
6 esset, haberet. Quod cum fieret, non irridicule quidam ex militibus decimae legionis dixit: *plus, quam pollicitus esset, Caesarem facere: pollicitum se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum, ad equum rescribere.*

1 43. Planicies erat magna et in ea tumulus terrenus satis

Thätigkeit erstreckt, nur im allgemeinen anzudeuten. cf. c. 44. 4 recusare de stipendio. V. 32. 1 de profectione sentire. VII. 1. 1 cognoscere de. IV. 13. 5 impetrare de. — *antea* cf. c. 34. 1.

2. *polliceretur,* hier in seiner eigentlichen Bedeutung „ein Anerbieten machen". — *beneficiis* cf. c. 33. 1.

4. *per insidias,* im modalen Sinne. Schultz 224. 2. Anm. Seyffert 176. Anm. 1.

5. *omnibus equis .. detractis.* Nach c. 15. 1 bestand Cäsars Reiterei aus circa 4000 Reitern; es reichten demnach die Pferde aller gallischen Reiter nicht aus, um eine Legion beritten zu machen. — *eo* = in eos. So stehen häufig die adverbialen Demonstrativa und Relativa eo, inde, quo, unde in Beziehung auf ein Subst., selbst wenn dieses lebende Wesen bezeichnet. cf. c. 51. 3. II. 17. 4. VII. 58. 4. — *opus facto* Schultz 230. Anm. 2. b. Seyffert 184. Anm. 2.

6. *non irridicule,* Litotes cf. zu c. 35. 6. — *ad equum rescribere* „zu Reitern (Rittern) machen". In der früheren Zeit der Republik gab der Dienst zu Pferde, welcher nur von den reichen röm. Rittern versehen wurde, diesen eine höhere und ehrenvollere Stellung. cf. Liv. III. 61. 7. So sah der Soldat der zehnten Legion in der Anordnung Cäsars scherzweise eine Rangerhöhung.

43. 1. *tumulus terrenus.* Das Adj. terrenus soll den Hügel als einen

grandis. Hic locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et
Caesaris aberat. Eo, ut erat dictum, ad colloquium venerunt. 2
Legionem Caesar, quam equis vexerat, passibus ducentis ab eo
tumulo constituit. Item equites Ariovisti pari intervallo con-
stiterunt. Ariovistus, ex equis ut colloquerentur et praeter se 3
denos ut ad conloquium adducerent, postulavit. Ubi eo ventum 4
est, Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia
commemoravit, *quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus,*
quod munera amplissime missa; quam rem et paucis contigisse
et pro magnis hominum officiis consuesse tribui docebat: *illum,* 5
cum neque aditum neque causam postulandi iustam haberet,
beneficio ac liberalitate sua ac senatus ea praemia consecutum.
Docebat etiam, *quam veteres quamque iustae causae necessi-* 6
tudinis ipsis cum Aeduis intercederent, quae senatusconsulta 7
quotiens quamque honorifica in eos facta essent, ut omni tem-
pore totius Galliae principatum Aedui tenuissent, prius etiam,
quam nostram amicitiam appetissent. Populi Romani hanc 8
esse consuetudinem, ut socios atque amicos non modo sui nihil
deperdere, sed gratia, dignitate, honore auctiores velit esse;
quod vero ad amicitiam populi Romani attulissent, id iis eripi
quis pati posset? Postulavit deinde eadem, quae legatis in 9
mandatis dederat: *ne aut Aeduis aut eorum sociis bellum in-*

---

unbewaldeten bezeichnen. Über die unverbundenen Adj. cf. zu c. 18. 10.

2. *dictum* = constitutum. — *passibus ducentis* cf. zu c. 21. 1.

3. *ex equis* cf. zu c. 4. 1.

4. *quod .. quod .. quod,* Anaphora cf. c. 14. 3. — *munera amplissima.* Mit der Verleihung des Königstitels waren mannigfache Geschenke verbunden. Dergleichen Geschenke waren nach Liv. XXX. 15. 11 aurea corona, aurea patera, sella curulis, scipio eburnus, toga picta, palmata tunica. cf. auch Tac. Ann. IV. 26.

5. *aditum* in übertragener Bedeutung „Berechtigung". cf. b. c. I. 74. 5 aditum commendationis.

7. *in eos,* in freundlichem Sinne, um zu bezeichnen, wem die Senatsbeschlüsse galten. cf. II. 14. 5. — *ut* „wie". Nicht selten findet sich nach den Verb. sentiendi statt eines Objektivsatzes im Acc. c. Inf. ein Modalsatz mit ut. cf. b. c. II. 5. 3.

8. *consuetudinem, ut* Schultz 275. 2. Seyffert 257. 3. a. — *auctiores* cf. V. 12. 6 remissioribus. b. c. III. 84. 2 confirmatiorem. — *quod .. attulissent* d. h. ihre Freiheit und ihre Machtstellung, die sie besafsen, als sie ein foedus aequum mit den Römern schlossen. — *quis pati posset.* Über den Konj. der rhetorischen Frage in der or. obl. cf. zu c. 40. 2.

9. *in mandatis dederat,* ein offizieller Ausdruck = mandaverat. — *at* „doch wenigstens".

ferret; obsides redderet; si nullam partem Germanorum domum remittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pateretur.

1 44. Ariovistus ad postulata Caesaris pauca respondit, de
2 suis virtutibus multa praedicavit: *Transisse Rhenum sese non sua sponte, sed rogatum et arcessitum a Gallis; non sine magna spe magnisque praemiis domum propinquosque reliquisse; sedes habere in Gallia ab ipsis concessas, obsides ipsorum voluntate datos; stipendium capere iure belli, quod victores victis im-*
3 *ponere consuerint. Non sese Gallis, sed Gallos sibi bellum intulisse; omnes Galliae civitates ad se oppugnandum venisse ac contra se castra habuisse; eas omnes copias a se uno*
4 *proelio pulsas ac superatas esse. Si iterum experiri velint, se iterum paratum esse decertare; si pace uti velint, iniquum esse de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id tempus*
5 *pependerint. Amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio, non detrimento esse oportere, idque se ea spe petisse. Si per populum Romanum stipendium remittatur et dediticii subtrahantur, non minus libenter sese recusaturum populi Ro-*
6 *mani amicitiam, quam appetierit. Quod multitudinem Germanorum in Galliam traducat, id se sui muniendi, non Galliae impugnandae causa facere: eius rei testimonium esse, quod nisi*

---

44. 1. *pauca* „nur weniges" cf. c. 9. 1. — *respondit* — *praedicavit,* über das Asyndeton cf. z. c. 18. 1.

2. *magnisque praemiis,* cf. c. 31. 4 uti ab Arvernis Sequanisque Germani mercede arcesserentur. — *ab ipsis concessas,* ebenso ipsorum voluntate. Diese Angaben stehen im Widerspruch mit der Darstellung des Divitiacus, cf. c. 31. 10 u. 12; darnach hatte Ariov. gewaltsam das Land occupiert und Geifeln gefordert. — *consuerint,* der Konj. Perf. in der or. obl. nach dem Präteritum soll den Gedanken als allgemein gültig hinstellen. Zu beachten ist überhaupt der Wechsel der Tempora in der or. obl., je nachdem der Standpunkt des Erzählenden oder des Sprechenden berücksichtigt wird. Öfters ist auch dieser Wechsel teils durch die Lebhaftigkeit der Erzählung, teils durch das stilistische Bedürfnis nach Abwechselung veranlafst.

3. *uno proelio,* bei Magetobriga cf. c. 31. 12.

4. *de stipendio recusare* cf. zu c. 42. 1.

5. *idque,* nämlich ein Freund des röm. Volkes zu sein und zu heifsen. — *stipendium remittatur.* Durch die Wiedergabe der Geifeln verlor Ariovist das Mittel, die Gallier zur Zahlung des Tributes zu zwingen. — *quam appetierit.* Bei C. findet sich in einem Aussagesatz der or. obl. nach einem Komparativ mit quam sowohl der Konj., cf. VII. 17. 7, als auch der Acc. c. Inf. cf. VII. 78. 2. b. c. III. 49. 2.

rogatus non venerit et quod bellum non intulerit, sed defenderit. Se prius in Galliam venisse quam populum Romanum. Nun- 7
quam ante hoc tempus exercitum populi Romani Galliae provinciae finibus egressum. Quid sibi vellet? Cur in suas 8
possessiones veniret? Provinciam suam hanc esse Galliam, sicut illam nostram. Ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, sic item nos esse iniquos, quod in suo iure se interpellaremus. Quod fratres Aeduos appel- 9
latos diceret, non se tam barbarum neque tam imperitum esse rerum, ut non sciret, neque bello Allobrogum proximo Aeduos Romanis auxilium tulisse, neque ipsos in his contentionibus, quas Aedui secum et cum Sequanis habuissent, auxilio populi Romani usos esse. Debere se suspicari simulata Caesarem 10
amicitia, quod exercitum in Gallia habeat, sui opprimendi causa habere. Qui nisi decedat atque exercitum deducat ex 11
his regionibus, sese illum non pro amico, sed hoste habiturum. Quod si eum interfecerit, multis sese nobilibus principibusque 12
populi Romani gratum esse facturum: id se ab ipsis per eorum nuntios compertum habere, quorum omnium gratiam atque amicitiam eius morte redimere posset. Quod si discessisset et 13
liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magno se illum praemio remuneraturum et, quaecumque bella geri vellet, sine ullo eius labore et periculo confecturum.

45. Multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare 1

---

6. *defenderit* in seiner eigentlichen Bedeutung „abwehren".

8. *quid sibi vellet.* Der Dat. ethicus sibi bezieht sich auf Cäsar. — *hanc Galliam* das keltische cf. § 10, illam die Provinz Narbo.

9. *bello Allobrogum proximo,* a. 61 v. Chr. cf. zu c. 6. 2. — *in his contentionibus, quas* etc. cf. c. 31. 6. — *Aedui* ist trotz des voraufgehenden ipsos der Deutlichkeit halber gesetzt.

11. *decedat*, weggehen und damit auf etwas verzichten, daher verschieden von discedere in § 13. — *illum* vertritt die zweite Person (tu) der direkten Rede. Schultz 277. 3. Anm. Seyffert 312. 5. — *non pro amico sed hoste,* in disjunktiven Sätzen findet sich gewöhnlich sonst die Präposition beim zweiten Subst. wiederholt.

12. *Quodsi cum interfecerit.* Darnach schienen Cäsars politische Feinde in Rom mit Ariovist in Unterhandlung gestanden zu haben. — *compertum habere* cf. zu c. 15. 1.

13. *quaecumque bella geri vellet.* Ariovist wollte dem C. behülflich sein, die Herrschaft über Italien zu erlangen.

45. 1. *in eam sententiam,* modal „in dem Sinne". cf. b. c. I. 1. 4 in eandem sententiam. b. g. V. 27. 2 ad hunc modum loqui. — *pati uti,* sel-

negotio desistere non posset; *neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime merentes socios desereret, neque se iudicare, Galliam potius esse Ariovisti quam populi Ro-*
2 *mani. Bello superatos esse Arvernos et Rutenos ab Quinto Fabio Maximo, quibus populus Romanus ignovisset neque*
3 *in provinciam redegisset neque stipendium imposuisset. Quodsi antiquissimum quodque tempus spectari oporteret, populi Romani iustissimum esse in Gallia imperium; si iudicium senatus observari oporteret, liberam debere esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset.*

1 46. Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites Ariovisti propius tumulum accedere et ad nostros
2 adequitare, lapides telaque in nostros conicere. Caesar loquendi finem facit seque ad suos recepit suisque imperavit, ne quod
3 omnino telum in hostes reicerent. Nam etsi sine ullo periculo legionis delectae cum equitatu proelium fore videbat, tamen committendum non putabat, ut pulsis hostibus dici posset, eos
4 ab se per fidem in colloquio circumventos. Posteaquam in vulgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdixisset, impetumque in nostros eius equites fecissent, eaque res colloquium ut diremisset, multo maior alacritas studiumque pugnandi maius exercitui iniectum est.

---

tene Konstruktion und nur nach voraufgegangener Negation. cf. VI. 8. 1. — *Arvernos* cf. zu c. 31. 3.

2. *Rutēnos,* keltisches Volk am Tarnis (Tarn), welches zum Teil frei war, zum Teil zur Provinz Narbo gehörte. cf. VII. 7. 4 Ruteni provinciales. — *Quintus Fabius Maximus,* Kons. 121 v. Chr., besiegte die Arverner und Rutenen unter Führung des Bituitus am Einflufs der Isère in die Rhone.

3. *Quodsi* etc., Schlufsfolgerung, dafs das Recht der Römer auf den Besitz Galliens viel älter sei als das des Ariovist. — *quam . . voluisset,* der Relativsatz im kausalen Sinne; Subj. ist senatus.

46. 1. *propius tumulum* Schultz 203. Anm. 1. Seyffert 166. Anm. 4.

2. *facit.* Das Präs. steht trotz der folgenden Präterita, um den plötzlichen Abbruch der Verhandlungen zu bezeichnen.

3. *committendum, ut* cf. zu c. 13. 6. — *per fidem . . circumventos,* infolge der von C. zugesagten, aber nicht gehaltenen Treue d. h. „treulos umzingelt“. So öfters, cf. b. c. III. 82. 5 u. a.; deutlicher Cic. pro Rosc. Am. 38. 110 fide ac potius perfidia decepti.

4. *usus* cf. zu c. 5. 4. — *impetumque . . fecissent* etc. Dazu ist aus dem vorhergehenden Satze qua arrogantia usi zu ergänzen.

47. Biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit: 1
Velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque per-
fectae essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem
constitueret aut, si id minus vellet, e suis legatis aliquem ad
se mitteret. Colloquendi Caesari causa visa non est, et eo 2
magis, quod pridie eius diei Germani retineri non potuerant,
quin in nostros tela conicerent. Legatum e suis sese magno 3
cum periculo ad eum missurum et hominibus feris obiecturum
existimabat. Commodissimum visum est Gaium Valerium Pro- 4
cillum, C. Valeri Caburi filium, summa virtute et humanitate
adulescentem, cuius pater a Gaio Valerio Flacco civitate do-
natus erat, et propter fidem et propter linguae Gallicae scien-
tiam, qua multa iam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur,
et quod in eo peccandi Germanis causa non esset, ad eum
mittere, et Marcum Metium, qui hospitio Ariovisti utebatur.
His mandavit, ut, quae diceret Ariovistus, cognoscerent et ad 5
se referrent. Quos cum apud se in castris Ariovistus conspexisset, 6
exercitu suo praesente conclamavit: Quid ad se venirent? an
speculandi causa? Conantis dicere prohibuit et in catenas
coniecit.

---

47. 1. *Biduo post* „einen Tag später", denn die Römer zählten bei Berechnung der Kalendertage sowohl den Tag, von dem aus sie rechnen als auch den Tag, bis zu dem sie rechnen; daher steht auch § 2 pridie eius diei. — *inter eos* für inter se cf. c. 5. 4. zu cum iis proficiscantur. — *neque* „aber nicht" cf. c. 36. 5. — *uti . . constitueret*. In der or. obl. fehlt nach voraufgegangenem Acc. c. Inf. in den Begehrungssätzen gewöhnlich ut. cf. c. 7. 8. V. 41. 8.

3. *legatum* „einen Bevollmächtigten".

4. *C. Valerium Procillum* cf. c. 19. 3. — *C. Valerius Flaccus,* wahrscheinlich a. 83 v. Chr. Statthalter von Gallien. cf. Cic. pro Quinct. 7. 28. — *qua multa* auf linguae zu beziehen. Statt des Adverb. wird bei Begriffen der Zahl und der Menge das Adj. in prädikativem Sinne gesetzt, cf. V. 16. 4 nunquam conferti, sed rari proeliarentur. Sall. Iug. 84. 1 multus atque ferox instare. — *quod . . non esset,* als Erwägung des handelnden Subj. im Konj. — *in eo peccandi*. In c. Abl. zur Bezeichnung der Person, an der sich die Thätigkeit des Subj. vollzieht, ist nicht selten. cf. II. 32. 2 in Nerviis. b. c. I. 85. 10 in se.

6. *an* „doch wohl nur". Nach einer allgemeinen Frage leitet das disjunktive an eine Frage ein, in welcher der Redende seine Vermutung als allein gültig hinstellt. — *conantīs.* Über die Form des Acc. cf. zu c. 18. 3.

1 48. Eodem die castra promovit et milibus passuum sex
2 a Caesaris castris sub monte consedit. Postridie eius diei
praeter castra Caesaris suas copias traduxit et milibus passuum
duobus ultra eum castra fecit eo consilio, uti frumento com-
meatuque, qui ex Sequanis et Aeduis supportaretur, Caesarem
3 intercluderet. Ex eo die dies continuos quinque Caesar pro
castris suas copias produxit et aciem instructam habuit, ut, si
vellet Ariovistus proelio contendere, ei potestas non deesset.
4 Ariovistus his omnibus diebus exercitum castris continuit, eque-
stri proelio cotidie contendit. Genus hoc erat pugnae, quo se
5 Germani exercuerant. Equitum milia erant sex, totidem numero
pedites velocissimi ac fortissimi, quos ex omni copia singuli
singulos suae salutis causa delegerant: cum his in proeliis
6 versabantur. Ad eos se equites recipiebant: hi, si quid erat
durius, concurrebant, si qui graviore vulnere accepto equo
7 deciderat, circumsistebant; si quo erat longius prodeundum aut
celerius recipiendum, tanta erat horum exercitatione celeritas,
ut iubis equorum sublevati cursum adaequarent.

Kap. 48—54.

Entscheidungsschlacht; Niederlage und Flucht des Ariovist.

48. 1. *castra.* Das Streben nach Bestimmtheit, welches sich in dem öfters wiederholten Worte castra kundgiebt, beeinträchtigt die Eleganz des Ausdrucks; vergl. c. 49, 1, wo das Wort locus viermal wiederholt ist. — *sub monte,* am Fufs der Vogesen zwischen dem heutigen Sulz und Feldkirch.

2. *traduxit.* C. überschritt die Thur und marschierte südlich nach der Doller, einem Nebenflufs der Ill. — *frumento commeatuque* cf. zu c. 39. 1. — *ex Sequanis* cf. zu c. 1. 6.

3. *pro castris.* Die Präpos. pro steht selten mit einem Verb. der Bewegung. — *ut . . non deesset* ist ein Finalsatz; non deesset = esset. Über die Litotes cf. zu c. 35. 4.

4. *exercitum,* das Fufsvolk im Gegensatz zu equites. cf. II. 11. 2.

5. Über die hier geschilderte Kampfesart der Germanen cf. VII. 65. 4. VIII. 13. 2 und Tacit. Germ. 6. C. scheint diese Kampfesart bei Pharsalus nachgeahmt zu haben. cf. b. c. III. 84. 3. — *copia* „Truppenmasse“.

6. *durius.* So steht im Lat. häufig der Komparativ, um einen hohen Grad zu bezeichnen, für den betonten Positiv im Deutschen. cf. V. 24. 1 angustius. VII. 84. 5 vehementius.

7. *recipiendum.* Die Weglassung des Reflexivums ist hier notwendig, weil eine Beziehung auf eine bestimmte Person nicht vorhanden ist. Auch sonst findet sich das Gerundium dieses Verb. in der intransitiven Bedeutung „den Rückzug nehmen“ ohne Reflexiv. cf. VII. 52. 1. b. c. III. 46. 5. — *equorum* gehört sowohl zu iubis als auch zu cursum.

49. Ubi eum castris se tenere Caesar intellexit, ne diutius 1
commeatu prohiberetur, ultra eum locum, quo in loco Germani
consederant, circiter passus sexcentos ab iis, castris idoneum
locum delegit acieque triplici instructa ad eum locum venit.
Primam et secundam aciem in armis esse, tertiam castra munire 2
iussit. Hic locus ab hoste circiter passus sexcentos, uti dictum 3
est, aberat. Eo circiter hominum numero sedecim milia ex-
pedita cum omni equitatu Ariovistus misit, quae copiae nostros
perterrerent et munitione prohiberent. Nihilo secius Caesar, 4
ut ante constituerat, duas acies hostem propulsare, tertiam opus
perficere iussit. Munitis castris duas ibi legiones reliquit et 5
partem auxiliorum, quattuor reliquas in castra maiora reduxit.

50. Proximo die instituto suo Caesar e castris utrisque 1
copias suas eduxit paulumque a maioribus castris progressus
aciem instruxit, hostibus pugnandi potestatem fecit. Ubi ne 2
tum quidem eos prodire intellexit, circiter meridiem exercitum
in castra reduxit. Tum demum Ariovistus partem suarum
copiarum, quae castra minora oppugnaret, misit. Acriter utrim-
que usque ad vesperum pugnatum est. Solis occasu suas copias 3
Ariovistus multis et illatis et acceptis vulneribus in castra re-
duxit. Cum ex captivis quaereret Caesar, quamobrem Ariovistus 4

---

49. 1. *castris idoneum locum.* Für einen günstigen Lagerplatz galt vornehmlich ein Hügel, welcher bei allmählichem Abfall noch eine so grofse Ebene vor dem Lager gewährte, dafs die Legionen aufgestellt werden konnten. cf. II. 8. 3. — *acie triplici* cf. zu c. 24. 2.

3. *expedita.* Das Partic. ist anstatt auf den Genet. hominum als Apposition auf milia bezogen cf. II. 4. 5 armata milia centum, dagegen auf den Genetiv IV. 1. 4 singula milia armatorum. — *opus* „Verschanzung“.

5. *in castra maiora.* Dasselbe befand sich in nördlicher Richtung, etwa 3600 m. südlich von Sennheim (Cernay).

50. 1. *instituto suo,* der Ablativ des Beweggrundes. cf. VII. 24. 5. b. c. III. 110. 5. — *instruxit . . fecit.* Der asyndetisch angeschlossene Satz giebt die Folgerung aus dem vorhergehenden (asyndeton conclusivum).

2. *circiter* wird selten als Präp. mit einem Kasus verbunden. cf. Cic. ad fam. XIV. 5. 2 circiter Idus Novembris.

3. *Solis occasu* Schultz 234. 1. Anm. 1. Seyffert 195. Anm.

4. *decertare* „die Entscheidungsschlacht liefern“. Die Comp. mit de bezeichnen oft die Thätigkeit in ihrem Verlauf bis zu ihrem Abschlufs. cf. V. 28. 1 depugnare. b. c. III. 41. 1 decernere. — *sortibus* „durch Lose“. Nach Tac. Germ. 10 wurde der Zweig eines Fruchtbaumes, — wahrscheinlich der Buche, da die Germanen eigentliche Obstbäume nicht hatten, — in Stäbchen zerschnitten, und diese wur-

proelio non decertaret, hanc reperiebat causam, quod apud Germanos ea consuetudo esset, ut matresfamiliae eorum sortibus et vaticinationibus declararent, utrum proelium committi ex usu esset necne; eas ita dicere: non esse fas Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent.

1 51. Postridie eius diei Caesar praesidium utrisque castris, quod satis esse visum est, reliquit, omnis alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur; ipse triplici instructa acie usque ad
2 castra hostium accessit. Tum demum necessario Germani suas copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribus intervallis, Harudes, Marcomanos, Triboces, Vangiones, Nemetes, Sedusios, Suebos, omnemque aciem suam redis et carris circum-
3 dederunt, ne qua spes in fuga relinqueretur. Eo mulieres

---

den durch gewisse Zeichen (Runen) unterschieden. Nachdem sie über ein weifses Kleid ohne Ordnung zerstreut sind, nimmt der Priester — bei C. die Hausfrauen — nach kurzem Gebet gen Himmel blickend, dreimal je einen der Stäbe auf und deutet die aufgehobenen nach dem vorher aufgedrückten Zeichen. — *vaticinationibus.* Nach Plut. Caes. 19 wurden die Germanen durch die Mahnungen der heiligen Frauen vom Kampfe abgehalten. Diese heiligen Frauen, welche nach Tac. Germ. 8 ein grofses Ansehen genossen, weisfagten aus dem Wirbel der Flüsse und aus dem Wogen und Rauschen des Wassers die Zukunft. — *ex usu* cf. c. 30. 2.

5. *ante novam lunam.* Nach Tac. Germ. 11 galten den Germanen Neumond und Vollmond für die günstigste Zeit zum Handeln. Da der Neumond damals auf den 18. Sept. fiel, so mufs die Schlacht einige Tage vorher stattgefunden haben.

51. 1. *alarios* = auxilia. In früherer Zeit kämpften die Hülfstruppen auf den Flügeln der Legionen und hiefsen deshalb alarii; zu Cäsars Zeit bildeten sie besondere Truppenkörper. *pro* cf. c. 2. 5. — *ad speciem.* Die Germanen sollten die Hülfstruppen für Legionssoldaten halten.

2. *necessario.* Nach Plut. Caes. 19 hatte C. die Germanen durch Angriffe auf ihre Verschanzungen zum Kampfe herausgefordert, während nach Dio Cass. XXXVIII. 48 Ariovist infolge einiger glücklichen Erfolge die Lose und Weisfagungen aufser acht läfst. — *generatim* „nach Völkerschaften“. — *Harudes* cf. c. 31. 10. — *Marcomani* wohnten zwischen Neckar, Main und Donau. Da Marcomani (Grenzwehr) einen Verein von Völkern bezeichnet, so hat C. einem Stamme derselben den Namen der Gesamtheit gegeben, wie bei den Suebi. — *Tribŏces* (IV. 10. 3 Triboci), *Vangiones, Nemĕtes, Sedusii,* germanische Völker südlich von Mainz zu beiden Ufern des Rheines sefshaft. — *redis et carris* cf. zu c. 26. 3.

imposuerunt, quae in proelium proficiscentes passis manibus
flentes implorabant, ne se in servitutem Romanis traderent.
52. Caesar singulis legionibus singulos legatos et quae- 1
storem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet;
ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam hostium 2
esse animadverterat, proelium commisit. Ita nostri acriter in 3
hostes signo dato impetum fecerunt, itaque hostes repente
celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniciendi
non daretur. Reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est. 4
At Germani celeriter ex consuetudine sua phalange facta im-
petus gladiorum exceperunt. Reperti sunt complures nostri 5
milites, qui in phalangas insilirent et scuta manibus revellerent
et desuper vulnerarent. Cum hostium acies a sinistro cornu 6
pulsa atque in fugam conversa esset, a dextro cornu vehemen-
ter multitudine suorum nostram aciem premebant. Id cum 7
animadvertisset Publius Crassus adulescens, qui equitatui prae-
erat, quod expeditior erat quam ii, qui inter aciem versabantur,
tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit.

---

3. *eo* cf. zu c. 42. 5. — *mulieres quae . . implorabant.* Die gleiche Teilnahme germanischer Frauen am Kampf berichtet Tac. Germ. 8.

52. 1. *singulos legatos.* Ausnahmsweise befehligten hier Legaten einzelne Legionen. cf. c. 10. 3. — *quaestorem.* So hiefs der Generalintendant des Heeres, der für die Verpflegung, Soldzahlung, Bewaffnung, Bekleidung u. s. w. zu sorgen hatte. Öfters wurde er auch mit einem militärischen Kommando betraut. cf. V. 25. 5.

2. *a dextro cornu* „auf dem rechten Flügel“, cf. zu c. 1. 5. — *eam partem,* den linken Flügel der Germanen.

3. *signo dato* cf. zu II. 21. 3. — *itaque* = et ita.

4. *ex consuetudine sua* cf. II. 19. 2, wo der blofse Abl. sich findet. — *phalange facta* cf. zu c. 24. 4.

5. *complures nostri milites.* Im Lat. wird das Possessivpronomen (mit oder ohne Subst.) mit dem vorhergehenden Zahlwort oder Zahladjektiv nicht in der Form des Gen. part. verbunden, sondern im gleichen Kasus angefügt. cf. IV. 12. 2 compluribus nostris deiectis. VII. 47. 7 tres suos manipulares u. a. Soll jedoch der Gegensatz des Ganzen zu seinen Teilen hervorgehoben werden, dann stehen die Präpositionen ex oder de. cf. II. 17. 2. — *in phalangas,* der Plural; denn nach Dio Cass. XXXVIII. 49 rotteten sich die Germanen in Haufen von 300 und mehr zusammen. — *desuper vulnerarent.* Das kurze, zweischneidige Schwert diente meist nur als Stofswaffe; hier hieben die Römer, nachdem sie die Schilde der Germanen weggerissen hatten, von oben herab auf die Köpfe derselben.

7. *P. Licinius Crassus,* jüngerer Sohn des Triumvirs. Nachdem er in Gallien unter C. a. 58—56 gekämpft

1 53. Ita proelium restitutum est, atque omnes hostes terga
verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum
2 milia passuum ex eo loco circiter quinque pervenerunt. Ibi
perpauci aut viribus confisi tranare contenderunt aut lintribus
3 inventis sibi salutem reppererunt. In his fuit Ariovistus, qui
naviculam deligatam ad ripam nactus ea profugit; reliquos
4 omnes equitatu consecuti nostri interfecerunt. Duae fuerunt
Ariovisti uxores, una Sueba natione, quam domo secum duxerat,
altera Norica, regis Voccionis soror, quam in Gallia duxerat
a fratre missam: utraeque in ea fuga perierunt. Duae filiae
5 harum altera occisa, altera capta est. Gaius Valerius Procillus,
cum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in
6 ipsum Caesarem hostis equitatu persequentem incidit. Quae
quidem res Caesari non minorem quam ipsa victoria voluptatem
attulit, quod hominem honestissimum provinciae Galliae, suum
familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium, sibi restitutum videbat, neque eius calamitate de tanta voluptate et
7 gratulatione quicquam fortuna deminuerat. Is se praesente de

---

hatte, fand er im Kriege gegen die Parther a. 54 den Tod. — *expeditior.* Crassus hatte bisher am Gefecht noch nicht teilgenommen. — *tertiam aciem* cf. c. 24. 2 zu triplicem aciem.

53. 1. *ad flumen Rhenum.* Die Germanen flohen von dem Schlachtfelde in östlicher Richtung zunächst bis zur Ill, welche früher einen Arm des Rheines bildete.

2. *perpauci* cf. zu c. 15. 2.

3. *Ariovistus* scheint nach V. 29. 3 bald nach der Schlacht gestorben zu sein.

4. *duae fuerunt Ariov. uxores.* Nach Tacit. Germ. 18 war die Vielweiberei keineswegs bei den Germanen gewöhnlich; nur die Könige hatten mehrere Weiber, da von andern Fürsten vielfach die Verwandtschaft mit ihnen gesucht wurde. — *Norica* cf. zu c. 5. 4. — *utraeque.* Bei zwei einzelnen Gegenständen ist der Plur. bei uterque sehr selten. cf. b. c. II. 6. 5 utraeque naves. — *Duae filiae.* Statt des Gen. partitivus steht bei dem einteilenden altera .. altera das Subst., welches das Ganze ausdrückt im Verhältnis der Apposition. cf. b. c. III. 108. 4 tabulae unae .. alterae proferebantur.

5. *C. Valerius Procillus* cf. c. 47. 4. — *trinis catenis,* die Distributivzahl trini (nicht terni), weil catenae, meist im Plur. vorkommend, als Plurale tantum gilt. — *hostīs.* Über die Form cf. zu c. 18. 3.

6. *ipsa victoria.* Der Sieg war bedeutend; denn nach dem Bericht des Plut. Caes. 21 fielen 80000 Germanen in der Schlacht. — *calamitate* = morte. — *gratulatio.* Das Subst. verb. im passiven Sinne das Beglücktwünschtwerden d. h. „der Freuden- oder Ehrentag". cf. Cic. pro Muren. 41. 88 quam (imaginem patris) laureatam in sua gratulatione conspexit.

se ter sortibus consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumem. Item Marcus Metius repertus et ad eum reductus est. 8

54. Hoc proelio trans Rhenum nuntiato Suebi, qui ad 1
ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt; quos Ubii, qui proximi Rhenum incolunt, perterritos insecuti magnum ex his numerum occiderunt. Caesar una aestate duobus maximis 2
bellis confectis maturius paulo, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequanos exercitum deduxit; hibernis Labienum 3
praeposuit; ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos profectus est.

---

7. *sortibus* cf. zu c. 50. 4 — *M. Metius* cf. c. 47. 4.

54. 1. *Suebi, qui* etc. cf. c. 37. 4. — *quos . . ex his numerum* cf. zu c. 12. 3. — *Ubii,* ein germanisches Volk auf dem rechten Rheinufer südlich von der Mündung der Sieg. — *proximi Rhenum* cf. III. 7. 2 proximus mare; dagegen III. 11. 1 proximi flumini Rheno.

3. *ad conventus agendos* „um Gerichtstage zu halten“. Diese Gerichtstage wurden von dem Statthalter der Provinz nach einem bestimmten Orte ausgeschrieben.

LIBER SECUNDUS.

---

1 1. Cum esset Caesar in citeriore Gallia in hibernis, ita
uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur,
litterisque item Labieni certior fiebat, omnes Belgas, quam
tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra populum Ro-
2 manum coniurare obsidesque inter se dare. Coniurandi has
esse causas: primum, quod vererentur, ne omni pacata Gallia
3 ad eos exercitus noster adduceretur; deinde, quod ab nonnullis
Gallis sollicitarentur, partim qui, ut Germanos diutius in Gallia
versari noluerant, ita populi Romani exercitum hiemare atque
inveterascere in Gallia moleste ferebant, partim qui mobilitate

---

Kap. 1—5.

Verschwörung der Belger, Cäsars Feldzug gegen dieselben.

1. 1. *Labieni* cf. zu I. 10. 3. — *quam,* auf das Prädikatsnomen bezogen. cf. zu I. 38. 1. — *quam .. dixeramus.* In dergleichen Zwischensätzen findet sich bei C. neben dem Perf. cf. § 1, IV. 4. 1 u. ö. auch das Plusquamperf. cf. II. 24. 1. IV. 27. 2. — *Galliae* scil. des gesamten Galliens. cf. I. 1. 1.

2. *omni pacata Gallia,* ebenso § 3, das keltische Gallien. — *ad eos* für ad se cf. zu I. 5. 4. Ad steht hier im feindlichen Sinne. — *exercitus noster.* Über das Pron. der ersten Person in der or. obl. cf. zu I. 17. 5.

3. *a nonnullis Gallis,* entsprechend § 4 a nonnullis. Somit bezeichnet C. zwei Klassen von Aufwieglern; in der ersten befinden sich teils solche Gallier, welche aus Patriotismus, teils solche, welche aus Neuerungssucht die röm. Herrschaft abschütteln wollen (partim qui — partim qui); in der zweiten Klasse (a nonnullis etiam) befinden sich die Fürsten Galliens, deren eigenen Herrschgelüsten die römische Herrschaft im Wege stand. — *partim qui* = partim ab iis, qui. — *noluerant . . ferebant . . studebant.* Die Indikative stehen, weil C. die Klassen der Aufwiegler und ihre Beweggründe nicht als Inhalt der Gerüchte und des Schreibens, sondern als thatsächliche Verhältnisse angiebt. — *inveterascere,* alt werden in einem Zustande, daher „sich einnisten". — *mobilitate et levitate animi,* cf. das gleiche Urteil Cäsars über die Gallier IV. 5. 1.

et levitate animi novis imperiis studebant; ab nonnullis etiam, 4
quod in Gallia a potentioribus atque iis, qui ad conducendos
homines facultates habebant, vulgo regna occupabantur, qui
minus facile eam rem imperio nostro consequi poterant.

2. His nuntiis litterisque commotus Caesar duas legiones 1
in citeriore Gallia novas conscripsit et inita aestate in interiorem Galliam qui deduceret, Quintum Pedium legatum misit.
Ipse, cum primum pabuli copia esse inciperet, ad exercitum 2
venit. Dat negotium Senonibus reliquisque Gallis, qui finitimi 3
Belgis erant, uti ea, quae apud eos gerantur, cognoscant seque
de his rebus certiorem faciant. Hi constanter omnes nuntia- 4
verunt, manus cogi, exercitum in unum locum conduci. Tum 5
vero dubitandum non existimavit, quin ad eos proficisceretur.
Re frumentaria comparata castra movet diebusque circiter quin- 6
decim ad fines Belgarum pervenit.

3. Eo cum de improviso celeriusque omni opinione venisset, 1
Remi, qui proximi Galliae ex Belgis sunt, ad eum legatos Iccium et Andocumborium, primos civitatis, miserunt, qui dice- 2
rent se suaque omnia in fidem atque in potestatem populi

---

4. *atque iis* „und zwar". Schultz 238. 1. Seyffert 221. Anm. 2. — *imperio nostro.* Über den Abl. temporis cf. I. 18. 9.

2. 1. *duas legiones,* die XIII. und XIV. Legion. — *inita aestate,* nach Anfang des Sommers a. 57 v. Chr. — *in interiorem Galliam,* wahrscheinlich in das Gebiet der Sequaner, wo die Truppen Cäsars im Winterlager waren. — *Quintum Pedium,* ein Schwestersohn Cäsars.

2. *cum primum . . inciperet,* der Konj., der sich nach cum primum allein an dieser Stelle findet, nur deshalb, weil in der Zeitbestimmung für C. zugleich der Grund seines Kommens liegt.

3. *Senŏnes,* ein keltisches Volk zwischen Loire und Seine wohnhaft. cf. V. 54. 2 civitas imprimis firma et magnae inter Gallos auctoritatis.

4. *constanter* „übereinstimmend".

5. *Tum vero* „da vollends". — *dubitandum non existimavit quin.* Nach dem negierten Gerundium von dubitare in der Bedeutung „Bedenken tragen" setzt C. quin, cf. III. 23. 7 non cunctandum existimavit, quin, ebenso b. c. III. 37. 2.

3. 1. *celerius omni opinione,* nachdrucksvoller als omnium opinione, welches wir sonst in ähnlichen Wendungen bei C. finden. cf. VI. 30. 1. VII. 56. 3. — *Remi,* ein mächtiges belgisches Volk zwischen der Marne und der Aisne. — *Galliae,* scil. dem keltischen Gallien und zwar in der Richtung des Marsches Cäsars. — *ex Belgis* = inter Belgas.

2. *permittere,* mit ausgelassenem Subjektsaccus., weil dieser zugleich Objekt ist. cf. II. 31. 3. V. 20. 2. — *in fidem atque in potestatem se per-*

Romani permittere, neque se cum Belgis reliquis consensisse
3 neque contra populum Romanum coniurasse, paratosque esse
et obsides dare et imperata facere et oppidis recipere et fru-
4 mento ceterisque rebus iuvare; reliquos omnes Belgas in armis
5 esse, Germanosque, qui cis Rhenum incolant, sese cum his
coniunxisse, tantumque esse eorum omnium furorem, ut ne
Suessiones quidem, fratres consanguineosque suos, qui eodem
iure et isdem legibus utantur, unum imperium unumque magi-
stratum cum ipsis habeant, deterrere potuerint, quin cum his
consentirent.

1 4. Cum ab his quaereret, quae civitates quantaeque in
armis essent et quid in bello possent, sic reperiebat: Pleros-
que Belgas esse ortos ab Germanis Rhenumque antiquitus
2 traductos propter loci fertilitatem ibi consedisse Gallosque, qui
ea loca incolerent, expulisse solosque esse, qui patrum nostro-
rum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra
3 fines suos ingredi prohibuerint; qua ex re fieri, uti earum
rerum memoria magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus
4 in re militari sumerent. De numero eorum omnia se habere

---

mittere, Ausdruck für die freiwillige Unterwerfung.

3. *paratosque,* que „sondern". Nach einer Negation findet sich öfters der Gegensatz durch que, et oder ac angefügt, wo wir im Deutschen eine Adversativpartikel zu setzen pflegen, IV. 36. 4 et paulo infra delatae sunt. IV. 35. 2 ac terga verterunt. — *recipere . . iuvare* scil. Caesarem.

5. *Germanos,* qui cis Rhenum incolant; diese werden c. 4. 10 aufgezählt. — *Suessiones,* belgisches Volk westlich von den Remern. — *eodem iure et isdem legibus utantur.* cf. zu I. 28. 5. — *isdem* = eisdem, welches sich bei C. nur b. c. I. 8. 4. I. 82. 3 findet. — *imperium,* die Militärbehörde, magistratus, die Civilbehörde. — *potuerint* cf. I. 11. 3 zu debuerint.

4. 1. *sic reperiebat* cf. zu I. 14. 1. — *reperiebat* „er machte ausfindig". Das Imperf. setzt ein wiederholtes Fragen voraus. — *ortos ab Germanis* cf. Tacit. Germ. 28 Treveri et Nervii circa affectionem Germanicae originis ultro ambitiosi sunt. Wahrscheinlich haben die eingewanderten Germanen die Sitten und die Sprache der besiegten Gallier angenommen.

2. *patrum nostrorum memoria,* nach der Schlacht bei Noreja a. 113 v. Chr. — *omni Gallia,* mit Ausnahme des belgischen Galliens. — *ingredi prohibuerint.* Nach prohibere setzt C. stets den Infin. oder Acc. c. Inf. cf. IV. 24. 1. VII. 17. 1 u. ö.; nur (Hirtius) VIII. 34. 3 quominus. — *prohibuerint* und § 4 cognoverint, über den Wechsel des Tempus in der or. obl. cf. zu I. 44. 2.

3. *memoria,* abl. causae.

explorata Remi dicebant, propterea quod propinquitatibus affi-
nitatibusque coniuncti, quantam quisque multitudinem in com-
muni Belgarum concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint.
Plurimum inter eos Bellovacos et virtute et auctoritate et 5
hominum numero valere: hos posse conficere armata milia
centum; pollicitos ex eo numero electa sexaginta totiusque
belli imperium sibi postulare. Suessiones suos esse finitimos; 6
latissimos feracissimosque agros possidere. Apud eos fuisse 7
regem nostra etiam memoria Divitiacum, totius Galliae poten-
tissimum, qui cum magnae partis harum regionum, tum etiam
Britanniae imperium obtinuerit; nunc esse regem Galbam: ad
hunc propter iustitiam prudentiamque suam totius belli sum-
mam omnium voluntate deferri; oppida habere numero XII,
polliceri milia armata quinquaginta; totidem Nervios, qui maxime 8
feri inter ipsos habeantur longissimeque absint; quindecim milia 9
Atrebates, Ambianos decem milia, Morinos XXV milia, Mena-
pios VII milia, Caletos X milia, Veliocasses et Viromanduos
totidem, Aduatucos decem et novem milia; Condrusos, Eburones, 10
Caeroesos, Paemanos, qui uno nomine Germani appellantur,
arbitrari ad XL milia.

5. Caesar Remos cohortatus liberaliterque oratione pro- 1

---

4. *propinquitatibus affinitatibusque* „durch Blutsverwandtschaften und Verschwägerungen". — *quisque* = quaeque gens Belgica.

5. *Bellovăci*, ein belgisches Volk an der Oise, zwischen Seine und Somme. — *armata milia centum* cf. zu I. 49. 3.

7. *cum . . tum etiam.* Zu tum, welches das zweite Glied hervorhebt, ist VII. 56. 2 maxime. b. c. III. 68. 1 praecipue zur Steigerung hinzugesetzt.

8. *Nervii*, ursprünglich ein germanisches Volk in der Mitte Belgiens zwischen Somme, Schelde, Maas. Ihr Gebiet erstreckte sich im Norden wahrscheinlich bis an das Meer; daher longissimeque absint.

9. *Atrebātes* (II. 16. 1 Atrebăti), *Ambiāni, Morĭni, Menăpii, Calēti* (VII. 75. 4 Caletes), *Veliocasses, Viromandui*, Völkerschaften zwischen dem unteren Lauf des Rheins und und der Seine, zum Teil an der Küste gelegen. — *Aduatŭci* waren ursprünglich Germanen und wohnten in der Mitte Belgiens an der mittleren Maas.

10. *Condrūsi, Eburōnes, Caeroesi, Paemāni*, Völker auf dem rechten Ufer der Maas. cf. c. 3. 4. — *qui .. appellantur.* Der Relativsatz gehört nicht zum Bericht der Remer, sondern ist ein erklärender Zusatz Cäsars, daher der Indik. — *arbitrari* scil. die Remer; über den ausgelassenen Subjektsaccus cf. zu I. 7. 3.

5. 1. *cohortatus* scil. auch ferner den Römern treu zu bleiben. — *liberaliter oratione prosequi* eigentlich mit freundlichen Worten das Geleit geben

secutus omnem senatum ad se convenire principumque liberos
obsides ad se adduci iussit. Quae omnia ab his diligenter ad
2 diem facta sunt. Ipse Divitiacum Aeduum magnopere cohor-
tatus docet, quanto opere rei publicae communisque salutis
intersit, manus hostium distineri, ne cum tanta multitudine uno
3 tempore confligendum sit. Id fieri posse, si suas copias Aedui
in fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros populari
4 coeperint. His mandatis eum ab se dimittit. Postquam omnes
Belgarum copias in unum locum coactas ad se venire vidit,
neque iam longe abesse, ab iis, quos miserat, exploratoribus et
ab Remis cognovit flumen Axonam, quod est in extremis Re-
morum finibus, exercitum traducere maturavit atque ibi castra
5 posuit. Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis mu-
niebat et, post eum quae essent, tuta ab hostibus reddebat et,
commeatus ab Remis reliquisque civitatibus ut sine periculo
ad eum portari possent, efficiebat. In eo flumine pons erat.
6 Ibi praesidium ponit et in altera parte fluminis Quintum Titu-
rium Sabinum legatum cum sex cohortibus reliquit; castra in

---

d. h. „freundlich entlassen". — *senatum* cf. c. 28. 2 senatores. C. überträgt römische Verhältnisse auf fremde Völker. — *ad diem* scil. constitutam. — ad cf. zu I. 7. 5.

2. *rei publicae* scil. Romanae, während *communis salutis* sich auf die Römer und Äduer bezieht. — *cum tanta multitudine.* Die Belger stellten dem C. nach c. 4. 296 000 Mann entgegen, während C., abgesehen von den Truppen der Äduer, etwa 35 000 Legionssoldaten und ebensoviele Hülfsvölker ihnen entgegenstellen konnte.

3. *in fines Bellovacorum.* Divitiacus sollte einen Teil der verbündeten Belger im Westen beschäftigen.

4. *vidit* = dem folgenden cognovit. — *exploratoribus* cf. zu I. 12. 2. — *Axŏnam* = Aisne, Nebenfluſs der Oise (Isara). — *in extremis finibus,* wohl im nördlichsten Gebiet. — *ibi,* auf dem rechten Ufer der Axona, etwas westlich von dem heutigen Dorfe Berry au Bac.

5. *Quae res.* Dieser Umstand, d. h. die durch die getroffenen Maſsnahmen Cäsars erlangte Stellung. — *muniebat . . reddebat . . efficiebat.* Durch die Imperf. ist die in den Verben ausgedrückte Thätigkeit in zeitliche Beziehung gesetzt zum Bestande des Lagers. Übrigens erwartet man die passive Konstruktion, statt welcher wohl wegen des Abl. ripis die aktive Konstr. gewählt ist. — *post eum quae essent.* In eigentümlicher Weise steht der Konj., um die Wahl der Stellung als Berechnung und Erwägung Cäsars hinzustellen.

6. *praesidium* cf. c. 9. 4. — *in altera parte,* auf dem linken, südlichen Ufer. — *fossaque duodeviginti pedum.* Da die Breite die wesentlichste Bestimmung eines Lagergra-

altitudinem pedum XII vallo fossaque duodeviginti pedum
munire iubet.

6. Ab his castris oppidum Remorum nomine Bibrax aberat 1
milia passuum octo. Id ex itinere magno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo die sustentatum est. Gallorum 2
eadem atque Belgarum oppugnatio est haec. Ubi circumiecta
multitudine hominum totis moenibus undique in murum lapides
iaci coepti sunt murusque defensoribus nudatus est, testudine
facta succedunt murumque subruunt. Quod tum facile fiebat.
Nam cum tanta multitudo lapides ac tela conicerent, in muro 3
consistendi potestas erat nulli. Cum finem oppugnandi nox 4
fecisset, Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos,
qui tum oppido praefuerat, unus ex iis, qui legati de pace ad
Caesarem venerant, nuntium ad eum mittit, nisi subsidium sibi
submittatur, sese diutius sustinere non posse.

7. Eo de media nocte Caesar isdem ducibus usus, qui 1
nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et

---

bens ist, so hat C. dieselbe als selbstverständlich nicht besonders ausgedrückt. cf. V. 42. 1 u. ö. — *munire iubet* scil. milites. Wenn das Subj. sich leicht aus dem Zusammenhange ergiebt, findet sich scheinbar nach iubere der bloſse Infin. cf. V. 33. 3 u. ö.

Kap. 6—7.

Bestürmung und Entsatz von Bibrax.

6. 1 *Bibrax,* entweder das heutige Beaurieux oder der Berg Vieux-Laon. — *sustentatum est,* Intensivum zu sustinere und wie dieses § 4 absolut gebraucht, ebenso c. 14. 6, dagegen V. 39. 4 aegre is dies sustentatur.

2. *oppugnatio* = ratio oppugnandi „Belagerungsmethode". Die Verbalsubst. auf io bezeichnen häufig die Art und Weise der Thätigkeit. cf. Cic. Tusc. IV. 27. 59 curatio „das Heilverfahren". — *totis moenibus* abl. loci „überall an der Mauer". — *testudine facta* = phalange facta cf. zu I. 24. 5. *subruunt* „unterwühlen".

3. *nulli,* durch die Stellung hervorgehoben. cf. I. 7. 3.

4. *summa nobilitate et gratia.* Über die Auslassung des Appellativ. cf. zu I. 18. 3. — *qui . . praefuerat,* welcher das Kommando in der Stadt gehabt hatte und noch hatte. cf. b. c. II. 27. 2 quam habuerant opinionem.

7. 1. *eo* = in urbem. — *Numĭdas et Crētas sagittarios et funditores Baleāres.* Diese bildeten eigene Truppencorps des röm. Heeres, in welchem sie für Sold dienten. Die Schleuder der Balearen, deren Fertigkeit in dieser Beziehung Liv. XXVIII. 37. 6 rühmt, bestand aus einem ledernen Gurte, mit welchem sie Steine und Bleigeschosse (glandes) warfen.

2 funditores Baleares subsidio oppidanis mittit; quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit, et
3 hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit. Itaque paulisper apud oppidum morati agrosque Remorum depopulati omnibus vicis aedificiisque, quos adire potuerant, incensis ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt et ab milibus pas-
4 suum minus duobus castra posuerunt; quae castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum octo in latitudinem patebant.

1 8. Caesar primo et propter multitudinem hostium et propter
2 eximiam opinionem virtutis proelio supersedere statuit, cotidie tamen equestribus proeliis, quid hostis virtute posset et quid
3 nostri auderent, periclitabatur. Ubi nostros non esse inferiores intellexit, loco pro castris ad aciem instruendam natura opportuno atque idoneo, quod id collis, ubi castra posita erant, paululum ex planitie editus tantum adversus in latitudinem patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat, atque ex utraque parte lateris deiectus habebat et in frontem leniter fastigatus paulatim ad planitiem redibat, ab utroque latere eius collis transversam fossam obduxit circiter passuum quadringen-

---

2. *potiundi oppidi* Schultz 285. 2. Anm. 1. Seyffert 186. Anm. 2.

3. *vicis aedificiisque* cf. zu I. 5. 2. — *quos* ist auf das entferntere vicis als den umfassendern und wichtigern Begriff bezogen. — *omnibus copiis.* Bei den Verben der Bewegung mit Ausnahme von mittere steht die Begleitung öfters im Abl. ohne cum, wenn sie allgemein angegeben ist, cf. c. 19. 3. II. 33. 1; bei genaueren Angaben steht die Präpos. cum. cf. b. c. I. 41. 1 u. ö. — *ab milibus passuum minus duobus* „in einer Entfernung von" etc. So drückt die Präp. a den Abstand aus von einem Orte, der als der Endpunkt der angegebenen Strecke verstanden wird. cf. IV. 22. 4 ab milibus passuum VIII. c. 30. 3 ab tanto spatio.

Kap. 8—11.

Kampf an der Axona; Rückzug der Belger.

8. 1. *opinionem virtutis,* der Gegenstand der Meinung steht im Genet. cf. c. 24. 4. c. 35. 1.

3. *loco . . opportuno atque idoneo,* abl. absol. — *editus* „hervorragend". — *adversus,* auf der den Feinden zugekehrten Seite, also „vorn"; ebenso in frontem „nach vorn". — *ex utraque parte,* an der östlichen und westlichen Seite, denn die röm. Schlachtreihe war nach Norden gerichtet. — *lateris deiectus* „abschüssige Ränder". — *ab utroque latere,* auf der nördlichen und südlichen Seite des Hügels. — *transversam fossam.* Der nördliche Quergraben ging vom Lager bis zum Sumpf cf. c. 9. 1, und sollte die rechte

torum et ad extremas fossas castella constituit ibique tormenta 4
collocavit, ne, cum aciem instruxisset, hostes, quod tantum
multitudine poterant, ab lateribus pugnantes suos circumvenire
possent. Hoc facto duabus legionibus, quas proxime conscrip- 5
serat, in castris relictis, ut, si quo opus esset, subsidio duci
possent, reliquas sex legiones pro castris in acie constituit.
Hostes item suas copias ex castris eductas instruxerant.

9. Palus erat non magna inter nostrum atque hostium 1
exercitum. Hanc si nostri transirent, hostes exspectabant;
nostri autem, si ab illis initium transeundi fieret, ut impeditos
aggrederentur, parati in armis erant. Interim proelio equestri 2
inter duas acies contendebatur. Ubi neutri transeundi initium
faciunt, secundiore equitum proelio nostris Caesar suos in castra
reduxit. Hostes protinus ex eo loco ad flumen Axonam conten- 3
derunt, quod esse post nostra castra demonstratum est. Ibi 4
vadis repertis partem suarum copiarum traducere conati sunt
eo consilio, ut, si possent, castellum, cui praeerat Quintus Ti-
turius legatus, expugnarent pontemque interscinderent; si minus 5
potuissent, agros Remorum popularentur, qui magno nobis usui
ad bellum gerendum erant, commeatuque nostros prohiberent.

10. Caesar certior factus ab Titurio omnem equitatum et 1
levis armaturae Numidas, funditores sagittariosque pontem tra-
ducit atque ad eos contendit. Acriter in eo loco pugnatum 2
est. Hostes impeditos nostri in flumine aggressi magnum eorum

---

Flanke der römischen Schlachtreihe sichern; der südliche wurde von dem entgegengesetzten Punkte des Lagers bis zur Axona (Aisne) zum Schutze der linken Flanke gezogen. — *ad extremas fossas* cf. I. 21. 2. zu summum iugum. — *castella* cf. zu I. 8. 2.

4. *tormenta* „schweres Geschütz", nämlich catapultae, welche grofse Pfeile in vertikaler Richtung warfen, und ballistae, welche Steine oder Holzstämme in hohen Bogen schleuderten.

5. *quas proxime conscripserat,* die XIII. u. XIV. Legion. — *si quo opus esset* scil. duci.

9. 1. *Palus,* das Flüfschen Miette, welches sehr sumpfige Ufer hat. — *si* „ob" cf. zu I. 8. 4. — *impeditos* cf. zu I. 12. 3.

2. *secundiore . . proelio,* abl. absol. im konzessiven Sinne.

4. *castellum* „Brückenkopf" cf. zu c. 5. 6. — *si possent . . si potuissent.* Über die Tempora in den gegensätzlichen Konditionalsätzen cf. zu I. 35. 4.

10. 2. *in eo loco,* an der Axona, wo die Römer auf die Belger stiefsen. — *hostes . . aggressi magnum eorum numerum* cf. zu I. 12. 3.

3 numerum occiderunt; per eorum corpora reliquos audacissime transire conantes multitudine telorum reppulerunt; primos, qui
4 transierant, equitatu circumventos interfecerunt. Hostes, ubi et de expugnando oppido et de flumine transeundo spem se fefellisse intellexerunt neque nostros in locum iniquiorem progredi pugnandi causa viderunt, atque ipsos res frumentaria deficere coepit, consilio convocato constituerunt, optimum esse, domum suam quemque reverti, et, quorum in fines primum Romani exercitum introduxissent, ad eos defendendos undique convenirent, ut potius in suis quam in alienis finibus decertarent et
5 domesticis copiis rei frumentariae uterentur. Ad eam sententiam cum reliquis causis haec quoque ratio eos deduxit, quod Divitiacum atque Aeduos finibus Bellovacorum appropinquare cognoverant. His persuaderi, ut diutius morarentur neque suis auxilium ferrent, non poterat.

1 11. Ea re constituta secunda vigilia magno cum strepitu ac tumultu castris egressi nullo certo ordine neque imperio, cum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, ut consimilis fugae profectio vide-
2 retur. Hac re statim Caesar per speculatores cognita insidias

---

3. *per corpora* „über die Leichen hinweg". Plut. Caes. 20 berichtet, dafs der tiefe Flufs nur durch die Leichen der Belger für die Römer passierbar wurde — *primos, qui transierant* scil. vor der Ankunft der Römer.

4. *Hostes,* das Gros der Feinde, das im Lager zurückgeblieben war. — *in locum iniquiorem,* die sumpfigen Ufer der Miette. — *quemque* = quamque civitatem cf. zu c. 4. 4. — *reverti et . . convenirent.* Während der Acc. c. Infin. die Ansicht der Versammlung angiebt, drückt der mit et angeschlossene konjunktivische Satz den Willen und den Beschlufs derselben aus. — *ut potius . . decertarent et uterentur,* gehören als ausführende Gedanken zu domum reverti.

5. *neque,* nicht neve trotz des voraufgehenden finalen ut, weil durch den negativen Zusatz kein neuer Gedanke hinzugefügt, sondern der vorhergehende nur erweitert wird.

11. 1. *secunda vigilia,* zwischen 9 und 10 Uhr abends. cf. zu I. 12. 2. — *primum itineris locum.* Jeder wollte auf dem Marsche der erste sein. — *consimilis* „ganz ähnlich".

2. *Hac re Caesar . . cognita.* Oft steht bei C. das Subj. des Satzes zwischen den absoluten Ablativen, um anzudeuten, dafs die in den abl. abs. ausgedrückte Handlung sich auf das Subj. bezieht. cf. V. 49. 4 u. ö. — *speculatores* waren erfahrene Soldaten, welche einzeln als Spione ausgesandt wurden, um die Bewegungen des Feindes zu beobachten. — *qua de causa discederent.* C. fürchtete, die Belger wollten durch ihr Zurückweichen ihn in die sumpfige Ufer-

veritus, quod, qua de causa discederent, nondum perspexerat,
exercitum equitatumque castris continuit. Prima luce confir- 3
mata re ab exploratoribus omnem equitatum, qui novissimum
agmen moraretur, praemisit. His Quintum Pedium et Lucium
Aurunculeium Cottam legatos praefecit; Titum Labienum lega-
tum cum legionibus tribus subsequi iussit. Hi novissimos adorti 4
et multa milia passuum prosecuti magnam multitudinem eorum
fugientium conciderunt, cum ab extremo agmine, ad quos ven-
tum erat, consisterent fortiterque impetum nostrorum militum
sustinerent, priores, quod abesse a periculo viderentur neque 5
ulla necessitate neque imperio continerentur, exaudito clamore
perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponerent.
Ita sine ullo periculo tantam eorum multitudinem nostri inter- 6
fecerunt, quantum fuit diei spatium, sub occasumque solis de-
stiterunt seque in castra, ut erat imperatum, receperunt.

12. Postridie eius diei Caesar, priusquam se hostes ex 1
terrore ac fuga reciperent, in fines Suessionum, qui proximi
Remis erant, exercitum duxit et magno itinere confecto ad
oppidum Noviodunum contendit. Id ex itinere oppugnare co- 2

---

gegend der Miette locken. — *exercitum equitatumque* cf. zu I. 48. 4.

3. *his* ist auf den Kollektivbegriff equitatum zu beziehen, ebenso in § 4 ad quos auf agmen.

4. *novissimos* = novissimum agmen. — *ab extremo agmine* = extremi, im Gegensatz zu priores in § 5, also die Soldaten in den hinteren Gliedern der Nachhut. Über die Präp. ab cf. zu I. 1. 5.

5. *viderentur.* Über den Konj. cf. zu I. 23. 3. — *exaudito clamore perturbatis ordinibus.* Zwei Abl. abs. finden sich nicht selten in dem Verhältnis der Unterordnung neben einander, so dafs der erstere die näheren Umstände, meist den Grund des zweiten Abl. abs. enthält. cf. c. 26. 3. c. 35. 1 u. 5.

6. *tantam .. multitudinem .. quantum fuit diei spatium* „so lange die Länge des Tages es erlaubte". Zwei ungleichartige Begriffe, die Menge der Soldaten und die Länge des Tages, die nur im Verhältnis zu einander stehen können, sind hier verglichen.

Kap. 12—15, 2.

Unterwerfung der Suessionen, Bellovaker und Ambianen.

12. 1. *priusquam .. reciperent,* der Konj., weil der Temporalsatz zugleich die Absicht Cäsars, die Kräftigung der Feinde zu verhindern, ausdrücken soll. — *fuga se recipere,* von den Mühsalen der Flucht sich erholen. — *in fines Suessionum.* C. marschierte auf dem linken Ufer der Axona nach Westen. — *magno itinere confecto.* Die Entfernung betrug 45 km. — *Noviodunum,* heute Soissons.

2. *ex itinere* cf. zu I. 25. 6. — *propter latitudinem fossae.* Die Breite der Gräben, welche mit Faschinen

natus, quod vacuum ab defensoribus esse audiebat, propter latitudinem fossae murique altitudinem paucis defendentibus
3 expugnare non potuit. Castris munitis vineas agere, quaeque
4 ad oppugnandum usui erant, comparare coepit. Interim omnis ex fuga Suessionum multitudo in oppidum proxima nocte con-
5 venit. Celeriter vineis ad oppidum actis, aggere iacto turribusque constitutis magnitudine operum, quae neque viderant ante Galli neque audierant, et celeritate Romanorum permoti legatos ad Caesarem de deditione mittunt et petentibus Remis, ut conservarentur, impetrant.

1 13. Caesar obsidibus acceptis primis civitatis atque ipsius Galbae regis duobus filiis armisque omnibus ex oppido traditis in deditionem Suessiones accepit exercitumque in Bellovacos

---

und Erde ausgefüllt werden mufsten, erlaubte nicht, Leitern an die Stadtmauer zu legen, so dafs die Stadt durch einen Handstreich (oppugnatio repentina) uneinnehmbar war. — *paucis defendentibus,* in konzessivem Sinne; über pauci cf. zu I. 15. 2.

3. *vineas agere* „Laufganghütten vorschieben". Dies waren häuserförmige Holzgerüste, ungefähr $4^1/_2$ m lang, 2 m breit und $2^1/_2$ m hoch, überdeckt mit einem flachen Dache aus doppelten Bohlen. Die Längsseiten waren mit Brettern oder mit Flechtwerk bekleidet; gegen die feindlichen Brandmittel wurden sie überdies mit frischen Häuten oder nassen Kissen (centones) überdeckt. Mehrere solcher Sturmdächer bildeten Laufgänge zu den feindlichen Mauern, in welchen die Soldaten vor den Geschossen der Feinde geschützt waren. Die Fortbewegung geschah durch Räder. — *quaeque* „und überhaupt", cf. zu I. 17. 5.

4. *ex fuga* = quae fugerat. Obwohl zu omnis multitudo gehörig, sind die Worte ex fuga infolge einer Attraktion grammatisch zu convenit gezogen.

5. *aggere iacto.* Agger ist ein allmählich, oft bis zur Höhe der Mauern ansteigender Damm aus Erde und Faschinen, dessen Seitenböschungen zum Teil mit Holz und Steinen bekleidet waren. Auf solchem gebahnten Wege wurden die Belagerungsmaschinen gegen die Stadtmauer vorgeschoben. Die obere Breite des Dammes betrug ungefähr 10 m, da neben den Türmen auch Laufganghütten Platz haben mufsten. — *turribusque constitutis.* Diese hölzernen viereckigen Türme bestanden aus mehreren Stockwerken (tabulata), in deren unterstem ein Mauerbrecher, (cf. zu c. 32. 1) angebracht war. Die oberen Stockwerke enthielten Geschütze und hatten Fallbrücken, so dafs die Soldaten auf die Mauern der feindlichen Stadt gelangen konnten. Gegen Feuer mufsten sie durch Tierhäute geschützt werden. Sie wurden durch Räder in Bewegung gesetzt. — *ut conservarentur* „damit ihnen Leben und Freiheit geschenkt würde" ist abhängig von petentibus, während impetrant absolut steht.

13. 1. *in Bellovacos* cf. zu c. 4. 5.

ducit. Qui cum se suaque omnia in oppidum Bratuspantium 2
contulissent, atque ab eo oppido Caesar cum exercitu circiter milia passuum quinque abesset, omnes maiores natu ex oppido egressi manus ad Caesarem tendere et voce significare coeperunt, sese in eius fidem ac potestatem venire neque contra
populum Romanum armis contendere. Item, cum ad oppidum 3
accessisset castraque ibi poneret, pueri mulieresque ex muro passis manibus suo more pacem ab Romanis petierunt.

14. Pro his Divitiacus — nam post discessum Belgarum 1
dimissis Aeduorum copiis ad eum reverterat — facit verba:
Bellovacos omni tempore in fide atque amicitia civitatis Aeduae 2
fuisse; impulsos ab suis principibus, qui dicerent, Aeduos ab 3
Caesare in servitutem redactos omnes indignitates contumeliasque perferre, et ab Aeduis defecisse et populo Romano bellum
intulisse. Qui eius consilii principes fuissent, quod intellegerent, 4
quantam calamitatem civitati intulissent, in Britanniam pro-
fugisse. Petere non solum Bellovacos, sed etiam pro his Ae- 5
duos, ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur. Quod 6
si fecerit, Aeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificaturum, quorum auxiliis atque opibus, si qua bella inciderint, sustentare consuerint.

15. Caesar honoris Divitiaci atque Aeduorum causa sese 1
eos in fidem recepturum et conservaturum dixit; quod erat civitas magna inter Belgas auctoritate atque hominum multi-
tudine praestabat, sexcentos obsides poposcit. His traditis 2
omnibusque armis ex oppido collatis ab eo loco in fines Ambianorum pervenit, qui se suaque omnia sine mora dediderunt.

---

2. *Bratuspantium,* wahrscheinlich in der Nähe des heutigen Breteuil. — *voce significare* „durch Worte zu verstehen geben“.

3. *passis manibus* cf. zu I. 51. 3.

14. 3. *omnes indignitates* „jede Art schimpflicher Behandlung“.

4. *principes* = auctores.

5. *sua clementia,* seine von ihm schon oft bewiesene Milde. — *utatur.* Über den Wechsel der Tempora in der or. obl. cf. zu I. 44. 2.

6. *amplificaturum* scil. Caesarem. — *sustentare* ist entweder absolut gesetzt, oder aus dem Nebensatze ist bella dazu als Objekt zu ergänzen. — *consuērint,* Subj. ist Aedui.

15. 1. *honoris causa* „aus Achtung vor“. — *in fidem recipere,* nach voraufgegangener Unterwerfung unter seinen Schutz stellen. Die Milde Cäsars schliefst seine Sicherstellung durch Geiseln nicht aus. — *quod* „aber weil“, asyndeton adversativum. cf. zu I. 18. 1.

3 Eorum fines Nervii attingebant; quorum de natura moribusque
4 Caesar cum quaereret, sic reperiebat: *Nullum aditum esse ad eos mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum inferri, quod iis rebus relanguescere animos et remitti virtutem existi-*
5 *marent; esse homines feros magnaeque virtutis, increpitare atque incusare reliquos Belgas, qui se populo Romano dedidissent patriamque virtutem proiecissent; confirmare sese neque legatos missuros neque ullam condicionem pacis accepturos.*

1 16. Cum per eorum fines triduum iter fecisset, inveniebat ex captivis, Sabim flumen ab castris suis non amplius milia
2 passuum X abesse; trans id flumen omnes Nervios consedisse adventumque ibi Romanorum exspectare una cum Atrebatis et Viromanduis, finitimis suis — nam his utrisque persuaserant,
3 uti eandem belli fortunam experirentur —; exspectari etiam ab
4 his Aduatucorum copias atque esse in itinere; mulieres, quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur, in eum locum coniecisse, quo propter paludes exercitui aditus non esset.

1 17. His rebus cognitis exploratores centurionesque prae-
2 mittit, qui locum idoneum castris deligant. Cum ex dediticiis

---

Kap. 15, 3 —28.

Unterwerfung der Nervier.

§ 3—5. **Charakteristik der Nervier.**

3. *Nervii* cf. zu c. 4. 8. — *attingebant.* Bei geographischen Bestimmungen steht häufig das Imperf., da der Schriftsteller sich in die Zeit der Vergangenheit versetzt, als er die Lage der Länder u. s. w. kennen lernte. cf. VII. 69. 2.

4. *nihil pati vini* = quidquam vini non pati, da die Negation zum Verbum gehört. Über den ausgelassenen Subjektsaccus. cf. zu I. 7. 3. — *relanguescere animos,* der Geist aller Menschen; es wird eine allgemein gültige Sentenz ausgesprochen. — *remitti* „erschlaffen“.

5. *feros magnaeque virtutis.* Die Verbindung eines Adj. mit einem Genet. qual. findet sich öfters bei C. cf. V. 54. 2. — *qui se . . dedidissent,* kausaler Relativsatz, in welchem auch in der or. recta der Konj. stehen müfste. — *proiecissent.* In dem Kompos. liegt der Begriff „ohne Notwendigkeit preisgeben“.

Kap. 16—18. Vorbereitungen zum Kampfe; Beschreibung des Schlachtterrains.

16. 1. *inveniebat* cf. c. 4. 1 zu reperiebat. — *Sabim flumen,* heute Sambre, ein linker Nebenflufs der Maas (Mosa).

2. *trans id flumen,* auf dem rechten Ufer des Sabis. — *Atrebatis* cf. c. 4. 9.

4. *per aetatem* „wegen des Alters“. — *in eum locum,* cf. c. 28. 1 in aestuaria ac paludes, wahrscheinlich bei Mons im belgischen Hennegau. — *exercitui,* für ein Heer überhaupt.

17. 1. *locum idoneum castris* cf. zu I. 49. 1. Das röm. Lager wurde zwischen Boussières und Louvroil am linken Ufer der Sambre aufgeschlagen.

Belgis reliquisque Gallis complures Caesarem secuti una iter
facerent, quidam ex his, ut postea ex captivis cognitum est,
eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta
nocte ad Nervios pervenerunt atque his demonstrarunt, inter
singulas legiones impedimentorum magnum numerum inter-
cedere, neque esse quicquam negotii, cum prima legio in castra
venisset reliquaeque legiones magnum spatium abessent, hanc
sub sarcinis adoriri; qua pulsa impedimentisque direptis futu- 3
rum, ut reliquae contra consistere non auderent. Adiuvabat 4
etiam eorum consilium, qui rem deferebant, quod Nervii anti-
quitus, cum equitatu nihil possent — neque enim ad hoc
tempus ei rei student, sed, quicquid possunt, pedestribus valent
copiis —, quo facilius finitimorum equitatum, si praedandi causa
ad eos venissent, impedirent, teneris arboribus incisis atque in-
flexis crebrisque in latitudinem ramis enatis et rubis sentibus-
que interiectis effecerant, ut instar muri hae sepes munimenta
praeberent, quo non modo intrari, sed ne perspici quidem
posset. His rebus cum iter agminis nostri impediretur, non 5
omittendum sibi consilium Nervii existimaverunt.

18. Loci natura erat haec, quem locum nostri castris 1
delegerant. Collis ab summo aequaliter declivis ad flumen
Sabim, quod supra nominavimus, vergebat. Ab eo flumine 2
pari acclivitate collis nascebatur adversus huic et contrarius,
passus circiter ducentos infimus apertus, ab superiore parte

---

2. *eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus* „die in diesen Tagen eingehaltene Marschordnung unseres Heeres“; eine seltene Verbindung dreier Genetive mit einem Subst.; öfters finden sich zwei Genet. cf. I. 30. 2. VII. 76. 2 u. ö. — *inter singulas legiones.* So marschierte C., wenn er aufserhalb des feindlichen Bereiches sich befand. — *impedimentorum* cf. zu I. 24. 4. — *in castra* „zum Lagerplatz“. — *magnum spatium* „noch eine grofse Strecke“. — *sub sarcinis.* Der adverbiale Ausdruck steht für ein Partizipium (impeditos). Wenn die röm. Soldaten ins Gefecht gingen, legten sie ihr Gepäck ab.

4. *teneris arboribus* etc. Junge Bäume wurden eingeschnitten und zur Erde niedergebogen, so dafs die Äste in die Breite wuchsen und einen Verhau bildeten. — *munimenta.* Durch derartige Verhaue waren nicht die Grenzen des Landes, sondern die einzelnen Ortschaften geschützt. — *quo* = in quae cf. zu I. 42. 5.

18. 2. *ab eo flumine,* auf dem gegenüberliegenden rechten Ufer. — *nascebatur* „erhob sich“. — *adversus,* mit der vorderen, abgedachten Seite zugewendet; *contrarius,* gerade gegenüber am anderen Ufer des Flusses. — *infimus* = ab infima parte. — *apertus,* im Gegensatz zu silvestris.

3 silvestris, ut non facile introrsus perspici posset. Intra eas
silvas hostes in occulto sese continebant; in aperto loco secun-
dum flumen paucae stationes equitum videbantur. Fluminis
erat altitudo circiter pedum trium.

1 19. Caesar equitatu praemisso subsequebatur omnibus
copiis; sed ratio ordoque agminis aliter se habebat, ac Belgae
2 ad Nervios detulerant. Nam quod ad hostis appropinquabat,
3 consuetudine sua Caesar sex legiones expeditas ducebat; post
eas totius exercitus impedimenta collocarat; inde duae legiones,
quae proxume conscriptae erant, totum agmen claudebant
4 praesidioque impedimentis erant. Equites nostri cum funditoribus
sagittariisque flumen transgressi cum hostium equitatu proelium
5 commiserunt. Cum se illi identidem in silvas ad suos reciperent
ac rursus ex silva in nostros impetum facerent neque nostri
longius, quam quem ad finem porrecta loca aperta pertinebant,
cedentes insequi auderent, interim legiones sex, quae primae
6 venerant, opere dimenso castra munire coeperunt. Ubi prima
impedimenta nostri exercitus ab iis, qui in silvis abditi latebant,
visa sunt, quod tempus inter eos committendi proelii convenerat,
ut intra silvas aciem ordinesque constituerant atque ipsi sese
confirmaverant, subito omnibus copiis provolaverunt impetum-
7 que in nostros equites fecerunt. His facile pulsis ac protur-
batis incredibili celeritate ad flumen decucurrerunt, ut paene

---

3. *secundum* (sequi) „längs“. cf. b. c. III. 65. 3 secundum mare. — *stationes* „Vorposten“.

Kap. 19–22. Anmarsch Cäsars; Reitertreffen; Aufstellung der römischen Legionen.

19. 1. *ratio ordoque* cf. I. 31. 10 zu locus ac sedes.

2. *ad hostes appropinquabat,* ungewöhnliche Konstr. statt des Dativs; auch bei Cic. de fin. IV. 23. 64. — *consuetudine sua* cf. zu I. 52. 4.

5. *in silvas,* der Plural, um anzuzeigen, dafs sie sich beim Zurückziehen in die verschiedenen Teile des Waldes zerstreuten, während sie, nachdem sie sich gesammelt, aus einem Punkte des Waldes hervorbrechen, daher ex silva. — *quem ad finem* = quo usque. — *porrecta* ist nicht mit aperta loca zu verbinden, sondern wie in § 6 abditi latebant, veranschaulicht das Partiz. den Begriff des Verb. finit. — *opere dimenso.* Über die passive Form cf. zu I. 11. 4. Bei der Vermessung wurde zuerst das Prätorium (cf. I. 12. 2) abgesteckt und durch ein weifses Fähnchen bezeichnet; dann wurden die andern Linien durch farbige Fähnchen oder Lanzen kenntlich gemacht, so dafs jeder Truppenteil des heranziehenden Heeres seine Stelle angezeigt fand.

6. *quod . . convenerat* cf. zu I. 36. 5. — *sese confirmaverant* scil. ad provolandum.

uno tempore et ad silvas et in flumine et iam in manibus
nostris hostes viderentur. Eadem autem celeritate adverso 8
colle ad nostra castra atque eos, qui in opere occupati erant,
contenderunt.

20. Caesari omnia uno tempore erant agenda: vexillum 1
proponendum, quod erat insigne, cum ad arma concurri oporteret,
signum tuba dandum, ab opere revocandi milites, qui
paulo longius aggeris petendi causa processerant, acies instruenda,
milites cohortandi, signum dandum. Quarum rerum magnam 2
partem temporis brevitas et successus hostium impediebat. His 3
difficultatibus duae res erant subsidio, scientia atque usus militum,
quod superioribus proeliis exercitati, quid fieri oporteret,
non minus commode ipsi sibi praescribere quam ab aliis doceri
poterant, et quod ab opere singulisque legionibus singulos legatos
Caesar discedere nisi munitis castris vetuerat. Hi propter 4
propinquitatem et celeritatem hostium nihil iam Caesaris imperium
exspectabant, sed per se, quae videbantur, administrabant.

21. Caesar necessariis rebus imperatis ad cohortandos 1
milites, quam in partem fors obtulit, decucurrit et ad legionem
decimam devenit. Milites non longiore oratione cohortatus, 2
quam uti suae pristinae virtutis memoriam retinerent neu per-

---

7. *in manibus nostris* „ganz in unserer Nähe“.

8. *adverso colle* „den Hügel aufwärts“; über den Ablat. Schultz 233. 2. Seyffert 190. 2. Gemeint ist der jenseits auf dem linken Ufer des Flusses gelegene Hügel, auf welchem das röm. Lager verschanzt wurde.

20. 1. *vexillum*, eine rote Standarte, welche auf dem Feldherrnzelte aufgepflanzt wurde und ein Signal war, dafs die Soldaten sich kampfbereit machen sollten. — *signum tuba dandum* „Allarm blasen“. Die tuba war ein gerades metallenes Blechinstrument mit erweiterter Öffnung; wahrscheinlich hatte jede Centurie einen tubicen. — *aggeris*, Material zur Errichtung eines Dammes oder Walles, Erde, Schutt, Faschinen, Rasen u. s. w. — *signum dandum*, das Zeichen zum Angriff.

2. *et successus*, koordiniert, nicht subordiniert, obwohl der erste Begriff (temporis brevitas) durch den zweiten (successus hostium) bedingt ist.

3. *subsidio erant* „gereichten zur Abhülfe“. — *nisi*, adverbial „aufser“.

4. *nihil* cf. zu I. 40. 12. — *per se* „auf eigene Verantwortung“.

21. 1. *quam in partem fors obtulit* „zu welchem Truppenteile ihn der Zufall führte“. cf. c. 23. 1 Atrebates, nam his ea pars obvenerat. — *ad decimam legionem*, dieselbe stand mit der IX. Legion auf dem linken Flügel der Schlachtordnung.

2. *uti . . retinerent neu perturbarentur* bildet den ersten Teil der

turbarentur animo, hostiumque impetum fortiter sustinerent,
3 quod non longius hostes aberant, quam quo telum adigi posset,
4 proelii committendi signum dedit. Atque in alteram partem
5 item cohortandi causa profectus pugnantibus occurrit. Temporis
tanta fuit exiguitas hostiumque tam paratus ad dimicandum
animus, ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad
galeas induendas scutisque tegimenta detrudenda tempus de-
6 fuerit. Quam quisque ab opere in partem casu devenit quaeque
prima signa conspexit, ad haec constitit, ne in quaerendis suis
pugnandi tempus dimitteret.

1 22. Instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque
collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque
ordo postulabat, cum diversis legionibus aliae alia in parte

Mahnung, hostiumque . . sustinerent den zweiten Teil derselben.

3. *quo telum adigi posset* „auf Schufsweite“. — *proelii committendi signum.* Der Feldherr liefs durch die bucinatores — bucina war ein Horn aus Erz — das Klassicum d. h. das Signal zum Angriff blasen. Während des Kampfes selbst ertönen alle Blasinstrumente. — *pugnantibus* „schon kämpfen“.

5. *ad insignia accommodanda.* Insignia sind Dienstabzeichen, vornehmlich die Helmbüsche der Offiziere, welche auf dem Marsche abgenommen, aber zur Schlacht angelegt wurden. — *ad galeas induendas.* Den ledernen Helm trugen die Legionssoldaten auf dem Marsche an der Schulter aufgehängt. — *scutisque tegimenta detrudenda.* Das scutum (1,25 m lang und 0,75 m breit) war ein viereckiger, cylinderförmig gebogener Schild aus Holz, welcher mit Leder überzogen und oben sowie unten mit Eisen beschlagen war; in der Mitte hatte er eine eiserne Erhöhung (umbo). Oft befanden sich Zieraten oder Malereien daran, und deshalb wurde es auf dem Marsche in ledernem Überzuge getragen. Das Verb. detrudere deutet auf eine gewaltsame Entfernung der Überzüge. — *defuerit* Schultz 246. Anm. 2. Seyffert 244. 1. Nur noch an vier Stellen hat C. nach einem Perf. histor. in Folgesätzen den Konj. Perf. folgen lassen. III. 15. 5. V. 15. 1. V. 54. 4. VII. 17. 3.

6. *signa.* Jede Manipel hatte ein signum, die Kohorte demnach drei, die Legion dreifsig. Das signum der ersten Manipel war zugleich das Feldzeichen der Kohorte, das signum der ersten Kohorte das der Legion. Dieses war ein silberner Adler, befestigt auf einer Stange, oft auch in Verbindung mit einem vexillum, auf welchem die Nummer der Legion stand. Die signa der Kohorten waren Tiergestalten, die signa der Manipel wohl nur vexilla mit den entsprechenden Nummern der Zugehörigkeit.

22. 1. *natura deiectusque collis.* Über die Verbindung der Subst. cf. zu I. 31. 10. — *necessitas temporis* „die Forderung des Augenblicks“. — *ratio atque ordo* „die vernünftige Ordnung“. Hendiadys cf. zu I. 2. 5. — *diversis*

hostibus resisterent, sepibusque densissimis, ut ante demonstravimus, interiectis prospectus impediretur, neque certa subsidia collocari neque, quid in quaque parte opus esset, provideri neque ab uno omnia imperia administrari poterant. Itaque in 2
tanta rerum iniquitate fortunae quoque eventus varii sequebantur.

23. Legionis nonae et decimae milites, ut in sinistra parte 1
acie constiterant, pilis emissis cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebates — nam his ea pars obvenerat — celeriter ex loco superiore in flumen compulerunt et transire conantes insecuti gladiis magnam partem eorum impeditam interfecerunt. Ipsi transire flumen non dubitaverunt et in locum 2
iniquum progressi rursus resistentes hostes redintegrato proelio in fugam coniecerunt. Item alia in parte diversae duae legiones, 3
undecima et octava, profligatis Viromanduis, quibuscum erant congressi, ex loco superiore in ipsis fluminis ripis proeliabantur. At totis fere a fronte et ab sinistra parte nudatis castris, cum 4
in dextro cornu legio duodecima et non magno ab ea intervallo septima constitisset, omnes Nervii confertissimo agmine duce Boduognato, qui summam imperii tenebat, ad eum locum

---

legionibus, abl. abs. Die Legionen standen nicht wie sonst neben einander, sondern getrennt in unterbrochener Schlachtreihe.— *resisterent.* Das Subj. ist aus dem Kollektivbegriff exercitu zu entnehmen. — *ante* cf. c. 17. 4. — *certa subsidia.* Bei der Ungewifsheit über die Stellung war die Aufstellung von Reserven an bestimmten Punkten nutzlos.

2. *in tanta rerum iniquitate* cf. zu I. 27. 4.

Kap. 23—24. Kampf auf dem linken Flügel und im Centrum der römischen Schlachtlinie.

23. 1. *legionis nonae et decimae milites.* Die beiden Legionen standen auf dem linken Flügel unter dem Befehl des Labienus. cf. c. 26. 4. — *acie* = aciei. Ersteres galt C. nach Gell. noct. att. IX. 14. 25. als die bessere Form. — *cursu ac lassitudine.* Das erste Subst. giebt den Grund des zweiten an.

2. *in locum iniquum.* Da die römischen Soldaten die Atrebaten den Hügel hinauf verfolgten, so waren sie, was die Stellung anbetrifft, im Nachteil.

3. *alia in parte,* im Centrum. — *diversae* cf. zu c. 22. 1. — *congressi* auf legiones bezüglich, Konstr. ad sensum. cf. c. 26. 1 decimam legionem . . Qui. — ex loco superiore gehört zu profligatis. — *in ripis* cf. zu I. 37. 3.

4. *nudatis castris.* Die VIII. und XI. Legion, welche beim Beginn des Kampfes vor dem Lager, im Centrum der röm. Schlachtlinie, standen, waren bis zur Aisne vorgerückt, die IX. u. X. Legion, welche den linken Flügel bildeten, hatten die Aisne sogar über-

contenderunt; quorum pars aperto latere legiones circumvenire,
5 pars summum castrorum locum petere coepit.

1 24. Eodem tempore equites nostri levisque armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos dixeram, cum se in castra reciperent, adversis hostibus occurrebant ac rursus aliam in partem fugam petebant, et
2 calones, qui ab decumana porta ac summo iugo collis nostros victores flumen transisse conspexerant, praedandi causa egressi, cum respexissent et hostes in nostris castris versari vidissent,
3 praecipites fugae sese mandabant. Simul eorum, qui cum impedimentis veniebant, clamor fremitusque oriebatur, aliique aliam
4 in partem perterriti ferebantur. Quibus omnibus rebus permoti equites Treveri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis, qui auxilii causa ab civitate ad Caesarem missi venerant, cum multitudine hostium castra compleri nostra, legiones premi et paene circumventàs teneri, calones, equites, funditores, Numidas diversos dissipatosque in omnes partes fugere vidissent,
5 desperatis nostris rebus domum contenderunt; Romanos pulsos superatosque, castris impedimentisque eorum hostes potitos civitati renuntiaverunt.

---

schritten, so dafs nur noch die rechte Seite des Lagers durch die VII. und XII. Legion geschützt war. — *aperto latere,* an der offenen Flanke d. h. auf der rechten Seite der VII. und XII. Legion.

5. *summum castrorum locum,* die Höhe des Hügels, wo das Lager stand.

24. 1. *cum iis una fuerant* scil. bevor sie geflohen waren. cf. c. 19. 4. — *quos dixeram* cf. c. 19. 7. Das Relativ. bezieht sich auf equites levisque armaturae pedites. — *adversis hostibus.* Sie stiefsen auf die ihnen entgegenkommenden Feinde; denn sie waren in nördlicher Richtung über das Lager hinaus geflohen. — *occurrebant* und die folgenden Imperfecta schildernNebenumstände desSchlachtgemäldes.

2. *calones,* hier die Offiziersburschen, nicht die Trofsknechte, welche die Lasttiere des Trains zu besorgen hatten; denn diese waren nach § 3 erst im Anzug. — *a decumana porta* „von dem Hinterthor“, cf. zu I. 12. 2; dasselbe befand sich auf der höchsten Erhebung des Hügels.

3. *ferebantur* „stürzten sich“, ein mediales Passivum.

4. *quorum . . qui.* Über das Verhältnis der beiden Relativsätze cf. zu I. 1. 3. — *desperatis nostris rebus.* Desperare, welches sonst mit de construiert wird cf. I. 18. 9 u. ö., und wenn das Objekt der Verzweiflung in Beziehung steht zum Subjekt, mit dem Dativ cf. III. 12. 3 suis fortunis desperare VII. 50. 4 u. ö., gilt in der Konstruktion des Abl. absol. als transitiv. cf. III. 26. 5 u. ö.

25. Caesar ab decimae legionis cohortatione ad dextrum 1 cornu profectus, ubi suos urgeri signisque in unum locum collatis duodecimae legionis confertos milites sibi ipsos ad pugnam esse impedimento vidit, quartae cohortis omnibus centurionibus occisis signiferoque interfecto, signo amisso, reliquarum cohortium omnibus fere centurionibus aut vulneratis aut occisis, in his primipilo P. Sextio Baculo, fortissimo viro, multis gravibusque vulneribus confecto, ut iam se sustinere non posset, reliquos esse tardiores et nonnullos ab novissimis deserto proelio excedere ac tela vitare, hostis neque a fronte ex inferiore loco subeuntes intermittere et ab utroque latere instare et rem esse in angusto vidit, neque ullum esse subsidium, quod submitti posset, scuto ab novissimis uni militi detracto, quod ipse eo 2 sine scuto venerat, in primam aciem processit centurionibusque nominatim appellatis reliquos cohortatus milites signa inferre et manipulos laxare iussit, quo facilius gladiis uti possent.

Kap. 25—28. Gleichzeitiger Kampf auf dem rechten Flügel; Entscheidung der Schlacht.

25. 1. *ab dec. leg. cohortatione* „gleich nach der Ermahnung“ etc. Somit fand der c. 23 und 24 geschilderte Kampf auf dem linken Flügel und im Centrum in Cäsars Abwesenheit und gleichzeitig mit dem Kampfe auf dem rechten Flügel statt, welchem C. beiwohnte. — *ad dextrum cornu.* Dort standen die VII. u. XII. Legion. — *signisque in unum locum collatis.* Die Feldzeichen standen dicht bei einander, da die Kohorten der Legion dicht beieinander standen, ohne die üblichen Abstände zu bewahren. cf. b. c. I. 71. 3. — *ad pugnam* cf. zu I. 25. 3. — *signiferoque interfecto* scil. der Fahnenträger der vierten Kohorte. — *signo amisso.* Der Verlust des Feldzeichens war ein Schimpf für die vierte Kohorte. — *primipilo,* der Ober-Centurio in der ersten Manipel der ersten Kohorte (primus pilus prior). cf. zu I. 40. 1. — *P. Sextio Baculo* cf. III. 5. 2. VI. 38. 1. — *ab novissimis,* cf. § 2, auf der Seite der hintersten Glieder d. h. im Hintertreffen. — *deserto proelio* „aus dem aufgegebenen Kampfe“; cf. Liv. XXI. 4. 8 conserto proelio excedebat. Proelium deserere bildet den Gegensatz zu dem häufig vorkommenden proelium conserere. — *neque . . et,* einerseits nicht, andrerseits aber. cf. V. 31. 5. — *intermittere* scil. subire. — *in angusto.* Derartige Verbindungen sind bei C. nicht selten. cf. IV. 24. 3 ex arido. — *vidit.* Die Länge der Periode veranlafst die Wiederholung des Verb. vidit bei der Zusammenfassung der einzelnen geschilderten Umstände.

2. *nominatim appellatis.* Dies geschah, um ihr Ehrgefühl anzuspornen. — *manipulos laxare.* Die Manipeln, deren die Kohorte drei hatte, öffnen d. h. weiter auseinanderstellen, um den Gebrauch des Schwertes zu ermöglichen. Über den blofsen Infinitiv cf. zu c. 5. 6.

3 Cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato animo, cum pro se quisque in conspectu imperatoris etiam in extremis suis rebus operam navare cuperet, paulum hostium impetus tardatus est.

1 26. Caesar cum septimam legionem, quae iuxta constiterat, item urgeri ab hoste vidisset, tribunos militum monuit, ut paulatim sese legiones coniungerent et conversa signa in hostes
2 inferrent. Quo facto cum alius alii subsidium ferret, neque timerent, ne aversi ab hoste circumvenirentur, audacius resi-
3 stere ac fortius pugnare coeperunt. Interim milites legionum duarum, quae in novissimo agmine praesidio impedimentis fuerant, proelio nuntiato cursu incitato in summo colle ab hostibus
4 conspiciebantur, et Titus Labienus castris hostium potitus et ex loco superiore, quae res in nostris castris gererentur, con-
5 spicatus decimam legionem subsidio nostris misit. Qui cum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset, quantoque in periculo et castra et legiones et imperator versaretur, cognovissent, nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerunt.

---

3. *pro se quisque* „jeder nach seinen Kräften“. — *in extremis suis rebus* „in der äufsersten Gefahr“.

26. 1. *juxta,* in einem Zwischenraum rechts neben der zwölften Legion. — *tribunos militum,* die Kommandeure der XII. u. VII. Legion. cf. zu I. 39. 2. — *sese leg. coniung. et conv. sig. in hostes inferrent.* C. liefs die VII. Legion hinter die XII. Legion rücken und dann Kehrt machen, so dafs die Soldaten der XII. Legion gegen die vorn anstürmenden Nervier kämpften, die der VII. Legion gegen diejenigen, welche unter Boduognatus die römische Schlachtreihe zu umzingeln drohten. Über den Ausdruck conversa signa inferre cf. zu I. 25. 7.

2. *alius alii,* kollektivisch, die Soldaten der einen Legion denen der andern. — *aversi* „im Rücken“.

3. *legionum duarum, quae* etc. der XIII. und XIV. Legion. — *proelio nuntiato cursu incitato.* Der erste abl. abs. enthält die Ursache des zweiten. cf. zu II. 11. 5.

4. *decimam legionem.* Diese fiel den anstürmenden Nerviern in den Rücken.

5. *equitum et calonum fuga* cf. c. 24. 2. — *quo in loco.* In bildlicher Bedeutung „Lage“ steht gewöhnlich, bei Cicero immer, der blofse Ablativ. — *versaretur.* Das Prädikat, obwohl auch zu den Pluralien gehörig, kongruiert im Numerus mit dem letzten Bestandteil des Subj., um dieses mehr hervorzuheben. — *nihil . . sibi reliqui fecerunt,* brachylogisch für fecerunt ut nihil reliqui sibi esset d. h. „sie thaten ihr möglichstes“. — *ad celeritatem* „in Bezug auf“; cf. zu I. 25. 3.

27. Horum adventu tanta rerum commutatio est facta, ut 1
nostri, etiam qui vulneribus confecti procubuissent, scutis innixi
proelium redintegrarent. Tum calones perterritos hostes con-
spicati etiam inermes armatis occurrerunt, equites vero, ut 2
turpitudinem fugae virtute delerent, omnibus in locis pugna-
runt, quo se legionariis militibus praeferrent. At hostes etiam 3
in extrema spe salutis tantam virtutem praestiterunt, ut, cum
primi eorum cecidissent, proximi iacentibus insisterent atque
ex eorum corporibus pugnarent; his deiectis et coacervatis 4
cadaveribus, qui superessent, ut ex tumulo tela in nostros coni-
cerent et pila intercepta remitterent: ut non nequiquam tantae 5
virtutis homines iudicari deberet ausos esse transire latissimum
flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum,
quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat.

28. Hoc proelio facto et prope ad internecionem gente ac 1
nomine Nerviorum redacto maiores natu, quos una cum pueris
mulieribusque in aestuaria ac paludes coniectos dixeramus, hac
pugna nuntiata, cum victoribus nihil impeditum, victis nihil 2
tutum arbitrarentur, omnium, qui supererant, consensu legatos
ad Caesarem miserunt seque ei dediderunt et in commemo-
randa civitatis calamitate ex sexcentis ad tres senatores, ex
hominum milibus LX vix ad quingentos, qui arma ferre possent,
sese redactos esse dixerunt. Quos Caesar, ut in miseros ac 3
supplices usus misericordia videretur, diligentissime conservavit

---

27. 1. *etiam qui . . procubuissent* „auch solche, welche etc.“. Der Relativsatz steht im Konj., weil er die allgemeine Beschaffenheit angiebt.

2. *vero* „vollends“, dem Vorhergehenden wird als Gegensatz noch etwas Auffallenderes hinzugefügt. — — *omnibus in locis.* Das Terrain war im ganzen für die Reiter ungünstig. — *se praeferre* „sich hervorthun“.

5. *non nequiquam* gehört zu ausos esse. Über die Litotes cf. zu I. 35. 4. — *ut . . iudicari deberet.* C. hält es für seine Pflicht, die Tapferkeit der Nervier zu rühmen; natürlich aber mufste durch eine solche Anerkennung seine eigene und seiner Soldaten Tapferkeit um so mehr hervortreten. — *ex difficillimis* „aus dem schwierigsten“. So steht häufig ex vom Übergehen eines Zustandes in einen andern. — *redigere* = reddere.

28. 1. *prope ad internecionem,* Übertreibung, denn a. 54 rüsten die Nervier wiederum ein grofses Heer, cf. V. 39. 1. — *quos . . dixeramus* cf. c. 16. 4. Über das Plusq. cf. zu c. 1. 1. — *in aestuaria ac paludes.* Die Gegend um Mons war sehr sumpfig.

2. *senatores* cf. zu c. 5. 1.

3. *videretur,* passivisch „damit man sehe, dafs er“, daher steht auch das Partiz., nicht der Infinitiv.

suisque finibus atque oppidis uti iussit et finitimis imperavit,
ut ab iniuria et maleficio se suosque prohiberent.
1 29. Aduatuci, de quibus supra scripsimus, cum omnibus
copiis auxilio Nerviis venirent, hac pugna nuntiata ex itinere
2 domum reverterunt; cunctis oppidis castellisque desertis sua
omnia in unum oppidum egregie natura munitum contulerunt.
3 Quod cum ex omnibus in circuitu partibus altissimas rupes
despectusque haberet, una ex parte leniter acclivis aditus in
latitudinem non amplius ducentorum pedum relinquebatur; quem
locum duplici altissimo muro munierant: tum magni ponderis
4 saxa et praeacutas trabes in muro collocabant. Ipsi erant ex
Cimbris Teutonisque prognati, qui, cum iter in provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum
agere ac portare non poterant, citra flumen Rhenum depositis
custodiam ex suis ac praesidium sex milia hominum una reli-
5 querunt. Hi post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati, cum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent,
consensu eorum omnium pace facta hunc sibi domicilio locum
delegerunt.

Kap. 29—33.

Unterwerfung der Aduatuker.

29. 1. *Aduatuci* cf. zu c. 4. 9. — *supra* cf. c. 16. 3. — *reverterunt* . . *contulerunt.* Das Asyndeton ist veranlafst durch die Lebhaftigkeit der Erzählung.

2. *in unum oppidum.* Diese Stadt lag auf dem heutigen Berge Falhize auf dem linken Ufer der Maas, zwischen Namur und Lüttich.

3. *altissimas rupes despectusque.* Über die Verbindung der Subst. cf. zu c. 23. 1. Der Plural despectus steht, weil die Aussicht nach allen Seiten war. — *una ex parte,* an der Ostseite. — *non amplius duc. ped.* ist ein gen. qual. zu aditus. — *duplici altissimo muro.* Die Adjekt. stehen ohne kopulatives et, weil Zahlwörter und Zahladjektive ohne Verbindung als zweites Attribut zu einem Subst. hinzutreten können. — *tum* „jetzt“ behufs Abwehrung der Römer.

4. *ex Cimbris Teutonisque prognati.* Als solche mufsten sie dem röm. Leser furchtbar erscheinen, und ihre Überwindung mufste den Ruhm Cäsars erhöhen. — *prognati,* dichterisch. — *custodiam ac praesidium,* Prädikatsbestimmungen. Custodia ist die Wache für das Gepäck, praesidium die Besatzung für den Ort, wo das Gepäck sich befand.

5. *post eorum obitum,* nach der Niederlage derselben bei Aquae Sextiae a. 102 und bei Vercellae a. 101. Sonst findet sich obitus nur von dem Untergange eines einzelnen gebraucht. *alias* . . *alias* = modo . . modo cf. V. 54. 1. — *consensu eorum omnium* ist zu delegerunt zu ziehen. — *hunc locum,* ihren damaligen Wohnsitz zwischen Maas und Schelde.

30. Ac primo adventu exercitus nostri crebras ex oppido 1
excursiones faciebant parvulisque proeliis cum nostris contendebant; postea vallo passuum in circuitu XV milium crebrisque 2
castellis circummuniti oppido sese continebant. Ubi vineis actis 3
aggere exstructo turrim procul constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare vocibus, quod tanta machinatio
ab tanto spatio instrueretur: quibusnam manibus aut quibus 4
viribus praesertim homines tantulae staturae — nam plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemptui est — tanti oneris turrim moturos
sese confiderent?

31. Ubi vero moveri et appropinquare moenibus viderunt, 1
nova atque inusitata specie commoti legatos ad Caesarem de
pace miserunt, qui ad hunc modum locuti: *non existimare* 2
Romanos sine ope divina bellum gerere, qui tantae altitudinis
machinationes tanta celeritate promovere possent, se suaque 3
omnia eorum potestati permittere dixerunt. *Unum petere ac* 4

---

30. 1. *primo adventu* = cum primum advenit.

2. *vallo pass. in circuitu XV mil.* Diese Verschanzungslinie schloſs die Hügel, welche um den Falhize herum auf beiden Ufern der Maas liegen, zum Teil ein, so daſs den Belagerten die Zufuhr abgeschnitten und ein Entsatz oder ein heimlicher Abzug der Besatzung unmöglich gemacht wurde. — *castellis* cf. zu I. 8. 2.

3. *vineis* etc. cf. zu c. 12. 3 u. 5. — *procul.* Der Turm wurde auſserhalb der Schuſsweite aufgestellt. — *irridere atque increpitare.* Über den Inf. hist. cf. zu I. 16. 1. — *increpitare vocibus* „mit Worten verspotten", entgegengesetzt dem Verb. irridere „mit Gebärden verspotten". — *machinationem instruere* „eine Vorrichtung aufführen". — *ab* „in einer Entfernung von". cf. zu c. 7. 3.

4. *quibusnam* .. *confiderent* giebt den Inhalt des Ausdrucks increpitare vocibus. — *hominibus Gallis.* Die Hinzufügung von homo zum Völkernamen soll das Wesen und die Beschaffenheit des Volkes mehr hervorheben. — *prae* „im Vergleich zu". cf. b. Afr. 40 mirifica corpora Gallorum Germanorumque. — *contemptui est* cf. Schultz 208. Anm. 1. Seyffert 174. Anm.

31. 1. *moveri et appropinquare.* Das Subj. ist aus dem Vorhergehenden leicht zu ergänzen.

2. *locuti* .. *dixerunt.* Nachdem die Begründung der Erklärung (non existimare etc.) in dem von locuti abhängigen Satze ausgesprochen ist, folgt nachdrucksvoll die Erklärung selbst (se .. permittere) in Abhängigkeit von einem zweiten Verbum dicendi. — *existimare.* Über die Auslassung des Subj. cf. zu I. 7. 3. — *qui* .. *possent,* im kausalen Sinne.

3. *permittere.* Über das ausgelassene Subj. cf. zu c. 3. 2.

deprecari: si forte pro sua clementia ac mansuetudine, quam ipsi ab aliis audirent, statuisset Aduatucos esse conservandos,
5 *ne se armis despoliaret. Sibi omnes fere finitimos esse inimicos ac suae virtuti invidere; a quibus se defendere traditis*
6 *armis non possent. Sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent.*

1 32. Ad haec Caesar respondit: *Se magis consuetudine sua quam merito eorum civitatem conservaturum, si prius, quam*
2 *murum aries attigisset, se dedidissent; sed deditionis nullam esse condicionem nisi armis traditis. Se id, quod in Nerviis fecisset, facturum finitimisque imperaturum, ne quam dediticiis*
3 *populi Romani iniuriam inferrent.* Re nuntiata ad suos, quae
4 imperarentur, facere dixerunt. Armorum magna multitudine de muro in fossam, quae erat ante oppidum, iacta, sic ut prope summam muri aggerisque altitudinem acervi armorum adaequarent, et tamen circiter parte tertia, ut postea perspectum est, celata atque in oppido retenta portis patefactis eo die pace sunt usi.

---

4. *petere ac deprecari.* Dem allgemeinen Begriff petere ist der spezielle deprecari „durch Bitten abzuwenden suchen“ hinzugefügt. — *pro* „gemäſs“. — *audirent,* das Imperf., weil Cäsars Milde und Menschenfreundlichkeit sich immer wieder bei der Unterwerfung der Völker zeigte, so daſs die Aduatuker dieselbe immer aufs neue rühmen hörten.

6. *in eum casum,* nämlich durch Auslieferung der Waffen verteidigungsunfähig zu werden. — *per cruciatum,* modal „unter Marter“.

32. 1. *merito.* Die Aduatuker konnten infolge ihres früheren Verhaltens auf die Gnade Cäsars keinen Anspruch machen. — *aries* „Sturmbock“, ein starker 18—30 m langer und 0,3 m dicker Balken, an dessen vorderem Ende ein eiserner Widderkopf angebracht war. Dieser Balken hing horizontal in einem beweglichen, gegen Feuer geschützten Schutzdache (testudo arietaria); durch das Schwingen desselben suchte man Breschen in die Mauer der feindlichen Stadt zu legen. Nach römischem Kriegsrecht wurde eine feindliche Stadt nicht mehr geschont, wenn der Sturmbock schon in Thätigkeit gesetzt war.

2. *in Nerviis* „an den Nerviern“; cf. zu I. 47. 4. — *finitimisque* „und zwar etc.“. Über das explikative que cf. zu I. 36. 5.

3. *facere dixerunt* scil. die zum C. zurückkehrenden Gesandten. Der Inf. Präs. soll ausdrücken, daſs die Befehle bereits vollzogen werden.

4. *aggerisque altitudinem.* Der Damm, welchen C. bis zu dem vor der Mauer befindlichen Graben geführt katte, brauchte darum nicht die Höhe der Stadtmauer gehabt zu haben; die von

33. Sub vesperum Caesar portas claudi militesque ex oppido 1
exire iussit, ne quam noctu oppidani ab militibus iniuriam
acciperent. Illi ante inito, ut intellectum est, consilio, quod 2
deditione facta nostros praesidia deducturos aut denique in-
diligentius servaturos crediderant, partim cum iis, quae reti-
nuerant et celaverant, armis, partim scutis ex cortice factis
aut viminibus intextis, quae subito, ut temporis exiguitas po-
stulabat, pellibus induxerant, tertia vigilia, qua minime arduus
ad nostras munitiones ascensus videbatur, omnibus copiis re-
pentino ex oppido eruptionem fecerunt. Celeriter, ut ante Caesar 3
imperarat, ignibus significatione facta ex proximis castellis eo
concursum est, pugnatumque ab hostibus ita acriter est, ut a 4
viris fortibus in extrema spe salutis iniquo loco contra eos,
qui ex vallo turribusque tela iacerent, pugnari debuit, cum in
una virtute omnis spes salutis consisteret. Occisis ad hominum 5
milibus quattuor reliqui in oppidum reiecti sunt. Postridie 6
eius diei refractis portis, cum iam defenderet nemo, atque in-
tromissis militibus nostris sectionem eius oppidi universam
Caesar vendidit. Ab iis, qui emerant, capitum numerus ad 7
eum relatus est milium quinquaginta trium.

34. Eodem tempore a Publio Crasso, quem cum legione

---

der Mauer geworfenen Waffen lagen natürlich an dieser Seite höher als an der gegenüberliegenden Seite.

33. 2. *praesidia,* die Posten in den geschlossenen Schanzen der Verschanzungslinie. cf. c. 30. 2. — *praesidia deducere* „Posten einziehen". — *aut denique* „oder wenigstens". Neben andern Erwägungen war dies die letzte. — *servaturos* scil. praesidia. — *intextis* gehört zu dem abl. absol. scutis, während viminibus der abl. materiae ist. — *tertia vigilia,* um Mitternacht. — *qua,* Adverb. loci. — *ad nostras munitiones,* zu der Verschanzungslinie cf. c. 30. 2.

3. *pugnatumque.* Que verbindet hier Gegensätze und steht statt einer adversativen Partikel; cf. zu c. 3. 3.

4. *turribusque.* Darnach müssen, was c. 30. 2 nicht erwähnt ist, Türme in der Verschanzungslinie gestanden haben. cf. V. 40. 2. — *iacerent.* Über den Konj. cf. zu c. 27. 1.

5. *ad* cf. zu I. 4. 2.

6. *nemo.* Über die Stellung cf. I. 7. 3 zu nullum. — *sectionem.* Sectio (secare) hieſs der dem Staate zufallende Teil der Beute, welche vom Quästor sub hasta, dem Symbol der Kriegsbeute, verauktioniert wurde. Die Käufer (sectores) verkauften die Beute wieder in kleineren Anteilen.

Kap. 34.

Unterwerfung der aremorischen Staaten durch Publius Crassus.

34. *Eodem tempore,* wahrscheinlich Ende September. — *a Publio Crasso* cf. zu I. 52. 7. — *cum legione*

una miserat ad Venetos, Venellos, Osismos, Curiosolitas, Esubios, Aulercos, Redones, quae sunt maritumae civitates Oceanumque attingunt, certior factus est, omnes eas civitates in dicionem potestatemque populi Romani esse redactas.

1 35. His rebus gestis omni Gallia pacata tanta huius belli ad barbaros opinio perlata est, uti ab iis nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitterentur legati ad Caesarem, qui
2 se obsides daturas, imperata facturas pollicerentur. Quas legationes Caesar, quod in Italiam Illyricumque properabat, inita
3 proxima aestate ad se reverti iussit. Ipse in Carnutes, Andes Turonesque, quae civitates propinquae his locis erant, ubi

---

una, mit der VII. Legion; cf. III. 7. 2. — *Venĕtos, Venellos, Osismos, Curiosolĭtas, Esubios, Aulercos, Redŏnes,* Küstenvölker im keltischen Gallien zwischen Liger und Sequana, und zwar Veneti, Osismi, Curiosolites, Redones in der heutigen Brétagne, Venelli, Esubii, Aulerci in der heutigen Normandie. V. 53. 6. u. VII. 75. 4 werden diese Völker von C. wegen ihrer Lage am Meere civitates aremoricae genannt. — *Curiosolitas.* Über die Form des Acc. Plur. cf. zu I. 14. 3. — *in dicionem potestatemque pop. Rom. esse redactas.* Dafs diese Völker nicht völlig unterworfen waren, beweist der Umstand, dafs sie sich im Frühlinge des folgenden Jahres wieder empören.

Kap. 35.

Kriegserfolge; Winterquartiere; Dankfest in Rom.

35. 1. *his rebus gestis* etc. Über das Verhältnis der beiden aufeinanderfolgenden Abl. abs. cf. zu c. 11. 5. — *quae . . incolerent.* Der Konj. soll den Inhalt des Satzes als eine Vorstellung Cäsars hinstellen, der sich wundert, dafs selbst die rechtsrheinischen Germanen, von denen er es nicht erwarten konnte, Gesandte zu ihm schickten. — *daturas.* Die Gesandten sprachen nicht für ihre Person, sondern als Vertreter ihrer Staaten, daher die Femininform des Particip.

2. *Illyricumque.* Das östliche Küstenland am adriatischen Meer, zwischen den Flüssen Savus und Drilo gelegen, wurde 167 v. Chr. röm. Provinz. A. 59 wurde die Verwaltung Illyriens zugleich mit der Provinz Gallien dem C. übertragen. — *inita aestate* cf. c. 2. 1.

3. *Carnutes,* um das heutige Orléans, *Andes* (Andi VII. 4. 6.) im heutigen Anjou, *Turŏnes* (Turoni VII. 4. 6.) in der heutigen Touraine waren keltische Völkerschaften am Unterlauf der Loire. — *his locis, ubi bellum gesserat,* dem Gebiet der aremorischen Völker, welche P. Crassus unterworfen hatte. cf. c. 34. Da C. Oberfeldherr war, so konnte er die That seines Unterfeldherrn sich selbst zuschreiben. — *in hibernacula,* eigentlich „in die Winterzelte“; die Winterquartiere heifsen stets hiberna. C. sagt hier absichtlich hibernacula, um anzudeuten, dafs die Soldaten den Winter in castris hibernis d. h. unter Winter-

bellum gesserat, legionibus in hibernacula deductis in Italiam
profectus est. Ob easque res ex litteris Caesaris dies quin- 4
decim supplicatio decreta est, quod ante id tempus accidit nulli.

---

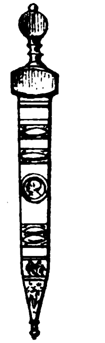
zelten zubrachten, nicht unter Dach und Fach bei den unterworfenen Völkern. — *in Italiam profectus est.* Wahrscheinlich nahm C. seinen Weg über den Paſs des groſsen St. Bernhard.

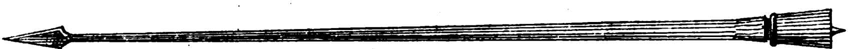
4. *ex litteris* „gemäſs dem schriftlichen Bericht". — *supplicatio* „Bet- und Dankfest", welches der Senat zu Ehren siegreicher Feldherrn zu feiern beschloſs. Die Tempel standen an solchen Tagen offen, und es wurden den Göttern Opfer gebracht; oft waren öffentliche Prozessionen damit verbunden. Je nach der Gröſse des Sieges war die Dauer der supplicatio verschieden. — *dies quindecim supplicatio* „ein fünfzehntägiges Dankfest"; gewöhnlich steht der gen. qual. cf. IV. 38. 5 u. a. Hier ist der Accus. der Dauer wegen der verbalen Natur des Subst. beibehalten. — *nulli.* Bisweilen findet sich der Dativ von nullus substantivisch, cf. VII. 20. 5. Über die Stellung cf. zu I. 7. 3.

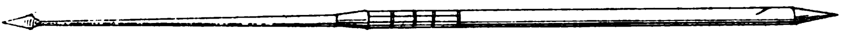

Miles legionarius
(lorica)


M.legionarius
(lorica squamata)


M.leg.in itinere

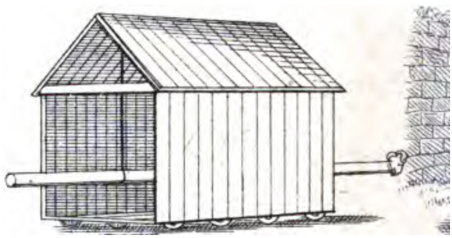

Gladi


Cuspis pili


Pilum


Scutum

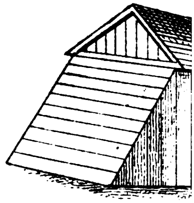

Clipeus


Testudo arietaria


Vinea

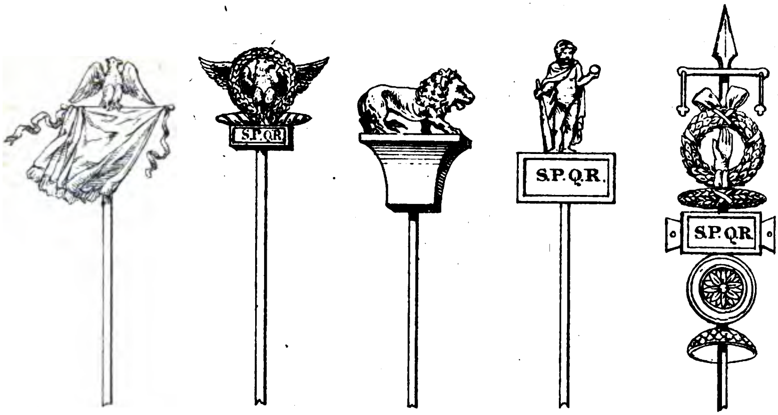


Castra Caesaris

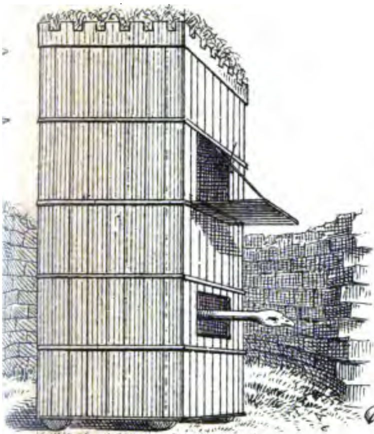

Testudo fo



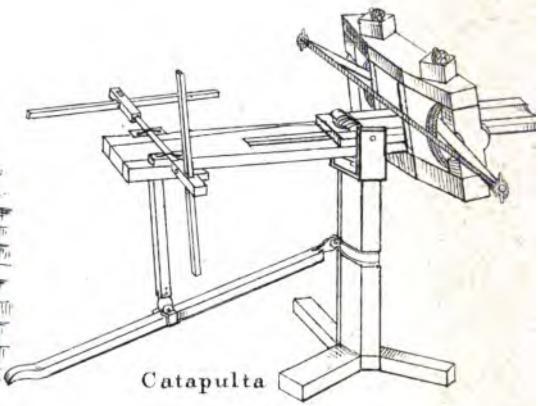
dius



Signa romana

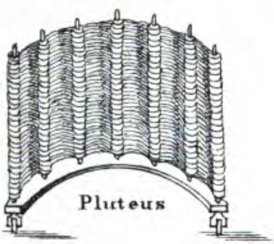


Turris



Catapulta

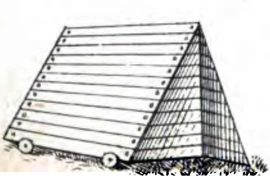


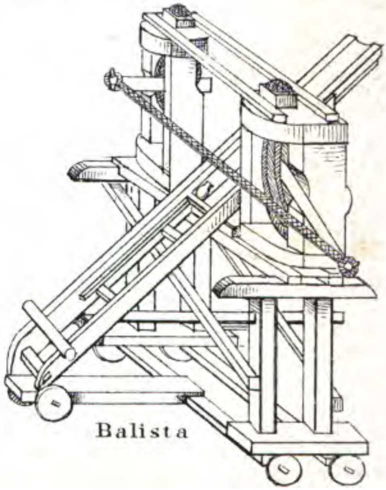


Pluteus



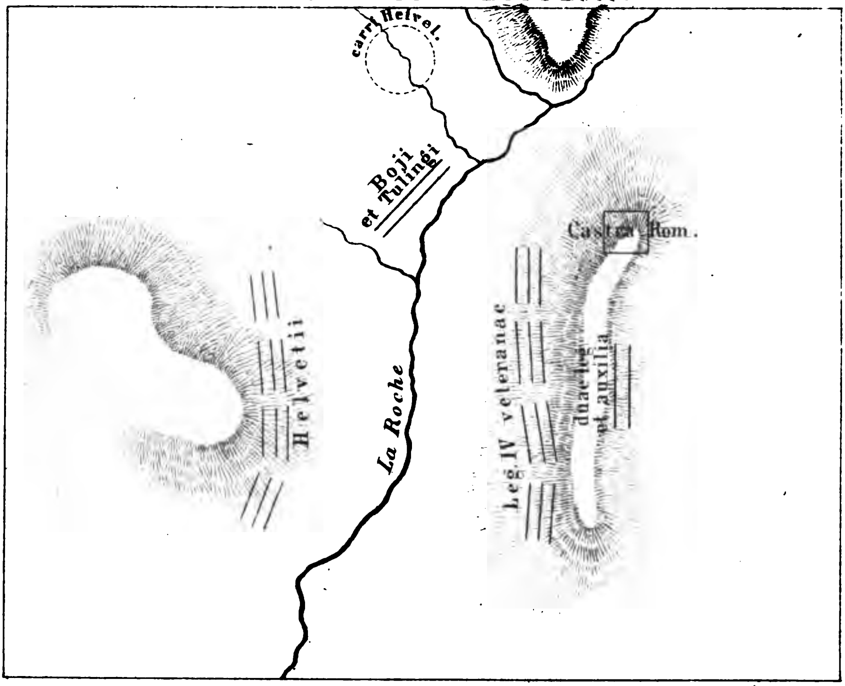
ssaria



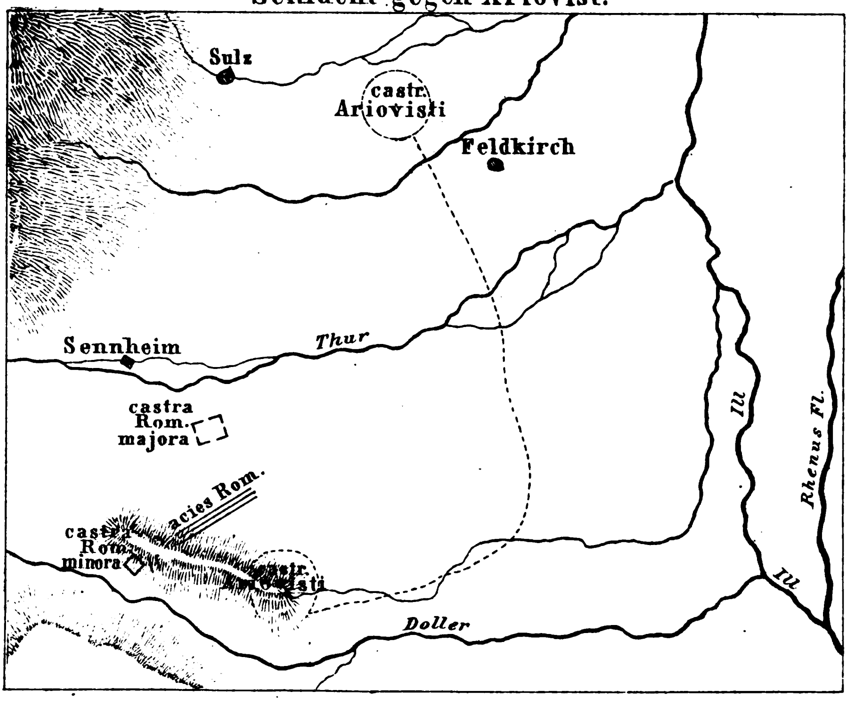


Balista

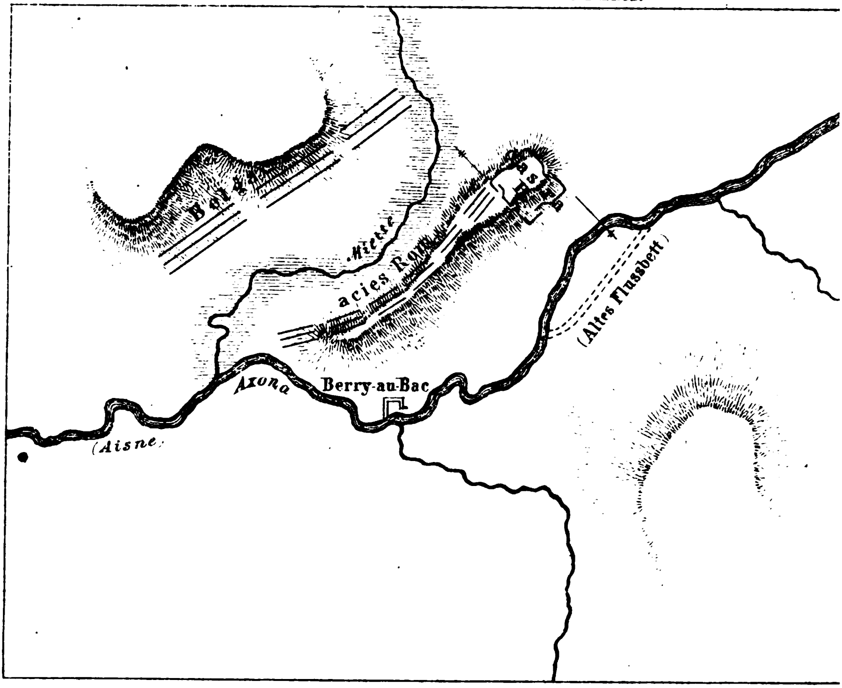
Schlacht bei Bibracte.



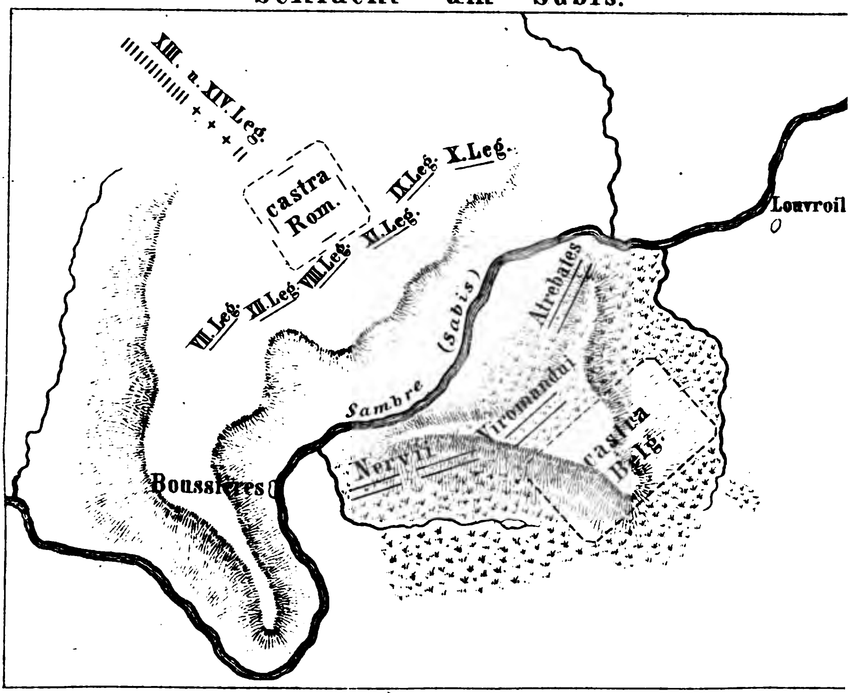
Schlacht gegen Ariovist.

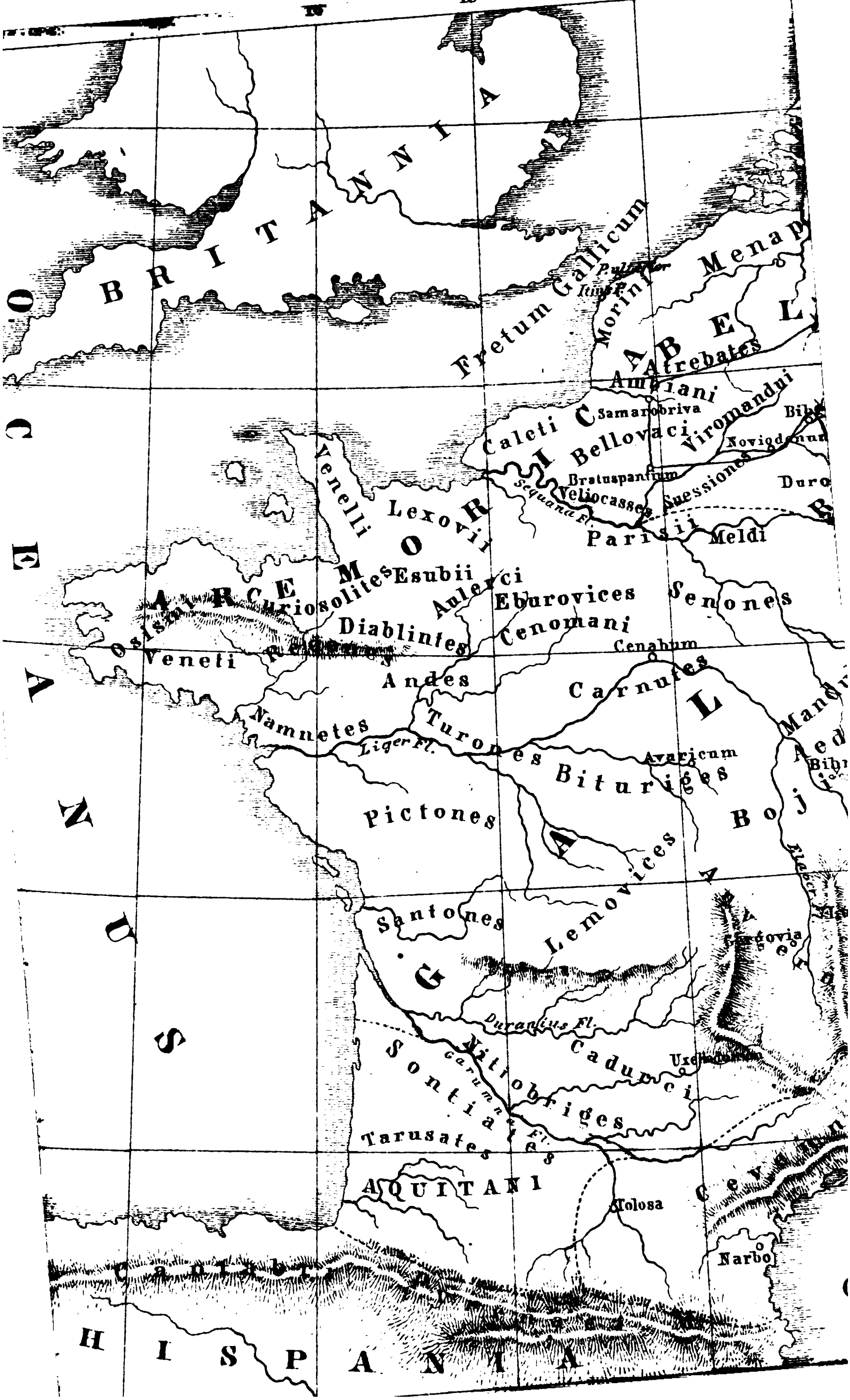


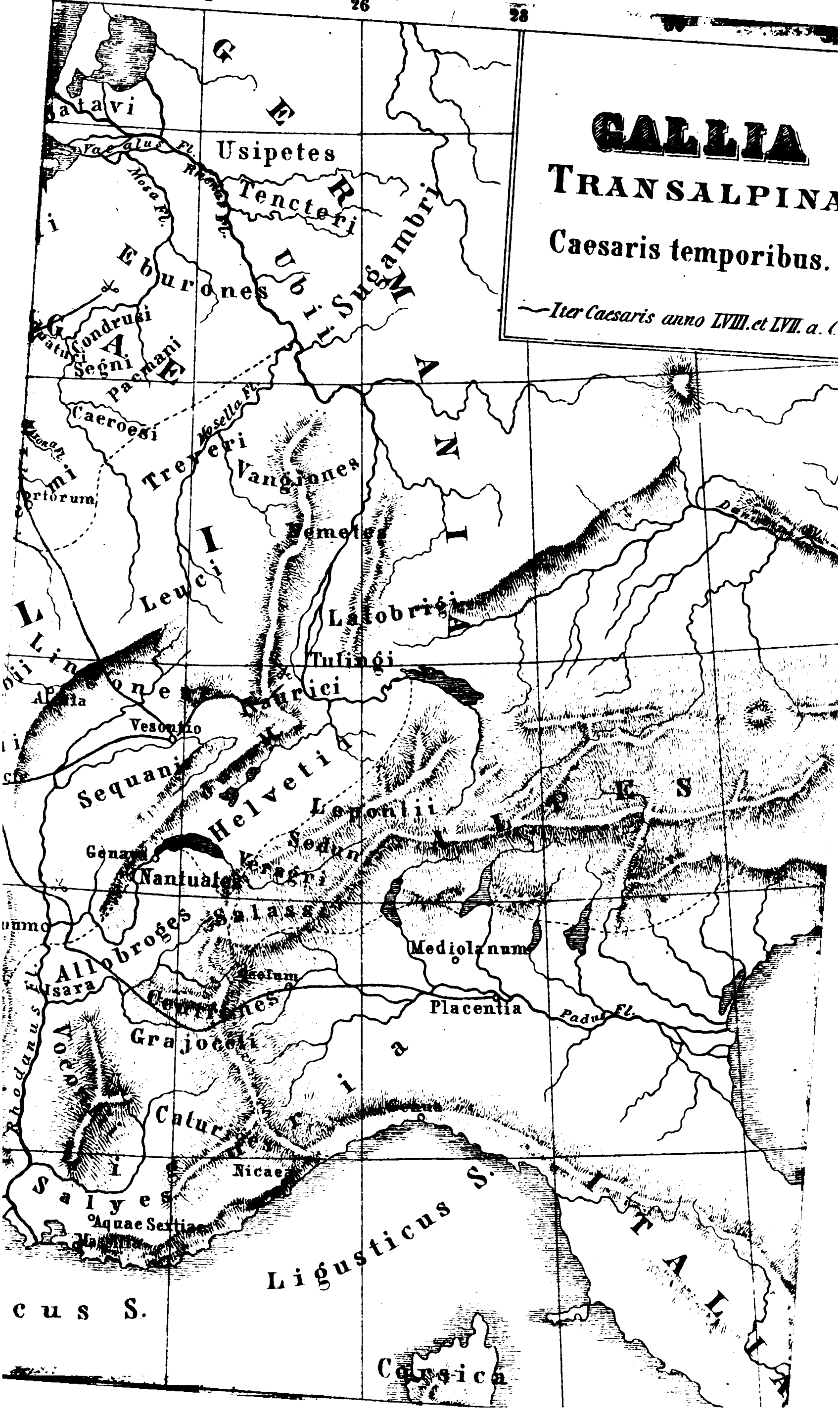
Schlacht an der Axona.



Schlacht am Sabis.




BRITANNIA
Fretum Gallicum
Portus Itius
Morini
Menap
BELGAE
Atrebates
Ambiani
Samarobriva
Viromandui
Caleti
Bellovaci
Noviodunum
Bratuspantium
Duro
Sequana Fl.
Veliocasses
Suessiones
Parisii
Meldi
Venelli
Lexovii
ARE MORICAE
Esubii
Curiosolites
Aulerci
Eburovices
Senones
Osismi
Diablintes
Cenomani
Cenabum
Veneti
Andes
Carnutes
Namnetes
Turones
Liger Fl.
Avaricum
Mandu
Aed
Bibr
Bituriges
Pictones
Boj
GALLIA
Lemovices
Santones
Gergovia
Duranius Fl.
Cadurci
Uxellodunum
Sontiates
Nitiobriges
Garumna Fl.
Tarusates
AQUITANI
Tolosa
Cevenna
Narbo
HISPANIA
OCEANUS



26
28
GALLIA
TRANSALPINA
Caesaris temporibus.
Iter Caesaris anno LVIII. et LVII. a. C.
GERMANIA
Batavi
Usipetes
Tencteri
Sugambri
Ubii
Vacalus Fl.
Rhenus Fl.
Mosa Fl.
Eburones
Condrusi
Segni
Paemani
Caeroesi
Mosella Fl.
Treveri
Vangiones
Nemetes
Leuci
Latobrigi
Tulingi
Lingones
Rauraci
Vesontio
Sequani
Helvetii
Lepontii
Seduni
Veragri
Genava
Nantuates
Allobroges
Salassi
Mediolanum
Ocelum
Isara
Centrones
Placentia
Padus Fl.
Graioceli
Rhodanus Fl.
Vocontii
Caturiges
Nicaea
Salyes
Aquae Sextiae
Massilia
Ligusticus S.
cus S.
ITALIA
Corsica
ALPES

C. IULII CAESARIS

COMMENTARII

DE BELLO GALLICO.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. H. WALTHER.

2. Heft:

LIB. III. u. IV. NEBST ZWEI KARTEN.

PADERBORN.
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
1883.

LIBER TERTIUS.

1. Cum in Italiam proficisceretur Caesar, Servium Galbam 1
cum legione XII et parte equitatus in Nantuatis, Veragros
Sedunosque misit, qui ab finibus Allobrogum et lacu Lemanno
et flumine Rhodano ad summas Alpes pertinent. Causa mit- 2
tendi fuit, quod iter per Alpes, quo magno cum periculo
magnisque cum portoriis mercatores ire consuerant, patefieri
volebat. Huic permisit, si opus esse arbitraretur, uti in his 3
locis legionem hiemandi causa collocaret. Galba secundis ali- 4
quot proeliis factis castellisque compluribus eorum expugnatis,
missis ad eum undique legatis obsidibusque datis et pace facta
constituit cohortes duas in Nantuatibus collocare et ipse cum
reliquis eius legionis cohortibus in vico Veragrorum, qui appel-
latur Octodurus, hiemare; qui vicus positus in valle, non magna 5

Kap. 1—6.

Kampf des Legaten Servius Galba mit einigen Alpenvölkern, im Spätherbst a. 57 v. Chr.

1. 1. *Servium Galbam.* Dieser hatte schon unter C. Pomptinus a. 61 v. Chr. in Gallien gegen die Allobroger gekämpft (cf. I. 6. 2.) und war bis zum Jahre 55 Legat Cäsars. Später nahm er an der Verschwörung gegen C. teil und starb in der Verbannung. — *in Nantuātis, Verāgros Sedūnosque*, keltische Alpenvölker, welche teils südlich vom Genfersee, teils weiter östlich am oberen Lauf der Rhone im heutigen Chablais und Wallis wohnten. Über die bei C. seltene Form des Acc. Plur. auf is cf. zu I. 18. 3.

2. *iter per Alpes.* Die Strafse führte über die Pässe des grofsen St. Bernhard. — *patefieri volebat,* zu übersetzen nach Schultz 274. 3. Seyffert 292. 3. Anm.

4. *secundis aliquot proeliis factis . . . pace facta.* Über die Häufung der Abl. abs. cf. zu II. 11. 5. Hier geben die beiden ersten mit que verbundenen Abl. abs. den Grund der beiden folgenden ebenfalls mit que verbundenen Abl. abs. an, während der mit et angefügte Abl. abs. das Ergebnis der in den vorhergehenden ausgedrückten Handlungen angiebt. — *Octodūrus*, heute Martigny (Martinach) in Wallis.

5. *qui vicus,* nach eben voraufgegangenem in vico wiederholt, cf.

6 adiecta planicie, altissimis montibus undique continetur. Cum
hic in duas partes flumine divideretur, alteram partem eius
vici Gallis ad hiemandum concessit, alteram vacuam ab his
relictam cohortibus attribuit. Eum locum vallo fossaque mu-
nivit.

1 2. Cum dies hibernorum complures transissent, frumentum-
que eo comportari iussisset, subito per exploratores certior
factus est, ex ea parte vici, quam Gallis concesserat, omnes
noctu discessisse, montesque, qui impenderent, a maxima mul-
2 titudine Sedunorum et Veragrorum teneri. Id aliquot de causis
acciderat, ut subito Galli belli renovandi legionisque opprimen-
3 dae consilium caperent: primum, quod legionem, neque eam
plenissimam detractis cohortibus duabus et compluribus sin-
gillatim, qui commeatus petendi causa missi erant, propter
4 paucitatem despiciebant; tum etiam, quod propter iniquitatem
loci, cum ipsi ex montibus in vallem decurrerent et tela coni-
cerent, ne primum quidem posse impetum suum sustineri ex-
5 istimabant. Accedebat, quod suos ab se liberos abstractos ob-
sidum nomine dolebant et Romanos non solum itinerum causa,
sed etiam perpetuae possessionis culmina Alpium occupare
conari et ea loca finitima provinciae adiungere sibi persuasum
habebant.

---

zu I. 6. 1. — *continetur* „wird ringsum eingeschlossen", häufig von Lokalitäten. cf. zu I. 1. 5.

6. *flumine,* die Dranse, ein linker Nebenflufs der Rhone.

2. 1. *Eo* scil. in vicum. — *quam Gallis concesserat.* Der Indic. zeigt, dafs der Relativsatz nicht zum Bericht der Rekognoszierungstruppen gehört, sondern nur ein erklärender Zusatz des Schriftstellers ist, cf. zu II. 4. 10.

2. *ut . . . caperent,* epexegetischer Satz, welcher das voraufgehende id erklärt. cf. zu I. 5. 1.

3. *neque eam* „welche zumal nicht ganz vollzählig war", hebt das attributive Adj. plenissimam im negativen Sinne nachdrucksvoll hervor. Schultz 238. 1. Seyffert 221. Anm. 2. — *singillatim* scil. detractis, einzeln, nicht in verbundenen, geschlossenen Abteilungen.

4. *cum . . . decurrerent,* im temporalen Sinne „wenn".

5. *Accedebat, quod* etc. Dieses von C. schliefslich noch erwähnte Moment war sicherlich der Hauptgrund zur Empörung. — *suos a se liberos.* Durch die Stellung wird suos besonders hervorgehoben. — *adiungere,* ebenfalls abhängig von conari. — *sibi* ist mit adiungere zu verbinden.

3. His nuntiis acceptis Galba, cum neque opus hibernorum 1
munitionesque plene essent perfectae neque de frumento reli-
quoque commeatu satis esset provisum, quod deditione facta
obsidibusque acceptis nihil de bello timendum existimaverat,
consilio celeriter convocato sententias exquirere coepit. Quo 2
in consilio, cum tantum repentini periculi praeter opinionem acci-
disset ac iam omnia fere superiora loca multitudine armatorum
completa conspicerentur, neque subsidio veniri neque commeatus
supportari interclusis itineribus possent, prope iam desperata 3
salute nonnullae huiusmodi sententiae dicebantur, ut impedi-
mentis relictis eruptione facta isdem itineribus, quibus eo per-
venissent, ad salutem contenderent. Maiori tamen parti placuit, 4
hoc reservato ad extremum consilio interim rei eventum ex-
periri et castra defendere.

4. Brevi spatio interiecto, vix ut rebus, quas constituissent, 1
collocandis atque administrandis tempus daretur, hostes ex om-
nibus partibus signo dato decurrere, lapides gaesaque in vallum

---

3. 1. *Opus hibernorum munitionesque.* Zu dem allgemeinen Begriff tritt ein spezieller zur näheren Bestimmung hinzu (que explicativum); cf. c. 6. 3 castra munitionesque. — *perfectae.* Das Verb. richtet sich nach dem zunächststehenden speziellen Begriff. — *de frumento reliquoque commeatu* cf. zu I. 39. 1. — *de frumento . . . provisum.* Wie auch andere Verb. transitiva hat C. providere hier und b. c. III. 34. 2 mit de verbunden. cf. I. 42. 1 zu de colloquio postulasset.

2. *neque . . . neque* „und weder — noch“ cf. zu I. 36. 5.

3. *desperata salute.* Über die persönliche Konstruktion von desperare im Passiv. cf. zu II. 24. 4. — *īsdem* = eisdem, bei C. die häufigere Form cf. zu II. 3. 5.

4. *placuit* ist nach Analogie der Verba des Beschliefsens mit dem Inf. konstruiert. cf. zu I. 34. 1. — *ad extremum* = ad extremum casum. cf. c. 5. 1. C. gebraucht häufiger die Neutra der Adj. substantivisch. cf. IV. 24. 3, ex arido u. ö. — *rei eventum experiri,* durch einen Versuch den Ausgang der Sache kennen lernen d. h. „den Ausgang der Sache abwarten“.

4. 1. *vix ut.* Über die Stellung cf. zu I. 6. 1. — *quas constituissent.* Häufiger findet sich in Relativsätzen, welche zu einem konjunktivischen Satze gehören, auch wenn sie bestimmte Thatsachen enthalten, ebenfalls der Konjunktiv, so dafs der Inhalt solcher Relativsätze nur als Vorstellung erscheint. cf. II. 27. 1. II. 35. 1. V. 39. 2. — *collocandis,* hier in übertragener Bedeutung „anordnen“. — *decurrere . . . conicere* etc. Sowohl die Inf. hist. (cf. I. 16. 1.) als auch die asyndetische Verbindung der folgenden Sätze sind veranlafst durch die lebhafte Schilderung der rasch aufeinander folgenden Thatsachen.

2 conicere. Nostri primo integris viribus fortiter repugnare neque ullum frustra telum ex loco superiore mittere, ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo occur-
3 rere et auxilium ferre, sed hoc superari, quod diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus
4 succedebant; quarum rerum a nostris propter paucitatem fieri nihil poterat, ac non modo defesso ex pugna excedendi, sed ne saucio quidem eius loci, ubi constiterat, relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur.

1 5. Cum iam amplius horis sex continenter pugnaretur ac non solum vires, sed etiam tela nostros deficerent, atque hostes acrius instarent languidioribusque nostris vallum scindere et fossas complere coepissent, resque esset iam ad extremum per-
2 ducta casum, Publius Sextius Baculus, primi pili centurio, quem Nervico proelio compluribus confectum vulneribus diximus, et item Gaius Volusenus, tribunus militum, vir et consilii magni et virtutis, ad Galbam accurrunt atque unam esse spem salutis docent, si eruptione facta extremum auxilium experirentur.
3 Itaque convocatis centurionibus celeriter milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent, post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent.

---

2. *integris viribus* „so lange ihre Kräfte frisch waren“, abl. abs., welcher das folgende fortiter begründet. — *ex loco superiore,* denn die römischen Soldaten kämpften von der Höhe des Lagerwalles aus, während die Gallier in die Ebene herabgekommen waren. — *ut quaeque pars* „so oft ein Teil“; in gleichem Sinne steht V. 34. 2 quotiens quaeque cohors, V. 35. 1 cum quaepiam cohors.

3. *superari* = inferiores esse „im Nachteil sein“.

4. *quarum rerum . . . nihil.* Über die Umschreibung des Neutr. des Pronomens durch res cf. zu I. 32. 2. — *non modo . . . sed ne . . . quidem* „nicht nur nicht, sondern kaum“. Da die beiden Glieder ein gemeinsames Prädikat haben, schliefst die Verneinung des zweiten Gliedes zugleich die des ersten in sich, cf. zu II. 17. 4. VII. 33. 1. Anders I. 16. 2.

5. 1. *languidioribus nostris,* abl. abs. — *vallum scindere.* Sie rissen die Palissaden und das Flechtwerk, wodurch der Wall zusammengehalten wurde, heraus.

2. *primi pili centurio,* der Ober-Centurio in der ersten Manipel der ersten Kohorte, demnach der erste Offizier der Legion. cf. zu I. 40. 1. — *diximus* cf. II. 25. 1.

3. *certiores facit . . . intermitterent.* In der Mitteilung des im Kriegsrat gefafsten Beschlusses liegt zugleich ein Befehl; daher steht hier und öfters nach derartigen Verben der blofse Konjunktiv. cf. IV. 21. 8. VII.

6. Quod iussi sunt, faciunt ac subito omnibus portis erupti- 1
one facta neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi
hostibus facultatem relinquunt. Ita commutata fortuna eos, 2
qui in spem potiundorum castrorum venerant, undique circum-
ventos interficiunt et ex hominum milibus amplius XXX, quem
numerum barbarorum ad castra venisse constabat, plus tertia
parte interfecta reliquos perterritos in fugam coniciunt ac ne
in locis quidem superioribus consistere patiuntur. Sic omnibus 3
hostium copiis fusis armisque exutis se in castra munitionesque
suas recipiunt. Quo proelio facto, quod saepius fortunam tem- 4
ptare Galba nolebat atque alio se in hiberna consilio venisse
meminerat, aliis occurrisse rebus viderat, maxime frumenti
commeatusque inopia permotus postero die omnibus eius vici
aedificiis incensis in provinciam reverti contendit, ac nullo hoste 5
prohibente aut iter demorante incolumem legionem in Nantua-
tis, inde in Allobroges perduxit ibique hiemavit.

7. His rebus gestis cum omnibus de causis Caesar paca- 1
tam Galliam existimaret, superatis Belgis, expulsis Germanis,
victis in Alpibus Sedunis, atque ita inita hieme in Illyricum

---

86. 2. — *tela missa exciperent* scil. mit dem Schilde, daher = „ausweichen".

6. 1. *Omnibus portis* ist eng mit eruptione zu verbinden. — *sui colligendi.* Über den Numerus des Gerundivs Schultz 285. Anm. 2. Seyffert 334. Anm. 1.

2. *potiundorum castrorum,* Schultz 285. 2. Anm. 1. Seyffert 186. Anm. 2. — *amplius* sowie plus und minus stehen oft adverbial zur Modifizierung des Zahlbegriffs.

3. *armisque exutis.* Armis ist abhängig von exutis; copias armis exuere = die Truppen zwingen, die Waffen fortzuwerfen, d. h. zur eiligen Flucht nötigen.

4. *fortunam temptare.* Trotz des errungenen Sieges glaubte sich Galba nicht halten zu können. — *alio consilio* scil. als um diese Stämme zu unterwerfen; nach c. 1. 2 sollte er nur die Alpenpässe sichern. — *aliis occurrisse rebus.* Er hatte die Verhältnisse anders getroffen, als er erwartet hatte.

Kap. 7—16.

Cäsars Feldzug gegen die Veneter. a. 56 v. Chr.

Kap. 7—8. Veranlassung zum Kriege.

7. 1 *Superatis Belgis, expulsis Germanis,* etc. Bei der Aufzählung ist die chronologische Reihenfolge vernachlässigt; denn die Befreiung der Germanen ging der Besiegung der Belgier voraus. — *Sedūnis.* Diese werden von den c. 1. 1 erwähnten Bergvölkern als das wichtigste allein genannt. — *ita* „unter diesen Umständen". — *inita hieme,* nach Anfang des Winters a. 57 v. Chr. — *in Illyricum.* Dies Land, welches seit 167

profectus esset, quod eas quoque nationes adire et regiones
2 cognoscere volebat, subitum bellum in Gallia coortum est. Eius
belli haec fuit causa. P. Crassus adulescens cum legione septima
3 proximus mare Oceanum in Andibus hiemarat. Is, quod in his
locis inopia frumenti erat, praefectos tribunosque militum com-
4 plures in finitimas civitates frumenti causa dimisit; quo in
numero est Titus Terrasidius missus in Esubios, Marcus Trebius Gallus in Curiosolitas, Quintus Velanius cum Tito Silio in Venetos.

1 8. Huius est civitatis longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod et naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam navigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt et in magno impetu maris atque aperto, paucis portibus interiectis, quos tenent ipsi, omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent

---

v. Chr. römische Provinz war, gehörte zum Amtsbezirk Cäsars. cf. zu II. 35. 2.

2. *P. Crassus.* cf. zu I. 52. 7. — *proximus mare,* cf. III. 11. 1 proximi flumini Rheno. — *mare Oceanum,* dieselbe Verbindung als terrae Galliae, cf. I. 30. 2. — *in Andibus,* ein keltisches Volk nördlich der Loire, um das heutige Angers. — *hiemarat.* Durch das Plusquamperf. wird die erzählte Thatsache in zeitliche Beziehung gesetzt zu der viel später erfolgten Ankunft Cäsars in Gallien.

3. *praefectos tribunosque militum* cf. zu I. 39. 2.

4. *quo in numero* = quorum in numero. So werden häufig die Pron. demonstr. und relat. in attributiver Form mit dem Subst. verbunden, während sie eigentlich im Verhältnis der Abhängigkeit im Genetiv stehen müfsten. cf. c. 13. 6 eius usus, V. 4. 4 hoc dolore. — *Esūbios,* ein keltisches Küstenvolk in der heutigen Normandie; die Curiosolītes u. Venĕti wohnten in der heutigen Bretagne. Über den griechischen Accusativ bei Völkernamen cf. zu I. 14. 3.

— 8. 1. *Omnis orae maritimae regionum earum* = civitatum omnis orae maritimae reg. ear., unter den Staaten des ganzen dortigen Küstenstriches. Zu dem Genetiv. part. orae maritimae tritt erklärend und zugleich beschränkend der Genet. regionum earum hinzu. — *reliquos antecedunt.* C. verbindet dieses Verb. nur mit dem Acc., während sich bei Cicero auch der Dativ findet. — *in magno impetu* „bei“. Die Präpos. steht zur Bezeichnung der Lage u. Verhältnisse. cf. zu I. 27. 4. — *atque aperto.* Die freie und darum gewaltsame Strömung des Meeres, gegen welche man bei der geringen Anzahl vorhandener Häfen (paucis portibus interiectis) nur wenig Schutz fand, wird durch die Nachstellung des Adj. mit dem steigernden atque besonders hervorgehoben. cf. b. c. III. 101. 2 magno vento et secundo. — *vectigales.* Diejenigen, welche in die venetischen

vectigales. Ab his fit initium retinendi Silii atque Velanii, 2
quod per eos suos se obsides, quos Crasso dedissent, recipe-
raturos existimabant. Horum auctoritate finitimi adducti, ut 3
sunt Gallorum subita et repentina consilia, eadem de causa
Trebium Terrasidiumque retinent, et celeriter missis legatis
per suos principes inter se coniurant, nihil nisi communi con-
silio acturos eundemque omnis fortunae exitum esse laturos,
reliquasque civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a ma- 4
ioribus acceperant, permanere quam Romanorum servitutem
perferre mallent.' Omni ora maritima celeriter ad suam sen- 5
tentiam perducta communem legationem ad Publium Crassum
mittunt, *si velit suos recipere, obsides sibi remittat.*

9. Quibus de rebus Caesar ab Crasso certior factus, quod 1
ipse aberat longius, naves interim longas aedificari in flumine
Ligere, quod influit in Oceanum, remiges ex provincia institui,

---

Häfen einliefen, mufsten einen Hafenzoll zahlen.

2. *Ab his initium fit* etc. Diese waren die ersten, welche die Gesandten und zwar ihrerseits den Silius u. Velanius festhielten. Statt des allgemeinen Begriffs legatorum setzt C. demnach sogleich den speziellen.

3. *finitimi* scil. die c. 7. 4. aufgeführten Völkerschaften. — *ut sunt* etc. Ut dient häufig, um eine Erläuterung oder Begründung anzufügen. cf. VI. 30. 3. VII. 22. 1. — *subita et repentina consilia.* Die Beschlüsse sind plötzlich, ohne weitere Überlegung seitens der Gallier gefafst und darum für die Gegner überraschend und unvermutet. Eine gleiche Ansicht Cäsars über die Gallier cf. IV. 5. 1. — *acturos.* Über die Auslassung des Subjektsaccus. cf. zu I. 7. 3.

4. *quam . . . acceperant.* Entgegen dem gewöhnlichen Gebrauch hat C. in dem Relativsatze, welcher ein Teil des von sollicitant abhängigen Satzes ist, den Indic. gesetzt; ebenso V. 11. 4. VII. 78. 1. — *mallent.* Über den Conj. Imperf. nach dem historischen Praes. cf. zu I. 3. 4.

5. *mittunt . . . remittat* cf. c. 5. 3 zu certiores facit . . . intermitterent.

Kap. 9—11. Vorbereitungen zum Kriege; Schwierigkeit der Kriegführung; Detachierung einiger Legaten.

9. 1. *Cäsar* befand sich noch in Italien. cf. II. 35. 5. — *naves longas,* Kriegsschiffe, welche länger waren als die Last- und Transportschiffe (naves onerariae), und welche meist durch Ruder getrieben wurden, während die Lastschiffe Segel hatten. — *in flumine Ligere* = Loire. — *ex provincia,* aus dem narbonensischen Gallien. — *institui* „anstellen“, sonst nur von Sachen gebraucht. — *comparari* „auftreiben“. Die Matrosen und Steuerleute mufsten sachkundige Leute sein.

2 nautas gubernatoresque comparari iubet. His rebus celeriter administratis, ipse, cum primum per anni tempus potuit, ad
3 exercitum contendit. Veneti reliquaeque item civitates cognito Caesaris adventu, simul quod, quantum in se facinus admisissent, intellegebant, legatos, quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos ab se et in vincla coniectos, pro magnitudine periculi bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt, hoc maiore spe, quod multum natura loci confidebant.
4 Pedestria esse itinera concisa aestuariis, navigationem impeditam propter inscientiam locorum paucitatemque portuum sciebant,
5 neque nostros exercitus propter frumenti inopiam diutius apud
6 se morari posse confidebant; ac iam ut omnia contra opinionem acciderent, tamen se plurimum navibus posse, Romanos neque ullam facultatem habere navium neque eorum locorum, ubi
7 bellum gesturi essent, vada, portus, insulas novisse; ac longe aliam esse navigationem in concluso mari atque in vastissimo
8 atque apertissimo Oceano perspiciebant. His initis consiliis oppida
9 muniunt, frumenta ex agris in oppida comportant, naves in Venetiam, ubi Caesarem primum esse bellum gesturum constabat,
10 quam plurimas possunt, cogunt. Socios sibi ad id bellum Osismos, Lexovios, Namnetes, Ambiliatos, Morinos, Diablintres,

---

2. *per anni tempus.* So findet sich per „wegen" häufig mit einem Verb. des Könnens, um die äufserlich wirkenden Umstände zu bezeichnen. cf. VII. 71. 2.

3. *legatos . . retentos . . coniectos,* explikativer Satz zu quantum in se facinus admisissent. — *ad omnes nationes* „bei", auch bei persönlichen Begriffen zur Bezeichnung der Ortsnähe. cf. VI. 38. 1 ad Caesarem. — *ad usum navium* „zum Schiffsbedarf"; anders c. 14. 7 omnis usus navium (Gebrauch).

4. *concisa aestuariis.* Beim Eintreten der Flut wurden die Küstenwege durch das eindringende Meer, welches Seelachen bildete, durchschnitten.

6. *ac iam ut* „und gesetzt, dafs nun gar", so dafs iam den äufsersten kaum denkbaren Fall vergegenwärtigt. — *facultatem* „Vorrat" cf. I. 38. 3. — *Romanos,* asyndeton adversativum. cf. zu I. 18. 1.

7. *in concluso mari* scil. in dem mittelländischen Meer. — *aliam . . . atque* cf. IV. 13. 5 contra atque esset dictum.

8. *His initis consiliis* cf. § 3 am Ende.

9. *constabat* scil. nach der Annahme der Veneter.

10. *Osismos* etc. Sie verbinden sich demnach mit den Völkern des Küstenstriches von der Mündung der Loire bis zur Mündung der Schelde. Von

Menapios adsciscunt; auxilia ex Britannia, quae contra eas
regiones posita est, arcessunt.

10. Erant hae difficultates belli gerendi, quas supra osten- 1
dimus, sed multa Caesarem tamen ad id bellum incitabant:
iniuriae retentorum equitum Romanorum, rebellio facta post 2
deditionem, defectio datis obsidibus, tot civitatum coniuratio,
imprimis ne hac parte neglecta reliquae nationes sibi idem
licere arbitrarentur. Itaque cum intellegeret, omnes fere Gallos 3
novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari,
omnes autem homines natura libertati studere et condicionem
servitutis odisse, priusquam plures civitates conspirarent, par-
tiendum sibi ac latius distribuendum exercitum putavit.

11. Itaque Titum Labienum legatum in Treveros, qui 1
proximi flumini Rheno sunt, cum equitatu mittit. Huic mandat, 2
Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat Ger-
manosque, qui auxilio a Belgis arcessiti dicebantur, si per vim
navibus flumen transire conentur, prohibeat. Publium Crassum 3
cum cohortibus legionariis XII et magno numero equitatus in
Aquitaniam proficisci iubet, ne ex his nationibus auxilia in
Galliam mittantur ac tantae nationes coniungantur. Quintum 4
Titurium Sabinum legatum cum legionibus tribus in Venellos,

---

den angeführten Völkerschaften wohnten die Osismi u. Namnētes in der heutigen Bretagne, die Lexovii und Diablintres, ein Stamm der Aulerci, in der heutigen Normandie; die Morĭni u. Menăpii, wahrscheinlich auch die Ambiliăti, waren belgische Küstenvölker.

10. 1. *tamen,* des Nachdrucks wegen an vierter Stelle.

2. *iniuriae retentorum equitum Rom.* „das Unrecht, welches in der Festhaltung der röm. Ritter bestand (Genetiv. epexegeticus). Der Plur. iniuriae deutet an, daſs das gleiche Unrecht von mehreren Völkerschaften gethan war. — *equitum.* Die röm. Militärtribunen, welche zum Stabe Cäsars gehörten (cf. zu I. 39. 2.), stammten aus dem Ritterstande.

11. 1. *Titum Labienum* cf. zu I. 10. 3. — *in Trevĕros.* Diese wohnten zu beiden Ufern der unteren Mosel und waren den Römern befreundet. cf. I. 37. 1.

3. *cum cohortibus legionariis,* also mit römischen Soldaten, im Gegensatz zu dem folgenden equitatus; denn diese bestand aus Auxiliartruppen, welche befreundete Staaten gestellt hatten. cf. zu I. 15. 1. — *ne . . . coniungantur.* Der eigentliche Zweck war die Unterwerfung Aquitaniens, welche auch noch in demselben Jahre durch Crassus erfolgte. cf. c. 20—27.

4. *in Venellos, Curiosolĭtes, Lexoviosque,* demnach die Küstenländer westlich der Seine-Mündung. cf. zu II. 34.

Curiosolites Lexoviosque mittit, qui eam manum distinendam
5 curet. Decimum Brutum adulescentem classi Gallicisque navibus, quas ex Pictonibus et Santonis reliquisque pacatis regionibus convenire iusserat, praeficit et, cum primum posset, in Venetos proficisci iubet. Ipse eo pedestribus copiis contendit.

1 12. Erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut posita in extremis lingulis promunturiisque neque pedibus aditum haberent, cum ex alto se aestus incitavisset, quod is accedit semper horarum XII spatio, neque navibus, quod rursus minuente
2 aestu naves in vadis afflictarentur. Ita utraque re oppidorum
3 oppugnatio impediebatur; ac si quando, magnitudine operis forte superati, extruso mari aggere ac molibus atque his oppidi

---

- *eam manum* scil. die Mannschaft, welche diese Völker aufbringen würden.

5. *Decimum Brutum.* Derselbe zeichnete sich als Legat Cäsars sowohl im gall. als auch im Bürgerkriege aus. Später nahm er an der Verschwörung gegen ihn teil und wurde von Antonius getötet. — *classi gallicisque navibus.* Nach Dio Cassius 39, 40 hatte Brutus eine Flotte aus dem Mittelmeer nach der Loire-Mündung geführt, und diese Flotte wurde durch die in Gallien gebauten Schiffe verstärkt. — *ex Pictŏnibus,* ein keltisches Küstenvolk südlich der Loire-Mündung; die Santŏnes waren ihre südlichen Nachbarn. — *pedestribus copiis.* Nach der Detachierung der beiden Corps unter Publ. Crassus u. Titurius Sabinus besafs C. noch 2 Legionen 8 Kohorten, vorausgesetzt, dafs die Legion unter Servius Galba, welche bei den Allobrogern überwintert hatte (cf. c. 6. 5.), den Dienst auf der Flotte versah.

Kap. 12 u. 13. Beschreibung der Städte und der Schiffe der Veneter.

12. 1. *promunturiisque.* Über das explikative que cf zu c. 3. 1. — *cum . . . incitavisset.* Der Konj. läfst sich sowohl aus der iterativen (cf. zu I. 25. 8.), als auch aus der kausalen Bedeutung der Konjunktion erklären. — *aestus,* die Flut, das periodische Ansteigen des Meeres. — *quod . . . afflictarentur* „weil sie beschädigt werden würden“. Der Konj. in dem kausalen Satze stellt den Inhalt desselben als eine bedingte Annahme hin. — *rursus* „wiederum“ mit dem Begriff der Gegensätzlichkeit. — *minuente* hier intransitiv „abnehmen“.

2. *utraque re,* durch beides, sowohl durch die natürliche Lage, als auch durch den Wechsel von Ebbe u. Flut.

3. *operis,* der allgemeine Begriff, welcher sogleich durch aggere ac molibus näher erklärt wird. — *superati,* auf die Bewohner der oppida bezogen. — *extruso mari aggere ac molibus.* Zur Zeit der Ebbe wurden längs der Küste der Landzunge, an deren äufserstem Ende die Stadt lag, parallele Dämme bis zur Höhe der Stadtmauer aufgeführt, so, dafs in dem zwischen den Dämmen gelegenen Raum das Meer nicht eindringen konnte. Dieser Raum diente dann für die militäri-

moenibus adaequatis, suis fortunis desperare coeperant, magno
numero navium appulso, cuius rei summam facultatem habebant,
sua deportabant omnia seque in proxima oppida recipiebant;
ibi se rursus isdem opportunitatibus loci defendebant. Haec 4 5
eo facilius magnam partem aestatis faciebant, quod nostrae
naves tempestatibus detinebantur summaque erat vasto atque
aperto mari, magnis aestibus, raris ac prope nullis portibus
difficultas navigandi.

13. Namque ipsorum naves ad hunc modum factae arma- 1
taeque erant: carinae aliquanto planiores quam nostrarum
navium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere possent;
prorae admodum erectae, atque item puppes ad magnitudinem 2
fluctuum tempestatumque accommodatae; naves totae factae ex 3
robore ad quamvis vim et contumeliam perferendam; transtra 4
pedalibus in altitudinem trabibus confixa clavis ferreis digiti
pollicis crassitudine; ancorae pro funibus ferreis catenis revinctae, 5
pelles pro velis alutaeque tenuiter confectae, hae sive propter 6
lini inopiam atque eius usus inscientiam, sive eo, quod est
magis verisimile, quod tantas tempestates Oceani tantosque
impetus ventorum sustineri ac tanta onera navium regi velis

---

schen Operationen. Moles sind die Steinmassen, auf denen sich der regelrechte Damm erhob. — *moenibus* ist Dativ. — *suis fortunis desperare* cf. zu II. 24. 4. — *cuius rei* = quarum. Häufig findet sich bei C. statt des einfachen Relat. die Umschreibung mit res. cf. I. 29. 2.

5. *vasto . . . mari, magnis aestibus, raris . . . portibus* sind Abl. abs.

13. 1. *Namque* etc. Begründung, warum die Schiffe der Veneter für die Örtlichkeit brauchbarer waren. — *armatae* cf. c. 14. 2 omni genere armorum ornatissimae. — *excipere* = sustinere. Das Verb. paſst eigentlich nur zu dem zweiten Objekt decessum aestus, nicht zu vada (Zeugma).

3. *contumeliam* „Ungemach“.

4. *transtra*, hier das Verdeck, oder die das Verdeck tragenden Querbalken, nicht, wie gewöhnlich, Ruderbänke; denn nach c. 14. 7. u. 15. 3 wurden die Schiffe der Veneter nicht durch Ruder in Bewegung gesetzt. — *pedalibus trabibus*, abl. qualit. — *in altitudinem* = in crassitudinem. — *digiti pollicis* „einen Zoll dick“. Schultz 199. Anm. 4. Seyffert 193. Anm.

5. *pro funibus* „anstatt mit Seilen“.

6. *alutaeque tenuiter confectae* „dünn gegerbtes Leder“, während pelles stärkeres Leder bezeichnet. — *hae* „und zwar diese“. Der für die Römer ungewöhnliche Gebrauch des Leders als Segel wird nochmals hervorgehoben und begründet. — *eius usus* cf. zu c. 7. 4. — *eo, quod* = propterea quod.

7 non satis commode posse arbitrabantur. Cum his navibus
nostrae classi eiusmodi congressus erat, ut una celeritate et
pulsu remorum praestaret, reliqua pro loci natura, pro vi tem-
8 pestatum illis essent aptiora et accomodatiora. Neque enim
his nostrae rostro nocere poterant — tanta in iis erat firmi-
tudo —, neque propter altitudinem facile telum adigebatur, et
9 eadem de causa minus commode copulis continebantur. Acce-
debat, ut, cum saevire ventus coepisset et se vento dedissent,
et tempestatem ferrent facilius et in vadis consisterent tutius
et ab aestu relictae nihil saxa et cautes timerent; quarum
rerum omnium nostris navibus casus erat extimescendus.
1 14. Compluribus expugnatis oppidis Caesar, ubi intellexit
frustra tantum laborem sumi, neque hostium fugam captis oppi-
dis reprimi neque iis noceri posse, statuit exspectandam classem.
2 Quae ubi convenit ac primum ab hostibus visa est, circiter
ducentas XX naves eorum paratissimae atque omni genere
armorum ornatissimae profectae ex portu nostris adversae con-

---

7. *congressus,* im feindlichen Sinne.

8. *rostro.* Die röm. Kriegsschiffe waren am Vorderteile mit einem scharfen, eisenbeschlagenen Schnabel versehen, um die feindlichen Schiffe in den Grund zu bohren. — *copulis.* Unter dem allgemeinen Begriffe sind hier *manus ferreae,* „Enterhaken" zu verstehen. cf. b. c. I. 57. 2.

9. *Accedebat, ut.* Während quod einen neuen Grund beibringt, führt ut eine neue Thatsache ein. cf. c. 2. 5. — *cum . . . coepisset* cf. c. 14. 6 cum funes comprehensi sunt, wo C. nach dem iterativen cum den Ind. setzt. cf. zu I. 25. 3. — *se vento dedissent.* „sich vom Winde hatten treiben lassen"; in dem Ausdruck liegt ein willenloses Hingeben. — *tempestatem ferrent facilius,* denn nach § 2 hatten die Schiffe hohe Vorder- u. Hinterteile. — *in vadis consisterent tutius,* weil nach § 1 die Kiele der Schiffe sehr flach gebaut waren. — *et ab aestu relictae.* Et korrespondiert nicht mit dem vorhergehenden et . . . et, sondern das zweite Glied (consisterent tutius) wird für den besonderen Fall (ab aestu relictae = cum ab aestu relictae essent) noch weiter ausgeführt. Statt ab aestu erwartet man den bloſsen Abl., jedoch nicht selten tritt statt des Abl. instrum. sächlicher Begriffe die Präposition ab ein, zumal wenn zugleich in dem Verb. der Begriff der Trennung liegt. cf. c. 26. 2 intritae ab labore. — *ut . . . timerent* „daſs sie zu fürchten brauchten", denn die Schiffe waren aus Eichenholz gebaut. — *casus* „das Eintreten".

Kap. 14—16. Besiegung der Veneter in einer Seeschlacht.

14. 1. *laborem sumi* = suscipi. cf. Sall. Iug. 83. 1 bellum sumi, wozu bellum desinere im Gegensatz steht. — *neque . . . neque.* Die beiden durch neque eingeleiteten Sätze sind eine Ausführung des voraufgegangenen *frustra* laborem sumi.

stiterunt; neque satis Bruto, qui classi praeerat, vel tribunis 3
militum centurionibusque, quibus singulae naves erant attributae, constabat, quid agerent aut quam rationem pugnae insisterent. Rostro enim noceri non posse cognoverant; turribus 4
autem excitatis, tamen has altitudo puppium ex barbaris navibus superabat, ut neque ex inferiore loco satis commode tela
adigi possent et missa ab Gallis gravius acciderent. Una erat 5
magno usui res praeparata a nostris, falces praeacutae insertae
affixaeque longuriis, non absimili forma muralium falcium. His 6
cum funes, qui antemnas ad malos destinabant, comprehensi
adductique erant, navigio remis incitato praerumpebantur.
Quibus abscisis antemnae necessario concidebant, ut, cum omnis 7
Gallicis navibus spes in velis armamentisque consisteret, his
ereptis omnis usus navium uno tempore eriperetur. Reliquum 8
erat certamen positum in virtute, qua nostri milites facile
superabant, atque eo magis, quod in conspectu Caesaris atque

---

2. *omni genere armorum* = armamentorum, zur Bezeichnung alles dessen, was zur Ausrüstung eines Schiffes gehört. — *ex portu.* Die Flotte der Veneter war wahrscheinlich von dem Eingange zum Morbihan-Meerbusen in die Bai von Quiberon gerückt, wohin die röm. Schiffe von der Loire-Mündung aus nordwärts gesegelt waren. In dieser Bai von Quiberon fand auch die Seeschlacht statt.

3. *rationem . . . insisterent,* energischerer Ausdruck für rationem inirent. cf. VI. 5. 1 in bellum insistit.

4. *turribus excitatis* scil. auf den röm. Schiffen. Das folgende tamen deutet an, wie der Abl. absol. aufzulösen ist. — *has* steht als Obj. in Beziehung zum voraufgehenden Abl. abs., eine sprachliche Erscheinung, welche sich öfters bei C. findet, um die in der Partizipialkonstruktion ausgedrückte Thatsache selbständiger hervortreten zu lassen. cf. zu I. 40. 1. — *ex barbaris navibus.* Der präpositionelle Ausdruck, für welchen man den Genetiv erwartet, bringt das feindliche Verhältnis mehr zum Ausdruck. Demnach werden gegenübergestellt seitens der röm. Schiffe die Türme, die auf ihnen errichtet werden konnten, seitens der venetischen Schiffe die hohen Vorderteile. — *neque . . . et* „einerseits nicht, anderseits aber“. cf. zu II. 25. 1.

5. *falces* etc. Die sichelförmigen Eisen waren eingelassen (insertae) und befestigt (affixae) an schwächeren Balken, welche wahrscheinlich an den Masten der röm. Schiffe hingen. — *non absimili forma muralium falcium* = forma non absimili formae mur. falc. Die Mauersicheln dienten bei Belagerungen, um Steine aus der Mauer zu reifsen.

6. *cum . . . erant* cf. zu c. 13. 9.

7. *in velis armamentisque.* Que „und überhaupt“ cf. zu I. 17. 5. — *usus navium* cf. zu c. 9. 3.

8. *superabant,* absolut gesetzt = superiores erant cf. zu c. 4. 3. — *in conspectu Caesaris.* Während der

omnis exercitus res gerebatur, ut nullum paulo fortius factum
9 latere posset: omnes enim colles ac loca superiora, unde erat
propinquus despectus in mare, ab exercitu tenebantur.

1 15. Disiectis, ut diximus, antemnis, cum singulas binae
ac ternae naves circumsteterant, milites summa vi transcendere
2 in hostium naves contendebant. Quod postquam barbari fieri
animadverterunt, expugnatis compluribus navibus, cum ei rei
nullum reperiretur auxilium, fuga salutem petere contenderunt.
3 Ac iam conversis in eam partem navibus, quo ventus ferebat,
tanta subito malacia ac tranquillitas exstitit, ut se ex loco
4 commovere non possent. Quae quidem res ad negotium con-
5 ficiendum maxime fuit opportuna: nam singulas nostri consectati
expugnaverunt, ut perpaucae ex omni numero noctis interventu
ad terram pervenerint, cum ab hora fere quarta usque ad solis
occasum pugnaretur.

1 16. Quo proelio bellum Venetorum totiusque orae mari-
2 tumae confectum est. Nam cum omnis iuventus, omnes etiam
gravioris aetatis, in quibus aliquid consilii aut dignitatis fuit,
eo convenerant, tum, navium quod ubique fuerat, in unum
3 locum coëgerant; quibus amissis reliqui neque quo se reciperent,
neque quemadmodum oppida defenderent, habebant. Itaque se
4 suaque omnia Caesari dediderunt. In quos eo gravius Caesar
vindicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a bar-
baris ius legatorum conservaretur. Itaque omni senatu necato
reliquos sub corona vendidit.

Seeschlacht stand C. mit den Landtruppen auf den Höhen von St. Gildas, nahe der Stadt Sarzeau.

15. 1. *binae ac ternae,* zwei und bisweilen sogar drei.

2. *auxilium* „Abhülfe“.

3. *Ac* hebt den folgenden Gedanken besonders hervor. cf. c. 17. 3. u. ö. — *ventus ferebat,* das Verb. ist absolut gesetzt. — *malacia ac tranquillitas.* Das ungewöhnliche Wort wird durch ein gebräuchlicheres erklärt. cf. VI. 15. 2 ambactos clientesque.

4. *negotium.* Dieses Wort steht häufig bei C. von militärischen Unternehmungen. cf. zu I. 45. 1 u. ö. — *pervenerint.* Über den Conj. Perf. nach einem Präteritum in Folgesätzen bei C. cf. zu II. 21. 5. — *ab hora fere quarta,* ungefähr v. 10 Uhr morgens an.

16. 2. *navium* ist des Nachdrucks halber dem quod, von welchem es abhängt, vorgestellt. cf. VII. 55. 8 frumenti quod etc.

4. *quo . . . conservaretur.* Quo im finalen Sinne. — *sub corona vendidit* „als Sklaven verkaufen“; denn in ältester Zeit wurde den Kriegsgefangenen, welche als Sklaven verkauft

17. Dum haec in Venetis geruntur, Quintus Titurius Sa- 1
binus cum iis copiis, quas a Caesare acceperat, in fines Venel-
lorum pervenit. His praeerat Viridovix ac summam imperii 2
tenebat earum omnium civitatum, quae defecerant, ex quibus
exercitum magnasque copias coëgerat, atque his paucis 3
diebus Aulerci Eburovices Lexoviique senatu suo interfecto,
quod auctores belli esse nolebant, portas clauserunt seque cum
Viridovice coniunxerunt; magnaque praeterea multitudo undi-
que ex Gallia perditorum hominum latronumque convenerat, 4
quos spes praedandi studiumque bellandi ab agricultura et
cotidiano labore revocabat. Sabinus idoneo omnibus rebus loco 5
castris sese tenebat, cum Viridovix contra eum duum milium
spatio consedisset cotidieque productis copiis pugnandi pote-
statem faceret, ut iam non solum hostibus in contemptionem
Sabinus veniret, sed etiam nostrorum militum vocibus nonnihil
carperetur; tantamque opinionem timoris praebuit, ut iam ad 6
vallum castrorum hostes accedere auderent. Id ea de causa 7

---

wurden, ein Kranz aufgesetzt. Der Quästor, als Generalintendant des Heeres, verkaufte dieselben an Sklavenhändler, welche dem Heere zu folgen pflegten.

Kap. 17—19.

Gleichzeitiger Feldzug des Qu. Titurius Sabinus gegen die Veneller.

17. 1. *cum iis copiis, quas* etc. Nach c 11. 4 hatte Tit. Sabinus von C. 3 Legionen erhalten.

2. *exercitum magnasque copias*, ein reguläres Heer u. überhaupt grofse Streitkräfte cf. zu c. 14. 7.

3. *atque . . . coniunxerunt*, eine durch atque eingeleitete Parenthese, durch welche die Aufzählung der Truppen unterbrochen wird, um die Thaten der eben genannten zunächst mitzuteilen; daher stehen in der Parenthese auch die Perf. hist. — *his paucis diebus* scil. seitdem Titurius in das Land eingerückt war. — *Aulerci Eburovices*, ein Stamm der Aulerci, sefshaft an der unteren Seine. — *auctores belli esse* „den Krieg gutheifsen“. cf. V. 33. 2 u. 5. Das Subj. ist aus dem kollektivischen senatu zu entnehmen.

4. *revocabat.* Das Imperf. deutet an, dafs es nicht nur damals, sondern überhaupt geschah.

5. *omnibus rebus* „in jeder Beziehung“. cf. VI. 32. 5 reliquis rebus. Über die Erfordernisse eines guten Lagerplatzes cf. zu I. 49. 1. — *castris sese tenebat.* Wahrscheinlich lagerte Titūrius auf den Höhen südlich der Sée, eines kleinen Küstenflusses der Bretagne, während Viridŏvix 2000 Schritte, also 2 röm. Meilen nördlich von diesem Flusse sein Lager aufgeschlagen hatte. — *duum,* diese Form des Genet. bei C. nur an dieser Stelle.

6. *opinione timoris* cf. zu II. 8. 1.

7. *Id* bezieht sich auf das entferntere castris sese tenebat.

faciebat, quod cum tanta multitudine hostium, praesertim eo
absente, qui summam imperii teneret, nisi aequo loco aut oppor-
tunitate aliqua data legato dimicandum non existimabat.

1 18. Hac confirmata opinione timoris idoneum quendam
hominem et callidum delegit, Gallum, ex iis, quos auxilii causa
2 secum habebat. Huic magnis praemiis pollicitationibusque per-
3 suadet, uti ad hostes transeat, et, quid fieri velit, edocet. Qui
ubi pro perfuga ad eos venit, timorem Romanorum proponit,
4 *quibus angustiis ipse Caesar a Venetis prematur,* docet, *neque
longius abesse, quin proxima nocte Sabinus clam ex castris
exercitum educat et ad Caesarem auxilii ferendi causa pro-*
5 *ficiscatur.* Quod ubi auditum est, conclamant omnes occasionem
negotii bene gerendi amittendam non esse, ad castra iri opor-
6 tere. Multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur: supe-
riorum dierum Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia
cibariorum, cui rei parum diligenter ab iis erat provisum, spes
Venetici belli, et quod fere libenter homines id, quod volunt,
7 credunt. His rebus adducti non prius Viridovicem reliquosque
duces ex concilio dimittunt, quam ab his sit concessum, arma
8 uti capiant et ad castra contendant. Qua re concessa laeti,
ut explorata victoria, sarmentis virgultisque collectis, quibus
fossas Romanorum compleant, ad castra pergunt.

---

18. 1. *et callidum.* Über die Stellung des Adj. cf. c. 8. 1 zu atque aperto. — *auxilii causa* „der persönlichen Dienstleistung halber", z. B. als Dolmetscher.

2. *quid fieri velit* „die nötigen Anweisungen". cf. VII. 16. 2 u. ö.

3. *pro perfuga* „als Überläufer" cf. zu I. 22. 4.

4. *neque longius abesse, quin* etc., es sei nicht weiter entfernt, daſs nicht d. h. er werde nicht später als in der nächsten Nacht das Heer fortführen. cf. b. c. II. 35. 2 paulumque afuit, quin etc.

5. *ad castra iri oportere,* Asyndeton adversativum cf. zu I. 18. 1.

6. *superiorum dierum Sabini cunctatio.* Über die Verbindung mehrerer Genetive mit einem Subst. cf. zu I. 30. 2. — *spes Venetici belli.* Infolge der Erzählung des vermeintlichen Überläufers glaubten sie, C. würde von den Venetern besiegt werden. — *et,* abschlieſsend „und überhaupt". — *fere* „in der Regel".

7. *non prius . . . quam sit concessum.* Durch den Conj. in dem Temporalsatz soll die Erlaubnis zum Angriff des röm. Lagers als Begehr der Gallier hingestellt werden.

8. *Ut explorata victoria.* Ut stellt den Inhalt des Abl. abs. als irrige Meinung der Gallier hin. cf. V. 43. 3 sicuti parta iam atque explorata

19. Locus erat castrorum editus et paulatim ab imo acclivis 1
circiter passus mille. Huc magno cursu contenderunt, ut quam
minimum spatii ad se colligendos armandosque Romanis daretur,
exanimatique pervenerunt. Sabinus suos hortatus cupientibus
signum dat. Impeditis hostibus propter ea, quae ferebant, 2
onera, subito duabus portis eruptionem fieri iubet. Factum est 3
opportunitate loci, hostium inscientia ac defetigatione, virtute
militum et superiorum pugnarum exercitatione, ut ne unum
quidem nostrorum impetum ferrent ac statim terga verterent.
Quos impeditos integris viribus milites nostri consecuti magnum 4
numerum eorum occiderunt; reliquos equites consectati paucos,
qui ex fuga evaserant, reliquerunt. Sic uno tempore et de 5
navali pugna Sabinus et de Sabini victoria Caesar certior
factus est, civitatesque omnes se statim Titurio dediderunt.
Nam ut ad bella suscipienda Gallorum alacer ac promptus est 6
animus, sic mollis ac minime resistens ad calamitates perferen-
das mens eorum est.

20. Eodem fere tempore Publius Crassus, cum in Aqui- 1
taniam pervenisset, quae pars, ut ante dictum est, et regionum

---

victoria. Explorata ermittelt d. h. „gewifs“.

19. 1. *ab imo acclivis* cf. II. 18. 1 ab summo declivis. — *exanimatique* „und daher“. So knüpft häufig que das Ergebnis aus dem Vorhergehenden an. cf. c. 23. 5 summamque.

2. *onera* scil. Reisig und Strauchwerk.

3. *inscientia* scil. rei militaris; denn nach c. 17. 4 bestand das feindliche Heer aus einer grofsen Zahl zusammengelaufenen Gesindels. — *ac statim* „sondern sogleich“. Häufig fügt das steigernde ac nach einer Negation den Gegensatz an. cf. IV. 35. 2. V. 5. 2.

4. *Quos . . . magnum numerum eorum* cf. zu I. 12. 3. — *qui ex fuga evaserant.* Diese waren bei der ersten Verfolgung durch die Fufstruppen entkommen.

6. *animus*, das Gemüt als Sitz der Neigungen, mens, die geistige Kraft, welche durch Überlegung die Menschen leiten soll. Mollis, schwach, nachgiebig, heifst die mens, insofern sie sich von den je nach der Lage des Menschen verschiedenen Äufserungen des animus beherrschen läfst. — *minime resistens.* Das Partic. steht hier adjektivisch und bezeichnet nicht eine Handlung, sondern eine Fähigkeit als bleibende Eigenschaft. Ähnliche Urteile über den Charakter der Gallier nicht nur bei C., cf. c. 10. 3, sondern auch bei anderen Schriftstellern. cf. Liv. X. 28. 4.

Kap. 20—27.

Unterwerfung Aquitaniens durch P. Crassus.

20. 1. *Publius Crassus.* Über diesen Legaten cf. zu I. 52. 7. — *ut ante*

latitudine et multitudine hominum ex tertia parte Galliae est aestimanda, cum intellegeret, in iis locis sibi bellum gerendum, ubi paucis ante annis Lucius Valerius Praeconinus legatus exercitu pulso interfectus esset, atque unde Lucius Mallius proconsul impedimentis amissis profugisset, non mediocrem sibi
2 diligentiam adhibendam intellegebat. Itaque re frumentaria provisa, auxiliis equitatuque comparato, multis praeterea viris fortibus Tolosa et Narbone, quae sunt civitates Galliae provinciae finitimae his regionibus, nominatim evocatis in Sontiatum
3 fines exercitum introduxit. Cuius adventu cognito Sontiates magnis copiis coactis equitatuque, quo plurimum valebant, in itinere agmen nostrum adorti primum equestre proelium com-
4 miserunt, deinde, equitatu suo pulso atque insequentibus nostris, subito pedestres copias, quas in convalle in insidiis collocaverant, ostenderunt. Hi nostros disiectos adorti proelium renovarunt.

1 21. Pugnatum est diu atque acriter, cum Sontiates superioribus victoriis freti in sua virtute totius Aquitaniae salutem

---

dictum est cf. I. 1. 1. — *ex tertia parte Galliae est aestimanda,* nach Mafsgabe des dritten Teiles, d. h. als ein Dritteil Galliens, eine ungewöhnliche Konstruktion. Im übrigen ist die Angabe Cäsars sehr ungenau. — *cum intellegeret.* Diesem Kausalsatz ist der vorangehende Temporalsatz cum . . . pervenisset nicht koordiniert, sondern der letztere bildet den Vordersatz zum ersteren, und beide vereint den Vordersatz zu dem Hauptsatze intellegebat. — *paucis ante annis,* a. 78 v. Chr. L. Mallius, Statthalter des jenseitigen Galliens, wurde, als er dem geschlagenen Prokonsul Spaniens M. Domitius Calvinus zur Hülfe eilte, von L. Hirtuleius, dem Unterfeldherrn des Sertorius, geschlagen und erlitt auf seinem Rückzuge in die Provinz durch die Aquitanier eine neue Niederlage. L. Valerius Praeconinus ist unbekannt. — *non mediocrem,* Litotes cf. zu I. 39. 1.

2. *re frumentaria provisa* cf. c. 18. 6 cui rei . . . erat provisum. — *auxiliis* scil. Fufstruppen. — *comparato,* grammatisch auf das vorhergehende Subst. bezogen. — *Tolosa et Narbone* = Toulouse und Narbonne. — *nominatim evocatis.* Diejenigen, welche die gesetzmäfsige Zeit schon abgedient hatten, wurden in dringenden Fällen wiederum zum Kriegsdienst einberufen und hiefsen evocati. Diese erhielten den doppelten Sold und genossen mannigfache Freiheiten. — *Sontiātum,* ein mächtiges Grenzvolk in Aquitanien.

3. *in itinere agmen nostrum* = agmen nostrum, quod in itinere erat. So steht in itinere häufig attributivisch. cf. IV. 11. 1.

4. *convalle,* ein ganz von Bergen umschlossenes Thal, ein Thalkessel.

21. 1. *superioribus victoriis,* welche c. 20. 1 erwähnt sind. — *sine reliquis legionibus.* Nach c. 11. 3 hatte

positam putarent, nostri autem, quid sine imperatore et sine
reliquis legionibus adulescentulo duce efficere possent, perspici
cuperent: tandem confecti vulneribus hostes terga vertere.
Quorum magno numero interfecto Crassus ex itinere oppidum 2
Sontiatum oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus, vineas
turresque egit. Illi alias eruptione temptata, alias cuniculis 3
ad aggerem vineasque actis (cuius rei sunt longe peritissimi
Aquitani, propterea quod multis locis apud eos aerariae sectu-
raeque sunt), ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici
posse intellexerunt, legatos ad Crassum mittunt, seque in de-
ditionem ut recipiat, petunt. Qua re impetrata arma tradere
iussi faciunt.

22. Atque in ea re omnium nostrorum intentis animis, 1
alia ex parte oppidi Adiatunnus, qui summam imperii tenebat,
cum DC devotis, quos illi soldurios appellant, quorum haec est
condicio, ut omnibus in vita commodis una cum iis fruantur, 2
quorum se amicitiae dediderint, si quid iis per vim accidat,
aut eundem casum una ferant aut sibi mortem consciscant;
neque adhuc hominum memoria repertus est quisquam, qui eo 3
interfecto, cuius se amicitiae devovisset, mori recusaret: cum 4

Crassus nur 12 Kohorten nebst einer grofsen Anzahl Reiter. — *vertēre.* Nur an dieser Stelle im bell. gall. gebraucht C. die abgekürzte Perfektform; in bell. civ. I. 51. 5. III. 63. 6.

2. *oppidum Sontiātum,* das heutige Sos. — *vineas turresque* cf. zu II. 12. 3. u. 5.

3. *alias* ... *alias* = modo ... modo cf. zu II. 29. 5. — *ad aggerem vineasque,* unter den Damm, welcher gegen die Mauer der Stadt aufgeworfen war, und auf welchem die Laufganghütten vorgeschoben wurden. — *aerariae* scil. fodinae „Erzgruben". — *secturaeque* = lapicidinae „Steinbrüche", in welche, entgegen dem unterirdischen Bau in den aerariae, offenliegende lange Gänge durch Losschlagen metallhaltiger Felsstücke getrieben wurden. — *faciunt,* absolut.

22. 1. *Atque* cf. zu c. 15. 3. — *in ea re* ... *intentis animis.* Intentus ist hier mit der Präp. in c. Abl. verbunden, um den Bereich, in welchem die Aufmerksamkeit der Soldaten beschäftigt ist, zu bezeichnen; sonst setzt C. die Präp. ad. cf. III. 26. 2. b. c. III. 19. 4. — *devotis* „Getreue", die sich jemandem auf Leben und Tod gelobt und verpflichtet haben. — *soldurios* hängt vielleicht mit dem deutschen „sollen" zusammen, also „Verpflichtete". Derartige Gefolgschaften werden bei den Galliern öfters erwähnt. cf VI. 16. 2. VII. 40. 7. Über ähnliche Gefolgschaften bei den Germanen cf. Tac. Germ. 13 u. 14.

2. *quorum* ... *dediderint.* Über den Konjunct. cf. c. 4. 1 zu constituissent.

3. *mori recusaret,* von C. nur hier

his Adiatunnus eruptionem facere conatus, clamore ab ea parte
munitionis sublato, cum ad arma milites concurrissent vehe-
menterque ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum tamen, uti
eadem deditionis condicione uteretur, ab Crasso impetravit.
1 23. Armis obsidibusque acceptis Crassus in fines Vocătium
2 et Tarusatium profectus est. Tum vero barbari commoti, quod
oppidum et natura loci et manu munitum paucis diebus, qui-
bus eo ventum erat, expugnatum cognoverant, legatos quoque
versum dimittere, coniurare, obsides inter se dare, copias
3 parare coeperunt. Mittuntur etiam ad eas civitates legati,
quae sunt citerioris Hispaniae finitumae Aquitaniae: inde auxilia
4 ducesque arcessuntur. Quorum adventu magna cum auctori-
tate et magna cum hominum multitudine bellum gerere conan-
5 tur. Duces vero ii deliguntur, qui una cum Quinto Sertorio
omnes annos fuerant summamque scientiam rei militaris habere
6 existimabantur. Hi consuetudine populi Romani loca capere,
castra munire, commeatibus nostros intercludere instituunt.
7 Quod ubi Crassus animadvertit, suas copias propter exiguitatem
non facile diduci, hostem et vagari et vias obsidere et castris

---

mit dem Inf. verbunden; dieselbe Konstrukt. (Hirtius) lib. VIII. 15. 1.

4. *cum his* nimmt nach dem längeren Zwischensatze das entferntere cum DC devotis wieder auf (Epanalepsis). — *conatus . . . repulsus.* Das Partic. conjunct. conatus ist dem folgenden Partic. repulsus untergeordnet; es findet demnach zwischen den Partic. ein ähnliches Verhältnis statt, als c. 20. 1 zwischen den Nebensätzen cum pervenisset und cum intellegeret.

23. 1. *Vocātium et Tarusātium,* aquitanische Völkerschaften, erstere am unteren Lauf der Garonne, letztere am Adour.

2. *paucis diebus, quibus* = paucis diebus postquam. Der Abl. bezeichnet nicht nur die Zeit, innerhalb deren etwas geschieht, sondern auch den Endpunkt derselben. cf. b. c. II. 21. 4. Vornehmlich findet sich der Abl. in dieser Bedeutung, wenn ein Relativsatz folgt. cf. IV. 18. 1. V. 26. 1.

3. *citerioris Hispaniae* = Hispaniae Tarraconensis, zwischen Pyrenäen und Ebro.

4. *Quorum adventu* „nach deren Ankunft", temporal und zugleich kausal. — *magna cum auctoritate* „mit grofsem Nachdruck".

5. *qui una cum Qu. Sertorio* etc., welche im sertorianischen Kriege (80—72 v. Chr.) in Spanien Kriegsdienste gethan hatten. — *summamque.* Über que cf. zu c. 19. 1.

6. *consuetudine* cf. I. 52. 4 ex consuetudine sua. — *loca capere* „geeignete Stellungen wählen". — *commeatibus nostros intercludere* cf. c. 24. 2 commeatu intercluso.

7. *Quod* wird durch die folgenden epexegetischen Sätze im Acc. c. Inf. näher erklärt. cf. zu I. 5. 1. — *di-*

satis praesidii relinquere, ob eam causam minus commode fru-
mentum commeatumque sibi supportari, in dies hostium nume-
rum augeri, non cunctandum existimavit, quin pugna decertaret.
Hac re ad consilium delata, ubi omnes idem sentire intellexit, 8
posterum diem pugnae constituit.

24. Prima luce productis omnibus copiis duplici acie in- 1
stituta, auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes consilii
caperent, exspectabat. Illi, etsi propter multitudinem et veterem 2
belli gloriam paucitatemque nostrorum se tuto dimicaturos
existimabant, tamen tutius esse arbitrabantur, obsessis viis
commeatu intercluso sine ullo vulnere victoria potiri, et, si 3
propter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere coepis-
sent, impeditos in agmine et sub sarcinis infirmiore animo ado-
riri cogitabant. Hoc consilio probato ab ducibus, productis 4
Romanorum copiis, sese castris tenebant. Hac re perspecta 5
Crassus, cum sua cunctatione atque opinione timoris hostes
nostros milites alacriores ad pugnandum effecissent, atque

---

duci „auseinander gezogen werden können". cf. I. 6. 2 zu transitur. Der Begriff der Möglichkeit wird auch durch facile zum Ausdruck gebracht. — *non cunctandum . . . quin* cf. zu II. 2. 5. — *decertaret* cf. zu I. 50. 4.

24. 1. *Duplici acie instituta.* Crassus hatte aufser den Hülfsvölkern nur etwa 10 Kohorten dem Feinde entgegenzustellen, da er einige Kohorten zum Schutze des Lagers zurückgelassen hatte. cf. c. 26. 2. Um nun bei dieser geringen Anzahl eine gröfsere Front zu erzielen, stellte er seine Truppen nur in zwei Treffen auf, während sonst die acies triplex (cf. zu I. 24. 2.) die gewöhnliche war. — *auxiliis in mediam aciem coniectis.* Die Hülfsvölker, welche sonst auf den Flügeln kämpften, stellte Crassus aus Mifstrauen ins Centrum. Das Verb. conjectis malt die Eile der Handlung. — *caperent* vertritt den Konj. Fut. I., welcher nach den Verb. des Fürchtens und Erwartens je nach dem Tempus des übergeordneten Verb. durch den Konj. Praes. oder Fut. vertreten wird. cf. VI. 39. 2 u. 5.

2. *propter multitudinem.* Ihre Zahl betrug nach c. 26. 6. 50000 Mann. — *obsessis viis commeatu intercluso.* Über das Verhältnis der beiden Abl. abs. cf. zu II. 11. 5.

3. *impeditos in agmine et sub sarcinis infirmiore animo.* Der Abl. qual. infirmiore animo steht entsprechend dem Partic. impeditos attributivisch zu dem Obj., welches aus dem vorhergehenden Romani leicht zu ergänzen ist. sub sarcinis ist als Begründung zu inferiore animo zu ziehen. Über sarcinae cf. zu I. 24. 3.

5. *sua cunctatione atque opinione timoris.* Durch ihre Zögerung boten sie den Römern den Anschein der Furcht; es sind demnach die Abl. in gleicher Weise verbunden als II.

omnium voces audirentur, exspectari diutius non oportere, quin
ad castra iretur, cohortatus suos, omnibus cupientibus ad hostium castra contendit.

1 25. Ibi cum alii fossas complerent, alii multis telis con-
iectis defensores vallo munitionibusque depellerent, auxiliaresque,
quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat, lapidibus
telisque subministrandis et ad aggerem caespitibus comportandis
speciem atque opinionem pugnantium praeberent, cum item ab
hostibus constanter ac non timide pugnaretur telaque ex loco
2 superiore missa non frustra acciderent, equites circumitis ho-
stium castris Crasso renuntiaverunt, non eadem esse diligentia
ab decumana porta castra munita facilemque aditum habere.

1 26. Crassus equitum praefectos cohortatus, ut magnis
praemiis pollicitationibusque suos excitarent, quid fieri velit,
2 ostendit. Illi, ut erat imperatum, eductis iis cohortibus, quae
praesidio castris relictae intritae ab labore erant, et longiore
itinere circumductis, ne ex hostium castris conspici possent,
omnium oculis mentibusque ad pugnam intentis, celeriter ad
3 eas, quas diximus, munitiones pervenerunt atque his prorutis
prius in hostium castris constiterunt, quam plane ab his videri
4 aut, quid rei gereretur, cognosci posset. Tum vero clamore
ab ea parte audito nostri redintegratis viribus, quod plerumque
in spe victoriae accidere consuevit, acrius impugnare coeperunt.

---

23. 1 cursu ac lassitudine — *exspectari . . . non oportere, quin* cf. c. 23. 7 non cunctandum quin.

25. 1. *Vallo munitionibusque.* Auf dem Lagerwall waren Brustwehre oder auch Türme in einiger Entfernung von einander angebracht. Das Lager war demnach ganz nach römischer Gewohnheit befestigt. — *ad pugnam* bezeichnet den Zweck wie nachher ad aggerem = ad aggerem faciendum. — *ac non timide* = ac perseveranter. — *ex loco superiore* scil. vom Lagerwalle.

2. *ab decumana porta* „am Hinterthor“ cf. zu I. 12. 2. Über den Gebrauch der Präp. a cf. zu I. 1. 5. — *facilemque* cf. zu c. 19. 1.

26. 1. *equitum praefectos*, die Kommandeure der alae, Unterabteilungen der Reiterei cf. zu I. 15. 1.

2. *intritae ab labore.* Über die Präp. statt des Abl. instrum. cf. zu c. 13. 9. Cic. de off. I. 20. 68 invictum a labore. Intritae = non tritae wie invisus = non visus u. ä. — *longiore itinere* scil. als es sonst geschehen wäre. — *eas, quas diximus, munitiones*, die Befestigungen an der porta decumana.

4. *nostri*, die Kohorten, welche unter Crassus' Kommando von vorn das Lager stürmen. — *impugnare*, absolut.

Hostes undique circumventi desperatis omnibus rebus se per 5
munitiones deicere et fuga salutem petere intenderunt. Quos 6
equitatus apertissimis campis consectatus ex milium L numero, quae ex Aquitania Cantabrisque convenisse constabat, vix quarta parte relicta, multa nocte se in castra recipit.

27. Hac audita pugna maxima pars Aquitaniae sese Crasso 1
dedidit obsidesque ultro misit; quo in numero fuerunt Tarbelli, Bigerriones, Ptianii, Vocates, Tarusates, Elusates, Gates, Ausci,
Garumni, Sibuzates, Cocosates; paucae ultimae nationes anni 2
tempore confisae, quod hiems suberat, hoc facere neglexerunt.

28. Eodem fere tempore Caesar, etsi prope exacta iam 1
aestas erat, tamen, quod omni Gallia pacata Morini Menapiique supererant, qui in armis essent neque ad eum umquam legatos de pace misissent, arbitratus id bellum celeriter confici posse, eo exercitum adduxit; qui longe alia ratione ac reliqui Galli
bellum gerere coeperunt. Nam quod intellegebant, maximas 2
nationes, quae proelio contendissent, pulsas superatasque esse, continentesque silvas ac paludes habebant, eo se suaque omnia
contulerunt. Ad quarum initium silvarum cum Caesar per- 3
venisset castraque munire instituisset, neque hostis interim visus esset, dispersis in opere nostris, subito ex omnibus parti-

---

5. *per munitiones* „über die Verschanzungen hin“. cf. II. 10. 3 per corpora. — *intenderunt* mit folgendem Inf. bei C. nur an dieser Stelle.

6. *Cantăbrisque,* ein tapferes Volk in Hispania Tarraconensis. — *multa nocte* „tief in der Nacht“. cf. I. 22. 4 multo die.

27. 1. *Ultro* „von selbst“ d. h. ohne eine äufsere Veranlassung abzuwarten.

2. *paucae ultimae nationes,* nur wenige Nationen und zwar diejenigen, welche am weitesten, wohl in den Vorbergen der Pyrenäen, wohnten.

Kap. 28 u. 29.

Cäsars Feldzug gegen die Moriner und Menapier.

28. 1. *Morĭni Menăpiique.* Über diese belgischen Küstenvölker cf. zu II. 4. 9 u. III. 9. 10. — *qui . . . essent . . . misissent.* Der Konjunkt. steht nicht nur, weil der Relativsatz eine allgemeine Beschaffenheit angiebt (cf. zu II. 27. 1.), sondern weil er zugleich auch eine Erwägung Cäsars enthält, welche ihn zum Kriege gegen diese Völker veranlafst. — *exercitum* scil. das Heer, welches C. im Kriege mit den Venetern gehabt hatte, nach Abzug der unter Labienus, Tit. Sabinus u. P. Crassus detachierten Corps. Demnach standen ihm 3 Legionen und 8 Kohorten zur Verfügung.

2. *continentesque silvas ac paludes* cf. VI. 5. 4 perpetuis paludibus silvisque.

3. *in opere* „bei der Befestigungsarbeit“. — *evolaverunt,* das Subj. ist aus hostis zu entnehmen.

4 bus silvae evolaverunt et in nostros impetum fecerunt. Nostri
celeriter arma ceperunt eosque in silvas reppulerunt et com-
pluribus interfectis longius impeditioribus locis secuti paucos ex
suis deperdiderunt.

1 29. Reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere instituit,
et, ne quis inermibus imprudentibusque militibus ab latere im-
petus fieri posset, omnem eam materiam, quae erat caesa, con-
versam ad hostem collocabat et pro vallo ad utrumque latus
2 exstruebat. Incredibili celeritate magno spatio paucis diebus
confecto, cum iam pecus atque extrema impedimenta ab nostris
tenerentur, ipsi densiores silvas peterent, eiusmodi sunt tempe-
states consecutae, uti opus necessario intermitteretur et con-
tinuatione imbrium diutius sub pellibus milites contineri non
3 possent. Itaque vastatis omnibus eorum agris, vicis aedificiis-
que incensis Caesar exercitum reduxit et in Aulercis Lexoviis-
que, reliquis item civitatibus, quae proxime bellum fecerant, in
hibernis collocavit.

---

29. 1. *Reliquis deinceps diebus* „in den übrigen aufeinanderfolgenden Tagen". Adverbia des Raumes, der Zeit und des Grades werden bisweilen attributivisch mit dem Subst. verbunden und stehen dann zwischen dem Adj. u. dem Subst.; so deinceps V. 40. 4. b. c. III. 56. 1. utrimque IV. 17. 6. tum b. c. I. 44. 4. — *inermibus imprudentibusque militibus,* Abl. abs. — *pro vallo* cf. zu I. 26. 3. — *ad utrumque latus.* Diese Verhaue sollten einen Flankenangriff verhüten.

2. *Incredibili . . . confecto.* Über die Zusammenstellung ungleichartiger Ablative cf. zu IV. 4. 5. — *magno spatio,* nachdem sie die Bäume eine weite Strecke hin gefällt hatten. — *extrema impedimenta* „der hinterste Teil des Train. — *ipsi,* Asyndeton adversativum cf. zu I. 18. 1. — *et . . . non possent,* nicht neque, weil die Unmöglichkeit besonders hervorgehoben werden soll. — *sub pellibus,* in Lagerzelten, welche mit Leder bedeckt waren, und in welchen 6—10 Mann Platz fanden.

3. *exercitum reduxit.* C. ist es nie gelungen, diese Völkerschaften zu unterwerfen. Noch unter Augustus kämpften die Römer gegen die Moriner. — *in Aulercis* scil. Eburovicibus. cf. c. 17. 3. — *reliquis item civitatibus,* bei den übrigen aremorischen Völkerschaften zwischen Seine und Loire. C. selbst ging wie bisher alljährlich im Spätherbst nach Italien. cf. IV. 6. 1.

LIBER QUARTUS.

1. Ea, quae secuta est, hieme, qui fuit annus Gneo 1
Pompeio, Marco Crasso consulibus, Usipetes Germani et item
Tencteri magna cum multitudine hominum flumen Rhenum
transierunt non longe a mari, quo Rhenus influit. Causa trans- 2
eundi fuit, quod ab Suebis complures annos exagitati bello
premebantur et agricultura prohibebantur. Sueborum gens est 3
longe maxima et bellicosissima Germanorum omnium. Hi cen- 4
tum pagos habere dicuntur, ex quibus quotannis singula milia
armatorum bellandi causa ex finibus educunt. Reliqui, qui 5
domi manserunt, se atque illos alunt; hi rursus invicem anno

Kap. 1—15.

Feldzug gegen die Usipeter und Tencterer a. 55 v. Chr.

Kap. 1–4. Übergang dieser germanischen Völkerschaften über den Rhein; Schilderung der Sitten der Sueben.

1. 1. *Ea, quae secuta est hieme, qui annus* etc. Das Streben nach Deutlichkeit veranlafste C. zu der nicht ganz korrekten Ausdrucksweise; denn durch den Relativsatz wird nicht, wie man erwarten sollte, der Winter näher bestimmt, sondern das Jahr, in welches der Winter fiel. Es war demnach im Anfange des Jahres 55 v. Chr. Eine ähnliche Bestimmung IV. 29. 1 eadem nocte accidit, ut esset plena luna, qui dies etc. — *Gneo Pompeio Marco Crasso consulibus.* Diesen war bei der Zusammenkunft in Lucca im April a. 56 das Konsulat zugesagt worden. — *Usipĕtes et ... Tenctĕri,* gemanische Völker, welche aus ihren Wohnsitzen zwischen Ruhr und Lippe von den Sueben vertrieben, sich unweit der Mündung des Rheines niedergelassen hatten. — *magna cum multitudine.* Nach c. 15. 3 betrug ihre Kopfzahl 430000 Mann. — *non longe a mari, quo* etc., wahrscheinlich zwischen Kleve und Xanten. Über das Relativadverb. cf. zu I. 42. 5.

3. *Sueborum gens.* Über diesen Völkerverein cf. zu I. 37. 3.

4. *singula milia.* Ein solches Aufgebot zog nicht vereint aus, sondern teilte sich zu mehreren Unternehmungen.

5. *manserunt . . . alunt.* Das Perf. bezeichnet, wie das Präs., eine wiederholte Handlung. cf. VI. 13. 6 non stetit . . . interdicunt. — *alunt* scil.

6 post in armis sunt, illi domi remanent. Sic neque agricultura
7 nec ratio atque usus belli intermittitur. Sed privati ac separati agri apud eos nihil est, neque longius anno remanere uno
8 in loco incolendi causa licet. Neque multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt, multumque sunt
9 in venationibus; quae res et cibi genere et cotidiana exercitatione et libertate vitae, cum a pueris nullo officio aut disciplina assuefacti, nihil omnino contra voluntatem faciant, et vires alit
10 et immani corporum magnitudine homines efficit. Atque in eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis frigidissimis neque vestitus praeter pellis haberent quicquam, quarum propter exiguitatem magna est corporis pars aperta, et lavarentur in fluminibus.

1 2. Mercatoribus est aditus magis eo, ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se importari

---

dadurch, dafs sie die Äcker der Kriegführenden bestellen. — *hi,* nicht alle, welche zurückgeblieben waren, sondern von diesen ein neues Aufgebot von 100 000 Mann. — *invicem,* abwechselnd, einander ablösend, neben rursus, welches die Wiederholung der Handlung bezeichnet. — *illi . . . remanent,* Asyndeton adversativum. — *ratio atque usus,* Kenntnis und Übung in der Kriegführung.

6. *privati ac separati agri.* Dafs die Germanen keinen Grundbesitz gehabt haben, sagt C. auch VI. 22. 2. cf. auch Tacit. Germ. 26.

7. *longius* findet sich öfters bei C. im zeitlichen Sinne. cf. VII. 9. 2. VII. 11. 4 u. 5.

8. *maximam partem,* wie das voraufgehende multum adverbialer Accus., wofür C. öfters die Präp. ex setzt, cf. I. 16. 6 magna ex parte, auch der blofse Abl. b. c. I. 46. 2 nonnulla parte. — *sunt in venationibus* = versantur in ven. „sie beschäftigen sich mit Jagen“.

10. *Atque* cf. zu III. 15. 3. — *locis frigidissimis,* weniger eine Ortsbestimmung, sondern ein Abl. abs. in konzessivem Sinne. — *neque . . . et.* Über diese Korresponsion cf. III. 14. 4. — *vestitus praeter pellis* cf. Tac. Germ. 17, wonach die Germanen ein Unterkleid aus Fellen, darüber ein Oberkleid (sagum) aus grobem Wollenzeug gehabt haben. — *haberent . . . lavarentur.* Da die Folge sich auf die Gegenwart des erzählenden Schriftstellers erstreckt, erwartet man, zumal nach dem Perf. praes., den Konj. Präs. Jedoch bisweilen findet sich nach dem Perf. praes., sowie nach dem Präs. der Konj. Imperfect. im Konsekutivsatz. cf. Liv. XXIV. 34. 14 saxum ita proclive est, ut . . . inciderent. Cic. leg. I. 22. 58. docuit, ut . . . nosceremus.

2. 1. *Magis eo, ut . . . quam quo* etc. Gewöhnlicher wäre die Wendung non quo . . . sed ut; cf. Cic. Acad. 2. 42. 131 non quo . . . probaret,

desiderent. Quin etiam iumentis, quibus maxime Galli delectan- 2
tur quaeque impenso parant pretio, Germani importatis non
utuntur, sed quae sunt apud eos nata, prava atque deformia,
haec cotidiana exercitatione, summi ut sint laboris, efficiunt.
Equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proe- 3
liantur, equosque eodem remanere vestigio assuefecerunt, ad
quos se celeriter, cum usus est, recipiunt; neque eorum mori- 4
bus turpius quicquam aut inertius habetur quam ephippiis uti.
Itaque ad quemvis numerum ephippiatorum equitum quamvis 5
pauci adire audent. Vinum ad se omnino inportari non sinunt, 6
quod ea re ad laborem ferendum remollescere homines atque
effeminari arbitrantur.

3. Publice maximam putant esse laudem, quam latissime 1
a suis finibus vacare agros: hac re significari, magnum nume-
rum civitatum suam vim sustinere non posse. Itaque una ex 2
parte a Suebis circiter milia passuum sexcenta agri vacare
dicuntur. Ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit 3

---

sed ut opponeret etc. Durch magis . . . quam quo wird ebenso wie nach non quo der angeführte Grund als nicht wirklich bezeichnet, daher der Konjunkt. cf. Cic. ad fam. 6. 3. 1 benevolentia magis adductus quam quo res ita postularet. — *quae bello ceperint.* Die Kriegsbeute bestand hauptsächlich in Kriegsgefangenen, welche als Sklaven verkauft wurden. Über den Konjunkt. im Relativsatze cf. zu III. 4. 1.

2. *iumentis,* hier nur Pferde, ebenso VII. 11. 2. — *prava atque deformia* cf. Tac. Germ. 6 equi non forma non velocitate conspicui. — *laboris* „Ausdauer".

3. *usus* „Bedürfnis". cf. VI. 15. 1.

5. *quamvis pauci* „noch so wenige"; quamvis als steigerndes Adverb. nur hier von C. gebraucht.

6. *Vinum* etc. Dasselbe wird von den Nerviern berichtet. cf. II. 15. 4.

3. 1. *Publice* „für den Staat". — *quam latissime . . . agros.* Ähnliches berichtet C. VI. 23. 1; dort wird jedoch neben der Ruhmsucht auch die Furcht vor plötzlichen Einfällen der Feinde als Grund für diese Maßregel angegeben. — *vacare* „wüste liegen".

2. *una ex parte,* wahrscheinlich an der südöstlichen Grenze. — *a Suebis circiter milia pass. sexcenta,* von dem von den Sueben wirklich bebauten und bewohnten Lande aus gerechnet. A Suebis gehört demnach zu der Raumbestimmung, wie § 1 a finibus zu latissime. Im übrigen scheint die Angabe Cäsars sehr übertrieben. — *agri,* nicht Genetiv, sondern Nom. plur.

3. *Ad alteram partem,* an der nordwestlichen Seite. — *Ubii.* Über dieses germanische Volk am rechten Rheinufer cf. zu I. 54. 1. — *fuit.* Das Perfect. weist in die vorcäsarische Zeit, als die Ubier den Sueben noch nicht zinspflichtig waren. cf. § 4. —

civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum, et paulo, quam eiusdem generis ceteri, sunt humaniores, propterea quod Rhenum attingunt multumque ad eos mercatores ventitant et ipsi propter propinquitatem Gallicis sunt moribus assue-
4 facti. Hos cum Suebi, multis saepe bellis experti, propter amplitudinem gravitatemque civitatis finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt ac multo humiliores infirmioresque redegerunt.

1 4. In eadem causa fuerunt Usipetes et Tencteri, quos supra diximus, qui complures annos Sueborum vim sustinuerunt, ad extremum tamen agris expulsi et multis locis Germaniae
2 triennium vagati ad Rhenum pervenerunt. Quas regiones Menapii incolebant et ad utramque ripam fluminis agros, aedificia
3 vicosque habebant; sed tantae multitudinis aditu perterriti ex iis aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverunt et cis Rhenum dispositis praesidiis Germanos transire prohibebant.
4 Illi omnia experti, cum neque vi contendere propter inopiam navium neque clam transire propter custodias Menapiorum possent, reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt et
5 tridui viam progressi rursus reverterunt atque omni hoc itinere una nocte equitatu confecto inscios inopinantesque Menapios
6 oppresserunt, qui de Germanorum discessu per exploratores certiores facti sine metu trans Rhenum in suos vicos remigra-
7 verant. His interfectis navibusque eorum occupatis, priusquam ea pars Menapiorum, quae citra Rhenum erat, certior fieret,

---

ut est captus Germanorum „nach dem Begriff der Germanen“ beschränkt das vorhergehende Urteil. — *eiusdem generis ceteris* „die übrigen Stammgenossen“, eiusdem generis ein Genet. qual.

4. *amplitudinem gravitatemque* „Ausdehnung und Macht“. — *redegerunt* = reddiderunt cf. zu II. 27. 5.

4. 1. *causa* = conditione „Lage“. — *supra* cf. c. 1. 2. — *ad extremum* „zuletzt“, in dieser Bedeutung nur hier. cf. (Hirtius) VIII. 43. 4 ad postremum.

2. *Menăpii,* ein belgisches Küstenvolk zwischen Maas und Schelde. cf. III. 9. 10.

3. *habuerant* scil. bevor sie von den Germanen auf das linksrheinische Ufer gedrängt wurden.

4. *rursus reverterunt,* ein bei C. öfters vorkommender Pleonasmus, ebenso V. 35. 3.; cf. V. 34. 4 rursus recipientes, VI. 3. 3 rursus reduxit b. c. III. 93. 1 rursus renovato.

5. *omni hoc itinere . . . confecto.* Über die Häutung ungleichartiger Abl. cf. zu III. 29. 2.

flumen transierunt atque omnibus eorum aedificiis occupatis reliquam partem hiemis se eorum copiis aluerunt.

5. His de rebus Caesar certior factus et infirmitatem Gal- 1
lorum veritus, quod sunt in consiliis capiendis mobiles et novis plerumque rebus student, nihil his committendum existimavit.
Est enim hoc Gallicae consuetudinis, uti et viatores etiam invitos 2
consistere cogant et, quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et mercatores in oppidis vulgus circumsistat quibusque ex regionibus veniant quasque ibi res cogno-
verint, pronuntiare cogant. His rebus atque auditionibus permoti 3
de summis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos in vestigio poenitere necesse est, cum incertis rumoribus serviant et plerique ad voluntatem eorum ficta respondeant.

6. Qua consuetudine cognita Caesar, ne graviori bello 1
occurreret, maturius, quam consuerat, ad exercitum proficisci-
tur. Eo cum venisset, ea, quae fore suspicatus erat, facta cogno- 2
vit: missas legationes ab nonnullis civitatibus ad Germanos in- 3
vitatosque eos, uti ab Rheno discederent, omniaque, quae
postulassent, ab se fore parata. Qua spe adducti Germani 4
latius vagabantur et in fines Eburonum et Condrusorum, qui

Kap. 5 u. 6. Vorbereitungen Cäsars zum Kriege.

5. 1. *infirmitatem,* moralische Schwäche, „Wankelmut" cf. c. 13. 3. — *nihil his committendum* „nichts diesen überlassen zu dürfen". Bei dem Wankelmut der Gallier war für C. die Gefahr nicht ausgeschlossen, dafs sich diese mit den Germanen zum gemeinsamen Kampfe gegen ihn verbinden könnten. cf. c. 6. 2.

3. *His rebus atque auditionibus.* Das zweite Subst. erklärt das erste; denn dasjenige, was sie auf diese Weise erfuhren, waren eben nur Gerüchte. — *in vestigio* „augenblicklich". cf. b. c. II. 12. 3 e vestigio. b. c. II. 7. 3 eodem vestigio. — *serviant* „sich richten nach".

6. 1. *graviori bello,* welcher nach Vereinigung der Gallier und Germanen für ihn entstehen würde. — *ad exercitum proficiscitur.* Das Heer überwinterte im Gebiete der Aulercer und Lexovier zwischen Loire und Seine. Wahrscheinlich langte C. in der zweiten Hälfte des April beim Heere an.

3. *ab Rheno discederent,* vom Rhein aus weiter nach Gallien hinein. — *omniaque . . . fore parata,* Aussagesatz, abhängig von einem in invitatos liegenden Verb. dicendi.

4. *Qua spe* scil. durch die Hoffnung, von den Galliern unterstützt zu werden. — *Germani . . . pervenerant,* nicht der ganze Völkerschwarm der Usipeter und Tencterer, sondern nur einige Streifkorps derselben. — *Eburonum et Condrusorum,* belgische Völker-

5 sunt Treverorum clientes, pervenerant. Principibus Galliae evocatis Caesar ea, quae cognoverat, dissimulanda sibi existimavit eorumque animis permulsis et confirmatis equitatuque imperato bellum cum Germanis gerere constituit.

1 7. Re frumentaria comparata equitibusque delectis iter in ea loca facere coepit, quibus in locis esse Germanos audiebat.
2 A quibus cum paucorum dierum iter abesset, legati ab his
3 venerunt, quorum haec fuit oratio: *Germanos neque priores populo Romano bellum inferre, neque tamen recusare, si lacessantur, quin armis contendant, quod Germanorum consuetudo sit a maioribus tradita, quicumque bellum inferant, resistere*
4 *neque deprecari. Haec tamen dicere, venisse invitos, eiectos domo; si suam gratiam Romani velint, posse iis utiles esse amicos; vel sibi agros attribuant vel patiantur eos tenere,*
5 *quos armis possederint: sese unis Suebis concedere, quibus ne dii quidem immortales pares esse possent; reliquum quidem in terris esse neminem, quem non superare possint.*

1 8. Ad haec, quae visum est, Caesar respondit; sed exitus

---

schaften an der Maas, in der Gegend des heutigen Lüttich. — *Trevĕrorum,* ein Volk germanischen Ursprungs im keltischen Gallien, zu beiden Ufern der Mosel.

5. *animis.* Über die Umschreibung der Person durch animus cf. zu I. 19. 2. — *permulsis et confirmatis.* C. läfst die Beziehungen einiger gallischen Stämme zu den Germanen unberührt; er stellt vielmehr die germanische Invasion als eine gemeinsame Gefahr hin, daher beruhigt und ermutigt er die Gallier. — *constituit* „er that seinen Entschlufs kund".

7. 1. *iter in ea loca facere coepit.* Nachdem C. an der unteren Seine sein Heer zusammengezogen hatte, marschierte er nordwestlich und überschritt ungefähr bei Maastricht die Maas.

2. *A quibus* scil. locis.

3. *neque . . . neque tamen,* „nicht . . . jedoch aber nicht". — *resistere* „sich wehren", deprecari „sich aufs Bitten legen", absolut gesetzt.

4. *Haec tamen* etc. Tamen fügt einen Gedanken an, der im Gegensatz steht zu der herausfordernden Sprache, die sie bisher geführt hatten. — *possederint,* Perfekt von possĭdēre = occupaverint.

5. *concedere* = cedere „nachstehen". — *in terris* „auf Erden". — *quam non superare possint.* Da in derartigen Relativsätzen der im Relativ liegende Begriff negiert wird, so folgt die Negation unmittelbar auf das Pronomen, welches nicht selten mit der Negation zu quin verschmolzen ist. cf. VI. 39. 3 u. ö.

8. 1. *quae visum est* scil. respondere. Anders II. 20. 4 per se, quae videbantur, administrabant. — *sed* hebt im Gegensatz zu dem Anfange

fuit orationis: *Sibi nullam cum his amicitiam esse posse, si in Gallia remanerent; neque verum esse, qui suos fines tueri non potuerint, alienos occupare; neque ullos in Gallia vacare* 2
agros, qui dari tantae praesertim multitudini sine iniuria possint; sed licere, si velint, in Ubiorum finibus considere, 3
quorum sint legati apud se et de Sueborum iniuriis querantur et a se auxilium petant: hoc se Ubiis imperaturum.

9. Legati haec se ad suos relaturos dixerunt et re de- 1
liberata post diem tertium ad Caesarem reversuros: interea ne propius se castra moveret, petierunt. Ne id quidem Caesar 2
ab se impetrari posse dixit. Cognoverat enim magnam partem 3
equitatus ab iis aliquot diebus ante praedandi frumentandique causa ad Ambivaritos trans Mosam missam; hos exspectari equites atque eius rei causa moram interponi arbitrabatur.

10. Mosa profluit ex monte Vosego, qui est in finibus 1
Lingonum, et parte quadam ex Rheno recepta, quae appellatur Vacalus, insulam efficit Batavorum neque longius ab Oceano 2
milibus passuum LXXX in Rhenum influit. Rhenus autem 3
oritur ex Lepontiis, qui Alpes incolunt, et longo spatio per fines Nantuatium, Helvetiorum, Sequanorum, Mediomatricum, Tribocorum, Treverorum citatus fertur et, ubi Oceano appro- 4

---

der Rede, welchen C. übergeht, die Schlufserklärung als den wichtigsten Punkt besonders hervor. — *verum esse* = rectum esse „es sei in der Ordnung“. — *tueri non potuerint* „nicht hätten schützen können“. cf. zu I. 11. 3. Über den Wechsel der Tempora in der or. obl. cf. zu I. 14. 5.

9. 1. *post diem tertium* „übermorgen“, da die Römer den Anfangs- und Endtermin mitrechneten. cf. zu I. 47. 1.

3. *ad Ambivarĭtos,* ein kleines belgisches Volk dem linken Ufer der Maas.

10. 1. *Ex monte Vosĕgo, qui* etc. scil. von dem Teile der Vogesen, welcher etc. C. rechnet demnach die Monts Faucilles und das Plateau von Langres zu den Vogesen. — *parte quadam ex Rheno recepto,* die Waal (Vacălus), ein Arm des Rheins, welcher sich mit der Maas vereinigt.

2. *insulam efficit Batavorum,* die Betûve. — *in Rhenum influit,* eine gleich falsche geographische Angabe als VI. 33. 3, wo C. berichtet, dafs die Schelde in die Maas münde. C. hatte die Gegend der Rheinmündung nie durch eigne Anschauung kennen gelernt.

3. *oritur ex,* die Präposition ex infolge des im Verb. liegenden Begriffes. cf. VI. 25. 5 quo ex loco oriatur. — *Lepontiis,* keltisches Alpenvolk am St. Gotthard.

pinquavit, in plures defluit partes multis ingentibusque insulis
5 effectis, quarum pars magna a feris barbarisque nationibus incolitur, ex quibus sunt, qui piscibus atque ovis avium vivere existimantur, multisque capitibus in Oceanum influit.

1 11. Caesar cum ab hoste non amplius passuum XII milibus abesset, ut erat constitutum, ad eum legati revertuntur; qui in itinere congressi magnopere, ne longius progrederetur,
2 orabant. Cum id non impetrassent, petebant, uti ad eos equites, qui agmen antecessissent, praemitteret eosque pugna prohiberet, sibique ut potestatem faceret in Ubios legatos mittendi;
3 quorum si principes ac senatus sibi iureiurando fidem fecisset, ea condicione, quae a Caesare ferretur, se usuros ostendebant:
4 ad has res conficiendas sibi tridui spatium daret. Haec omnia Caesar eodem illo pertinere arbitrabatur, ut tridui mora interposita equites eorum, qui abessent, reverterentur; tamen sese non longius milibus passuum quattuor aquationis causa pro-
5 cessurum eo die dixit; huc postero die quam frequentissimi

---

4. *defluit* scil. zum Meere ab. — *multis ingentibusque* = multis iisque ingentibus. — *sunt, qui . . . existimantur.* Der Indic. steht in dem Relativsatze, weil durch denselben nicht die dort wohnenden Stämme im allgemeinen charakterisiert werden sollen. C. hebt vielmehr unter den dortigen Barbaren bestimmte Stämme hervor, welche, wie es feststeht, sich von derartigen Speisen nähren. cf. VI. 27. 1 Sunt, qui appellantur alces.

11. 1. *Caesar, cum* etc. Da nach der Abschweifung die Erzählung auf Cäsars Handlungen zurückkehrt, so ist entgegen dem gewöhnlichen Sprachgebrauch das Subj. Caesar, ohne zugleich Subj. des Hauptsatzes zu sein, an die Spitze der Periode gestellt. cf. VII. 17. 4. VIII. 1. 1. — *in itinere,* attributivisch cf. zu III. 20. 3.

2. *ad eos equites, qui* etc. Nach § 6 bildete die ganze Reiterei Cäsars den Vortrab. — *sibique* etc. fügt den zweiten Teil der Bitte hinzu.

3. *principes ac senatus.* Über die Verbindung gleichartiger Begriffe cf. zu I. 31. 10. — *fecisset,* der Singular in bezug auf senatus, dem zweiten Bestandteil des Subj. cf. zu II. 26. 5. — *fidem facere* „Zusage machen“. — *conditione* „Vorschlag“. C. hatte ihnen die Ansiedelung im Gebiete der Ubier verheifsen. cf. c. 8. 3.

4. *eodem illo* weist auf c. 9. 3 zurück und wird durch den folgenden epexegetischen Satz ut . . . reverterentur näher erklärt.

5. *huc,* zu dem Lagerplatze an der Niers, einem Nebenflufs der Maas, wohin C. des Trinkwassers halber vorrücken wollte. — *quam frequentissimi.* Aus dieser Forderung Cäsars geht hervor, dafs er zunächst die Häupter der Germanen in seiner Gewalt haben wollte, um dann diese um

convenirent, ut de eorum postulatis cognosceret. Interim ad 6
praefectos, qui cum omni equitatu antecesserant, mittit, qui
nuntiarent, ne hostes proelio lacesserent, et, si ipsi lacesseren-
tur, sustinerent, quoad ipse cum exercitu propius accessisset.

12. At hostes, ubi primum nostros equites conspexerunt, 1
quorum erat quinque milium numerus, cum ipsi non amplius octin-
gentos equites haberent, quod ii, qui frumentandi causa ierant
trans Mosam, nondum redierant, nihil timentibus nostris, quod
legati eorum paulo ante a Caesare discesserant atque is dies
indutiis erat ab his petitus, impetu facto celeriter nostros per-
turbaverunt; rursus resistentibus, consuetudine sua ad pedes 2
desiluerunt, subfossis equis compluribusque nostris deiectis
reliquos in fugam coniecerunt atque ita perterritos egerunt, ut
non prius fuga desisterent, quam in conspectum agminis nostri
venissent. In eo proelio ex equitibus nostris interficiuntur 3
quattuor et septuaginta, in his vir fortissimus Piso Aquitanus, 4
amplissimo genere natus, cuius avus in civitate sua regnum
obtinuerat, amicus ab senatu nostro appellatus. Hic cum fratri 5
intercluso ab hostibus auxilium ferret, illum ex periculo eripuit,
ipse equo vulnerato deiectus, quoad potuit, fortissime restitit;
cum circumventus multis vulneribus acceptis cecidisset atque 6

---

so leichter zu besiegen. — *cognosceret* „sich unterrichten von". cf. I. 35. 2.

6. *nuntiarent, ne* „den Befehl überbringen". cf. zu III. 5. 3. — *sustinerent,* absolut wie II. 6. 4.

Kap. 12—15. Überfall der Reiterei Cäsars; völlige Vernichtung der Germanen.

12. 1. *Ipsi.* Die Reiterei der Tencterer wird von Tac. Germ. 32 als besonders tüchtig bezeichnet.

2. *rursus resistentibus.* Die röm. Reiter, welche nach kurzem Widerstande geflohen waren, machten Halt und leisteten wiederum Widerstand. — *resistentibus*, dazu ist aus dem vorhergehenden nostris zu ergänzen. — *ad pedes desiluerunt* cf. c. 2. 3. — *subfossis.* Sie durchbohrten die Pferde von unten. — *compluribus nostris.* Über die Verbindung des Possessivpronomens mit dem Zahladjektiv in gleichem Kasus cf. I. 52. 5 zu complures nostri milites. — *perterritos egerunt* cf. V. 17. 3 praecipites hostes egerunt. — *quam . . . venissent.* Der Konjunkt. bezeichnet die Thatsache als vom Subj. des Hauptsatzes erwartet oder beabsichtigt. Cf. dagegen I. 53. 1 neque prius fugere destiterunt, quam . . . pervenerunt.

4. *amicus.* Über diese Auszeichnung cf. zu I. 3. 4.

6. *atque* „und so", zusammenfassend und abschliefsend. cf. zu I. 24. 2.

id frater, qui iam proelio excesserat, procul animadvertisset,
incitato equo se hostibus obtulit atque interfectus est.
1 13. Hoc facto proelio Caesar neque iam sibi legatos
audiendos neque condiciones accipiendas arbitrabatur ab iis,
qui per dolum atque insidias, petita pace, ultro bellum intulis-
2 sent; exspectare vero, dum hostium copiae augerentur equitatus-
3 que reverteretur, summae dementiae esse iudicabat, et cognita
Gallorum infirmitate, quantum iam apud eos hostes uno proelio
auctoritatis essent consecuti, sentiebat; quibus ad consilia ca-
4 pienda nihil spatii dandum existimabat. His constitutis rebus
et consilio cum legatis et quaestore communicato, ne quem
diem pugnae praetermitteret, opportunissima res accidit, quod
postridie eius diei mane eadem et perfidia et simulatione usi
Germani frequentes omnibus principibus maioribusque natu ad-
5 hibitis ad eum in castra venerunt, simul, ut dicebatur, sui
purgandi causa, quod contra, atque esset dictum et ipsi petis-
sent, proelium pridie commisissent, simul ut, si quid possent,

---

13. 1. *Conditiones accipiendas.* C. wollte nach ihrer Rückkehr ihre Forderungen kennen lernen. cf. c. 11. 5. — *ab iis qui . . . intulissent.* Auch in der or. rect. müfste im Relativsatz der Konj. stehen, da er die allgemeine Beschaffenheit des prenominalen Begriffes angiebt. cf. zu II. 27. 1. — *petita pace,* cf. c. 12. 1 is dies indutiis erat petitus. Aus den Worten Cäsars scheint hervorzugehen, dafs der Angriff der Germanen nicht während eines regulären Waffenstillstandes stattfand, sondern dafs ihre Parlamentäre einen solchen wohl nachgesucht, aber nicht erhalten hatten.

2. *copiae augerentur equitatusque reverteretur.* Der zweite Satz giebt die Erklärung des ersten; denn durch die Rückkehr der Reiter würden die Streitkräfte der Germanen sich vergröfsert haben.

3. *quantum . . . auctoritatis.* Über die Stellung cf. zu I. 40. 6. — *quibus* = atque iis. Der Relativsatz fügt die Schlufsfolgerung aus dem Vorhergehenden an.

4. *ne . . . praetermitteret,* Erklärungssatz zu consilio. — *diem pugnae,* ein Tag, an welchem möglicherweise eine Schlacht geliefert werden könnte; pugnae demnach Genetiv. — *opportunissima res accidit, quod,* nicht ut, denn durch den Satz mit quod wird das glückliche Ereignis, welches eingetreten war, näher angegeben. — *usi* „mit" cf. zu I. 5. 4. — *Germani frequentes* scil. die principes und maiores natu.

5. *simul . . . simul* = et . . . et, nur an dieser Stelle bei C. — *dictum* = constitutum cf. I. 43. 2. — *de indutiis . . . impetrarent.* Über den absoluten Gebrauch des Verb. cf. I. 42. 1 zu quod de colloquio postulasset.

de indutiis fallendo impetrarent. Quos sibi Caesar oblatos 6
gavisus illos retineri iussit; ipse omnes copias castris eduxit equitatumque, quod recenti proelio perterritum esse existimabat, agmen subsequi iussit.

14. Acie triplici instituta et celeriter octo milium itinere 1
confecto prius ad hostium castra pervenit, quam, quid ageretur, Germani sentire possent. Qui omnibus rebus subito perterriti 2
et celeritate adventus nostri et discessu suorum, neque consilii habendi neque arma capiendi spatio dato, perturbantur, copiasne adversus hostem ducere, an castra defendere, an fuga salutem petere praestaret. Quorum timor cum fremitu et concursu 3
significaretur, milites nostri pristini diei perfidia incitati in castra irruperunt. Quo loco, qui celeriter arma capere potue- 4
runt, paulisper nostris restiterunt atque inter carros impedimentaque proelium commiserunt; at reliqua multitudo puerorum 5
mulierumque — nam cum omnibus suis domo excesserant Rhenumque transierant — passim fugere coepit; ad quos consectandos Caesar equitatum misit.

15. Germani, post tergum clamore audito, cum suos inter- 1
fici viderent, armis abiectis signisque militaribus relictis se ex castris eiecerunt, et cum ad confluentem Mosae et Rheni per- 2
venissent, reliqua fuga desperata, magno numero interfecto, reliqui se in flumen praecipitaverunt atque ibi timore, lassitu-

---

6. *illos*, trotz des voraufgehenden qaos, um den Gegensatz der beiden Handlungen (illos retineri iussit und ipse . . . eduxit) hervorzuheben.

14. 1. *Acie triplici instituta* cf. zu I. 24. 2. Da das Terrain vollständig offen und flach war, so konnte das röm. Heer in dieser Schlachtordnung marschieren; die einzelnen Kohorten waren natürlich zu Kolonnen formiert.

2. *et celeritate . . . et discessu* erklärt das voraufgehende omnibus rebus. — *suorum* bezieht sich auf die von C. zurückbehaltenen principes und maiores natu. — *consilii habendi* „beratschlagen“. — *perturbantur,* in prägnanter Bedeutung „in der Bestürzung nicht wissen“.

3. *pristini* = hodierni, von der zunächst verflossenen Zeit. cf. b. c. I. 74. 7 pristinae lenitatis.

4. *inter carros.* Über die Sitte der Germanen, eine Wagenburg zu schlagen cf. zu I. 26. 3.

15. 1. *Clamore audito* scil. der fliehenden Weiber und Kinder, welche von den Reitern niedergemetzelt wurden. — *signisque militaribus.* Nach Tac. Hist. IV. 22 hatten die Germanen als Feldzeichen Tierbilder, Symbole ihrer Götter.

2. *ad confluentem Mosae et Rheni.* C. hat confluens hier als Subst. ge-

3 dine, vi fluminis oppressi perierunt. Nostri ad unum omnes incolumes, perpaucis vulneratis, ex tanti belli timore, cum hostium numerus capitum CCCCXXX milium fuisset, se in
4 castra receperunt. Caesar iis, quos in castris retinuerat, disce-
5 dendi potestatem fecit. Illi supplicia cruciatusque Gallorum veriti, quorum agros vexaverant, remanere se apud eum velle dixerunt. His Caesar libertatem concessit.

1 16. Germanico bello confecto multis de causis Caesar statuit sibi Rhenum esse transeundum; quarum illa fuit iustissima, quod, cum videret Germanos tam facile impelli, ut in Galliam venirent, suis quoque rebus eos timere voluit, cum intellegerent, et posse et audere populi Romani exercitum Rhe-
2 num transire. Accessit etiam, quod illa pars equitatus Usipetum et Tencterorum, quam supra commemoravi praedandi frumentandique causa Mosam transisse neque proelio interfuisse, post fugam suorum se trans Rhenum in fines Sugambrorum
3 receperat seque cum iis coniunxerat. Ad quos cum Caesar nuntios misisset, qui postularent, eos, qui sibi Galliaeque bellum

---

setzt, ein Gebrauch, der sich sonst erst bei Späteren findet. Rheni ungenau für Waal. — *timore, lassitudine, vi fluminis.* Die asyndetische Aufeinanderfolge der Abl. zeigt, dafs sie gleicherweise von oppressi abhängig sind.

3. *ad unum omnes* „alle bis auf den letzten Mann“, so dafs die Zahl, bis zu der gezählt wird, mit eingerechnet ist. Auch blofs ad unum cf. b. c. III. 14. 3. — *ex tanti belli timore.* Ex zeitlich „nach“. Der Kampf an sich war nicht schwierig gewesen, aber die Römer hatten mit Besorgnis einem Kriege mit einer so grofsen Anzahl entgegen gesehen. — *capitum* wird zur Hervorhebung der Einzelnen bei Zählungen häufig hinzugefügt. cf. zu I. 29. 2. Plut. Caes. 22 berichtet, dafs 400000 Germanen niedergemetzelt seien, und dafs nur wenige bei den Sugambrern Aufnahme gefunden hätten.

5. *supplicia cruciatusque.* Über die Verbindung synonymer Begriffe, von denen der eine den andern erklärt, cf. zu I. 31. 10.

Kap. 16—19.

Cäsars erster Rheinübergang.

16. 1. *Iustissima* „vollgültigste“. — *quod ... voluit.* In der That mufste C. fürchten, dafs die Germanen ihm den Besitz Galliens, welches er schon als sichere Siegesbeute ansah, streitig machen würden; darum suchte er sie durch die beabsichtigte Expedition von jedem weiteren aggressiven Vorgehen abzuschrecken. Weniger wahrscheinlich ist es nach Plut. Caes. 22 Ruhmsucht gewesen, welche C. zu diesem Feldzuge veranlafste.

2. *supra* cf. c. 9. 3. — *Sugambrorum,* germanisches Volk zwischen Sieg und Lippe.

3. *qui postularent* etc. Nach Dio

intulissent, sibi dederent, responderunt: *Populi Romani im-* 4
perium Rhenum finire: si se invito Germanos in Galliam
transire non aequum existimaret, cur sui quicquam esse im-
perii aut potestatis trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui 5
uni ex Transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam
fecerant, obsides dederant, magnopere orabant, *ut sibi auxilium*
ferret, quod graviter ab Suebis premerentur; vel, si id facere 6
occupationibus reipublicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum
transportaret: id sibi ad auxilium spemque reliqui temporis
satis futurum. Tantum esse nomen atque opinionem eius 7
exercitus Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto etiam
ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia
populi Romani tuti esse possint. Navium magnam copiam ad 8
transportandum exercitum pollicebantur.

17. Caesar his de causis, quas commemoravi, Rhenum 1
transire decreverat; sed navibus transire neque satis tutum
esse arbitrabatur, neque suae neque populi Romani dignitatis
esse statuebat. Itaque, etsi summa difficultas faciendi pontis 2
proponebatur propter latitudinem, rapiditatem altitudinemque
fluminis, tamen id sibi contendendum aut aliter non traducen-
dum exercitum existimabat. Rationem pontis hanc instituit.

Cass. 39, 48 hatte C. nicht erwartet, daſs die Sugambrer seine Forderungen erfüllen würden; er wollte nur einen Vorwand haben, den Rhein zu überschreiten.

4. *quicquam,* wegen des negativen Sinnes der Frage. — *sui . . . imperii aut potestatis.* Die Genetive sind von esse abhängig, nicht von quicquam.

5. *Ubii* cf. zu c. 3. 3. — *orabant.* Das Imperf. deutet darauf hin, daſs wiederholte Gesandschaften der Ubier kamen.

6. *occupationibus rei publicae,* Beschäftigungen, welche der Staat erfordert, demnach „Staatsgeschäfte“.

7. *nomen atque opinionem.* Opinio, der Ruf, in dem jemand steht oder den jemand hat, ist mit dem synonymen nomen verbunden. cf. b. afr. 31. 5. ipsius nomen auctoritasque. — *eius exercitus* = Caesaris exercitus. — *ad ultimas . . . nationes* cf. zu III. 9. 3.

17. 1. *neque suae pop. Rom. dignitatis esse.* Bei einem Übergang auf Schiffen wäre C. auf die Unterstützung der Ubier angewiesen gewesen, welche ihm die Schiffe hätten liefern müssen. — *statuebat* „er war der Meinung“ cf. I. 42. 5.

2. *proponebatur* „sich herausstellen“, wozu summa prädikativisch steht. — *Rationem instituit* „Einrichtung treffen“. cf. b. c. I. 42. 1 rationem operis instituit. Der Ort, wo diese Jochbrücke von C. gebaut wurde, läſst sich nicht genau bestimmen; jedenfalls lag er

3 Tigna bina sesquipedalia paulum ab imo praeacuta dimensa
ad altitudinem fluminis intervallo pedum duorum inter se iun-
4 gebat. Haec cum machinationibus immissa in flumen defixerat
fistucisque adegerat, non sublicae modo directe ad perpendi-
culum, sed prone ac fastigate, ut secundum naturam fluminis
5 procumberent, his item contraria duo ad eundem modum iuncta
intervallo pedum quadragenum ab inferiore parte contra vim
6 atque impetum fluminis conversa statuebat. Haec utraque in-
super bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tignorum
iunctura distabat, binis utrimque fibulis ab extrema parte di-
7 stinebatur; quibus disclusis atque in contrariam partem revinctis
tanta erat operis firmitudo atque ea rerum natura, ut, quo
maior vis aquae se incitavisset, hoc artius illigata tenerentur.

---

zwischen Köln und Koblenz, vielleicht in der Gegend von Neuwied.

3. *Tigna* etc. Je zwei $1^1/_2$ Fuſs starke Baumstämme, welche je nach der Tiefe des Flusses von verschiedener Länge (dimensa ad altitudinem fluminis) und behufs der Einrammung am unteren Ende zugespitzt waren (paulum ab imo praeacuta), wurden durch Querhölzer in einem Abstande von 2 Fuſs verbunden. — *dimensa,* passivisch wie II. 19. 5.

4. *Haec* etc. Diese Pfahlpaare wurden durch mechanische Vorrichtungen, welche auf zusammengekoppelten Schiffen aufgestellt waren, in den Fluſs hinabgelassen und durch Rammen (fistucis) dachsparrenförmig (fastigate), nicht lotrecht wie ein gewöhnlicher Tragebalken (non sublicae modo) in das Fluſsbett getrieben. — *cum defixerat . . . adegerat* „jedesmal wenn". Über das iterative cum mit dem Indic. cf. III. 14. 6.

5. *his item* etc. 40 Fuſs vom Fuſsende jener Pfahlpaare wurden stromabwärts ebensolche, jedoch gegen die Strömung des Flusses geneigt (contra vim atque impetum fluminis), eingerammt.

6. *Haec utraque* etc. In die Zwischenräume je zweier gegenüberstehenden Pfahlpaare wurden 2 Fuſs starke Holme eingelassen (trabibus immissis), welche auf Verbandriegeln ruhten. Durch Bolzen (fibulis), welche durch die Holme zu beiden Seiten der gegenüberstehenden Pfahlpaare (utrimque) getrieben waren, wurden diese am oberen Ende (ab extrema parte) in gleichem Abstande gehalten. — *bipedalibus trabibus immissis* ist abl. abs., während binis fibulis abl. instr. ist. — *quantum . . . distabat* = nam tantum distabat.

7. *quibus disclusis* etc. Durch die inneren Bolzen wurden die Jochpfähle auseinandergesperrt (disclusis), durch die äuſseren in entgegengesetzter Richtung (in contrariam partem revinctis) zusammengeschlossen, so daſs dieselben sich weder nähern, noch auseinandergehen konnten. — *quibus* bezieht sich auf haec utraque. — *rerum natura* „die Beschaffenheit des Ganzen".

Haec directa materia iniecta contexebantur ac longuriis crati- 8
busque consternebantur; ac nihilo secius sublicae et ad in- 9
feriorem partem fluminis oblique agebantur, quae pro ariete
subiectae et cum omni opere coniunctae vim fluminis exciperent,
et aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si arborum 10
trunci sive naves deiciendi operis essent a barbaris missae,
his defensoribus earum rerum vis minueretur, neu ponti
nocerent.

18. Diebus decem, quibus materia coepta erat comportari, 1
omni opere effecto exercitus traducitur. Caesar ad utramque 2
partem pontis firmo praesidio relicto in fines Sugambrorum
contendit. Interim a compluribus civitatibus ad eum legati 3
veniunt; quibus pacem atque amicitiam petentibus liberaliter
respondit obsidesque ad se adduci iubet. Sugambri ex eo 4
tempore, quo pons institui coeptus est, fuga comparata hor-
tantibus iis, quos ex Tencteris atque Usipetibus apud se habe-
bant, finibus suis excesserant suaque omnia exportaverant seque
in solitudinem ac silvas abdiderant.

---

8. *Haec* etc. Die so entstandenen Joche wurden durch Streckbalken (directa materia) in gerader Richtung nach der Länge der Brücke verbunden, und diese wiederum durch lange Stangen (longuriis) und Flechtwerk (cratibus) bedeckt.

9. *ac nihilo secius* etc. Trotz des festen Baues wurden, um die Brücke vor der Gewalt des Stromes noch mehr zu schützen, unterhalb derselben (ad inferiorem partem) Pfähle als Streben (sublicae) in schräger Richtung (oblique) angelegt.

10. *et aliae item* etc. Desgleichen sollten andere, wahrscheinlich senkrecht, in einem mäfsigen Abstande von der Brücke eingerammte Pfähle, die letztere gegen den Anprall von Baumstämmen und anderen Gegenständen schützen. — *naves deiciendi operis* „Schiffe, welche dienten, das Werk zu zerstören". Deiciendi operis ist ein Genet. qualit., welcher infolge der Verbalform zugleich den Zweck ausdrückt. So bei Livius. IX. 9. 19 capita luendae sponsionis, IX. 45. 18 oratores pacis petendae. — *his defensoribus* ist abl. abs.

18. 1. *Diebus decem, quibus* cf. zu III. 23. 2.

3. *liberaliter* „freundlich" cf. zu II. 5. 1. — *respondit . . . iubet.* Das auf das Perf. folgende Präs. vergegenwärtigt und hebt somit nach der freundlichen Antwort die Forderung Cäsars besonders hervor. Häufiger findet sich bei C. ein solcher Tempuswechsel. cf. I. 46. 2. b. c. I. 65. 1 u. 5.

4. *institui* „erbaut werden". — *fuga comparata hortantibus iis* etc. Über das Verhältnis der Unterordnung in den beiden abl. abs. cf. zu II. 11. 5. — *fugam comparare* „sich zur Flucht bereit machen". cf. VII. 61. 4 fugam parare. — *ac* fügt dem allgemeinen

1 19. Caesar paucos dies in eorum finibus moratus omnibus
vicis aedificiisque incensis frumentisque succisis se in fines
Ubiorum recepit atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Suebis
2 premerentur, haec ab iis cognovit: Suebos, posteaquam per
exploratores pontem fieri comperissent, more suo concilio habito
nuntios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis demigrarent,
liberos, uxores suaque omnia in silvis deponerent, atque omnes,
3 qui arma ferre possent, unum in locum convenirent: hunc esse
delectum medium fere regionum earum, quas Suebi obtinerent;
hic Romanorum adventum exspectare atque ibi decertare con-
4 stituisse. Quod ubi Caesar comperit, omnibus rebus iis con-
fectis, quarum rerum causa traducere exercitum constituerat,
ut Germanis metum iniceret, ut Sugambros ulcisceretur, ut
Ubios obsidione liberaret, diebus omnino decem et octo trans
Rhenum consumptis, satis et ad laudem et ad utilitatem pro-
fectum arbitratus se in Galliam recepit pontemque rescidit.
1 20. Exigua parte aestatis reliqua Caesar, etsi in his locis,
quod omnis Gallia ad septentriones vergit, maturae sunt hie-
mes, tamen in Britanniam proficisci contendit, quod omnibus

Begriff in solitudinem den speziellen in silvas hinzu.

19. 1. *frumentisque succisis.* Das Getreide wurde demnach vernichtet; denn zum Gebrauch würden nur die Ähren von den Halmen abgeschnitten worden sein.

2. *dimisisse, ut.* In mitto und seinen Composita liegt oft der Begriff des Meldens oder Auftragens, und so finden sich darnach alle Konstruktionen, welche nach derartigen Verb. statthaben können.

3. *hunc* „als solchen“, prädikativisch. — *medium fere regionum earum,* einen in der Mitte des ganzen suebischen Landes; regionum earum ist demnach genet. part.

4. *ut . . . iniceret, ut . . . liberaret.* Die Anaphora des ut vor den explikativen Sätzen soll die verschiedenen Absichten Cäsars besonders hervorheben. — *obsidione* „Bedrängnis“. — *profectum* „erzielt“. — *se in Galliam recepit.* Der ganze Feldzug war nur eine Rekognoszierung im großartigen Maßstabe; C. sucht vergeblich ihn als erfolgreich hinzustellen.

Kap. 20—36.

Cäsars erster Übergang nach Britannien.

Kap. 20—22. Konzentrierung der Truppen.

20. 1. *Exigua parte aestatis reliqua.* Es war ungefähr um die Mitte des Juli. Der abl. abs. steht im konzessiven Sinne. — *ad septentriones* cf. I. 16. 2 quod Gallia sub septemtrionibus posita est. — *omnibus fere Gallicis bellis.* Nur III. 9. 10 wird

fere Gallicis bellis hostibus nostris inde subministrata auxilia
intellegebat et, si tempus anni ad bellum gerendum deficeret,
tamen magno sibi usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset 2
et genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset;
quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque enim temere 3
praeter mercatores illo adit quisquam, neque iis ipsis quicquam
praeter oram maritimam atque eas regiones, quae sunt contra
Gallias, notum est. Itaque vocatis ad se undique mercatoribus, 4
neque quanta esset insulae magnitudo, neque quae aut quantae
nationes incolerent, neque quem usum belli haberent aut quibus
institutis uterentur, neque qui essent ad maiorum navium multitudinem idonei portus, reperire poterat.

21. Ad haec cognoscenda, priusquam periculum faceret, 1
idoneum esse arbitratus Gaium Volusenum cum navi longa
praemittit. Huic mandat, ut exploratis omnibus rebus ad se 2
quam primum revertatur. Ipse cum omnibus copiis in Morinos 3
proficiscitur, quod inde erat brevissimus in Britanniam traiectus.
Huc naves undique ex finitimis regionibus et, quam superiore 4
aestate ad Veneticum bellum effecerat classem, iubet convenire.
Interim consilio eius cognito et per mercatores perlato ad 5
Britannos, a compluribus insulae civitatibus ad eum legati
veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi

---

erzählt, dafs die Britannier den Venetern Hülfstruppen geschickt hatten. — *intellegebat* = sciebat cf. I. 20. 6. — *deficeret* „nicht ausreichen".

2. *magno sibi usui fore.* Sueton, Caes. 58 stellt auch diese Expedition nur als eine Rekognoszierung dar. — *perspexisset* „genau kennen gelernt hätte". — *aditus* „Landungsplätze".

3. *Neque . . . neque,* nicht korrespondierend, sondern neque enim am Anfange des Satzes = non enim cf. zu I. 31. 11. — *contra Gallias,* denn Gallien zerfiel in 3 Hauptteile. cf. I. 1.

4. *mercatoribus.* Da nach III. 8. 1 die Veneter einen regen Schiffsverkehr mit Britannien hatten, so mufs die gänzliche Unkunde der von C. zu Rate gezogenen Kaufleute befremden. — *qui essent . . . idonei portus.* Idonei ist Attribut zu portus. C. will wissen, ob es überhaupt passende Häfen gäbe, welche eine Anzahl gröfserer Schiffe aufnehmen könnten. — *reperire,* erfahren infolge von Nachforschungen.

21. 1. *Gaium Volusenum* (Quadratum). Nach III. 5. 2 ist derselbe tribunus militum, während er im letzten Jahre des gall. Krieges, cf. VIII. 48. 1, und im Bürgerkriege, cf. b. c. III. 60. 4, als praefectus equitum erscheint.

4. *effecerat,* kausativ „hatte bauen lassen". — *ad Veneticum bellum* cf. zu III. 9. 1.

5. *polliceantur obsides dare atque . . . obtemperare.* Durch den Inf. Präs.

6 Romani obtemperare. Quibus auditis liberaliter pollicitus hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit
7 et cum iis una Commium, quem ipse Atrebatibus superatis regem ibi constituerat, cuius et virtutem et consilium probabat et quem sibi fidelem esse arbitrabatur, cuiusque auctoritas in
8 his regionibus magni habebatur, mittit. Huic imperat, quas possit, adeat civitates horteturque, ut populi Romani fidem se-
9 quantur, seque celeriter eo venturum nuntiet. Volusenus perspectis regionibus omnibus, quantum ei facultatis dari potuit, qui navi egredi ac se barbaris committtre non auderet, quinto die ad Caesarem revertitur, quaeque ibi perspexisset, renuntiat.

1 22. Dum in his locis Caesar navium parandarum causa moratur, ex magna parte Morinorum ad eum legati venerunt, qui se de superioris temporis consilio excusarent, quod homines barbari et nostrae consuetudinis imperiti bellum populo Romano

---

statt des gewöhnlichen Acc. c. Inf. Fut. soll die sofortige Erfüllung des Versprechens betont werden. cf. VI. 9. 7 dare pollicentur. Ähnlich II. 32. 3.

6. *liberaliter pollicitus* „freundliche Versprechungen machen". Nicht selten, vornehmlich bei den Verb. des Versprechens, findet sich statt eines Obj. eine adverbiale Bestimmung. cf. Cic. ad Attic. V. 13. 2 liberalissime pollicitus. Sallust. Cat. 41. 5 bene polliceantur. — *eos*, in Bezug auf den vorhergehenden Abl. abs. quibus auditis. cf. zu III. 14. 4.

7. *quem ... constituerat, cuius ... cuiusque*. Der erste Relativsatz enthält nur eine unwesentliche Bestimmung, während das vorhergehende Nomen durch die beiden folgenden durch que verbundenen Relativsätze genauer bestimmt wird. cf. zu I. 1. 3. — *Atrebatibus victis*, a. 57 in der Schlacht an der Sambre. cf. II. 16. 2. — *ibi* = apud Atrebates. cf. zu I. 42. 5. — *regem ... constituerat*. Um die römische Partei in einzelnen Staaten zur Geltung zu bringen, bekleidete C. einige ihm ergebene Principes mit einer militärischen Herrschaft, die allerdings nur ein beschränktes Königtum war. So setzte er bei den Senonen Cavarinus V. 54. 2, bei den Carnuten Tasgetius V. 25. 2 ein. Da Commius später (cf. VII. 76. 1) sich an dem allgemeinen Aufstande gegen C. beteiligte, so sagt dieser hier quem sibi fidelem esse *arbitrabatur*. — *probabat* „schätzte". — *in his regionibus* scil. Galliae.

8. *populi Rom. fidem sequantur* „sich an das röm. Volk anschliefsen möchten". — *seque* bezieht sich auf C. als den Auftraggeber.

9. *qui ... non auderet*. Der Relativsatz in kausalem Sinne, daher der Conjunct. Im übrigen hatte schon C. § 1 (idoneum arbitratus) angedeutet, dafs er sich in der Wahl des Volusenus getäuscht hatte.

22. 1. *de superioris temporis consilio* scil. der Aufstand, welchen die Moriner im Verein mit den Menapiern im Herbst a. 56 anregten. cf. III. 28. — *nostrae consuetudinis imperiti*. C·

fecissent, seque ea, quae imperasset, facturos pollicerentur. Hoc 2
sibi Caesar satis opportune accidisse arbitratus, quod neque
post tergum hostem relinquere volebat neque belli gerendi
propter anni tempus facultatem habebat neque has tantularum
rerum occupationes Britanniae anteponendas iudicabat, magnum
iis numerum obsidum imperat. Quibus adductis eos in fidem
recepit. Navibus circiter LXXX onerariis coactis contractisque, 3
quod satis esse ad duas transportandas legiones existimabat,
quod praeterea navium longarum habebat, quaestori, legatis
praefectisque distribuit. Huc accedebant XVIII onerariae naves, 4
quae ex eo loco ab milibus passuum octo vento tenebantur,
quo minus in eundem portum venire possent: has equitibus
distribuit. Reliquum exercitum Quinto Titurio Sabino et Lucio 5
Aurunculeio Cottae legatis in Menapios atque in eos pagos
Morinorum, ab quibus ad eum legati non venerant, ducendum
dedit; Publium Sulpicium Rufum legatum cum eo praesidio, 6
quod satis esse arbitrabatur, portum tenere iussit.

23. His constitutis rebus nactus idoneam ad navigandum 1
tempestatem tertia fere vigilia solvit equitesque in ulteriorem
portum progredi et naves conscendere et se sequi iussit. A 2

---

pflegte diejenigen, welche sich freiwillig unterwarfen, zu begnadigen und in seinen Schutz zu nehmen.

2. *tantularum rerum occupationes* cf. c. 16. 6. — *Britanniae,* brachylogisch für expeditioni Britannicae.

3. *coactis contractisque* „auftreiben und an einem Orte vereinigen“. — *ad duas . . . legiones,* die 7. u. 10. Legion. — *legatis praefectisque* cf. zu I. 39. 2.

4. *ex eo loco ab milibus pass. VIII.* „in einer Entfernung von“. cf. zu II. 7. 3. Selten findet sich, wie hier, bei derartigen Angaben eine Ortsbestimmung hinzugefügt. cf. Liv. XXX. 29. 10 a quattuor milibus inde. — *tenebantur* = retinebantur. — *in eundem portum.* Der Sammelplatz war wahrscheinlich der Hafen von Boulogne, welcher V. 2. 3 portus Itius genannt wird. Der 8000 Schritt davon entfernte, c. 23. 1 portus ulterior, c. 28. 1 portus superior genannte Hafen war wahrscheinlich der Hafen von Ambleteuse.

5. *Qu. Titurio Sabino et L. Aurunculeio Cottae,* Legaten Cäsars, welche a. 54 im Kampfe gegen die Eburonen fallen. cf. V. 37.

6. *P. Sulpicium Rufum,* nach dem gall. Kriege Befehlshaber der Flotte Cäsars, a. 48 Statthalter von Illyrien. — *cum eo . . . quod* = cum tanto, quantum.

Kap. 23—26. Überfahrt und Landung.

23. 1. *nactus.* Dies Verb. bezeichnet stets einen glücklichen Erfolg, welchen man ohne eigenes Zuthun erreicht. cf. § 6. c. 35. 1. — *tertia fere vigilia,* gegen Mitternacht. cf. zu I.

quibus cum paulo tardius esset administratum, ipse hora cir-
citer diei quarta cum primis navibus Britanniam attigit atque
ibi in omnibus collibus expositas hostium copias armatas con-
3 spexit. Cuius loci haec erat natura, atque ita montibus an-
gustis mare continebatur, uti ex locis superioribus in litus telum
4 adigi posset. Hunc ad egrediendum nequaquam idoneum locum
arbitratus, dum reliquae naves eo convenirent, ad horam nonam
5 in ancoris exspectavit. Interim legatis tribunisque militum con-
vocatis, et quae ex Voluseno cognosset, et quae fieri vellet,
ostendit monuitque, ut rei militaris ratio, maxime ut maritumae
res postularent, ut quae celerem atque instabilem motum ha-
berent, ad nutum et ad tempus omnes res ab iis administra-
6 rentur. His dimissis et ventum et aestum uno tempore nactus
secundum, dato signo et sublatis ancoris circiter milia passuum
septem ab eo loco progressus, aperto ac plano litore naves
constituit.

1 24. At barbari, consilio Romanorum cognito, praemisso
equitatu et essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti
consuerunt, reliquis copiis subsecuti nostros navibus egredi

---

12. 2. — *solvit* „lichtete die Anker, segelte ab", wofür C. häufiger das vollständige naves solvere setzt. cf. c. 36. 3 u. ö. Bisweilen steht sogar naves als Subj. bei solvere. cf. c. 28. 1.

2. *cum*, adversativ. — *paulo tardius*. Ihre Einschiffung nahm zu viel Zeit in Anspruch, so dafs der günstige Wind unbenutzt verstrich. — *administratum*, absolut gesetzt. cf. c. 29. 2. c. 31. 3. — *hora diei circiter quarta*, gegen 10 Uhr früh. — *ibi*, an der Küste bei Dover. — *copias armatas* bildet einen Begriff „Truppen unter Waffen".

3. *atque* etc. Der Satz führt die vorhergehenden Worte haec erat natura weiter und bestimmter aus: Die Bucht wurde von Bergen eingeschlossen, welche so dicht an das Meer traten, dafs von ihnen aus der Strand beschossen werden konnte.

4. *ad horam nonam*, etwa bis 3 Uhr nachmittags. — *in ancoris*, „vor Anker". cf. b. c. III. 28. 1 in ancoris constiterunt.

5. *ut* „wie", nicht abhängig von monuit, wonach der blofse Konjunkt. administrarentur steht. cf. zu c. 21. 8 imperat . . . adeat. — *maritumae res* „der Seekrieg". — *ut quae* = quippe quae. — *instabilem*, unstät und darum wechselnd. — *ad tempus* zur rechten Zeit, „pünktlich".

6. *ventum et aestum . . . secundum*. Der Wind und die jetzt ostwärts gehende Strömung trieben C. nordöstlich, und nach zweieinhalbstündiger Fahrt landete er an dem flachen Ufer zwischen dem heutigen Walmercastle und Deal. Der Tag der Landung war nach c. 28. 1 u. 29. 1 der 27. August.

24. 1. *essedarii* cf. c. 33. — *reliquis copiis*. Über den blofsen Abl.

prohibebant. Erat ob has causas summa difficultas, quod naves 2
propter magnitudinem nisi in alto constitui non poterant, militibus autem ignotis locis, impeditis manibus magno et gravi onere armorum simul et de navibus desiliendum et in fluctibus consistendum et cum hostibus erat pugnandum, cum illi aut 3
ex arido aut paulum in aquam progressi omnibus membris expeditis, notissimis locis audacter tela conicerent et equos insuefactos incitarent. Quibus rebus nostri perterriti atque huius 4
omnino generis pugnae imperiti non eadem alacritate ac studio, quo in pedestribus uti proeliis consuerant, utebantur.

25. Quod ubi Caesar animadvertit, naves longas, quarum 1
et species erat barbaris inusitatior et motus ad usum expeditior, paulum removeri ab onerariis navibus et remis incitari et ad latus apertum hostium constitui atque inde fundis, sagittis, tormentis hostes propelli ac summoveri iussit; quae res magno usui nostris fuit. Nam et navium figura et remorum motu et 2
inusitato genere tormentorum permoti barbari constiterunt ac paulum modo pedem retulerunt. Atque nostris militibus cunctan- 3
tibus, maxime propter altitudinem maris, qui decimae legionis aquilam ferebat, contestatus deos, ut ea res legioni feliciter eveniret: *Desilite,* inquit, *milites, nisi vultis aquilam hostibus prodere: ego certe meum reipublicae atque imperatori officium*

---

cf. zu II. 7. 3. — *egredi prohibebant.* Über diese bei C. gewöhnliche Konstr. cf. zu II. 4. 2.

2. *ignotis locis,* bei der Unkenntnis des Meeresgrundes, im Gegensatz zu notissimis locis. Nachdrucksvoll wird dem dreifachen Nachteil der Römer der dreifache Vorteil der Feinde in chiastischer Reihenfolge gegenübergestellt.

3. *ex arido,* substantivisch wie § 2 in alto, c. 26. 5 in arido, c. 29. 2 in aridum. — *insuefactos,* an derartiges Terrain gewöhnt.

25. 1. *inusitatior et... expeditior,* im Deutschen durch den Positiv zu übersetzen. So steht häufig im Lat., auch wo von keiner Steigerung oder Vergleichung die Rede ist, der Komparat. statt des betonten Positiv. — *ad latus apertum* scil. die rechte Flanke. — *fundis* cf. zu II. 7. 1. — *tormentis* cf. zu II. 8. 4.

2. *paulum modo,* etwas, wenn auch nur wenig". cf. VI. 27. 3.

3. *Atque* „und jetzt" leitet öfters die Erzählung einer bedeutsamen Episode ein. — *qui ... aquilam ferebat* cf. zu II. 22. 6. Die Ausrüstung des aquilifer bestand aus einem Brustpanzer; über dem Helm trug er ein Löwen- oder Bärenfell. — *contestatus deos, ut* „bittend die Götter anrufen". — *praestitero.* Das Fut. exact. soll die Handlung als in der Zukunft

4 *praestitero.* Hoc cum voce magna dixisset, se ex navi proiecit
5 atque in hostes aquilam ferre coepit. Tum nostri cohortati
inter se, ne tantum dedecus admitteretur, universi ex navi
6 desiluerunt. Hos item ex proximis navibus cum conspexissent,
subsecuti hostibus appropinquarunt.

1 26. Pugnatum est ab utrisque acriter. Nostri tamen, quod
neque ordines servare neque firmiter insistere neque signa sub-
sequi poterant, atque alius alia ex navi, quibuscumque signis
2 occurrerat, se aggregabat, magnopere perturbabantur; hostes
vero, notis omnibus vadis, ubi ex litore aliquos singulares ex
3 navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adorie-
bantur, plures paucos circumsistebant, alii ab latere aperto in
4 universos tela coniciebant. Quod cum animadvertisset Caesar,
scaphas longarum navium, item speculatoria navigia militibus
compleri iussit et, quos laborantes conspexerat, his subsidia
5 submittebat. Nostri, simul in arido constiterunt, suis omnibus
consecutis in hostes impetum fecerunt atque eos in fugam de-
derunt, neque longius prosequi potuerunt, quod equites cursum

---

schon vollendet, daher als unzweifelhaft stattfindend bezeichnen.

5. *cohortati inter se.* Wenn das reciproke Verhältnis ausgedrückt ist, darf der Objektsaccus. des Verb. nicht ausgedrückt werden. cf. VI. 8. 1 u. ö.

6. *ex proximis navibus* enthält das Subj. = ei qui in proximis navibus erant.

26. 1. *ordines servare* „Reihe und Glied halten“. — *signa subsequi* „den Feldzeichen folgen“ d. h. bei ihren Fahnen und somit in ihren Manipeln bleiben. cf. b. c. I. 71. 3 neque ordines neque signa servarent.

2. *ubi . . . conspexerant.* Die Tempora bezeichnen die Handlung als eine öfters sich wiederholende.

3. *ab latere aperto,* an der durch die Kriegsschiffe nicht gedeckten Flanke. — *in universos,* im Gegensatz zu aliquos singulares.

4. *scaphas,* kleinere Boote, welche zu den Kriegsschiffen gehören. — *speculatoria navigia,* Wacht- und Rekognoszierungsschiffe, welche gewöhnlich mit einer Reihe Ruderbänke versehen waren (Avisoschiffe). — *iussit . . . submittebat.* Nach dem einmaligen Befehl zur Bemannung der Schiffe, drückt das Imperf. die wiederholte Handlung aus.

5. *simul* = simulatque. — *neque* „aber nicht“. cf. zu I. 47. 1. — *quod equites . . . non potuerant.* Die Reiter, welche nach c. 23. 1 sich im Hafen von Ambleteuse einschiffen sollten, hatten ihren Cours nicht halten können und waren demnach noch nicht gekommen. cf. c. 28. 2. Im übrigen giebt dieser Satz nicht die Abwesenheit der Reiter als Grund an, sondern begründet nur ihre Abwesenheit. Ähnlich c. 36. 2 quod . . . non existimabat. — *capere* „erreichen“ cf. V. 8. 3 u. ö.

tenere atque insulam capere non potuerant. Hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit.

27. Hostes proelio superati, simulatque se ex fuga recepe- 1
runt, statim ad Caesarem legatos de pace miserunt; obsides
daturos, quaeque imperasset, facturos esse polliciti sunt. Una 2
cum his legatis Commius Atrebas venit, quem supra demon-
straveram a Caesare in Britanniam praemissum. Hunc illi e 3
navi egressum, cum ad eos oratoris modo Caesaris mandata
deferret, comprehenderant atque in vincula coniecerant; tum
proelio facto remiserunt. In petenda pace eius rei culpam in 4
multitudinem coniecerunt et, propter imprudentiam ut ignosceretur, petiverunt. Caesar questus, quod, cum ultro in continen- 5
tem legatis missis pacem ab se petissent, bellum sine causa
intulissent, ignoscere inprudentiae dixit obsidesque imperavit;
quorum illi partem statim dederunt, partem ex longinquioribus 6
locis arcessitam paucis diebus sese daturos dixerunt. Interea 7
suos remigrare in agros iusserunt, principesque undique convenire et se civitatesque suas Caesari commendare coeperunt.

28. His rebus pace confirmata, post diem quartum, quam 1
est in Britanniam ventum, naves XVIII, de quibus supra de-

— *Hoc unum* scil. die Anwesenheit der Reiter. cf. b. c. 3. 2. 2 hoc unum Caesari ad celeritatem conficiendi belli defuit.

Kap. 27—36. Cäsars Aufenthalt in Britannien und Rückkehr.

27. 1. *se ex fuga receperunt* cf. zu II. 12. 1. — *miserunt ... polliciti sunt.* Der zweite Satz, welcher den ersteren erläutert, ist asyndetisch angeschlossen. — *quaeque* „und überhaupt". cf. zu I. 17. 5.

2. *supra* cf. c. 21. 8. — *demonstraveram.* Nur hier und IV. 27. 2 steht in dem verweisenden Zwischensatze das Verb. in der 1. Pers. Sing.; sonst findet sich in derartigen Sätzen entweder die 1. Pers. Plur. oder eine unpersönliche Form des Verb. cf. II. 1. 1 ut ... dixeramus, c. 35. 1 de quo ante dictum est.

3. *cum,* konzessiv. — *oratoris modo,* als Sprecher d. h. als Gesandter. C. bezeichnet den Commius hier als Gesandten, um seine Gefangennahme seitens der Britannier als eine Verletzung des Völkerrechtes hinzustellen. — *tum* „jetzt".

5. *ultro* cf. zu III. 27. 1. — *legatis missis* cf. c. 21. 5. — *ignoscere ... dixit* scil. se cf. zu I. 7. 3. — *imprudentiae* = iis imprudentibus. Metonymisch setzt C. das Abstractum anstatt der Personen, denen es eigenschaftlich beizulegen ist, um den Grund für seine Nachsicht nachdrucksvoller hervorzuheben.

7. *in agros,* nach ihren Besitzungen d. h. nach Hause.

28. 1. *post diem quartum quam* für das gewöhnlichere quarto die postquam. — *supra* cf. c. 22. 4. —

monstratum est, quae equites sustulerant, ex superiore portu
2 leni vento solverunt. Quae cum appropinquaret Britanniae et
ex castris viderentur, tanta tempestas subito coorta est, ut
nulla earum cursum tenere posset, sed aliae eodem, unde erant
profectae, referrentur, aliae ad inferiorem partem insulae, quae
est propius solis occasum, magno sui cum periculo deicerentur;
3 quae tamen ancoris iactis cum fluctibus complerentur, necessario
adversa nocte in altum provectae continentem petierunt.
1 29. Eadem nocte accidit, ut esset luna plena, qui dies
maritimos aestus maximos in Oceano efficere consuevit, nostris-
2 que id erat incognitum. Ita uno tempore et longas naves,
quibus Caesar exercitum transportandum curaverat quasque in
aridum subduxerat, aestus compleverat, et onerarias, quae ad
ancoras erant deligatae, tempestas afflictabat, neque ulla nostris
3 facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur. Compluribus
navibus fractis reliquae cum essent funibus, ancoris reliquisque
armamentis amissis ad navigandum inutiles, magna, id quod
necesse erat accidere, totius exercitus perturbatio facta est.

---

sustulerant „an Bord genommen hatten". cf. b. c. III. 28. 3. — *ex superiore portu*, aus dem Hafen von Ambleteuse. cf. c. 23. 1. — *solverunt*, hier intransitiv „absegeln".

2. *ad inferiorem partem insulae*, nach der Westküste Britanniens. — *magno sui cum periculo* „mit groſser Gefahr für ihre Person". Durch den Genet. obj. des Pron. pers. anstatt des sonst gewöhnlichen Pron. poss. wird die leidende Person mehr hervorgehoben.

3. *ancoris iactis* scil. um in der Nähe der Insel zu bleiben. — *adversa nocte*, trotz der ungünstigen, stürmischen Nacht. — *continentem* scil. Galliam.

29. 1. *Eadem nocte*. Es war die Nacht vom 30. zum 31. August a. 55. — *qui dies* nach voraufgegangenem eadem nocte. Die Nacht, welche ein Teil des astronomischen Tages ist, wird durch diesen näher bestimmt. cf. IV. 1. 1 hieme, qui annus. — *aestus maximos* „Springfluten", welche zur Zeit des Voll- und Neumondes entstehen. — *nostrisque*. Das explikative que fügt die Erklärung bei, daſs durch die Unkenntnis dieser Erscheinung das Eintreten derselben für die Römer verhängnisvoll wurde. Im mittelländischen Binnenmeer (nostrum mare cf. V. 1. 2) zeigten sich Ebbe und Flut nur in geringem Maſse.

2. *longas naves, quibus* etc. Es ist wohl anzunehmen, daſs nur ein Teil des Heeres auf Kriegsschiffen, das Gros desselben hingegen auf Lastschiffen übergesetzt wurde. — *compleverat* ... *afflictabat*. Das Plusquamperf. veranschaulicht die Schnelligkeit der Handlungen. — *administrandi* „den Dienst versehen" bezieht sich auf die Matrosen, die den Dienst auf den Schiffen hatten. — *auxiliandi*, im allgemeinen „Hülfe leisten".

3. *reliquisque armamentis* „und überhaupt" cf. zu c. 27. 1.

Neque enim naves erant aliae, quibus reportari possent, et 4
omnia deerant, quae ad reficiendas naves erant usui, et, quod
omnibus constabat hiemari in Gallia oportere, frumentum his
in locis in hiemem provisum non erat.

30. Quibus rebus cognitis principes Britanniae, qui post 1
proelium ad Caesarem convenerant, inter se collocuti, cum
equites et naves et frumentum Romanis deesse intellegerent et
paucitatem militum ex castrorum exiguitate cognoscerent, quae
hoc erant etiam angustiora, quod sine impedimentis Caesar
legiones transportaverat, optimum factu esse duxerunt, rebel- 2
lione facta frumento commeatuque nostros prohibere et rem
in hiemem producere, quod his superatis aut reditu interclusis
neminem postea belli inferendi causa in Britanniam transiturum
confidebant. Itaque rursus coniuratione facta paulatim ex ca-
stris discedere ac suos clam ex agris deducere coeperunt.

31. At Caesar, etsi nondum eorum consilia cognoverat, 1
tamen et ex eventu navium suarum et ex eo, quod obsides
dare intermiserant, fore id, quod accidit, suspicabatur. Itaque 2
ad omnes casus subsidia comparabat. Nam et frumentum ex
agris cotidie in castra conferebat et, quae gravissime afflictae
erant naves, earum materia atque aere ad reliquas reficiendas
utebatur et, quae ad eas res erant usui, ex continenti com-
portari iubebat. Itaque, cum summo studio a militibus ad- 3
ministraretur, duodecim navibus amissis, reliquis ut navigari
commode posset, effecit.

---

4. *neque ... et.* Dem neque entspricht et ... non, welches, um den negativen Begriff hervorzuheben, statt neque gesetzt ist. — *in hiemem* „für den Winter“.

30. 1. *hoc ... angustiora quod* = propterea ... quod cf. zu III. 13. 6.

2. *rursus,* hier nicht wiederum, sondern es hebt den Gegensatz zwischen der ursprünglichen Absicht der Britannier, über den Frieden zu unterhandeln und ihrem jetzigen Thun hervor. — *ex agris deducere.* Nach c. 27. 7 waren die Mannschaften der Britannier in ihre Heimat entlassen worden; jetzt wurden sie wiederum zum Kriege aufgeboten.

31. 1. *ex eventu* „infolge des Unfalls“.

2. *ad omnes casus* „für alle Fälle“. — *subsidia* „Hülfsmittel“. — *et ... et ... et.* Während die beiden ersten et mit einander korrespondieren, fügt das dritte et eine Erweiterung des zweiten Gedankens an. — *ad eas res,* nicht nur zum Ausbessern, sondern auch zur vollständigen Ausrüstung. — *ex continenti* cf. c. 28. 3.

1 32. Dum ea geruntur, legione ex consuetudine una frumentatum missa, quae appellabatur septima, neque ulla ad id tempus belli suspicione interposita, cum pars hominum in agris remaneret, pars etiam in castra ventitaret, ii, qui pro portis castrorum in statione erant, Caesari nuntiaverunt pulverem maiorem, quam consuetudo ferret, in ea parte videri, quam in
2 partem legio iter fecisset. Caesar id, quod erat, suspicatus, aliquid novi a barbaris initum consilii, cohortes, quae in stationibus erant, secum in eam partem proficisci, ex reliquis duas in stationem cohortes succedere, reliquas armari et confestim
3 sese subsequi iussit. Cum paulo longius a castris processisset, suos ab hostibus premi atque aegre sustinere et conferta le-
4 gione ex omnibus partibus tela conici animadvertit. Nam quod omni ex reliquis partibus demesso frumento pars una erat reliqua, suspicati hostes huc nostros esse venturos, noctu in
5 silvis delituerant; tum dispersos depositis armis in metendo occupatos subito adorti, paucis interfectis reliquos incertis ordinibus perturbaverant, simul equitatu atque essedis circumdederant.

1 33. Genus hoc est ex essedis pugnae. Primo per omnes

---

32. 1. *ex consuetudine* bezieht sich auf una. C. hatte aufser der 7. Legion, welche zur Verproviantierung ausgesandt war, nur die 10. Legion im Lager. — *ad id tempus.* Von der Unterwerfung der Britannier bis zu diesem Tage war kein Verdacht eingetreten, dafs die Britannier sich wieder empören würden. — *ferret* „mit sich brächte“. — *in ea parte* „in der Richtung“. Über die Wiederholung des Subst. in dem Relativsatze cf. zu I. 6. 1.

2. *aliquid novi ... initum consilium,* epexegetischer Satz zu id, quod erat. cf. zu I. 5. 1. — *cohortes, quae in stationibus erant.* Gewöhnlich hielt je eine Kohorte an den vier Hauptthoren des Lagers Wache. — *ex reliquis duas,* demnach bezog jetzt nur eine halbe Kohorte den Wachdienst an je einem Thore. — *reliquas,* die übrigen 4 Kohorten der 10. Legion.

3. *sustinere,* absolut. cf. zu c. 11. 6. — *conferta legione,* Abl. abs. Die Legion war in einen dichten Haufen zusammengedrängt.

5. *depositis armis in met. occupatos,* nähere Erklärung zu dispersos. — *incertis ordinibus.* Den zerstreuten Soldaten war es bei dem plötzlichen Angriff unmöglich, in Reihe und Glied zu treten. Im übrigen geschah das im § 4 u. 5 Erzählte vor dem Eintreffen Cäsars.

33. 1. *Ex essedis* steht attributivisch zu pugnae. Über derartige Verbindungen ohne vermittelnde Verbalform cf. zu I. 18. 7. Die Streitwagen der Britannier waren mit

partes perequitant et tela coniciunt atque ipso terrore equorum
et strepitu rotarum ordines plerumque perturbant, et cum se
inter equitum turmas insinuaverunt, ex essedis desiliunt et pe-
dibus proeliantur. Aurigae interim paulatim ex proelio excedunt 2
atque ita currus collocant, ut, si illi a multitudine hostium
premantur, expeditum ad suos receptum habeant. Ita mobili- 3
tatem equitum, stabilitatem peditum in proeliis praestant, ac
tantum usu cotidiano et exercitatione efficiunt, uti in declivi
ac praecipiti loco incitatos equos sustinere et brevi moderari
ac flectere et per temonem percurrere et in iugo insistere et
se inde in currus citissime recipere consuerint.

34. Quibus rebus perturbatis nostris novitate pugnae tem- 1
pore opportunissimo Caesar auxilium tulit: namque eius ad-
ventu hostes constiterunt, nostri se ex timore receperunt. Quo 2
facto ad lacessendum et ad committendum proelium alienum
esse tempus arbitratus suo se loco continuit et brevi tempore
intermisso in castra legiones reduxit. Dum haec geruntur, 3
nostris omnibus occupatis, qui erant in agris reliqui, discesse-

---

Sensen versehen. — *perequitant* „sie jagen herum". — *ipso terrore* „allein schon durch den Schrecken". cf. b. c. III. 49. 1 ipsa spes. Terror, im aktivischen Sinne, der Schrecken, den die Pferde einflöfsen. — *cum* ... *insinuaverunt*, wenn sie sich in die Zwischenräume ihrer eigenen Reiterei hineingezogen haben. Über den Indic. cf. zu III. 14. 6.

3. *declivi ac praecipiti*, ac steigernd „abhängig und sogar abschüssig". cf. VII. 88. 1 declivia et devexa. — *incitatos equos sustinere*, die Pferde in vollem Lauf halten, ohne dafs sie auf den steilen Abhängen stürzen. — *brevi moderari*, in kurzer Zeit d. h. leicht ihren Lauf mäfsigen. — *per temonem* „längs der Deichsel". — *in iugo*. Die Zugtiere waren nicht an Stränge gespannt, sondern zogen vermittelst des Joches, welches an der Wagendeichsel befestigt, auf dem Nacken der Tiere ruhte.

34. 1. *Quibus rebus* ist Abl. instr. zu dem Dativ perturbatis nostris gehörig, während der kausale Abl. novitate pugnae den Grund dafür angiebt. — *eius adventu* cf. zu III. 23. 4. — *constiterunt* ... *receperunt*, Asyndeton adversat. cf. zu I. 18. 1.

2. *ad lacessendum*, absol. ohne Obj. — *legiones reduxit*. Nach Dio Cass. 39, 52 hatte die 7. Legion schwere Verluste erlitten.

3. *Dum haec geruntur* scil. der unvermutete Angriff der Britannier. — *qui erant in agris reliqui*. Die Britannier, welche nach c. 32. 1 noch auf ihren Besitzungen geblieben waren, traten ebenfalls infolge des glücklichen Ausganges des Kampfes unter Waffen.

4 runt. Secutae sunt continuos complures dies tempestates, quae
et nostros in castris continerent et hostem a pugna prohiberent.
5 Interim barbari nuntios in omnes partes dimiserunt paucitatemque nostrorum militum suis praedicaverunt et, quanta praedae faciendae atque in perpetuum sui liberandi facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt. His rebus celeriter magna multitudine peditatus equitatusque coacta ad castra venerunt.

1 35. Caesar etsi idem, quod superioribus diebus acciderat, fore videbat, ut, si essent hostes pulsi, celeritate periculum effugerent, tamen nactus equites circiter XXX, quos Commius Atrebas, de quo ante dictum est, secum transportaverat, legiones
2 in acie pro castris constituit. Commisso proelio diutius nostrorum militum impetum hostes ferre non potuerunt ac terga
3 verterunt. Quos tanto spatio secuti, quantum cursu et viribus efficere potuerunt, complures ex iis occiderunt, deinde omnibus longe lateque aedificiis incensis se in castra receperunt.

1 36. Eodem die legati ab hostibus missi ad Caesarem de
2 pace venerunt. His Caesar numerum obsidum, quem ante imperaverat, duplicavit eosque in continentem adduci iussit, quod propinqua die aequinoctii infirmis navibus hiemi navigationem

---

4. *quae . . . continerent . . . prohiberent.* Der Relativsatz giebt die allgemeine Beschaffenheit des voraufgehenden Subst. an, daher der Konj. cf. zu II. 27. 1.

5. *praedicaverunt* „nachdrücklich hervorheben". — *His rebus,* durch die Erwähnung der Nachteile der Römer und ihrer eignen Aussichten.

35. 1. *superioribus diebus.* Nur am Tage der Landung, cf. c. 26. 5, waren die Britannier zurückgeschlagen worden. — *ut . . . effugerent,* epexegetischer Satz. cf. zu I. 5. 1. — *celeritate* „durch schnelle Flucht". — *ante* cf. c. 21. 7.

2. *diutius,* länger als über den Beginn des Kampfes (commisso proelio) hinaus. — *ac terga verterunt* „sondern flohen". cf. zu III. 19. 3.

3. *tanto spatio . . . quantum.* Da sich quantum nicht auf spatio bezieht, so sind hier zwei ungleichartige Begriffe, der Raum, innerhalb dessen sie fliehen, und das physische Vermögen der Soldaten verglichen. Ähnlich II. 11. 6. — *cursu et viribus* „durch angestrengten Lauf", eine Hendiadys.

36. 2. *ante* cf. c. 27. 5. — *in continentem duci.* Die Stellung der Geiseln nahm längere Zeit in Anspruch, und C. mufste wegen der bevorstehenden Herbst-Nachtgleiche, welche heftige Stürme im Gefolge hat, seine Rückkehr nach Gallien beschleunigen. — *propinqua die aequinoctii,* damals der 24. Sept. — *infirmis navibus*, abl. abs. Die Schiffe waren nur notdürftig ausgebessert worden.

subiciendam non existimabat. Ipse idoneam tempestatem nanctus 3
paulo post mediam noctem naves solvit; quae omnes incolumes 4
ad continentem pervenerunt; sed ex iis onerariae duae eosdem, quos reliqui, portus capere non potuerunt et paulo infra delatae sunt.

37. Quibus ex navibus cum essent expositi milites circiter 1
trecenti atque in castra contenderent, Morini, quos Caesar in Britanniam proficiscens pacatos reliquerat, spe praedae adducti primo non ita magno suorum numero circumsteterunt ac, si sese interfici nollent, arma ponere iusserunt. Cum illi orbe 2
facto sese defenderent, celeriter ad clamorem hominum circiter milia sex convenerunt. Qua re nuntiata Caesar omnem ex castris equitatum suis auxilio misit. Interim nostri milites 3
impetum hostium sustinuerunt atque amplius horis quattuor fortissime pugnaverunt et paucis vulneribus acceptis complures ex his occiderunt. Postea vero quam equitatus noster in con- 4
spectum venit, hostes abiectis armis terga verterunt magnusque eorum numerus est occisus.

38. Caesar postero die Titum Labienum legatum cum iis 1
legionibus, quas ex Britannia reduxerat, in Morinos, qui rebellionem fecerant, misit. Qui cum propter siccitates paludum, 2

---

cf. c. 31. 2. — *subiciendam* „preisgeben“.

4. *reliqui,* statt der Schiffe die auf den Schiffen befindlichen Soldaten. — *eosdem . . . portus,* der Hafen von Boulogne. — *paulo infra,* weiter nach Süden.

Kap. 37 u. 38.

Züchtigung der Moriner u. Menapier.

37. 1. *in castra.* Bei seiner Abfahrt hatte C. bei Boulogne eine Besetzung unter Sulpicius Rufus zurückgelassen. cf. c. 22. 6. — *Morini,* in der heutigen Picardie. cf. III. 28. 1.

2. *orbe facto,* ein Carré zur Verteidigung nach allen Seiten. — *ad clamorem* „auf das Geschrei“. — *omnem equitatum,* die Reiterei, welche Sulpicius im Lager hatte und die, welche weiter nach Westen verschlagen, erst später ins Lager gekommen war.

3. *amplius horis quattuor,* entweder = amplius quam horas quattuor, oder = amplius quam horis quattuor, letzteres zur Angabe des Zeitraumes, innerhalb dessen etwas geschieht. cf. b. c. I. 46. 1 cum esset pugnatum continenter horis quinque. b. c. I. 47. 3 quod quinque horis proelium sustinuissent.

38. 1. *rebellionem,* eigentlich Erneuerung des Krieges nach erfolgter Unterwerfung. cf. III. 10. 2 rebellione facta post deditionem.

2. *siccitates,* der Plur., weil das Subst. (paludum), dessen Eigenschaft das Abstractum angiebt, im Plur. steht. cf. VI. 30. 3 silvarum ac flu-

quo se reciperent, non haberent, quo superiore anno perfugio
3 erant usi, omnes fere in potestatem Labieni pervenerunt. At
Q. Titurius et L. Cotta legati, qui in Menapiorum fines legiones
duxerant, omnibus eorum agris vastatis, frumentis succisis, aedificiis incensis, quod Menapii se omnes in densissimas silvas
4 abdiderant, se ad Caesarem receperunt. Caesar in Belgis omnium
legionum hiberna constituit. Eo duae omnino civitates ex Bri-
5 tannia obsides miserunt, reliquae neglexerunt. His rebus gestis
ex litteris Caesaris dierum viginti supplicatio a senatu decreta est.

---

minum propinquitates. — *quo . . . perfugio erant usi.* Der Relativsatz gehört zu paludum.

3. *qui . . . duxerat* cf. zu c. 22. 5. — *Menapiorum* cf. zu c. 4. 2. — *succisis* cf. zu c. 19. 1.

5. *dierum viginti supplicatio* cf. zu II. 35. 4. Die ungewöhnliche Dauer des öffentlichen Dankfestes zeigt, mit welchem Enthusiasmus der Senat und das Volk den schriftlichen Bericht Cäsars über seine Kriegszüge nach den bisher unbekannten Ländern Germania und Britannia aufnahmen. cf. Dio Cass. 39, 53. Plut. Caes. 23. Vergeblich forderte Cato, daſs C. infolge seines Verfahrens gegen die Usipeter und Tencterer, welches gegen alles Völkerrecht verstieſs, den Feinden ausgeliefert würde. cf. Plut. Caes. 22. Sueton. Caes. 24.

Abweichende Lesarten.

N. = Nipperdey, Schn. = Schneider, KrT. = Kraner (Tauchnitz), KrW. = Kraner (Weidmann), Fr. = Frigell, Di. = Dinter, Dü. = Dübner, H. = Holder.

III. Buch.

1. 1. a finibus; Schn. H. ab finibus.
Alpes cf. § 2; H. Alpis.
6. Cum hic in duas partes flumine divideretur; Di. Cum hunc in duas partes flumen divideret.
ad hiemandum; Kr. u. H. [ad hiemandum].
ab his; Schn. u. KrT. ab illis.
2. 3. et compluribus singillatim, qui commeatus petendi causa missi erant; Schn. fügt hinzu absentibus, KrT. [absentibus].
5. ea loca finitima provinciae adiungere sibi persuasum habebant; N. Schn. Di. H. ea loca finitimae provinciae etc.
3. 3. isdem cf. c. 12. 4; Fr. Dü. iisdem.
4. 1. vix ut rebus; N. Fr. Di. vix ut iis rebus, Schn. KrT. vix ut his rebus.
5. 1. nostros; Schn. H. nostris.
7. 1. expulsis Germanis; H. [expulsis Germanis].
4. quo in numero est; N. Sch. KrT. quo in numero erat.
Esubios; N. Fr. Dü. Esuvios, Schn. Sesuvios.
8. 4. acceperant; Fr. acceperint.
9. 3. cognito Caesaris adventu; Schn. cognito Caesaris adventu certiores facti. N. Di. H. cognito Caesaris adventu [certiores facti].
6. Romanos neque ullam facultatem habere navium; H. quarum Romanos neque ullam facultatem habere navium.
7. in vastissimo atque apertissimo Oceano; Fr. in vastissimo Oceano.
9. esse bellum gesturum; KrW. bellum gesturum, H. [esse] bellum gesturum.
Lexovios cf. c. 11. 4. c. 17. 3. c. 29. 3; Di. Lexobios.
Namnetes; Sch. Nannetes.
11. 1. Treveros cf. IV. 6. 4. IV. 10. 3; Schn. Treviros.
2. a Belgis; Di. H. ab Belgis.
4. Venellos cf. c. 17. 1; N. Schn. Fr. Dü. H. Unellos.
12. 1. quod is accedit semper horarum XII spatio; N. quod [bis] accidit semper horarum XII spatio; Schn. quod his accidit semper horarum XII spatio; Kr. quod bis accidit semper horarum XXIIII spatio; Fr. quod iterum accidit semper horarum XII spatio.
13. 6. hae sive propter bini inopiam; Fr. om. hae; Di. [hae].
8. adigebatur cf. c. 14. 4; N. Di. KrT. Schn. Fr. Dü. adiciebatur.
copulis; Fr. scopolis.
9. et se vento dedissent; Fr. om.
16. 2. in unum locum; Di. unum in locum.

18. 6. ab iis; Schn. Fr. Dü. H. ab his.
19. 5. Caesar certior factus est; Fr. Di. Caesar est certior factus, Schn. H. om. est.
20. 1. quae pars ... ex tertia parte Galliae est aestimanda; Di. quae [pars] ... tertia pars Galliae est existimanda.
in iis locis; Schn. H. in his locis.
2. civitates Galliae provinciae finitimae his regionibus, nominatim evocatis; Sch. H. ex his regionibus nominatim evocatis.
21. 1. tandem; Fr. tamen.
3. aerariae secturaeque; Schn. aerariae structuraeque, KrW. aerariae structurae.
22. 2. ut; Kr. Di. uti.
cum iis; Schn. KrT. H. cum his.
si quid iis; Schn. N. Di. Kr.W his.
Adiatunnus; Schn. Adiatunus.
23. 2. quoque versum; Schn. Fr. Dü. quoquo versum.
24. 3. infirmiore animo; H. [infirmiore animo].
5. opinione timoris; Schn. H. opinione timidiores.
26. 6. recipit; Schn. Fr. Di. KrT. Dü. recepit.

IV. Buch.

1. 2. Suebis; N. Schn. Fr. Dü. Suevis.
9. cum; Schn. Fr. Di. Dü. H. quod.
10. haberent . . . et lavarentur; Schn. Fr. habeant . . . et lavantur.
Mercatoribus est aditus; Schn. mercatoribus est ad eos aditus.
2. 2. Germani importatis non utuntur; Schn. Germani importatis his non utuntur, Di. H. [Germani] importatis hi[s] non utuntur.
prava; N. Kr. parva.
6. Vinum . . . arbitrantur; H. [Vinum . . . arbitrantur].
3. 1. civitatum; N. KrT. Di. civitatium.
3. et paulo quam eiusdem generis ceteri, sunt humaniores, N. et paulo [quam] sunt eiusdem generis [et] ceteris humaniores, Schn. et paulo, quam sunt eiusdem generis, sunt ceteris humaniores, Kr. et paulo sunt eiusdem generis ceteris humaniores, Dü. paulo quam sunt eiusdem generis ceteri humaniores, H. et paulo quam [sunt] eiusdem generis [et] ceteri sunt humaniores.
3. et ipsi propter propinquitatem Gallicis sunt moribus assuefacti; N. H. ... [quod] Gallicis etc.
4. 1. complures; H. cum plures . . . sustinuerunt.
5. 2. Est enim; Schn. Fr. Di. Dü. Est autem.
quid quisque; Schn. Fr. KrT. Dü. H. quod quisque.
6. 4. latius vagabantur; Di. [iam] latius vag., Schn. latius iam vagabantur.
7. 2. ab his; N. Fr. ab iis.
3. consuetudo sit; N. Schn. Fr. Dü. consuetudo haec sit; Di. H. consuetudo [haec] sit.
8. 3. Ubiis; H. Ubis.
10. 1. insulam efficit Batavorum neque longius ab Oceano milibus passuum LXXX in Rhenum influit; Schn. Vatavorum, N. Fr. insulamque efficit Batavorum, in Oceanum influit neque longius ab Oceano mil. pass. LXXX in Rhenum influit, KrT. insulam efficit Batavorum, neque longius ab Rheno mil. pass. LXXX in Oceanum influit, KW. insulam efficit Batavorum, neque longius ab eo mil. pass. LXXX in Oceanum influit, H. insulam [quae] efficit Batavorum, [in Oceanum influit] neque longius ab Oceano mil. pass. LXXX in Rhenum influit.

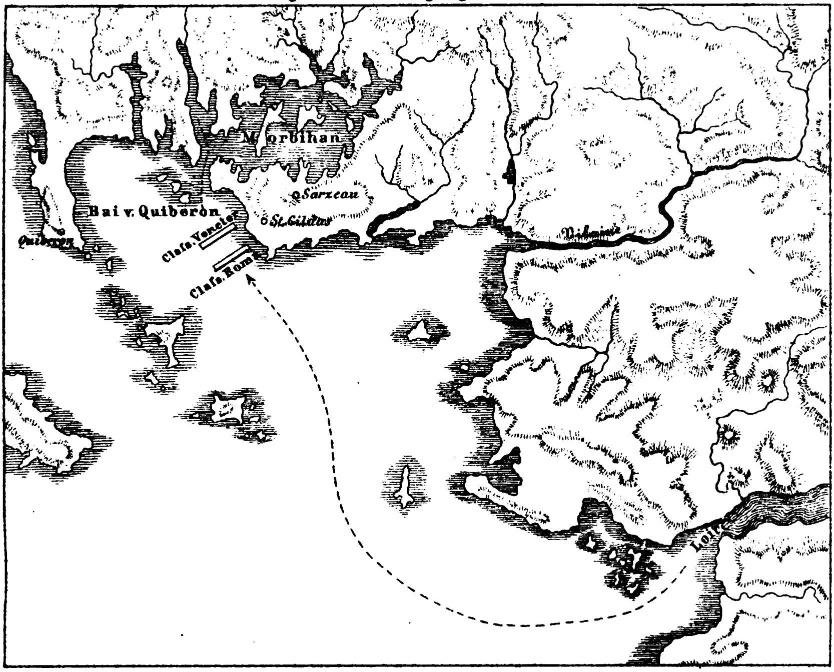
13. 4. opportunissima; H. opportunissime.
16. 6. ad auxilium; Schn. [ad].
17. 6. distinebantur; Fr. Dü. destinabantur.
8. directa; Schn. H. derecta.
septentriones; Di. Fr. Dü. septentrionem.
20. 2. adisset et; Fr. Di. Dü. om. et.
3. illo adit; Fr. H. adiit.
neque iis; Schn. neque his.
22. 3. coactis contractisque, quod; N. coactis contractisque, quot; KrT. coactis constratisque, quot; Dü. coactis, constratisque quot, Fr. coactis quod etc.
23. 5. ut quae celerem etc.; Schn. [quae].
6. nactus cf. c. 35. 1; Fr. H. nanctus.
progressus aperto ac plano litore naves constituit; Fr. progressus est ac plano litore naves constituit.
24. 2. impeditis manibus magno et gravi onere armorum; Schn. N. Kr. Di. Fr. Dü. . . . onere armorum oppressis, H. . . . onere armorum [oppressis].
3. expeditis; Fr. Dü. expediti.
4. utebantur; N. Schn. KrT. nitebantur.
25. 1. erat; Fr. est.
6. ex proximis navibus; Schn. Fr. KrT. ex proximis primis navibus, N. Di. H. [primis].
27. 1. facturos esse; Schn. KrT. facturos sese, KrW. om. esse, H. [esse].
4. remiserunt. In petenda pace etc.; N. Schn. KrT. remiserunt et in petenda pace etc.
coniecerunt; KrT. contulerunt.
provectae; N. KrW. Fr. profectae.
36. 3. nanctus; Schn. KrT. Dü. nactus.
38. 2. erant usi; N. Kr. Fr. Dü. fuerant usi; Di. [fu]erant usi.

Berichtigung.

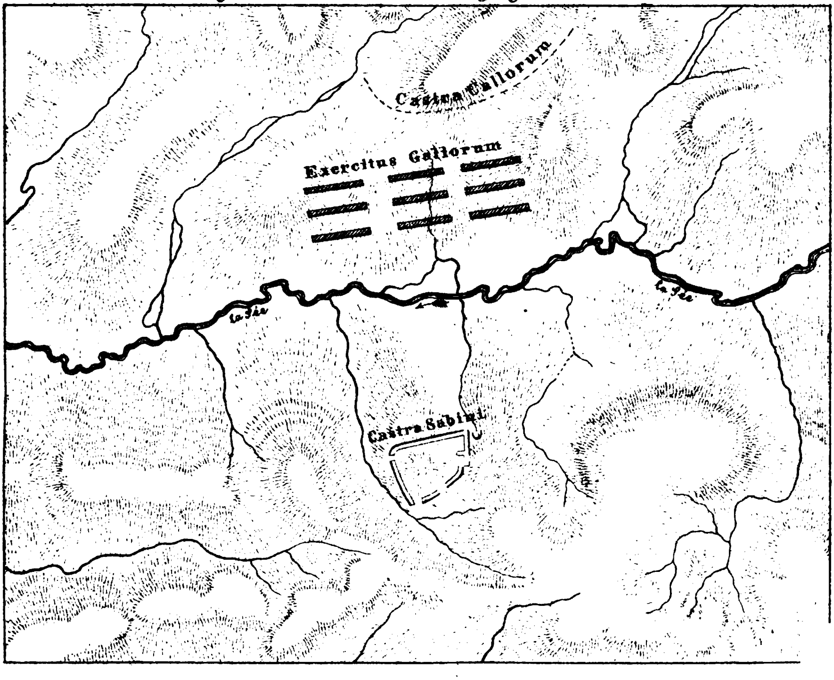
p. 15 Anm. Z. 7 lies „Hinterteile“ statt „Vorderteile“.

Tab. III.

Feldzug Cäsars gegen die Veneter.

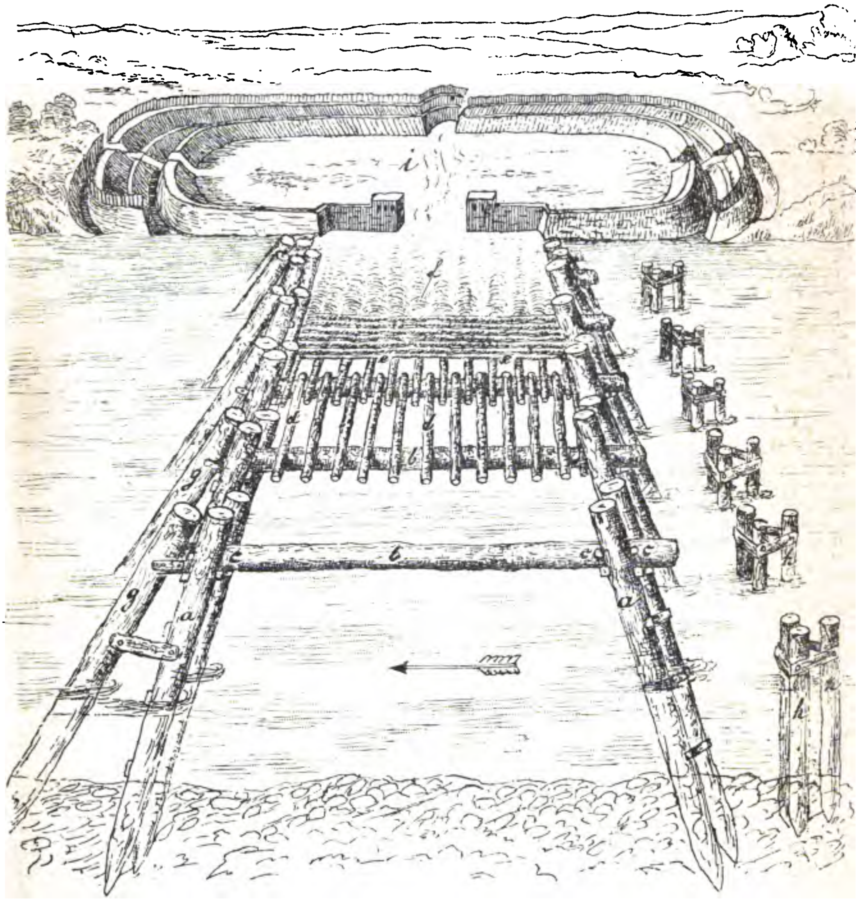


Feldzug des Tit. Sabinus gegen die Veneller.



Tab. VI.

Cäsars Rheinbrücke.



a. Tigna sesquipedalia.
b. Trabes bipedales.
c. Fibulae.
d. Directa materia.
e. Longurii.
f. Crates.
g. Sublicae.
h. Defensores.
i. Castellum.

C. IULII CAESARIS

COMMENTARII

DE BELLO GALLICO.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

Dr. H. WALTHER.

3. Heft:

LIBER V. und VI.

PADERBORN UND MÜNSTER.
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
1888.

Vorwort.

Das dritte Heft der kommentierten Cäsar-Ausgabe, welches nach längerer Unterbrechung erscheint, ist nach denselben Grundsätzen bearbeitet worden, welche der Herausgeber in dem Vorwort zum ersten Hefte ausgesprochen hat. Der Zweck der Ausgabe ist — und dies möge hier wiederholt werden —, dem Schüler nicht nur über die Schwierigkeiten des Ausdrucks hinwegzuhelfen und ihn auf den Sprachgebrauch Cäsars aufmerksam zu machen, sondern ihm auch das Verständnis des Schriftstellers voll und ganz zu vermitteln. So berücksichtigen denn die Anmerkungen sowohl das sprachliche als das sachliche Moment, und hoffentlich ist ein eingehenderes Studium der neueren Cäsar-Litteratur auch der Erklärung dieser Bücher zu gute gekommen. Bei den sprachlichen Erscheinungen ist, soweit dieselben der Schulgrammatik angehören, auf die Grammatiken von Ellendt-Seyffert ^{30} (E. S.) und von Schultz-Wetzel (S. W.) verwiesen worden; nur besondere Eigentümlichkeiten finden sich in den Anmerkungen besprochen. In sachlicher Beziehung sind die neuesten Forschungen, welche zu annehmbaren Resultaten geführt haben, gewissenhaft verwertet, und auch da, wo durch dieselben eine schon in den früheren Heften gegebene

Erklärung als unrichtig erwiesen ist, z. B. inbetreff der Rangordnung der Centurionen (cf. Bruncke Die Rangordnung der Centurionen Progr. Wolfenbüttel 1884), ist nunmehr die richtige Erklärung gegeben worden. Bei der Konstituierung des Textes ist der Herausgeber nicht mehr, wie früher, Nipperdey gefolgt, sondern er hat den Text in der Recension, wie sie unlängst von ihm in demselben Verlage erschienen ist, zu Grunde gelegt.

COMMENTARIUS QUINTUS.

1. L. Domitio, Ap. Claudio consulibus discedens ab hibernis 1
Caesar in Italiam, ut quotannis facere consuerat, legatis impe-
rat, quos legionibus praefecerat, uti, quam plurimas possent,
hieme naves aedificandas veteresque reficiendas curarent. Earum
modum formamque demonstrat. Ad celeritatem onerandi sub- 2
ductionesque paulo facit humiliores, quam quibus in nostro
mari uti consuevimus, atque id eo magis, quod propter crebras
commutationes aestuum minus magnos ibi fluctus fieri cogno-
verat; ad onera ac multitudinem iumentorum transportandam
paulo latiores, quam quibus in reliquis utimur maribus. Has 3
omnes actuarias imperat fieri, quam ad rem multum humilitas

Kap. 1.

Die Züchtigung der Pirusten.

1. 1. *L. Domitio, Ap. Claudio consulibus.* Da diese a. 54 Konsuln waren, so ging Cäsar erst mit Beginn dieses Jahres nach Italien, d. h. nach Gallia cisalpina, wo er während des Winters Gerichtstage abzuhalten pflegte. — *ab hibernis.* Dieselben befanden sich nach IV. 38. 4 in Belgium. — *legatis . . ., quos legionibus praefecerat.* Der Relativsatz soll nicht einzelne unter den Legaten hervorheben; sondern da C. zur Zeit acht Legionen hatte und nach c. 24. 2 sq. die Zahl seiner Legaten acht betrug, so führte gewiss jeder derselben das Kommando über je eine Legion. — *curarent.* Ueber den Konj. Imperf. nach dem historischen Präs. cf. E. S. 226. 3. S. W. 273 Z. 2.

2. *modum* „Bauart“, welche von der gewöhnlichen abweicht. — *demonstrat* „genau bezeichnen“. — *in nostro mari,* im mittelländischen Meere. — *propter crebras commutationes aestuum.* Nicht der Wechsel der Meeresströmungen ist der Grund der höher gehenden Wellen, sondern die geringere Tiefe des Kanals.

3. *actuarias* scil. naves „Schnellsegler“, welche zu beiden Seiten nur e i n e Reihe Ruder hatten und zugleich durch Segel getrieben wurden. — *imperat fieri,* cf. E. S. 237 Anm. 2. S. W. 308 Z. 3. Aussergewöhnlich findet sich VII. 60. 3 bei imperare der Inf. Präs. eines Depon. u. b. c. III. 42. 2 der Inf. Act. u. Pass. — *quam ad rem,* um durch Ruder in schnelle Bewegung gesetzt werden zu können.

4 adiuvat. Ea, quae sunt usui ad armandas naves, ex Hispania
5 apportari iubet. Ipse conventibus Galliae citerioris peractis in Illyricum proficiscitur, quod a Pirustis finitimam partem pro-
6 vinciae incursionibus vastari audiebat. Eo cum venisset, civitatibus milites imperat certumque in locum convenire iubet.
7 Qua re nuntiata Pirustae legatos ad eum mittunt, qui doceant nihil earum rerum publico factum consilio, seseque paratos esse
8 demonstrant omnibus rationibus de iniuriis satisfacere. Percepta oratione eorum Caesar obsides imperat eosque ad certam diem adduci iubet; nisi ita fecerint, sese bello civitatem persecuturum
9 demonstrat. Iis ad diem adductis, ut imperaverat, arbitros inter civitates dat, qui litem aestiment poenamque constituant.

1 2. His confectis rebus conventibusque peractis in citeriorem Galliam revertitur atque inde ad exercitum proficiscitur.
2 Eo cum venisset, circuitis omnibus hibernis singulari militum studio in summa omnium rerum inopia circiter sescentas eius

---

4. *ad armandas naves*, cf. c. 2. 2. naves . . invenit instructas. — *ex Hispania.* Dieses Land lieferte nicht nur Metall, sondern vornehmlich das Esparto, eine Grasart, aus welcher das Tauwerk hergestellt wurde, cf. Liv. XXII. 20. 6 ubi vis magna sparti erat ad rem nauticam congesta.

5. *in Illyricum*, welches ebenfalls unter der Verwaltung Cäsars stand. — *a Pirustis*, ein räuberisches Volk Illyriens.

7. *demonstrant*, durch ihre Gesandten. — *omnibus rationibus* „in jeder Beziehung“ cf. III. 17. 5 omnibus rebus.

8. *percepta* scil. auribus; ebenso VI. 8. 7 percepta fuga. — *ad* „bis zu“; ebenso § 9 ad diem.

9. *arbitros*, Schiedsrichter, welche nicht nach bestimmten Gesetzen, sondern nach den Forderungen der Billigkeit ihr Urteil abgaben. — *litem*, den Wert des Streitobjektes, *poenam* die Entschädigungssumme.

Kap. 2—4.

Besichtigung der Flotte; Feldzug gegen die Treverer.

2. 2. *Eo cum venisset.* C. gelangte am Anfang des Juni zum Heere. — *circuitis* „besichtigen“, ein militärisch-technischer Ausdruck. — *in summa . . inopia* „trotz des grössten Mangels“. Die Präpos. in c. Abl. dient häufig zur Bezeichnung der Lage und Verhältnisse, cf. VI. 7. 9 in tanta propinquitate castrorum. VI. 34. 7. in eiusmodi difficultatibus. — *cuius* scil. cuius generis naves. — *invĕnit.* Nach Strabo II. 160 befand sich das Schiffsarsenal an der Seinemündung. — *non multum abesse, quin* Das in ungewöhnlicher Weise hinzugefügte ab eo, welches eigentlich einen Erklärungssatz mit ut erforderte, bleibt ohne Einfluſs auf die Konstruktion.

generis, cuius supra demonstravimus, naves et longas XXVIII
invenit instructas, neque multum abesse ab eo, quin paucis
diebus deduci possint. Collaudatis militibus atque iis, qui 3
negotio praefuerant, quid fieri velit, ostendit atque omnes ad
portum Itium convenire iubet, quo ex portu commodissimum in
Britanniam traiectum esse cognoverat, circiter milium passuum
XXX a continenti: huic rei quod satis esse visum est militum,
reliquit. Ipse cum legionibus expeditis IV et equitibus DCCC in 4
fines Treverorum proficiscitur, quod hi neque ad concilia venie-
bant neque imperio parebant Germanosque Transrhenanos solli-
citare dicebantur.

3. Haec civitas longe plurimum totius Galliae equitatu 1
valet magnasque habet copias peditum Rhenumque, ut supra
demonstravimus, tangit. In ea civitate duo de principatu inter 2
se contendebant, Indutiomarus et Cingetorix; e quibus alter, 3
simulatque de Caesaris legionumque adventu cognitum est, ad
eum venit, se suosque omnes in officio futuros neque ab ami-
citia populi Romani defecturos confirmavit, quaeque in Treveris
gererentur, ostendit. At Indutiomarus equitatum peditatumque 4
cogere iisque, qui per aetatem in armis esse non poterant, in
silvam Arduennam abditis, quae ingenti magnitudine per medios

---

3. *ad portum Itium*, nach dem Hafen von Boulogne. cf. IV. 22. 4. — *huic rei*, behufs Sicherung der Fahrt nach dem gemeinsamen Sammelplatz. — *quod . . militum*, dieselbe Wortstellung IV. 22. 3 quod . . navium.

4. *cum legionibus . . IV et equitibus DCCC.* Wahrscheinlich waren zu Cäsars Zeit jeder Legion 200 Reiter beigegeben, welche aus fremden Völkern angeworben wurden. — *ad concilia.* Als C. Gallien unterworfen zu haben glaubte, schrieb er jährlich im Frühjahr eine Versammlung der Gallier aus, um ihnen die Stellung von Hülfstruppen und andere Kontributionen aufzuerlegen.

3. 1. *equitatu valet*, cf. II. 24. 4 equites Treveri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis. — *supra.* cf. III. 11. 1. — *tangit.* In diesem Sinne setzt C. sonst immer das Compositum attingere. cf. I. 1. 5. VI. 25. 3.

2. *de principatu.* Der Principat der Treverer kam wahrscheinlich der königlichen Gewalt nahe; derselbe wurde auch nach VI. 2. 1 auf die Verwandten des Indutiomārus übertragen. — *Cingetŏrix*, nach c. 56. 3 der Schwiegersohn des Indutiomārus.

4. *per* bezeichnet die äusserlich wirkende Ursache. cf. III, 9. 2. — *ingenti magnitudine.* Nach VI. 29. 4 haben die Ardennen eine Ausdehnung von 500 Millien d. h. 750 Km.; C. rechnet jedoch die Gebirge zwischen Rhein und Maas, mit Einschlufs des Hunsrücks, der Eifel und des hohen Venn zu den Ardennen. — *per medios*

fines Treverorum a flumine Rheno ad initium Remorum pertinet,
5 bellum parare instituit. Sed posteaquam nonnulli principes ex ea civitate et familiaritate Cingetorigis adducti et adventu nostri exercitus perterriti ad Caesarem venerunt et de suis privatim rebus ab eo petere coeperunt, quoniam civitati consulere non possent, veritus, ne ab omnibus desereretur, Indu-
6 tiomarus legatos ad Caesarem mittit: Sese idcirco ab suis discedere atque ad eum venire noluisse, quo facilius civitatem in officio contineret, ne omnis nobilitatis discessu plebs propter
7 imprudentiam laberetur: itaque esse civitatem in sua potestate, seseque, si Caesar permitteret, ad eum in castra venturum, suas civitatisque fortunas eius fidei permissurum.

1 4. Caesar, etsi intellegebat, qua de causa ea dicerentur, quaeque eum res ab instituto consilio deterreret, tamen, ne aestatem in Treveris consumere cogeretur omnibus ad Britannicum bellum rebus comparatis, Indutiomarum ad se cum du-
2 centis obsidibus venire iussit. His adductis, in iis filio propinquisque eius omnibus, quos nominatim evocaverat, consolatus
3 Indutiomarum hortatusque est, uti in officio maneret; nihilo tamen setius principibus Treverorum ad se convocatis hos singillatim Cingetorigi conciliavit, quod cum merito eius a se fieri intellegebat, tum magni interesse arbitrabatur eius auctoritatem inter suos quam plurimum valere, cuius tam egregiam in se

---

fines, nicht wörtlich zu verstehen, „quer durch das Land“.

5. *de suis privatim rebus.* Das Adverbium, zwischen Pronom. u. Subst. gesetzt, vertritt ein Adjekt. cf. Liv. I. 39. 3 ingentis publice privatimque decoris; sonst finden sich bei C. nur Adverb. des Raumes, der Zeit und des Grades attributivisch mit dem Subst. verbunden. cf. III. 29. 1.

6. *discessu,* wie adventu III. 23. 4 zugleich ein temporaler und kausaler Ablat. — *laberetur,* sich vergehe, d. h. hier abfalle.

7. *si Caesar permitteret,* in der Einwilligung Cäsars lag zugleich die Zusage eines sicheren Geleites. — *fidei permissurum* „zu Füfsen legen“, Ausdruck für die bedingungslose Übergabe; cf. II. 3. 2 in fidem atque in potestatem . . permittere.

4. 2. *consolatus,* über sein und der Seinigen Schicksal.

3. *hos* bezieht sich auf den vorhergehenden Abl. absol., wie bisweilen bei C. cf. c. 44. 6. VI. 43. 1 u. ö. — *cum . . tum* „einesteils . . besonders aber“; demnach waren für C. weniger das Verdienst des Cingetorix, als vielmehr seine eigenen Interessen mafsgebend. — *cuius . . perspexisset,* ebenso wie § 4 qui . . fuisset kausaler Relativsatz.

voluntatem perspexisset. Id tulit factum graviter Indutiomarus, 4
suam gratiam inter suos minui, et, qui iam ante inimico in
nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit.

5. His rebus constitutis Caesar ad portum Itium cum 1
legionibus pervenit. Ibi cognoscit LX naves, quae in Meldis 2
factae erant, tempestate reiectas cursum tenere non potuisse
atque eodem, unde erant profectae, revertisse; reliquas paratas ad navigandum atque omnibus rebus instructas invenit.
Eodem equitatus totius Galliae convenit numero milium quattuor 3
principesque ex omnibus civitatibus; ex quibus perpaucos, quorum 4
in se fidem perspexerat, relinquere in Gallia, reliquos obsidum
loco secum ducere decreverat, quod, cum ipse abesset, motum
Galliae verebatur.

6. Erat una cum ceteris Dumnorix Haeduus, de quo ante 1
ab nobis dictum est. Hunc secum habere in primis constituerat, quod eum cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni
animi, magnae inter Gallos auctoritatis cognoverat. Accedebat 2
huc, quod in concilio Haeduorum Dumnorix dixerat sibi a Caesare
regnum civitatis deferri; quod dictum Haedui graviter ferebant
neque recusandi aut deprecandi causa legatos ad Caesarem

---

4. *suam gratiam . . minui*, explikativer Satz, welcher das voraufgehende *Id* erklärt. — *gratiam* „Ansehen". — *hoc dolore* = huius rei dolore, S. W. 247. 2.

Kap. 5—7.

Konzentrierung der Schiffe und der Reiterei; Verfahren gegen Dumnorix.

5. 1. *cum legionibus.* Das zusammengezogene Heer bestand aufser den 4000 gallisch. Reitern aus 8 Legionen.

2. *in Meldis,* keltisches Volk zwischen Marne und Seine. Die Schiffe mufsten die Seine abwärts nach dem Meere und dann die Küste entlang nach dem portus Itius (Boulogne) fahren. — *atque*, nach dem vorangehenden negierten Satz = „sondern". — *eodem*, nach der Seinemündung.

3. *milium quatuor*, Genet. qual. zu equitatus gehörig; numero, der Abl. limit. ist ohne Einflufs auf die Konstruktion; cf. c. 23. 4.

4. *cum ipse abesset* „wenn er selbst fern wäre"; der Satz enthält eine Erwägung Cäsars, welche zu seiner Befürchtung in enger Beziehung steht. cf. IV. 16. 1.

6. 1. *ante*, cf. I. 18 = 20. — *cupidum . . cupidum*, die Anaphora zur Hervorhebung der einzelnen Momente. — *magni animi, magnae . . auctoritatis;* Genet. qual. dienen auch oft ohne Appellativ zur Prädikatsbestimmung. cf. I. 28. 5.

2. *regnum civitatis deferri.* Dafs C. in der That dem Dumnorix, um ihn zu gewinnen, den Königstitel in Aussicht gestellt hat, ist nicht unmöglich. — *neque* „aber nicht".

3 mittere audebant. Id factum ex suis hospitibus Caesar cognoverat. Ille omnibus primo precibus petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, partim quod insuetus navigandi mare timeret,
4 partim quod religionibus impediri sese diceret. Postea quam id obstinate sibi negari vidit, omni spe impetrandi adempta principes Galliae sollicitare, sevocare singulos hortarique coepit,
5 uti in continenti remanerent; metu territare: non sine causa fieri, ut Gallia omni nobilitate spoliaretur; id esse consilium Caesaris, ut, quos in conspectu Galliae interficere vereretur, hos
6 omnes in Britanniam traductos necaret; fidem reliquis interponere, iusiurandum poscere, ut, quod esse ex usu Galliae intel-
7 lexissent, communi consilio administrarent. Haec a compluribus ad Caesarem deferebantur.

1 7. Qua re cognita Caesar, quod tantum civitati Haeduae dignitatis tribuebat, coërcendum atque deterrendum, quibuscum-
2 que rebus posset, Dumnorigem statuebat et, quod longius eius

---

3. *omnibus* . . *precibus petere* „inständigst bitten“. — *quod* . . *diceret,* über den Konjunktiv E. S. 247 Anm. S. W. 293 I. 3. a. Z. — *religionibus* „religiöse Bedenken“, wie sie auch bei den Germanen durch Losungen und Weissagungen hervorgerufen wurden, cf. I. 50. 5. Wahrscheinlich schützte hier Dumnorix solche nur vor.

5. *territare,* wie die folgenden Infinit. interponere und poscere Infinit. hist., um die schnell aufeinanderfolgenden Maſsnahmen des Dumnorix zu schildern. — *non sine causa fieri,* abhängig von dem voraufgehenden metu. Da in den Ausdrücken der Befürchtung öfters nur die Vorstellung des bevorstehenden Übels liegt, so folgt, wie hier, auch bei Cicero nach derartigen Ausdrücken bisweilen der Acc. c. Inf. cf. Cic. de orat. II. 82. 334 timor . . ne dignitatem quidem posse retineri.

6. *fidem* . . *interponere* „sein Wort geben“. — *ut* . . *administrarent,* enthält die eidlich geforderte Verpflichtung der Fürsten. — *ex usu* „zum Nutzen“ vertritt die Stelle eines Adjektivs.

7. *deferebantur,* das Imperf., weil die Meldung von mehreren Fürsten, also wiederholentlich geschah.

7. 1. *tantum* . . *dignitatis.* Dem mächtigen Staate der Häduer, mit welchem die Römer schon a. 121 a Ch. ein foedus aequum geschlossen hatten, war von C. eine bevorzugte Stellung unter den übrigen gallischen Staaten eingeräumt. Eine Entfremdung dieses Staates, welche durch den Einfluſs des Dumnorix leicht eintreten konnte, suchte C. auf alle Weise zu verhüten. — *coercendum atque deterrendum.* Diese Ausdrücke bezeichnen noch keine Gewaltmaſsregeln Cäsars, sondern nur Versuche, durch Vorstellungen und Drohungen den Dumnorix von seinem feindseligen Verhalten abzubringen.

amentiam progredi videbat, prospiciendum, ne quid sibi ac rei
publicae nocere posset. Itaque dies circiter xxv in eo loco 3
commoratus, quod Chorus ventus navigationem impediebat, qui
magnam partem omnis temporis in his locis flare consuevit,
dabat operam, ut in officio Dumnorigem contineret, nihilo tamen
setius omnia eius consilia cognosceret; tandem idoneam nactus 4
tempestatem milites equitesque conscendere naves iubet. At 5
omnium impeditis animis Dumnorix cum equitibus Haeduorum
a castris insciente Caesare domum discedere coepit. Qua re 6
nuntiata Caesar intermissa profectione atque omnibus rebus
postpositis magnam partem equitatus ad eum insequendum mittit
retrahique imperat; si vim faciat neque pareat, interfici iubet 7
nihil hunc se absente pro sano facturum arbitratus, qui praesentis imperium neglexisset. Ille autem revocatus resistere ac 8
se manu defendere suorumque fidem implorare coepit, saepe
clamitans liberum se liberaeque esse civitatis. Illi, ut erat 9
imperatum, circumsistunt hominem atque interficiunt; at equites
Haedui ad Caesarem omnes revertuntur.

8. His rebus gestis Labieno in continenti cum tribus 1
legionibus et equitum milibus duobus relicto, ut portus tueretur
et rei frumentariae provideret, quaeque in Gallia gererentur,
cognosceret consiliumque pro tempore et pro re caperet, ipse 2

---

3. *commoratus* „während er verweilte“; das Part. Perf. steht aoristisch d. h. ohne Rücksicht auf die Zeitfolge. — *Chorus ventus*, (auch Corus oder Caurus) Nordwestwind. Die Verbindung der Nomina wie I. 30. 2 terrae Galliae III. 13. 4 digiti pollicis.

4. *milites*, das Fufsvolk; cf. c. 10. 1, ähnlich II. 11. 2 exercitum equitatumque.

5. *impeditis animis*, die Aufmerksamkeit war auf die Einschiffung gerichtet.

6. *retrahique imperat*, cf. c. 1. 3.

7. *pro sano*, als wäre er vernünftig, „wie ein Vernünftiger“, von einer blofs angenommenen Stellvertretung. — *qui . . neglexisset*, kausaler Relativsatz.

8. *clamitans*, intensiv „laut ausrufend“.

9. *hominem*, steht wie c. 58. 6 für das Demonstrativum.

Kap. 8—23.

Cäsars zweite Expedition nach Britannien.

Kap. 8 u. 9. Überfahrt, Landung und Kampf am Stour.

8. 1. *pro tempore et pro re* „nach Zeit und Umständen“.

cum quinque legionibus et pari numero equitum, quem in continenti reliquerat, ad solis occasum naves solvit; et leni Africo provectus media circiter nocte vento intermisso cursum non tenuit et longius delatus aestu orta luce sub sinistra Britanniam
3 relictam conspexit. Tum rursus aestus commutationem secutus remis contendit, ut eam partem insulae caperet, qua optimum
4 esse egressum superiore aestate cognoverat. Qua in re admodum fuit militum virtus laudanda, qui vectoriis gravibusque navigiis non intermisso remigandi labore longarum navium cur-
5 sum adaequarunt. Accessum est ad Britanniam omnibus navibus meridiano fere tempore, neque in eo loco hostis est visus; sed
6 ut postea Caesar ex captivis cognovit, cum magnae manus eo convenissent, multitudine navium perterritae, quae cum annotinis privatisque, quas sui quisque commodi causa fecerat, amplius octingentae uno erant visae tempore, a litore discesserant ac se in superiora loca abdiderant.

1 9. Caesar exposito exercitu et loco castris idoneo capto, ubi ex captivis cògnovit, quo in loco hostium copiae consedissent, cohortibus decem ad mare relictis et equitibus trecentis,

2. *pari numero equitum, quem*, etc.; = *eodem numero, quem* etc.; sonst ungewöhlich. — *nàves solvit.* Die Abfahrt fand wahrscheinlich am 20. Juni, cf. Cic. ad Att. IV. 15, die Landung am folgenden Tage statt. — *longius delatus aestu.* Da ein gelinder Südwestwind (leni Africo) wehte, und die Strömung von Nordost nach Südwest ging, so wurden die Schiffe nordnordwestlich gegen Britannien getrieben. Nachdem um Mitternacht Windstille eingetreten war, schlug die Strömung in eine nordöstliche um, so dafs die Flotte weiter nach Nordosten verschlagen wurde, und die Küste Britanniens links (sub sinistra) hinter sich liefs.

3. *rursus aestus commutationem secutus.* Gegen Morgen trat wiederum eine Rückströmung nach Südwesten ein. — *remis contendit, ut* etc. Sie mufsten angestrengt rudern, um nicht durch die jetzige Strömung wieder zu weit nach Südwesten getrieben zu werden. — *qua . . cognoverat,* zwischen dem heutigen Walmercastle und Deal. cf. IV. 23. 6.

4. *vectoriis gravibusque navigiis,* Abl. instr. „mit den schwer beladenen Transportschiffen.“

5. *Accessum est* etc. Nach Dio Cass. 40. 1 landete das Heer an mehreren Punkten zugleich.

6. *cum*, in konzessivem Sinne. — *annotĭnis*, ein Jahr alt, d. h. „vorjährig“; c. 1. 1 nennt C. diese Schiffe veteres. — *quisque*, nicht jeder einzelne, sondern der die Mittel dazu hatte.

9. 1. *cohortibus decem.* Da C. fünf Legionen mitgenommen hatte, so liefs er wahrscheinlich von jeder Le-

qui praesidio navibus essent, de tertia vigilia ad hostes contendit
eo minus veritus navibus, quod in litore molli atque aperto
deligatas ad ancoras relinquebat. Ei praesidio navibusque Q.
Atrium praefecit. Ipse noctu progressus milia passuum circiter 2
XII hostium copias conspicatus est. Illi equitatu atque essedis 3
ad flumen progressi ex loco superiore nostros prohibere et
proelium committere coeperunt. Repulsi ab equitatu se in sil- 4
vas abdiderunt locum nacti egregie et natura et opere munitum,
quem domestici belli, ut videbatur, causa iam ante praepara-
verant; nam crebris arboribus succisis omnes introitus erant
praeclusi. Ipsi ex silvis rari propugnabant nostrosque intra 5
munitiones ingredi prohibebant. At milites legionis septimae 6
testudine facta et aggere ad munitiones adiecto locum ceperunt
eosque ex silvis expulerunt paucis vulneribus acceptis. Sed eos 7
fugientes longius Caesar prosequi vetuit, et quod loci naturam
ignorabat, et quod magna parte diei consumpta munitioni ca-
strorum tempus relinqui volebat.

10. Postridie eius diei mane tripertito milites equitesque 1
in expeditionem misit, ut eos, qui fugerant, persequerentur. His

---

gion zwei Kohorten zurück. — *de tertia vigilia*, bald nach Mitternacht. cf. I. 12. 2. — *veritus*, nur hier bei C. mit dem Dativ. — *molli* „sanft ansteigend".

3. *equitatu atque essedis.* Darnach hatten die Britannier neben den Wagenkämpfern auch eigentliche Reiterei. cf. c. 15. 1 Equites hostium essedariique. — *ad flumen*, wahrscheinlich der kleine Stour im Nordwesten der Grafschaft Kent. — *proelium committere.* Nachdem sie vergeblich versucht hatten, die Reiterei am Übergang über den Fluſs zu verhindern, begannen sie zu kämpfen.

4. *locum.* Ähnliche Verhaue bei den Nerviern. cf. II. 17. 4.

6. *rari* „vereinzelt", cf. b. c. I. 44. 1 rari dispersique, d. h. in kleinen Abteilungen, wie es die Sitte der Britannier war; cf. c. 16. 4 ut numquam conferti sed rari magnisque intervallis proeliarentur. — *propugnabant* „sie brechen hervor".

7. *testudine facta.* Über diese Art der Phalanx cf. I. 24. 4. — *aggere ad munitiones adiecto.* Um die Geschosse wirksam über die Verhaue schleudern zu können, wurde an denselben Dammerde aufgeworfen.

8. *prosequi*, öfters in der Bedeutung von persequi. cf. II. 11. 4. IV. 26. 5.

Kap. 10–11. Reparatur der beschädigten Flotte; Wiederaufnahme des Kampfes.

10. 1. *milites equitesque*, cf. c. 7. 4. — *in expeditionem* „auf einen Streifzug".

2 aliquantum itineris progressis, cum iam extremi essent in prospectu, equites a Q. Atrio ad Caesarem venerunt, qui nuntiarent superiore nocte maxima coorta tempestate prope omnes naves adflictas atque in litore eiectas esse, quod neque ancorae funesque subsisterent, neque nautae gubernatoresque vim tem-
3 pestatis pati possent: itaque ex eo concursu navium magnum esse incommodum acceptum.

1 11. His rebus cognitis Caesar legiones equitatumque revocari atque in itinere resistere iubet, ipse ad naves revertitur;
2 eadem fere, quae ex nuntiis litterisque cognoverat, coram perspicit, sic ut amissis circiter XL navibus reliquae tamen refici
3 posse magno negotio viderentur. Itaque ex legionibus fabros
4 deligit et ex continenti alios arcessi iubet; Labieno scribit, ut, quam plurimas possit, iis legionibus, quae sint apud eum, naves
5 instituat. Ispe, etsi res erat multae operae ac laboris, tamen commodissimum esse statuit omnes naves subduci et cum castris
6 una munitione coniungi. In his rebus circiter dies X consumit ne nocturnis quidem temporibus ad laborem militum intermissis.

---

2. *cum . . in prospectu*, als von den vorausgesandten Truppen nur noch (iam) die letzten für C. und die Zurückgebliebenen in der Ferne sichtbar waren. — *in litore eiectas* „am Ufer gestrandet.“ — *subsisterent*, feststehen und somit „halten“.

3. *concursu* „Zusammenstoſs“.

11. 1. *in itinere resistere.* Sie sollten etwaige Angriffe der Feinde abweisen und sich fechtend ins Lager zurückziehen.

2. *coram* „mit eigenen Augen“. — *ut . . viderentur*, nach dem voraufgehenden perspicit eine vom Standpunkte des Erzählenden aus in der Vergangenheit liegende Folge. cf. c. 51. 4. 53. 1. — *tamen* zeigt, wie der voraufgehende abl. absol. aufzulösen ist.

3. *ex legionibus.* Da C. hier ex legionibus sagt, während er nach c. 9. 1 nur zehn Kohorten und zwar wahrscheinlich zwei aus jeder der fünf Legionen zurückgelassen hatte, so müssen die in drei Kolonnen ausgesandten Truppen inzwischen zurückgekehrt sein. Nach Dio Cass. 40. 2 rückte Cassivellaunus diesen Truppen bis zum Meere nach, wo sich C. ihm entgegenstellte. — *fabros*, Werkleute, Handwerker, welche gewöhnlich ein gesondertes Korps unter dem praefectus fabrum bildeten und denen die Einrichtung des Lagers, der Bau der Brücken u. dergl. oblag. Hier war eine Anzahl derselben den einzelnen Legionen beigegeben. — *ex continenti*, cf. c. 20. 1 in continentem Galliam.

6. *ad laborem* zur Bezeichnung des Zweckes, ebenso c. 40. 5; dagegen VII. 24. 2. ab opere intermitteretur.

Subductis navibus castrisque egregie munitis easdem copias, 7
quas ante, praesidio navibus reliquit; ipse eodem, unde redi-
erat, proficiscitur. Eo cum venisset, maiores iam undique in 8
eum locum copiae Britannorum convenerant summa imperii
bellique administrandi communi consilio permissa Cassivellauno,
cuius fines a maritimis civitatibus flumen dividit, quod appel-
latur Tamesis, a mari circiter milia passuum LXXX. Huic superi- 9
ore tempore cum reliquis civitatibus continentia bella inter-
cesserant; sed nostro adventu permoti Britanni hunc toti bello
imperioque praefecerant.

12. Britanniae pars interior ab iis incolitur, quos natos in 1
insula ipsi memoria proditum dicunt, maritima pars ab iis, qui 2
praedae ac belli inferendi causa ex Belgio transierunt — qui
omnes fere iis nominibus civitatum appellantur, quibus orti ex
civitatibus eo pervenerunt — et bello inlato ibi permanserunt
atque agros colere coeperunt. Hominum est infinita multitudo 3

---

8. *summaque imperii bellique administrandi* „das oberste Kommando und die Oberleitung des Krieges“. Que verbindet häufig zwei Begriffe, von denen der eine den andern erweitert, wie hier u. c. 12. 6. animi voluptatisque causa, oder beschränkt und näher bestimmt, wie § 9 toti bello imperioque. — *administrandi* ist nur auf belli zu beziehen. — *flumen . . quod Tămēsis appellatur,* über die Beziehung des Pronomens cf. E. S. 128 Anm. 1. S. W. 189. 1. Z. — *a mari circiter milia passuum LXXX.* C. giebt nicht die gerade Entfernung der Themse von dem Kanal an, sondern die Länge des Weges, welchen er bis zu diesem Flusse zurückgelegt hat.

9. *permoti* = perterriti. cf. IV. 25. 2.

Kap. 12—14. Geographische und ethnographische Schilderung Britanniens.

12. 1. *pars interior* „Binnenland“. — *natos in insula* „Ureinwohner“; dagegen ist es nach Tac. Agric. 11. 1 unentschieden, ob die ersten Bewohner Britanniens indigenae oder advecti gewesen sind. — *memoria,* durch mündliche Überlieferung.

2. *iis nominibus civitatum . . quibus orti* etc. = nominibus earum civitatum, quibus orti etc. Das pron. relat. bezieht sich auffallender Weise nicht auf das Nomen, welches durch das pron. demonstr. hervorgehoben wird, sondern auf den dazu gehörigen Genitiv (Anakoluthie). — *bello inlato,* durch den abl. abs. nach dem voraufgegangenen belli inferendi . . causa transierant wird die Aufeinander-

creberrimaque aedificia fere Gallicis consimilia, pecorum magnus
4 numerus. Utuntur aut aere aut taleis ferreis ad certum pon-
dus examinatis pro nummo. Nascitur ibi plumbum album in
mediterraneis regionibus, in maritimis ferrum, sed eius exigua
5 est copia; aere utuntur importato. Materia cuiusque generis
6 ut in Gallia est praeter fagum atque abietem. Leporem et
gallinam et anserem gustare fas non putant; haec tamen alunt
7 animi voluptatisque causa. Loca sunt temperatiora quam in
Gallia remissioribus frigoribus.

1 13. Insula natura triquetra, cuius unum latus est contra
Galliam. Huius lateris alter angulus, qui est ad Cantium, quo
fere omnes ex Gallia naves appelluntur, ad orientem solem,
inferior ad meridiem spectat. Hoc pertinet circiter milia pas-
2 suum quingenta. Alterum vergit ad Hispaniam atque occi-

---

folge der Handlungen bestimmter als durch eine Zeitpartikel zum Ausdruck gebracht.

3. *consimilia* „ganz ähnlich"; cf. II. 11. 1. — *aedificia.* Nach Diodor. V. 21 bestanden die armseligen Hütten der Britannier, wie die der Gallier, cf. V. 43. 1, aus Stroh und Holz.

4. *aut . . aut,* nicht einander, sondern ein drittes ausschliessend. — *taleis ferreis* „eiserne Stäbchen". — *ad,* modal = secundum.

6. *Nascitur* „wird gewonnen". — *plumbum album* „Zinn". — *in mediterraneis regionibus*, im heutigen Cornwall. — *cuiusque generis* „der verschiedensten Art", wofür omnis generis gebräuchlicher ist; cf. VII. 41. 3 omnis generis telorum. Nur in dieser Verbindung findet sich quisque kollektivisch gebraucht.

7. *animi voluptatisque causa,* cf. c. 11. 8. — *temperatiora*, ebenso wie das folgende remissioribus, ein kompariertes Partic., cf. I. 43. 8 auctiores. b. c. III. 84. 2 confirmatiorem. — *remissioribus frigoribus* „da die Kälte weniger streng ist"; dasselbe sagt Tacit. Agric. 12. 3. asperitas frigorum abest. Der Plural frigora bedeutet den aus dem wiederholten Eintreten der Kälte sich ergebenden Zustand.

13. 1. *triquetra*, ebenso berichtet Diodor. V. 21, während Tac. Agric. 10. 3 die Gestalt der Insel mit einer länglichen Raute oder mit einer Doppelaxt vergleicht. — *omnes ex Gallia naves*, zu dem adjektivischen Gebrauch präpositioneller Ausdrücke cf. c. 43. 1 ferventes fusili ex argilla glandes. — *inferior* entspricht dem voraufgehenden alter.

2. *Alterum vergit ad Hispaniam.* Dieselbe irrige Anschauung, dafs Britannien zwischen Germanien und Spanien liege, so dafs die germanische Küste weit nach Nordwesten, die spanische nach Norden vorspringe, während die gallische Küste weit zurücktrete, findet sich auch bei

dentem solem; qua ex parte est Hibernia, dimidio minor, ut
existimatur, quam Britannia, sed pari spatio transmissus atque
ex Gallia est in Britanniam. In hoc medio cursu est insula, 3
quae appellatur Mona; complures praeterea minores obiectae
insulae existimantur; de quibus insulis nonnulli scripserunt dies
continuos xxx sub bruma esse noctem. Nos nihil de eo percon- 4
tationibus reperiebamus, nisi certis ex aqua mensuris breviores
esse quam in continenti noctes videbamus. Huius est longitudo 5
lateris, ut fert illorum opinio, septingentorum milium. Tertium 6
est contra septentriones; cui parti nulla est obiecta terra, sed
eius angulus lateris maxime ad Germaniam spectat. Hoc milia
passuum octingenta in longitudinem esse existimatur. Ita omnis 7
insula est in circuitu vicies centum milium passuum.

14. Ex his omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium 1
incolunt, quae regio est maritima omnis, neque multum a Gallica
differunt consuetudine. Interiores plerique frumenta non serunt, 2

Tac. Agric. 10. 2: Britannia . . in orientem Germaniae, in occidentem Hispaniae obtenditur, Gallis in meridiem etiam inspicitur; septentrionalia eius, nullis contra terris, vasto atque aperto mari pulsantur. — *qua ex parte* „an dieser Seite“. — *Hibernia,* Irland. — *spatio transmissus* „Überfahrtsstrecke“.

3. *In hoc medio cursu* „Mitten auf dieser Fahrt“. — *Mŏna*, die Insel Man, während bei Tac. Agric. 14. 4 die Insel Anglesey Mŏna heiſst. — *de quibus insulis*, man erwartet in quibus insulis; allein behufs Hervorhebung des Gegenstandes, um welchen es sich handelt, ist derselbe mit de an die Spitze des Satzes gestellt. — *sub bruma* „gegen die Wintersonnenwende“; sub. c. Abl. bezeichnet die Annäherung an eine Zeit.

4. *nisi* führt die einzige auffallende und in der That richtige Abweichung von den Verhältnissen auf dem Kontinente an. — *certis ex aqua mensuris* „durch sichere Messungen mit der Wasseruhr“. Dieselbe (clepsydra) bestand aus einem gläsernen kugelförmigen Gefäſs mit kleiner Öffnung, durch welche das Wasser floſs. Über das adjektivische ex aqua cf. § 1. — *breviores esse . . noctes*, im Sommer, zu welcher Jahreszeit sich C. in Britannien befand. Dasselbe berichtet Tac. Agr. 12. 3 dierum spatia ultra nostri orbis mensuram; nox clara et extrema Britanniae parte brevis, ut finem atque initium lucis exiguo discrimine internoscas.

14. 1. *Ex his*, von den Bewohnern des Landes. — *humanissimi* „die civilisiertesten“. — *neque multum* etc. In gleichem Sinne sagt Tac. Agric. 11. 4 Eorum (Gallorum) sacra deprehendas, superstitionum persuasiones sermo haud multum diversus; in deposcendis periculis eadem audacia est et, ubi advenere, in detrectandis eadem formido.

2. *Interiores plerique frumenta non serunt.* Nach IV. 31. 2 wurde in den

sed lacte et carne vivunt pellibusque sunt vestiti. Omnes vero
se Britanni vitro inficiunt, quod caeruleum efficit colorem, atque
3 hoc horridiores sunt in pugna aspectu; capilloque sunt promisso
atque omni parte corporis rasa praeter caput et labrum su-
4 perius. Uxores habent deni duodenique inter se communes et
5 maxime fratres cum fratribus parentesque cum liberis; sed qui
sunt ex his nati, eorum habentur liberi, quo primum virgo
quaeque deducta est.

1 15. Equites hostium essedariique acriter proelio cum equi-
tatu nostro in itinere conflixerunt, ita tamen ut nostri omnibus
partibus superiores fuerint atque eos in silvas collesque com-
2 pulerint; sed compluribus interfectis cupidius insecuti nonnullos
3 ex suis amiserunt. At illi intermisso spatio imprudentibus
nostris atque occupatis in munitione castrorum subito se ex
silvis eiecerunt impetuque in eos facto, qui erant in statione
4 pro castris collocati, acriter pugnaverunt duabusque missis sub-
sidio cohortibus a Caesare atque his primis legionum duarum,
cum hae perexiguo intermisso loci spatio inter se constitissent,

---

südlichen Gegenden Britanniens Getreide angebaut. — *vitro.* Die Britannier färbten ihre Haut mit der Waidpflanze, deren Blätter einen dem Indigo ähnlichen Farbstoff enthalten, cf. Ovid. am. II. 16. 39 viridesque Britannos.

3. *capilloque . . . promisso*, wie omni parte . . rasa Abl. qual.

4. *deni duodenique* „zehn oder zwölf“. cf. III. 15. 1. binae ac ternae, b. afr. 47. 2 in tertio quartoque die. — et maxime = et maxime quidem cf. c. 45.

5. *quo* = ad quos. Über die Beziehung der Relativadverbia auf Personen cf. c. 53. 4.

Kap. 15–17. Neuer Kampf am Stour; Niederlage der Britannier.

15. 1. *Equites hostium essedariique*, cf. c. 9. 3; über die essedarii cf. IV. 33. — *in itinere*, auf dem Marsche vom Schiffslager nach dem Stour. — *omnibus partibus*, örtlich. cf. VII. 22. 3 ex omni parte. — *fuerint atque compulerint.* Über diese bei C. in konsekutiven Sätzen seltene Consec. temp. cf. II. 21. 5. c. 54. 4.

3. *intermisso spatio*, im zeitlichen Sinne „nach geraumer Zeit“, cf. b. c. III. 84. 1 satis longo spatio temporis . . intermisso.

4. *atque iis* „und zwar“. E. S. 204 Anm. 2. S. W. 249. 8. — *primis.* Die erste Kohorte, der auch der Adler der Legion anvertraut war, zählte besonders tüchtige Leute. — *cum*, in konzessivem Sinne. Bei der geschlossenen Stellung hielten sie ein Durchbrechen der Feinde für

novo genere pugnae perterritis nostris per medios audacissime
perruperunt seque inde incolumes receperunt. Eo die Q. La- 5
berius Durus, tribunus militum, interficitur. Illi pluribus sub-
missis cohortibus repelluntur.

16. Toto hoc in genere pugnae, cum sub oculis omnium 1
ac pro castris dimicaretur, intellectum est nostros propter gra-
vitatem armorum, quod neque insequi cedentes possent neque
ab signis discedere auderent, minus aptos esse ad huius generis
hostem, equites autem magno cum periculo proelio dimicare, 2
propterea quod illi etiam consulto plerumque cederent et, cum
paulum ab legionibus nostros removissent, ex essedis desilirent
et pedibus dispari proelio contenderent. Equestris autem proelii 3
ratio et cedentibus et insequentibus par atque idem periculum
inferebat. Accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnis- 4
que intervallis proeliarentur stationesque dispositas haberent,
atque alios alii deinceps exciperent, integrique et recentes de-
fatigatis succederent.

17. Postero die procul a castris hostes in collibus consti- 1
terunt rarique se ostendere et lenius quam pridie nostros equites
proelio lacessere coeperunt. Sed meridie, cum Caesar pabu- 2
landi causa tres legiones atque omnem equitatum cum C. Tre-

---

unmöglich. — *novo genere pugnae.* Demnach hatten diese röm. Truppen an der ersten Expedition nach Britannien nicht teilgenommen.

16. 1. *Toto hoc in genere pugnae* bezeichnet die Gelegenheit, wobei die Erfahrung gemacht wurde. — *nostros*, die Legionssoldaten, da § 2 im Gegensatz zu diesen von der Reiterei die Rede ist. — *insequi*, in geschlossenen Gliedern.

2. *illi*, die Wagenkämpfer der Britannier. — *cum*, iterativ. — *dispari*, nachteilig für die röm. Reiterei, welche einen derartigen Angriff nicht gewohnt war.

3. *Equestris autem* etc. Wenn schon für die vordringende Reiterei Cäsars die Kampfesart der britannischen Wagenkämpfer gefährlich war, wie § 2 gesagt ist, so zeigte sich die Überlegenheit der eigentlichen britannischen Reiterei nicht nur, wenn die Römer vordrangen (insequentibus), sondern auch wenn sie zurückwichen (cedentibus). Equestris ratio pugnae bezeichnet demnach die Kampfesart der britannischen Reiter, nicht die der Wagenkämpfer.

4. *rari* „vereinzelt", im Gegensatz zu conferti „geschlossen." — *stationesque* „Reserven". — *exciperent* „ablösen", ebenso VII. 51. 2.

17. 1. *lenius,* weniger heftig im Vergleich zu dem Angriff des vorhergehenden Tages. cf. c. 15. 1 acriter conflixerunt.

2. *cum C. Trebonio.* Derselbe hatte

bonio legato misisset, repente ex omnibus partibus ad pabulatores
advolaverunt, sic uti ab signis legionibusque non absisterent.
3 Nostri acriter in eos impetu facto reppulerunt neque finem
sequendi fecerunt, quoad subsidio confisi equites, cum post se
4 legiones viderent, praecipites hostes egerunt; magnoque eorum
numero interfecto neque sui colligendi neque consistendi aut ex
5 essedis desiliendi facultatem dederunt. Ex hac fuga protinus,
quae undique convenerant, auxilia discesserunt, neque post id
tempus umquam summis nobiscum copiis hostes contenderunt.

1 18. Caesar cognito consilio eorum ad flumen Tamesim in
fines Cassivellauni exercitum duxit; quod flumen uno omnino
2 loco pedibus, atque hoc aegre transiri potest. Eo cum venisset,
animum advertit ad alteram fluminis ripam magnas esse copias
3 hostium instructas. Ripa autem erat acutis sudibus praefixis
munita, eiusdemque generis sub aqua defixae sudes flumine tege-
4 bantur. His rebus cognitis a captivis perfugisque Caesar prae-

---

a. 55. als Volkstribun beantragt, dafs Cäsar der Oberfehl in Gallien auf fünf Jahre verlängert werde. Als Legat Cäsars focht er später auch im Bürgerkriege. Obwohl von C. für seine Dienste mit dem Konsulate a. 44 belohnt, nahm er an der Verschwörung gegen denselben teil; er selbst wurde a. 43 getötet. — *sic uti . . non absisterent*, sie griffen nicht nur die vereinzelten Fouragiere an, sondern sie näherten sich auch den geschlossenen Legionen.

3. *cum . . . viderent.* Caesars Reiterei, welche nach c. 16. 3 der britannischen unterlegen war, hatte Deckung durch die nachrückenden Legionen.

4. *praecipites hostes egerunt* „warfen die Feinde in die wildeste Flucht“. — *neque . . neque . . aut.* Nach dem voraufgehenden neque führt aut die Negation des zweiten Gliedes fort. cf. VI. 22. 2 neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios.

5. *Ex hac fuga*, mit Übergang der lokalen Bedeutung in die temporale, „gleich nach dieser Niederlage“. — *summis . . copiis*, mit ihrer vollzähligen Streitmacht.

Kap. 18 u. 19. Cäsars Zug nach der Themse.

18. 1. *consilio*, den Entschlufs, nicht mehr in einer offenen Schlacht zu kämpfen. cf. c. 19. 1. — *in fines Cassivellauni*, nördlich von der Themse. cf. c. 11. 8. — *uno . . loco*, etwas westlich von Kingston.

3. *praefixis*, vorn am Ufer eingetrieben, entgegengesetzt dem folgenden sub aqua defixae.

misso equitatu confestim legiones subsequi iussit. Sed ea 5
celeritate atque eo impetu milites ierunt, cum capite solo ex aqua exstarent, ut hostes impetum legionum atque equitum sustinere non possent ripasque dimitterent ac se fugae mandarent.

19. Cassivellaunus, ut supra demonstravimus, omni depo- 1
sita spe contentionis, dimissis amplioribus copiis, milibus circiter quattuor essedariorum relictis itinera nostra servabat paulumque ex via excedebat locisque impeditis ac silvestribus sese occultabat atque iis regionibus, quibus nos iter facturos cognoverat, pecora atque homines ex agris in silvas compellebat et, 2
cum equitatus noster liberius praedandi vastandique causa se in agros eiecerat, omnibus viis semitisque essedarios ex silvis emittebat et magno cum periculo nostrorum equitum cum iis confligebat atque hoc metu latius vagari prohibebat. Relinque- 3
batur, ut neque longius ab agmine legionum discedi Caesar pateretur, et tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, quantum labore atque itinere legionarii milites efficere poterant.

---

4. *praemisso equitatu.* Die Reiterei sollte stromaufwärts oder stromabwärts das befestigte Ufer umgehen und den Feind beschäftigen, währenddem sollten die Legionssoldaten die Palissaden entfernen.

5. *Sed* fügt keinen Gegensatz an, sondern setzt die Erzählung fort. — *cum*, konzessiv. — *ripasque.* Que sowie et und atque stehen nach einer Negation öfters im adversativen Sinne, cf. V. 5. 2. VI. 7. 6. — *dimitterent* „aufgeben".

19. 1. *ut supra demonstravimus*, cf. c. 17. 5. Der Zwischensatz ist zu dem abl. abs. omni deposita spe contentionis zu ziehen. — *servabat* = observabat. — *impeditis* „schwer zugänglich", cf. c. 21. 3 silvas impeditas.

2. *cum . . eiecerat*, über das iterative cum cf. E. S. 221. 3. b. S. W. 292. 2. — *hoc metu* = huius rei metu, cf. c. 4. 4 hoc dolore.

3. *in agris vastandis* giebt an, worin die Schädigung bestehen soll. cf. b. c. I. 32. 6 iniuriam in eripiendis legionibus. — *tantum . . quantum* „nur so weit als". Über die Vergleichung ungleichartiger Begriffe cf. IV. 35. 3. — *labore atque itinere* „durch die Anstrengung beim Marsche", eine Hendiadys wie IV. 35. 3 cursu et viribus. Da die Reiter durch die Wagenkämpfer, welche beim Zusammenstofs zu Fufs kämpften, angegriffen wurden, so mufsten röm. Fufssoldaten den plündernden Reitern zur Seite bleiben, wodurch anstrengende Märsche (labore et itinere) nötig wurden.

1 20. Interim Trinobantes, prope firmissima earum regio-
num civitas, ex qua Mandubracius adulescens Caesaris fidem
secutus ad eum in continentem Galliam venerat, cuius pater
in ea civitate regnum obtinuerat interfectusque erat a Cassi-
vellauno, — ipse fuga mortem vitaverat — legatos ad Caesarem
mittunt pollicenturque sese ei dedituros atque imperata fac-
2 turos; petunt, ut Mandubracium ab iniuria Cassivellauni defendat
atque in civitatem mittat, qui praesit imperiumque obtineat.
3 His Caesar imperat obsides XL frumentumque exercitui Man-
4 dubraciumque ad eos mittit. Illi imperata celeriter fecerunt,
obsides ad numerum frumentumque miserunt.

1 21. Trinobantibus defensis atque ab omni militum iniuria
prohibitis Cenimagni, Segontiaci, Ancalites, Bibroci, Cassi lega-
2 tionibus missis sese Caesari dedunt. Ab his cognoscit non
longe ex eo loco oppidum Cassivellauni abesse silvis paludibus-
que munitum, quo satis magnus hominum pecorisque numerus
3 convenerit. Oppidum autem Britanni vocant, cum silvas impe-
ditas vallo atque fossa munierunt, quo incursionis hostium
4 vitandae causa convenire consuerunt. Eo proficiscitur cum
legionibus; locum reperit egregie natura atque opere munitum;
5 tamen hunc duabus ex partibus oppugnare contendit. Hostes
paulisper morati militum nostrorum impetum non tulerunt

Kap. 20—23. Unterwerfung eines Teiles von Britannien; Rückkehr Cäsars.

20. 1. *Trinobantes*, ein mächtiger Stamm, nördlich von der Themse am Meere. — *earum regionum*, jener Gegenden, deren Völkerschaften sich unter Cassivellaunus verbündet hatten, cf. c. 11. 8. — *fidem secutus*, nach freiwilliger Unterwerfung sich anschliefsen.

3. *qui praesit* scil. civitati. — *imperiumque obtineat.* Nach den Mifserfolgen des Cassivellaunus verlangten die Britannier nach Frieden und wünschten, dafs der römerfreundliche Mandubracius an Stelle des Cassivellaunus den Oberfehl über ihre vereinigten Streitkräfte führe.

4. *ad numerum*, bis zu der bestimmten Zahl d. h. vollzählig.

21. 1. *defensis* scil. ab iniuria Cassivellauni, wahrscheinlich durch eine römische Besatzung. — *ab omni militum iniuria.* Cäsar verbot den röm. Soldaten im Gebiete der Trinobanten zu plündern.

2. *ex eo loco*, von dem Orte, wo Cäsar die Gesandtschaften empfangen hatte. — *oppidum Cassivellauni*, wahrscheinlich bei dem heutigen St. Albans in der Grafschaft Hertford, nördl. von London.

3. *Oppidum autem* etc. Demnach hatten die Britannier nicht eigentliche Städte nach der Art der Gallier.

5. *paulisper morati*, also nach kurzem Widerstande.

seseque alia ex parte oppidi eiecerunt. Magnus ibi numerus 6
pecoris repertus, multique in fuga sunt comprehensi atque interfecti.

22. Dum haec in his locis geruntur, Cassivellaunus ad 1
Cantium, quod esse ad mare supra demonstravimus, quibus regionibus quattuor reges praeerant, Cingetorix, Carvilius, Taximagulus, Segovax, nuntios mittit atque his imperat, uti coactis omnibus copiis castra navalia de improviso adoriantur atque
oppugnent. Ii cum ad castra venissent, nostri eruptione facta 2
multis eorum interfectis, capto etiam nobili duce Lugotorige
suos incolumes reduxerunt. Cassivellaunus hoc proelio nuntiato 3
tot detrimentis acceptis, vastatis finibus, maxime etiam permotus defectione civitatum, legatos per Atrebatem Commium de dedi-
tione ad Caesarem mittit. Caesar, cum constituisset hiemare 4
in continenti propter repentinos Galliae motus, neque multum aestatis superesset, atque id facile extrahi posse intellegeret, obsides imperat et, quid in annos singulos vectigalis populo
Romano Britannia penderet, constituit; interdicit atque imperat 5
Cassivellauno, ne Mandubracio neu Trinobantibus noceat.

23. Obsidibus acceptis exercitum reducit ad mare, naves 1
invenit refectas. His deductis, quod et captivorum magnum 2
numerum habebat, et nonnullae tempestate deperierant naves,

---

22. 1. *supra*, cf. c. 14. 1.

2. *Ii cum* etc. Um das Subjekt des Nebensatzes hervorzuheben, ist dasselbe, ohne zugleich Subjekt des Hauptsatzes zu sein, an die Spitze der Periode gestellt, cf. IV. 11. 1. — *nostri*, unter dem Befehl des Qu. Atrius, cf. c. 9. 1.

3. *per Atrebătem Commium*. Schon bei der ersten Expedition hatte sich C. der Unterstützung des Commius, welchen er als König der Atrebaten eingesetzt hatte, bedient, cf. IV. 21. 7. 27. 2.

4. *propter repentinos Galliae motus*. Bei der Unbeständigkeit der Gallier mufste C. stets auf einen Aufstand derselben gefafst sein. — *id facile extrahi posse*. C. fürchtete, dafs der Rest des Sommers leicht nutzlos hingebracht werden könne, und dafs er dann gezwungen wäre, in Britannien zu überwintern. — *quid . . penderet, constituit*. Nach dem Praes. hist. findet sich in der indirekten Frage der Konj. des Imperfekt, weil dieselbe als Teil des historischen Berichtes gefafst ist, wie V. 47. 5. VI. 29. 4. VI. 37. 4. Häufiger ist sie im Sinne des Hauptsatzes gehalten und steht dann im Konj. eines Haupttempus, cf. V. 2. 3. VI. 7. 8. u. ö.

5. *interdicit atque imperat* „mit strengem Befehl untersagt er“.

3 duobus commeatibus exercitum reportare instituit. Ac sic acci-
dit, uti ex tanto navium numero tot navigationibus neque hoc
neque superiore anno ulla omnino navis, quae milites portaret
4 desideraretur; at ex iis, quae inanes ex continenti ad eum
remitterentur, prioris commeatus expositis militibus, et quas
postea Labienus faciendas curaverat numero LX, perpaucae locum
5 caperent, reliquae fere omnes reicerentur. Quas cum aliquam-
diu Caesar frustra exspectasset, ne anni tempore a navigatione
excluderetur, quod aequinoctium suberat, necessario angustius
6 milites collocavit ac summa tranquillitate consecuta, secunda
inita cum solvisset vigilia, prima luce terram attigit omnesque
incolumes naves perduxit.
1 24. Subductis navibus concilioque Gallorum Samarobrivae

---

23. 2. *duobus commeatibus* „in zwei Transporten".

3. *Ac sic accidit* etc. C. hebt das wunderbare Glück hervor, dafs nämlich von den Schiffen, welche Soldaten an Bord hatten, alle den Ort ihrer Bestimmung erreichten, während viele leere Schiffe verschlagen wurden. — *tot navigationibus*, abl. absol. „bei so viel Fahrten". — *portaret* u. § 4 reicerentur, über die Konjunktive cf. E. S. 257. 5. b. S. W. 301 b.

4. prioris commeatus expositis militibus giebt eine nähere Erklärung des voraufgehenden Relativsatzes. Es wurden demnach nach Britannien gesandt sowohl die Schiffe, die zum ersten Transport (prioris commeatus) gedient hatten, als auch die sechzig Schiffe, welche Labienus in Gallien hatte bauen lassen; *prioris commeatus*, gen. qual. zu dem zu ergänzenden naves. — *postea*, nach Cäsars Abfahrt nach Britannien.

5. *anni tempore a navigatione excluderetur*. C. suchte zu verhüten, dafs ihm die Schiffahrt infolge der Jahreszeit unmöglich gemacht wurde. — *aequinoctium*. Das Herbstäquinoktium, welches von stürmischem Wetter begleitet ist, trat in jenem Jahre am 26. September ein. C. unternahm am 21. September die Rückfahrt; denn Cic. ad Att. IV. 17 berichtet, dafs sein Bruder Quintus und C. kurz vor der Einschiffung des Heeres nach Gallien a. d. VI. Kal. Octobres, damals der 21. September, einen Brief an ihn gerichtet haben.

6. *secunda inita . . vigilia*, ungefähr 9 Uhr abends. — *perduxit* „glücklich ans Ziel führen".

Kap. 24 u. 25.

Verteilung der Legionen in die Winterquartiere.

24. 1. *concilioque Gallorum peracto*. Jedenfalls verhandelte C. auf diesem Landtage mit den gallischen Fürsten über die Unterbringung der Legionen, — *Samarobrīvae*, im Lande der Ambiānen, das heutige Amiens, welches auch nach c. 47. 1 das Hauptquartier Cäsars gewesen zu sein scheint. —

peracto, quod eo anno frumentum in Gallia propter siccitates angustius provenerat, coactus est aliter ac superioribus annis exercitum in hibernis collocare legionesque in plures civitates distribuere. Ex quibus unam in Morinos ducendam C. Fabio 2
legato dedit, alteram in Nervios Q. Ciceroni, tertiam in Esuvios L. Roscio; quartam in Remis cum T. Labieno in confinio Treverorum hiemare iussit; tres in reliquis Belgis collocavit; his M. Crassum quaestorem et L. Munatium Plancum et C. 3
Trebonium legatos praefecit. Unam legionem, quam proxime 4
trans Padum conscripserat, et cohortes v in Eburones, quorum pars maxima est inter Mosam ac Rhenum, qui sub imperio

---

siccitates „Dürre“; über den Plural cf. c. 12. 6. — *angustius* „spärlicher“.

2. *in Morĭnos*, ein belgisches Volk in der nördlichen Picardie. Das Winterlager befand sich wahrscheinlich in der Nähe der heutigen Stadt St. Pol. — *C. Fabio*, ein Legat Cäsars, welcher auch im Bürgerkriege auf seiten desselben focht. cf. b. c. I. 37—40. — *in Nervios.* Dieses Winterlager befand sich wahrscheinlich bei der belgischen Stadt Namur am Zusammenfluſs der Maas und der Sambre. — *Qu. Ciceroni.* Dieser, ein Bruder des berühmten Redners M. Tullius Cicero, war von a. 54—52 Legat Cäsars. Obgleich in dem Bürgerkriege ein Parteigänger des Pompeius, fand er doch nach der Schlacht bei Pharsalus Verzeihung bei C. Wie sein Bruder wurde er a. 43 a. Ch. proscribiert und ermordet. — *in Esūvios*, ein Volk in der heutigen Normandie. Das Lager war bei Sées an der Orne. — *L. Roscio.* Derselbe war später beim Beginn des Bürgerkrieges Unterhändler zwischen C. und Pompeius. cf. b. c. 1. 3. 6. — *in Rēmis*, belgisches Volk an der Matrŏna. — *T. Labieno.* Über diesen erfahrensten Legaten Cäsars cf. I. 10. 3. — — *in confinio Trevĕrorum*, hart an der Grenze der Treverer, welche zu beiden Seiten der untern Mosel seſshaft waren. Das Lager des Labienus befand sich bei dem heutigen Dorfe Izel an der Semois, eines rechten Nebenflusses der Maas, welcher die Grenze zwischen dem Gebiete der Römer und der Treverer bildete.

3. *in reliquis Belgis*, d. h. bei den Bellovăcern, Suessionen und Ambiānen. — *M. Crassum quaestorem*, ein Sohn des Triumvirs, welcher in der Schlacht gegen Ariovist die Reiterei Cäsars befehligte. cf. I. 52. 7. Derselbe hatte sein Winterlager wahrscheinlich bei Bratuspantium (Montdidier) im Gebiete der Bellovăcer. — *L. Munacium Plancum*, ein Legat Cäsars, der auch im Bürgerkriege ihm treu blieb. Er überwinterte mit seiner Legion bei Noviodūnum (Soissons) im Gebiete der Suessionen. — *C. Trebonium*, cf. c. 17. 2. Sein Winterlager befand sich bei Samarobrīva.

4. *in Eburōnes.* Dieses Winterlager befand sich wahrscheinlich bei Aduatūca, dem heutigen Limburg.

5 Ambiorigis et Catuvolci erant, misit. His militibus Q. Titurium
Sabinum et L. Aurunculeium Cottam legatos praeesse iussit.
6 Ad hunc modum distributis legionibus facillime inopiae rei
7 frumentariae sese mederi posse existimavit. Atque harum
tamen omnium legionum hiberna praeter eam, quam L. Roscio
in pacatissimam et quietissimam partem ducendam dederat,
8 milibus passuum centum continebantur. Ipse interea, quoad
legiones collocatas munitaque hiberna cognovisset, in Gallia
morari constituit.

1 25. Erat in Carnutibus summo loco natus Tasgetius, cuius
2 maiores in sua civitate regnum obtinuerant. Huic Caesar pro
eius virtute atque in se benevolentia, quod in omnibus bellis
singulari eius opera fuerat usus, maiorum locum restituerat.
3 Tertium iam hunc annum regnantem inimici multis palam ex
civitate auctoribus interfecerunt. Defertur ea res ad Caesarem.
4 Ille veritus, quod ad plures res pertinebat, ne civitas eorum impulsu deficeret, L. Plancum cum legione ex Belgio celeriter in
Carnutes proficisci iubet ibique hiemare, quorumque opera cognoverit Tasgetium interfectum, hos comprehensos ad se mittere.
5 Interim ab omnibus, quibus legiones tradiderat, certior factus
est in hiberna perventum locumque esse munitum.

---

6. *Qu. Titurium Sabīnum* et L. Aurunculēium Cottam. Wahrscheinlich befehligte der erstere die volle vierzehnte Legion, Cotta die überzähligen fünf Kohorten, jedoch in der Weise, dafs Sabinus zugleich Oberbefehlshaber war.

7. *tamen,* trotz der gröfseren Entfernung, wozu der Getreidemangel C. zwang. — *omnium legionum hiberna* .. *milibus passuum centum continebantur.* Die röm. Winterlager, mit Ausnahme des im Gebiete der Essuvier gelegenen, waren in einem Kreis mit einem Halbkreise von 100 römischen Meilen, d. i. von 148 Km. eingeschlossen.

25. 1. *in Carnutibus*, an der Loire um das heutige Orléans.

3. *Tertium iam hunc annum* „jetzt schon das dritte Jahr". Nachdem der römisch gesinnte Tasgetius einige Jahre sich in der Herrschaft behauptet hatte, durfte C. mit Recht glauben, dafs dieselbe einen festeren Bestand haben würde. — *multis palam ex civitate* etc., darunter sind seine politischen Feinde, die Anhänger der nationalen Partei, zu verstehen, welche seine Privatfeinde (inimici) zu dem Morde veranlafsten.

4. *quod ad plures res pertinebat* „weil mehrere dabei beteiligt waren". — *ex Belgio*, nach c. 24. 3 aus dem Lande der Suessionen.

5. *hibernis*, Dativ des Zweckes. Das Winterlager selbst war noch nicht vollständig eingerichtet, cf. c.

26. Diebus circiter xv quibus in hiberna ventum est, ini- 1
tium repentini tumultus ac defectionis ortum est ab Ambiorige
et Catuvolco; qui, cum ad fines regni sui Sabino Cottaeque 2
praesto fuissent frumentumque in hiberna comportavissent, In-
dutiomari Treveri nuntiis impulsi suos concitaverunt subitoque
oppressis lignatoribus magna manu ad castra oppugnatum vene-
runt. Cum celeriter nostri arma cepissent vallumque ascen- 3
dissent atque decumana porta Hispanis equitibus emissis equestri
proelio superiores fuissent, desperata re hostes suos ab oppu-
gnatione reduxerunt. Tum suo more conclamaverunt, uti aliqui 4
ex nostris ad colloquium prodiret: habere sese, quae de re
communi dicere vellent, quibus rebus controversias minui posse
sperarent.

27. Mittitur ad eos colloquendi causa C. Arpineius, eques 1
Romanus, familiaris Q. Titurii, et Q. Iunius ex Hispania quidam,
qui iam ante missu Caesaris ad Ambiorigem ventitare consu-
erat; apud quos Ambiorix ad hunc modum locutus est: Sese 2
pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod
eius opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis, finitimis
suis, pendere consuesset, quodque ei et filius et fratris filius

---

39. 2. c. 40. 2; nur die nötigsten Verschanzungen waren bereits aufgeworfen.

Kap. 26—37.

Aufstand der Eburonen; Untergang der fünfzehn Kohorten des Sabinus und Cotta.

26. 1. *Diebus circiter XV, quibus . . . ventum est* = Diebus circiter XV postquam . . ventum est, cf. III. 23. 2. IV. 18. 1. — *initium . . ortum est*, ein häufig vorkommender Pleonasmus, cf. b. c. I. 35. 1; ähnlich VIII. 6. 1 initium . . nasceretur. — *repentini tumultus ac defectionis*, die weitläufige Dislocierung der röm. Legionen hatte die Gallier dazu ermutigt.

2. *praesto fuissent*, um ihn ehrerbietig zu empfangen.

3. *decumana porta*, aus dem Hinterthor des Lagers. — *desperata re*, cf. II. 24. 4 desperatis nostris rebus.

4. *suo more*, sie stellten ihre Forderung nicht durch Sendung eines Gesandten. — *conclamaverunt* „wild durcheinander schreien“. — *de re communi* „über das gemeinsame Interesse“. — *quibus rebus*, durch die zu machenden Mitteilungen. — *controversias minui*, ebenso VI. 23. 5; b. c. I. 9. 6. III. 109. 1 controversias componere.

27. 1. *ex Hispania*, adjektivisch zu quidam, cf. V. 13. 1 omnes ex Gallia naves.

2. *Aduatŭcis*, ein germanischer Volksstamm an der mittleren Maas, südlich den Eburonen. — *ei*, abweichend von dem gewöhnlichen

a Caesare remissi essent, quos Aduatuci obsidum numero missos
3 apud se in servitute et catenis tenuissent; neque id, quod fecerit
de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse,
sed coactu civitatis, suaque esse eiusmodi imperia, ut non minus
haberet iuris in se multitudo, quam ipse in multitudinem.
4 Civitati porro hanc fuisse belli causam, quod repentinae Gal-
lorum coniurationi resistere non potuerit. Id se facile ex
humilitate sua probare posse, quod non adeo sit imperitus
rerum, ut suis copiis populum Romanum superari posse confidat.
5 Sed esse Galliae commune consilium: omnibus hibernis Caesaris
oppugnandis hunc esse dictum diem, ne qua legio alterae le-
6 gioni subsidio venire posset. Non facile Gallos Gallis negare
potuisse, praesertim cum de recuperanda communi libertate con-
7 silium initum videretur. Quibus quoniam pro pietate satis-
fecerit, habere nunc se rationem officii pro beneficiis Caesaris:
monere, orare Titurium pro hospitio, ut suae ac militum saluti
8 consulat. Magnam manum Germanorum conductam Rhenum
9 transisse; hanc adfore biduo. Ipsorum esse consilium, velintne
prius, quam finitimi sentiant, eductos ex hibernis milites aut
ad Ciceronem aut ad Labienum deducere, quorum alter milia
passuum circiter quinquaginta, alter paulo amplius ab iis absit.
10 Illud se polliceri et iureiurando confirmare tutum iter per fines
11 daturum. Quod cum faciat, et civitati sese consulere, quod hi-

---

Sprachgebrauch statt sibi, cf. I. 5. 4 u. ö. — *obsidum numero* = obsidum loco c. 5. 4, cf. E. S. 134 Anm. 3 S. W. 233 1. Zus.

3. *fecerit*, über den bei C. häufigen Wechsel der Tempora in der orat. obliq. cf. I. 14. 5. — *de oppugnatione*, rücksichtlich der Erstürmung. — *suaque imperia* „sein Regiment"; es steht der Plural, weil sich dasselbe in verschiedenen Akten äufsert, cf. I. 31. 13. Que ist hier explikativ; es fügt die begründende Erklärung zu dem Vorhergehenden.

4. *porro* „des weiteren, ferner", vermittelt in der Auseinandersetzung den Übergang zu einem neuen Punkte. Nach seiner eigenen Entschuldigung geht Ambiorix nunmehr dazu über, die antirömische Gesinnung seiner Stammesgenossen zu entschuldigen. — *potuerit*, ohne Rücksicht auf die Cons. temp., cf. I. 11, 3 debuerint VII. 33. 3 oportuerit.

5. *alterae*, eine altertümliche Form des Dativ. cf. VI. 13. 1 nullo.

7. *pro pietate*, modal „gemäfs seiner Vaterlandsliebe", ebenso pro hospitio; dagegen officii pro beneficiis „Verpflichtung für die Wohlthaten".

8. *conductam* scil. mercede.

9. *Ipsorum* = penes ipsos, in der Hand der Legaten Sabinus und Cotta.

bernis levetur, et Caesari pro eius meritis gratiam referre. Hac oratione habita discedit Ambiorix.

28. Arpineius et Iunius, quae audierunt, ad legatos defe- 1
runt. Illi repentina re perturbati, etsi ab hoste ea dicebantur tamen non neglegenda existimabant maximeque hac re permovebantur, quod civitatem ignobilem atque humilem Eburonum sua sponte populo Romano bellum facere ausam vix erat credendum. Itaque ad consilium rem deferunt, magnaque inter eos 2
exsistit controversia. L. Aurunculeius compluresque tribuni 3
militum et primorum ordinum centuriones nihil temere agendum neque ex hibernis iniussu Caesaris discedendum existimabant; quantasvis copias Germanorum sustineri posse munitis 4
hibernis docebant: rem esse testimonio, quod primum hostium impetum multis ultro vulneribus inlatis fortissime sustinuerint; re frumentaria non premi; interea et ex proximis hibernis et 5
a Caesare conventura subsidia; postremo quid esse levius 6
aut turpius, quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?

29. Contra ea Titurius sero facturos clamitabat, cum 1
maiores manus hostium adiunctis Germanis convenissent, aut cum aliquid calamitatis in proximis hibernis esset acceptum. Brevem consulendi esse occasionem. Caesarem arbitrari pro- 2
fectum in Italiam; neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones, si ille adesset, tanta

---

11. *levetur* = liberaretur; die Eburonen mufsten das Winterlager als eine Last empfinden.

28. 1. *sua sponte*, auf eigene Faust, ohne fremde Hilfe.

3. *tribuni militum*, cf. I. 39. 2. — *primorum ordinum centuriones*, die Centurionen der ersten Kohorte in jeder Legion bildeten die primi ordines, die Centurionen der übrigen neun Kohorten die inferiores ordines.

4. *quantasvis copias*, jede beliebige, noch so grofse Truppenmasse. — *etiam Germanorum*, steigernd; sollten es selbst Germanen sein. — *ultro*, obendrein noch; die Römer waren aus der Defensive in die Offensive übergegangen und hatten den Feinden grofse Verluste beigebracht.

5. *re frumentaria* = inopia rei frumentariae.

29. 1. *Contra ea*, hier adverbialisch wie postea, praeterea. — *sero*, eigentlich verspätet, nicht zu rechter Zeit, d. h. zu spät. — *facturos*, nämlich das, was sie jetzt für eine Schmach halten.

2. *arbitrari* scil. se. Der Subjektsaccusativ ist hier wie § 3 bei spectare ausgelassen.

3 contemptione nostri ad castra venturos esse. Non hostem auc-
torem, sed rem spectare: subesse Rhenum; magno esse Germanis
4 dolori Ariovisti mortem et superiores nostras victorias; ardere
Galliam tot contumeliis acceptis sub populi Romani imperium
5 redactam superiore gloria rei militaris exstincta. Postremo
quis hoc sibi persuaderet sine certa spe Ambiorigem ad eius-
6 modi consilium descendisse? Suam sententiam in utramque
partem esse tutam: si nihil esset durius, nullo cum periculo
ad proximam legionem perventuros; si Gallia omnis cum Ger-
manis consentiret, unam esse in celeritate positam salutem.
7 Cottae quidem atque eorum, qui dissentirent, consilium quem
habere exitum? in quo si non praesens periculum, at certe
longinqua obsidione fames esset timenda.

1 30. Hac in utramque partem disputatione habita, cum a
Cotta primisque ordinibus acriter resisteretur, *Vincite,* inquit, *si
ita vultis,* Sabinus, et id clariore voce, ut magna pars militum
2 exaudiret; *neque is sum,* inquit, *qui gravissime ex vobis mortis*

---

3. *Non hostem auctorem . . spectare,* nicht auf den Feind als das Maſsgebende sehen, d. h. sich nicht von dem Feinde bestimmen lassen. — *Ariovisti mortem.* Darnach muſs Ariovist bald nach seiner Besiegung durch Cäsar a. 58 gestorben sein.

4. *ardere,* cf. VI. 34. 7 omnium animi ad ulciscendum ardebant.

5. *quis hoc sibi persuaderet,* in der orat. recta würde der Conj. potentialis stehen, daher der Conj. in der rhetorischen Frage der or. obliqua. — *descendisse,* sich in der Not zu etwas Auſserordentlichem entschlieſsen, cf. VI. 16. 5; ähnlich b. c. I. 5. 3 decurritur ad illud extremum atque ultimum senatus consultum.

6. *in utramque partem,* für beide Fälle, welche sogleich näher angegeben werden. — *si nihil esset durius,* ähnlich c. 30. 2 si gravius quid acciderit; im Deutschen steht statt des Komparativs der betonte Positiv.

7. *quidem,* zur Hervorhebung des Gegensatzes. — *habere exitum,* nicht habiturum; denn nach der Meinung des Sabinus ist der Plan des Cotta derart, daſs die Befolgung desselben nur einen und zwar einen unglücklichen Ausgang haben kann. — *si non . . at* „wenn nicht . . so doch wenigstens"; so steht öfters at im Folgerungssatze der Bedingungsperiode, cf. I. 43. 9. VI. 40. 2.

30. 1. *in utramque partem,* für und gegen die Meinung der beiden Feldherren. — *primisque ordinibus* = centurionibus primorum ordinum. — *Vincite* „behaltet recht".

2. *neque.* In der leidenschaftlichen Rede des Sabinus ist vor neque der Gedanke „ich füge mich", der in dem voraufgehenden vincite bereits liegt, unterdrückt worden.

periculo terrear: hi si sapient, si gravius quid acciderit, abs 3
te rationem reposcent; qui, si per te liceat, perendino die
cum proximis hibernis coniuncti communem cum reliquis belli
casum sustineant, non reiecti et relegati longe a ceteris aut
ferro aut fame intereant.

31. Consurgitur ex consilio; comprehendunt utrumque et 1
orant, ne sua dissensione et pertinacia rem in summum periculum
deducant: facilem esse rem, seu maneant, seu proficiscantur, 2
si modo unum omnes sentiant ac probent; contra in dissen-
sione nullam se salutem perspicere. Res disputatione ad 3
mediam noctem perducitur. Tandem dat Cotta permotus manus:
superat sententia Sabini. Pronuntiatur prima luce ituros. 4
Consumitur vigiliis reliqua pars noctis, cum sua quisque miles
circumspiceret, quid secum portare posset, quid ex instrumento
hibernorum relinquere cogeretur. Omnia excogitantur, quare 5
nec sine periculo maneatur, et languore militum et vigiliis

---

3. *per te*, cf. c. 3. 4. — *perendino die.* Da Ciceros Lager 12 Stunden entfernt war so konnten sie in zwei forcierten Märschen dahin gelangen. — *belli casum* „Ausgang des Krieges“. — *reiecti et relegati*, von Cotta, welcher nach der Meinung des Sabinus ihre Vereinigung mit den Truppen Ciceros zu vereiteln suchte.

31. 1. *comprehendunt*, bei der Hand fassen. Die kurzen, asyndetischen Sätze schildern trefflich die erregte Stimmung im Lager und die beschleunigte Vorbereitung zum Abmarsch.

3. *dat . . manus*, wie der, welcher sich für besiegt erkärt und die Hände zum Fesseln darreicht. — *permotus.* In patriotischer Selbstverleugnung ordnet Cotta seine bessere Überzeugung dem Willen des Sabinus unter.

4. *Pronuntiatur*, technischer Ausdruck für die Bekanntmachungen des Feldherrn, cf. 33. 3. — *quid . . posset, quid . . cogeretur*, nähere Ausführung des voraufgehenden sua . . circumspiceret. — *ex instrumento hibernorum*, kollektivisch, von dem Gerät des Winterlagers.

5. *Omnia excogitantur, quare* etc., eine tadelnde Bemerkung Cäsars über die im Lager herrschende Kopflosigkeit. Sie erdenken und thun gleichsam alles Mögliche, um einerseits ihr längeres Verbleiben im Lager unsicher, anderseits ihren an sich schon gefährlichen Abmarsch aus demselben noch gefahrvoller zu machen. — *quare* vertritt öfters, wie auch quamobrem die Stelle des Relativs, cf. I. 33. 2 multae res, quare. — *periculum*, die an sich schon mit dem Abmarsch verbundene Gefahr.

6 periculum augeatur. Prima luce sic ex castris proficiscuntur, ut
quibus esset persuasum non ab hoste, sed ab homine amicissi-
mo consilium datum, longissimo agmine maximisque impedinentis.
1 32. At hostes, posteaquam ex nocturno fremitu vigiliisque
de profectione eorum senserunt, collocatis insidiis bipertito in
silvis opportuno atque occulto loco a milibus passuum circiter
2 duobus Romanorum adventum exspectabant, et cum se maior
pars agminis in magnam convallem demisisset, ex utraque parte
eius vallis subito se ostenderunt novissimosque premere et
primos prohibere ascensu atque iniquissimo nostris loco proe-
lium committere coeperunt.
1 33. Tum demum Titurius, qui nihil ante providisset, tre-
pidare et concursare cohortesque disponere, haec tamen ipsa
timide atque ut eum omnia deficere viderentur; quod plerum-
que iis accidere consuevit, qui in ipso negotio consilium capere
2 coguntur. At Cotta, qui cogitasset haec posse in itinere ac-
cidere atque ob eam causam profectionis auctor non fuisset,
nulla in re communi saluti deerat et in appellandis cohortan-
disque militibus imperatoris et in pugna militis officia prae-
3 stabat. Cum propter longitudinem agminis minus facile omnia
per se obire et, quid quoque loco faciendum esset, providere
possent, iusserunt pronuntiari, ut impedimenta relinquerent

---

6. *ut quibus* = ut ii, quibus. — *longissimo agmine maximisque intervallis,* abl. modi.

32. 1. *vigiliisque,* aus dem nächtlichen Treiben. — *de profectione eorum senserunt.* Uber die Verbindung der transitiven Verben mit de statt mit dem Objektsaccus. cf. c. 36. 3. de sua ac militum salute inpetrari posse; — *a milibus passuum circiter duobus,* Bezeichnun der Entfernung E. S. 180 Anm. 2 S. W. 197 Z. 3.

2. *ex utraque parte,* am Eingangs- und Ausgangspaſs der Thalmulde (convallis).— *novissimos* = novissimum agmen.

33. 1. *qui . . . providisset,* „während er etc.“; so steht häufiger der Konj. in Relativsätzen, welche einen Gegensatz zum Hauptsatz enthalten, cf. VI. 36. 1. Cicero, qui omnes superiores dies milites in castris continuisset. — *trepidare et concursare cohortesque disponere,* inf. hist., welche die geschäftige Eile des Titurius malen. — *cohortesque disponere.* Er formierte die in Marschkolonne befindlichen Kohorten zu der gewöhnlichen Angriffsstellung, um sich, wenn möglich, durch die Feinde durchzuschlagen. — *omnia,* alle Eigenschaften, welche ein besonnener Feldherr haben soll. — *in ipso negotio,* gerade wo es darauf ankommt zu handeln. —

2. *qui cogitasset,* ein kausaler Relativsatz. — *auctor non fuisset,* nicht wozu raten, „nicht gutheiſsen“, cf. III. 17. 3 quod auctores belli esse nolebant.

atque in orbem consisterent. Quod consilium etsi in eiusmodi 4
casu reprehendendum non est, tamen incommode accidit; nam 5
et nostris militibus spem minuit et hostes ad pugnam alacriores effecit, quod non sine summo timore et desperatione id
factum videbatur. Praeterea accidit, quod fieri necesse erat, 6
ut vulgo milites ab signis discederent, quaeque quisque eorum carissima haberet, ab impedimentis petere atque arripere properaret, clamore et fletu omnia complerentur.

34. At barbaris consilium non defuit. Nam duces eorum 1
tota acie pronuntiari iusserunt, ne quis ab loco discederet: illorum esse praedam atque illis reservari, quaecumque Romani reliquissent: proinde omnia in victoria posita existimarent.
Erant et virtute et studio pugnandi pares nostri. Tametsi ab 2
duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant, et quotiens quaeque cohors procurrerat, ab
ea parte magnus numerus hostium cadebat. Qua re animad- 3
versa Ambiorix pronuntiari iubet, ut procul tela coniciant neu propius accedant et, quam in partem Romani impetum fecerint,
cedant, — levitate armorum et cotidiana exercitatione nihil iis 4
noceri posse —; rursus se ad signa recipientes insequantur.

---

3. *per se* „persönlich". — *in orbem consisterent.* Nachdem die Führer gesehen, dafs ein Durchbruch durch die Feinde unmöglich war, lassen sie ein Carré (agmen quadratum cf. VIII. 8. 4) bilden, um den Angriff der Feinde zu erwarten.

4. *Quod consilium,* das Aufgeben des Gepäckes und der Übergang aus der Offensive in die Defensive.

6. *vulgo* „allenthalben".

34. 1. *ab loco discederet,* um die von den Römern im Stiche gelassene Beute an sich zu reifsen. — *illorum ... illis,* bezeichnen die angeredeten Personen der orat. recta. E. S. 287. Zu 5. S. W. 316. 5. Anm. — *proinde* „demgemäfs" schliefst eine Aufforderung an, welche sich aus dem Vorhergehenden ergiebt, cf. VII. 38. 8. VII. 50. 6. —

2. *a fortuna,* denn die Legionen wurden, während sie grade durch eine Thalmulde marschierten, von den Feinden angegriffen. — *tamen.* Obgleich die röm. Soldaten, welche den Feinden an Tapferkeit und Kampfesmut nichts nachgaben, betreffs der Führung und der Gunst der Umstände ihnen unterlegen waren, ergaben sie sich dennoch nicht, noch flohen sie, sondern sie bauten auf ihre persönliche Tapferkeit. — *procurrerat,* aus dem gebildeten Carré.

3. *procul.* Die Eburonen sollten den Kampf Mann gegen Mann aufgeben. — *neu ... et,* nicht ... sondern, cf. c. 19, 3 neque .. et.

4. *levitate armorum et cotidiana exercitatione,* abl. causae. — *cotidiana exercitatione,* die Übung in solcher Kampfesweise. — *rursus,* adversativ

1 35. Quo praecepto ab iis diligentissime observato, cum quaepiam cohors ex orbe excesserat atque impetum fecerat,
2 hostes velocissime refugiebant. Interim eam partem nudari
3 necesse erat et ab latere aperto tela recipi. Rursus, cum in eum locum, unde erant egressi, reverti coeperant, et ab iis, qui cesserant, et ab iis, qui proximi steterant, circumvenie-
4 bantur; sin autem locum tenere vellent, nec virtuti locus relinquebatur, neque ab tanta multitudine coniecta tela conferti
5 vitare poterant. Tamen tot incommodis conflictati multis vulneribus acceptis resistebant et magna parte diei consumpta, cum a prima luce ad horam octavam pugnaretur, nihil, quod ipsis
6 esset indignum, committebant. Tum T. Balventio, qui superiore anno primum pilum duxerat, viro forti et magnae auctoritatis,
7 utrumque femur tragula traicitur; Q. Lucanius, eiusdem ordinis, fortissime pugnans, dum circumvento filio subvenit, interficitur;
8 L. Cotta legatus omnes cohortes ordinesque adhortans in adversum os funda vulneratur.

1 36. His rebus permotus Q. Titurius cum procul Ambiorigem suos cohortantem conspexisset, interpretem suum Cn. Pompeium ad eum mittit rogatum, ut sibi militibusque parcat.

„dagegen wiederum, andrerseits“, ebenso c. 35. 3. — *recipientes,* in konditionalem Sinne. —

35. 1. *cum excesserat,* iterativ, ebenso § 3 cum ... coeperant, cf. c. 19. 2.

2. *eam partem* etc. Die hervorbrechende Kohorte war nicht mehr durch die im Carré nebenstehenden Kohorten gedeckt, und konnte aufserdem an der von dem Schilde nicht gedeckten d. h. der rechten Seite von den Feinden bequem beschossen werden.

3. *proximi* zunächst d. h. zu beiden Seiten der angegriffenen Abteilung der Feinde.

4. *sin autem locum tenere vellent.* Wenn die Kohorten im Carré blieben u. nicht vorbrachen, dann konnten sie ihre persönliche Tapferkeit, in welcher sie allein ihre Rettung erblickten (cf. c. 34. 2.) nicht zeigen. Der Konjunktiv steht in dem Konditionalsatz, weil er keine Thatsache, sondern eine Vorstellung enthält.

5. *Tamen* zeigt, in welchem Sinne die Participia stehen. — *ad horam octavam,* etwa bis nachmittags 2 Uhr.

6. *qui superiore anno primum pilum duxerat.* Balventius, im vorigen Jahre der erste Centurio der Legion, scheint jetzt als evocatus d. h. als freiwilliger Veteran mitgekämpft zu haben, ebenso § 7 Q. Lucanius. — *tragula,* cf. c. 48. 7.

7. *Q. Lucanius, eiusdem ordinis.* Der gen. und ablat. qualit. wird auch von Cicero bisweilen unmittelbar dem Nom. prop. hinzugefügt, cf. I. 18. 3 *Dumnorigem, summa audacia.* —

8. *in adversum os* „vorn ins Gesicht“.

Ille appellatus respondit: Si velit secum colloqui, licere; 2
sperare a multitudine impetrari posse, quod ad militum salutem
pertineat; ipsi vero nihil nocitum iri, inque eam rem se suam
fidem interponere. Ille cum Cotta saucio communicat, si vide- 3
atur, pugna ut excedant et cum Ambiorige una colloquantur:
sperare ab eo de sua ac militum salute impetrari posse. Cotta
se ad armatum hostem iturum negat atque in eo perseverat.

37. Sabinus, quos in praesentia tribunos militum circum 1
se habebat, et primorum ordinum centuriones se sequi iubet
et, cum propius Ambiorigem accessisset, iussus arma abicere
imperatum facit suisque, ut idem faciant, imperat. Interim, 2
dum de condicionibus inter se agunt, longiorque consulto ab
Ambiorige instituitur sermo, paulatim circumventus interficitur.
Tum vero suo more victoriam conclamant atque ululatum tollunt 3
impetuque in nostros facto ordines perturbant. Ibi L. Cotta 4
pugnans interficitur cum maxima parte militum. Reliqui se in
castra recipiunt, unde erant egressi. Ex quibus L. Petrosi- 5
dius aquilifer, cum magna multitudine hostium premeretur,
aquilam intra vallum proiecit, ipse pro castris fortissime pu-
gnans occiditur. Illi aegre ad noctem oppugnationem sustinent; 6

---

36. 2. *sperare,* ebenso § 3 sperare, cf. c. 29. 2. — *a multitudine impetrari posse,* cf. c. 27. 3 suaque eiusmodi esse imperia, ut non minus haberet iuris in se multitudo quam ipse in multitudinem. Demnach hatte Ambiorix nur eine beschränkte Macht über seine Stammesgenossen. — *inque eam rem,* cf. VII. 45. 2 deque his. E. S. 313. 1. S. W. 153. 1.

3. *communicat . . . ut excedant,* in der Mitteilung lag zugleich eine Aufforderung.

37. 1. *in praesentia* „für den Augenblick, grade". — *propius Ambiorigem accessisset,* cf. VII. 20. 3 quod propius Romanos accessisset. E. S. 142 Anm. 4. S. W. 201. 2. Zus. 2.

3. *victoriam conclamant* = clamorem victoriae conclamant „sie erheben ein Siegesgeschrei", cf. Ov. Met. I. 560 cum laeta triumphum vox canet. E. S. 131 a. S. W. 192 Zus. 3. a. Derartige brachylogische Ausdrücke finden sich auch im Passiv, so dafs das ursprüngliche verb. intransit. zum transit., der attributive Accus. zum Objektsaccus. geworden ist, cf. b. c. I. 66. 2 vasa conclamari, III. 37, 4 vasis conclamatis, Ovid. Met. XIV. 397 clamato saepe per agros nequiquam Pico. — *suo more.* Ammianus Marcellinus XVI. 12. 43 erzählt, dafs ein solches Siegesgeschrei der Gallier mit leiserem Brummen begann, allmählich aber immer lauter wurde, bis es dem Donner der Wogen glich, wenn sie brandend an Klippen und Riffe schlagen.

6. *Illi,* die in das Lager zurückgeflohen waren. — *ad unum omnes* „alle

noctu ad unum omnes desperata salute se ipsi interficiunt.
7 Pauci ex proelio elapsi incertis itineribus per silvas ad T. Labienum legatum in hiberna perveniunt atque eum de rebus gestis certiorem faciunt.

1 38. Hac victoria sublatus Ambiorix statim cum equitatu in Aduatucos, qui erant eius regno finitimi, proficiscitur; neque noctem neque diem intermittit peditatumque sese subsequi iubet.
2 Re demonstrata Aduatucisque concitatis postero die in Nervios pervenit hortaturque, ne sui in perpetuum liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis, quas acceperint, iniuriis occasionem
3 dimittant: interfectos esse legatos duos magnamque partem
4 exercitus interisse demonstrat; nihil esse negotii subito oppressam legionem, quae cum Cicerone hiemet, interfici; se ad eam rem profitetur adiutorem. Facile hac oratione Nerviis persuadet.

1 39. Itaque confestim dimissis nuntiis ad Ceutrones, Grudios, Levacos, Pleumoxios, Geidumnos, qui omnes sub eorum imperio sunt, quam maximas manus possunt, cogunt et de improviso ad Ciceronis hiberna advolant nondum ad eum fama de
2 Titurii morte perlata. Huic quoque accidit, quod fuit necesse, ut nonnulli milites, qui lignationis munitionisque causa in

---

ohne Ausnahme", dafür auch blofs ad unum b. c. III. 14. 3. Die Niedermetzelung der 15 Kohorten war ein harter Schlag für Cäsar, und Sueton. Caes. 67. berichtet, dafs jener sich aus Trauer hierüber Haar und Bart habe wachsen lassen.

7. *per silvas,* durch den Ardennenwald. — *ad T. Labienum* cf. c. 24. 2.

Kap. 38—52.

Angriff auf Ciceros Winterlager und Entsatz durch Cäsar.

38. 1. *in Aduatŭcis* cf. c. 27. 2. — *neque noctem neque diem,* Objektsaccusative, cf. c. 11. 6 nocturnis temporibus intermissis. Die Stadt der Aduatuker, welche auf dem Mont Falhize bei Huy zwischen Namur und Lüttich lag, war ungefähr 12 Stunden vom Kampfplatze entfernt; um dahin zu gelangen, war Ambiorix die ganze Nacht und den folgenden Tag unterwegs.

2. *re* „das Geschehene". — *in Nervios,* in der Mitte Belgiens, zwischen Somme, Schelde und Maas.

4. *cum Cicerone* „unter dem Befehle Ciceros."

39. *ad Ceutrōnes, Grudios, Levăcos, Pleumoxios, Geidumnos,* Schutzgenossen der Nervier, deren Gebiete wahrscheinlich am linken Ufer der Maas gelegen haben. — *ad Ciceronis hiberna,* wahrscheinlich bei Namur an der Sambre cf. c. 24. 2.

2. *Huic quoque,* wie dem Sabinus. — *qui . . . discessissent.* Über die

silvas discessissent, repentino equitum adventu interciperentur.
His circumventis magna manu Eburones, Nervii, Aduatuci 3
atque horum omnium socii et clientes legionem oppugnare incipiunt. Nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt. Aegre is dies sustentatur, quod omnem spem hostes in 4
celeritate ponebant atque hanc adepti victoriam in perpetuum se fore victores confidebant.

40. Mittuntur ad Caesarem confestim a Cicerone litterae 1
nuntiique magnis propositis praemiis, si pertulissent; obsessis omnibus viis missi intercipiuntur. Noctu ex materia, quam 2
munitionis causa comportaverant, turres admodum cxx excitantur incredibili celeritate; quae deesse operi videbantur, perficiuntur. Hostes postero die multo maioribus coactis copiis 3
castra oppugnant, fossam complent. Eadem ratione, qua pridie, ab nostris resistitur. Hoc idem reliquis deinceps fit diebus. 4
Nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur; non 5
aegris, non vulneratis facultas quietis datur. Quaecumque ad 6
proximi diei oppugnationem opus sunt, noctu comparantur; multae praeustae sudes, magnus muralium pilorum numerus instituitur; turres contabulantur, pinnae loricaeque ex cratibus

---

Attraktion der Modi in Relativsätzen cf. c. 23. 3. — *lignationis munitionisque,* das Holz sollte zu den Befestigungen dienen.

3. *Nervii,* ein ursprünglich deutscher Volksstamm im heutigen Hennegau. — *atque* verbindet zwei Glieder, von denen das erste die Eburonen, Nervier und Aduatuker, das zweite deren Bundesgenossen und Unterthanen umfafst.

4. *is dies sustentatur*, der Tag mit seinen Anstrengungen u. Gefahren; anders II. 6. 1. Aegre eo die sustentatum est. — *adepti,* im konditionalen Sinne. Zur Hervorhebung der in adepti ausgedrückten Bedingung ist das Partic. in ungewöhnlicher Weise statt auf das Subj. des Acc. c. Infinitiv auf das Subj. des Hauptsatzes bezogen, cf. VII. 26. 2.

40. 1. *ad Caesarem,* derselbe befand sich in Samarobriva, cf. c. 24. 1.

2. *admodum* „wohl an". — *turres cxx.* Es waren eigentlich nur hohe, hölzerne Gerüste, welche auf dem Lagerwalle aufgestellt wurden. — *operi* „Lagerverschanzung". —

4. *reliquis deinceps diebus,* cf. c. 13. 3 dies continuos xxx. Über das attributivisch mit dem Subst. verbundene Adverb cf. c. 3. 5. III. 29. 1.

5. *ad laborem* cf. c. 11. 6.

6. *praeustae sudes*, diese wurden angezündet und als Feuerbrände in die Feinde geworfen — *muralium pilorum*, eine schwere Art von Pilen, welche vermittels Wurfmaschinen ab-

7 attexuntur. Ipse Cicero, cum tenuissima valitudine esset, ne
nocturnum quidem sibi tempus ad quietem relinquebat, ut
ultro militum concursu ac vocibus sibi parcere cogeretur.

1 41. Tunc duces pincipesque Nerviorum, qui aliquem ser-
monis aditum causamque amicitiae cum Cicerone habebant,
2 colloqui sese velle dicunt. Facta potestate eadem, quae Am-
3 biorix cum Titurio egerat, commemorant: omnem esse in armis
Galliam; Germanos Rhenum transisse; Caesaris reliquorumque
4 hiberna oppugnari. Addunt etiam de Sabini morte; Ambiorigem
5 ostentant fidei faciundae causa. Errare eos dicunt, si quic-
quam ab his praesidii sperent, qui suis rebus diffidant; sese
tamen hoc esse in Ciceronem populumque Romanum animo,
ut nihil nisi hiberna recusent atque hanc inveterascere con-
6 suetudinem nolint; licere illis incolumibus per se ex hibernis
discedere et, quascumque in partes velint, sine metu proficisci.
7 Cicero ad haec unum modo respondit: non esse consuetudinem

---

geschossen wurden. — *turres contabulantur*. Die Türme waren von vornherein für mehrere Stockwerke eingerichtet, aber noch nicht ausgebaut; jetzt nun wurden durch Einfügung von Böden Stockwerke und somit Plattformen geschaffen, auf denen die Soldaten stehen konnten. — *pinnae loricaeqae,* letzteres sind Brustwehren, welche auf der Plattform der Türme angebracht waren; pinnae sind Zinnen an den Brustwehren, welche den Soldaten, nachdem sie ihr Geschofs geworfen, Deckung gewährten. — *ex cratibus,* in der Eile wurden Brustwehren und Zinnen aus Flechtwerk hergestellt.

7. *cum,* koncessiv. — *ultro* „sogar".

41. 1. *aditum sermonis* Zutritt d. h. Gelegenheit zur Unterredung.

4. *Addunt etiam de Sabini morte,* cf. c. 32. 1. — *ostentant* „sie weisen hin auf". Ambiorix würde nicht zugegen sein können, wenn er nicht die im Gebiet der Eburonen überwinternden röm. Kohorten niedergemacht hätte.

5. *eos,* Cicero und seine Soldaten, welche § 6 durch illis bezeichnet werden. E. S. 287. Zus. 5. S. W. 316. 5. Anm. — *si quicquam . . . sperent,* nicht quid, sondern das verallgemeinernde quicquam, weil durch das voraufgehende errare der ganze Satz einen negativen Sinn erhält: sie sollen nicht auf irgend eine Hülfe hoffen, cf. Cic. Philipp. VIII. 4. 12: In quo bis laberis: primum quod tuas rationes communibus interponis; deinde quod quidquam stabile aut iucundum in regno putas. E. S. 211 Anm. S W. 260, 4 Zus. 2. — *qui suis rebus diffidant.* Nach dem Bericht der Unterhändler hatten Cäsar und die Legaten alle Hoffnung aufgegeben, das eigene Winterlager zu halten.

6. *licere . . . per se* cf. c. 3. 4. — *incolumibus* E. S. 265. Anm. 2. S. W. 305. 1 b. Zus. 1.

populi Romani ullam accipere ab hoste armato condicionem;
si ab armis discedere velint, se adiutore utantur legatosque ad 8
Caesarem mittant; sperare pro eius iustitia, quae petierint,
impetraturos.

42. Ab hac spe repulsi Nervii vallo pedum x et fossa 1
pedum xv hiberna cingunt. Haec et superiorum annorum con- 2
suetudine ab nobis cognoverant et quosdam de exercitu habe-
bant captivos; ab his docebantur; sed nulla ferramentorum 3
copia, quae sunt ad hunc usum idonea, gladiis caespites cir-
cumcidere, manibus sagulisque terram exhaurire cogebantur.
Qua quidem ex re hominum multitudo cognosci potuit; nam 4
minus horis tribus milium pedum xv in circuitu munitionem
perfecerunt; reliquisque diebus turres ad altitudinem valli, 5
falces testudinesque, quas idem captivi docuerant, parare ac
facere coeperunt.

43. Septimo oppugnationis die maximo coorto vento 1
ferventes fusili ex argilla glandes fundis et fervefacta iacula
in casas, quae more Gallico stramentis erant tectae, iacere

---

8. *se ... utantur,* der Satz enthält einen Vorschlag und zugleich eine Aufforderung Ciceros. — *adiutore* „Vermittler“. — *pro eius iustitia,* cf. c. 27. 7 pro pietate.

42. 1. *Ab hac spe,* nämlich den Cicero einzuschüchtern und zum Verlassen des Winterlagers zu bewegen. — *vallo pedum X et fossa pedum XV,* die wesentlichen Maſsbezeichnungen, die Höhe für den Wall, die Breite für den Graben, werden nicht besonders ausgedrückt. —

3. *nulla . . . copia,* abl. absol. — *caespites,* die Böschungen des Walles wurden mit Rasenstücken bekleidet. — *manibus sagulisque terram exhaurire,* ein Zeugma, da das Verb. exhaurire dem Sinne nach nur zu manibus paſst. Die mit den Händen ausgewühlte Erde wurde vermittelst der Mäntel fortgeschafft.

5. *ad altitudinem valli,* bis zur Höhe des Walles, so daſs von den Türmen d. h. den Holzgerüsten bequem Geschosse über den Wall geworfen werden konnten. — *falces,* Sicheln, welche an langen Stangen befestigt wurden, um die röm. Befestigungen einzureiſsen. — *testudines* „Breschhütten“. Dieses waren aus starkem Holz gezimmerte Hütten, welche auf Rädern gingen. Gegen den Wall vorgeschoben, schützten sie die Soldaten, während diese mit Ausfüllung des Grabens oder mit Untergrabung des Walles beschäftigt waren.

43. 1. *ferventes fusili ex argilla glandes,* glühende Kugeln aus schmelzbarem Thon; fusili ex argilla, über diese Verbindung cf. c. 13. 1 omnes ex Gallia naves. — *fervefacta iacula,* die Metallspitzen der Wurfgeschosse wurden ebenfalls glühend gemacht. — *in casas,* in die Lagerbaracken.

2 coeperunt. Hae celeriter ignem comprehenderunt, et venti
3 magnitudine in omnem locum castrorum distulerunt. Hostes maximo clamore sicuti parta iam atque explorata victoria turres
4 testudinesque agere et scalis vallum ascendere coeperunt. At tanta militum virtus atque ea praesentia animi fuit, ut, cum undique flamma torrerentur maximaque telorum multitudine premerentur suaque omnia impedimenta atque omnes fortunas conflagrare intellegerent, non modo demigrandi causa de vallo decederet nemo, sed paene ne respiceret quidem quisquam, ac
5 tum omnes acerrime fortissimeque pugnarent. Hic dies nostris longe gravissimus fuit; sed tamen hunc habuit eventum, ut eo die maximus numerus hostium vulneraretur atque interficeretur, ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque primis
6 ultimi non dabant. Paulum quidem intermissa flamma et quodam loco turri adacta et contingente vallum tertiae cohortis centuriones ex eo, quo stabant, loco recesserunt suosque omnes removerunt, nutu vocibusque hostes, si introire vellent,
7 vocare coeperunt; quorum progredi ausus est nemo. Tum ex omni parte lapidibus coniectis deturbati, turrisque succensa est.

1 44. Erant in ea legione fortissimi viri, centuriones, qui iam primis ordinibus appropinquarent, T. Pulio et L. Vorenus.

---

2. *hae . . . distulerunt;* anders b. c. II. 14. 2 hunc (ignem) sic distulit ventus.

3. *maximo clamore,* cf. c. 37. 3. — *sicuti parta iam atque explorata victoria* cf. III. 18. 8 ut explorata victoria. Selten steht sicuti anstatt quasi zum Ausdruck einer irrigen Vorstellung, cf. Sal. Cat. 28. 1 sicuti salutatum introire.

4. *demigrandi causa,* um den Posten zu verlassen und vom Kampfe abzustehn. — *ac* „sondern" cf. c. 5. 2. — *tum* verstärkt den Gegensatz, jetzt erst recht, trotz der kritischen Lage.

5. *ut,* die modale Bedeutung geht über in die kausale, cf. VI. 7. 7. — *sub vallo* „in der unmittelbaren Nähe des Walles", cf. c. 57. 3 sub castris.

6. *turri adacta,* von den Nerviern. — *si* „ob" E. S. 281. 2 Anm. W. S. 166. 2. Zus. — *quorum,* der relativ angeknüpfte Satz steht in adversativem Verhältnis zu dem Vorhergehenden.

7. *deturbati,* die Feinde mufsten infolge des Steinhagels den Turm verlassen.

44. 1. *qui . . . appropinquarent.* Der Inhalt des konjunktivischen Relativsatzes erscheint als eine Folge der Tapferkeit der Centurionen, cf. VI. 11. 3 quorum . . . redeat.

Hi perpetuas inter se controversias habebant, quinam antefer- 2
retur, omnibusque annis de locis summis simultatibus conten-
debant. Ex his Pulio, cum acerrime ad munitiones pugnaretur, 3
Quid dubitas, inquit, *Vorene? aut quem locum tuae probandae
virtutis exspectas? hic dies de nostris controversiis iudicabit.*
Haec cum dixisset, procedit extra munitiones, quaeque pars 4
hostium confertissima est visa, inrumpit. Ne Vorenus quidem 5
sese vallo continet, sed omnium veritus existimationem sub-
sequitur. Tum mediocri spatio relicto Pulio pilum in hostes 6
immittit atque unum ex multitudine procurrentem traicit; quo
percusso et exanimato hunc scutis protegunt, in hostem tela
universi coniciunt neque dant regrediendi facultatem. Trans- 7
figitur scutum Pulioni, et verutum in balteo defigitur. Avertit 8
hic casus vaginam et gladium educere conanti dextram moratur
manum, impeditumque hostes circumsistunt. Succurrit inimicus 9
illi Vorenus et laboranti subvenit. Ad hunc se confestim a 10
Pulione omnis multitudo convertit; illum veruto arbitrantur
occisum. Gladio comminus rem gerit Vorenus atque uno inter- 11
fecto reliquos paulum propellit; dum cupidius instat, in locum
delatus inferiorem concidit. Huic rursus circumvento fert sub- 12
sidium Pulio, atque ambo incolumes compluribus interfectis
summa cum laude sese intra munitiones recipiunt. Sic for- 13
tuna in contentione et certamine utrumque versavit, ut alter

---

2. *quinam*, von zweien, anstatt des gewöhnlichen uter, cf. b. c. I. 66. 4 *qui prior . . . occupaverit.* Qui und quinam stehen substantivisch nur in indirekten Fragen. — *omnibusque annis*, während ihrer ganzen Militärdienstzeit. — *de locis*, über die militärischen Grade.

4. *irrumpit* scil. in eam partem.

5. *Ne Vorenus quidem* „auch Vorenus nicht“, ebenso wenig wie der Vorhergenannte, cf. b. c. II. 33, 5 Ne Varus quidem. — *existimatio* „das Urteil“.

6. *Mediocri spatio relicto*, zwischen ihm und den dichtgedrängten Feinden, gegen welche er anstürmt. — *quo percusso et exanimato hunc* cf. c. 4. 3.

7. *verūtum*, die Eisenspitze des gallischen Wurfspiefses.

8. *Avertit hic casus vagīnam.* Durch die Verschiebung der Scheide konnte Pulio das Schwert, welches an der rechten Seite getragen wurde, nicht schnell genug ziehen und stand wehrlos da.

12. *Dum*, Asyndeton adversativum. — *in locum delatus inferiorem*, er geriet in eine Senkung und stolperte.

14. *fortuna . . . versavit*, das Glück trieb mit beiden sein wechselvolles Spiel. — *uter utri* „welcher von beiden dem andern“. Nicht selten werden zwei Fragen ohne Bindewort in eine

alteri inimicus auxilio salutique esset, neque diiudicari posset,
uter utri virtute anteferendus videretur.

1 **45.** Quanto erat in dies gravior atque asperior oppugnatio,
et maxime, quod magna parte militum confecta vulneribus res
ad paucitatem defensorum pervenerat, tanto crebriores litterae
nuntiique ad Caesarem mittebantur; quorum pars deprehensa
2 in conspectu nostrorum militum cum cruciatu necabatur. Erat
unus intus Nervius, nomine Vertico, loco natus honesto, qui a
prima obsidione ad Ciceronem perfugerat summamque ei fidem
3 praestiterat. Hic servo spe libertatis magnisque persuadet
4 praemiis, ut litteras ad Caesarem deferat. Has ille in iaculo
inligatas effert et Gallus inter Gallos sine ulla suspicione
5 versatus ad Caesarem pervenit. Ab eo de periculis Ciceronis
legionisque cognoscitur.

1 **46.** Caesar acceptis litteris hora circiter undecima diei
statim nuntium in Bellovacos ad M. Crassum quaestorem mittit,
2 cuius hiberna aberant ab eo milia passuum XXV; iubet media
3 nocte legionem proficisci celeriterque ad se venire. Exit cum
nuntio Crassus. Alterum ad C. Fabium legatum mittit, ut in
Atrebatum fines legionem adducat, qua sibi iter faciendum
4 sciebat. Scribit Labieno, si rei publicae commodo facere possit,
5 cum legione ad fines Nerviorum veniat. Reliquam partem

---

einzige vereinigt, cf. Cornel. Att. 18. 3 notans, qui a quoque ortus, quos honores quibusque temporibus cepisset, zumal wenn, wie hier, durch Nebeneinanderstellung des gleichen Subjekts und Objekts das reziproke Verhältnis ausgedrückt werden soll, cf. Cic. Mil. 9. 23 ut nihil iam quaerere aliud debeatis, nisi uter utri insidias fecerit.

45. 1. *et maxime,* cf. c. 14. 4. — *res ad paucitatem defensorum pervenerat,* die Verteidigung ist in die Hände weniger gelegt. — *litterae,* Briefe, anders § 9. — *unus,* „ein einziger" freier Nervier — a prima obsidione, seit Beginn der Belagerung, cf. E. S. 195. S. W. 239.

4. *iaculo inligatas,* in dem ausgehöhlten Schaft des Wurfspeeres.

46. 1. *hora circiter undecima diei,* ungefähr um 5 Uhr nachmittags. — *ad M. Crassum,* dessen Winterlager befand sich in Montdidier, cf. c. 24. 3.

2. *ad se venire,* nach Samarobrīva (Amiens), um die daselbst überwinternde Legion des Trebonius abzulösen c. 47. 2; an der Spitze dieser wollte Cäsar zum Entsatz Ciceros marschieren.

3. *ad C. Fabium,* derselbe lagerte im Gebiet der Morīner bei St. Pol, cf. c. 24. 2; er sollte mit Cäsar im Gebiet der Atrebaten zusammenstoſsen.

4. *Labieno,* er überwinterte im Grenzgebiet der Treverer c. 24. 2. — *commodo,* abl. modi, cf. VI 33. 5. — *reliquam partem exercitus,* die Legionen des Roscius und Plancus, cf. c. 24. 2 u. 3. —

exercitus, quod paulo aberat longius, non putat exspectandam;
equites circiter quadringentos ex proximis hibernis cogit.

47. Hora circiter tertia ab antecursoribus de Crassi ad- 1
ventu certior factus eo die milia passuum xx procedit. Cras- 2
sum Samarobrivae praeficit legionemque ei attribuit, quod ibi
impedimenta exercitus, obsides civitatum, litteras publicas fru-
mentumque omne, quod eo tolerandae hiemis causa devexerat,
relinquebat. Fabius, ut imperatum erat, non ita multum mo- 3
ratus in itinere cum legione occurrit. Labienus interitu Sabini 4
et caede cohortium cognita, cum omnes ad eum Treverorum
copiae venissent, veritus, ne, si ex hibernis fugae similem pro-
fectionem fecisset, hostium impetum sustinere non posset, prae-
sertim quos recenti victoria efferri sciret, litteras Caesari 5
remittit, quanto cum periculo legionem ex hibernis educturus
esset, rem gestam in Eburonibus perscribit, docet omnes pedi-
tatus equitatusque copias Treverorum tria milia passuum longe
ab suis castris consedisse.

48. Caesar consilio eius probato, etsi opinione trium legi- 1
onum deiectus ad duas redierat, tamen unum communis salutis
auxilium in celeritate ponebat. Venit magnis itineribus in 2
Nerviorum fines. Ibi ex captivis cognoscit, quae apud Cicero-
nem gerantur, quantoque in periculo res sit. Tum cuidam ex 3
equitibus Gallis magnis praemiis persuadet, uti ad Ciceronem
epistulam deferat. Hanc Graecis conscriptam litteris mittit, ne 4

---

47. 1. *Hora circiter tertia,* ungefähr 9 Uhr morgens. — *ab antecursoribus,* vom Vortrupp, welcher keine regelrechte Vorhut bildete. — *procedit.* Demnach marschierte C. vor der Ankunft der Legion des Crassus von Samarobrīva ab und liefs für diesen den Befehl zurück, die Stadt zu besetzen.

2. *litteras publicas,* das Archiv, die Rechnungen, Berichte der Unterfeldherrn u. dergl. — *in itinere cum legione occurrit,* scil. Caesari, wahrscheinlich bei Bourcies, zwischen Bapaume und Cambrai, etwa um 6 Uhr abends.

4. *ad eum,* im feindlichen Sinne, cf. c. 49. 1. — *praesertim quos . . . sciret* E. S. 248. Anm. S. W. 298. Zus. 1.

5. *litteras Caesari remittit* „er schreibt dem C. zurück." — *tria milia passuum longe ab suis castris,* bei dem heutigen Dorfe Bulles, wo die Vierre in die Semois fliefst.

48. 1. *ad duos redierat,* infolge des Ausbleibens der Legion des Labienus sah sich C. auf zwei Legionen beschränkt.

4. *Graecis conscriptam litteris,* wahrscheinlich war der Brief nicht nur in griechischer Schrift, sondern auch in griechischer Sprache geschrieben, cf. Dio Cassius 40. 9.

intercepta epistula nostra ab hostibus consilia cognoscantur.
5 Si adire non possit, monet, ut tragulam cum epistula ad am-
6 mentum deligata intra munitionem castrorum abiciat. In litteris scribit se cum legionibus profectum celeriter adfore; hortatur,
7 ut pristinam virtutem retineat. Gallus periculum veritus, ut
8 erat praeceptum, tragulam mittit. Haec casu ad turrim adhaesit neque ab nostris biduo animadversa tertio die a quodam
9 milite conspicitur, dempta ad Ciceronem defertur. Ille perlectam in conventu militum recitat maximaque omnes laetitia
10 adficit. Tum fumi incendiorum procul videbantur, quae res omnem dubitationem adventus legionum expulit.

1 49. Galli re cognita per exploratores obsidionem relinquunt, ad Caesarem omnibus copiis contendunt. Haec erant
2 armata circiter milia LX. Cicero data facultate Gallum ab eodem Verticone, quem supra demonstravimus, repetit, qui litteras ad Caesarem deferat; hunc admonet, iter caute diligen-
3 terque faciat; perscribit in litteris hostes ab se discessisse om-
4 nemque ad eum multitudinem convertisse. Quibus litteris circiter media nocte Caesar allatis suos facit certiores eosque
5 ad dimicandum animo confirmat. Postero die luce prima movet castra et circiter milia passuum quattor progressus trans
6 vallem et rivum multitudinem hostium conspicatur. Erat magni

---

Nach Polyaen. Strategem. VIII. 23. 6 enthielt dieser Brief nur die Worte: „Mut, erwarte Entsatz!“

5. *tragulam,* ein kurzer keltischer Wurfspiefs mit einem Wurfriemen, (ammentum), welcher das Geschofs in eine rotierende Bewegung versetzte und demselben dadurch eine gröfsere Tragweite gab.

7. *periculum veritus.* Der Gallier traute sich nicht nahe an das Lager der Römer heran, sondern warf aus der Ferne den Speer mit dem Brief ins Lager.

8. *biduo,* zur Bezeichnung der Zeitdauer E. S. 184. S. W. 234 Zus. 2.

9. *perlectam* scil. epistolam, obgleich tragula Subjekt des vorhergehenden Satzes ist.

10. *fumi incendiorum,* der Rauch der eingeäscherten Höfe.

49. 2. *data facultate,* die Gallier hatten die Cernierung des Lagers aufgegeben, und diese Gelegenheit benutzte Cicero.

3. *convertisse,* das Subjekt des Acc. c. Inf. ist hostes.

4. *Quibus litteris ... Caesar allatis.* Über die Wortstellung cf. II. 11. 2 Hac re statim Caesar ... cognita.

5. *trans vallem et rivum* gehört zu conspicatur. Es ist wahrscheinlich das Thal des Baches Orneau, welcher drei Stunden westlich von Namur ein breites Thal durchfliefst.

6. *Erat magni periculi res* „Es wäre ein grosses Wagnis gewesen“, cf. E. S. 227. 2. S. W. 276. 1. —

periculi res tantulis copiis iniquo loco dimicare; tum, quoniam
obsidione liberatum Ciceronem sciebat, aequo animo remitten-
dum de celeritate existimabat. Consedit et, quam aequissimo loco 7
potest, castra communit atque haec, etsi erant exigua per se,
vix hominum milium septem praesertim nullis cum impedimen-
tis, tamen angustiis viarum, quam maxime potest, contrahit, eo
consilio, ut in summam contemptionem hostibus veniat. Interim 8
speculatoribus in omnes partes dimissis explorat, quo commo-
dissime itinere vallem transire possit.

50. Eo die parvulis equestribus proeliis ad aquam factis 1
utrique sese suo loco continent: Galli, quod ampliores copias, 2
quae nondum convenerant, exspectabant; Caesar, si forte timo- 3
ris simulatione hostes in suum locum elicere posset, ut citra
vallem pro castris proelio contenderet; si id efficere non posset,
ut exploratis itineribus minore cum periculo vallem rivumque
transiret. Prima luce hostium equitatus ad castra accedit 4
proeliumque cum nostris equitibus committit. Caesar consulto 5
equites cedere seque in castra recipere iubet; simul ex omnibus
partibus castra altiore vallo muniri portasque obstrui atque in
his administrandis rebus quam maxime concursari et cum si-
mulatione agi timoris iubet.

51. Quibus omnibus rebus hostes invitati copias traducunt 1
aciemque iniquo loco constituunt; nostris vero etiam de vallo

---

tantulis copiis, abl. absol. — *tum* „zudem“, fügt einen neuen Grund für seine Maſsnahmen an.

7. *Consedit,* das Ergebnis der vorhergehenden Erwägungen ist ohne Folgerungspartikel angefügt; wir setzen „demnach“. C. lagerte sich auf der westlichen Thalwand. — *vix hominum milium septem,* Genet. qual., abhängig von haec scil. castra. Somit zählte jede der beiden Legionen circ. 3500 Mann. — *angustiis viarum,* die Straſsen des Lagers wurden möglichst schmal angelegt.

50. 1. *ad aquam,* am Bache Orneau cf. c. 49. 5.

3. *si forte* . . . entsprechend dem folgenden si id efficere non posset als Konditionalsatz, nicht als Fragesatz (si = ob) zu fassen. — *in suum locum* „auf das für ihn günstige Terrein;“ so steht öfters das Pron. poss. suus = aequus, cf. b. c. I. 61. 3. III. 44. 6, alienus = iniquus cf. I. 15. 2. IV. 34. 2.

5. *portasque obstrui,* cf. c. 51. 4. Nur zum Schein wurden die Lagereingänge mit einer dünnen, nur aus einer Rasenschicht bestehenden Wand verbaut.

51. 1. *iniquo loco,* auf dem Abhang vor dem Lager Cäsars.

deductis propius accedunt et tela intra munitionem ex omnibus partibus coniciunt praeconibusque circummissis pronuntiari
2 iubent, seu quis Gallus seu Romanus velit ante horam tertiam ad se transire, sine periculo licere; post id tempus non fore
3 potestatem; ac sic nostros contempserunt, ut obstructis in speciem portis, singulis ordinibus caespitum, quod ea non posse introrumpere videbantur, alii vallum manu scindere, alii fossas
4 complere inciperent. Tum Caesar omnibus portis eruptione facta equitatuque emisso celeriter hostes in fugam dat, sic uti omnino pugnandi causa resisteret nemo, magnumque ex iis numerum occidit atque omnes armis exuit.

1 52. Longius prosequi veritus, quod silvae paludesque intercedebant neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat, omnibus suis incolumibus copiis eodem die ad
2 Ciceronem pervenit. Institutas turres, testudines munitionesque hostium admiratur; legione producta cognoscit non decimum
3 quemque esse reliquum militem sine vulnere: ex his omnibus iudicat rebus, quanto cum periculo et quanta cum virtute res
4 sint administratae. Ciceronem pro eius merito legionemque collaudat; centuriones singillatim tribunosque militum appellat, quorum egregiam fuisse virtutem testimonio Ciceronis cognoverat. De casu Sabini et Cottae certius ex captivis cognoscit.
5 Postero die contione habita rem gestam proponit, milites con-
6 solatur et confirmat: quod detrimentum culpa et temeritate legati sit acceptum, hoc aequiore animo ferendum docet, quod

---

3. *seu ... seu* „wenn entweder ... oder“. — *ante horam tertiam*, bis neun Uhr.

4. *ac*, steigernd „und sogar“. — *ea*, adverbial = per portas; diese hielten sie für stark befestigt. — *videbantur* = sibi videbantur. — *vallum manu scindere*, sie rissen das Flechtwerk u. die Palissaden aus dem Wall.

5. *resisteret* „stand halten“.

52. 1. *neque etiam*, für das gewöhnlichere et ne ... quidem cf. b. c. 1. 5. 1. — *parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat.* Da sich die Feinde in die Wälder und Sümpfe flüchteten, sah C. keine Möglichkeit, ihnen (illorum) einen auch nur geringen Schaden beizubringen. Parvulo detrimento ist Dativ des Zweckes.

2. *Institutas turres, testudines munitionesque* cf. c. 42. 4 u. 5. — *legione producta,* nachdem er die Legion hatte antreten lassen.

4. *quorum ... cognoverat,* der Relativsatz bezieht sich nicht nur auf tribunos militum, sondern auch auf centuriones.

6. *quod* „wenn“, cf. E. S. 247. 2. S. W. 293. 3. — *legati* scil. des Titurius Sabinus.

beneficio deorum immortalium et virtute eorum expiato incommodo neque hostibus diutina laetitia neque ipsis longior dolor relinquatur.

53. Interim ad Labienum per Remos incredibili celeritate 1
de victoria Caesaris fama perfertur, ut, cum ab hibernis Ciceronis milia passuum abesset circiter LX, eoque post horam nonam diei Caesar pervenisset, ante mediam noctem ad portas castrorum clamor oreretur, quo clamore significatio victoriae gratulatioque ab Remis Labieno fieret. Hac fama ad Treveros 2
perlata Indutiomarus, qui postero die castra Labieni oppugnare decreverat, noctu profugit copiasque omnes in Treveros reducit. Caesar Fabium cum sua legione remittit in hiberna, ipse cum 3
tribus legionibus circum Samarobrivam trinis hibernis hiemare constituit et, quod tanti motus Galliae exstiterant, totam hiemem ipse ad exercitum manere decrevit. Nam illo incom- 4
modo de Sabini morte perlato omnes fere Galliae civitates de bello consultabant, nuntios legationesque in omnes partes dimittebant et, quid reliqui consilii caperent, atque unde initium belli fieret, explorabant nocturnaque in locis desertis concilia habebant. Neque ullum fere totius hiemis tempus sine sollici- 5
tudine Caesaris intercessit, quin aliquem de consiliis ac motu Gallorum nuntium acciperet. In his ab L. Roscio, quem legi- 6
oni tertiae decimae praefecerat, certior factus est magnas

Kap. 53—58.

Aufstand der Aremoriker, Senonen, Treverer.

53. 1. *ad Labienum,* derselbe lagerte nach c. 24. 2 im Gebiete der Remer. —*per Remos,* in räumlicher Beziehung.

3. *Fabium . . . remittit in hiberna,* in das Gebiet der Moriner cf. c. 24. 2. — *cum tribus legionibus*, mit der Legion des Crassus, welche C, nach Samarobriva beordert hatte, cf. c. 47. 1, der des Cicero u. der des Trebonius, welche schon vorher daselbst das Winterlager bezogen hatte. cf. c. 24. 3.

4. *illo incommodo* wird näher bestimmt durch de Sabini morte. — *perlato,* hier in der Bedeutung „ruchbar werden“. — *reliqui*, die Gallier, zu denen die Boten kamen — *unde* = a quibus, cf. c. 14. 5.

6. *In his scil. nuntiis,* unter andern Botschaften. — *a L. Roscio*, er überwinterte nach c. 24. 2 im Gebiet der Esuvier in der heutigen Normandie. — *Gallorum copias* bildet einen Begriff, der durch earum civitatum näher bestimmt wird. — *Aremoricae,* die Küstenvölker zwischen Liger und Se-

Gallorum copias earum civitatum, quae Aremoricae appellantur,
7 oppugnandi sui causa convenisse neque longius milia passuum octo ab hibernis suis afuisse, sed nuntio allato de victoria Caesaris discessisse, adeo ut fugae similis discessus videretur.

1 54. At Caesar principibus cuiusque civitatis ad se evocatis alias territando, cum se scire, quae fierent, denuntiaret, alias
2 cohortando magnam partem Galliae in officio tenuit. Tamen Senones, quae est civitas in primis firma et magnae inter Gallos auctoritatis, Cavarinum, quem Caesar apud eos regem constituerat, cuius frater Moritasgus adventu in Galliam Caesaris cuiusque maiores regnum obtinuerant, interficere publico consilio conati, cum ille praesensisset ac profugisset, usque ad
3 fines insecuti regno domoque expulerunt et missis ad Caesarem satisfaciendi causa legatis, cum is omnem ad se senatum venire
4 iussisset, dicto audientes non fuerunt. Tantum apud homines barbaros valuit esse aliquos repertos principes inferendi belli tantamque omnibus voluntatum commutationem attulit, ut praeter Haeduos et Remos, quos praecipuo semper honore Caesar habuit, alteros pro vetere ac perpetua erga populum Romanum

---

quana cf. II. 34. — *longius milia passuum octo* E. S. 164. Anm. 2. S. W. 226 Zus. 3. — *adeo* „in einer Weise, dafs“, cf. b. c. 1. 80. 5 pugnatur acriter ad novissimum agmen, adeo ut paene terga convertant VI. 27. 4 tantum ut.

54. 1. *aliās ... aliās* = modo ... modo, cf. II. 29. 5.

2. *Senŏnes,* zwischen Liger u. Matrŏna. — *adventu in Galliam Caesaris,* im Jahre 58 a. Ch. n.; diese Wortstellung, nicht Caesaris in Galliam adventu, wegen der Gegenüberstellung der Zeitbestimmung und der späteren Einsetzung des Cavarīnus. — *publico consilio,* auf Beschlufs des Senates, cf. § 3. cum is omnem ad se senatum venire iussisset. Danach bestand nicht nur bei den republikanisch organisierten Völkern Galliens, wie bei den Häduern, Nerviern, Remern u. a., sondern auch bei denen mit monarchischer Verfassung ein Senat, welcher wahrscheinlich aus den Dorfobrigkeiten sich zusammensetzte.

4. *esse aliquos repertos,* der Acc. c. Inf. bildet das Subj. zu tantum valuit. — *principes inferendi belli,* solche die mit den Feindseligkeiten den Anfang machten, cf. c. 53. 4 unde initium belli fieret. Sal. Cat. 24. 2 princeps fuit belli faciundi. — *omnibus* scil. gentibus Galliae. — *quos praecipuo semper honore Caesar habuit,* nach Analogie der Ausdrücke alicuius loco, alicuius numero habere, cf. VI. 6. 4. Dagegen b. c. III. 47. 7 magno in honore habebant. — *Gallici belli officiis,* Dienste, welche sie während des gallischen Krieges geleistet hatten. — *fuerit,* über die Consec. temp. cf. c. 15. 1.

fide, alteros pro recentibus Gallici belli officiis, nulla fere civi-
tas fuerit non suspecta nobis. Idque adeo haud scio miran- 5
dumne sit, cum compluribus aliis de causis, tum maxime, quod
ei, qui virtute belli omnibus gentibus praeferebantur, tantum
se eius opinionis deperdidisse, ut a populo Romano imperia
perferrent, gravissime dolebant.

55. Treveri vero atque Idutiomarus totius hiemis nullum 1
tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent,
civitates sollicitarent, pecunias pollicerentur, magna parte exer-
citus nostri interfecta multo minorem superesse dicerent partem.
Neque tamen ulli civitati Germanorum persuaderi potuit, ut 2
Rhenum transiret, cum se bis expertos dicerent, Ariovisti bello
et Tencterorum transitu: non esse amplius fortunam tempta-
turos. Hac spe lapsus Indutiomarus nihilo minus copias cogere, 3
exercere, a finitimis equos parare, exsules damnatosque tota
Gallia magnis praemiis ad se allicere coepit. Ac tantam sibi 4
iam his rebus in Gallia auctoritatem comparaverat, ut undique
ad eum legationes concurrerent, gratiam atque amicitiam publice
privatimque peterent.

56. Ubi intellexit ultro ad se veniri, altera ex parte 1
Senones Carnutesque conscientia facinoris instigari, altera Ner-
vios Aduatucosque bellum Romanis parare, neque sibi volun-
tariorum copias defore, si ex finibus suis progredi coepisset,

---

5. *adeo,* zu mirandum zu ziehen. — *virtute belli* = virtute bellica. — *tantum . . . eius opinionis,* soviel von dieser Geltung in der öffentlichen Meinung. — *a populo Romano,* weil imperia perferre einen passivischen Begriff bildet. — *imperia,* über den Plural cf. c. 27. 3.

55. 2. *cum . . . dicerent,* scil. die Germanen. — *expertos,* absolut „Erfahrung machen", cf. c. I. 44. 4. — *Ariovisti bello,* cf. I. 48—54. — *Tencterorum* fuga, cf. IV. 12—15.

3. *Hac spe lapsus,* cf. c. 42. 1 Ab hac spe repulsi c. 48. 1 opinione . . . deiectus.

4. *publice privatimque,* im Namen des Staats und in ihrem eignen. —

56. 1. *ultro,* ohne Aufforderung, aus freiem Antriebe. — *conscientia facinoris.* Nach c. 25. 3 hatten die Carnuten den von C. als König eingesetzten Tasgetius getötet, nach c. 54. 2 hatten die Senonen den Moritasgus vertrieben. — *Nervios,* cf. c. 38. 2. — *Aduatūcosque,* cf. c. 27. 2. — *armatum concilium.* Solche bewaffnete Landsgemeinden scheinen bei den Galliern eine uralte Einrichtung gewesen zu sein, cf. Liv. XXI. 20. 1; sie dienten nicht nur zur Sammlung der waffenfähigen Mannschaft, sondern auf ihnen

2 armatum concilium indicit. Hoc more Gallorum est initium
belli: quo lege communi omnes puberes armati convenire con-
suerunt; qui ex iis novissimus convenit, in conspectu multitu-
3 dinis omnibus cruciatibus adfectus necatur. In eo concilio Cinge-
torigem, alterius principem factionis, generum suum, quem supra
demonstravimus Caesaris secutum fidem ab eo non discessisse,
4 hostem iudicat bonaque eius publicat. His rebus confectis in
concilio pronuntiat arcessitum se a Senonibus et Carnutibus
5 aliisque compluribus Galliae civitatibus; huc iturum per fines
Remorum eorumque agros populaturum ac, priusquam id faciat,
castra Labieni oppugnaturum. Quae fieri velit, praecipit.

1 57. Labienus, cum et loci natura et manu munitissimis
castris sese teneret, de suo ac legionis periculo nihil timebat;
ne quam occasionem rei bene gerendae dimitteret, cogitabat.
2 Itaque a Cingetorige atque eius propinquis oratione Indutio-
mari cognita, quam in concilio habuerat, nuntios mittit ad
finitimas civitates equitesque undique evocat: his certam diem
3 conveniendi dicit. Interim prope cotidie cum omni equitatu
Indutiomarus sub castris eius vagabatur, alias ut situm castro-
rum cognosceret, alias colloquendi aut territandi causa; equites
4 plerumque omnes tela intra vallum coniciebant. Labienus suos
intra munitionem continebat timorisque opinionem, quibuscum-
que poterat rebus, augebat.

1 58. Cum maiore in dies contemptione Indutiomarus ad
castra accederet, nocte una intromissis equitibus omnium fini-
timarum civitatum, quos arcessendos curaverat, tanta diligen-
tia omnes suos custodiis intra castra continuit, ut nulla ratione
2 ea res enuntiari aut ad Treveros perferri posset. Interim ex con-
suetudine cotidiana Indutiomarus ad castra accedit atque ibi

---

wurde auch oft erst der Krieg verkündigt, und der Oberfeldherr gewählt.

2. *quo* = ad quod concilium. — *convēnit ... necatur,* cf. E. S. 221. 3. a. S. W. 270. a.

3. *supra,* cf. c. 3. 3.

57. 1. *loci natura et manu munitissimis castris,* cf. c. 9. 4 locum et natura et opere munitum. — *timebat ... cogitabat,* Asyndeton adversativum.

2. *ad finitumas civitates,* zu den Remern, Lingonen und Suessionen.

3. *plerumque,* gehört zu omnes. — *aliās ... aliās,* cf. c. 54. 1.

4. *augebat,* Imperf. de conatu cf. E. S. 218 Anm. 2. S. W. 267. Zus. 3.

58. 1. *nocte una,* in ein und derselben Nacht.

magnam partem diei consumit; equites tela coniciunt et magna
cum contumelia verborum nostros ad pugnam evocant. Nullo 3
ab nostris dato responso, ubi visum est, sub vesperum dispersi
ac dissipati discedunt. Subito Labienus duabus portis omnem 4
equitatum emittit; praecipit atque interdicit, proterritis hosti-
bus atque in fugam coniectis — quod fore, sicut accidit
videbat — unum omnes peterent Indutiomarum, neu quis quem
prius vulneret, quam illum interfectum viderit, quod mora reli-
quorum spatium nactum illum effugere nolebat; magna proponit 5
iis, qui occiderint, praemia; submittit cohortes equitibus sub-
sidio. Comprobat hominis consilium fortuna, et cum unum 6
omnes peterent, in ipso fluminis vado deprehensus Indutiomarus
interficitur, caputque eius refertur in castra; redeuntes equites,
quos possunt, consectantur atque occidunt. Hac re cognita omnes 7
Eburonum et Nerviorum, quae convenerant, copiae discedunt
pauloque habuit post id factum Caesar quietiorem Galliam.

---

3. *dispersi ac dissipati,* die Abteilungen haben sich gelöst, u. vereinzelt haben sich die Reiter nach verschiedenen Richtungen zerstreut.

4. *praecipit atque interdicit* „er gibt den gemessenen Befehl". Der von beiden Verb. abhängige Satz enthält ein Geheifs u. ein Verbot; peterent hat auf ersteres, neu quis . . . vulneret auf letzteres Bezug. — *mora reliquorum,* durch den Verzug, welchen die Verfolgung der übrigen verursachen mufste, konnte Indutiomārus leicht einen Vorsprung gewinnen.

6. *Comprobat* „begünstigt". — *hominis,* anstatt illius, cf. c. 7. 9. — *in ipso fluminis vado,* grade noch in der Furt des Flusses; es fehlte demnach nicht viel, dann wäre Indutiomārus entkommen. Der Flufs ist nach den neuesten Forschungen wahrscheinlich die Semois, cf. zu c. 24. 2.

COMMENTARIUS SEXTUS.

1 1. Multis de causis Caesar maiorem Galliae motum exspectans per M. Silanum, C. Antistium Reginum, T. Sextium
2 legatos dilectum habere instituit; simul ab Cn. Pompeio proconsule petit, quoniam ipse ad urbem cum imperio rei publicae causa remaneret, quos ex Cisalpina Gallia consul sacramento
3 rogavisset, ad signa convenire et ad se proficisci iuberet, magni interesse etiam in reliquum tempus ad opinionem Galliae existimans tantas videri Italiae facultates, ut, si quid esset in bello

---

Kap. 1.

Verstärkung des Heeres. a. 53 a. Chr. n.

1. 1. *Caesar* blieb im Winter 54/53 entgegen seiner Gewohnheit in Gallia transalpina. — *dilectum habere*, in Gallia cisalpina, cf. c. 32. 5.

2. *a Cn. Pompeio proconsule.* Derselbe hatte als Konsul a. 55. trotz des Widerspruches der Senatspartei es durchzusetzen gewufst, dafs er die Provinz Spanien auf 5 Jahre erhielt mit der Vollmacht, sein Heer beliebig, wie und wo er wollte, zu vermehren. Infolgedessen hatte er auch in Gallia cisalpina, welches zu Caesars Statthalterschaft gehörte, Aushebungen veranstaltet. Während er Spanien durch Legaten verwalten liefs, blieb er gegen Gesetz und Brauch als proconsul cum imperio vor Rom, angeblich im Interesse des Staates (rei publicae causa), da ihm a. 57 vom Senat die Oberaufsicht über das Getreidewesen im ganzen Umfange des röm. Reiches übertragen worden war. — *sacramento rogasset* „den Fahneneid schwören lassen;“ sacramento ist abl. instrum. Die Vereidigung geschah in der Weise dafs einer den andern vorschwur, wobei er Verwünschungen über sich aussprach, falls er den Eid bräche, worauf die übrigen die Worte ‚idem in me‘ nachsprachen. Die Ausgehobenen wurden auf den Feldherrn vereidigt, ohne immer sogleich zum Dienst herangezogen zu werden, aber mit der Verpflichtung, wenn sie einberufen würden, an einem bestimmten Orte sich einzufinden.

3. *ad opinionem Galliae,* hinsichtlich der Meinung, welche die Gallier von den Hilfsmitteln (facultates) Italiens hätten. — *videri,* passivisch wie

detrimenti acceptum, non modo id brevi tempore sarciri, sed etiam maioribus augeri copiis posset. Quod cum Pompeius et 4
rei publicae et amicitiae tribuisset, celeriter confecto per suos dilectu tribus ante exactam hiemem et constitutis et adductis legionibus duplicatoque earum cohortium numero, quas cum Q. Titurio amiserat, et celeritate et copiis docuit, quid populi Romani disciplina atque opes possent.

2. Interfecto Indutiomaro, ut docuimus, ad eius propin- 1
quos a Treveris imperium defertur. Illi finitimos Germanos sollicitare et pecuniam polliceri non desistunt; cum a proximis 2
impetrare non possent, ulteriores temptant. Inventis nonnullis civitatibus iureiurando inter se confirmant obsidibusque de pecunia cavent; Ambiorigem sibi societate et foedere adiungunt. Quibus 3
rebus cognitis Caesar, cum undique bellum parari videret, Nervios, Aduatucos, Menapios adiunctis Cisrhenanis omnibus Germanis

---

c. 3. 4. — *si quid . . . detrimenti,* Verlust an Mannschaften. — *augeri* ist zeugmatisch mit dem Subjekt detrimentum verbunden; es schwebte dem Schriftsteller eine verwandte Vorstellung „das durch den Verlust zusammengeschmolzene Heer“ vor.

4. *amicitiae.* Zwar waren die Familienbande durch den Tod der Julia, der Tochter Cäsars, welche Pompeius geheiratet hatte, gelöst, allein in öffentlichen Angelegenheiten blieb vorläufig das Einvernehmen noch bestehen. — *tribuisset* „zu liebe thun“; er that es sogar ohne den Senat zu befragen, cf. Plut. Cat. min. c. 45. — *tribus . . . legionibus,* die erste Legion, welche Pompeius geschickt hatte, u. die XIV. u. XV. Legion, welche die Legaten ausgehoben hatten. — *duplicatoque earum cohortium numero.* Da der Verlust bei Aduatuca 15 Kohorten betrug, so war derselbe durch die 3 Legionen = 30 Kohorten zwiefach ersetzt worden. — *disciplina* „militärische Organisation“.

Kap. 2—6.

Unterwerfung der Nervier, Senonen, Carnuten und Menapier durch Cäsar.

2. 1. *ut docuimus* cf. V. 58. 6. — *ad eius propinquos.* C. hatte nach V. 4. 2 während seines Aufenthalts in Britannien sämtliche Verwandte des Indutiomarus als Geiseln bei sich; nach seiner Rückkehr hatte er sie entlassen.

2. *iureiurando inter se confirmant,* die Treverer, dafs sie den Germanen Geld bezahlen, die Germanen, dafs sie den Treverern Hülfe leisten wollten. Über das reciproke Pronomen cf. c. 8. 1 Galli inter se cohortati — *de pecunia cavent,* in betreff des Geldes Bürgschaft leisten; Subjekt zu cavent sind nur die Treverer.

3. *Nervios, Aduatucos,* cf. V. 56. 1. — *Menapios,* sie wohnten im Norden von Belgium. — *Cisrhenanis omnibus Germanis.* Nach II. 4. 10 hatten sich die deutschen Stämme der Condrusi, Ebu-

esse in armis, Senones ad imperatum non venire et cum Carnutibus finitimisque civitatibus consilia communicare, a Treveris Germanos crebris legationibus sollicitari, maturius sibi de bello cogitandum putavit.

1 3. Itaque nondum hieme confecta proximis quattuor coactis
2 legionibus de improviso in fines Nerviorum contendit et, priusquam illi aut convenire aut profugere possent, magno pecoris atque hominum numero capto atque ea praeda militibus concessa vastatisque agris in deditionem venire atque obsides sibi
3 dare coëgit. Eo celeriter confecto negotio rursus in hiberna
4 legiones reduxit. Concilio Galliae primo vere, ut instituerat, indicto, cum reliqui praeter Senones, Carnutes Treverosque venissent, initium belli ac defectionis hoc esse arbitratus, ut omnia postponere videretur, concilium Lutetiam Parisiorum
5 transfert. Confines erant hi Senonibus civitatemque patrum memoria coniunxerant, sed ab hoc consilio afuisse existimabantur.
6 Hac re pro suggestu pronuntiata eodem die cum legionibus in Senones proficiscitur magnisque itineribus eo pervenit.

---

rones, Caeroesi, Paemani in Belgium niedergelassen. — *Senŏnes,* cf. V. 54. 2. — *ad imperatum* „auf seinen Befehl“, cf. b. c. II. 43. 3 ad officium imperiumque conveniebant. — *cum Carnutibus,* cf. V. 25. 1. — *consilia communicare* „gemeinschaftliche Sache machen“.

3. 1. *proximis quattuor coactis legionibus,* aufser den um Samarobrīva lagernden Legionen des Crassus, Trebonius und Cicero (cf. V. 53. 3.) die Legion des Fabius, welche im Gebiete der Moriner überwinterte, cf. V. 24. 2.

2. *priusquam . . . possent,* in finalem Sinne; denn es lag in der Absicht Caesars, den Nerviern zuvorzukommen — *ea praeda militibus concessa.* Die Beute gehörte eigentlich dem Staate, die Soldaten erhielten nur einen kleinen Anteil davon; hier gab ihnen C. die ganze Beute.

3. *negotio* häufiger von einer militärischen Unternehmung, cf. c 34. 5.

4. *Concilio Galliae,* cf. zu V. 2. 4. Der Landtag war nach Samarobrīva berufen. — *ut instituerat* = *instituto suo,* cf. I. 50. 1. — *hoc,* das Ausbleiben der drei mächtigen Völkerschaften. — *videretur,* passivisch. — *Lutetiam Parisiorum,* Paris, auf einer Seine-Insel gelegen. C. wollte den Landtag möglichst in der Nähe des Kriegsschauplatzes abhalten.

5. *civitatemque . . . coniunxerant.* Die Parisier hatten früher mit den Senonen einen Bundesstaat gebildet.

6. *Hac re,* die Unbotmäfsigkeit der Senonen, Treverer u. Carnuten. Die Mitteilung geschah auf dem nach Lutetia verlegten Landtage. — *pro suggestu,* vorn auf der Rednerbühne stehend d. h. von der Rednerbühne.

4. Cognito eius adventu Acco, qui princeps eius consilii 1
fuerat, iubet in oppida multitudinem convenire. Conantibus,
priusquam id effici posset, adesse Romanos nuntiatur. Neces- 2
sario sententia desistunt legatosque deprecandi causa ad Caesarem
mittunt; adeunt per Haeduos, quorum antiquitus erat in fide civitas.
Libenter Caesar petentibus Haeduis dat veniam excusationemque 3
accipit, quod aestivum tempus instantis belli, non quaestionis
esse arbitrabatur. Obsidibus imperatis centum hos Haeduis 4
custodiendos tradit. Eodem Carnutes legatos obsidesque mittunt 5
usi deprecatoribus Remis, quorum erant in clientela; eadem
ferunt responsa. Peragit concilium Caesar equitesque imperat 6
civitatibus.

5. Hac parte Galliae pacata totus et mente et animo in 1
bellum Treverorum et Ambiorigis insistit. Cavarinum cum 2
equitatu Senonum secum proficisci iubet, ne quis aut ex huius
iracundia aut ex eo, quod meruerat, odio civitatis motus exsistat.
His rebus constitutis, quod pro explorato habebat Ambiorigem 3
proelio non esse contenturum, reliqua eius consilia animo cir-
cumspiciebat. Erant Menapii propinqui Eburonum finibus, per- 4
petuis paludibus silvisque muniti, qui uni ex Gallia de pace ad

---

4. 1. *eius adventu* „sein Herannahen“; anders c. 12. 6. — *princeps eius consilii* = auctor eius consilii, cf. II. 14. 3.

2. *adeunt* „Zutritt erlangen“, scil. Caesarem. — *in fide*, VII. 75. 2 werden sie unter den Schutzbefohlenen der Häduer nicht genannt.

3. *petentibus Haeduis*, abl. absol. — *instantis belli, non quaestionis*, die Genetive sind von dem zu ergänzenden tempus abhängig. Auf dem nächsten Landtag zu Dūrocortŏrum (Rheims) stellte er jedoch über die Verschwörung der Senonen und Carnuten eine Untersuchung an, cf. c. 44. 1.

4. *hos*, auf den vorhergehenden Abl. absol. bezüglich, cf. c. 43. 1. V. 4. 3. V. 44. 6.

5. 1. *totus et mente et animo*, mit der ganzen Kraft seines Denkens und seines Willens, „mit ganzer Seele“. — *in bellum Treverorum et Ambiorigis insistit*. Vornehmlich wollte C. an den Eburonen für die bei Aduatŭca erlittene Schmach Rache nehmen.

2. *Cavarīnum*, cf. V. 54. 2. — *iracundia* bezeichnet eine habituelle Eigenschaft „hitziges Temperament“. C. fürchtete, dafs sich Cavarinus an den Senonen, welche ihn vertrieben hatten, rächen würde. — *meruerat* „sich zugezogen hatte“. — civitatis wird besser von motus als von odio abhängig gemacht.

3. *circumspiciebat*, imperfectum de conatu, cf. V. 57. 4.

4. *perpetuis paludibus silvisque muniti*, cf. III. 28. 2 continentesque silvas ac paludes habebant. — *qui uni ex Gallia de pace ad Caesarem*

Caesarem legatos numquam miserant. Cum his esse hospitium Ambiorigi sciebat; item per Treveros venisse Germanis in ami-
5 citiam cognoverat. Haec prius illi detrahenda auxilia existimabat, quam ipsum bello lacesseret, ne desperata salute aut se in Menapios abderet aut cum Transrhenanis congredi cogeretur.
6 Hoc inito consilio totius exercitus impedimenta ad Labienum in Treveros mittit duasque ad eum legiones proficisci iubet; ipse cum legionibus expeditis quinque in Menapios proficiscitur.
7 Illi nulla coacta manu loci praesidio freti in silvas paludesque confugiunt suaque eodem conferunt.

1 6. Caesar partitis copiis cum C. Fabio legato et M. Crasso quaestore celeriterque effectis pontibus adit tripertito, aedificia vicosque incendit, magno pecoris atque hominum numero potitur.
2 Quibus rebus coacti Menapii legatos ad eum pacis petendae
3 causa mittunt. Ille obsidibus acceptis hostium se habiturum numero confirmat, si aut Ambiorigem aut eius legatos finibus
4 suis recepissent. His confirmatis rebus Commium Atrebatem cum equitatu custodis loco in Menapiis relinquit; ipse in Treveros proficiscitur.

1 7. Dum haec a Caesare geruntur, Treveri magnis coactis peditatus equitatusque copiis Labienum cum una legione, quae

---

legatos numquam miserant, dasselbe wird III. 28. 1. gesagt.

5. *congredi* zusammengehen, sich vereinigen. — *cogeretur* „sich gezwungen sähe“; Subjekt ist Ambiorix.

6. *ad Labienum in Treveros.* Nach V. 24. 2 hatte Labienus bei den Remern u. zwar in confinio Treverorum hart an der Grenze der Treverer überwintert, während hier u. c. 7. 1 das Land der Treverer als Ort seines Winterlagers genannt wird. Wahrscheinlich hatte Labienus nach dem Abzuge der Treverer (V. 53. 2) sein Lager aus dem Gebiet der Remer in das der Treverer, in die Gegend der heutigen belgischen Stadt Arlon verlegt.

6. 1. *partitis*, das Partic. Perf. gebraucht C. passivisch, cf. c. 33. 1. — *C. Fabio legato et M. Crasso quaestore*, cf. V. 24. 2 u. 3. — *pontibus*, diese führten über die Sümpfe.

3. *hostium se habiturum numero*, ebenso c. 13. 7 hi numero impiorum ac sceleratorum habentur; dagegen c. 32. 1 ne se in hostium numero duceret.

4. *His confirmatis rebus* = His constitutis rebus. — *Commium Atrebătem*, nach VI. 21. 7 hatte C. ihn als König der Atrebaten eingesetzt.

Kap. 7 u. 8.

Sieg des Labienus über die Treverer.

7. 1. *peditatus equitatusque copiis*, so vertritt öfters der Genetiv die Stelle der Apposition, cf. c. 10. 1 auxilia peditatus equitatusque. — *hiemaverat.* Die Legion war zwar noch dort, aber nicht mehr im Winterlager, da es nach c. 4. 3 bereits Sommer war.

in eorum finibus hiemaverat, adoriri parabant; iamque ab eo 2
non longius bidui via aberant, cum duas venisse legiones missu
Caesaris cognoscunt. Positis castris a milibus passuum xv 3
auxilia Germanorum exspectare constituunt. Labienus hostium 4
cognito consilio sperans temeritate eorum fore aliquam dimicandi
facultatem praesidio quinque cohortium impedimentis relicto
cum xxv cohortibus magnoque equitatu contra hostem profici-
scitur et mille passuum intermisso spatio castra communit. Erat 5
inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque
praeruptis. Hoc neque ipse transire habebat in animo neque
hostes transituros existimabat. Augebatur auxiliorum cotidie 6
spes. Loquitur in consilio palam, quoniam Germani appropin-
quare dicantur, sese suas exercitusque fortunas in dubium non
devocaturum et postero die prima luce castra moturum. Cele- 7
riter haec ad hostes deferuntur, ut ex magno Gallorum equitum
numero nonnullos Gallicis rebus favere natura cogebat. La- 8
bienus noctu tribunis militum primisque ordinibus convocatis,
quid sui sit consilii, proponit et, quo facilius hostibus timoris
det suspicionem, maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani
fert consuetudo, castra moveri iubet. His rebus fugae similem 9
profectionem effecit. Haec quoque per exploratores ante lucem
in tanta propinquitate castrorum ad hostes deferuntur.

---

2. *non longius bidui via aberant.* Da C. bei abesse die Entfernung sowohl durch den Acc. (cf. II. 16. 1) als auch durch den Ablat. (cf. I. 23. 1.) ausdrückt, so scheint hier quam nach longius ohne Einfluſs auf die Konstruktion ausgefallen zu sein, cf. V. 53. 6.

3. *a milibus passuum XV,* cf. V. 32. 1.

4. *impedimentis.* Nach c. 5. 6 hatte C. die Bagage des ganzen Heeres zum Labienus geschickt — *castra communit,* an der Stelle des heutigen Luxemburg.

5. *difficili transitu flumen,* die Alzette, ein Nebenflüſschen der Sure (Sauer), welche in die Mosel mündet.

6. *auxiliorum,* der Germanen, welche den Treverern Hülfe versprochen hatten, cf. c. 8. 1. — *fortunas,* der Plural wie V. 3. 7 civitatisque fortunas. — *in dubium devocaturum,* in eine miſsliche Lage bringen d. h. „aufs Spiel setzen“. — *et* „sondern“, cf. V. 18. 5.

7. *ut,* begründend, cf. V. 43. 5. — *natura,* die angeborene Liebe zum Vaterlande.

8. *quid sui sit consilii,* er wollte nämlich die Feinde veranlassen, den Fluſs zu überschreiten, cf. c. 8. 2.

9. *in tanta propinquitate castrorum* vertritt einen kausalen Satz, cf. I. 27. 4.

1 8. Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, cum
Galli cohortati inter se, ne speratam praedam ex manibus di-
mitterent: longum esse perterritis Romanis Germanorum auxi-
lium exspectare, neque suam pati dignitatem, ut tantis copiis
tam exiguam manum praesertim fugientem atque impeditam
adoriri non audeant, flumen transire et iniquo loco committere
2 proelium non dubitant. Quae fore suspicatus Labienus, ut omnes
citra flumen eliceret, eadem usus simulatione itineris placide
3 progrediebatur. Tum praemissis paulum impedimentis atque in
tumulo quodam collocatis, *Habetis,* inquit, *milites, quam petistis,*
facultatem: hostem impedito atque iniquo loco tenetis; praestate
4 *eandem nobis ducibus virtutem, quam saepenumero imperatori*
praestitistis, atque illum adesse et haec coram cernere existi-
5 *mate.* Simul signa ad hostem converti aciemque derigi iubet et
paucis turmis praesidio ad impedimenta dimissis reliquos equites
6 ad latera disponit. Celeriter nostri clamore sublato pila in
hostes immittunt. Illi, ubi praeter spem, quos fugere credebant,
infestis signis ad se ire viderunt, impetum modo ferre non
potuerunt ac primo concursu in fugam coniecti proximas silvas
7 petierunt. Quos Labienus equitatu consectatus magno numero
interfecto, compluribus captis paucis post diebus civitatem recepit.
Nam Germani, qui auxilio veniebant, percepta Treverorum fuga
8 sese domum receperunt. Cum his propinqui Indutiomari, qui
defectionis auctores fuerant, comitati eos ex civitate excesserunt.

---

8. 1. *speratam praedam,* die Bagage des ganzen Heeres. — *perterritis Romanis,* abl. absol. — *neque suam pati dignitatem, ut.* Wie I. 45. 1 hat C. nach dem verneinten pati „ut“ gesetzt. — *impeditam* = sub sarcinis, cf. II. 17. 2 hanc sub sarcinis.

2. *eadem usus simulatione itineris,* Labienus setzte seinen Scheinrückzug, welchen er nach c. 7. 9 begonnen hatte, fort.

4. *illum adesse.* Unter den Augen des Oberfeldherrn bewiesen die Soldaten eine größere Tapferkeit, cf. II. 25. 2. VII. 62. 2.

5. *turmis,* die Schwadron zählte 33 Reiter.

6. *infestis signis,* die Feldzeichen wurden unter dem Schutz der Antesignani der Schlachtlinie vorausgetragen. — *modo . . . non* = *ne . . . quidem.* Die Treverer konnten den Angriff nicht aushalten, geschweige ihn zurückweisen.

7. *civitatem recepit,* scil. in deditionem.

8. *cum his . . . comitati eos,* sie zogen nicht nur gleichzeitig mit den Germanen ab (cum his), sondern auch auf demselben Wege.

Cingetorigi, quem ab initio permansisse in officio demonstra- 9
vimus, principatus atque imperium est traditum.

9. Caesar, postquam ex Menapiis in Treveros venit, duabus 1
de causis Rhenum transire constituit; quarum una erat, quod 2
auxilia contra se Treveris miserant, altera, ne ad eos Ambiorix
receptum haberet. His constitutis rebus paulum supra eum 3
locum, quo ante exercitum traduxerat, facere pontem instituit.
Nota atque instituta ratione magno militum studio paucis diebus 4
opus efficitur. Firmo in Treveris ad pontem praesidio relicto, 5
ne quis ab his subito motus oreretur, reliquas copias equita-
tumque traducit. Ubii, qui ante obsides dederant atque in 6
deditionem venerant, purgandi sui causa ad eum legatos mittunt,
qui doceant neque auxilia ex sua civitate in Treveros missa,
neque ab se fidem laesam; petunt atque orant, uti sibi parcat, 7
ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas
pendant; si amplius obsidum velit dari, pollicentur. Cognita 8
Caesar causa reperit ab Suebis auxilia missa esse; Ubiorum
satisfactionem accipit, aditus viasque in Suebos perquirit.

10. Interim paucis post diebus fit ab Ubiis certior Suebos 1
omnes in unum locum copias cogere atque iis nationibus, quae
sub eorum sint imperio, denuntiare, ut auxilia peditatus equi-

---

9. *quem ... demonstravimus,* cf. V. 3. 3. u. 56. 3.

9. 1. *Caesar.* Die Erzählung schliefst sich unmittelbar an Kap. 6. an.

2. *contra se.* Obgleich in dem kausalen Nebensatze der Indikativ steht, um die Thatsächlichkeit des Grundes hervorzuheben, so steht doch das Pron. reflexiv., welches die Beziehung auf Cäsar, als das Subjekt des Hauptsatzes, bestimmter ausdrückt, cf. b. c. III. 53. 5 Cornel. Epam. VIII. 3. In umgekehrter Weise findet sich im konjunktivischen Nebensatze das Pron. demonstr. in Bezug auf das Subjekt des Hauptsatzes, cf. V. 27. 2. — *miserant,* scil. Germani transrhenani.

3. *paulum supra eum locum,* oberhalb von Neuwied, cf. IV. 17. 2, etwa in der Gegend von Andernach. Zu paulum supra cf. VII. 50. 6 post paulum; gewöhnlich steht der Abl. mensurae, cf. c. 19. 4 paulo supra, c. 28. 2 paulo infra.

4. *instituta,* eingeführt, daher hergebracht, cf. c. 34. 6.

6. *Ubii,* die Brücke führte zunächst in ihr Land. — *ante,* cf. IV. 16. 5.

7. *communi odio Germanorum,* infolge der Erbitterung Cäsars gegen die Germanen überhaupt.

8. *Cognita Caesar causa,* über die Stellung des Subjekts cf. V. 49. 4. — *cognita* „untersuchen“. —

10. 1. *in unum locum cogere,* cf. IV. 19. 2, wo die Kriegsvorbereitungen der Sueben ausführlicher geschildert werden. — *omnes* gehört zu copias. — *denuntiare,* etwas ankündigen mit dem Begriff der Drohung.

2 tatusque mittant. His cognitis rebus rem frumentariam providet,
castris idoneum locum deligit; Ubiis imperat, ut pecora deducant
suaque omnia ex agris in oppida conferant, sperans barbaros
atque imperitos homines inopia cibariorum adductos ad iniquam
3 pugnandi condicionem posse deduci; mandat, ut crebros explo-
ratores in Suebos mittant, quaeque apud eos gerantur, cogno-
4 scant. Illi imperata faciunt et paucis diebus intermissis referunt:
Suebos omnes, posteaquam certiores nuntii de exercitu Roma-
norum venerint, cum omnibus suis sociorumque copiis, quas
5 coëgissent, penitus ad extremos fines se recepisse; silvam esse
ibi infinita magnitudine, quae appellatur Bacenis; hanc longe
introrsus pertinere et pro nativo muro obiectam Cheruscos ab
Suebis Suebosque ab Cheruscis prohibere; ad eius initium silvae
Suebos adventum Romanorum exspectare constituisse.

1 11. Quoniam ad hunc locum perventum est, non alienum
esse videtur de Galliae Germaniaeque moribus et, quo differant
2 hae nationes inter sese, proponere. In Gallia non solum in
omnibus civitatibus atque in omnibus pagis partibusque, sed
paene etiam in singulis domibus factiones sunt, earumque fac-

---

2. *ad iniquam pugnandi condicionem* „zu einer Schlacht unter ungünstigen Umständen".

4. *penitus ad extremos fines,* ganz bis an die äufsersten Grenzen ihres Landes d. h. bis an die westlichsten Ausläufer des Thüringerwaldes.

5. *quae appellatur Bacēnis.* Der Indikativ in dem Relativsatz läfst denselben als einen erklärenden Zusatz des Schriftstellers erscheinen, cf. VII. 55. 4. — *Bacēnis,* wahrscheinlich der westliche Teil des Thüringerwaldes, der, wie C. glaubte, mit dem Harz zusammenhing. — *introrsus,* hinein ins Innere d. h. nach Osten. — *ad eius initium silvae,* an dem Westende des Baceniswaldes, etwa in der Gegend des heutigen Meiningen.

Kap. 11—20.

Schilderung der Gallier, ihrer Sitten und Einrichtungen.

Kap. 11. Parteiwesen bei den Galliern.

11. 1. *non alienum esse videtur.* Da C. keine Kriegserfolge zu melden hatte, so suchte er durch die Nachrichten über die Sitten der Gallier und der Germanen, welche wegen ihrer Neuheit und Eigentümlichkeit das höchste Interesse in Anspruch nehmen mufsten, seine Leser zu interessieren und so einigermafsen seine erfolglose Expedition nach Germanien zu verschleiern. — *proponere* „schildern"; über die Verbindung des Verb. mit de cf. V. 32. 1.

2. *pagis partibusque,* der allgemeine Begriff ist dem speziellen hinzugefügt,

tionum principes sunt, qui summam auctoritatem eorum iudicio 3
habere existimantur, quorum ad arbitrium iudiciumque summa
omnium rerum consiliorumque redeat. Idque eius rei causa an- 4
tiquitus institutum videtur, ne quis ex plebe contra potentiorem
auxilii egeret; suos enim quisque opprimi et circumveniri non
patitur, neque, aliter si faciat, ullam inter suos habet auctori-
tatem. Haec eadem ratio est in summa totius Galliae; namque 5
omnes civitates in partes divisae sunt duas.

12. Cum Caesar in Galliam venit, alterius factionis prin- 1
cipes erant Haedui, alterius Sequani. Hi cum per se minus 2
valerent, quod summa auctoritas antiquitus erat in Haeduis
magnaeque eorum erant clientelae, Germanos atque Ariovistum
sibi adiunxerant eosque ad se magnis iacturis pollicitationibusque
perduxerant. Proeliis vero compluribus factis secundis atque 3
omni nobilitate Haeduorum interfecta tantum potentia anteces-
serant, ut magnam partem clientium ab Haeduis ad se tradu- 4
cerent obsidesque ab iis principum filios acciperent et publice
iurare cogerent nihil se contra Sequanos consilii inituros et
partem finitimi agri per vim occupatam possiderent Galliaeque
totius principatum obtinerent. Qua necessitate adductus Divi- 5

---

da nicht bei allen gallischen Völkerschaften die Einteilung des Staates in pagi existierte.

3. *qui . . . existimantur, quorum . . . redeat.* Während der erste Relativsatz das Subj. des vorhergehenden Satzes enthält, fügt der zweite eine wesentliche Bestimmung demselben hinzu. — *quorum . . . redeat,* über den Konjunktiv in dem Relativsatz cf. V. 44. 1. — *ad arbitrium . . . redeat,* geht jedesmal zurück d. h. „fällt anheim“. — *summa* „die endgültige Entscheidung“. —

4. *opprimi et circumveniri,* das erstere bezeichnet eine Gefährdung durch offene Gewalt, das andere durch List.

5. *in summa,* „im allgemeinen“.

Kap. 12. Principat.

12. 1. *Sequani,* zwischen dem Arar, dem Rhone und dem Jura in der heutigen Franche-Comté. Nach I. 31. 3 standen vor den Sequanern die Arverner an der Spitze dieser Partei.

2. *antiquitus,* seit 121 a. Chr. n., als sie zur Belohnung für die Unterstützung der Römer gegen die Arverner das foedus aequum erhielten und fratres consanguineique populi romani vom Senate genannt wurden. — *clientelae,* cf. VII. 75. 2. — *magnis iacturis,* das Opfer bestand darin, dafs Ariovist zwei Dritteile ihres Gebietes forderte, cf. I. 31. 10.

3. *Proeliis vero compluribus factis secundis,* cf. I. 31. 6.

5. *Diviciacus auxilii petendi causa Romam . . . profectus,* a. 61 a. Ch. n., cf. I. 31. 9.

ciacus auxilii petendi causa Romam ad senatum profectus infecta
6 re redierat. Adventu Caesaris facta commutatione rerum, ob-
sidibus Haeduis redditis, veteribus clientelis restitutis, novis per
Caesarem comparatis, quod hi, qui se ad eorum amicitiam
aggregaverant, meliore condicione atque aequiore imperio se
uti videbant, reliquis rebus eorum gratia dignitateque amplifi-
7 cata Sequani principatum dimiserant. In eorum locum Remi
successerant; quos quod adaequare apud Caesarem gratia intellege-
batur, ii, qui propter veteres inimicitias nullo modo cum Haeduis
8 coniungi poterant, se Remis in clientelam dicabant. Hos illi
diligenter tuebantur: ita et novam et repente collectam aucto-
9 ritatem tenebant. Eo tum statu res erat, ut longe principes
haberentur Haedui, secundum locum dignitatis Remi obtinerent.

1 13. In omni Gallia eorum hominum, qui aliquo sunt numero
atque honore, genera sunt duo. Nam plebes paene servorum
habetur loco, quae nihil audet per se, nullo adhibetur consilio.
2 Plerique, cum aut aere alieno aut magnitudine tributorum aut
iniuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobi-
libus, quibus in hos eadem omnia sunt iura, quae dominis in
3 servos. Sed de his duobus generibus alterum est druidum,

---

6. *Adventu Caesaris*, vornehmlich durch seinen Sieg über Ariovist, a. 58. welchen C. hier deswegen nicht namentlich erwähnt, um seinen erfolglosen Zug gegen die Sueven durch die Erinnerung an seinen früheren Sieg über dasselbe Volk nicht noch fühlbarer zu machen. — *imperium*, im passivischen Sinne. — *reliquis rebus* „in den übrigen Beziehungen“, cf. V. 1. 7 omnibus rationibus. — *gratia* „Einflufs“. — *dimiserant*, nicht amiserant, um den gewifs nicht gutwilligen Verzicht der Sequaner auf das Principat auszudrücken, cf. VIII. 5. 1.

7. *quos* ist das Subj. des von dem unpersönlichen intellegebatur abhängigen Acc. c. Inf., das Obj. Haeduos ist aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen. — *se . . . in clientelam dicabant*, durch eine feierliche Erklärung sich in den Schutz jemandes stellen.

Kap. 13—14. Stände in Gallien; die Druiden.

13. 1. *numero* „Bedeutung, Geltung“. — *audet* „wagen darf“ infolge ihrer Abhängigkeit. — *nullo*, ältere Form des Dativs, cf. V. 27. 5, wo C. den Dativ alterae setzt.

2. *aere alieno.* So führte auch Orgetorix clientes obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat, zum Gericht, cf. I. 4. 2.

3. *Sed* nimmt nach der beiläufigen Erwähnung der plebs die Schilderung des Hauptgegenstandes wieder auf. — *alterum est druidum*, *alterum equitum.* Da nach Cic. de divin. I. 41. 90 Diviciacus princeps und

alterum equitum. Illi rebus divinis intersunt, sacrificia publica 4
ac privata procurant, religiones interpretantur; ad eos magnus
adulescentium numerus disciplinae causa concurrit, magnoque hi
sunt apud eos honore. Nam fere de omnibus controversiis pu- 5
blicis privatisque constituunt et, si quod est admissum facinus, si
caedes facta, si de hereditate, si de finibus controversia est, idem
decernunt, praemia poenasque constituunt; si qui aut privatus 6
aut populus eorum decreto non stetit, sacrificiis interdicunt. Haec
poena apud eos est gravissima. Quibus ita est interdictum, hi 7
numero impiorum ac sceleratorum habentur, his omnes decedunt,
aditum eorum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione in-
commodi accipiant, neque his petentibus ius redditur neque
honos ullus communicatur. His autem omnibus druidibus praeest 8
unus, qui summam inter eos habet auctoritatem. Hoc mortuo 9
aut, si qui ex reliquis excellit dignitate, succedit, aut, si sunt
plures pares, suffragio druidum, nonnumquam etiam armis de
principatu contendunt. Hi certo anni tempore in finibus Car- 10
nutum, quae regio totius Galliae media habetur, considunt in
loco consecrato. Huc omnes undique, qui controversias habent,
conveniunt eorumque decretis iudiciisque parent. Disciplina in 11
Britannia reperta atque inde in Galliam translata esse existi-

---

Druide war, so ist anzunehmen, dafs die Druiden den Familien der Ritter angehörten.

4. *rebus divinis intersunt,* sie sind thätig beim Gottesdienst. — *religiones* „die Satzungen der Religion“. — *apud eos,* scil. Gallos.

5. *constituunt* „entscheiden“, wofür cognoscere de gewöhnlicher ist. — *si ... si ... si ... si,* die Anaphora hebt die mannigfache richterliche Thätigkeit der Druiden hervor. Sie übten dieselbe in den jährlichen Versammlungen, cf. § 10.

6. *si qui . . . non stetit, . . . interdicunt* E. S. 221. 3. a. S. W. 270. a. — *decreto non stetit,* bei dem Spruche nicht verharrt d. h. „sich nicht fügt“, decreto ist abl. causae.

7. *decedunt,* scil. de via. — *aditum* „Begegnung“. — *aditum sermonemque defugiunt.* Die Ausschliefsung aus der religiösen Gemeinschaft hatte auch die bürgerliche zur Folge. — *communicatur,* hiezu ist aus dem vorhergehenden his . . . redditur „cum his“ zu ergänzen, cf. c. 23. 9 his omnium domus patent victusque communicatur.

9. *suffragio druidum,* scil. contendunt. Die Stimmen der Druiden oder die Waffen entscheiden den Wettstreit zwischen den Bewerbern.

10. *considunt,* sie tagen, um einen Gerichtstag zu halten.

11. *disciplina,* über den Inhalt der Geheimlehre der Druiden, cf. c. 14. 5 u. 6. — *reperta* „aufgekommen“.

matur, et nunc, qui diligentius eam rem cognoscere volunt, plerumque illo discendi causa proficiscuntur.

1 14. Druides a bello abesse consuerunt neque tributa una cum reliquis pendunt, militiae vacationem omniumque rerum
2 habent immunitatem. Tantis excitati praemiis et sua sponte multi in disciplinam conveniunt et a parentibus propinquisque
3 mittuntur. Magnum ibi numerum versuum ediscere dicuntur. Itaque annos nonnulli xx in disciplina permanent. Neque fas esse existimant ea litteris mandare, cum in reliquis fere rebus,
4 publicis privatisque rationibus, Graecis litteris utantur. Id mihi duabus de causis instituisse videntur, quod neque in vulgum disciplinam efferri velint neque eos, qui discunt, litteris confisos minus memoriae studere; quod fere plerisque accidit, ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam
5 remittant. In primis hoc volunt persuadere, non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios, atque hoc maxime

---

11. *et,* eine Folge einführend „und daher“, cf. b. c. I. 40. 3 et reliqua multitudo equitum interclusa.

14. 1. *Druides a bello abesse consuerunt,* sie konnten zum Kriegsdienst wenigstens nicht gezwungen werden. — *militiae vacationem omniumque rerum habent immunitatem,* Zusammenfassung des eben Gesagten.

3. *versuum,* die Lehre war in Versen niedergelegt, welche durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt wurden. — *cum,* konzessiv. — *publicis privatisque rationibus* „in Staats- und Privatgeschäften“. — *Graecis litteris,* des griechischen Alphabets, nicht der griechischen Sprache; der Druide Diviciacus verstand nach I. 19. 3 nicht lateinisch, geschweige denn griechisch.

4. *quod . . . velint,* der Konjunktiv in dem Kausalsatze bezeichnet den Grund als in der Vorstellung der Druiden beruhend. — *ut . . . remittant,* epexegetischer Satz zu dem voraufgehenden Relativ quod, cf. c. 15. 1.

5. *In primis hoc* weist nachdrucksvoll auf den nachfolgenden Acc. c. Inf., als das eigentliche Objekt zu persuadere hin. — *non interire animas.* Aufser der Geheimlehre über die Unsterblichkeit, über Gott und die Welt (§ 6) besafsen die Druiden nach der Überlieferung griechischer und römischer Schriftsteller die Kunst, durch Vogelschau oder aus den Eingeweiden der Opfertiere die Zukunft vorherzusehen, cf. Diodor. V. 31. Strabo VI. p. 164. Ammianus Marcellinus XV. 9. Auch werden drei Klassen der Druiden genannt: 1. Die Barden, welche die Heldenthaten der Helden besingen. 2. Die Propheten, welche den Organismus und die Wunder der Natur ergründen. 3. Die eigentlichen Druiden, welche die erhabensten Geheimnisse erforschen und die Unsterblichkeit der Seele lehren, cf. Cic. de divin. I. 41. 90, wo von dem Druiden Diviciacus berichtet wird: et naturae rationem . . . notam esse sibi profi-

ad virtutem excitari putant metu mortis neglecto. Multa prae- 6
terea de sideribus atque eorum motu, de mundi ac terrarum
magnitudine, de rerum natura, de deorum immortalium vi ac
potestate disputant et iuventuti tradunt.

15. Alterum genus est equitum. Hi, cum est usus atque 1
aliquod bellum incidit — quod fere ante Caesaris adventum
quotannis accidere solebat, uti aut ipsi iniurias inferrent aut
inlatas propulsarent —, omnes in bello versantur, atque eorum 2
ut quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos circum
se ambactos clientesque habet. Hanc unam gratiam potentiamque noverunt.

16. Natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus, 1
atque ob eam causam, qui sunt adfecti gravioribus morbis, 2
quique in proeliis periculisque versantur, aut pro victimis homines immolant aut se immolaturos vovent administrisque ad
ea sacrificia druidibus utuntur, quod, pro vita hominis nisi 3
hominis vita reddatur, non posse deorum immortalium numen

---

tebatur et partim auspiciis partim coniectura, quae essent futura, dicebat. — *atque hoc,* durch die Lehre von der Unsterblichkeit.

6. *terrarum* = orbis terrarum, cf. IV. 7. 5 in terris esse neminem. — *vi ac potestate,* vis die Allmacht im allgemeinen, potestas die Machtsphäre der einzelnen Götter.

Kap. 15. Die Ritter.

15. 1. *usus* „Bedürfnis", cf. IV. 2. 3. — *cum . . . incidit,* Perfekt, cf. V. 52. 2. c. 13. 6. c. 16. 5. — *uti aut . . . inferrent aut . . . propulsarent,* cf. c. 14. 4 ut . . . remittant.

2. *copiisque,* infolge seiner Mittel an Geld und Gut. — *ambactos* „Begleiter, Dienstmann", wahrscheinlich ein Wort germanischen Ursprungs, welches mit dem got. andbahtas „Diener" verwandt ist. In Aquitanien hiefsen derartige Begleiter soldurii, cf. III. 22. 1. — *clientesque,* das vorhergehende fremde Wort wird durch das mit que angefügte erklärt, cf. III. 15. 3 malacia ac tranquillitas. — *Hanc unam gratiam etc.* Dafs auch bei den Deutschen eine grofse Gefolgschaft Einflufs und Macht verlieh, berichtet Tac. Germ. 13.

Kap. 16. Opferdienst der Gallier.

16. 1. *Natio . . . omnis.* In dem ganzen Exkurs handelt es sich allein um das keltische Gallien, nicht um das von germanischen und iberischen Stämmen bewohnte; demnach bedeutet natio omnis das Gesamtvolk der Kelten. — *religionibus,* heilige Gebräuche = Gottesdienst.

2. *gravioribus morbis,* diese galten nach dem Volksglauben als Strafen der vernachlässigten Gottheit. — *homines immolant.* Nach Diodor. V. 52 wurden die Menschen auf Scheiterhaufen, nach Strabo IV. p. 198 in Heuhaufen verbrannt.

3. *pro vita hominis nisi,* zur Wortstellung cf. c. 19. 3 de morte si.

placari arbitrantur, publiceque eiusdem generis habent instituta
4 sacrificia. Alii immani magnitudine simulacra habent, quorum contexta viminibus membra vivis hominibus complent; quibus
5 succensis circumventi flamma exanimantur homines. Supplicia eorum, qui in furto aut in latrocinio aut aliqua noxia sint comprehensi, gratiora dis immortalibus esse arbitrantur; sed, cum eius generis copia defecit, etiam ad innocentium supplicia descendunt.

1 17. Deorum maxime Mercurium colunt; huius sunt plurima simulacra, hunc omnium inventorem artium ferunt, hunc viarum atque itinerum ducem, hunc ad quaestus pecuniae mercaturasque
2 habere vim maximam arbitrantur; post hunc Apollinem et Martem et Iovem et Minervam. De his eandem fere, quam reliquae gentes, habent opinionem: Apollinem morbos depellere, Minervam operum atque artificiorum initia tradere, Iovem imperium
3 caelestium tenere, Martem bella regere. Huic, cum proelio dimicare constituerunt, ea, quae bello ceperint, plerumque devovent; cum superaverunt, animalia capta immolant reliquasque

4. *simulacra,* Gebilde, Modelle nach menschlicher Gestalt; anders c. 17. 1. — *succensis,* von unten anzünden.

5. *Supplicia,* diese bestehen in der Opferung. — *cum . . . defecit,* cf. c. 17. 3 cum . . . constituerunt . . devovent; cum superaverunt . . immolant, E. S. 221. 3. a. S. W. 270. a. — *descendunt,* cf. V. 29. 5.

Kap. 17. Gottheiten der Gallier.

17. 1. *Mercurium,* sein eigentlicher Name war Teutātes. C. legt den Gottheiten der Gallier die Namen derjenigen römischen Götter bei, deren Funktionen denen der gallischen Götter glichen. — *simulacra.* In späterer Zeit sind diese Götterbilder sehr kostbar gewesen. Plin. h. n. XXXIIII. 18 meldet, dafs Zenodorus zur Zeit Neros für die Arverner ein Bild des Merkur für 40 Mill. Sestertien (ungefähr = 6200000 Mk) angefertigt habe. — *viarum atque itinerum ducem,* viarum ducem bezeichnet denjenigen, der den richtigen Weg weist, itinerum ducem denjenigen, der den Wandernden schützend zum Ziele geleitet. Auch bei den Griechen und Römern war Merkur der Gott der Wege, der den Wanderer geleitet und die Toten in den Hades hinabführt.

2. *Martem,* gallisch Hesus; *Jovem,* Tarānis; die gallischen Namen für Apollo und Minerva kennen wir nicht. — *operum atque artificiorum* „Handwerk und Künste".

3. *ea quae bello ceperint* „ihre Kriegsbeute". Der Conj. Perf. vertritt den Konj. Fut. exacti, da devovent = se dedicaturos esse vovent ist.

res in unum locum conferunt. Multis in civitatibus harum rerum 4
exstructos tumulos locis consecratis conspicari licet; neque saepe 5
accidit, ut neglecta quispiam religione aut capta apud se occultare aut posita tollere auderet, gravissimumque ei rei supplicium cum cruciatu constitutum est.

18. Galli se omnes ab Dite patre prognatos praedicant 1
idque ab druidibus proditum dicunt. Ob eam causam spatia 2
omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt; dies natales et mensium et annorum initia sic observant, ut noctem
dies subsequatur. In reliquis vitae institutis hoc fere ab reli- 3
quis differunt, quod suos liberos, nisi cum adoleverunt, ut munus militiae sustinere possint, palam ad se adire non patiuntur filiumque puerili aetate in publico in conspectu patris adsistere turpe ducunt.

19. Viri, quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acce- 1
perunt, tantas ex suis bonis aestimatione facta cum dotibus
communicant. Huius omnis pecuniae coniunctim ratio habetur 2
fructusque servantur; uter eorum vita superavit, ad eum pars
utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit. Viri 3
in uxores, sicuti in liberos, vitae necisque habent potestatem;

---

4. *exstructos tumulos.* Dieselbe Sitte der Gallier berichtet Liv. V. 39. 1 postremo caesorum spolia legere armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare.

5. *posita* „das Geweihte"; auch Diodor. V. 27 berichtet, dafs die Gallier trotz ihrer Habsucht niemals das in den Tempeln und den heiligen Hainen niedergelegte Gold angerührt haben.

Kap. 18 u. 19. Abstammung und Familienverhältnisse.

18. 1. *ab Dite patre,* dem höchsten Gott der Unterwelt. — *prognatos*, ein dichterischer Ausdruck, welcher sich auch II. 29. 4 findet. — *non numero dierum, sed noctium finiunt.* Der wahre Grund für diese Rechnung nach Nächten liegt darin, dafs die Gallier ihr Jahr nach dem Mondlauf regelten, so dafs der astronomische Tag mit dem Untergang der Sonne begann. Dasselbe berichtet von den Germanen Tac. Germ. 11 nec dierum numerum, ut nos, sed noctium computant. Auch im Nibelungenlied (Lachmann) 1390. 1 ‚über dise siben naht', 1420. 3 ‚in siben nahten' findet sich diese Rechnung; zu vergleichen ist ferner das englische fortnight, sennight. — *finiunt* = definiunt, cf. c. 25. 1.

3. *palam ad se adire* „öffentlich vor sich lassen". — *filiumque puerili aetate*, den noch nicht wehrhaften Sohn; puerili aetate ist abl. qual.

19. 1. *cum dotibus communicant*, mit der Mitgift zusammenlegen d. h. zur Mitgift hinzulegen.

2. *ratio habetur*, wird Rechnung geführt. — *uter . . . superavit . . . pervenit*, cf. c. 16. 5. — *de morte si,*

et cum paterfamiliae inlustriore loco natus decessit, eius propinqui conveniunt et, de morte si res in suspicionem venit, de uxoribus in servilem modum quaestionem habent et, si compertum est, igni atque omnibus tormentis excruciatas interficiunt.
4 Funera sunt pro cultu Gallorum magnifica et sumptuosa; omniaque, quae vivis cordi fuisse arbitrantur, in ignem inferunt, etiam animalia, ac paulo supra hanc memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos esse constabat, iustis funeribus confectis una cremabantur.

1 20. Quae civitates commodius suam rem publicam administrare existimantur, habent legibus sanctum, si quis quid de re publica a finitimis rumore ac fama acceperit, uti ad
2 magistratum deferat neve cum quo alio communicet, quod saepe homines temerarios atque imperitos falsis rumoribus terreri et ad facinus impelli et de summis rebus consilium capere co-
3 gnitum est. Magistratus, quae visa sunt, occultant, quaeque esse ex usu iudicaverunt, multitudini produnt. De re publica nisi per concilium loqui non conceditur.

1 21. Germani multum ab hac consuetudine differunt. Nam neque druides habent, qui rebus divinis praesint, neque

---

cf. c. 16. 3 pro vita hominis nisi. — *in suspicionem venit* = suspicio est, nämlich dafs die Frau den Tod des Mannes verschuldet hat. — *in servilem modum,* in Rom geschah das Verhör der Sklaven durch Anwendung der Folter. — *si compertum est* „wenn es begründet ist“.

4. *ac,* steigernd, cf. c. 23. 6. — *supra,* nur hier im zeitlichen Sinne. — *iustis funeribus confectis,* erst nach Beendigung der Leichenfeier für den Verstorbenen, welche mit mancherlei Zeremonien verbunden war.

Kap. 20. Staatseinrichtungen.

20. 1. *commodius,* zweckmäfsiger im Vergleich zu andern Staaten. — *habent legibus sanctum,* statt legibus sanxerunt, um das Resultat der Handlung mehr zum Ausdruck zu bringen, cf. I. 9. 3 habere obstrictas.

2. *rumore ac fama,* das erstere bezeichnet das dunkle, unverbürgte Gerede, das andere das laut und offen verbreitete Gerücht.

3. *ex usu,* cf. V. 6. 6. — *per concilium,* modale Bestimmung. — *loqui non conceditur.* Auch bei Cicero findet sich zuweilen das unpersönliche Passiv von concedere mit dem blofsen Infinitiv verbunden, cf. Cic. Lael. 12, 43. Tuscul. V. 10. 31.

Kap. 21—28.

Vergleichende Schilderung der germanischen Sitten und des Landes.

Kap. 21. Religiöse und sittliche Verhältnisse.

21. 1. *neque druides habent.* Wohl hatten die Germanen Priester, cf. Tac.

sacrificiis student. Deorum numero eos solos ducunt, quos 2
cernunt et quorum aperte opibus iuvantur, Solem et Vulcanum
et Lunam; reliquos ne fama quidem acceperunt. Vita omnis 3
in venationibus atque in studiis rei militaris consistit; a parvulis
labori ac duritiae student. Qui diutissime impuberes perman- 4
serunt, maximam inter suos ferunt laudem: hoc ali staturam,
ali vires nervosque confirmari putant. Intra annum vero vice- 5
simum feminae notitiam habuisse in turpissimis habent rebus.
Cuius rei nulla est occultatio, quod et promiscue in fluminibus
perluuntur et pellibus aut parvis renonum tegimentis utuntur
magna corporis parte nuda.

Germ. 7 und 11, aber es gab bei ihnen nicht, wie bei den Galliern, eine hierarchische Priesterkaste mit solchen Machtbefugnissen; auch führten sie nicht den Namen Druiden. Im übrigen ist zu beachten, dafs C. bei der Schilderung der religiösen Anschauungen und Einrichtungen der Germanen vornehmlich die Sueven berücksichtigte, welche jedoch auf ihren Kriegszügen die heimischen Gebräuche schwerlich dürften in Ausübung gebracht haben. — *qui rebus divinis praesint.* Nach Tac. Germ. 10 übte bei öffentlichen Gottesdiensten der Priester der Gemeinde im Auftrage des Princeps, dem es ursprünglich zukam, die gottesdienstlichen Funktionen, bei Privatangelegenheiten der Familienvater. — *neque sacrificiis student.* Dafs die Germanen sowohl öffentliche als auch private Opfer gebracht haben, geht aus Tac. Germ. 9 und 10 hervor; allein der Opferdienst wurde nicht in derselben Ausdehnung als bei den Galliern betrieben.

2. *Deorum numero eos solos ducunt,* quos etc. Im Gegensatz zu Cäsars Bericht, dafs die Germanen keine persönlichen Götter gekannt hätten, sagt Tac. Germ. 9, dafs dieselben nächst dem Merkur(Wuotan) den Mars (Tiu, der auch den Beinamen Saxnot, Schwertgenosse, führte) u. den Hercules (Donar) verehrt haben. Es ist nicht ausgeschlossen, dafs die Germanen neben diesem Götterkultus auch einen Naturdienst gehabt haben, welchen C. bei den wandernden Sueven vornehmlich bemerkte. Jedenfalls entsprechen Cäsars Worte ‚reliquos ne fama quidem acceperunt‘ nicht den damaligen Verhältnissen.

3. *Vita omnis in venationibus . . . consistit,* cf. IV. 1. 8, wo es von den Sueven heifst ‚multum sunt in venationibus‘. Dagegen berichtet Tac. Germ. 15 non multum venatibus, plus per otium transigunt, vielleicht eine Korrektur der Angabe Cäsars.

4. *impuberes* „keusch“. — *nervosque* „Muskel“.

5. *Intra,* innerhalb u. abschliefsend mit dieser Zeit, daher „bis“. — — *notitiam* „Umgang“. — *Cuius rei,* hierin d. h. in diesen geschlechtlichen Beziehungen. — *promiscue,* inbetreff der Geschlechter. — *renonum tegimentis,* Pelzüberwurf, welcher Schultern und Brust bedeckte, cf. IV. 1. 10 neque (Suevi) vestitus praeter

1 22. Agriculturae non student, maiorque pars eorum
2 victus in lacte, caseo, carne consistit. Neque quisquam agri
modum certum aut fines habet proprios, sed magistratus ac
principes in annos singulos gentibus cognationibusque hominum,
quique una coierunt, quantum et quo loco visum est agri,
3 attribuunt atque anno post alio transire cogunt. Eius rei multas
adferunt causas: ne adsidua consuetudine capti studium belli
gerendi agricultura commutent; ne latos fines parare studeant
potentiores humilioresque possessionibus expellant; ne accuratius
ad frigora atque aestus vitandos aedificent; ne qua oriatur
pecuniae cupiditas, qua ex re factiones dissensionesque nascun-
4 tur; ut animi aequitate plebem contineant, cum suas quisque
opes cum potentissimis aequari videat.
1 23. Civitatibus maxima laus est quam latissime circum

---

pelles haberent quicquam. — *magna corporis parte nuda,* dagegen sagt Tacit. German. 17, dafs dies nur im Hause der Fall gewesen sei. Allein es ist zu bedenken, dafs Tacitus circ. 150 Jahre nach C. seine Germania geschrieben hat.

Kap. 22. Beschäftigung mit dem Ackerbau.

22. 1. *Agriculturae non student,* „nicht mit Eifer betreiben". Da die Germanen nach § 2 keinen Grundbesitz hatten, so hatten sie gewifs auch einen sehr mangelhaften Feldbau; dafs derselbe jedoch vernachläfsigt worden wäre, dem widerspricht IV. 1. 6 sic neque agricultura ... intermittitur. Nach Tac. Germ. 15 war derselbe den Weibern, den Greisen und den schwächsten der Hausgenossen zugewiesen.

2. *Neque quisquam agri modum certum etc.,* cf. IV. 1. 7 Sed privati ac separati agri apud eos nihil est. — *principes,* die geborenen oder erkorenen Repräsentanten der Vereinigungen. — *quique una coierunt,* anderweitige Genossenschaften. Demnach beruhte die politische Verfassung der Germanen nicht auf der räumlichen Gemeinde, sondern nur auf den Geschlechtern, Familien und anderweitigen Sippschaften — *agri,* abhängig von quantum. — *anno post alio transire cogunt,* cf. Tac. Germ. 26 arva per annos mutant. —

3. *latos fines* = latifundia. — *ad frigora atque aestus,* über den Plural cf. V. 12. 7.

4. *animi aequitate ... contineant* „in Zufriedenheit halten", für welche die Grundbedingung die Genügsamkeit ist. — *cum potentissimis* = cum opibus potentissimorum; zu dieser Comparatio compendiaria cf. c. 27. 1 consimilis capris.

Kap. 23. Behörden und Gefolgswesen.

23. 1. *Civitatibus maxima laus est etc.,* dasselbe sagt C. IV. 3. 1 von den Sueven. —

se vastatis finibus solitudines habere. Hoc proprium virtutis 2
existimant, expulsos agris finitimos cedere, neque quemquam
prope audere consistere; simul hoc se fore tutiores arbitrantur 3
repentinae incursionis timore sublato. Cum bellum civitas aut 4
inlatum defendit aut infert, magistratus, qui ei bello praesint
et vitae necisque habeant potestatem, deliguntur. In pace nullus 5
est communis magistratus, sed principes regionum atque pa-
gorum inter suos ius dicunt controversiasque minuunt. Latro- 6
cinia nullam habent infamiam, quae extra fines cuiusque civitatis
fiunt, atque ea iuventutis exercendae ac desidiae minuendae
causa fieri praedicant. Atque ubi quis ex principibus in concilio 7
dixit se ducem fore, qui sequi velint, profiteantur, consurgunt
ii, qui et causam et hominem probant, suumque auxilium polli-
centur atque a multitudine collaudantur; qui ex his secuti 8
non sunt, in desertorum ac proditorum numero ducuntur, om-
niumque his rerum postea fides derogatur. Hospitem violare 9
fas non putant; qui quacumque de causa ad eos venerunt, ab

---

2. *Hoc,* cf. c. 14. 5 Inprimis hoc. — *proprium* „Merkmal". — *prope,* Adverbium des Ortes.

4. *et vitae necisque habeant potestatem.* Dagegen sagt Tac. Germ. 7, dafs nur die Priester das Recht der Strafe hatten ‚non quasi in poenam nec ducis iussu, sed velut deo imperante, quem adesse bellantibus credunt'.

5. *In pace nullus est communis magistratus,* scil. des ganzen Staates. — *principes regionum atque pagorum,* wahrscheinlich aus allen Freien auf eine bestimmte Zeit frei gewählte Beamten, die Obersten der germanischen Hundertschaften, cf. Tac. Germ. 7 Eliguntur in iisdem conciliis et principes, qui iura per pagos vicosque reddunt. Centeni singulis ex plebe comites, consilium simul et auctoritas, adsunt. — *regionum,* gröfsere Bezirke als pagi. — *controversiasque minuunt,* cf. V. 26. 4.

6. *atque,* steigernd, cf. c. 19. 4.

7. *ex principibus,* nicht die nach § 5 zu Richtern erwählten Principes, sondern Vornehme, welche kein Amt und darum Zeit zu solchen freiwilligen Kriegszügen hatten. — *in concilio,* nicht in den Versammlungen des ganzen Staates, welche nach Tac. Germ. 11 an bestimmten Tagen abgehalten wurden, sondern in den Versammlungen der kleineren Verbände (centeni). — *qui sequi velint,* demnach waren in Germanien dieselben Gefolgschaften als bei den Galliern, cf. c. 15. 2. — *profiteantur,* nach dem iterativen ubi quis ... dixit mufs in dem Aufforderungssatze der Konj. Praesentis stehen. — *probant* „Gefallen finde".

9. *Hospitem violare fas non putant,* cf. Tac. German. 21 Quemcunque mortalium arcere tecto nefas habetur; pro fortuna quisque apparatis epulis excipit. — *qui quacumque de causa ad eos venerunt,* welche aus irgend

iniuria prohibent sanctosque habent, hisque omnium domus patent victusque communicatur.

1 24. Ac fuit antea tempus, cum Germanos Galli virtute superarent, ultro bella inferrent, propter hominum multitudinem
2 agrique inopiam trans Rhenum colonias mitterent. Itaque ea, quae fertilissima Germaniae sunt, loca circum Hercyniam silvam, quam Eratostheni et quibusdam Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam appellant, Volcae Tectosages occupaverunt
3 atque ibi consederunt; quae gens ad hoc tempus his sedibus sese continet summamque habet iustitiae et bellicae laudis
4 opinionem. Nunc quoque in eadem inopia, egestate, patientia,

---

einem Anlafs, gleichviel aus welchem, zu ihnen kommen; zwei Sätze qui... venerunt und quacumque de causa... venerunt sind in einen zusammengezogen.

Kap. 24. Kriegerische Überlegenheit der Germanen über die Gallier.

24. 1. *Ac fuit antea tempus, cum ... superarent,* der Konjunktiv, weil nicht die objektive Beschaffenheit der Zeit, sondern die aus der Beschaffenheit sich ergebenden Wirkungen bezeichnet werden sollen. Auf diese Stelle nimmt Tac. Germ. 28 Rücksicht: Validiores olim Gallorum res fuisse summus auctor divus Julius tradit. — *trans Rhenum colonias mitterent,* cf. Tac. Germ. 28 credibile est etiam Gallos in Germaniam transgressos. Die Kelten, welche früher als die Germanen aus Asien in Europa einwanderten, waren aus dem südöstlichen Deutschland allmählich durch die nachrückenden Germanen weiter nach Westen bis über den Rhein gedrängt worden. Es ist nun nicht anzunehmen, dafs keltische Rückwanderer gegen den Strom der vorwandernden Germanen wiederum weit nach Osten vorgedrungen seien, wohl aber steht fest, dafs Reste der Gallier in Germanien zurückgeblieben sind, wie z. B. die Boier in Böhmen.

2. *circum Hercyniam silvam*, Gesamtname für die Gebirgszüge vom Schwarzwald bis zu den Karpathen. Der Name ist keltisch; er ist zusammengesetzt aus der Partikel ‚ar', ‚er' und dem Subst. ‚cyn' = Höhe. — *Eratosthĕni,* ein alexandrinischer Gelehrter 275—194 a. Ch. schrieb aufser philosophischen und grammatischen Schriften eine wissenschaftliche Geographie. — *et quibusdam Graecis,* und einigen andern griechischen Schriftstellern. — *video,* aus der Lektüre wissen. — *Volcae Tectosăges,* zu Cäsars Zeit im südwestlichen Frankreich zwischen Garonne und Rhone sefshaft; sie zerfielen in zwei Stämme, in die Tectosăges an der Garonne mit der Hauptstadt Tolosa, und in die Arecomici an der Rhone mit der Hauptstadt Nemausus (Nismes).

3. *bellicae laudis* = bellicae virtutis, cf. II. 8. 1 eximiam opinionem virtutis.

4. *inopia*, Mittellosigkeit im Gegensatz zu copia = Wohlstand. — *patientia*, geduldiges Ertragen von Mühseligkeiten.

qua ante, Germani permanent, eodem victu et cultu corporis utuntur, Gallis autem provinciarum propinquitas et transmari- 5
narum rerum notitia multa ad copiam atque usus largitur, paulatim adsuefacti superari multisque victi proeliis ne se quidem 6
ipsi cum illis virtute comparant.

25. Huius Hercyniae silvae, quae supra demonstrata est, 1
latitudo novem dierum iter expedito patet; non enim aliter finiri potest, neque mensuras itinerum noverunt. Oritur ab 2
Helvetiorum et Nemetum et Rauricorum finibus rectaque fluminis Danuvii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium; hinc se flectit sinistrorsus diversis a flumine regionibus mul- 3
tarumque gentium fines propter magnitudinem attingit; neque 4
quisquam est huius Germaniae, qui se aut adisse ad initium eius silvae dicat, cum dierum iter LX processerit, aut, quo ex loco oriatur, acceperit; multaque in ea genera ferarum nasci 5
constat, quae reliquis in locis visa non sint; ex quibus quae maxime differant a ceteris et memoriae prodenda videantur, haec sunt.

26. Est bos cervi figura, cuius a media fronte inter 1

---

5. *provinciarum*, Galliae cisalpinae et Galliae transalpinae. — *usus* „Genüsse".

6. *superari* = inferiores esse.

Kap. 25. Gebirge.

25. 1. *quae .. demonstrata est* „auf den .. hingewiesen ist". — *expedito*, für einen Fufsgänger = si quis impeditus iter facit, cf. Liv. IX. 9. 13 tridui iter expeditis erat. Nur hier und b. c. III. 80. 1 quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro findet sich bei C. nach Verben des Urteilens und Schätzens der Dativ des Partic. — *patet* „erstreckt sich". — *finiri* = definiri, cf. c. 18. 1. — *mensuras itinerum*, die Germanen bestimmten die Entfernungen nur nach Tagemärschen.

2. *Oritur ab Helvetiorum et Nemĕtum et Rauricorum finibus*, demnach vom Mittellauf des Rheins; zur Konstrukt. cf. § 4 quo ex loco oriatur. — *rectaque fluminis Danuvii regione*, in grader Richtung d. h. parallel mit der Donau. — *Dacorum*, ein thracischer Volksstamm im östlichen Ungarn. — *Anartium*, an der Theifs sefshaft.

3. *diversis a flumine regionibus*, der Gebirgszug verzweigt sich von der Donau nach verschiedenen Richtungen.

4. *huius Germaniae*, des Teiles von Germanien, der Cäsar bekannt war. — *ad initium eius silvae*, bis zum Anfang des Gebirges im Osten.

5. *quae . . . visa non sint*, ebenso quae . . . differant, die Relativsätze drücken die Beschaffenheit aus, daher der Konjunktiv.

Kap. 26—29. Merkwürdige Tiere.

26. 1. *bos cervi figura*, wahrscheinlich das Renntier. — *unum cornu*,

aures unum cornu exsistit excelsius magisque derectum his,
2 quae nobis nota sunt, cornibus; ab eius summo sicut palmae
3 ramique late diffunduntur. Eadem est feminae marisque natura, eadem forma magnitudoque cornuum.

1 27. Sunt item, quae appellantur alces. Harum est consimilis capris figura et varietas pellium, sed magnitudine paulo antecedunt mutilaeque sunt cornibus et crura sine nodis
2 articulisque habent, neque quietis causa procumbunt neque, si quo adflictae casu conciderunt, erigere sese aut sublevare
3 possunt. His sunt arbores pro cubilibus: ad eas se applicant
4 atque ita paulum modo reclinatae quietem capiunt. Quarum ex vestigiis cum est animadversum a venatoribus, quo se recipere consuerint, omnes eo loco aut ab radicibus subruunt aut accidunt arbores, tantum ut summa species earum stantium relin-
5 quatur. Huc cum se consuetudine reclinaverunt, infirmas arbores pondere adfligunt atque una ipsae concidunt.

1 28. Tertium est genus eorum, qui uri appellantur. Hi sunt magnitudine paulo infra elephantos, specie et colore
2 et figura tauri. Magna vis eorum est et magna velocitas,

---

gewifs eine falsche Angabe, welche C. von seinem Gewährsmann erhielt.

2. *sicut palmae ramique*, wie sich die gespreizten Finger von der flachen Hand und die Äste vom Stamme abzweigen, so gingen von dem obern breiten, schaufelförmigen Ende des Hornes (ab eius summo) mehrere Verästungen aus.

27. 1. *quae appellantur*, der indikativische Relativsatz bestimmt nicht die Beschaffenheit des Subst. alces, sondern vertritt das deutsche Adjekt. „sogenannt". — *alces*, Elch, Elentier. — *consimilis capris* = consimilis figurae caprarum, cf. c. 22. 4 cum potentissimis. — *varietas pellium*, die Mannigfaltigkeit der Farbe der Felle, da die Mähne und der Rücken braun, der Bauch und der untere Schwanz weifslich sind. — *mutilaeque sunt cornibus*, das Geweih ist stumpf und schaufelförmig. — *crura sine nodis articulisque*, ein Irrtum, den auch Plinius h. n. VIII. 16. teilt.

2. *erigere sese aut sublevare*, aufstehen oder auch nur sich erheben; aut leitet demnach vom stärkeren zum schwächeren Begriff über, cf. IV. 30. 2 his superatis aut reditu interclusis.

4. *ab radicibus*, an den Wurzeln, cf. c. 28. 6 ab labris. — *tantum ut*, cf. V. 53. 7 adeo ut. — *summa species*, das Gesamtaussehen.

5. *consuetudine*, cf. V. 58. 2 ex consuetudine cotidiana IV. 32. 1 ex consuetudine.

28. 1. *specie . . . et figura*, species das Aussehen, soweit es in die Augen fällt, figura, die Gestalt in mathematischer Beziehung.

neque homini neque ferae, quam conspexerunt, parcunt. Hos 3
studiose foveis captos interficiunt. Hoc se labore durant adu-
lescentes atque hoc genere venationis exercent, et qui plurimos
ex his interfecerunt, relatis in publicum cornibus, quae sint
testimonio, magnam ferunt laudem. Sed adsuescere ad homines 4
et mansuefieri ne parvuli quidem excepti possunt. Amplitudo 5
cornuum et figura et species multum a nostrorum boum cor-
nibus differt. Haec studiose conquisita ab labris argento cir- 6
cumcludunt atque in amplissimis epulis pro poculis utuntur.

29. Caesar, postquam per Ubios exploratores comperit 1
Suebos sese in silvas recepisse, inopiam frumenti veritus,
quod, ut supra demonstravimus, minime homines Germani
agriculturae student, constituit non progredi longius; sed, ne 2
omnino metum reditus sui barbaris tolleret atque ut eorum
auxilia tardaret, reducto exercitu partem ultimam pontis, quae
ripas Ubiorum contingebat, in longitudinem pedum ducentorum
rescindit atque in extremo ponte turrim tabulatorum quattuor 3
constituit praesidiumque cohortium duodecim pontis tuendi
causa ponit magnisque eum locum munitionibus firmat. Ei
loco praesidioque C. Volcatium Tullum adulescentem praefecit.
Ipse, cum maturescere frumenta inciperent, ad bellum Am- 4
biorigis profectus per Arduennam silvam, quae est totius Galliae
maxima atque ab ripis Rheni finibusque Treverorum ad Nervios

---

3. *relatis in publicum* „öffentlich vorzeigen".

4. *excepti,* ein Jagdausdruck, cf. Phaedr. I. 11. 6 ut .. fugientes (feras) ipse exciperet.

5. *a nostrorum boum cornibus,* über die Comparatio compendiaria cf. c. 22. 4.

6. *ab labris,* cf. c. 27. 4 ab radicibus.

Kap. 29—43.

Schutzmafsregeln gegen die Germanen; Rachezug gegen die Eburonen.

29. 1. *Caesar.* Die Erzählung schliefst an Kap. 10 an. — *supra,* cf. c. 22. 1. — *minime,* „sehr wenig".

2. *ripas,* die Ufergegenden, cf. I. 37. 3 ad ripas Rheni.

3. *in extremo ponte,* am äufsersten Ende des Abbruchs der Brücke. — *cohortium duodecim,* dies müssen Auxiliarkohorten gewesen sein, da nach c. 33. 1 C. sein ganzes Heer bei sich hatte. Auxiliarkohorten werden auch VII. 65. 1 ausdrücklich erwähnt; diese wurden von den verbündeten Staaten gestellt, und obwohl in Kohorten eingeteilt, hatten sie nur zum Teil römische Waffen.

4. *profectus* „aufbrechen". — *per Arduennam silvam* gehört zu praemittit. Über den Ardennenwald cf.

pertinet milibusque amplius quingentis in longitudinem patet, L. Minucium Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere posset;
5 monet, ut ignes in castris fieri prohibeat, ne qua eius adventus procul significatio fiat; sese confestim subsequi dicit.

1 30. Basilus, ut imperatum est, facit. Celeriter contraque omnium opinionem confecto itinere multos in agris inopinantes deprehendit: eorum indicio ad ipsum Ambiorigem contendit, quo in loco cum paucis equitibus esse dicebatur.
2 Multum cum in omnibus rebus tum in re militari potest fortuna. Nam ut magno accidit casu, ut in ipsum incautum etiam atque imparatum incideret, priusque eius adventus ab hominibus videretur, quam fama ac nuntius adferretur, sic magnae fuit fortunae omni militari instrumento, quod circum se habebat, erepto, raedis equisque comprehensis ipsum effugere mortem.
3 Sed hoc eo factum est, quod aedificio circumdato silva, ut sunt fere domicilia Gallorum, qui vitandi aestus causa plerumque silvarum ac fluminum petunt propinquitates, comites familiaresque eius angusto in loco paulisper equitum nostrorum vim
4 sustinuerunt. His pugnantibus illum in equum quidam ex suis intulit: fugientem silvae texerunt. Sic et ad subeundum periculum et ad vitandum multum fortuna valuit.

1 31. Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit, quod proelio dimicandum non existimaret, an tempore exclusus et

---

V. 3. 4. — *si ... posset* „ob“, cf. E.S. 281. 2. Anm. S. W. 166. 2 Zus.

5. *sese confestim subsequi dicit*, C. ist bereits aufgebrochen und folgt den vorausgesandten Reitern, daher der Inf. Praes.

30. 1. *quo in loco* = in eum locum, quo.

2. *Multum ... potest fortuna*, cf. b. Alex. 43 fortuna, quae plurimum in bellis potest. Cornel. Thrasyb. 1. 4 nonnulla ab imperatore miles, plurima vero fortuna vindicat. — *magno ... casu* „durch einen besonderen Zufall“. — *etiam*, zeitlich „noch“.

3. *propinquitates*, über den Plural des abstrakten Subst. cf. IV. 38. 2 propter siccitates paludum.

4. *intulit*, er half ihm aufs Pferd, indem er ihm statt eines Steigbügels die Rechte bot. — *et ad subeundum periculum et ad vitandum*, das Glück begünstigte die Unternehmung gegen Ambiorix § 2, zugleich aber auch dessen Rettung. Durch die Stellung werden die beiden Verba nachdrücklicher hervorgehoben, cf. IV. 33. 3 usu cotidiano et exercitatione.

31. 1. *judicio*, abl. causae, welcher dem abl. modi sehr nahe steht, „mit Vorbedacht“, cf. V. 27. 3 aut judicio

repentino equitum adventu prohibitus, cum reliquum exer-
citum subsequi crederet, dubium est. Sed certe dimissis per 2
agros nuntiis sibi quemque consulere iussit. Quorum pars in
Arduennam silvam, pars in continentes paludes profugit; qui 3
proximi Oceano fuerunt, hi insulis sese occultaverunt, quas
aestus efficere consuerunt; multi ex suis finibus egressi se 4
suaque omnia alienissimis crediderunt. Catuvolcus, rex dimidiae 5
partis Eburonum, qui una cum Ambiorige consilium inierat,
aetate iam confectus, cum laborem belli aut fugae ferre non
posset, omnibus precibus detestatus Ambiorigem, qui eius consilii
auctor fuisset, taxo, cuius magna in Gallia Germaniaque copia
est, se exanimavit.

32. Segni Condrusique, ex gente et numero Germanorum, 1
qui sunt inter Eburones Treverosque, legatos ad Caesarem
miserunt oratum, ne se in hostium numero duceret neve
omnium Germanorum, qui essent citra Rhenum, unam esse
causam iudicaret: nihil se de bello cogitavisse, nulla Ambiorigi
auxilia misisse. Caesar explorata re quaestione captivorum, 2
si qui ad eos Eburones ex fuga convenissent, ad se ut redu-
cerentur, imperavit; si ita fecissent, fines eorum se violaturum
negavit. Tum copiis in tres partes distributis impedimenta 3
omnium legionum Aduatucam contulit. Id castelli nomen est.

---

aut voluntate sua. — *tempore exclusus,* cf. V. 23. 5.

2. *continentes paludes,* cf. c. 5. 4 perpetuis paludibus, weit ausgedehnte Moore. —

3. *insulis,* d. h. auf die höher gelegenen Stellen des Küstenstriches, welche zur Zeit der Flut kleine Inseln bilden.

4. *alienissimis* „wildfremden".

5. *consilium inierat,* scil. die Legaten Sabinus und Cotta im Winterlager zu überfallen. — *omnibus precibus* „mit allen Verwünschungen"; prex als eine vox media nicht nur das Bittgebet, sondern auch das Rache fordernde Gebet d. h. der Fluch. — *taxo,* Eibenbaum, dessen Beeren die Alten fälschlich für giftig hielten, cf. Plinius h. n. XVI 20., während es nur die jung beblätterten Zweige sind.

32. 1. *Segni Condrusique,* germanisch-belgische Völker am rechten Ufer der Maas. — *ex gente et numero Germanorum* steht attributivisch; der Relativsatz qui sunt etc. bezieht sich nicht auf Germanorum, sondern auf Segni Condrusique. — *nihil,* verstärkte Negation, cf. I. 40. 12.

2. *si qui . . . convenissent* enthält das Subjekt des Satzes ut . . . reducerentur. — *ex fuga,* im zeitlichen Sinne. —

3. *Tum,* als C. in die Nähe des Landes der Eburonen gekommen war. — *Aduatŭcam,* wahrscheinlich das heutige Limburg, cf. V. 24. 4.

4 Hoc fere est in mediis Eburonum finibus, ubi Titurius atque
5 Aurunculeius hiemandi causa consederant. Hunc cum reliquis
rebus locum probarat, tum quod superioris anni munitiones
6 integrae manebant, ut militum laborem sublevaret. Praesidio
impedimentis legionem quartam decimam reliquit, unam ex his
7 tribus, quas proxime conscriptas ex Italia traduxerat. Ei legioni
castrisque Q. Tullium Ciceronem praeficit ducentosque equites
ei attribuit.

1 33. Partito exercitu T. Labienum cum legionibus tribus
ad Oceanum versus in eas partes, quae Menapios attingunt,
2 proficisci iubet, C. Trebonium cum pari legionum numero
ad eam regionem, quae ad Aduatucos adiacet, depopulandam
3 mittit; ipse cum reliquis tribus ad flumen Sabim, quod influit
in Mosam, extremasque Arduennae partis ire constituit, quo
4 cum paucis equitibus profectum Ambiorigem audiebat. Discedens post diem septimum sese reversurum confirmat, quam
ad diem ei legioni, quae in praesidio relinquebatur, deberi
5 frumentum sciebat. Labienum Treboniumque hortatur, si rei
publicae commodo facere possint, ad eam diem revertantur,
ut rursus communicato consilio exploratisque hostium rationibus
aliud initium belli capere possint.

1 34. Erat, ut supra demonstravimus, manus certa nulla,

---

5. *reliquis rebus,* cf. c. 12. 6. Es waren zunächst strategische Rücksichten, welche die Wahl dieses Ortes veranlafsten.

6. *proxime conscriptas,* cf. c. 1. 4.

7. *Ciceronem,* cf. V. 24. 2.

33. 1. *Partito,* cf. c. 6. 1.

2. *C. Trebonium,* cf. V. 17. 2. — *ad Aduatŭcos,* an der mittleren Maas, südlich von den Eburonen.

3. *ad flumen Sabim,* die Sambre, welche bei Namur in die Maas mündet. — *extremasque Arduennae partis,* die westlichsten Ausläufer des Ardennenwaldes in der Gegend von Namur.

4. *post diem septimum,* am siebenten Tage, da die Römer den Anfangs- und Endtermin mitzählten, cf. IV. 9. 1 post diem tertium. — *quam ad diem* „bis zu welchem Termine"; der Relativsatz begründet die Versprechung Cäsars. — *in praesidio,* im verschanzten Lager zu Aduatŭca. — *deberi frumentum.* Zur Verproviantierung mufste C. zurückkehren, da die 14. Legion allein zu schwach war, um zu gleicher Zeit zu fouragieren und das Lager zu verteidigen. — *relinquebatur,* nicht relicta erat, weil C. sie bei seinem Abmarsch (discedens) zurückliefs.

5. *rei publicae commodo,* cf. V. 46. 4. — *rationibus* „Verhältnisse".

34. 1. *supra,* cf. c. 31, 1—4. — *manus certa nulla,* C. hatte es mit keinem regelrechten Heere zu thun,

non oppidum, non praesidium, quod se armis defenderet, sed
in omnis partis dispersa multitudo. Ubi cuique aut valles 2
abdita aut locus silvestris aut palus impedita spem praesidii
aut salutis aliquam offerebat, consederat. Haec loca vicinita- 3
tibus erant nota, magnamque res diligentiam requirebat non
in summa exercitus tuenda — nullum enim poterat universis
a perterritis ac dispersis periculum accidere —, sed in singulis
militibus conservandis; quae tamen ex parte res ad salutem
exercitus pertinebat. Nam et praedae cupiditas multos longius 4
evocabat, et silvae incertis occultisque itineribus confertos adire
prohibebant. Si negotium confici stirpemque hominum scele- 5
ratorum interfici vellet, dimittendae plures manus diducendique
erant milites; si continere ad signa manipulos vellet, ut insti- 6
tuta ratio et consuetudo exercitus Romani postulabat, locus
ipse erat praesidio barbaris, neque ex occulto insidiandi et
dispersos circumveniendi singulis deerat audacia. Ut in eius- 7
modi difficultatibus, quantum diligentia provideri poterat, pro-
videbatur, ut potius in nocendo aliquid praetermitteretur, etsi
omnium animi ad ulciscendum ardebant, quam cum aliquo

---

cf. II. 22. 1 neque certa subsidia collocari .. poterant. — *praesidium,* ein fester Platz. — *quod . . . defenderet,* „der sich hätte verteidigen können“, ein konsekutiv. Relativsatz.

3. *vicinitatibus* = vicinis, cf. Cornel. Alcib. 10. 4 vicinitati negotium dant. Für Fremde waren diese Gegenden unpassierbar. — *in summa exercitus,* das Gros des Heeres (universi) im Gegensatz zu den einzelnen Soldaten. — *quae . . . res,* die Erhaltung der einzelnen Soldaten. Obgleich C. für das Gros seines Heeres nichts zu fürchten hatte, so mufste der Verlust einzelner Soldaten, welche von den Eburonen aus ihren Schlupfwinkeln überfallen wurden, gleichwohl von Einflufs auf die Wohlfahrt (ad salutem) des ganzen Heeres sein.

4. *Nam* begründet, warum C. wegen der Sicherheit der einzelnen Soldaten besorgt sein mufste. — *confertos,* cf. V. 16. 4.

5. *dimittendae plures manus diducendique erant milites,* C. hätte sein Heer in kleinen Abteilungen über eine grofse Front ausbreiten und gleichzeitig vordringen müssen.

6. *si continere ad signa manipulos vellet,* wenn C., wie es hergebrachte Einrichtung war, in gröfseren Angriffskolonnen vorrücken wollte, so schützte das Terrain die Feinde vor einem derartigen Angriff.

7. *Ut in eiusmodi difficultatibus* „nach Mafsgabe solcher Schwierigkeiten, solchen Schwierigkeiten gegenüber“; so steht ut in beschränkendem Sinne nicht nur in vollständigen Sätzen, cf. IV. 3. 3 ut est captus Germanorum, sondern auch in abgekürzten, cf. b. c. II. 42. 1 ut in miseris rebus. — *militum detrimento,* der Genetiv

8 militum detrimento noceretur. Dimittit ad finitimas civitates
nuntios Caesar: omnes evocat spe praedae ad diripiendos Ebu-
rones, ut potius in silvis Gallorum vita quam legionarius miles
periclitetur, simul ut magna multitudine circumfusa pro tali
9 facinore stirps ac nomen civitatis tollatur. Magnus undique
numerus celeriter convenit.

1 35. Haec in omnibus Eburonum partibus gerebantur,
diesque appetebat septimus, quem ad diem Caesar ad impedi-
2 menta legionemque reverti constituerat. Hic, quantum in bello
3 fortuna possit et quantos adferat casus, cognosci potuit. Dissi-
patis ac perterritis hostibus, ut demonstravimus, manus erat
4 nulla, quae parvam modo causam timoris adferret. Trans
Rhenum ad Germanos pervenit fama, diripi Eburones atque
5 ultro omnes ad praedam evocari. Cogunt equitum duo milia
Sugambri, qui sunt proximi Rheno, a quibus receptos ex fuga
6 Tencteros atque Usipetes supra docuimus. Transeunt Rhenum
navibus ratibusque triginta milibus passuum infra eum locum,
ubi pons erat perfectus praesidiumque a Caesare relictum;
primos Eburonum fines adeunt; multos ex fuga dispersos exci-
piunt, magno pecoris numero, cuius sunt cupidissimi barbari,
7 potiuntur. Invitati praeda longius procedunt. Non hos paludes
in bello latrociniisque natos, non silvae morantur. Quibus in
locis sit Caesar, ex captivis quaerunt; profectum longius re-
8 periunt omnemque exercitum discessisse cognoscunt. Atque

---

zeigt an, worin der Schaden bestehen sollte.

8. *magna multitudine circumfusa,* in konditionalem Sinne. — *pro tali facinore,* für die Niedermetzelung der 15 Kohorten unter Sabinus und Cotta, cf. V. 26 sq. — *stirps ac nomen civitatis tollatur,* cf. II. 28. 1 prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto.

35. 1. *appetebat,* ebenso in intransitiver Bedeutung VII. 82. 2 cum lux appeteret.

2. *quantum . . . possit et quantos adferat casus, cognosci potuit,* nach dem Perfekt stehen in den indirekten Fragen die Konj. Praes, weil der in ihnen ausgedrückte Gedanke eine allgemeine Gültigkeit hat.

5. *Sugambri,* germanisches Volk zwischen Ruhr und Sieg. — *supra docuimus,* cf. IV. 16. 2.

6. *triginta milibus passuum infra,* über den Abl. mensurae bei dem Komparativbegriff infra cf. c. 28. 1 paulo infra elephantos. — *ubi pons erat perfectus,* cf. c. 9. 3. — *praesidiumque,* cf. c. 29. 3. — *primos Eburonum fines,* das Grenzland der Eburonen, welches bis an den Rhein reichte.

7. *longius procedunt,* wohl bis in die Nähe der Maas.

unus ex captivis, *Quid vos,* inquit, *hanc miseram ac tenuem sectamini praedam, quibus licet iam esse fortunatissimos?
Tribus horis Aduatucam venire potestis: huc omnes suas for-* 9
*tunas exercitus Romanorum contulit; praesidii tantum est, ut ne murus quidem cingi possit, neque quisquam egredi extra
munitiones audeat.* Hac oblata spe Germani, quam nacti erant, 10
praedam in occulto relinquunt; ipsi Aduatucam contendunt usi eodem duce, cuius haec indicio cognoverant.

36. Cicero, qui omnes superiores dies praeceptis Caesaris 1
summa diligentia milites in castris continuisset ac ne calonem quidem quemquam extra munitionem egredi passus esset, septimo die diffidens de numero dierum Caesarem fidem servaturum, quod longius progressum audiebat, neque ulla de
reditu eius fama adferebatur, simul eorum permotus vocibus, 2
qui illius patientiam paene obsessionem appellabant, siquidem ex castris egredi non liceret, nullum eiusmodi casum exspectans, quo novem oppositis legionibus maximoque equitatu dispersis ac paene deletis hostibus in milibus passuum tribus offendi posset, quinque cohortes frumentatum in proximas segetes
mittit, quas inter et castra unus omnino collis intererat. Com- 3

---

8. *Atque* „Da“, leitet nachdrucksvoll die folgende Episode ein. — *fortunatissimos*, cf. V. 41. 6, wo bei licet das Prädikatsnomen im Dativ steht.

9. *tantum,* in beschränkendem Sinne „nur so viel“. — *ut ne murus quidem cingi possit*, die Mannschaft reicht nicht aus, um den Wall (murus) ringsum mit Verteidigern zu besetzen.

10. *in occulto*, cf. c. 41. 1 praeda, quam in silvis deposuerant.

36. 1. *qui . . . continuisset,* über den konj. Relativsatz cf. V. 33. 1. — *praeceptis*, abl. causae, cf. c. 30. 1 eorum indicio VIII. 28. 2 cuius praeceptis. — *in castris continuisset,* cf. V. 58. 1 intra castra continuit II. 11. 2 exercitum equitatumque castris continuit. — *quemquam*, adjektivisch bei Personenbezeichnungen, cf. VIII. 23. 7 cuiusquam Romani. — *de numero dierum* ist mit fidem servaturum zu verbinden. C. wollte am siebenten Tage zurückkehren.

2. *patientiam*, geduldiges Abwarten, unthätiges Verhalten. — *novem oppositis legionibus maximoque equitatu*, abl. absol. in kausalem Sinne. — *dispersis ac paene deletis hostibus,* Dative, welche von oppositis abhängig sind. — *in milibus passuum tribus,* in einem Bereiche von 3000 Schritten, soweit die Soldaten fouragieren durften. — *offendi,* unpersönlich „eine Schlappe erleiden“. — *quas inter.* Bisweilen findet sich die Präposition ‚inter‘ dem relativen Pronomen nachgestellt, wenn dieses ohne Subst. steht, cf.

plures erant in castris ex legionibus aegri relicti; ex quibus
qui hoc spatio dierum convaluerant, circiter ccc, sub vexillo
4 una mittuntur; magna praeterea multitudo calonum, magna
vis iumentorum, quae in castris subsederat, facta potestate
sequitur.

1 37. Hoc ipso tempore et casu Germani equites inter-
veniunt protinusque eodem illo, quo venerant, cursu ab de-
2 cumana porta in castra inrumpere conantur, nec prius sunt
visi obiectis ab ea parte silvis, quam castris appropinquarent,
usque eo, ut, qui sub vallo tenderent mercatores, recipiendi
3 sui facultatem non haberent. Inopinantes nostri re nova per-
turbantur, ac vix primum impetum cohors in statione sustinet.
4 Circumfunduntur ex reliquis hostes partibus, si quem aditum
5 reperire possent. Aegre portas nostri tuentur; reliquos aditus
6 locus ipse per se munitioque defendit. Totis trepidatur castris,
atque alius ex alio causam tumultus quaerit; neque quo signa

VII. 33. 2, nach einem Subst. nur b. c. III. 6. 3 saxa inter et alia loca.

3. *relicti*, im Lager zu Aduatŭca. — *sub vexillo,* die Reconvalescenten bildeten ein besonderes Detachement. — *mittuntur,* zum Fouragieren.

37. 1. *Hoc ipso tempore et casu,* „gerade in diesem Augenblick und unter diesen Umständen"; casus die eingetretene Sachlage, daher = die „Umstände". — *ab decumana porta,* an dem Hinterthor des Lagers; zu dem Gebrauch der Präpos. cf. § 4 ex reliquis partibus c. 27. 4 ab radicibus.

2. *nec prius sunt visi.., quam castris appropinquarent.* Trotz des negierten Hauptsatzes verbindet hier C., ohne dafs ein finales Verhältnis stattfindet wie z. B. III. 18. 7 IV. 12. 2 VII. 36. 1 b. c. I. 22. 2 priusquam mit dem Konj., sonst setzt er in diesem Falle den Ind. Perf., cf. I. 53. 1 VII. 25. 4 VII. 47. 3. — *qui . . . tenderent,* der Konj. steht in dem Relativsatz infolge der Attraktion der Modi, cf. V. 39. 2 qui . . . discessissent. — *mercatores.* die Krämer, welche in grofser Anzahl das Heer begleiteten, die Beutestücke kauften und Handel mit Nahrungsmitteln trieben, hatten aufserhalb des Lagerwalles ihre Buden aufgeschlagen.

3. *nostri,* die fünf Kohorten, welche im Lager zurückgeblieben waren. — *cohors in statione,* scil. am Hinterthor; derartige Verbindungen präpositioneller Ausdrücke mit einem Subst. sind bei C. häufig, cf. V. 13. 1 omnes ex Gallia naves V. 13. 4 certis ex aqua mensuris.

4. *Circumfunduntur,* um den Lagerwall. — *si . . . possent* „ob", cf. c. 29. 4.

5. *reliquos aditus*, anderweitige Einbrüche ins Lager, welche nicht durch die Thore, sondern über den Wall von den Feinden geplant wurden.

6. *quo signa ferantur,* um gegen den Feind Front zu machen.

ferantur, neque quam in partem quisque conveniat, provident.
Alius castra iam capta pronuntiat, alius deleto exercitu atque 7
imperatore victores barbaros venisse contendit; plerique novas 8
sibi ex loco religiones fingunt Cottaeque et Titurii calamitatem,
qui in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt. Tali 9
timore omnibus perterritis confirmatur opinio barbaris, ut ex
captivo audierant, nullum esse intus praesidium. Perrumpere 10
nituntur seque ipsi adhortantur, ne tantam fortunam ex manibus
dimittant.

38. Erat aeger in praesidio relictus P. Sextius Baculus, 1
qui primum pilum apud Caesarem duxerat, cuius mentionem
superioribus proeliis fecimus, ac diem iam quintum cibo caruerat. Hic diffisus suae atque omnium saluti inermis ex 2
tabernaculo prodit; videt imminere hostes atque in summo
esse rem discrimine; capit arma a proximis atque in porta
consistit. Consequuntur hunc centuriones eius cohortis, quae 3
in statione erat; paulisper una proelium sustinent. Relinquit 4
animus Sextium gravibus acceptis vulneribus; aegre per manus
traditus servatur. Hoc spatio interposito reliqui sese confirmant 5
tantum, ut in munitionibus consistere audeant speciemque
defensorum praebeant.

39. Interim confecta frumentatione milites nostri clamorem 1
exaudiunt; praecurrunt equites; quanto res sit in periculo,

---

8. *novas . . . religiones,* seltsame, abergläubische Gedanken. — *Cottaeque et Titurii calamitatem,* cf. V. 32 sq. — *in eodem castello,* nicht genau; denn Sabinus und Cotta waren aus ihrem verschanzten Lager ausgerückt.

38. 1. *in praesidio,* cf. c. 34. 1. — *superioribus proeliis,* so bei der Erzählung der Nervierschlacht, cf. II. 25. 1 und der Kämpfe des Galba gegen die Sedūner und Verāgrer, cf. III. 5. 2.

2. *Hic diffisus* etc. Hoffnungslos tritt der kranke Sextius Baculus aus seinem Zelte; als er jedoch sieht, dafs die Sache zwar sehr bedenklich (in summo esse rem discrimine), aber doch nicht ganz aussichtslos sei, fafst er neue Hoffnung, entreifst dem Nächststehenden die Waffen u. kämpft. — *prodit . . . videt . . . capit,* in der Erzählung dieser Episode sind die Asyndeta zu beachten, welche den raschen Lauf der Begebenheiten veranschaulichen.

4. *Relinquit animus Sextium,* S. wird ohnmächtig. — *per manus,* von Hand zu Hand.

5. *Hoc spatio interposito* „währenddessen“, zwischen der ersten Bestürzung und dem gegenwärtigen Augenblick.

2 cognoscunt. Hic vero nulla munitio est, quae perterritos reci-
piat; modo conscripti atque usus militaris imperiti ad tribunum
3 militum centurionesque ora convertunt; quid ab his praecipiatur,
exspectant. Nemo est tam fortis, quin rei novitate perturbetur.
4 Barbari signa procul conspicati oppugnatione desistunt; redisse
primo legiones credunt, quas longius discessisse ex captivis
cognoverant; postea dispecta paucitate ex omnibus partibus
impetum faciunt.

1 40. Calones in proximum tumulum procurrunt. Hinc
celeriter deiecti se in signa manipulosque coniciunt; eo magis
2 timidos perterrent milites. Alii, cuneo facto ut celeriter per-
rumpant, censent, quoniam tam propinqua sint castra, et si
pars aliqua circumventa ceciderit, at reliquos servari posse con-
3 fidunt; alii, ut in iugo consistant atque eundem omnes ferant
4 casum. Hoc veteres non probant milites, quos sub vexillo una
profectos docuimus. Itaque inter se cohortati duce C. Trebonio,
equite Romano, qui eis erat praepositus, per medios hostes
perrumpunt incolumesque ad unum omnes in castra perveniunt.
5 Hos subsecuti calones equitesque eodem impetu militum virtute
6 servantur. At ii, qui in iugo constiterant, nullo etiam nunc
usu rei militaris percepto neque in eo, quod probaverant, con-
silio permanere, ut se loco superiore defenderent, neque eam,
quam prodesse aliis vim celeritatemque viderant, imitari po-
tuerunt, sed se in castra recipere conati iniquum in locum

---

39. 2. *Hic,* hier draufsen; sie waren von dem Lager abgeschnitten. — *recipiat,* über den Konjunktiv cf. c. 34. 1 quod ... defenderet.

3. *Nemo est tam fortis, quin* etc. mit Bezug auf den Militärtribunen und die Centurionen, welche aufser Fassung geraten waren.

40. 1. *Calones,* diese waren ebenfalls zum Fouragieren ausgezogen, cf. c. 36. 4. — *in proximum collem,* auf den Hügel, welcher zwischen den Saatfeldern und dem Lager war, cf. c. 36. 2. — *se ... coniciunt* „flüchten sich". — *in signa manipulosque,* die Feldzeichen der Manipeln, eine Hendiadys.

2. *cuneo facto,* hier eine kreisförmige, geschlossene Phalanx. — *at,* cf. V. 29. 7.

4. *docuimus,* cf. c. 36. 3.

5. *eodem impetu,* zeitlich. — *militum,* der alten Soldaten, welche unter Trebonius durchbrachen.

6. *etiam nunc,* in der lebhaften Erzählung statt des gewöhnlicheren etiam tum. — *ut ... defenderent,* ein epexegetischer Satz. — *eam quam ... vim celeritatemque,* die Subst. sind in den Relativsatz gezogen. — *se*

demiserunt. Centuriones, quorum nonnulli ex inferioribus or- 7
dinibus reliquarum legionum virtutis causa in superiores erant
ordines huius legionis traducti, ne ante partam rei militaris
laudem amitterent, fortissime pugnantes conciderunt. Militum 8
pars horum virtute submotis hostibus praeter spem incolumis
in castra pervenit, pars a barbaris circumventa periit.

41. Germani desperata expugnatione castrorum, quod 1
nostros iam constitisse in munitionibus videbant, cum ea praeda,
quam in silvis deposuerant, trans Rhenum sese receperunt. Ac 2
tantus fuit etiam post discessum hostium terror, ut ea nocte,
cum C. Volusenus missus cum equitatu ad castra venisset,
fidem non faceret adesse cum incolumi Caesarem exercitu.
Sic omnium animos timor praeoccupaverat, ut paene alienata 3
mente deletis omnibus copiis equitatum tantum se ex fuga re-
cepisse dicerent neque incolumi exercitu Germanos castra oppu-
gnaturos fuisse contenderent. Quem timorem Caesaris adventus 4
sustulit.

42. Reversus ille eventus belli non ignorans unum, quod 1
cohortes ex statione et praesidio essent emissae, questus —
ne minimo quidem casu locum relinqui debuisse — multum
fortunam in repentino hostium adventu potuisse iudicavit, multo 2

---

gehört sowohl zu recipere als auch zu demiserunt.

7. *ex inferioribus ordinibus*, sie waren zu Centurionen der ersten Kohorte in der neu ausgehobenen Legion befördert worden, cf. V. 28. 3.

8. *pars . . . periit*, nach c. 44. 1 betrug der Verlust zwei Kohorten.

41. 1. *nostros*, die Verteidiger des Lagers.

2. *C. Volusēnus*, Kriegstribun und Reiterbefehlshaber, cf. III. 5. 2 IV. 21. 1. — *fidem non faceret* „nicht Glauben erwecken, nicht Glauben finden“. — *Caesarem*, durch die Stellung besonders hervorgehoben.

3. *paene alienata mente*, zu dicerent zu ziehen. — *ex fuga*, nicht zeitlich, sondern räumlich. — *incolumi exercitu*, abl. absol., welcher einen irrealen Bedingungssatz vertritt.

42. 1. *eventus belli* „die Wechselfälle des Krieges“. — *ex statione et praesidio*, aus dem festen Posten, eine Hendiadys. — *ne minimo quidem casu* (= casui) locum relinqui debuisse, die Möglichkeit eines auch noch so geringen Unfalles hätte vermieden werden müssen. C. tadelt demnach den Cicero nicht wegen des Verlustes der zwei Kohorten, welchen er durch die Macht des Zufalls entschuldigt, sondern weil er gegen den Befehl des Oberfeldherrn gehandelt hatte, cf. c. 36. 1. — *multum fortunam . . . potuisse*, cf. c. 30. 2 multum cum in omnibus rebus tum in re militari potest fortuna.

etiam amplius, quod paene ab ipso vallo portisque castrorum
3 barbaros avertisset. Quarum omnium rerum maxime admi-
randum videbatur, quod Germani, qui eo consilio Rhenum
transierant, ut Ambiorigis fines depopularentur, ad castra Ro-
manorum delati optatissimum Ambiorigi beneficium obtulerunt.

1 43. Caesar rursus ad vexandos hostes profectus magno
coacto equitum numero ex finitimis civitatibus in omnes partes
2 dimittit. Omnes vici atque omnia aedificia, quae quisque con-
spexerat, incendebantur; praeda ex omnibus locis agebatur;
3 frumenta non solum a tanta multitudine iumentorum atque
hominum consumebantur, sed etiam anni tempore atque imbribus
procubuerant, ut, si qui etiam in praesentia se occultassent,
tamen his deducto exercitu rerum omnium inopia pereundum
4 videretur. Ac saepe in eum locum ventum est tanto in omnis
partis dimisso equitatu, ut modo visum ab se Ambiorigem in
fuga circumspicerent captivi nec plane etiam abisse ex con-
5 spectu contenderent, ut spe consequendi inlata atque infinito
labore suscepto, qui se summam a Caesare gratiam inituros
putarent, paene naturam studio vincerent, semperque paulum
6 ad summam felicitatem defuisse videretur, atque ille latebris
aut saltibus se eriperet et noctu occultatus alias regiones par-
tesque peteret non maiore equitum praesidio quam quattuor,
quibus solis vitam suam committere audebat.

---

2. *multo etiam amplius,* scil. fortunam potuisse.

3. *Quarum omnium rerum maxime admirandum,* statt des Femin. steht das Neutrum öfters inbezug auf einen sachlichen Begriff.

43. 1. *dimittit,* das Objekt ist aus dem vorhergehenden abl. absol. zu entnehmen, cf. V. 4. 3.

3. *anni tempore atque imbribus,* die Regengüsse im Herbst hatten das Getreide niedergeworfen. — *his . . . pereundum videretur,* so glaubte C. seinen Plan, die Eburonen zu vernichten, ganz durchgeführt zu haben.

4. *in eum locum* „auf den Punkt, soweit“. — *in fuga* gehört zu visum ab se Ambiorigem. — *captivi,* fliehende Eburonen, welche gefangen genommen wurden, glaubten den Ambiorix in ihrer unmittelbaren Nähe; auf die Frage der Römer, wo er wäre, sahen sie sich nach ihm um und versicherten, ihn eben erst noch gesehen zu haben. — *nec plane etiam* = necdum plane.

5. *qui . . . putarent,* über den konjunkt. Relativsatz cf. V. 39. 2 qui discessissent. — *naturam,* die von der Natur verliehenen Kräfte, daher naturam vincere „sich übermenschlich anstrengen“. — *ad summam felicitatem,* scil. zur Gefangennahme des Ambiorix.

6. *latebris aut saltibus,* abl. instrum.

44. Tali modo vastatis regionibus exercitum Caesar duarum 1
cohortium damno Durocortorum Remorum reducit concilioque in eum locum Galliae indicto de coniuratione Senonum et Carnutum quaestionem habere instituit et de Accone, qui princeps 2
eius consilii fuerat, graviore sententia pronuntiata more maiorum supplicium sumpsit. Nonnulli iudicium veriti profugerunt. Qui- 3
bus cum aqua atque igni interdixisset, duas regiones ad fines Treverorum, duas in Lingonibus, sex reliquas in Senonum finibus Agedinci in hibernis collocavit frumentoque exercitui proviso, ut instituerat, in Italiam ad conventus agendos profectus est.

Kap. 44.

Landtag in Durocortorum.

44. 1. *damno,* abl. modi, cf. c. 33. 5. V. 46. 6 reipublicae commodo. — *Durocortōrum,* Hauptstadt der Remi, das heutige Rheims. — *de coniuratione Senŏnum et Carnūtum,* cf. c. 4.

2. *more maiorum supplicium sumpsit.* Die Gallier sprachen das Urteil, aber die Bestrafung erfolgte nach alter römischer Sitte d. h. der Delinquent wurde zu Tode geprügelt und dann enthauptet, cf. VIII. 38. 5 adeo ut verberibus exanimatum corpus securi feriretur.

3. *in Lingŏnibus,* gallisches Volk im Quellgebiet der Seine, Marne u. Maas, westliche Nachbarn der Sequaner. — *Agedinci,* das heutige Sens, die Hauptstadt der Senonen, welche zwischen Liger und Matrŏna wohnten. — *ut instituerat* = ut quotannis facere consuerat, cf. V. 1. 1. — *ad conventus agendos,* zur Abhaltung von Gerichtstagen, cf. I. 54. 3.

C. IULII CAESARIS

COMMENTARII

DE BELLO GALLICO.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

H. WALTHER.

4. Heft:

LIBER VII und VIII (AULI HIRTII)

NEBST 4 KARTEN.

PADERBORN 1888.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH

MÜNSTER. – OSNABRÜCK.

Vorwort.

Die Erklärung des siebenten und achten Kommentars erfordert vornehmlich ein näheres Eingehen auf das Sachliche, da das Verständnis der militärischen Operationen Cäsars den Schülern mannigfache Schwierigkeiten bietet. Dies ist wohl hauptsächlich der Grund, dafs die Schullektüre diese Kommentarien weniger berücksichtigt, obwohl gerade ihr Inhalt — die letzten verzweifelten Anstrengungen eines um seine Freiheit ringenden Volkes — ein hervorragendes Interesse in Anspruch zu nehmen geeignet ist. So liegt denn der Schwerpunkt dieser Ausgabe in der sachlichen Erklärung, wenn auch das Grammatische und Stilistische durchaus nicht vernachlässigt ist, und es ist natürlich, dafs zu dem Zwecke die Werke v. Gölers, Napoléons, Rüstows u. a. zu Rate gezogen sind. Bei der Interpretation der Belagerung von Gergovia sind aufserdem die Ausführungen Pauls in der philologischen Wochenschrift 1883 p. 557 u. 595 eff., bei der der Kämpfe um Alesia die Erörterungen Pfitzners in Jahns Jahrbüchern 121 p. 102. 113. 172 eff. benutzt worden. Den beigegebenen Kartenskizzen dienten vornehmlich die v. Kampenschen Entwürfe zum Vorbild, wenn auch infolge abweichender Auffassung mehrfache Änderungen getroffen worden sind. Der Text zeigt von

der in demselben Verlage erschienenen Revision des Herausgebers nur folgende Abweichungen, welche hoffentlich als Verbesserungen gelten werden: VII. 66. 4 adoriantur statt adorirentur, VII. 68 2 secutus hostes anstatt secutus, VIII. 41. 1 quae fere pedum MCCC intervallo a fluminis circuitu vacabat statt quae fere pedum CCC intervallo fluminis circuitu vacabat.

COMMENTARIUS SEPTIMUS.

1. Quieta Gallia Caesar, ut constituerat, in Italiam ad 1
conventus agendos proficiscitur. Ibi cognoscit de Clodii caede, de senatusque consulto certior factus, ut omnes iuniores Italiae

---

Kap. 1—5.

Erhebung Galliens unter Vercingetorix.

1. 1. *Quieta Gallia,* nach Niederwerfung der Insurrektion im Herbst a. 53 herrschte in Gallien nur eine scheinbare Ruhe. — *ut constituerat,* cf. VI. 44. 3. — *in Italiam ad conventus agendos proficiscitur,* der wahre Zweck der Reise Cäsars nach Gallia Cisalpina war, während des Winters 53/52 die immer mehr sich verwickelnden Verhältnisse in Rom aus der Nähe zu beobachten. — *cognoscit de Clodii caede.* Clodius, welcher sich für das Jahr 52 um die Prätur beworben hatte, wurde von seinem erbitterten Feinde T. Annius Milo, dem Konsulatskandidaten, am 13. Jan. 52 auf der appischen Strafse bei Bovillae ermordet. Über die Verbindung des verb. trans. mit der Präposition de cf. c. 9. 5. c. 55. 4 u. ö. — *de senatusque consulto.* Infolge des Mordes des Clodius herrschte in Rom vollständige Anarchie, zumal da abgesehen von den Volkstribunen für das Jahr 52 noch keine Magistrate gewählt waren und nur ein Interrex M. Aemilius Lepidus Träger des Imperiums war. Deshalb rief notgedrungen der Senat den Pompeius, welcher sich als Prokonsul in der Nähe der Stadt Rom befand (cf. VI. 1. 2), herbei und liefs ihn zum Konsul ohne Kollegen ernennen, nachdem er ihm schon vorher zur Aufrechthaltung der Ordnung die Vollmacht erteilt hatte, in ganz Italien Truppen auszuheben. — *ut omnes iuniores coniurarent,* der Inhalt des Senatsbeschlusses. Während sonst nur eine bestimmte Anzahl zum Militärdienst herangezogen wurde, wurden jetzt alle Wehrpflichtigen vom 17–46 Lebensjahre ausgehoben, und diese mufsten der Beschleunigung halber nicht einzeln, wie sonst üblich war, sondern gemeinsam den Fahneneid schwören. — *dilectum tota provincia habere instituit.* Von diesen neu ausgehobenen Truppen führte C. nach c. 7. 5 nur einen kleinen Teil (supplementum) zur Vervollständigung seiner Legionen nach dem transalpinischen Gallien.

2 coniurarent, dilectum tota provincia habere instituit. Eae res
in Galliam Transalpinam celeriter perferuntur. Addunt ipsi et
adfingunt rumoribus Galli, quod res poscere videbatur, retineri
urbano motu Caesarem neque in tantis dissensionibus ad exer-
3 citum venire posse. Hac impulsi occasione, qui iam ante se
populi Romani imperio subiectos dolerent, liberius atque auda-
4 cius de bello consilia inire incipiunt. Indictis inter se prin-
cipes Galliae conciliis silvestribus ac remotis locis queruntur
de Acconis morte; posse hunc casum ad ipsos recidere demon-
5 strant; miserantur communem Galliae fortunam; omnibus polli-
citationibus ac praemiis deposcunt, qui belli initium faciant et
6 sui capitis periculo Galliam in libertatem vindicent. In primis
rationem esse habendam dicunt, priusquam eorum clandestina
7 consilia efferantur, ut Caesar ab exercitu intercludatur. Id esse
facile, quod neque legiones audeant absente imperatore ex
hibernis egredi, neque imperator sine praesidio ad legiones
8 pervenire possit. Postremo in acie praestare interfici, quam
non veterem belli gloriam libertatemque, quam a maioribus
acceperint, recuperare.

1 2. His rebus agitatis profitentur Carnutes se nullum
periculum communis salutis causa recusare principesque ex

---

2. *retineri . . . Caesarem neque ... ad exercitum venire posse,* epexegetischer Satz zu dem vorhergehenden Satz quod res poscere videbatur. — *in tantis dissensionibus* „bei, angesichts“, zur Bezeichnung der obwaltenden Umstände. — *ad exercitum.* Nach VI. 44. 3 standen vier Legionen des röm. Heeres bei Agedincum im Gebiete der Senonen, zwei im Gebiete der Remer an der treverischen Grenze, zwei im Gebiete der Lingonen.

3. *qui ... dolerent,* der Konjunktiv drückt die subjektive Begründung aus, cf. V. 4. 4 qui . . . fuisset.

4. *Indictis inter se principes Galliae conciliis,* über die Stellung des Subjektes cf. V. 49. 4 Quibus litteris . . . Caesar allatis. — *de Acconis morte,* C. hatte dem Acco, weil er den Aufstand der Senonen organisiert hatte (cf. VI. 4, 1), zum Tode verurteilt, cf. VI. 44. 2.

5. *sui capitis periculo,* eine modale Bestimmung, wie V. 46. 4 rei publicae commodo.

6. *rationem esse habendam,* Sorge tragen, Bedacht nehmen, nur hier bei C. mit folgendem Finalsatz. — *eorum,* statt des zu erwartenden Reflexiv. sua, wie öfters bei C., cf. I. 5. 4.

7. *sine praesidio,* ohne Bedeckung.

2. 1. *His rebus agitatis,* die Verhandlungen geschehen seitens der principes, cf. c. 1. 4. — *Carnūtes,* ein keltischer Volksstamm zu beiden Seiten des Mittellaufs des Līger. Die-

omnibus bellum facturos pollicentur et, quoniam in praesentia obsidibus cavere inter se non possint, ne res efferatur, ut iureiurando ac fide sanciatur, petunt, collatis militaribus signis, quo more eorum gravissima caerimonia continetur, ne facto initio belli ab reliquis deserantur. Tum collaudatis Carnutibus dato iureiurando ab omnibus, qui aderant, tempore eius rei constituto ab concilio disceditur. 2
3

3. Ubi ea dies venit, Carnutes Gutruato et Conconnetodumno ducibus, desperatis hominibus, Cenabum signo dato concurrunt civesque Romanos, qui negotiandi causa ibi constiterant, in his C. Fufium Citam, honestum equitem Romanum, qui rei frumentariae iussu Caesaris praeerat, interficiunt bonaque eorum diripiunt. Celeriter ad omnes Galliae civitates fama perfertur. Nam ubi quae maior atque inlustrior incidit res, clamore per agros regionesque significant; hunc alii deinceps excipiunt et proximis tradunt; ut tum accidit. Nam quae Cenabi 1
2
3

selben hatten den Tasgetius, welchen C. bei ihnen als König eingeführt hatte, getötet (cf. V. 25. 3), hatten sich aber später Cäsar freiwillig unterworfen, cf. VI. 4. 2. — *principesque ex omnibus,* zuerst von allen, cf. V. 54. 4 principes belli inferendi.

2. *ne res efferatur* „ohne dafs“, giebt den Grund an, warum die Bürgschaft durch Geiseln jetzt ausgeschlossen war. — *iureiurando ac fide,* Hendiadys, cf. I. 3. 7. — *quo* ist nicht mit more zu verbinden, sondern steht substantivisch. — *gravissima caerimonia* „der feierlichste Brauch“. — *ne . . . deserantur,* abhängig von sanciatur.

3. 1. *desperatis*, nur hier bei C. adjektivisch; desperati heifsen die, welche alle Hoffnung auf Rettung aufgegeben haben, daher „tollkühn“; in anderem Sinne bei Cic. pro Rosc. Am. 10. 27 desperatoque ab omnibus. — *Cenăbum* (Orléans), die Hauptstadt der Karnuten. — *negotiandi causa.* In den gallischen Städten hatten sich viele röm. Bürger, die meist dem Ritterstande angehörten, niedergelassen, teils um Bankiergeschäfte zu treiben, wobei sie durch Wuchergesetze nicht beschränkt wurden, teils um Getreide für das Heer aufzukaufen, teils um die Zölle und Abgaben zu pachten, cf. Cic. pro Fontei. 5. 11 Nemo Gallorum sine cive Romano quicquam negotii gerit: nummus in Gallia nullus sine civium Romanorum tabulis commovetur. — *constiterant,* sie hatten sich zum bleibenden Aufenthalt dort niedergelassen, d. h. sie waren dort ansässig, cf. VII. 42. 5. — *qui rei frumentariae praeerat,* er hatte die Verproviantierung des Heeres mit Getreide übernommen.

2. *ubi quae maior res incidit . . . significant,* cf. E. S. 221. 3. a. S.W. 270. a. — *clamore,* durch lauten Zuruf von Posten zu Posten.

3. *quae . . . gesta essent,* ein konzessiver Relativsatz, daher der Kon-

oriente sole gesta essent, ante primam confectam vigiliam in finibus Arvernorum audita sunt, quod spatium est milium passuum circiter CLX.

1 4. Simili ratione ibi Vercingetorix, Celtilli filius, Arvernus, summae potentiae adulescens, cuius pater principatum Galliae totius obtinuerat et ob eam causam, quod regnum appetebat, a civitate erat interfectus, convocatis suis clientibus
2 facile incendit. Cognito eius consilio ad arma concurritur. Prohibetur a Gobannitione, patruo suo, reliquisque principibus, qui hanc temptandam fortunam non existimabant, expellitur ex
3 oppido Gergovia; non destitit tamen atque in agris habet dilectum egentium ac perditorum. Hac coacta manu, quoscumque
4 adit ex civitate, ad suam sententiam perducit; hortatur, ut communis libertatis causa arma capiant, magnisque coactis copiis adversarios suos, a quibus paulo ante erat eiectus, ex-
5 pellit ex civitate. Rex ab suis appellatur. Dimittit quoque
6 versus legationes; obtestatur, ut in fide maneant. Celeriter sibi Senones, Parisios, Pictones, Cadurcos, Turonos, Aulercos,

---

junktiv. — *ante primam confectam vigiliam*, etwa 8 Uhr abends. — *Arvernorum*, ein mächtiger Volksstamm des keltischen Galliens am linken Ufer des oberen Eläver (Allier).

4. 1. *Vercingetorix.* Über diesen kühnen Heerführer sagt Florus I. 45. 21: Hic corpore, armis spirituque terribilis nomine etiam quasi ad terrorem composito. Der Name Vercingetorix = valde fortis dominus. — *principatum Galliae totius*, mit Hülfe der Germanen hatten die Arverner die Häduer verdrängt, cf. I. 31. 3. — *a civitate*, von der Bürgerschaft, ebenso § 3. — *convocatis suis clientibus facile incendit*, der Objektsaccusativ ist aus dem vorhergehenden Abl. absol. zu entnehmen, wie öfters bei C., cf. c. 29. 1. c. 60. 1.

2. *Prohibetur*, scil. an der Schilderhebung gegen die Römer. — *hanc temptandam fortunam*, das Pronomen bestimmt hier nicht das Glück, sondern die Art und Weise, auf welche es nicht versucht werden soll, cf. Cic. ad fam. II. 5. 1 Haec negotia, quomodo se habeant, ne epistula quidem narrare audeo. — *Gergovia*, die Hauptstadt der Arverner, cf. c. 34. 2.

3. *non destitit . . . habet*, zu diesem bei C. nicht seltenen Tempuswechsel cf. c. 12. 1. — *atque*, nach der Negation = „sondern“, cf. c. 76. 2 omnesque.

6. *Senŏnes*, zwischen Sequăna und Lĭger seſshaft. — *Parisii*, zwischen Jsăra und Matrŏna, zu beiden Ufern der Sequăna. — *Pictŏnes*, am Ocean, südlich von der Mündung des Lĭger. — *Cadurcos*, Grenzvolk der röm. Provinz Narbo, am Einfluſs des Tarnis in die Garumna. — *Turŏnos*, an beiden Ufern des Unterlaufs des Lĭger. — *Aulercos*, zwischen dem Unterlauf

Lemovices, Andos reliquosque omnes, qui Oceanum attingunt,
adiungit; omnium consensu ad eum defertur imperium. Qua 7
oblata potestate omnibus his civitatibus obsides imperat, cer-
tum numerum militum ad se celeriter adduci iubet, armatorum 8
quantum quaeque civitas domi quodque ante tempus efficiat,
constituit; in primis equitatui studet. Summae diligentiae sum- 9
mam imperii severitatem addit; magnitudine supplicii dubitantes
cogit. Nam maiore commisso delicto igni atque omnibus tor- 10
mentis necat, leviore de causa auribus desectis aut singulis
effossis oculis domum remittit, ut sint reliquis documento et
magnitudine poenae perterreant alios.

5. His suppliciis celeriter coacto exercitu Lucterium 1
Cadurcum, summae hominem audaciae, cum parte copiarum
in Rutenos mittit; ipse in Bituriges proficiscitur. Eius adventu 2
Bituriges ad Haeduos, quorum erant in fide, legatos mittunt
subsidium rogatum, quo facilius hostium copias sustinere possint.
Haedui de consilio legatorum, quos Caesar ad exercitum reli- 3
querat, copias equitatus peditatusque subsidio Biturigibus mit-
tunt. Qui cum ad flumen Ligerim venissent, quod Bituriges 4

---

des Līger und der Sequăna. — *Lemovīces,* im Quellgebiet der Vienna, eines linken Nebenflusses des Līger. — *Andos,* an der Mündung der Maduāna (Mayenne) in den Līger. — *reliquosque omnes,* die Verschwörung umfaſste demnach alle Völker des westlichen keltischen Galliens.

8. *quodque ante tempus,* vor welcher Zeit, d. h. „bis zu welcher Zeit“; so bezeichnet *ante* öfters die Zeit, vor deren Verlauf etwas geschehen soll, cf. c. 31. 4. — *efficiat,* „aufbringen“, cf. b. c. I. 31. 2 duas legiones effecerat.

10. *necat,* scil. die Übelthäter.

5. 1. *in Rutēnos,* von diesen gehörte ein Teil zur Provinz Narbo (Rutēni provinciales), ein anderer, auf dem rechten Tarnufer, zum keltischen Gallien. Dadurch, daſs Vercingetorix diese in die Bewegung hineinzog, wurde einerseits die Provinz bedroht, andererseits sicherte er sich den Rücken. — *in Bitūrīges,* ein keltisches Volk am linken Ufer des Līger, wo er sich nach Westen wendet.

2. *Eius adventu,* kausal und temporal zugleich, cf. § 7 eorum discessu. — *ad Haeduos,* zwischen Līger und Arar. — *subsidium rogatum,* bei C. finden sich nur die Supina rogatum (hier u. I. 11. 2) und *postulatum* (I. 39. 9) mit einem Obiekt. verbunden.

3. *de consilio,* modal „auf den Rat“, cf. b. c. III. 16. 4 de consilii sententia. — *copias equitatus peditatusque,* zu diesem epexegetischen Genetiv cf. c. 65. 1 praesidia cohortium duarum et viginti.

ab Haeduis dividit, paucos dies ibi morati neque flumen transire
5 ausi domum revertuntur legatisque nostris renuntiant se Bi-
turigum perfidiam veritos revertisse, quibus id consilii fuisse
cognoverint, ut, si flumen transissent, una ex parte ipsi, altera
6 Arverni se circumsisterent. Id eane de causa, quam legatis
pronuntiarunt, an perfidia adducti fecerint, quod nihil nobis
7 constat, non videtur pro certo esse ponendum. Bituriges eorum
discessu statim se cum Arvernis coniungunt.

1 6. His rebus in Italiam Caesari nuntiatis, cum iam ille
urbanas res virtute Cn. Pompei commodiorem in statum per-
venisse intellegeret, in Transalpinam Galliam profectus est.
2 Eo cum venisset, magna difficultate adficiebatur, qua ratione
3 ad exercitum pervenire posset. Nam si legiones in provinciam
arcesseret, se absente in itinere proelio dimicaturas intellegebat;
si ipse ad exercitum contenderet, ne iis quidem eo tempore,
qui quieti viderentur, suam salutem recte committi videbat.

1 7. Interim Lucterius Cadurcus in Rutenos missus eam
2 civitatem Arvernis conciliat. Progressus in Nitiobroges et
Gabalos ab utrisque obsides accipit et magna coacta manu in
3 provinciam Narbonem versus eruptionem facere contendit. Qua

---

Kap. 6—9.

Cäsars Rückkehr nach dem transalpinischen Gallien und die Eröffnung des Feldzuges.

6. 1. *virtute Cn. Pompei.* Infolge des energischen Einschreitens des Pompeius wurde ein Gerichtsverfahren gegen Milo angeordnet, und dessen Verurteilung, welche trotz Ciceros Verteidigung ausgesprochen wurde, beruhigte allmählich die aufgeregten Gemüter. — *commodiorem in statum,* „in einen erträglicheren Zustand“.

2. *magna difficultate adficiebatur, qua ratione* etc., er sah sich in der gröfsten Verlegenheit, wie etc., ein ebenso prägnanter Ausdruck als IV. 14. 2 perturbantur, copiasne adversus hostem ducere, an castra defendere an fuga salutem petere praestaret.

3. *qui quieti viderentur.* Da die nächstliegenden zwei Legionen im Gebiete der Lingonen lagerten, so mufste er durch das Gebiet der Sequaner und Häduer, welche sich noch nicht offen dem Aufstande angeschlossen hatten, seinen Weg nehmen. — *recte,* der Vernunft gemäfs, „füglich“.

7. 2. *in Nitiobrŏges,* an der Mündung des Oltis (Lot) in die Garumna; die *Găbăli,* Grenznachbarn der Provinz, zwischen dem obern Lauf des Eläver (Allier) und des Oltis.

3. *omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut* etc. C. glaubte mit Aufschiebung aller andern Pläne nach Narbo reisen zu müssen. Bei antevertere „vor allem andern an die Reihe kommen lassen“ ist das Obj. durch den folgenden Finalsatz ausgedrückt.

re nuntiata Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur. Eo cum venisset, timentes con- 4
firmat, praesidia in Rutenis provincialibus, Volcis Arecomicis, Tolosatibus circumque Narbonem, quae loca hostibus erant finitima, constituit, partem copiarum ex provincia supplemen- 5
tumque, quod ex Italia adduxerat, in Helvios, qui fines Arvernorum contingunt, convenire iubet.

8. His rebus comparatis represso iam Lucterio et remoto, 1
quod intrare intra praesidia periculosum putabat, in Helvios proficiscitur. Etsi mons Cevenna, qui Arvernos ab Helviis dis- 2
cludit, durissimo tempore anni altissima nive iter impediebat, tamen discussa nive sex in altitudinem pedum atque ita viis patefactis summo militum labore ad fines Arvernorum pervenit. Quibus oppressis inopinantibus, quod se Cevenna ut muro 3
munitos existimabant, ac ne singulari quidem umquam homini eo tempore anni semitae patuerant, equitibus imperat, ut, quam latissime possint, vagentur et quam maximum hostibus terrorem inferant. Celeriter haec fama ac nuntiis ad Vercingetorigem 4
perferuntur; quem perterriti omnes Arverni circumsistunt atque obsecrant, ut suis fortunis consulat, neu se ab hostibus diripi patiatur, praesertim cum videat omne ad se bellum translatum. Quorum ille precibus permotus castra ex Biturigibus movet in 5
Arvernos versus.

9. At Caesar biduum in his locis moratus, quod haec 1

— *Narbōnem* (Narbonne) Hauptstadt der Volcae Arecomĭci in der Provinz.

4. *in Rutēnis provincialibus,* cf. c. 5. 1. — *Tolosātibus,* Einwohner von Tolōsa (Toulouse), Hauptstadt der Volcae Tectosăges.

5. *in Helvios,* ein Volk in der Provinz, zwischen dem Rhodănus und dem mons Cevenna.

8. 1. *His rebus comparatis represso iam Lucterio,* der erste Abl. abs. enthält den Grund des zweiten, cf. II. 11. 5 exaudito clamore perturbatis ordinibus, ähnlich c. 28. 1 perterriti . . . deiecti. — *inter praesidia,* cf. c. 7. 4.

2. *ad fines Arvernorum pervenit.* C., welcher seinen Weg zwischen den Quellen des Elăver und des Lĭger nahm, wollte durch einen Einfall in das Gebiet der Arverner den Vercingetorix von den Winterquartieren der Legionen abziehen und so verhindern, dafs sie von einander abgeschnitten würden.

4. *suis fortunis,* ihr Hab und Gut, cf. VI. 35, 9; anders dagegen c. 77. 1 de exitu suarum fortunarum.

9. 1. *de Vercingetorīge usu ventura,* „dafs es in betreff des Vercingetorix so kommen werde“; so steht häufig *de* bei den Ausdrücken des

de Vercingetorige usu ventura opinione praeceperat, per causam
supplementi equitatusque cogendi ab exercitu discedit, Brutum
2 adulescentem his copiis praeficit; hunc monet, ut in omnis partes
equites quam latissime pervagentur: daturum se operam, ne
3 longius triduo a castris absit. His constitutis rebus suis in-
opinantibus, quam maximis potest itineribus, Viennam pervenit.
4 Ibi nanctus recentem equitatum, quem multis ante diebus eo
praemiserat, neque diurno neque nocturno itinere intermisso
per fines Haeduorum in Lingones contendit, ubi duae legiones
hiemabant, ut, si quid etiam de sua salute ab Haeduis iniretur
5 consilii, celeritate praecurreret. Eo cum pervenisset, ad reliquas
legiones mittit priusque omnes in unum locum cogit, quam de
6 eius adventu Arvernis nuntiari posset. Hac re cognita Ver-
cingetorix rursus in Bituriges exercitum reducit atque inde
profectus Gorgobinam, Boiorum oppidum, quos ibi Helvetico
proelio victos Caesar collocaverat Haeduisque attribuerat, oppu-
gnare instituit.

1 10. Magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium
capiendum adferebat: si reliquam partem hiemis uno loco

Geschehens und Machens, cf. V. 27. 3 quod fecerit de oppugnatione b. c. II. 17. 3 quaeque postea acciderant de angustiis ad Ilerdam rei frumentariae, accepit. — *opinione praeceperat* „im voraus vermuten“. — *per causam* = per simulationem, cf. b. c. III. 24. 1 per causam exercendorum remigum. C. will die Feinde über seine Absicht täuschen, um möglichst schnell zu den Winterlagern zu gelangen. — *Brutum adulescentem*, ein Legat Cäsars, welcher im Kriege gegen die Veneter die röm. Flotte befehligte, cf. III. 11. 5.

3. *Viennam* (Vienne), Stadt der Allobröger, an der Rhone.

4. *recentem equitatum*, die jüngst ausgehobene Reiterei. — *in Lingŏnes*, ein keltisches Volk im Quellgebiet der Sequăna und der Matrŏna. — *de sua salute*, C. durfte damals bei dem allgemeinen Aufstande selbst nicht den Häduern trauen, welche bisher immer auf seiten der Römer gestanden hatten, cf. c. 6. 3.

5. *ad reliquas legiones*, cf. c. 1. 2. — *in unum locum*, nach Agedincum (Sens), der Hauptstadt der Senonen, cf. c. 10. 4.

6. *Gorgobĭnam*, die Hauptstadt der Boier, vielleicht das heutige Guerche sur l'Aubois. — *Helvetico proelio*, cf. I. 28. 5.

Kap. 10—13.

Eroberung von Vellaunodunum, Cenabum, Noviodunum.

10. 1. *Magnam . . . difficultatem ad consilium capiendum*, da in dem Subst. difficultas der Begriff des Verhinderns liegt, so wird die Beziehung

legiones contineret, ne stipendiariis Haeduorum expugnatis cuncta Gallia deficeret, quod nullum amicis in eo praesidium videret positum esse; si maturius ex hibernis educeret, ne ab re frumentaria duris subvectionibus laboraret. Praestare visum est 2
tamen omnis difficultates perpeti, quam tanta contumelia accepta omnium suorum voluntates alienare. Itaque cohortatus Haeduos 3
de supportando commeatu praemittit ad Boios, qui de suo adventu doceant hortenturque, ut in fide maneant atque hostium impetum magno animo sustineant. Duabus Agedinci legionibus 4
atque impedimentis totius exercitus relictis ad Boios proficiscitur.

11. Altero die cum ad oppidum Senonum Vellaunodu- 1
num venisset, ne quem post se hostem relinqueret, quo expeditiore re frumentaria uteretur, oppugnare instituit eoque biduo circumvallavit; tertio die missis ex oppido legatis de deditione 2
arma conferri, iumenta produci, sescentos obsides dari iubet. Ea qui conficeret, C. Trebonium legatum relinquit, ipse ut quam 3
primum iter faceret. Cenabum Carnutum proficiscitur; qui tum 4

---

auf die verhinderte oder erschwerte Thätigkeit durch *ad* mit dem Gerund. ausgedrückt, cf. c. 26. 2 ad insequendum tardabat I. 25. 3 ad pugnam erat impedimento. — *reliquam partem hiemis,* C. war wohl im Anfang des März zum Heere gestofsen. — *ne . . . deficeret,* der Satz drückt nach dem voraufgegangenen Subst. *difficultas* = „die beängstigende Lage" die Befürchtung Cäsars selbst aus. — *stipendiariis,* die Boier. — *expugnatis* findet sich nur hier bei C. mit einem persönlichen Objekt verbunden. — *in eo,* scil. in Caesare. — *maturius,* vor Beginn des Frühjahrs. — *educeret,* scil. legiones, cf. c. 81. 3 ex oppido educit; erst in der nachklassischen Zeit erscheint das Verb. ducere geradezu als verb. intransit., cf. Liv. I. 27. 4 contra hostes ducit. — *ab re frumentaria . . . laboraret,* cf. b. c. III. 9. 5 a re frumentaria laborabant. — *duris subvectionibus,* abl. causae; duris = impeditis, difficilibus.

11. 1. *Altero die,* ebenso c. 68. 2 am zweitnächsten Tage, cf. Cic. Phil I. 13. 32 Proximo, altero, tertio, denique reliquis consecutis diebus. — *Vellaunodūnum,* wahrscheinlich das heutige Ladon, westlich von Agedincum. — *eoque biduo,* innerhalb der zwei Tage nach seiner Ankunft.

3. *Ea qui conficeret,* um die Erfüllung der Kapitulationsbedingungen durchzusetzen. — *C. Trebonium,* über diesen Legaten Cäsars cf. V. 17. 2. — *ipse* wird durch die Stellung besonders hervorgehoben. C. wollte möglichst schnell zum Entsatz von Gorgobīna eilen.

4. *Cenăbum* (Orléans), die Hauptstadt der Karnuten.

primum allato nuntio de oppugnatione Vellaunoduni, cum longius eam rem ductum iri existimarent, praesidium Cenabi tuendi causa, quod eo mitterent, comparabant. Huc biduo pervenit.
5 Castris ante oppidum positis diei tempore exclusus in posterum oppugnationem differt, quaeque ad eam rem usui sint, militibus
6 imperat et, quod oppidum Cenabum pons fluminis Ligeris contingebat, veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones
7 in armis excubare iubet. Cenabenses paulo ante mediam noc-
8 tem silentio ex oppido egressi flumen transire coeperunt. Qua re per exploratores nuntiata Caesar legiones, quas expeditas esse iusserat, portis incensis intromittit atque oppido potitur perpaucis ex hostium numero desideratis, quin cuncti caperentur, quod pontis atque itinerum angustiae multitudinis fugam
9 intercluserant. Oppidum diripit atque incendit, praedam militibus donat, exercitum Ligerim traducit atque in Biturigum fines pervenit.

1 12. Vercingetorix, ubi de Caesaris adventu cognovit,
2 oppugnatione destitit atque obviam Caesari proficiscitur. Ille oppidum Biturigum positum in via Noviodunum oppugnare
3 instituerat. Quo ex oppido cum legati ad eum venissent oratum, ut sibi ignosceret suaeque vitae consuleret, ut celeritate reliquas res conficeret, qua pleraque erat consecutus, arma conferri,
4 equos produci, obsides dari iubet. Parte iam obsidum tradita,

---

5. *diei tempore exclusus*, scil. ab oppugnatione, cf. V. 23. 5 ne anni tempore a navigatione excluderetur. — *quaeque ad eam rem usui sint*, ein indirekter Fragesatz, welcher sich häufiger nach imperare = exponere et imperare findet, cf. c. 16. 2 c. 31. 4 u. ö.

6. *pons ... contingebat*, das Verb. findet sich öfters von einer Verbindung durch eine Brücke, cf. VI. 29. 2 partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum contingebat. Die Stadt Cenăbum lag demnach an beiden Ufern des Līger.

8. *expeditas*, die schlagfertigen Legionen, welche unter den Waffen biwakieren sollten. —*perpaucis ex hostium numero desideratis, quin* etc. Der persönliche Ausdruck perpaucis ... desideratis entspricht genau dem unpersönlichen paulum abest und hat deshalb gleichfalls *quin* nach sich; es fehlten nur wenige, daſs etc.

12. 1. *oppugnatione*, scil. der Stadt Gorgobīna. — *destitit ... proficiscitur*, über diesen Wechsel der Tempora cf. c. 4. 3.

2. *Ille* bezieht sich auf Cäsar. — *Noviodūnum* (Nouan - le - Fuzélier, Hauptstadt der Bituriger, südlich von Cenăbum.

cum reliqua administrarentur, centurionibus et paucis militibus intromissis, qui arma iumentaque conquirerent, equitatus hostium procul visus est, qui agmen Vercingetorigis antecesserat. Quem 5
simulatque oppidani conspexerunt atque in spem auxilii venerunt, clamore sublato arma capere, portas claudere, murum complere coeperunt. Centuriones in oppido, cum ex significa- 6
tione Gallorum novi aliquid ab iis iniri consilii intellexissent, gladiis destrictis portas occupaverunt suosque omnes incolumes receperunt.

13. Caesar ex castris equitatum educi iubet, proelium 1
equestre committit; laborantibus iam suis Germanos equites circiter cccc submittit, quos ab initio secum habere instituerat. Eorum impetum Galli sustinere non potuerunt atque in fugam 2
coniecti multis amissis se ad agmen receperunt. Quibus profligatis rursus oppidani perterriti comprehensos eos, quorum opera plebem concitatam existimabant, ad Caesarem perduxerunt seseque ei dediderunt. Quibus rebus confectis Caesar ad 3
oppidum Avaricum, quod erat maximum munitissimumque in finibus Biturigum atque agri fertilissima regione, profectus est, quod eo oppido recepto civitatem Biturigum se in potestatem redacturum confidebat.

14. Vercingetorix tot continuis incommodis Vellaunoduni, 1
Cenabi, Novioduni acceptis suos ad concilium convocat. Docet 2
longe alia ratione esse bellum gerendum, atque antea gestum sit: omnibus modis huic rei studendum, ut pabulatione et commeatu Romani prohibeantur. Id esse facile, quod equitatu ipsi 3

---

6. *Centuriones in oppido,* zu dieser Verbindung präpositioneller Ausdrücke mit einem Subst. cf. c. 24. 5. omnis . . . ex castris multitudo VI. 37. 3 cohors in statione u. a. m. — *ex significatione,* die Kundgebung geschah durch das Gebaren der Einwohner. — *suosque omnes incolumes receperunt,* die Centurionen führten alle Ihrigen d. h. die wenigen Soldaten, welche mit ihnen in die Stadt geschickt waren, unversehrt ins Lager.

13. 1. *Germanos equites.* Die Reiterei Cäsars bestand nicht nur aus gallischen Auxiliartruppen, welche im Herbst entlassen und im Frühjahr wieder eingezogen wurden (etwa 4000 Mann), sondern C. hatte auch aus Germanien und Spanien angeworbene Reiter, cf. c. 70 u. 80. — *ab initio,* von Anfang an, d. h. seitdem er sie geworben hatte. — *instituerat* = consueverat, cf. VI. 3. 4.

3. *Avaricum* (Bourges), in einer sumpfigen Gegend an der Avăra (Yèvre) gelegen.

4 abundent et quod anni tempore subleventur. Pabulum secari
non posse; necessario dispersos hostes ex aedificiis petere: hos
5 omnes cotidie ab equitibus deleri posse. Praeterea communis
salutis causa rei familiaris commoda neglegenda: vicos atque
aedificia incendi oportere hoc spatio quoque versus, quo pabu-
6 landi causa adire posse videantur. Harum ipsis rerum copiam
suppetere, quod, quorum in finibus bellum geratur, eorum opi-
7 bus subleventur; Romanos aut inopiam non laturos aut magno
8 cum periculo longius a castris processuros; neque interesse,
ipsosne interficiant, impedimentisne exuant, quibus amissis bellum
9 geri non possit. Praeterea oppida incendi oportere, quae non
munitione et loci natura ab omni sint periculo tuta, neu suis
sint ad detrectandam militiam receptacula neu Romanis pro-
10 posita ad copiam commeatus praedamque tollendam. Haec si
gravia aut acerba videantur, multo illa gravius aestimari debere,
liberos, coniuges in servitutem abstrahi, ipsos interfici; quae sit
necesse accidere victis.

1 15. Omnium consensu hac sententia probata uno die
2 amplius xx urbes Biturigum incenduntur. Hoc idem fit in
reliquis civitatibus. In omnibus partibus incendia conspiciuntur;
quae etsi magno cum dolore omnes ferebant, tamen hoc sibi

Kap. 14—31.

Belagerung und Eroberung von Avaricum.

14. 4. *dispersos,* die Römer mufsten sich zersplittern, um aus den einzelnen Gehöften (ex aedificiis) das nötige Futter zu holen.

5. *hoc spatio quoque versus, quo* etc., in dem ganzen Umkreise, soweit die Römer ihre Fouragierungen ausdehnten; quo ist auf hoc spatio zu beziehen.

8. *ipsosne interficiant, impedimentisne exuant,* diese Form der Doppelfrage, welche überhaupt selten und meist nur dichterisch ist, findet sich bei C. nur an dieser Stelle.

9. *neu . . . neu,* selten statt ne aut . . . aut, cf. b. c. I. 76. 1 neu se neu Pompeium . . . ad supplicium tradant. — *suis,* den Landsleuten des Vercingetorix. — *proposita,* hingesetzt und gleichsam einladend.

10. *gravius aestimari,* nur selten findet sich bei den Verben des Schätzens statt eines Genetiv. oder Ablativ. pretii ein Adverb., cf. b. c. III. 26. 4 leviusque tempestatis quam classis periculum aestimaverunt; dagegen c. 39. 4 levi momento aestimare.

15. 1. *amplius XX urbes,* cf. E. S. 164 Anm. 2. S. W. 226 Zus. 3.

2. *prope explorata victoria,* cf. c. 20. 7; V. 43. 3 parta iam atque explorata victoria.

solacii proponebant, quod se prope explorata victoria celeriter
amissa reciperaturos confidebant. Deliberatur de Avarico in 3
communi concilio, incendi placeret an defendi. Procumbunt 4
omnibus Gallis ad pedes Bituriges, ne pulcherrimam prope
totius Galliae urbem, quae et praesidio et ornamento sit civitati,
suis manibus succendere cogerentur; facile se loci natura defen- 5
suros dicunt, quod prope ex omnibus partibus flumine et palude
circumdata unum habeat et perangustum aditum. Datur peten- 6
tibus venia dissuadente primo Vercingetorige, post concedente
et precibus ipsorum et misericordia vulgi. Defensores oppido
idonei deliguntur.

16. Vercingetorix minoribus Caesarem itineribus subse- 1
quitur et locum castris deligit paludibus silvisque munitum ab
Avarico longe milia passuum XVI. Ibi per certos exploratores 2
in singula diei tempora, quae ad Avaricum agerentur, cogno-
scebat et, quid fieri vellet, imperabat. Omnis nostras pabula- 3
tiones frumentationesque observabat dispersosque, cum longius
necessario procederent, adoriebatur magnoque incommodo ad-

---

3. *incendi placeret an defendi,* diese Form der Doppelfrage nur hier bei C., cf. c. 5. 6 ne . . . an.

5. *flumine et palude circumdata.* Die Stadt Avarĭcum lag am Zusammenflufs des nördlich fliefsenden Baches Auron und der nach Westen fliefsenden Yèvre, eines rechten Nebenflusses des Cher. Beide Gewässer fliefsen in mehreren Armen und haben sehr sumpfige Ufer, so dafs die Stadt nur von der südöstlichen Seite her einen Zugang bot.

6. *et precibus ipsorum et misericordia vulgi,* die Bitten der Bitur̆iger werden unterstützt durch das Mitleiden, welches die grofse Anzahl (vulgus) der Abgeordneten aus den übrigen gallischen Staaten kundgiebt; precibus ist sowie misericordia ein abl. causae. — *oppido* ist mit defensores deliguntur zu verbinden, während idonei absolut steht.

16. 1. *Vercingetorix* hatte sich nach dem Falle von Vellaunodūnum, Cenăbum und Noviodūnum wahrscheinlich westlich gewendet, um sich einem unmittelbaren Angriff Cäsars zu entziehen. — *locum castris deligit paludibus silvisque munitum.* Dies Lager befand sich wahrscheinlich auf den Höhen von Vierzon-ville, nordwestlich von Avarĭcum, so dafs es gegen Süden durch den sumpfigen Thalgrund der Yèvre, gegen Westen durch den Cher, gegen Osten durch den Wald St. Laurent vor einem Angriff geschützt war. — *longe,* über das in ungewöhnlicher Weise hinzugesetzte longe cf. V. 47. 5 tria millia passuum longe ab suis.

2. *per certos exploratores,* es scheint ein geregelter Patrouillendienst eingerichtet gewesen zu sein.

3. *cum . . . procederent,* das iterative cum = quotiens findet sich bei C. öfters mit dem Konj., cf. I. 25.

ficiebat, etsi, quantum ratione provideri poterat, ab nostris occurrebatur, ut incertis temporibus diversisque itineribus iretur.

1 17. Castris ad eam partem oppidi positis Caesar, quae intermissa a flumine et a paludibus aditum, ut supra diximus, angustum habebat, aggerem apparare, vineas agere, turres duas constituere coepit; nam circumvallare loci natura prohibe-
2 bat. De re frumentaria Boios atque Haeduos adhortari non destitit; quorum alteri, quod nullo studio agebant, non multum adiuvabant, alteri non magnis facultatibus, quod civitas erat exigua et infirma, celeriter, quod habuerunt, consumpserunt.
3 Summa difficultate rei frumentariae adfecto exercitu tenuitate Boiorum, indiligentia Haeduorum, incendiis aedificiorum, usque eo, ut complures dies frumento milites caruerint et pecore ex

---

3. II. 20. 1 III. 12. 1 III. 13. 9; dagegen mit dem Indic. III. 14. 6 III. 15. 1 IV. 17. 4 V. 19. 2 V. 35. 1 VII. 22. 2. — *necessario* ist nicht ein Abl. comparat., sondern Adverb.; cf. c. 14. 7. — *ratione,* cf. I. 48. 8 magis ratione et consilio quam virtute vicisse. — *ut . . . iretur,* der Satz giebt an, worin die Gegenmafsregeln bestanden; ut = „in der Weise dafs".

17. 1. *Castris . . . positis Caesar, quae* etc., zu der Stellung des Subj. zwischen dem Abl. absol. und dem dazu gehörigen Relativsatz cf. b. c. III. 29. 2 Expositis omnibus copiis Antonius, quarum etc., ähnlich b. c. III. 39. 1 Deductis . . . praesidiis Caesar, ut supra demonstratum est, etc. — *ad eam partem . . ., quae intermissa a flumine et a paludibus . . . aditum habebat.* C. hatte sein Lager südöstlich von Avaricum, auf einer 30—40 M. hohen Terrainerhebung aufgeschlagen; die nördliche Seite der Stadt wurde durch den sumpfigen Thalgrund der Yèvre, die westliche durch den Bach Auron gedeckt. Die Praeposition *a* steht, weil intermissa = vacua relicta ist, cf. c. 25. 4 a propugnatoribus vacuus relictus locus. — *supra,* cf. c. 15. 5. — *aggerem,* ein rampenförmiger Angriffsdamm, auf welchem die Wandeltürme bis zu den Zinnen der Mauern vorgeschoben werden konnten. Im Innern des Dammes führten Gänge (cuniculi), die aus Holz konstruiert waren, bis zum Fufse der Stadtmauer. — *vineas,* Laufganghütten, welche auf dem agger bis zur Mauer der Stadt einen geschützten Laufgang bildeten, cf. II. 12. 3. — *turres,* über deren Bau cf. II. 12. 5. — *loci natura,* vornehmlich das sumpfige Terrain im Norden und Westen der Stadt.

2. *quorum alteri,* die Häduer. — *non magnis facultatibus,* abl. causae, cf. c. 10. 1 duris subvectionibus.

3. *usque eo* gehört zu adfecto. — *caruerint et . . . sustentarent,* auffallend ist der Wechsel der Tempora in dem Folgesatze; allein nach dem Conj. Perf., welcher sich auch sonst, wiewohl seltener, nach einem Praeteritum im Folgesatze findet (cf. II. 21. 5. III. 15. 5. V. 15. 1. V. 54. 4),

longinquioribus vicis adacto extremam famem sustentarent,
nulla tamen vox est ab iis audita populi Romani maiestate et
superioribus victoriis indigna. Quin etiam Caesar cum in opere 4
singulas legiones appellaret et, si acerbius inopiam ferrent, se
dimissurum oppugnationem diceret, universi ab eo, ne id faceret,
petebant: sic se complures annos illo imperante meruisse, ut 5
nullam ignominiam acciperent, nusquam infecta re discederent:
hoc se ignominiae laturos loco, si inceptam oppugnationem 6
reliquissent; praestare omnes perferre acerbitates, quam non 7
civibus Romanis, qui Cenabi perfidia Gallorum interissent,
parentarent. Haec eadem centurionibus tribunisque militum 8
mandabant, ut per eos ad Caesarem deferrentur.

18. Cum iam muro turres appropinquassent, ex captivis 1
Caesar cognovit Vercingetorigem consumpto pabulo castra mo-
visse propius Avaricum atque ipsum cum equitatu expeditisque,
qui inter equites proeliari consuessent, insidiarum causa eo
profectum, quo nostros postero die pabulatum venturos arbitrare-
tur. Quibus rebus cognitis media nocte silentio profectus ad 2
hostium castra mane pervenit. Illi celeriter per exploratores 3
adventu Caesaris cognito carros impedimentaque sua in artiores
silvas abdiderunt, copias omnis in loco edito atque aperto

---

soll der Conj. Imperfecti hier die Gleichzeitigkeit des zweiten Umstandes (extremam famem sustentarent) mit dem ersten (frumento caruerint) besonders ausdrücken.

4. *Caesar cum,* diese Wortstellung, obwohl Caesar nicht das Subj. des Hauptsatzes ist, cf. IV. 11. 1 VIII. 1. 1. — *in opere,* bei der Fertigstellung des Annäherungsdammes.

7. *praestare omnes perferre acerbitates, quam non . . . parentarent,* in dem Vergleichungssatze, in welchem wie c. 1. 8 u. c. 10. 2 der Infinitiv stehen könnte, steht hier der Konjunktiv, um die Rache für die in Cenăbum ermordeten römischen Bürger als feste Absicht der Soldaten hinzustellen, cf. Cornel. Ham. 1. 5 ut . . . ipse periturum se potius dixerit, quam cum tanto flagitio domum rediret. Cornel. Eum. 11. 4 cur non in proelio cecidisti potius quam in potestatem inimici venires? — *parentare,* eigentlich den Eltern oder überhaupt teuren Personen etwas als Totenopfer darbringen, sodann „jemandes Tod durch etwas rächen“, cf. Liv. XXIV. 21. 2 parentandum regi sanguine coniuratorum esse.

8. *tribunisque militum,* cf. I. 39. 2.

18. 1. *propius Avarĭcum,* nach Mehun-sur-Yèvre, vier Stunden Weges nordwestlich von Avarĭcum. — *expeditisque, qui inter equites proeliari consuessent,* dieselbe Kampfesart wird erwähnt c. 36. 4 c. 80. 3, bei den Germanen I. 48. 5 VIII. 13. 2.

4 instruxerunt. Qua re nuntiata Caesar celeriter sarcinas conferri, arma expediri iussit.

1 19. Collis erat leniter ab infimo acclivis. Hunc ex omnibus fere partibus palus difficilis atque impedita cingebat non latior
2 pedibus quinquaginta. Hoc se colle interruptis pontibus Galli fiducia loci continebant generatimque distributi omnia vada ac transitus eius paludis obtinebant sic animo parati, ut, si eam paludem Romani perrumpere conarentur, haesitantes premerent
3 ex loco superiore, ut, qui propinquitatem loci videret, paratos prope aequo Marte ad dimicandum existimaret, qui iniquitatem condicionis perspiceret, inani simulatione sese ostentare cogno-
4 sceret. Indignantes milites Caesar, quod conspectum suum hostes perferre possent tantulo spatio interiecto, et signum proelii exposcentes edocet, quanto detrimento et quot virorum
5 fortium morte necesse sit constare victoriam; quos cum sic animo paratos videat, ut nullum pro sua laude periculum

---

4. *sarcinas conferri*, vor Beginn eines Kampfes wurde das Gepäck abgelegt, cf. I. 24. 3.

19. 1. *Collis*, die Anhöhe, auf welcher die Gallier standen. — *palus difficilis*, es waren die sumpfigen Ufer der Yèvre; difficilis „schwer passierbar“ wird häufig von Örtlichkeiten gebraucht, cf. c. 36. 1 aditus difficiles c. 56. 2 viarumque difficultas u. ö.

2. *generatimque distributi*, nach Stämmen gesondert stehen die Gallier in der Schlachtreihe und lagern auch so; cf. c. 36. 2 I. 51. 2 copias eduxerunt generatimque constituerunt. — *sic animo parati* „fest entschlossen“, cf. VIII. 28. 1 sic paratos, ut confligerent; zu dem Abl. animo cf. c. 31. 1. — *haesitantes*, im konditionalen Sinne; die Römer mufsten vermutlich in dem Sumpfe stecken bleiben.

3. *ut . . . existimaret* „dafs er glauben mufste“; der Satz enthält eine Folgerung des referierenden Schriftstellers. — *qui . . . videret, qui . . . perspiceret*, über die Attraktion der Modi in den Relativsätzen cf. II. 27. 1 V. 39. 2; E. S. 257. 5. b S. W. 301. 1. b. — *propinquitatem loci*, die Nähe, in welcher sich Römer und Gallier gegenüberstanden. — *paratos*, scil. Gallos. — *aequo Marte* „unter gleichen Bedingungen“, ebenso b. c. I. 51. 5 pari certamine; dagegen VIII. 19. 2 pari Marte u. b. c. III. 112. 7 aequo proelio = ohne Entscheidung; der Zusammenhang entscheidet über die jedesmalige Bedeutung des Ausdruckes. — *inani simulatione*, nur im Vertrauen auf ihre unangreifbare Stellung zeigten sie Kampfesmut.

4. *Indignantes milites Caesar, quod . . . possent*, ähnliche Wortstellung wie c. 17. 1.

5. *nisi eorum vitam sua salute habeat cariorem*, nicht die Rücksicht auf das Leben der Soldaten noch auf sein eigenes Interesse, sondern vielmehr die uneinnehmbare Stellung der Feinde mag C. zum Abzug veranlafst haben.

recusent, summae se iniquitatis condemnari debere, nisi eorum
vitam sua salute habeat cariorem. Sic milites consolatus eodem 6
die reducit in castra reliquaque, quae ad oppugnationem pertine-
bant oppidi, administrare instituit.

20. Vercingetorix, cum ad suos redisset, proditionis insi- 1
mulatus, quod castra propius Romanos movisset, quod cum
omni equitatu discessisset, quod sine imperio tantas copias
reliquisset, quod eius discessu Romàni tanta opportunitate et
celeritate venissent: non haec omnia fortuito aut sine consilio 2
accidere potuisse; regnum illum Galliae malle Caesaris concessu
quam ipsorum habere beneficio — tali modo accusatus ad haec
respondit: Quod castra movisset, factum inopia pabuli etiam 3
ipsis hortantibus; quod propius Romanos accessisset, persu-
asum loci opportunitate, qui se ipse sine munitione defenderet;
equitum vero operam neque in loco palustri desiderari debuisse 4
et illic fuisse utilem, quo sint profecti. Summam imperii se 5
consulto nulli discedentem tradidisse, ne is multitudinis studio
ad dimicandum impelleretur; cui rei propter animi mollitiem
studere omnes videret, quod diutius laborem ferre non possent.
Romani si casu intervenerint, fortunae, si alicuius indicio vocati, 6
huic habendam gratiam, quod et paucitatem eorum ex loco

---

6. *oppidi*, wird durch die Stellung besonders hervorgehoben.

20. 1. *ad suos*, cf. c. 18. 1. — *quod . . quod . . . quod . . . quod*, durch die Anaphora werden die einzelnen Anklagepunkte mehr hervorgehoben. — *sine imperio*, ohne einen Befehlshaber bestellt zu haben. — *eius discessu*, cf. c. 5. 2 eius adventu. — *tanta opportunitate* = tam opportuno ipsis tempore.

2. *concessu*, abl. causae wie c. 3. 1 iussu V. 27. 3 coactu u. a. — *tali modo accusatus* nimmt nach den Zwischensätzen das vorhergehende proditionis insimulatus wieder auf.

3. *Quod* „wenn", cf. E. S. 247. 2. S. W. 293. 3. — *persuasum* = id sibi persuasum esse.

4. *neque . . . et*, korrespondierend, „einerseits nicht . . . andrerseits aber", cf. c. 26. 2. — *in loco palustri*, in der Moorgegend, welche den Lagerhügel umgab, cf. c. 19. 1.

5. *nulli*, C. gebraucht, abweichend von Cicero, nulli statt nemini, cf. II. 6. 3. — *animi mollitiem*, das Gegenteil der virtus, cf. c. 77. 5 animi est ista mollitia, non virtus, paulisper inopiam ferre non posse.

6. *intervenerint*, der Wechsel der Tempora in der orat. obl. ist hier deshalb eingetreten, um die Bedingung nicht als irreal, sondern als potential hinzustellen, ebenso § 7 si . . . videantur u. c. 74. 1 si ita accidat. — *si alicuius*, cf. E. S. 210 Anm. 1. S. W. 260. 2 Zus. 2.

superiore cognoscere et virtutem despicere potuerint, qui
7 dimicare non ausi turpiter se in castra receperint. Imperium
se a Caesare per proditionem nullum desiderare, quod habere
victoria posset, quae iam esset sibi atque omnibus Gallis ex-
plorata; quin etiam ipsis remittere, si sibi magis honorem
8 tribuere quam ab se salutem accipere videantur. *Haec ut*
intellegatis, inquit, *a me sincere pronuntiari, audite Romanos*
9 *milites.* Producit servos, quos in pabulatione paucis ante diebus
10 exceperat et fame vinculisque excruciaverat. Hi iam ante edocti,
quae interrogati pronuntiarent, milites se esse legionarios dicunt;
fame et inopia adductos clam ex castris exisse, si quid frumenti
11 aut pecoris in agris reperire possent; simili omnem exercitum
inopia premi, nec iam vires sufficere cuiusquam nec ferre operis
laborem posse: itaque statuisse imperatorem, si nihil in oppu-
12 gnatione oppidi profecissent, triduo exercitum deducere. *Haec,*
inquit, *a me,* Vercingetorix, *beneficia habetis, quem proditionis*
insimulatis; cuius opera sine vestro sanguine tantum exercitum
victorem fame paene consumptum videtis; quem turpiter se ex
hac fuga recipientem ne qua civitas suis finibus recipiat, a
me provisum est.

1 21. Conclamat omnis multitudo et suo more armis con-
crepat, quod facere in eo consuerunt, cuius orationem appro-

---

7. *imperium,* dasselbe als § 2 regnum. — *per proditionem* entspricht dem folgenden Ablativ victoria. — *explorata,* cf. c. 15. 2. — *remittere,* scil. den Oberbefehl, welchen sie ihm übertragen hatten, cf. c. 4. 6. — *videantur* = sibi videantur, das Pron. ist wegen des voraufgehenden sibi ausgelassen.

10. *si quid . . . reperire possent,* indirekter Fragesatz, cf. E. S. 281. 2 Anm. S. W. 166. A. 2 Zus.

12. *Haec, inquit, a me,* Vercingetorix, dieselbe Wortstellung auch in der leidenschaftlichen Rede des Sabinus, cf. V. 30. 1. — *tantum exercitum victorem,* so nennt Vercingetorix jetzt das röm. Heer, wo es sich darum handelt, seine eigenen Verdienste hervorzuheben, während er vorher § 6 die geringe Anzahl und die Untüchtigkeit desselben den Galliern gegenüber ausdrücklich betont hatte. — *ex hac fuga,* nicht im zeitlichen, sondern im räumlichen Sinne = „auf dieser Flucht“, cf. c. 28. 6.

21. 1. *suo more,* dafs diese Sitte auch bei den Germanen bestand, berichtet Tac. Germ. 11. sin placuit (sententia), frameas concutiunt: honoratissimum assensus genus est armis laudare, cf. auch Tac. hist. V. 17. — *nec . . . dubitandum, nec . . . posse,* die nähere Ausführung und Begründung des Vorhergehenden. — *maiore ratione* = maiore prudentia.

bant: summum esse Vercingetorigem ducem, nec de eius fide dubitandum, nec maiore ratione bellum administrari posse. Statuunt, ut x milia hominum delecta ex omnibus copiis in 2
oppidum submittantur, nec solis Biturigibus communem salutem 3
committendam censent, quod penes eos, si id oppidum retinuissent, summam victoriae constare intellegebant.

22. Singulari militum nostrorum virtuti consilia cuius- 1
quemodi Gallorum occurrebant, ut est summae genus sollertiae atque ad omnia imitanda et efficienda, quae a quoque traduntur, aptissimum. Nam et laqueis falces avertebant, quas, cum 2
destinaverant, tormentis introrsus reducebant, et aggerem cuniculis subtrahebant, eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae atque omne genus cuniculorum notum atque usitatum est. Totum autem murum ex omni parte turribus contabula- 3
verant atque has coriis intexerant. Tum crebris diurnis noc- 4

---

2. *in oppidum,* nach Avarĭcum.

3. *penes eos* etc. Nach dem, was die Gefangenen berichtet hatten, mufsten die Gallier glauben, dafs mit der Behauptung der Stadt auch der Sieg entschieden sei. — *summam victoriae* „der völlige Sieg“, cf. b. c. I. 82. 3 ad summam victoriae iuvare poterat.

22. 1. C. setzt die c. 18. unterbrochene Erzählung der Belagerung von Avarĭcum fort. — *ut est,* begründend, cf. c. 45. 4 c. 61. 1. — *quae a quoque traduntur,* was von jemandem gelehrt wird; quisque (= der jedesmalige) ist distributiv und entspricht vornehmlich nach einem relativen oder fragenden Pron. u. Adverb. dem deutschen „jemand“, cf. IV. 5. 2 quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant.

2. *laqueis falces avertebant,* sie suchten die Mauersicheln, d. h. sichelförmig gekrümmte Haken, welche an Balken befestigt waren, durch Schlingen aufzufangen und durch Zugwinden (tormenta) in die Mauern zu ziehen; avertere = abwenden u. dadurch unwirksam machen. — *cum destinaverant,* scil. laqueis; über das iterative cum cf. E. S. 221. 3. a. S.W 270. b. — *aggerem cuniculis subtrahebant,* sie unterminierten den Angriffsdamm. — *ferrariae,* wie die Aquitanier (cf. III. 21. 3), trieben auch die keltischen Gallier vielfach Bergbau, cf. Plinius h. n. XXXIV. 48.

3. *Totum autem murum ex omni parte turribus contabulaverant,* sie hatten ringsherum auf der Mauer Türme errichtet und diese durch Galerieen mit einander verbunden, so dafs die Mauer dadurch erhöht wurde und gewissermafsen selbst mit Stockwerken versehen schien. Sonst sagt C. turres contabulare, cf. V. 40. 6. — *has coriis intexerant,* das nasse Leder sollte sie vor dem Feuer schützen.

4. *occupatos in opere,* C. setzt bei occupatus immer die Präpos. in, cf. IV. 32. 5, V. 15. 3. — *quantum has*

turnisque eruptionibus aut aggeri ignem inferebant aut milites occupatos in opere adoriebantur et nostrarum turrium altitudinem, quantum has cotidianus agger expresserat, commissis suarum turrium malis adaequabant et apertos cuniculos praeusta et praeacuta materia et pice fervefacta et maximi ponderis saxis morabantur moenibusque appropinquare prohibebant.

1 23. Muri autem omnes Gallici hac fere forma sunt.
Trabes derectae perpetuae in longitudinem paribus intervallis,
2 distantes inter se binos pedes, in solo collocantur. Hae revinciuntur introrsus et multo aggere vestiuntur; ea autem, quae
3 diximus, intervalla grandibus in fronte saxis efferciuntur. His
collocatis et coagmentatis alius insuper ordo additur, ut idem

---

cotidianus agger expresserat „wieviel die tägliche Dammarbeit die Türme in die Höhe gehoben hatte"; die tägliche Erhöhung des Walles, welcher rampenförmig gegen die Stadt geführt wurde, erhöhte natürlich auch den Stand der Türme, welche auf dem Wall allmählich vorgeschoben wurden.

5. *commissis suarum turrium malis,* dadurch dafs die Gallier die vier vertikalen Eckbalken der beiden Türme, welche den römischen gegenüberstanden, durch Ansatzstücke verlängerten (commissis) und durch die Verbindung dieser vermittelst einer horizontalen Balkenlage neue Stockwerke schufen, hielten sie ihre Türme in gleicher Höhe mit den römischen. — *apertos cuniculos,* die offenen Galerieen, welche im Dammkörper zugleich mit demselben tunnelartig weiter geführt wurden. Dieselben waren, so lange der Damm die Mauer noch nicht berührte, nach dieser Seite hin offen. — *materia*, Balken, wie sie zum Bau verwendet wurden.

23. 1. *Trabes derectae* etc. Es wurden rechtwinklich zu der projektierten Anlage der Mauer (derectae) und gleichmäfsig in dieser Richtung fortlaufend (perpetuae in longitudinem) Balken in einem Abstand von zwei Fufs auf den geebneten Boden gelegt. Diese wurden nach innen (introrsus) d. h. nach der Stadtseite zu durch Querhölzer, welche nach § 5 vierzig Fufs lang waren, fest verankert und mit Erde und Rasen beworfen.

2. *ea autem, quae diximus intervalla* etc., die Abstände der Balken wurden an der Aufsenseite (in fronte) mit grofsen Steinen ausgefüllt.

3. *coagmentatis*, durch Bindemittel fest zusammenfügen. — *alius insuper ordo additur,* auf die erste Schicht wird eine gleiche zweite aufgebaut, jedoch so, dafs nun die ebenfalls zwei Fufs von einander abstehenden Balken gleichmäfsig auf die Steine zu ruhen kamen, und die Köpfe der Balken an der äufsern Frontseite schachbrettförmig zu sehen waren. — *sed paribus intermissae spatiis*, die in gleichen Zwischenräumen gelegten Balken der zweiten Schicht werden ebenfalls durch dazwischen gelegte Steine ohne Spielraum (arte) festgehalten. — *singulae singulis saxis,* diese Angabe Cäsars entspricht nicht den Mauerresten, welche zu Mursceint im

illud intervallum servetur, neque inter se contingant trabes, sed paribus intermissae spatiis singulae singulis saxis interiectis arte contineantur. Sic deinceps omne opus contexitur, dum 4
iusta muri altitudo expleatur. Hoc cum in speciem varietatem- 5
que opus deforme non est alternis trabibus ac saxis, quae rectis lineis suos ordines servant, tum ad utilitatem et defensionem urbium summam habet opportunitatem, quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, quae perpetuis trabibus pedum quadragenum plerumque introrsus revincta neque perrumpi neque distrahi potest.

24. His tot rebus impedita oppugnatione milites, cum 1
toto tempore frigore et adsiduis imbribus tardarentur, tamen continenti labore omnia haec superaverunt et diebus XXV aggerem latum pedes CCCXXX, altum pedes LXXX exstruxerunt. Cum is murum hostium paene contingeret, et Caesar ad opus 2
consuetudine excubaret militesque hortaretur, ne quod omnino tempus ab opere intermitteretur, paulo ante tertiam vigiliam est animadversum fumare aggerem, quem cuniculo hostes succenderant, eodemque tempore toto muro clamore sublato dua- 3

Dép. Lot aufgefunden sind; nach diesen ruhten zwischen den einzelnen Balken immer drei Steine.

4. *contexitur,* es herrschte in dem Bau eine Gleichmäfsigkeit wie in einem Gewebe. — *iusta,* richtig, gehörig, cf. VIII. 39. 4 iustis itineribus.

5. *in speciem varietatemque* „inbetreff des äufsern Aussehens und der Mannigfaltigkeit“. — *alternis trabibus ac saxis,* abl. absol., welcher das voraufgehende in speciem varietatemque erklärt. — *opportunitatem* „Vorteil“. — *materia defendit,* die Balken konnten nicht herausgerissen werden, da sie durch vierzig Fufs lange Querhölzer nach innen zu verankert waren.

24. 1. *aggerem latum pedes CCCXXX, altum pedes LXXX exstruxerunt.* Die Höhe des Dammes ist entweder falsch überliefert, oder C. hat dieselbe zu hoch angegeben; was die angegebene Breite betrifft, so müssen wir annehmen, dafs der agger aus zwei parallelen Dämmen bestand, die durch einen Querdamm, der der feindlichen Mauer parallel lief, verbunden waren; auf den beiden Seitendämmen wurden die Türme vorgeschoben, während der Querdamm mit einer Reihe vineae besetzt war.

2. *consuetudine,* cf. c. 75. 4 eorum consuetudine, ein modaler Ausdruck wie § 5 instituto Caesaris; dagegen IV. 32. 1 ex consuetudine. — *ab opere intermitteretur,* ebenso b. c. I. 32. 1 a labore intermitteretur; dagegen V. 11. 6 ad laborem . . . intermissis, ebenso V. 40. 5. — *paulo ante tertiam vigiliam,* kurz vor Mitternacht.

3. *ab utroque latere turrium,* zu beiden Seiten der röm. Türme.

4 bus portis ab utroque latere turrium eruptio fiebat; alii faces atque aridam materiem de muro in aggerem eminus iaciebant, picem reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant, ut, quo primum occurreretur aut cui rei ferretur auxilium, vix
5 ratio iniri posset. Tamen, quod instituto Caesaris semper duae legiones pro castris excubabant pluresque partitis temporibus erant in opere, celeriter factum est, ut alii eruptionibus resisterent, alii turres reducerent aggeremque interscinderent, omnis vero ex castris multitudo ad restinguendum concurreret.

1 25. Cum in omnibus locis consumpta iam reliqua parte noctis pugnaretur, semperque hostibus spes victoriae redintegraretur, eo magis, quod deustos pluteos turrium videbant nec facile adire apertos ad auxiliandum animadvertebant, semperque ipsi recentes defessis succederent omnemque Galliae salutem in illo vestigio temporis positam arbitrarentur, accidit inspectantibus nobis, quod dignum memoria visum praetereundum
2 non existimavimus. Quidam ante portam oppidi Gallus per

---

5. *partitis temporibus*, abwechselnd, so dafs sie sich ablösten. — *turres reducerent*, vermittelst Walzen die Türme zurückschieben. — *aggeremque rescinderent*, durch die Durchbrechung des Dammes, welcher zum Teil aus Holz und brennbaren Stoffen bestand, sollte dem Weitergreifen des Feuers Einhalt gethan werden. — *omnis . . . ex castris multitudo*, zu dem attributiven ex castris cf. c. 12 6 centuriones in oppido.

25. 1. *in omnibus locis*, ebenso II. 27. 2 omnibus in locis, sonst steht bei C. der blofse Ablativ, cf. c. 45. 1, c. 55. 9, c. 69. 7, c. 84. 2. — *pluteos turrium*, Deckschirme, welche aus Weidengeflecht angefertigt und oft auch mit frischen Tierhäuten überzogen waren. Sie waren zu beiden Seiten der Türme aufgestellt, um sowohl den Bedienungsmannschaften beim Vor- und Zurückschieben derselben, als auch den Reserven, welche in die Türme gelangen wollten, Deckung zu bieten. — *nec facile adire . . . animadvertebant*, die Negation gehört nur zu facile; so dient dieselbe in neque öfters zur Verneinung eines untergeordneten Satzteiles, cf. Liv. II. 23. 13 nec dubie ludibrio esse. — *apertos*, ungedeckt durch die Deckschirme, welche niedergebrannt waren. — *in illo vestigio temporis*, „in jener Spanne Zeit“.

2. *per manus* „von Hand zu Hand“, cf. VI. 38. 4 per manus traditus. — *e regione turris*, in der Richtung des Turmes, ebenso b c. I. 25. 6 e regione molis; ähnlich c. 35. 1 e regione castris. — *scorpione*, ein kleines Wurfgeschofs, mit welchem Pfeile abgeschossen wurden, unsrer Feldartillerie entsprechend, während die Katapulten und Ballisten das schwere Geschütz der Römer bildeten, cf. II. 8. 4.

manus sebi ac picis traditas glaebas in ignem e regione turris
proiciebat: scorpione ab latere dextro traiectus exanimatusque
concidit. Hunc ex proximis unus iacentem transgressus eodem 3
illo munere fungebatur; eadem ratione ictu scorpionis exanimato
alteri successit tertius et tertio quartus, nec prius ille est a 4
propugnatoribus vacuus relictus locus, quam restincto aggere
atque omni ex parte submotis hostibus finis est pugnandi
factus.

26. Omnia experti Galli, quod res nulla successerat, 1
postero die consilium ceperunt ex oppido profugere hortante
et iubente Vercingetorige. Id silentio noctis conati non magna 2
iactura suorum sese effecturos sperabant, propterea quod neque
longe ab oppido castra Vercingetorigis aberant, et palus, quae
perpetua intercedebat, Romanos ad insequendum tardabat.
Iamque hoc facere noctu apparabant, cum matresfamiliae repente 3
in publicum procurrerunt flentesque proiectae ad pedes suorum
omnibus precibus petierunt, ne se et communes liberos hosti-
bus ad supplicium dederent, quos ad capiendam fugam naturae
et virium infirmitas impediret. Ubi eos in sententia perstare 4
viderunt, quod plerumque in summo periculo timor misericor-
diam non recipit, conclamare et significare de fuga Romanis
coeperunt. Quo timore perterriti Galli, ne ab equitatu Ro- 5
manorum viae praeoccuparentur, consilio destiterunt.

---

26. 1. *consilium ceperunt ex oppido profugere*, dieselbe Konstruktion findet sich c. 71. 1; dagegen III. 2. 2 ut . . . belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent, ebenso V. 29. 2, b. c. III. 103. 1; ut findet sich nach consilium capere b. c. III. 30 2; cf. E. S. 305 Anm. 2. S. W. 328 Zus. 1.

2. *conati*, das Part., welches einen konditionalen Satz vertritt, ist ebenso wie adepti V. 39. 4 auf das Subj. des Hauptsatzes anstatt auf das Subj. des Acc. c. Inf. bezogen. — *neque . . . et*, cf. c. 20. 4. — *castra Vercingetorīgis*, dasselbe befand sich bei Mehun-sur-Yèvre, cf. c. 18. 1. — *et palus, quae perpetua . . . intercedebat*, durch die Stellung des Adjekt. im Relativsatz wird dasselbe um so nachdrücklicher hervorgehoben. — *ad insequendum tardabat*, ebenso § 3 ad capiendam fugam . . . impediret, cf. c. 10. 1.

3. *in publicum*, auf die Strafse. — *quos*, grammatisch auf das zunächst stehende Subst. liberos bezogen, bezieht sich zugleich auf matresfamiliae.

4. *misericordiam non recipit* „das Mitleiden nicht aufkommen lassen". — *significare de*, cf. c. 1. 1 cognovit de Clodii morte u. o.

5. *Quo timore* = Cuius rei timore, cf. V. 19. 2 hoc metu. V. 4. 4 hoc dolore; S. W. 247. 2.

1 27. Postero die Caesar promota turri derectisque operibus, quae facere instituerat, magno coorto imbre non inutilem
hanc ad capiendum consilium tempestatem arbitratus, quod
paulo incautius custodias in muro dispositas videbat, suos
quoque languidius in opere versari iussit et, quid fieri vellet,
2 ostendit; legionibusque intra vineas in occulto expeditis cohortatus, ut aliquando pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent, iis, qui primi murum ascendissent, praemia proposuit
3 militibusque signum dedit. Illi subito ex omnibus partibus
evolaverunt murumque celeriter compleverunt.

1 28. Hostes re nova perterriti muro turribusque deiecti
in foro ac locis patentioribus cuneatim constiterunt, hoc animo,
ut, si qua ex parte obviam veniretur, acie instructa depugnarent.
2 Ubi neminem in aequum locum sese demittere, sed toto undique
muro circumfundi viderunt, veriti, ne omnino spes fugae tolleretur, abiectis armis ultimas oppidi partes continenti impetu
3 petiverunt, parsque ibi, cum angusto exitu portarum se ipsi
premerent, a militibus, pars iam egressa portis ab equitibus
4 est interfecta. Nec fuit quisquam, qui praedae studeret. Sic
et Cenabensi caede et labore operis incitati non aetate con-

---

27. 1. *derectisque operibus.* Die Belagerungswerke waren durch den Ausfall der Belagerten in Unordnung geraten, und die Kriegsmaschinen waren aus dem Bereich des Feuers entfernt; jetzt nun werden jene wieder in Ordnung gebracht und diese gerichtet. — *ad consilium capiendum,* zur Ausführung eines Handstreiches.

2. *legionibusque . . . expeditis cohortatus*, zu dieser Konstruktion cf. c. 4. 1 convocatis suis clientibus facile incendit u. c. 29. 1. — *intra vineas,* innerhalb des von den drei Dämmen (cf. c. 24. 1) eingeschlossenen Raumes, so dafs die röm. Soldaten hinter den Laufganghütten von den Städtern, zumal bei dem Regenwetter, nicht gesehen werden konnten. — *fructum victoriae* „als Frucht den Sieg", ein epexegetischer Genetiv, cf. c. 65. 1 praesidia cohortium duarum et viginti.

28. 1. *perterriti . . . deiecti,* das erste Partic. enthält den Grund des zweiten, cf. c. 8. 1. — *cuneatim,* in keilförmiger Kolonne — *depugnarent* „bis zur Entscheidung kämpfen", wofür sonst decertare steht, cf. I. 50. 4.

2. *sed . . . circumfundi viderunt,* da der Satz im adversativen Verhältnis zu dem vorhergehenden Acc. c. Inf. neminem in aequum locum sese demittere steht, so ist aus dem negativen Subjektsaccus. der affirmative Begriff omnes zu ergänzen. — *continenti impetu,* in ununterbrochenem Vorwärtsdrängen d. h. in ununterbrochenem Laufe.

4. *Cenăbensi caede,* cf. c. 3. 1. — *labore operis,* durch die mühselige Belagerungsarbeit, welche nötig ge-

fectis, non mulieribus, non infantibus pepercerunt. Denique 5
ex omni numero, qui fuit circiter milium XL, vix DCCC, qui
primo clamore audito se ex oppido eiecerant, incolumes ad Ver-
cingetorigem pervenerunt. Quos ille multa iam nocte silentio 6
ex fuga excepit veritus, ne qua in castris ex eorum concursu
et misericordia vulgi seditio oreretur, ut procul in via dispositis
familiaribus suis principibusque civitatum disparandos deducen-
dosque ad suos curaret, quae cuique civitati pars castrorum
ab initio obvenerat.

29. Postero die concilio convocato consolatus cohortatus- 1
que est, ne se admodum animo demitterent, ne perturbarentur
incommodo. Non virtute neque in acie vicisse Romanos, sed 2
artificio quodam et scientia oppugnationis, cuius rei fuerint ipsi
imperiti. Errare, si qui in bello omnis secundos rerum proven- 3
tus exspectent. Sibi numquam placuisse Avaricum defendi, 4
cuius rei testes ipsos haberet; sed factum imprudentia Biturigum
et nimia obsequentia reliquorum, uti hoc incommodum accipere-
tur. Id tamen se celeriter maioribus commodis sarturum. 5
Nam quae ab reliquis Gallis civitates dissentirent, has sua 6

---

wesen war, um die Stadt zur Übergabe zu zwingen.

6. *Quos ille* etc. Da Vercingetorix infolge der geringen Anzahl, welche dem Blutbade entgangen war, Unruhen im Lager befürchtete, so schickte er den Flüchtenden seine Vertrauten und die Stammeshäupter weit entgegen, um jene nach Völkerschaften zu ordnen (disparandos) und erst spät in der Nacht (multa iam nocte) gesondert nach denjenigen Lagerbezirken zu führen (deducendos ad suos), welche ihren Stammesgenossen angewiesen waren. — *ex fuga*, cf. c. 20. 12. — *ut . . . curaret*, giebt die Art und Weise des Vorgehens an. — *quae cuique civitati pars . . . obvenerat* = in eam partem, quae etc.; der Nebensatz kann als eine Apposition zu ad suos angesehen werden, cf. c. 69. 5 Sub muro, quae pars collis ad orientem solem spectabat. Nach c. 21. 2 waren 10000 Bewaffnete aus allen Völkerschaften nach Avarĭcum geschickt worden.

29. 1. *Concilio convocato . . . consolatus*, zu der Konstruktion cf. c. 4. 1, c. 27. 2 u. ö. — *ne . . . demitterent, ne perturbarentur*, das Asyndeton wegen der Lebhaftigkeit der Erzählung. — *se . . . animo demitterent* = animo deficerent, cf. c. 30. 1 u. ö.

3. *si qui* „wenn etwa welche", in dubitativem Sinne, cf. VI. 43. 3; E.S. 210 Anm. 2. S. W. 260. 2 Zus. 3. — *omnis secundos rerum proventus* „lauter glückliche Erfolge"; in dieser Bedeutung findet sich omnis bei C. nur hier.

4. *imprudentia Biturĭgum*, nur auf Bitten der Bituriger wurde beschlossen, Avarĭcum zu zerstören, cf. c. 15. 4.

6. *quae . . . dissentirent*, welche sich dem Aufstande noch nicht ange-

diligentia adiuncturum atque unum consilium totius Galliae effecturum, cuius consensui ne orbis quidem terrarum possit
7 obsistere; idque se prope iam effectum habere. Interea aequum esse ab iis communis salutis causa impetrari, ut castra munire instituerent, quo facilius repentinos hostium impetus sustinerent.

1 30. Fuit haec oratio non ingrata Gallis, et maxime, quod ipse animo non defecerat tanto accepto incommodo neque se
2 in occultum abdiderat et conspectum multitudinis fugerat; plusque animo providere et praesentire existimabatur, quod re integra primo incendendum Avaricum, post deserendum cen-
3 suerat. Itaque ut reliquorum imperatorum res adversae auctoritatem minuunt, sic huius ex contrario dignitas incommodo
4 accepto in dies augebatur. Simul in spem veniebant eius adfirmatione de reliquis adiungendis civitatibus; primumque eo tempore Galli castra munire instituerunt et sic sunt animo consternati homines insueti laboris, ut omnia, quae imperarentur, sibi patienda et perferenda existimarent.

1 31. Nec minus, quam est pollicitus, Vercingetorix animo laborabat, ut reliquas civitates adiungeret, atque earum prin-
2 cipes donis pollicitationibusque alliciebat. Huic rei idoneos homines deligebat, quorum quisque aut oratione subdola aut

---

schlossen hatten. — *unum consilium* „Einhelligkeit". — *effectum habere* drückt mehr als effecisse die Gewifsheit aus.

30. 1. *neque se . . . abdiderat et . . . fugerat*, die Negation erstreckt sich auch über den zweiten Satz, da dieser nur eine Ausführung des ersteren ist.

2. *re integra*, als noch alles beim alten stand, d. h. vor dem Unfall. — *incendendum Avaricum*, cf. c. 15. 6. — *deserendum*, cf. c. 26. 1.

3. *sic huius . . . dignitas incommodo accepto in dies augetur*, ein hohes Lob Cäsars für den unerschrockenen Verteidiger der nationalen Selbständigkeit, der selbst eine erlittene Niederlage ausbeutet, um seinen Landsleuten neuen Mut zur Fortsetzung des Krieges einzuflöfsen.

4. *de reliquis adiungendis civitatibus* ist nicht mit eius adfirmatione, sondern mit in spem veniebant zu verbinden; cf. dagegen c. 12. 5 in spem auxilii venerunt. — *castra munire*, scil. nach römischer Art.

31. 1. *animo laborabat*, im Geiste sich abmühen d. h. sein Dichten und Trachten darauf richten; animo ist derselbe Ablat. wie c. 47. 1 quod animo proposuerat c. 53. 1 animo permoverentur. — *alliciebat*, imperfectum de conatu, E. S. 218 Anm. 2. S. W. 267. 2 Zus. 3.

2. *Huic rei* ist nicht mit idoneus, sondern mit deligebat zu verbinden, cf. c. 15. 6. — *capere*, gewinnen.

amicitia facillime capere posset. Qui Avarico expugnato refugerant, 3
armandos vestiendosque curat; simul, ut deminutae copiae 4
redintegrarentur, imperat certum numerum militum civitatibus,
quem et quam ante diem in castra adduci velit, sagittariosque
omnes, quorum erat permagnus numerus in Gallia, conquiri
et ad se mitti iubet. His rebus celeriter id, quod Avarici
deperierat, expletur. Interim Teutomatus, Olloviconis filius, rex 5
Nitiobrogum, cuius pater ab senatu nostro amicus erat appellatus, cum magno equitum suorum numero et, quos ex Aquitania conduxerat, ad eum pervenit.

32. Caesar Avarici complures dies commoratus summam- 1
que ibi copiam frumenti et reliqui commeatus nanctus exercitum ex labore atque inopia reficit. Iam prope hieme con- 2
fecta, cum ipso anni tempore ad gerendum bellum vocaretur
et ad hostem proficisci constituisset, sive eum ex paludibus
silvisque elicere sive obsidione premere posset, legati ad eum
principes Haeduorum veniunt oratum, ut maxime necessario
tempore civitati subveniat: summo esse in periculo rem, quod, 3

---

3. *Qui . . . refugerant, armandos vestiendosque curat,* auch wenn das Pron. demonstrativum nicht in demselben Casus wie das Relativum stehen müfste, läfst C. dasselbe bisweilen fort, cf. c. 55. 5 interfectis custodibus quique eo negotiandi causa convenerant b. c. III. 78. 5 quique erant ex vulneribus aegri, depositis; dies geschieht sogar, wenn das Demonstrativ mit einer Präposition stehen müfste, cf. § 5 et quos . . . conduxerat = et cum iis, quos . . . conduxerat.

4. *quem et quam ante diem in castra adduci velit*, obgleich imperat schon ein Objekt hat, so wird dasselbe durch einen indirekten Fragesatz näher bestimmt; quem = quantum.

5. *Nitiobrŏgum,* cf. c. 7. 1. — *ab senatu nostro amicus erat appellatus,* eine besondere Auszeichnung seitens der Römer, cf. I. 3. 4. — *conduxerat,* scil. mercede, cf. II. 1. 4 V. 27. 8.

Kap. 32—56.

Cäsars Feldzug gegen die Arverner.

Kap. 32 u. 33. Cäsars Zug nach Decetia, Tagsatzung daselbst.

32. 1. *commoratus* „während er verweilte“, cf. V. 7. 3; E. S. 290 Anm. 1. S. W. 317. 2 Zus. 1. Die participialen Ausdrücke complures dies commoratus und copiam frumenti et reliqui commeatus nanctus stehen in Beziehung zu dem folgenden ex labore atque inopia reficit.

2. *sive . . . sive,* selten für si . . . sive, ob . . . oder ob, cf. Verg. Aen. I. 218 dubii, seu vivere credant, sive extrema pati; über das interrogative si cf. E. S. 281. 2 Anm. S. W. 166 A. 2 Zus. — *maxime necessario tempore,* „zur Zeit der gröfsten Not“, cf. I. 16. 6.

3. *singuli magistratus,* der oberste Beamte, welcher jährlich gewählt wurde, hiefs vergobretus, cf. I. 16. 5.

cum singuli magistratus antiquitus creari atque regiam potestatem annum obtinere consuessent, duo magistratum gerant et
4 se uterque eorum legibus creatum esse dicat. Horum esse alterum Convictolitavem, florentem et inlustrem adulescentem, alterum Cotum, antiquissima familia natum atque ipsum hominem summae potentiae et magnae cognationis, cuius frater Va-
5 leciacus proximo anno eundem magistratum gesserit. Civitatem esse omnem in armis; divisum senatum, divisum populum,
6 divisas cuiusque eorum clientelas. Quod si diutius alatur controversia, fore, uti pars cum parte civitatis confligat; id ne accidat, positum in eius diligentia atque auctoritate.

1 33. Caesar, etsi a bello atque hoste discedere detrimentosum esse existimabat, tamen non ignorans, quanta ex dissensionibus incommoda oriri consuessent, ne tanta et tam coniuncta populo Romano civitas, quam ipse semper aluisset omnibusque rebus ornasset, ad vim atque arma descenderet, atque ea pars, quae minus sibi confideret, auxilia a Vercinge-
2 torige arcesseret, huic rei praevertendum existimavit et, quod legibus Haeduorum iis, qui summum magistratum obtinerent, excedere ex finibus non liceret, ne quid de iure aut de legibus

---

4. *florentem* wird durch das folgende hominem summae potentiae, inlustrem durch hominem magnae cognationis näher erklärt; sonst findet sich bei florere gewöhnlich zur Erklärung ein Abl., cf. Cornel. Milt. I. 1 cum et antiquitate generis et gloria maiorum et sua modestia unus omnium maxime floreret. — *atque ipsum* „ebenfalls“.

5. *divisas cuiusque eorum clientelas*, die Clientelen u. Gefolgschaften, soviele es deren bei den Häduern gab, seien geteilt.

33. 1. *detrimentosum* findet sich in der ganzen Latinität nur hier. — *ex dissensionibus*, aus den Parteiungen im Staate der Häduer. — *aluisset omnibusque rebus ornasset*, befördern und auf jegliche Weise auszeichnen. — *descenderet*, als zum äufsersten schreiten, sich entschliefsen, cf. VII. 78. 1. — *ea pars, quae minus sibi confideret*, die schwächere Partei. — *huic rei praevertendum*, sich einer Sache vornehmlich zuwenden u. Vorkehrungen treffen, cf. c. 7. 3 omnibus consiliis antevertendum existimavit.

2. *de iure aut de legibus . . . deminuisse*, cf. c. 43. 4 neque de sua in Haeduos benevolentia diminuere. — *quos inter controversia esset* „die streitenden Parteien“. Der Konjunktiv läfst den Inhalt des Satzes als eine Meinung Cäsars erscheinen, die sich auf die empfangenen Nachrichten stützt. — *quos inter*, zu der Stellung der Präpos. (Anastrophe) cf. VI. 36. 2 quas inter et castra b. c. III. 6. 3 Saxa inter et alia loca; E. S. 175

eorum deminuisse videretur, ipse in Haeduos proficisci statuit senatumque omnem et quos inter controversia esset ad se Decetiam evocavit. Cum prope omnis civitas eo convenisset, 3
docereturque paucis clam convocatis alio loco, alio tempore, atque oportuerit, fratrem a fratre renuntiatum, cum leges duo ex una familia vivo utroque non solum magistratus creari vetarent, sed etiam in senatu esse prohiberent, Cotum imperium deponere coëgit, Convictolitavem, qui per sacerdotes more civitatis intermissis magistratibus esset creatus, potestatem obtinere iussit.

34. Hoc decreto interposito cohortatus Haeduos, ut con- 1
troversiarum ac dissensionis obliviscerentur atque omnibus omissis rebus huic bello servirent eaque, quae meruissent, praemia ab se devicta Gallia exspectarent equitatumque omnem et peditum milia x sibi celeriter mitterent, quae in praesidiis rei frumentariae causa disponeret, exercitum in duas partes divisit:

Anm. 2. S. W. 151. 1. c. — *Decetiam* (Decize im Nivernais), Stadt der Häduer auf einer Insel des Līger. C. marschierte wahrscheinlich über Noviodūnum (Nevers), ebenfalls eine Stadt der Häduer, wo sich nach c. 55. 2 die Magazine der Römer befanden, dorthin.

3. *docereturque,* Subjekt ist Cäsar. — *alio loco, alio tempore, atque oportuerit,* am ungehörigen Orte und zu ungehöriger Zeit. — *oportuerit,* ohne Rücksicht auf die Consec. temporum stehen die irrealen Ausdrücke des Könnens und Müssens, welche in der Or. rect. im Indic. Perf. stehen müfsten, in der Or. obl. meist im Conj. Perf., cf. I. 11. 3 debuerint I. 31. 8 potuerit V. 27. 4; dagegen c. 52. 3 potuisset. — *fratrem a fratre renuntiatum,* Cotus von seinem Bruder Valeciăcus als dem Vorsitzenden der Wahlversammlung; renuntiare ist das in Rom für die Verkündigung der Wahl gebräuchliche Verbum. — *cum,* adversativ. — *magistratus,* scil. Vergobreten, cf. c. 32. 3. — *intermissis magistratibus,* bei Unterbrechung d. h. in Ermangelung der obersten Behörde. Valeciăcus hatte vor Ablauf seines Amtsjahres seine Stellung als Vergobret niedergelegt und in einer illegalen Wahlversammlung seinen Bruder zum Nachfolger wählen lassen. Gesetzmäfsig mufste aber in einem solchen Falle ein Interregnum der Priester eintreten, und unter deren Vorsitz mufste ein neuer Vergobret gewählt werden. Convictolităvis war auf diese gesetzmäfsige Weise gewählt worden.

Kap. 34—36. Cäsars Zug nach Gergovia, Lagerung des Heeres.

34. 1. *interposito,* C. war gleichsam als Schiedsrichter und Vermittler aufgetreten. — *huic bello servirent* = huic bello operam darent, cf. Cornel. Hamilc. 1. 3 paci serviundum putavit; anders IV. 5. 3 cum incertis rumoribus

2 quattuor legiones in Senones Parisiosque Labieno ducendas
dedit, sex ipse in Arvernos ad oppidum Gergoviam secundum
flumen Elaver duxit; equitatus partem illi attribuit, partem
3 sibi reliquit. Qua re cognita Vercingetorix omnibus interruptis
eius fluminis pontibus ab altera fluminis parte iter facere coepit.

1 35. Cum uterque utrique esset exercitus in conspectu
fereque e regione castris castra poneret, dispositis exploratoribus, necubi effecto ponte Romani copias traducerent,
2 erat in magnis Caesari difficultatibus res, ne maiorem
aestatis partem flumine impediretur, quod non fere ante autum-
3 num Elaver vado transiri solet. Itaque, ne id acciderent, silvestri loco castris positis e regione unius eorum pontium, quos
Vercingetorix rescindendos curaverat, postero die cum duabus
4 legionibus in occulto restitit; reliquas copias cum omnibus impedimentis, ut consuerat, misit dimidiatis quibusdam cohortibus,

---

serviant. — *ab se* gehört zu exspectarent. — *mitterent,* nicht nach Decetia, sondern nach Gergovia, wohin C. marschieren wollte. — *in praesidiis,* die Truppen der Häduer sollten in verschiedenen Orten Besatzungen bilden, um die Getreidetransporte zu sichern (rei frumentariae causa).

2. *in Senŏnes Parisiosque*, cf. c. 4. 6. — *ad oppidum Gergoviam,* Stadt der Arverner, auf einem Berge des Auvergne-Gebirges, 6 km. südlich von Clermont-Ferrand, cf. c. 36. 1.

3. *Qua re cognita Vercingetorix.* Derselbe war nach dem Aufbruche Cäsars von Avarĭcum aus seiner Stellung bei Mehun-sur-Yèvre nach Südosten bis zum Elăver (Allier) gezogen. Das linke Ufer dieses Flusses hatte er mit einer Beobachtungslinie versehen und hinter derselben eine feste Stellung genommen. Jetzt nun marschierte er, nachdem er alle Brücken abgebrochen hatte, den Fluſs aufwärts.

35. 1. *uterque utrique,* die ungewöhnliche und unlogische Verdoppelung des Pron. uterque dient zum Ausdruck des reziproken Verhältnisses, ebenso wie b. Alex. 4. 1 cum uterque utrique insidiaretur. Gewöhnlich findet sich sonst in diesem Sinne die Zusammenstellung der Pron. uterque u. alter, cf. Sall. Iug. 18. 12 utrique alteris freti; Cic. de off. I. 1. 4 quorum uterque suo studio delectatus contempsit alterum. — *e regione castris,* häufiger findet sich e regione mit dem Genetiv, cf. § 3 e regione unius eorum pontium, c. 36. 5 e regione oppidi. — *dispositis exploratoribus,* scil. a Vercingetorīge.

2. *Caesari,* Dativ des Interesses. — *in magnis ... difficultatibus ... ne ... impediretur,* cf. c. 10. 1.

4. *dimidiatis quibusdam cohortibus.* Da Cäsars Heer 6 Legionen = 60 Kohorten umfaſste (cf. c. 34. 2), so muſsten, wenn die Zahl der Kohorten durch die anderweitige Verwendung zweier Legionen nicht vermindert erscheinen und die Länge des Zuges

uti numerus legionum constare videretur. His, quam longissime 5
possent, progredi iussis, cum iam ex diei tempore coniec-
turam caperet in castra perventum, isdem sublicis, quarum
pars inferior integra remanebat, pontem reficere coepit. Ce- 6
leriter effecto opere legionibusque traductis et loco castris
idoneo delecto reliquas copias revocavit. Vercingetorix re co- 7
gnita, ne contra suam voluntatem dimicare cogeretur, magnis
itineribus antecessit.

36. Caesar ex eo loco quintis castris Gergoviam perve- 1
nit equestrique eo die proelio levi facto perspecto urbis situ,
quae posita in altissimo monte omnis aditus difficiles habebat,
de expugnatione desperavit, de obsessione non prius agendum
constituit, quam rem frumentariam expedisset. At Vercinge- 2
torix castris prope oppidum in monte positis mediocribus cir-
cum se intervallis separatim singularum civitatum copias collo-
caverat atque omnibus eius iugi collibus occupatis, qua dispici

---

erhalten bleiben sollte, zwanzig Kohorten, welche möglichst vollzählig waren, geteilt werden und dieselben in halber Frontbreite formiert marschieren.

5. *quarum pars inferior*, da der untere, aus dem Wasser nicht hervorragende Teil der Stämme noch vorhanden war, so konnte C. in kurzer Zeit die Brücke herstellen. Der Übergang über den Eläver fand bei Varennes statt.

6. *revocavit,* nach Dio Cass. 40. 35 geschah dies während der Nacht.

7. *magnis itineribus antecessit,* um Gergovia vorher zu besetzen.

36. 1. *quintis castris,* am fünften Marschtage; denn an jedem Tage wurde ein Lager aufgeschlagen. C. lagerte sein Heer im Südosten der Stadt auf einer Terrainerhebung, welche die umliegende Ebene um circ. 30 m. übersteigt. Im Süden und im Osten war das Lager gedeckt durch den Auzon, welcher in die Allier fliefst, im Norden durch den See von Sarlièves, der erst im Anfang des siebzehnten Jahrhunderts trocken gelegt ist. — *posita in altissimo monte,* auf dem Gergoviaberge. Derselbe erhebt sich 740 m. über das Meer, 380 m. über die Ebene und bildet ein Plateau von 1500 m. Länge und über 500 m. Breite, welches im Norden und Osten steile Abhänge hat, während es im Süden sich allmählich abdacht. — *de obsessione . . . agendum* „die Blokade einleiten"; über die Präpos. de in Verbindung mit einem trans. Verb. cf. c. 1. 1. c. 26. 4.

2. *separatim singularnm civitatum copias*, cf. c. 19. 2 generatimque distributi. — *eius iugi collibus*, der Gergoviaberg in seiner Gesamtausdehnung, einschliefslich sowohl des Plateau von Risolles, welches im Südwesten des Gergoviaberges lag und durch einen bewaldeten engen Bergrücken (les Goules) mit

3 poterat, horribilem speciem praebebat principesque earum civi-
tatum, quos sibi ad consilium capiendum delegerat, prima luce
cotidie ad se convenire iubebat, seu quid communicandum,
4 seu quid administrandum videretur, neque ullum fere diem
intermittebat, quin equestri poelio interiectis sagittariis, quid
5 in quoque esset animi ac virtutis suorum, periclitaretur. Erat
e regione oppidi collis sub ipsis radicibus montis egregie muni-
tus atque ex omni parte circumcisus; quem si tenerent nostri,
et aquae magna parte et pabulatione libera prohibituri hostes
6 videbantur. Sed is locus praesidio ab his non nimis firmo
7 tenebatur. Tamen silentio noctis Caesar ex castris egressus,
priusquam subsidio ex oppido veniri posset, deiecto praesidio
potitus loco duas ibi legiones collocavit fossamque duplicem
duodenum pedum a maioribus castris ad minora perduxit, ut
tuto ab repentino hostium incursu etiam singuli commeare
possent.

---

jenem zusammenhing, als auch der im Süden sich befindlichen Höhen Puy de Jussat und Roche blanche. Von diesen Anhöhen waren, so weit sie vom römischen Lager aus gesehen werden konnten (qua dispici poterat), nämlich die terrassenförmigen Abhänge des Gergoviaberges und die Roche blanche, von den Galliern besetzt. Das Hauptlager derselben befand sich zwischen der südlichen Ringmauer der Stadt (prope oppidum in monte) und einer sechs Fuſs hohen Mauer, die sich auf der Mitte des Abhanges hinzog, cf. c. 46. 3. Diese Mauer war wahrscheinlich schon vor der Ankunft des Vercingetorix errichtet worden. — *qua* = quatenus.

3. *earum civitatum*, die sich ihm angeschlossen hatten.

4. *equestri proelio interiectis sagittariis*, über diese Kampfesweise cf. c. 18. 1. Die Reitergefechte fanden zwischen Gergovia und dem römischen Lager statt. — *quid in quoque esset animi ac virtutis suorum*, das distributive in quoque schlieſst sich unmittelbar an das Pron. interrog. quid, nicht an das Pron. possess. an; denn letzteres (suorum = militum) nimmt nicht wie quid an dem distributiven Sinn von in quoque Anteil und steht darum nach, cf. Liv. XXII. 7. 10 quae cuiusque suorum fortuna esset.

5. *e regione oppidi collis*, an der Südseite, hart am Fuſse des Gergoviaberges (sub ipsis radicibus montis) erhob sich die Roche blanche, ein Kalkfelsen von mäſsigem Umfang, der aber besonders nach Süden steil abfiel (circumcisus). — *aquae magna parte*, im Süden der Roche blanche floſs der Auzon, welcher die Stadt und das Lager solange mit Wasser versorgte, als die Anhöhe in den Händen der Gallier war.

7. *Tamen*, obwohl der Hügel auſserordentlich fest von Natur (egregie munitus) war und eine Besatzung hatte. — *priusquam . . . posset* gehört

37. Dum haec ad Gergoviam geruntur, Convictolitavis 1
Haeduus, cui magistratum adiudicatum a Caesare demonstravimus, sollicitatus ab Arvernis pecunia cum quibusdam adulescentibus colloquitur; quorum erat princeps Litaviccus atque
eius fratres, amplissima familia nati adulescentes. Cum his 2
praemium communicat hortaturque, ut se liberos et imperio
natos meminerint. Unam esse Haeduorum civitatem, quae 3
certissimam Galliae victoriam detineat; eius auctoritate reliquas contineri; qua traducta locum consistendi Romanis in Gallia
non fore. Esse nonnullo se Caesaris beneficio adfectum, sic 4
tamen, ut iustissimam apud eum causam obtinuerit; sed plus
communi libertati tribuere. Cur enim potius Haedui de suo 5
iure et de legibus ad Caesarem disceptatorem, quam Romani
ad Haeduos veniant? Celeriter adulescentibus et oratione ma- 6
gistratus et praemio deductis, cum se vel principes eius consilii fore profiterentur, ratio perficiendi quaerebatur, quod

---

zu potitus. — *ad minora*, das kleine Lager der zwei Legionen befand sich auf der Roche blanche. Der Verkehr zwischen den beiden Lagern war durch die Erdaufschüttung zweier parallel laufender Gräben, deren Breite zusammen zwölf Fuſs betrug, gesichert.

Kap. 37—43. Verrat der Häduer.

37. 1. *demonstravimus,* cf. c. 33. 4. — *quorum erat princeps Litaviccus atque eius fratres*, um Litaviccus als die Hauptperson zu bezeichnen, ist das Prädikat allein auf diesen als Subjekt bezogen u. steht auch vor demselben, ohne Rücksicht darauf, daſs ein Plural den andern Teil des Subj. bildet; ähnlich V. 27. 1 Mittitur ad eos colloquendi causa C. Arpineius . . . et Q. Iunius; zu demselben Zwecke schlieſst sich das Prädik. auch dem letzten Subjekte an, cf. II. 26. 5 quantoque in periculo et castra et legiones et imperator versaretur.

2. *praemium* = pecunia in § 1, die Bestechungssumme. — *imperio natus*, geboren und bestimmt zur Herrschaft.

3. *detineat,* hinhalten und so im Fortschreiten hemmen. — *contineri,* fest- und darum zurückgehalten werden, scil. vom Abfall von den Römern. — *traducta*, scil. zum gallischen Bunde.

4. *ut iustissimam apud eum causam obtinuerit*, in der Gerichtssprache heiſst causam obtinere den Prozeſs gewinnen und so zu seinem guten Rechte gelangen. Mithin glaubte Convictolitāvis durch C. nur zu seinem Rechte gekommen zu sein, ohne besondere Verpflichtungen gegen ihn zu haben.

6. *deductis,* vom rechten Wege abgelenkt, daher = verleitet, cf. b. c. I. 7. 1 deductum ac depravatum. — *principes eius consilii,* sie wollten an die Spitze des Unternehmens treten, cf. V. 54. 4 principes inferendi belli.

civitatem temere ad suscipiendum bellum adduci posse non
7 confidebant. Placuit, ut Litaviccus decem illis milibus, quae Caesari ad bellum mitterentur, praeficeretur atque ea ducenda curaret, fratresque eius ad Caesarem praecurrerent. Reliqua qua ratione agi placeat, constituunt.

1 38. Litaviccus accepto exercitu, cum milia passuum circiter xxx a Gergovia abesset, convocatis subito militibus lacri-
2 mans, *Quo proficiscimur,* inquit, *milites? Omnis noster equitatus, omnis nobilitas interiit; principes civitatis, Eporedorix et Viridomarus, insimulati proditionis, ab Romanis indicta*
3 *causa interfecti sunt. Haec ab his cognoscite, qui ex ipsa caede fugerunt; nam ego fratribus atque omnibus meis propinquis interfectis dolore prohibeor, quae gesta sunt, pronuntiare.*
4 Producuntur hi, quos ille edocuerat, quae dici vellet, atque eadem, quae Litaviccus pronuntiaverat, multitudini exponunt:
5 equites Haeduorum interfectos, quod collocuti cum Arvernis dicerentur; ipsos se inter multitudinem militum occultasse atque
6 ex media caede fugisse. Conclamant Haedui et Litaviccum
7 obsecrant, ut sibi consulat. *Quasi vero,* inquit ille, *consilii sit res, ac non necesse sit nobis Gergoviam contendere et cum*
8 *Arvernis nosmet coniungere. An dubitamus, quin nefario facinore admisso Romani iam ad nos interficiendos concurrant? Proinde, si quid in nobis animi est, persequamur eorum mortem, qui indignissime interierunt, atque hos latrones interficiamus.*
9 Ostendit cives Romanos, qui eius praesidii fiducia una erant.

---

7. *Placuit, ut ... praeficeretur,* cf. dagegen c. 29. 4 sibi numquam placuisse Avaricum defendi. — *decem illis milibus,* cf. c. 34. 1.

38. 2. *indicta causa* = non dicta causa, ohne dafs ihm der Prozefs gemacht ist, ohne Verhör.

3. *ex ipsa caede,* unmittelbar aus dem Blutbade, in gleicher Bedeutung § 5 ex media caede.

6. *ut sibi consulat,* dafs er sich ihrer annehme, cf. c. 8. 4 ut suis fortunis consulat.

7. *Quasi vero* führt eine an sich unhaltbare Behauptung ein und dient somit zur Berichtigung oder Widerlegung; vero hat versichernde Kraft, „das klingt gerade so, als ob allen Ernstes“. — *consilii sit res,* cf. c. 45. 9 occasionis esse rem, non proelii V. 49. 6 Erat magni periculi res. — *ac non* „und nicht vielmehr“, cf. E. S. 313 Anm. 4. S. W. 153. 3 Zus. 1.

8. *An dubitamus,* über an in der argumentierenden Frage cf. E. S. 283 S. W. 166 B. Zus. 3.

9. *cives Romanos,* römische Kaufleute, welche Zufuhr zum Heere

Continuo magnum numerum frumenti commeatusque diripit, ipsos crudeliter excruciatos interficit. Nuntios tota civitate Haeduorum dimittit, eodem mendacio de caede equitum et principum permovet; hortatur, ut simili ratione, atque ipse fecerit, suas iniurias persequantur.

39. Eporedorix Haeduus, summo loco natus adulescens 1
et summae domi potentiae, et una Viridomarus, pari aetate et
gratia, sed genere dispari, quem Caesar ab Diviciaco sibi tra-
ditum ex humili loco ad summam dignitatem perduxerat, in
equitum numero convenerant nominatim ab eo evocati. His 2
erat inter se de principatu contentio, et in illa magistratuum
controversia alter pro Convictolitavi, alter pro Coto summis
opibus pugnaverant. Ex his Eporedorix cognito Litavicci con- 3
silio media fere nocte rem ad Caesarem defert; orat, ne patiatur
civitatem pravis adulescentium consiliis ab amicitia populi Ro-
mani deficere; quod futurum provideat, si se tot hominum milia 4
cum hostibus coniunxerint, quorum salutem neque propinqui
neglegere, neque civitas levi momento aestimare posset.

40. Magna adfectus sollicitudine hoc nuntio Caesar, quod 1
semper Haeduorum civitati praecipue indulserat, nulla inter-

---

schafften; diese hatten sich unter den Schutz des Litaviccus gestellt, da sie von seinem Abfall nichts ahnten.

10. *tota civitate*, im Bereiche des ganzen Staates. — *permovet*, er sucht sie zu bewegen. — *suas iniurias*, das Pron. possess. vertritt den Genetiv. object. Die Unbilden bestanden angeblich in dem Verluste ihrer Verwandten, die im Heere Cäsars gefallen sein sollten.

39. 1. *traditum*, zugeführt, eingeführt, cf. b.c. III. 57. 1 traditum et commendatum. — *convenerant*, sie hatten sich zugleich eingefunden.

2. *in illa magistratuum controversia*, cf. c. 32. 3.

4. *levi momento aestimare*, durch ein leicht wiegendes Bewegungsmittel (momentum = movimentum) auf der Wagschale etwas abwägen, wobei der abzuwägende Gegenstand nicht ins Gewicht fällt, mithin „für gleichgültig erachten“, cf. Liv. II. 7. 10 tam levi momento mea apud vos fama pendet? Über den Abl. cf. E. S. 156 Anm. 2. S. W. 225 Zus. 3.

40. 1. *ad contrahenda castra*. Das Lager war ursprünglich für sechs Legionen eingerichtet; da nun zwei Legionen auf der Roche blanche ein zweites Lager bezogen hatten, und zwei Legionen unter Cäsars Kommando in das Land der Häduer rückten, so war die Verteidigung des Lagers für die zurückbleibenden zwei Legionen schwierig, und C. hätte es gern zusammengezogen, wenn die Zeit es erlaubt hätte. — *C. Fabium legatum*, cf. V. 24. 2.

posita dubitatione legiones expeditas quattuor equitatumque
2 omnem ex castris educit; nec fuit spatium tali tempore ad
contrahenda castra, quod res posita in celeritate videbatur;
C. Fabium legatum cum legionibus duabus castris praesidio
3 relinquit. Fratres Litavicci cum comprehendi iussisset, paulo
4 ante repperit ad hostes profugisse. Adhortatus milites, ne
necessario tempore itineris labore permoveantur, cupidissimis
omnibus progressus milia passuum xxv agmen Haeduorum conspicatus immisso equitatu iter eorum moratur atque impedit
5 interdicitque omnibus, ne quemquam interficiant. Eporedorigem
et Viridomarum, quos illi interfectos existimabant, inter equites
6 versari suosque appellare iubet. His cognitis et Litavicci fraude
perspecta Haedui manus tendere et proiectis armis mortem
7 deprecari incipiunt. Litaviccus cum suis clientibus, quibus
more Gallorum nefas est etiam in extrema fortuna deserere
patronos, Gergoviam profugit.

1 41. Caesar nuntiis ad civitatem Haeduorum missis, qui
suo beneficio conservatos docerent, quos iure belli interficere
potuisset, tribusque horis exercitui ad quietem datis castra ad
2 Gergoviam movit. Medio fere itinere equites a Fabio missi,

---

4. *Adhortatus milites, ne . . . permoveantur,* gewöhnlich setzt C. trotz eines Praes. im Hauptsatze nach dem Partic. Perf. den Conjunct. Imperfect. im abhängigen Finalsatz; nur hier, c. 80. 1 u. b. c. I. 28. 4 moniti . . . ut vallum caecum fossamque caveant findet sich der Conjunct. Praes. — *necessario tempore*, cf. c. 32. 2. — *permoveantur* „mifsmutig werden“, cf. c. 53. 1. — *cupidissimis*, scil. pugnandi. — *ne quemquam interficiant,* das Pron. indefinit. quisquam in einem negativen Finalsatze ist nicht gerade selten; es findet sich jedoch nur dann, wenn die Negation allgemeiner und energischer werden soll, cf. VIII. 48. 8 ne in conspectum veniat cuiusquam Romani; dagegen V. 48. 1 ne quis quem prius vulneret.

6. *manus tendere,* Zeichen der Ergebung, cf. c. 48. 3.

7. *patronos,* demnach mufs im keltischen Gallien ein gleiches Verhältnis zwischen dem Schutzherrn und seinen Hörigen bestanden haben als in Aquitanien, cf. III. 22. 2.

41. 1. *quos . . . potuisset,* bei den Ausdrücken der Möglichkeit und der Notwendigkeit setzt C. in irrealen Bedingungssätzen zwar gewöhnlich abweichend von der Consec. temp. den Conj. Perf., cf. c. 33. 3; hier dagegen soll ausdrücklich betont werden, dafs er es nicht gethan hat, obwohl er es hätte thun können, cf. c. 52. 3. c. 88. 6.

2. *summis copiis*, mit der ganzen Streitmacht, cf. V. 17. 5. — *castra,* das grofse Lager im Südosten der

quanto res in periculo fuerit, exponunt. Summis copiis castra
oppugnata demonstrant, cum crebro integri defessis succederent
nostrosque adsiduo labore defatigarent, quibus propter magnitudinem castrorum perpetuo esset isdem in vallo permanendum.
Multitudine sagittarum atque omnis generis telorum multos 3
vulneratos; ad haec sustinenda magno usui fuisse tormenta.
Fabium discessu eorum duabus relictis portis obstruere ceteras 4
pluteosque vallo addere et se in posterum diem similemque
casum apparare. His rebus cognitis Caesar summo studio 5
militum ante ortum solis in castra pervenit.

42. Dum haec ad Gergoviam geruntur, Haedui primis 1
nuntiis ab Litavicco acceptis nullum sibi ad cognoscendum
spatium relinquunt. Impellit alios avaritia, alios iracundia et 2
temeritas, quae maxime illi hominum generi est innata, ut levem
auditionem habeant pro re comperta. Bona civium Romanorum 3
diripiunt, caedes faciunt, in servitutem abstrahunt. Adiuvat 4
rem proclinatam Convictolitavis plebemque ad furorem impellit,

---

Stadt. — *quibus . . . isdem,* Gegensatz zu integri defessis succederent.

3. *tormenta,* die gröfsern Wurfgeschosse, Katapulten und Ballisten, cf. II. 8. 4.

4. *discessu eorum,* beim Weggange der Feinde. — *relictis* „offen gelassen“. — *pluteos,* cf. c. 25. 1.

5. *summo studio militum . . . in castra pervenit.* Da C. ungefähr um 2 Uhr morgens aufbrach und des andern Tages vor Sonnenaufgang vor Gergovia wieder eintraf, also circa 26 Stunden vom Lager fern war, so mufs er 50000 passus = 75 Km. (der Ort des Zusammentreffens mit den Aufständischen lag nach c. 40. 4. 25000 pass. von Gergovia ab) in circa 22 St. mit den Truppen zurückgelegt haben; wohl der angestrengteste Marsch während der gallischen Feldzüge.

42. 1. *ad cognoscendum,* zur Untersuchung, ob die Nachrichten des Litaviccus wahr sind. — *spatium,* cf. c. 48. 4.

2. *levem auditionem habeant pro re comperta,* cf. IV. 5. 3 cum incertis rumoribus serviant. Die Leichtgläubigkeit der Gallier war sprüchwörtlich, cf. Martial. Epigr. V. 1. 10 et tumidus Galla crudelitate fruar.

3. *civium Romanorum,* die römischen Kaufleute, von denen Gallien voll war, cf. Cic. pro Fonteio V. 11 referta Gallia negotiatorum, plena civium Romanorum. — *in servitutem abstrahunt,* in der lebhaften Erzählung ist das Objekt weggelassen, cf. c. 38. 10 permovet.

4. *Adiuvat* „befördern, beschleunigen“. — *rem proclinatam* = rem, quae in interitum vergit; denn rem proclinare = eine Sache in eine vorwärts geneigte Richtung bringen, so dafs sie fällt.

5 ut facinore admisso ad sanitatem reverti pudeat. M. Aristium tribunum militum iter ad legionem facientem fide data ex oppido Cabillono educunt; idem facere cogunt eos, qui negotiandi causa
6 ibi constiterant. Hos continuo in itinere adorti omnibus impedimentis exuunt; repugnantes diem noctemque obsident; multis utrimque interfectis maiorem multitudinem armatorum concitant.

1 43. Interim nuntio allato omnes eorum milites in potestate Caesaris teneri, concurrunt ad Aristium, nihil publico factum
2 consilio demonstrant; quaestionem de bonis direptis decernunt, Litavicci fratrumque bona publicant, legatos ad Caesarem sui
3 purgandi gratia mittunt. Haec faciunt reciperandorum suorum causa; sed contaminati facinore et capti compendio ex direptis bonis, quod ea res ad multos pertinebat, et timore poenae exterriti consilia clam de bello inire incipiunt civitatesque
4 reliquas legationibus sollicitant. Quae tametsi Caesar intellegebat, tamen, quam mitissime potest, legatos appellat: nihil se propter inscientiam levitatemque vulgi gravius de civitate iudicare neque de sua in Haeduos benevolentia deminuere.
5 Ipse maiorem Galliae motum exspectans, ne ab omnibus civitatibus circumsisteretur, consilia inibat, quemadmodum a Ger-

---

5. *iter ad legionem facientem,* jedenfalls mit einer Abteilung Soldaten, cf. § 6 repugnantes diem noctemque obsident. — *fide data,* unter Zusicherung freien Geleites. — *ex oppido Cabillōno,* eine Stadt der Häduer, heute Châlons sur Saône. — *idem facere,* scil. exire.

43. 1. *eorum milites*, anstatt des zu erwartenden suos milites, cf. c. 1. 6. — *publico consilio* = civitatis consilio.

2. *gratiā* mit der Funktion einer Präposition findet sich bei C. nur hier u. b. c. II. 7. 3; cf. IV. 13. 5 sui purgandi causa.

3. *contaminati facinore,* schuldbefleckt und zugleich schuldbewufst. — *capti compendio ex direptis bonis,* geblendet durch den Gewinn, den sie aus den geraubten Gütern zu ziehen gedachten; über das adjektivische ex direptis bonis cf. c. 12. 6 Centuriones in oppido. — *quod ea res ad multos pertinebat,* weit viele Kaufleute von der Plünderung betroffen waren, und deshalb die Beute grofs sein mufste.

5. *ab Gergovia,* über die Präposition bei Städtenamen cf. E. S. 177 Anm. 2. S. W. 198 Zus. 2. — *omnem exercitum contraheret*, er wollte seine sechs Legionen mit den vier Legionen, welche er unter dem Befehl des Labienus in das Land der Parisier geschickt hatte (cf. c. 34. 2), vereinigen. — *ne profectio . . . videretur,* bezieht sich auf a Gergovia discederet. — *nata a timore*, cf VIII. 48. 9 ab iusto nasci timore.

govia discederet ac rursus omnem exercitum contraheret, ne profectio nata a timore defectionis similis fugae videretur.

44. Haec cogitanti accidere visa est facultas bene gerendae rei. 1 Nam cum in minora castra operis perspiciendi causa venisset, animadvertit collem, qui ab hostibus tenebatur, nudatum hominibus, qui superioribus diebus vix prae multitudine cerni poterat. 2 Miratus quaerit ex perfugis causam, quorum magnus ad eum cotidie numerus confluebat. 3 Constabat inter omnes, quod iam ipse Caesar per exploratores cognoverat, dorsum esse eius iugi prope aequum, sed silvestre et angustum, qua esset aditus ad alteram partem oppidi; 4 vehementer huic illos loco timere nec iam aliter sentire uno colle ab Romanis occupato, si alterum amisissent, quin paene circumvallati atque omni exitu et pabulatione interclusi viderentur: ad hunc locum muniendum omnes a Vercingetorige evocatos.

Kap. 44—53. Misslungener Überfall des gallischen Lagers.

44. 1. *bene gerendae rei* „zu einem Handstreich“, ohne Beziehung auf das unmittelbar Vorhergehende. — *in minora castra*, auf der Roche blanche, cf. c. 36. 7. — *collem, qui ab hostibus tenebatur*, der südliche Abhang des Gergoviaberges, auf dem sich die Lager der Gallier befanden, und welcher dem kleinen Lager Cäsars gegenüber lag; auch c. 46. 3. und c. 51. 4. wird der Gergoviaberg als collis bezeichnet. — *nudatum hominibus*, nicht wirklich zu verstehen, cf. c. 46. 5 u. c. 47. 3.

2. *Miratus*, scil. über das Verlassen der frühern Lager.

3. *Constabat inter omnes* „sie sagten einstimmig aus“. — *dorsum esse eius iugi*, es ist der 120 m. breite Pafs les Goules, welcher das etwas niedrigere Plateau von Risolles mit dem des Gergoviaberges verband, cf. c. 36. 2. — *prope aequum, sed silvestre et angustum*, während die ebene Oberfläche den Zugang zur Stadt erleichterte, mufste die Schmalheit und Bewaldung den Stürmenden hinderlich sein; *sed* = „aber freilich“. — *ad alteram partem*, scil. im Südwesten.

4. *nec iam aliter sentire . . . quin* etc., nach Analogie der Konstruktion von non dubitare; ähnlich Cic. de fin. V. 11. 32 quis de ipso sapiente aliter existimet, quin etiam . . . moveatur b. c. III. 94. 3 Neque vero Caesarem fefellit, quin . . . oriretur. — *uno colle*, die Roche blanche, cf. c. 36. 5, — *alterum*, das Plateau von Risolles mit dem Pafs (dorsum) les Goules. — *ad hunc locum muniendum*, die Befestigungen befanden sich auf der Nordwestseite des Plateau von Risolles. — *omnes*, die vorher auf dem Gergoviaberge lagerten; cf. jedoch § 1 zu nudatum hominibus.

1 45. Hac re cognita Caesar mittit complures equitum
turmas eo de media nocte; iis imperat, ut paulo tumultuosius
2 omnibus locis vagentur. Prima luce magnum numerum impe-
dimentorum ex castris mulorumque produci deque his stramenta
detrahi mulionesque cum cassidibus equitum specie ac simula-
3 tione collibus circumvehi iubet. His paucos addit equites, qui
latius ostentationis causa vagentur. Longo circuitu easdem
4 omnes iubet petere regiones. Haec procul ex oppido videbantur,
ut erat a Gergovia despectus in castra, neque tanto spatio,
5 certi quid esset, explorari poterat. Legionem unam eodem
iugo mittit et paulum progressam inferiore constituit loco sil-
6 visque occultat. Augetur Gallis suspicio, atque omnes illo ad
7 munitionem copiae traducuntur. Vacua castra hostium Caesar
conspicatus tectis insignibus suorum occultatisque signis mili-
taribus raros milites, ne ex oppido animadverterentur, ex maio-
ribus castris in minora traducit legatisque, quos singulis
8 legionibus praefecerat, quid fieri velit, ostendit; in primis monet,

---

45. 1. *eo,* an den Fufs des Plateau von Risolles.

2. *impedimentorum,* hier = iumentorum, Zug- und Packpferde, welche zum Trofs gehörten. — *mulorumque,* wegen ihrer Ausdauer wurden auch Maulesel zum Train verwandt; sie trugen Packsättel (stramenta), um die Reibung zu vermeiden. — *cum cassidibus,* mit Metallhelmen d. h. mit Reiterhelmen. — *equitum specie ac simulatione,* sie sahen aus und stellten sich, als ob sie Reiter wären. — *collibus,* die Hügel, welche dem Plateau von Risolles vorgelagert sind; derselbe Ablativ findet sich § 5 eodem iugo u. § 10 alio ascensu, cf. E. S. 178. I. 1. b. S. W. 233. 2.

3. *ostentationis causa,* um die Täuschung vollständiger zu machen. — *easdem . . . regiones* scil. dieselben Punkte, wie die vorher ausgesandten Reiter.

4. *ut erat,* begründend, cf. c. 88. 1. — *neque,* adversativ, cf. c. 62. 8. — *tanto spatio,* abl. causae, cf. c. 59. 3 tanta rerum commutatione.

5. *Legionem unam,* wahrscheinlich die zehnte Legion, die später bei der Erstürmung des Gergoviaberges als Reserve diente. — *eodem iugo,* auf demselben Höhenzuge; es sind die Hügel am Fufs des Puy de Jussat, welcher zwischen der Roche blanche und dem Plateau von Risolles lag, und dessen Verästelung vielfache Hügelecken bot.

6. *suspicio,* infolge des Anrückens der zehnten Legion vermuteten die Gallier, dafs ein Angriff auf das Plateau von Risolles geplant sei.

7. *Vacua castra hostium,* cf. c. 44. 1. — *insignibus,* Abzeichen überhaupt, z. B. Helmbüsche, Zierrate an den Schildern u. a. — *occultatis* „verhüllt.“ — *raros,* in kleinen Abteilungen, im Gegensatz zu conferti, cf. V. 9. 5. — *in minora traducit,* vom kleinen Lager auf

ut contineant milites, ne studio pugnandi aut spe praedae lon-
gius progrediantur; quid iniquitas loci habeat incommodi, 9
proponit; hoc una celeritate posse vitari; occasionis esse rem,
non proelii. His rebus expositis signum dat et ab dextra parte 10
alio ascensu eodem tempore Haeduos mittit.

46. Oppidi murus a planicie atque initio ascensus recta 1
regione, si nullus amfractus intercederet, MCC passus aberat;
quicquid huc circuitus ad molliendum clivum accesserat, id 2
spatium itineris augebat. A medio fere colle in longitudinem, 3
ut natura montis ferebat, ex grandibus saxis sex pedum murum,
qui nostrorum impetum tardaret, praeduxerant Galli atque
inferiore omni spatio vacuo relicto superiorem partem collis
usque ad murum oppidi densissimis castris compleverant. Mili- 4
tes dato signo celeriter ad munitionem perveniunt eamque
transgressi trinis castris potiuntur; ac tanta fuit in castris 5

---

der Roche blanche sollte der Sturm auf den Gergoviaberg geschehen.

9. *occasionis esse rem.* Nach Cäsars Meinung hing der Erfolg nicht von einem Treffen, sondern von günstigen Umständen ab; ähnlich c. 44. 1 facultas bene gerendae rei.

10. *alio ascensu,* die Häduer, welche im grofsen Lager geblieben waren, rücken von Osten her gegen Gergovia vor, während die römischen Legionen von Süden her vorgehen.

46. 1. *a planicie,* von der Ebene, welche im Südosten an den Fufs des Gergoviaberges grenzte. — *recta regione, si nullus amfractus intercederet, MCC passus aberat.* Der Indic. Imperf. steht in dem Nachsatz der irrealen Bedingungsperiode, weil dieser eine feststehende Thatsache enthält, welche durch den irrealen Bedingungssatz nicht in Ungewifsheit gezogen wird.

2. *quicquid huc circuitus* etc. Die Legionen mufsten, um einen leichteren Aufstieg zu haben, statt von der Roche blanche gerade aufwärts (recta regione) zuerst nach Nordosten und dann erst durch die Schlucht von Merdogne, welche auch heute noch auf den Gergoviaberg hinaufführt, nordwestlich marschieren. — *huc,* zu der Entfernung von 1200 Schritt = 1780 m. von der Roche blanche bis zum Stadtthor.

3. *inferiore omni spatio vacuo relicto,* in dem Abl. absol. befindet sich bisweilen neben dem Partic. ein Prädikatsnomen, cf. II. 13. 1 obsidibus acceptis primis civitatis Cornel. Hannib. 3. 1 Hasdrubale imperatore suffecto; dieser Gebrauch ist jedoch nicht nachzuahmen, cf. E. S. 294 Anm. 2. — *densissimis castris,* in eng neben einanderstehenden Lagern; die Gallier lagerten getrennt nach Völkerschaften, cf. c. 19. 2.

5. *Nitiobrŏgum,* cf. c. 7. 2. — *ut meridie conquieverat,* als Begründung zu dem folgenden Abl. absol. zu beziehen; er hatte keine Zeit, den Panzer anzulegen, welchen er zum Mittagsschlaf abgelegt hatte.

capiendis celeritas, ut Teutomatus, rex Nitiobrogum, subito in
tabernaculo oppressus, ut meridie conquieverat, superiore corporis
parte nudata vulnerato equo vix se ex manibus praedantium
militum eriperet.

1 47. Consecutus id, quod animo proposuerat, Caesar recep-
tui cani iussit legionisque decimae, quacum erat, continuo signa
2 constituit. At reliquarum legionum milites non exaudito sono
tubae, quod satis magna valles intercedebat, tamen a tribunis
militum legatisque, ut erat a Caesare praeceptum, retinebantur;
3 sed elati spe celeris victoriae et hostium fuga et superiorum
temporum secundis proeliis nihil adeo arduum sibi esse existi-
maverunt, quod non virtute consequi possent, neque prius finem
sequendi fecerunt, quam muro oppidi portisque appropinquarunt.
4 Tum vero ex omnibus urbis partibus orto clamore, qui longius
aberant, repentino tumultu perterriti, cum hostem intra portas
5 esse existimarent, sese ex oppido eiecerunt. Matresfamiliae de

---

47. 1. *Consecutus id, quod animo proposuerat.* C. verschweigt hier geschickt seinen Mifserfolg; er sieht, dafs er Gergovia nicht erstürmen kann, und ordnet jetzt den Rückzug an, freilich zu spät, als dafs dieser in Ordnung hätte bewerkstelligt werden können. Nach einer allerdings unglaublich erscheinenden Nachricht (Servius zu Vergil. Aen. XI. 743) soll C. selbst eine Zeit lang Gefangener der Gallier gewesen sein; Plut. Caes. 29 berichtet, dafs C. sein Schwert wenigstens in den Händen der Arverner gelassen habe. — *animo proposuerat*, über den Abl. cf. c. 31. 1. — *receptui cani iussit*, cf. S. W. 207, Zus. 1. — *legionisque decimae.* Als die andern Legionen zum Sturme aus dem kleinen Lager vorgegangen waren, hatte die zehnte ihren Versteck in den Schluchten des Mont Jussat (cf. c. 45. 5) verlassen und war auf näherem, aber beschwerlicherem Pfade westlich von der Merdogne-Schlucht den stürmenden Truppen schnell nachgerückt, um deren Reserve zu bilden. Zu ihr hatte sich C. begeben und liefs sie sofort Halt machen (signa constituit), während die andern Legionen sich innerhalb der feindlichen Lager befanden und noch vorwärts stürmten.

2. *satis magna valles*, die Schlucht von Merdogne, an dessen westlicher Seite die zehnte Legion stand, während die übrigen vier Legionen (die dreizehnte war zum Schutze des Lagers zurückgeblieben, cf. c. 51. 2) östlich sich befanden. — *retinebantur a tribunis militum*, die Tribunen thaten ihr möglichstes, um sie zurückzuhalten; retinebantur ist ein Imperf. de conatu, cf. E. S. 218. 2 Anm. 2. S. W. 267. 2. Zus. 3.

4. *qui longius aberant*, die Bewohner der entlegeneren Teile der Stadt.

5. *vestem*, kollektivisch. — *prominentes*, über die Mauer sich herüber-

muro vestem argentumque iactabant et pectore nudo prominen-
tes passis manibus obtestabantur Romanos, ut sibi parcerent
neu, sicut Avarici fecissent, ne a mulieribus quidem atque
infantibus abstinerent; nonnullae de muris per manus demissae 6
sese militibus tradebant. L. Fabius, centurio legionis VIII, quem 7
inter suos eo die dixisse constabat excitari se Avaricensibus
praemiis neque commissurum, ut prius quisquam murum ascen-
deret, tres suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus
murum ascendit; hos ipse rursus singulos exceptans in murum
extulit.

48. Interim ii, qui ad alteram partem oppidi, ut supra 1
demonstravimus, munitionis causa convenerant, primo exaudito
clamore, inde etiam crebris nuntiis incitati, oppidum a Romanis
teneri, praemissis equitibus magno cursu eo contenderunt.
Eorum ut quisque primus venerat, sub muro consistebat suorum- 2
que pugnantium numerum augebat. Quorum cum magna mul- 3
titudo convenisset, matresfamiliae, quae paulo ante Romanis de

---

beugend. — *neu, sicut Avarici fecissent, ne a mulieribus quidem atque infantibus abstinerent.* In der Regel dient ne . . . quidem in einem Satze, der mit einer allgemeinen Negation anhebt, nur zur Hervorhebung eines einzelnen Begriffs, cf. Cic. Lael. 27. 103 nunquam Scipionem ne minima quidem re offendi. Hier aber ist ne . . . quidem selbständige Negation und negiert in dem negativen Finalsatz einen Satzteil, so daſs nun der Satz durch die doppelte Negation einen positiven Sinn giebt: „Sie sollten doch wenigstens (neu — ne . . . quidem) an den Kindern und Frauen sich nicht vergreifen (abstinerent)“. Der Zwischensatz sicut Avarici fecissent ist eng zu dem negativen Satzteil ne mulieribus quidem atque infantibus zu ziehen; denn nicht der Frauen und Kinder hätten die Römer zu Avarĭcum geschont, cf. c. 28. 4. Dio Cass. 40. 34.

6. *per manus demissae,* die Obenstehenden lieſsen sie an den Händen herunter.

7. *Avaricensibus praemiis*, Belohnungen, wie sie bei der Erstürmung von Avarĭcum ausgesetzt waren, cf. c. 27. 2; ähnlich c. 53. 3 ad gallicam ostentationem. — *manipulares,* die gemeinen Legionssoldaten im Gegensatz zu den optiones, den Unteroffizieren, während die Bezeichnung legionarii den Gegensatz zu den Soldaten der Bundesgenossen bildet.

48. 1. *supra*, cf. c. 44. 4.

2. *ut quisque primus venerat*, sie kamen nicht in geschlossenen Abteilungen, sondern einzeln.

3. *tendebant,* dadurch daſs der Schriftsteller die vergangene Handlung durch das Imperfect. als fortdauernd bezeichnet, wird die plötzliche Wandlung um so mehr hervorgehoben, cf. b. c. III. 22. 4 magnarum initia verum, quae occupatione magi-

muro manus tendebant, suos obtestari et more Gallico passum
capillum ostentare liberosque in conspectum proferre coeperunt.
4 Erat Romanis nec loco nec numero aequa contentio; simul et
cursu et spatio pugnae defatigati non facile recentes atque
integros sustinebant.

1 49. Caesar, cum iniquo loco pugnari hostiumque augeri
copias videret, praemetuens suis ad T. Sextium legatum, quem
minoribus castris praesidio reliquerat, misit, ut cohortes ex
castris celeriter educeret et sub infimo colle ab dextro latere
2 hostium constitueret, ut, si nostros loco depulsos vidisset, quo
3 minus libere hostes insequerentur, terreret. Ipse paulum ex
eo loco cum legione progressus, ubi constiterat, eventum pugnae
exspectabat.

1 50. Cum acerrime comminus pugnaretur, hostes loco et
numero, nostri virtute confiderent, subito sunt Haedui visi ab
latere nostris aperto, quos Caesar ab dextra parte alio ascensu
2 manus distinendae causa miserat. Hi similitudine armorum
vehementer nostros perterruerunt, ac tametsi dextris umeris
exsertis animadvertebantur, quod insigne pacatorum esse con-
suerat, tamen id ipsum sui fallendi causa milites ab hostibus
3 factum existimabant. Eodem tempore L. Fabius centurio, qui-
que una murum ascenderant, circumventi atque interfecti de

---

stratuum et temporum sollicitam Italiam habebant, celerem et facilem exitum habuerunt. — *passum capillum*, ein Zeichen der Verzweiflung, cf. I. 51. 3.

4. *spatio*, zeitlich wie öfters, cf. c. 42. 1. — *non facile* = aegre.

49. 1. *sub infimo colle*, am Fuſse des Gergoviaberges, am Eingange der Merdogne-Schlucht.

3. *paulum . . . cum legione progressus*, um im Fall eines unglücklichen Ausgangs des Kampfes an der Spitze der zehnten Legion die Seinigen unterstützen zu können.

50. 1. *Haedui*, cf. c. 45. 10. — *ab latere nostris aperto*, in der rechten Flanke der Unsrigen, wie auch der folgende Relativsatz zeigt; nostris ist ein Dativ. incommodi. — *manus*, die Truppen der Feinde.

2. *similitudine armorum*, die Häduer hatten gallische Waffen, so daſs es scheinen konnte, daſs Gallier aus Gergovia einen Angriff auf die ungedeckte rechte Flanke der Römer machten. — *dextris umeris exsertis*, Abl. qualitatis, welcher auch ohne Appellativ zur prädikativen Bestimmung dient, cf. c. 77. 3. u. I. 28. 5 quod egregia virtute erant cogniti. — *exsertis* „entblöſst“. — *insigne pacatorum*, das gewöhnliche Merkmal der Bundestruppen.

3. *murum ascenderant*, cf. c. 47. 7.

muro praecipitabantur. M. Petronius, eiusdem legionis centurio, 4
cum portas excidere conatus esset, a multitudine oppressus ac
sibi desperans multis iam vulneribus acceptis manipularibus
suis, qui illum secuti erant, *Quoniam,* inquit, *me una vobiscum
servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam,
quos cupiditate gloriae adductus in periculum deduxi. Vos
data facultate vobis consulite.* Simul in medios hostis inrupit 5
duobusque interfectis reliquos a porta paulum submovit. Conan- 6
tibus auxiliari suis *Frustra,* inquit, *meae vitae subvenire cona-
mini, quem iam sanguis viresque deficiunt. Proinde abite,
dum est facultas, vosque ad legionem recipite.* Ita pugnans
post paulum concidit ac suis saluti fuit.

51. Nostri, cum undique premerentur, XLVI centurionibus 1
amissis deiecti sunt loco. Sed intolerantius Gallos insequentes
legio decima tardavit, quae pro subsidio paulo aequiore loco
constiterat. Hanc rursus XIII legionis cohortes exceperunt, 2
quae ex castris minoribus eductae cum T. Sextio legato ceperant
locum superiorem. Legiones, ubi primum planiciem attigerunt, 3
infestis contra hostes signis constiterunt. Vercingetorix ab 4
radicibus collis suos intra munitiones reduxit. Eo die milites
sunt paulo minus septingenti desiderati.

---

4. *sibi desperans,* cf. III. 12. 2 suis fortunis desperare. — *vestrae quidem certe vitae.* Sowohl quidem als certe knüpfen eine Einschränkung an, das erstere mit geringerem, certe mit gröfserem Nachdruck; nicht selten finden sich beide Partikeln wie hier verbunden, cf. Cic. div. I. 9. 31 illud quidem certe nostrum consilium.

6. *post paulum,* anstatt des gewöhnlicheren paulo post; allein statt des Abl. mensurae findet sich, obwohl selten, der Accus. der Ausdehnung, cf. VI. 9. 3 paulum supra eum locum; zu der Stellung post paulum cf. c. 60. 4 post paulo. — *saluti fuit,* während er die Feinde durch seinen Widerstand aufhielt, gewannen die anderen Zeit zu entfliehen.

51. 1. *intolerantius* „zu unbändig" — *legio decima,* cf. c. 47. 1. Dieselbe hatte an der Erstürmung nicht teil genommen und hatte sich mehr thalwärts zurückgezogen, so dafs sie sich an die Kohorten der dreizehnten Legion, welche vom Eingang der Merdogne-Schlucht (cf. c. 49. 1) auf die Höhe nachgerückt waren, anschlofs.

2. *exceperunt,* unmittelbar folgen, sich anschliefsen, cf. b. c. I. 65. 3. I. 66. 4.

3. *infestis contra hostes signis constiterunt,* sie machten Halt u. zugleich Front gegen den Feind, aber nicht am Fufs des Gergoviaberges, denn sonst wären die Gallier infolge ihrer Stellung im Vorteil gewesen, sondern

1 52. Postero die Caesar contione advocata temeritatem
cupiditatemque militum reprehendit, quod sibi ipsi iudicavissent,
quo procedendum aut quid agendum videretur, neque signo
recipiendi dato constitissent neque a tribunis militum legatisque
2 retineri potuissent. Exposuit, quid iniquitas loci posset, quod
ipse ad Avaricum sensisset, cum sine duce et sine equitatu
deprehensis hostibus exploratam victoriam dimisisset, ne parvum
modo detrimentum in contentione propter iniquitatem loci acci-
3 deret. Quanto opere eorum animi magnitudinem admiraretur,
quos non castrorum munitiones, non altitudo montis, non murus
oppidi tardare potuisset, tanto opere licentiam adrogantiamque
reprehendere, quod plus se quam imperatorem de victoria atque
4 exitu rerum sentire existimarent; nec minus se in milite mo-
destiam et continentiam quam virtutem atque animi magnitu-
dinem desiderare.

1 53. Hac habita contione et ad extremam orationem con-
firmatis militibus, ne ob hanc causam animo permoverentur

---

am Fuſs der Roche blanche (ab radicibus collis).

52. 1. *contione advocata,* in dieser Versammlung suchte C. die Verantwortung für den miſsglückten Sturm auf die Soldaten zu schieben. — *sibi ipsi iudicavissent,* ohne auf den Befehl der Feldherrn zu achten; durch sibi ipsi wird das Subjekt nachdrücklich hervorgehoben. Vgl. den gleichen Vorwurf Cäsars I. 40. 1 quod aut quam in partem aut quo consilio ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent. — *neque . . . neque* = et neque . . . neque, cf. I. 36. 5. III. 3. 2. VIII. 11. 1. — *signo recipiendi,* über den Wegfall des Pron. reflex. cf. I. 48. 7 celerius recipiendum; recipere = den Rückzug nehmen.

2. *Exposuit,* dasselbe hatte er schon vorher den Legaten auseinandergesetzt, cf. c. 45. 8. — *ad Avaricum,* cf. c. 18 u. 19. — *exploratam victoriam,* cf. c. 15. 2.

3. *eorum animi magnitudinem* „ihren Heldenmut", ebenso § 4, cf. II. 27. 5. — *quos . . . potuisset,* cf. c. 41. 1. — *plus . . . sentire* „richtiger urteilen".

4. *modestiam,* Anspruchslosigkeit, Selbstbeschränkung, hier „Subordination", cf. Cornel. Lys. II. 2. modestia factum est adversariorum. — *continentiam,* Strenge gegen sich, hier „Zucht".

Kap. 53—56. Cäsars Abzug von Gergovia; Untreue der Häduer.

53. 1. *ad extremam orationem,* am Schluſs seiner Rede. — *animo permoverentur,* cf. c. 40. 4. — *quae ante senserat,* bereits früher hatte C. beschlossen, von Gergovia abzuziehen, cf. c. 43. 5; jetzt aber hätte sein Abmarsch als Flucht erscheinen müssen.

neu, quod iniquitas loci attulisset, id virtuti hostium tribuerent, eadem de profectione cogitans, quae ante senserat, legiones ex castris eduxit aciemque idoneo loco constituit. Cum Vercinge- 2
torix nihilo magis in aequum locum descenderet, levi facto equestri proelio atque eo secundo in castra exercitum reduxit. Cum hoc idem postero die fecisset, satis ad Gallicam osten- 3
tationem minuendam militumque animos confirmandos factum existimans in Haeduos movit castra. Ne tum quidem insecutis 4
hostibus tertio die ad flumen Elaver pontem reficit eoque exercitum traducit.

54. Ibi a Viridomaro atque Eporedorige Haeduis appel- 1
latus discit cum omni equitatu Litaviccum ad sollicitandos Haeduos profectum: opus esse ipsos antecedere ad confirmandam 2
civitatem. Etsi multis iam rebus perfidiam Haeduorum perspectam habebat atque horum discessu maturari defectionem civitatis existimabat, tamen eos retinendos non constituit, ne aut inferre iniuriam videretur aut daret timoris aliquam suspicionem. Discedentibus his breviter sua in Haeduos merita 3
exposuit: quos et quam humiles accepisset, compulsos in oppida, multatos agris omnibus ereptis copiis, imposito stipendio, obsidibus summa cum contumelia extortis, et quam in fortunam 4

---

2. *atque eo secundo,* cf. E. S. 204. Anm. 2. S. W. 249. 8.

3. *gallicam,* wie sie den Galliern eigen ist, cf. c. 47. 7 Avaricensibus praemiis.

4. *tertio die,* an dem zweiten Marschtage nach dem Sturm auf Gergovia. — *ad flumen Elăver pontem reficit,* cf. b. c. I. 61. 4 Ad eum locum fluminis . . . pontem imperant fieri u. b. hisp. 36. 2 naves, quae ad Baetim flumen fuissent. C. ging wohl bei dem heutigen Mineralbad Vichy über den Elăver.

54. 1. *Litaviccum,* derselbe war nach Entdeckung seines Verrates nach Gergovia geflohen, cf. c. 40. 7.

2. *horum,* des Eporedŏrix und des Viridomārus mit ihren Klienten. — *ne . . . timoris aliquam suspicionem,* das Pron. aliquis, nicht das unbestimmtere quis, steht in dem negativen Finalsatze, weil darauf ein besonderer Nachdruck ruht; C. will ihnen auch nicht einen gewissen Anschein der Furcht bieten.

3. *quos et quam humiles accepisset,* wie und in wie demütiger Lage er sie bei seiner Ankunft als Prokonsul gefunden hätte; das voraufgehende quos = quales wird durch das folgende quam humiles näher erklärt, cf. Cornel. Timol. II. 2 quem et ex quanto regno ad quam fortunam detulisset. Über die Sache selbst cf. I. 30. 6 VI. 12. 3. — *copiis,* Hilfsmittel.

4. *ut . . . redissent,* zu dem Conj. Plusquamperf. in dem Konsekutivsatz cf. Cornel. Att. 21. 1 tantaque prospe-

quamque in amplitudinem deduxisset, ut non solum in pristinum
statum redissent, sed omnium temporum dignitatem et gratiam
antecessisse viderentur. His datis mandatis eos ab se dimisit.
1 55. Noviodunum erat oppidum Haeduorum ad ripas Ligeris
2 opportuno loco positum. Huc Caesar omnes obsides Galliae,
frumentum, pecuniam publicam, suorum atque exercitus impe-
3 dimentorum magnam partem contulerat; huc magnum numerum
equorum huius belli causa in Italia atque Hispania coëmptum
4 miserat. Eo cum Eporedorix Viridomarusque venissent et de
statu civitatis cognovissent, Litaviccum Bibracte ab Haeduis
receptum, quod est oppidum apud eos maximae auctoritatis,
Convictolitavem magistratum magnamque partem senatus ad
eum convenisse, legatos ad Vercingetorigem de pace et amicitia
concilianda publice missos, non praetermittendum tantum com-
5 modum existimaverunt. Itaque interfectis Novioduni custodibus
quique eo negotiandi causa convenerant, pecuniam atque equos
6 inter se partiti sunt; obsides civitatum Bibracte ad magistra-
7 tum deducendos curaverunt; oppidum, quod a se teneri non
posse iudicabant, ne cui esset usui Romanis, incenderunt;
8 frumenti quod subito potuerunt, navibus avexerunt, reliquum
9 flumine atque incendio corruperunt. Ipsi ex finitimis regioni-
bus copias cogere, praesidia custodiasque ad ripas Ligeris dis-
ponere equitatumque omnibus locis iniciendi timoris causa
ostentare coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere

---

ritate usus esset valetudinis, ut annis triginta medicina non indiguisset. — *omnium temporum dignitatem et gratiam,* das Ansehen und den Einflufs, den sie je gehabt haben. Dafs in der That dies der Fall war, zeigt VI. 12. 6. — *His datis mandatis,* scil. die Häduer in Treue gegen die Römer zu erhalten.

55. 1. *Noviodūnum* (heute Nevers), Stadt der Häduer am rechten Ufer des Līger, bot nicht nur wegen seiner Lage eine gute Defensivstellung, sondern war auch ein Hauptetappenort zwischen Gergovia und Agedincum, wo C. das Gepäck gelassen hatte, cf. c. 10. 4.

4. *Bibracte,* Hauptstadt der Häduer auf dem Mont Beuvray, cf. I. 23. 1. — *magistratum,* der Vergobret, cf. c. 32. 3.

5. *interfectis Noviodūni custodibus,* die Bedeckungsmannschaften der römischen Magazine.

7. *frumenti quod,* über diese Stellung cf. c. III. 16. 2 navium quod ubique fuerat. — *subito* „in der Eile“.

9. *praesidia custodiasque,* gröfsere Posten und Wachen. — *si . . . possent,* indirekter Fragesatz, cf. E. S. 281. 2. Anm. S. W. 166. A. 2 Zus.

possent. Quam ad spem multum eos adiuvabat, quod Liger ex nivibus creverat, ut omnino vado non posse transiri videretur.

56. Quibus rebus cognitis Caesar maturandum sibi cen- 1
suit, si esset in perficiendis pontibus periclitandum, ut prius, quam essent maiores eo coactae copiae, dimicaret. Nam ut 2
commutato consilio iter in provinciam converteret — ut ne tum quidem necessario faciendum existimabat —, cum infamia atque indignitas rei et oppositus mons Cevenna viarumque difficultas impediebat, tum maxime, quod abiuncto Labieno atque iis legionibus, quas una miserat, vehementer timebat. Itaque 3
admodum magnis diurnis nocturnisque itineribus confectis contra omnium opinionem ad Ligerim venit, vadoque per equites invento 4
pro rei necessitate opportuno, ut bracchia modo atque umeri ad sustinenda arma liberi ab aqua esse possent, disposito equitatu, qui vim fluminis refringeret, atque hostibus primo aspectu perturbatis incolumem exercitum traduxit frumentum- 5
que in agris et pecoris copiam nactus repleto his rebus exercitu iter in Senones facere instituit.

57. Dum haec apud Caesarem geruntur, Labienus eo 1
supplemento, quod nuper ex Italia venerat, relicto Agedinci, ut esset impedimentis praesidio, cum IV legionibus Lutetiam proficiscitur. Id est oppidum Parisiorum, quod positum est in insula fluminis Sequanae. Cuius adventu ab hostibus cognito 2

---

56. 1. *Quibus rebus cognitis*, dies geschah auf dem Marsch vom Elăver nach dem Lĭger. — *si esset ... periclitandum* = si esset ... dimicandum.

2. *ut*, konzessiv „für den Fall daſs“, cf. b. c. III. 17. 4. — *abiuncto Labieno*, cf. c. 34. 2; das verbum findet sich bei C. nur an dieser Stelle.

4. *pro rei necessitate*, modal „bei der Dringlichkeit der Sachlage“, cf. c. 74. 1 pro loci natura. — *ad sustinenda arma*, um die Waffen über dem Wasser zu halten. — *disposito equitatu*, oberhalb und unterhalb der Stelle, an welcher das Fuſsvolk den Fluſs überschritt, wurden Reiter im Flusse aufgestellt, um einerseits die Strömung zu brechen, andrerseits die vom Strudel abwärts Getriebenen aufzufangen. — *in Senŏnes*, cf. c. 4. 6.

Kap. 57—62.

Feldzug des Labienus gegen die Parisier; Vereinigung des ganzen Heeres.

57. 1. *Labienus*, cf. c. 34. 2. — *eo supplemento, quod nuper ex Italia venerat*, cf. c. 1. 1. c. 7. 5. — *Agedinci* (Sens sur Yonne), Hauptstadt der Senŏnen. — *Lutētiam* (Paris), Stadt der Parisier. Labienus war längs des linken Ufers der Yonne und der Seine dorthin marschiert.

3 magnae ex finitimis civitatibus copiae convenerunt. Summa imperii
traditur Camulogeno Aulerco, qui prope confectus aetate tamen
propter singularem scientiam rei militaris ad eum est honorem
4 evocatus. Is cum animadvertisset perpetuam esse paludem,
quae influeret in Sequanam atque illum omnem locum magnopere
impediret, hic consedit nostrosque transitu prohibere instituit.
1 58. Labienus primo vineas agere, cratibus atque aggere
2 paludem explere atque iter munire conabatur. Postquam id
difficilius confieri animadvertit, silentio e castris tertia vigilia
3 egressus eodem, quo venerat, itinere Metiosedum pervenit. Id
est oppidum Senonum in insula Sequanae positum, ut paulo
4 ante de Lutetia diximus. Deprehensis navibus circiter quinquaginta
celeriterque coniunctis atque eo militibus iniectis et
rei novitate perterritis oppidanis, quorum magna pars erat ad
5 bellum evocata, sine contentione oppido potitur. Refecto ponte,
quem superioribus diebus hostes resciderant, exercitum traducit
6 et secundo flumine ad Lutetiam iter facere coepit. Hostes recognita
ab iis, qui Metiosedo fugerant, Lutetiam incendi pontesque
eius oppidi rescindi iubent; ipsi profecti a palude ad
ripas Sequanae e regione Lutetiae contra Labieni castra considunt.

---

4. *perpetuam esse paludem,* der Thalgrund der Essonne, welche bei Corbeil in die Seine mündet. Zu dem Ausdruck vergl. VI. 5. 4 perpetuis paludibus, wofür auch in demselben Sinne VI. 31. 2 u. III. 28. 2 continentes paludes sich findet. — *impediret* „unzugänglich machen". Auch Napoléon I. stellte 1814 hier sein Heer auf, um jeden Angriff von Osten her zu verhindern.

58. 1. *vineas agere,* mit Hülfe von Laufganghütten sollte ein Weg durch die Moore gebahnt werden. — *aggere,* mit Dammerde.

2. *confieri* = confici findet sich nur hier bei C., cf. E. S. 104. Anm. S. W. 130. 5. Zus. 2. — *tertia vigilia,* um Mitternacht. — *Metiosēdum* (Melun) Stadt der Senŏnen; später hiefs die Stadt Melodūnum. Hier will Labienus die Seine überschreiten u. dann auf dem rechten Ufer des Flusses nach Überschreitung der Matrŏnă nach Lutētia gelangen, um diese Stadt von der Nordseite aus anzugreifen.

4. *eo* = in eos, cf. I. 42. 5 eo (= in eos equos) legionarios milites . . . imponere. — *iniectis* statt des gewöhnlicheren impositis, um die Eile zu bezeichnen.

5. *secundo flumine* „stromabwärts", dagegen c. 60. 3 adverso flumine, „stromaufwärts".

6. *ad ripas Sequănae,* Camulogēnus gab seine Stellung an dem linken Ufer der Essonne auf und nahm auf dem linken Ufer der Seine Lutetia gegenüber (e regione Lutetiae) eine neue Defensivstellung ein.

59. Iam Caesar a Gergovia discessisse audiebatur, iam 1
de Haeduorum defectione et secundo Galliae motu rumores
adferebantur, Gallique in colloquiis interclusum itinere et
Ligere Caesarem inopia frumenti coactum in provinciam
contendisse confirmabant. Bellovaci autem defectione Haedu- 2
orum cognita, qui ante erant per se infideles, manus cogere
atque aperte bellum parare coeperunt. Tum Labienus tanta 3
rerum commutatione longe aliud sibi capiendum consilium,
atque antea senserat, intellegebat neque iam, ut aliquid adquire- 4
ret proelioque hostes lacesseret, sed ut incolumem exercitum
Agedincum reduceret, cogitabat. Namque altera ex parte Bel- 5
lovaci, quae civitas in Gallia maximam habet opinionem virtu-
tis, instabant, alteram Camulogenus parato atque instructo
exercitu tenebat; tum legiones a praesidio atque impedimentis
interclusas maximum flumen distinebat. Tantis subito difficul- 6
tatibus obiectis ab animi virtute auxilium petendum videbat.

60. Itaque sub vesperum consilio convocato cohortatus, 1
ut ea, quae imperasset, diligenter industrieque administrarent,
naves, quas Metiosedo deduxerat, singulas equitibus Romanis
attribuit et prima confecta vigilia IV milia passuum secundo

---

59. 1. *a Gergovia,* cf. c. 43. 5. — *secundo Galliae motu,* von dem glücklichen Fortgang der gallischen Erhebung, cf. c. 53. 2. — *interclusum itinere et Lĭgere,* C. sollte abgeschnitten sein von seinem Marsche nach Agedincum, wo er sich mit Labienus habe vereinigen wollen; auf dem Marsche dahin hätte C. den Lĭger überschreiten müssen, und so fügt et Lĭgere eine nähere Bestimmung zu itinere. — *interclusum* ... *coactum,* über das Verhältnis der beiden Partic. cf. c. 28. 1.

2. *Bellovăci,* ein belgischer Volksstamm zwischen Seine und Somme. — *qui* . . . *infideles,* der Relativsatz bezieht sich auf Bellovăci.

4. *ut aliquid adquireret* . . . *cogitabat,* cf. V. 57. 1 ne quam occasionem . . . dimitteret, cogitabat; dagegen findet sich nach cogitare der Infinitiv III. 24. 3 b. c. I. 22. 6. consulere cogitent I. 61. 3. — *aliquid adquireret* „einen Vorteil gewinnen“.

5. *altera ex parte,* im Norden; die Bellovăci brauchten nur die Esia (Oise) überschreiten. — *opinionem,* die Meinung, die andere von uns hegen, daher „den Ruf“, cf. c. 83. 4. — *parato atque instructo,* keine Synonyma, sondern „schlagfertig u. wohl ausgerüstet“. — *interclusas* . . . *distinebat* anschaulicher als interclusas . . . tenebat; cf. E. S. 290. Anm. 2. S. W. 318. 2. c. — *maximum flumen,* die Seine.

6. *ab animi virtute,* von einem kühnen Entschlusse.

60. 1. *Consilio convocato cohortatus,* cf. c. 4. 1 c. 29. 1. — *equitibus Romanis,* cf. c. 65. 5. — *ibique,* wahrscheinlich beim heutigen Issy, 6 km. oberhalb von Paris.

2 flumine silentio progredi ibique se exspectari iubet. Quinque
cohortes, quas minime firmas ad dimicandum esse existimabat,
3 castris praesidio relinquit; quinque ejusdem legionis reliquas
de media nocte cum omnibus impedimentis adverso flumine
4 magno tumultu proficisci imperat. Conquirit etiam lintres; has
magno sonitu remorum incitatas in eandem partem mittit. Ipse
post paulo silentio egressus cum tribus legionibus eum locum
petit, quo naves appelli iusserat.
1 61. Eo cum esset ventum, exploratores hostium, ut omni
fluminis parte erant dispositi, inopinantes, quod magna subito
2 erat coorta tempestas, ab nostris opprimuntur; exercitus equi-
tatusque equitibus Romanis administrantibus, quos ei negotio
3 praefecerat, celeriter transmittitur. Uno fere tempore sub lucem
hostibus nuntiatur in castris Romanorum praeter consuetudinem
tumultuari et magnum ire agmen adverso flumine sonitumque
remorum in eadem parte exaudiri et paulo infra milites navibus
4 transportari. Quibus rebus auditis, quod existimabant tribus
locis transire legiones atque omnes perturbatos defectione Hae-
duorum fugam parare, suas quoque copias in tres partes distribu-
5 erunt. Nam et praesidio e regione castrorum relicto et parva manu
Metiosedum versus missa, quae tantum progrederetur, quantum
naves processissent, reliquas copias contra Labienum duxerunt.

---

3. *proficisci imperat*, aufsergewöhnlich steht hier nach imperare der Inf. eines Deponens; b. c. III. 42. 2 findet sich darnach der Inf. activ. u. passiv. 4. *post paulo*, dieselbe Wortstellung b. c. I. 20. 4 Cornel. Paus. 3. 1 post non multo.

61. 1. *ut . . . erant dispositi*, begründend, cf. c. 45. 4.

2. *exercitus equitatusque*, so findet sich exercitus = peditatus häufiger im Gegensatz zu equitatus, cf. II. 11. 2. b. c. III. 38. 1. III. 109. 1; ähnlich V. 10. 1 milites equitesque.

3. *tumultuari*, passivisch wie öfters die Deponentia, deren aktivische Formen früher einmal im Gebrauch waren. — *magnum ire agmen*, es waren allerdings nur fünf Kohorten, aber nach c. 60. 3 sollten sie „magno tumultu" ihren Marsch bewerkstelligen; auch führten sie das Gepäck mit.

4. *fugam parare.* Es ist zwar auffallend, dafs die Gallier, während sie die Römer bereit sahen, trotz der feindlichen Uebermacht mit einem Teile ihrer Truppen über die Seine zu setzen, an eine Flucht derselben glaubten. Allein da Labienus nach Agedincum sich zurückzuziehen entschlossen war, so bildeten sie sich ein, dafs die Römer nur noch an eine Flucht dächten, cf. c. 59. 1.

5. *processissent*, cf. c. 60. 1, wo progredi inbezug auf die Schiffe gebraucht wurde. — *naves*, es sind die c. 60. 4 erwähnten lintres.

62. Prima luce et nostri omnes erant transportati, et 1
hostium acies cernebatur. Labienus milites cohortatus, ut suae 2
pristinae virtutis et tot secundissimorum proeliorum retinerent
memoriam atque ipsum Caesarem, cuius ductu saepenumero
hostes superassent, praesentem adesse existimarent, dat signum
proelii. Primo concursu ab dextro cornu, ubi septima legio 3
constiterat, hostes pelluntur atque in fugam coniciuntur; ab 4
sinistro, quem locum XII legio tenebat, cum primi ordines
hostium transfixi telis concidissent, tamen acerrime reliqui
resistebant, nec dabat suspicionem fugae quisquam. Ipse dux 5
hostium Camulogenus suis aderat atque eos cohortabatur. At 6
incerto etiam nunc exitu victoriae, cum septimae legionis tribu-
nis esset nuntiatum, quae in sinistro cornu gererentur, post
tergum hostium legionem ostenderunt signaque intulerunt. Ne 7
eo quidem tempore quisquam loco cessit, sed circumventi omnes
interfectique sunt. Eandem fortunam tulit Camulogenus. At 8
ii, qui in praesidio contra castra Labieni erant relicti, cum
proelium commissum audissent, subsidio suis ierunt collemque
ceperunt neque nostrorum militum victorum impetum sustinere
potuerunt. Sic cum suis fugientibus permixti, quos non silvae 9
montesque texerunt, ab equitatu sunt interfecti. Hoc negotio 10
confecto Labienus revertitur Agedincum, ubi impedimenta totius
exercitus relicta erant; inde die III cum omnibus copiis ad
Caesarem pervenit.

63. Defectione Haeduorum cognita bellum augetur. Le- 1

---

62. 1. *nostri omnes,* die drei Legionen, mit welchen Labienus stromabwärts gezogen war, cf. 60. 4.

2. *praesentem adesse* = coram adesse, cf. I. 32. 4; zu dem Gedanken selbst vergl. VI. 8. 4.

5. *aderat*, mit Rat und That zur Seite stehen.

6. *incerto . . . exitu victoriae,* auf dem linken Flügel, denn auf dem rechten hatten die Römer schon gesiegt. — *etiam nunc,* in der lebhaften Erzählung statt des gewöhnlichen etiam tum.

8. *in praesidio*, auf dem linken Seine-Ufer, Lutetia gegenüber, cf. c. 61. 5. — *collemque ceperunt*, wahrscheinlich den Hügel von Vaugirard. — *neque,* cf. c. 45. 4.

9. *quos non silvae montesque texerunt* = praeterquam quos silvae . . . texerunt.

10. *ad Caesarem*, die Vereinigung fand wahrscheinlich bei Joigny sur Yonne statt.

Kap. 63—65.

Neue Rüstungen auf beiden Seiten.

63. 1. *augetur* „nimmt grössere Verhältnisse an". — *circummittuntur,* von den Häduern.

2 gationes in omnes partes circummittuntur; quantum gratia,
auctoritate, pecunia valent, ad sollicitandas civitates utuntur;
3 nacti obsides, quos Caesar apud eos deposuerat, horum sup-
4 plicio dubitantes territant. Petunt a Vercingetorige Haedui,
5 ut ad se veniat rationesque belli gerendi communicet. Re
impetrata contendunt, ut ipsis summa imperii tradatur, et re
in controversiam deducta totius Galliae concilium Bibracte
6 indicitur. Conveniunt undique frequentes. Multitudinis suffra-
giis res permittitur; ad unum omnes Vercingetorigem probant
7 imperatorem. Ab hoc concilio Remi, Lingones, Treveri afuerunt:
illi, quod amicitiam Romanorum sequebantur, Treveri, quod
aberant longius et a Germanis premebantur, quae fuit causa,
8 quare toto abessent bello et neutris auxilia mitterent. Magno
dolore Haedui ferunt se deiectos principatu, queruntur fortunae
commutationem et Caesaris in se indulgentiam requirunt, neque
tamen suscepto bello suum consilium ab reliquis separare audent.
9 Inviti summae spei adulescentes Eporedorix et Viridomarus
Vercingetorigi parent.

1 64. Ille imperat reliquis civitatibus obsides diemque ei
rei constituit. Denique huc omnes equites, xv milia numero,

---

3. *deposuerat,* cf. c. 55. 2; deponere ist ein juristischer Ausdruck = „in Verwahrung geben“, cf. Cornel. Hann. 9. 3 Has (amphoras) . . . deposuit in templo Dianae. — *supplicio,* durch Androhung der Todesstrafe.

4. *rationesque belli gerendi communicet,* es handelt sich hier nicht um eine Mitteilung des fernern Operationsplanes, sondern die Häduer verlangen, denselben gemeinschaftlich mit Vercingetorix zu beraten; cf. VI. 2. 3 consilia communicare; nach dem voraufgegangenen ad se konnte secum fortfallen.

5. *Bibracte,* cf. c. 55. 4.

7. *Rēmi,* ein belgisches Volk zwischen Marne und Maas. — *Lingŏnes,* cf. c. 9. 4. — *Trevĕri,* zu beiden Seiten der unteren Mosel seſshaft. — *toto . . . bello,* abl. temporis.

8. *queruntur . . . et . . . requirunt,* beide Sätze bilden e i n Glied, welches dem voraufgehenden ferunt se deiectos principatu asyndetisch angeschlossen ist. — *deiectos principatu,* sie hatten geglaubt, daſs die Führerschaft im Kriege ihnen übertragen werde. — *Caesaris in se indulgentiam* requirunt, sie sehnen sich nach ihrem frühern Verhältnis zu Cäsar. — *suum consilium ab reliquis* = suum consilium a consilio reliquorum; zu dieser comparatio compendiaria cf. VI. 22. 4 cum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat.

9. *summae spei adulescentes,* die Jünglinge berechtigten zu den gröſsten Hoffnungen „vielversprechende Jünglinge“.

celeriter convenire iubet; peditatu, quem antea habuerat, se 2
fore contentum dicit, neque fortunam temptaturum aut in acie
dimicaturum, sed, quoniam abundet equitatu, perfacile esse factu
frumentationibus pabulationibusque Romanos prohibere; aequo 3
modo animo sua ipsi frumenta corrumpant aedificiaque incen-
dant, qua rei familiaris iactura perpetuum imperium libertatem-
que se consequi videant. His constitutis rebus Haeduis Se- 4
gusiavisque, qui sunt finitimi provinciae, decem milia peditum
imperat; huc addit equites DCCC. His praeficit fratrem Epore- 5
dorigis bellumque inferri Allobrogibus iubet. Altera ex parte 6
Gabalos proximosque pagos Arvernorum in Helvios, item Rutenos
Cadurcosque ad fines Volcarum Arecomicorum depopulandos
mittit. Nihilo minus clandestinis nuntiis legationibusque Allo- 7
brogas sollicitat, quorum mentes nondum ab superiore bello
resedisse sperabat. Horum principibus pecunias, civitati autem 8
imperium totius provinciae pollicetur.

65. Ad hos omnes casus provisa erant praesidia cohor- 1
tium duarum et viginti, quae ex ipsa coacta provincia ab L.

---

64. 2. *quem antea habuerat*, ein erklärender Zusatz des Schriftstellers, cf. E. S. 287. 4. S. W. 301. 1. a Zus. — *neque fortunam temptaturum aut in acie dimicaturum*, in dem negativen Urteilssatze knüpft aut einen verwandten Begriff an den vorhergehenden, cf. V. 17. 4 neque consistendi aut ex essedis desiliendi. — *perfacile esse factu*, cf. E. S. 312. Anm. 1.

3. *aequo modo animo . . . corrumpant*, so findet sich modo häufiger in einem Aufforderungssatze, cf. Vergil. Georg. III. 73 Tu modo . . . a teneris impende laborem.

4. *Segusiāvisque*, ein keltisches Volk zu beiden Ufern der obern Loire zwischen Allier und Saône.

5. *Allobrŏgibus*, ein keltisches Volk, welches nach seiner Unterwerfung a. 121 a. Ch. zur Provinz Narbo gehörte, cf. I. 6. 2.

6. *Găbălos*, ein keltisches Volk am Fuſs der Cevennen. — *Helvios*, zwischen Cevennen und Rhone seſshaft. — *Rutēnos*, cf. c. 5. 1. — *Cadurcos*, cf. c. 4. 6. — *Volcarum Arecomĭcorum*, ein Volk der Provinz Narbo, cf. c. 7. 3.

7. *Allobrŏgas*, zu dieser Form des Accus. cf. I. 26. 6 Lingonas. — *nondum ab superiore bello resedisse*, die Allobröger hatten sich a. 61 a. Ch. empört, waren aber von C. Pomptinus aufs neue unterworfen worden, cf. I. 6. 2 Allobrogum, qui nuper erant pacati.

65. 1. *praesidia cohortium duarum et viginti*, ein epexegetischer Genetiv, cf. c. 5. 3 copias equitatus peditatusque. Wahrscheinlich waren es zweiundzwanzig Auxiliarkohorten. — *ab L. Caesare legato*, ein entfernter Verwandter des C. Julius Cäsar, welcher a. 64 das Konsulat bekleidet hatte.

2 Caesare legato ad omnes partes opponebantur. Helvii sua sponte cum finitimis proelio congressi pelluntur et C. Valerio Donnotauro, Caburi filio, principe civitatis, compluribusque aliis
3 interfectis intra oppida ac muros compelluntur. Allobroges crebris ad Rhodanum dispositis praesidiis magna cum cura et
4 diligentia suos fines tuentur. Caesar, quod hostes equitatu superiores esse intellegebat et interclusis omnibus itineribus nulla re ex provincia atque Italia sublevari poterat, trans Rhenum in Germaniam mittit ad eas civitates, quas superioribus annis pacaverat, equitesque ab his arcessit et levis arma-
5 turae pedites, qui inter eos proeliari consuerant. Eorum adventu, quod minus idoneis equis utebantur, a tribunis militum reliquisque equitibus Romanis atque evocatis equos sumit Germanisque distribuit.

1 66. Interea, dum haec geruntur, hostium copiae ex Arvernis equitesque, qui toti Galliae erant imperati, conveniunt.
2 Magno horum coacto numero, cum Caesar in Sequanos per

---

2. *sua sponte,* ohne erst von den Römern, denen sie treu blieben, aufgefordert zu werden. — *cum finitimis,* mit den Găbălern. — *C. Valerio Donnotauro,* der Bruder des C. Valerius Procillus, welcher im ersten Kriegsjahr von C. als Unterhändler zu Ariovist geschickt wurde, cf. I. 47. 4. — *intra oppida ac muros,* das steigernde ac vermittelt den Übergang von dem allgemeinen zu dem speziellen Begriff.

4. *ad eas civitates, quas superioribus annis pacaverat,* zu den Ubiern, denn diese hatten allein Geiseln gegeben und sich unterworfen, cf. VI. 9. 6. — *equitesque ab his arcessit,* es waren gewifs Söldner. — *levis armaturae pedites, qui inter eos proeliari consuerant,* cf. c. 18. 1. c. 36. 4.

5. *reliquisque equitibus Romanis,* junge Leute aus der Nobilität, welche sich dem Gefolge des Feldherrn anschlossen, um später Kriegstribunen zu werden. — *evocati,* ausgediente Soldaten, welche auf Aufforderung des Feldherrn wiederum Kriegsdienste thaten (cf. V. 35. 6), gehörten zur cohors praetoria und hatten mannigfache Vorrechte.

Kap. 66—68.

Cäsars Sieg über Vercingetorix.

66. 2. *Caesar* hatte sich nach seinem Abzuge von Gergovia bei Joigny mit Labienus vereinigt (cf. c. 62. 8), und nachdem er daselbst die Ankunft der ubischen Reiter erwartet hatte, wandte er sich, weil er einen Angriff auf die römische Provinz befürchtete, südwärts nach dem Lande der Sequăner, welche zwischen der Saône und dem Jura sefshaft waren. Da ihm aber der nähere Weg durch das Gebiet der Häduer infolge der Feindseligkeit derselben versperrt war, so mufste er durch das Grenz-

extremos Lingonum fines iter faceret, quo facilius subsidium
provinciae ferri posset, circiter milia passuum x ab Romanis
trinis castris Vercingetorix consedit convocatisque ad concilium 3
praefectis equitum venisse tempus victoriae demonstrat: fugere
in provinciam Romanos Galliaque excedere. Id sibi ad prae- 4
sentem obtinendam libertatem satis esse; ad reliqui temporis
pacem atque otium parum profici; maioribus enim coactis copiis
reversuros neque finem bellandi facturos. Proinde in agmine
impeditos adoriantur. Si pedites suis auxilium ferant atque 5
in eo morentur, iter facere non posse; si, id quod magis futurum
confidat, relictis impedimentis suae saluti consulant, et usu
rerum necessariarum et dignitate spoliatum iri. Nam de equi- 6
tibus hostium, quin nemo eorum progredi modo extra agmen
audeat, ne ipsos quidem debere dubitare. Id quo maiore faci-
ant animo, copias se omnes pro castris habiturum et terrori
hostibus futurum. Conclamant equites: sanctissimo iureiurando 7
confirmari oportere, ne tecto recipiatur, ne ad liberos, ne ad
parentes, ne ad uxorem aditum habeat, qui non bis per agmen
hostium perequitarit.

67. Probata re atque omnibus iureiurando adactis postero 1
die in tres partes distributo equitatu duae se acies ab duobus

---

gebiet der Lingonen (per extremos Lingŏnum fines) marschieren.

3. *Vercingetorix* war mit den um Bibracte gesammelten Truppen dem römischen Heere entgegengezogen und hatte sich an der Vingeanne, einem Nebenflüfschen der Saône, gelagert, um dem C. den Weg nach der römischen Provinz zu verlegen.

4. *Proinde,* über diese Coniunctio conclusiva im Aufforderungssatze cf. 38. 8 c. 50. 6.

5. *Si pedites suis auxilium ferant,* wenn die Legionen ihr Gepäck und ihre Habe beschützen und dadurch sie aufhalten wollten. — *in eo morentur,* cf. c. 82. 4 in his rebus administrandis morati. — *iter facere non posse,* scil. nach der Provinz oder doch wenigstens in die Nähe derselben. — *et usu rerum necessariarum et dignitate spoliatum iri,* wenn sie den Trofs in den Händen der Feinde liefsen, dann würden sie sowohl eine materielle als auch eine moralische Schlappe erleiden.

6. *de equitibus hostium,* diese Ausdrucksweise hat C. hier gewählt weniger um den Begriff stärker hervorzuheben, wie V. 13. 3 de quibus insulis, als vielmehr um den doppelten Genetiv equitum hostium zu vermeiden — *progredi modo,* modo in beschränkendem Sinne, cf. c. 76. 5 aspectum modo . . . sustineri posse.

67. 1. *omnibus iureiurando adactis* „nachdem alle den Fahneneid hatten schwören müssen“; sonst b.

lateribus ostendunt, una a primo agmine iter impedire coepit.
2 Qua re nuntiata Caesar suum quoque equitatum tripertito
divisum contra hostem ire iubet. Pugnatur una omnibus in
3 partibus. Consistit agmen; impedimenta inter legiones recipi-
4 untur. Si qua in parte nostri laborare aut gravius premi
videbantur, eo signa inferri Caesar aciemque converti iubebat;
quae res et hostes ad insequendum tardabat et nostros spe
5 auxilii confirmabat. Tandem Germani ab dextro latere sum-
mum iugum nacti hostes loco depellunt; fugientes usque ad
flumen, ubi Vercingetorix cum pedestribus copiis consederat,
6 persequuntur compluresque interficiunt. Qua re animadversa
reliqui, ne circumirentur, veriti se fugae mandant. Omnibus
7 locis fit caedes. Tres nobilissimi Haedui capti ad Caesarem
perducuntur: Cotus, praefectus equitum, qui controversiam cum
Convictolitavi proximis comitiis habuerat, et Cavarillus, qui post
defectionem Litavicci pedestribus copiis praefuerat, et Epore-
dorix, quo duce ante adventum Caesaris Haedui cum Sequanis
bello contenderant.

1 68. Fugato omni equitatu Vercingetorix copias, ut pro
castris collocaverat, reduxit protinusque Alesiam, quod est

---

c. I. 76. 3 u. II. 18. 5 aliquem iusiurandum adigere Sall. Cat. 22. 1 ad iusiurandum adigere. — *ab duobus lateribus* etc. Vercingetorix greift die römische Kolonne zugleich in den Flanken und von vorn an (a primo agmine).

2. *tripertito* findet sich häufiger in Verbindung mit dividere, cf. VIII. 33. 1 tripertito cohortibus divisis.

3. *inter legiones.* Während vorher die Legionen in weiterer Entfernung, durch den Trofs von einander getrennt, marschierten, bildeten sie jetzt ein Carré, in dessen Mitte sich der Trofs befand.

4. *nostri*, die römischen Reiter. — *eo signa inferri*, einzelne Abteilungen des Fufsvolkes sollten den bedrängten Reitern Hülfe bringen; aciemque converti erklärt das voraufgehende signa inferri. — *ad insequendum tardabat*, cf. c. 26. 2.

5. *Germani*, die ubischen Reiter, cf. c. 65. 4. — *summum iugum*, die Höhe des Erdhügels von Montsaugeon. — *usque ad flumen*, der Bach Badin, welcher sich in die Vingeanne ergiefs; auf dessen rechter Uferseite hatte Vercingetorix die Fufstruppen aufgestellt.

6. *omnibus locis*, cf. c. 25. 1 in omnibus locis.

7. *Cotus*, cf. c. 32. 4. — *Eporedŏrix*, nicht zu verwechseln mit dem früher genannten Eporedŏrix, welcher das Blutbad in Noviodūnum veranlafst hatte, cf. c. 55. 5.

68. 1. *reduxit*, den Rückzug antreten lassen und zwar nach Alesia, cf. c. 69. 1.

oppidum Mandubiorum, iter facere coepit celeriterque impedi-
menta ex castris educi et se subsequi iussit. Caesar impedi- 2
mentis in proximum collem deductis duabus legionibus praesidio
relictis secutus hostes, quantum diei tempus est passum, circiter
tribus milibus hostium ex novissimo agmine interfectis altero die
ad Alesiam castra fecit. Perspecto urbis situ perterritisque hosti- 3
bus, quod equitatu, qua maxime parte exercitus confidebant,
erant pulsi, adhortatus ad laborem milites circumvallare instituit.

69. Ipsum erat oppidum positum in colle summo admo- 1
dum edito loco, ut nisi obsidione expugnari non posse videretur;
cuius collis radices duo duabus ex partibus flumina subluebant. 2
Ante id oppidum planicies circiter milia passuum III in longi- 3
tudinem patebat; reliquis ex omnibus partibus colles mediocri 4
interiecto spatio pari altitudinis fastigio oppidum cingebant.
Sub muro, quae pars collis ad orientem solem spectabat, hunc 5

---

2. *impedimentis . . . deductis,* Dativ abhängig von praesidio relictis. — *altero die,* cf. c. 11. 1.

3. *equitatu,* Ablat. limitationis; obwohl die Reiterei die Hauptwaffe der Gallier war, sind sie doch gerade in einem Reitertreffen besiegt worden. — *qua maxime parte exercitus confidebant,* cf. b. c. II. 40. 1 peditum eam partem, cui maxime confidebat.

Kap. 69—90.

Blockade von Alesia.

Kap. 69—71. Schilderung der Lage von Alesia; Maſsnahmen für die Einschlieſsung; Niederlage der gallischen Reiter.

69. 1—4. *Ipsum erat oppidum in colle summo.* Die Stadt Alesia, nach dem Berichte des Diodor IV. 19 eine Gründung des Herkules und in den Augen der gesamten keltischen Nation eine heilige Stadt, lag auf der Kuppe des 418 m. hohen Berges Auxois bei Flavigny, auf dessen westlichem Abhange noch heut das Dorf Alise-Sainte-Reine liegt. Das Plateau des Berges ist 2100 m. lang und 80 m. breit und erhebt sich 160 bis 170 m. über die umliegenden Thäler. Im Norden bespült die Ose, im Süden der Oserain den Fuſs des Hügels; nur im Westen (ante id oppidum) dehnt sich eine gröſsere Ebene, die von Les Laumes aus, diese wird von Süden nach Norden durch einen Fluſs, die Brenne, durchschnitten, in welche sich die Ose und der Oserain ergieſsen. In den andern Richtungen ist Alesia durch eine Hügelkette von ziemlich gleicher Höhe (pari altitudinis fastigio) eingeschlossen, und zwar im Nordwesten vom Mont Réa, im Nordosten von der Montagne de Bussy, im Südosten vom Mont Pennevelle, im Süden von der Montagne de Flavigny. Die Entfernung dieser Hügel vom Mont Auxois betrug 1100—1600 m. (mediocri spatio interiecto). Da steile Felsen die Stadt vor jedem Sturmangriff schützten, muſste C. sich zu einer langwierigen Blokade entschlieſsen.

5. *Sub muro,* unterhalb der Stadt-

omnem locum copiae Gallorum compleverant fossamque et
6 maceriam sex in altitudinem pedum praeduxerant. Eius munitionis, quae ab Romanis instituebatur, circuitus XI milia pas-
7 suum tenebat. Castra opportunis locis erant posita ibique castella XXIII facta, quibus in castellis interdiu stationes ponebantur, ne qua subito eruptio fieret; haec eadem noctu excubitoribus ac firmis praesidiis tenebantur.

1 70. Opere instituto fit equestre proelium in ea planicie, quam intermissam collibus tria milia passuum in longitudinem
2 patere supra demonstravimus. Summa vi ab utrisque contenditur. Laborantibus nostris Caesar Germanos submittit legi-

---

mauer, auf der östlichen Seite des Mont Auxois. — *sub muro, quae pars collis* cf. c. 28. 6 ad suos . . ., quae cuique pars castrorum ab initio obvenerat. — *maceria,* eine flüchtig aufgeworfene Mauer aus Steinen und Lehm wie bei Gergovia, cf. c. 46. 3.

7. *Castra opportunis locis erant posita.* Wie die Ausgrabungen ergeben haben, lagerten die Fufstruppen in vier Lagern, und zwar befanden sich zwei Lager auf der südlich gelegenen Montagne de Flavigny unter dem Kommando Cäsars und Labienus', ein drittes auf den Abhängen der Montagne de Bussy unter dem Kommando der Legaten Antistius Reginus und Caninius Rebilus, cf. c. 83. 3, ein viertes auf den südlichen Abhängen des Mont Réa unter dem Kommando der Legaten M. Antonius und C. Trebonius, cf. c. 81. 6. Die Reiterei kampierte ebenfalls in vier Lagern, von denen drei in der Ebene von Laumes lagen, das vierte im engen Thale des Rabutin, eines Flüfschens, welches zwischen dem Mont Réa und der Montagne de Bussy fliefst und sich in die Ose ergiefst. — *castella,* Redouten, diese wurden ebenfalls wie die Lager auf den Höhen errichtet; nach den Ausgrabungen müssen fünf von ihnen stärker verschanzt gewesen sein, die andern achtzehn, von denen keine Spuren mehr vorhanden sind, mögen zum Teil nur Blockhäuser gewesen sein. Die Einschliefsungs- oder Contravallationslinie, welche durch einen Wall und Graben die auf den Höhen befindlichen Lager und Kastelle verband und umfafste, betrug 11000 passus = 16 km. Nur ein Kastell auf dem nördlichen Abhange der Montagne de Flavigny lag aufserhalb dieser Linie. — *stationes,* kleinere Posten, während praesidia stärkere Abteilungen waren, cf. c. 55. 9. — *excubitoribus,* nicht ab excubitoribus, zumal da das unpersönliche firmis praesidiis folgt; cf. I. 8. 1 ea legione.

70. 1. *Opere instituto,* die Schanzarbeit war erst begonnen, cf. c. 71. 1. — *in ea planicie, quam intermissam collibus* etc., es ist die Ebene von Laumes im Westen der Stadt.

2. *Germanos,* scil. die ubischen Reiter, cf. c. 66. 5. — *pro castris constituit,* abgesehen von der moralischen Stütze, welche sie den Reitern bot § 3, sollte sie durch die drohende Stellung das feindliche Fufsvolk hin-

onesque pro castris constituit, ne qua subito inruptio ab hostium peditatu fiat. Praesidio legionum addito nostris animus augetur; 3
hostes in fugam coniecti se ipsi multitudine impediunt atque angustioribus portis coartantur. Germani acrius usque ad 4
munitiones sequuntur. Fit magna caedes; nonnulli relictis equis 5
fossam transire et maceriam transcendere conantur. Paulum legiones Caesar, quas pro vallo constituerat, promoveri iubet. Non minus, qui intra munitiones erant, perturbantur Galli: 6
veniri ad se confestim existimantes ad arma conclamant; nonnulli perterriti in oppidum inrumpunt. Vercingetorix iubet portas 7
claudi, ne castra nudentur. Multis interfectis, compluribus equis captis Germani sese recipiunt.

71. Vercingetorix, priusquam munitiones ab Romanis per- 1
ficiantur, consilium capit omnem ab se equitatum noctu dimittere. Discedentibus mandat, ut suam quisque eorum civitatem 2
adeat omnesque, qui per aetatem arma ferre possint, ad bellum cogant. Sua in illos merita proponit obtestaturque, ut suae 3
salutis rationem habeant, neu se optime de communi libertate meritum hostibus in cruciatum dedant. Quod si indiligentiores fuerint, milia hominum delecta LXXX una secum interitura demonstrat. Ratione inita frumentum se exigue dierum XXX 4
habere, sed paulo etiam longius tolerare posse parcendo. His 5
datis mandatis, qua nostrum opus erat intermissum, secunda vigilia silentio equitatum dimittit. Frumentum omne ad se 6
referri iubet; capitis poenam iis, qui non paruerint, constituit; pecus, cuius magna erat copia a Mandubiis compulsa, viritim 7

---

dern, ihrer Reiterei zur Hilfe zu kommen. — *inruptio* „Vorstofs".

3. *angustioribus portis,* es sind die Thore der Mauer (maceria), welche das gallische Lager umschlofs.

6. *ad arma conclamant,* ad arma ist der Ausruf selbst, cf. b. c. I. 69. 4 Conclamatur ad arma; Ov. Met. XII. 241 certatimque omnes uno ore arma arma loquuntur; ähnlich V. 37. 3 victoriam conclamant.

7. *portas,* die Thore der Stadt.

71. 2. *adeat . . . cogant,* nach dem partitiven quisque als Subjekt findet sich im zweiten Gliede des Satzes das Verb. im Plural., wie bisweilen bei andern partitiven Ausdrücken, cf. b. c. III. 30. 3 uterque . . . exercitum educunt; ebenso auch nach einem kollektivischen Begriff, cf. 72. 2 multitudo . . . advolaret aut . . . possent.

4. *exigue* „knapp".

5. *qua nostrum opus erat intermissum,* über die Ebene von Laumes hin war die Contravallationslinie der Römer noch nicht geschlossen.

8 distribuit; frumentum parce et paulatim metiri instituit. Copias
9 omnes, quas pro oppido collocaverat, in oppidum recepit. His
rationibus auxilia Galliae exspectare et bellum parat administrare.
1 72. Quibus rebus cognitis ex perfugis et captivis Caesar
haec genera munitionis instituit. Fossam pedum xx derectis
lateribus duxit, ut eius fossae solum tantundem pateret, quan-
2 tum summae fossae labra distarent. Reliquas omnes munitiones
ab ea fossa pedes quadringentos reduxit, id hoc consilio, quoniam
tantum esset necessario spatium complexus, nec facile totum
opus corona militum cingeretur, ne de improviso aut noctu ad
munitiones hostium multitudo advolaret, aut interdiu tela in
3 nostros operi destinatos conicere possent. Hoc intermisso

---

8. *Copias omnes . . . in oppidum recepit*, nicht sämtliche Truppen, welche vor der Stadt lagerten, sondern nur die Rekognoscierungsdetachements, welche Vercingetorix vor der Stadt aufgestellt hatte, zog dieser in dieselbe zurück, nachdem er gesehen hatte, dafs C. keinen Sturm auf die Stadt beabsichtigte.

9. *His rationibus*, unter diesen Vorsichtsmafsregeln.

Kap. 72—74. Genauere Beschreibung der Contra- u. Circumvallationslinie.

72. 1. *haec genera munitionis instituit.* Da die Ebene von Laumes im Westen und das im Norden gelegene Flufsthal des Rabutin (die Ebene von Grésigny) die einzigen Stellen waren, an denen ein Entsatzheer sich nach Gergovia werfen konnte, so legte C. vornehmlich hier die Verschanzungen an, während dieselben in dem übrigen Umkreis der Stadt bei der gebirgigen Bodenbeschaffenheit einfacher waren. — *Fossam pedum* XX etc. Ein zwanzig Fufs breiter Graben mit senkrechten, nicht böschigen Seitenwänden (derectis lateribus, ein Ausdruck, welcher wiederum durch den folgenden Konsekutivsatz erklärt wird), sollte die Soldaten bei der Schanzarbeit vor einem nächtlichen Überfall schützen. C. liefs einen solchen in der Ebene von Laumes von der Ose bis zum Oserain führen. Über die Auslassung der Raumbestimmung cf. V. 42. 1 fossa pedum XV; dagegen § 3 duas fossas XV pedes latas.

2. *reduxit,* mehr von der Stadt ab; denn C. nimmt dieselbe bei Beschreibung der Verschanzungslinien zum Mittelpunkt. — *id,* statt des gewöhnlichen et id oder atque id, bezieht sich sowohl auf die Anlage des Grabens als auf den Bau der übrigen Befestigungswerke. — *esset . . . complexus, nec . . . cingeretur,* durch die Konjunktive erweist sich der Inhalt der Sätze als eine Erwägung Cäsars. — *totum opus,* die Contravallationslinie. Das Heer Cäsars reichte nicht aus, um diese ganze Linie zu besetzen und zugleich die weiteren Befestigungen auszuführen. — *advolaret . . . possent,* cf. c. 71. 2. — *operi destinatos,* die zur Schanzarbeit Kommandierten.

3. *Hoc intermisso spatio,* in einer Entfernung von 400 Fufs; aber nur

spatio duas fossas xv pedes latas eadem altitudine perduxit; quarum interiorem campestribus ac demissis locis aqua ex flumine derivata complevit. Post eas aggerem ac vallum xii 4
pedum exstruxit. Huic loricam pinnasque adiecit grandibus cervis eminentibus ad commissuras pluteorum atque aggeris, qui ascensum hostium tardarent, et turres toto opere circumdedit, quae pedes lxxx inter se distarent.

73. Erat eodem tempore et materiari et frumentari et 1
tantas munitiones tueri necesse deminutis nostris copiis, quae longius a castris progrediebantur; ac nonnumquam opera nostra Galli temptare atque eruptionem ex oppido pluribus portis summa vi facere conabantur. Quare ad haec rursus opera 2

---

der innere Graben (interior), dessen Spuren heute nicht mehr zu finden sind, lag in dieser Entfernung von dem der Stadt zunächst gelegenen zwanzig Fufs breiten Graben. — *eadem altitudine*, die Gräben waren gleich tief, etwa 8 bis 9 Fufs. — *campestribus ac demissis locis*, in der Ebene und in den Niederungen; der letztere Ausdruck ist wohl auf die Flufsthäler zu beziehen, cf. b. alex. 29 demissioribus ripis; denn dieser Graben zog sich um die Stadt in nächster Nähe der Flüsse hin. — *ex flumine derivata*, vielleicht durch künstliche Veranstaltungen.

4. *Post eas* etc. hinter den beiden Gräben, deren Entfernung von einander wir nicht kennen, wurde wahrscheinlich zunächst der Wallgraben ausgeworfen, dessen Erde dann zur Aufschüttung des Walles benutzt wurde. Dieser Wall wurde wahrscheinlich nur in der Ebene von Laumes angelegt und verband den Mont Réa mit der Montagne de Flavigny. — *aggerem ac vallum*, über die Verbindung durch ac cf. c. 65. 2; agger der Erd- und Steinschutt, vallum der durch Palisaden, Pfähle u. a. befestigte Wall. — *Huic loricam pinnasque adiecit.* Der Wall hatte eine Brustwehr (lorīca), welche aus fortlaufenden Deckschirmen (plutei, cf. c. 25. 1) bestand, und Zinnen (pinnas), ebenfalls aus Flechtwerk. Die lorica deckte die Soldaten bis zur Brust, die pinnae, welche bedeutend höher waren, gewährten ihnen vollständige Deckung. — *ad commissuras pluteorum*, wo die Deckschirme dem Walle aufsafsen, wurden, um dem Feinde das Aufsteigen zu erschweren, gabelförmige Äste (cervi) angebracht. — *toto opere*, auf der ganzen Contravallationslinie — *circumdedit* = circum exstruxit. — *quae . . . distarent*, der Relativsatz drückt die Beschaffenheit des vorhergehenden Nomens aus, cf. VI. 11. 3 quorum ad arbitrium . . . redeat.

73. 1. *deminutis nostris*, Abl. absol. im konzessiven Sinne, während copiis ein von deminutis abhängiger Ablat. ist; nostris, die Schanzarbeiter und die Bedeckungstruppen.

2. *Quare ad haec rursus opera addendum* etc. die Annäherungshindernisse, welche nunmehr beschrieben

addendum Caesar putavit, quo minore numero militum muni-
tiones defendi possent. Itaque truncis arborum aut admodum
firmis ramis abscisis atque horum delibratis ac praeacutis
cacuminibus perpetuae fossae quinos pedes altae ducebantur.
3 Huc illi stipites demissi et ab infimo revincti, ne revelli possent,
4 ab ramis eminebant. Quini erant ordines coniuncti inter se
atque implicati; quo qui intraverant, se ipsi acutissimis vallis
5 induebant. Hos cippos appellabant. Ante hos obliquis ordini-
bus in quincuncem dispositis scrobes trium in altitudinem pedum
6 fodiebantur paulatim angustiore ad infimum fastigio. Huc tere-
tes stipites feminis crassitudine ab summo praeacuti et praeusti
demittebantur, ita ut non amplius digitis quattuor ex terra
7 eminerent; simul confirmandi et stabiliendi causa singuli ab
infimo solo pedes terra exculcabantur; reliqua pars scrobis ad
8 occultandas insidias viminibus ac virgultis integebatur. Huius

---

werden, sind nur an den zumeist bedrohten Stellen angelegt worden, so in der Ebene von Laumes, in dem Flufsthale des Rabutin und auf der Montagne de Bussy, cf. c. 85. 6. In der Ebene von Laumes müssen sich dieselben zwischen den beiden fünfzehn Fufs breiten Gräben (cf. c. 72. 3) befunden haben; denn c. 82. 3 wird berichtet, dafs die Gallier, ehe sie bis zu den Annäherungshindernissen vordrangen, zwei Gräben ausgefüllt hatten.

3 u. 4. *Huc illi stipites* etc. In fortlaufende, fünf Fufs tiefe Parallelgräben wurden fünf Reihen Baumstämme oder starke Äste eingelassen und ihnen dadurch ein gröfserer Halt gegeben, dafs die schwächeren Äste der Nachbarstämme innerhalb der Gräben mit einander verflochten wurden (ab infimo revincti). Diese Äste aber — ramis hat hier eine andere Bedeutung als oben admodum firmis ramis — ragten nicht aus den Gräben hervor, während die spitzen Pfähle (acutissimi valli) ab ramis d. h. von da an, wo die Äste aufhörten, gleichsam wie Spitzsäulen (cippi) über den Gräben sichtbar waren. — *se acutissimis vallis induebant,* cf. c. 82. 1 se stimulis . . . induebant.

5. *Ante hos,* näher der Stadt, jedoch innerhalb der beiden fünfzehn Fufs breiten Gräben. — *obliquis ordinibus in quincuncem,* in schiefen Reihen über Kreuz, demnach in schachbrettförmiger Ordnung. — *scrobes,* im Gegensatz zu perpetuae fossae § 2. — *paulatim angustiore ad infimum fastigio,* trichterförmig; fastigium ist hier von dem untern Ende gesagt.

6. *feminis,* dieses, nicht femoris, ist die gebräuchlichere Form. — *ab summo,* wir „nach oben“. — *ex terra,* aus dem Grabenrand.

7. *terra exculcabantur,* die Fufsenden der zugespitzten und angekohlten Pfähle wurden innerhalb der Gruben einen Fufs hoch (singuli ab infimo solo) mit Erde festgestampft, damit sie aufrecht stehen blieben.

8. *lilium,* die trichterförmigen Gruben mit den in ihrer Mitte hervor-

generis octoni ordines ducti ternos inter se pedes distabant.
Id ex similitudine floris lilium appellabant. Ante haec taleae 9
pedem longae ferreis hamis infixis totae in terram infodiebantur mediocribusque intermissis spatiis omnibus locis disserebantur, quos stimulos nominabant.

74. His rebus perfectis regiones secutus quam potuit 1
aequissimas pro loci natura XIV milia passuum complexus pares eiusdem generis munitiones, diversas ab his, contra exteriorem hostem perfecit, ut ne magna quidem multitudine, si ita accidat equitatus discessu, munitionum praesidia circumfundi possent;
ne autem cum periculo ex castris egredi cogatur, dierum tri- 2
ginta pabulum frumentumque habere omnes convectum iubet.

75. Dum haec apud Alesiam geruntur, Galli concilio 1
principum indicto non omnes eos, qui arma ferre possent, ut censuit Vercingetorix, convocandos statuunt, sed certum numerum cuique civitati imperandum, ne tanta multitudine confusa nec moderari nec discernere suos nec frumentandi rationem

---

stehenden Pfählen glichen dem Kelche einer Lilie; lilium sowohl wie § 5 cippos u. § 9 stimulos sind Ausdrücke, deren sich die Soldaten scherzweise bedienten.

9. *taleae pedem longae ferreis hamis infixis,* einen Fuſs lange Fuſsangeln mit eisernen Widerhaken; pedem longae, nicht unum pedem longae, weil der Begriff der Einzahl nicht besonders hervorgehoben werden soll; ferreis hamis infixis, wahrscheinlicher ein abl. qual. als ein abl. abs., cf. VIII. 15. 3 equites frenatis equis. — *totae in terram infodiebantur,* jedoch so, daſs die Widerhaken hervorragten. — *stimulos* „Ochsenstacheln".

74. 1. *His rebus perfectis* etc. C. geht nun daran eine zweite Befestigungslinie (pares eiusdem generis munitiones) d. h. die Circumvallationslinie nach der entgegengesetzten Richtung (diversas ab his) d. h. mit der Front nach auſsen (contra exteriorem hostem) anzulegen, und zwar ungefähr 200 m. von der Contravallationslinie entfernt. Dabei suchte er, soweit es bei der Beschaffenheit des Terrains möglich war, die Plateaus der Hügel (aequissimas regiones) in diese Circumvallationslinie hineinzuziehen, so das Plateau der Montagne de Flavigny und des Mont Réa, während von der Montagne de Bussy bei ihrer Ausdehnung nur die Abhänge eingeschlossen waren. — *si ita accidat,* gegen die Consec. tempor., damit der Inhalt des Satzes als mögliche Voraussetzung, nicht als irreal erscheine. — *equitatus discessu,* C. konnte annehmen, daſs infolge der Absendung der Reiter, deren Zweck er kannte, ein groſses Aufgebot der Gallier herbeiströmen würde.

2. *frumentumque habere,* dennoch litt das römische Heer Hunger, cf. b. c. III. 47. 6 meminerant ad Alesiam magnam se inopiam perpessos.

2 habere possent. Imperant Haeduis atque eorum clientibus,
Segusiavis, Ambivaretis, Aulercis Brannovicibus, milia xxxv;
parem numerum Arvernis adiunctis Eleutetis, Cadurcis, Gabalis,
3 Vellaviis, qui sub imperio Arvernorum esse consuerunt; Se-
quanis, Senonibus, Biturigibus, Santonis, Rutenis, Carnutibus
duodena milia; Bellovacis x; totidem Lemovicibus; octona Pic-
tonibus et Turonis et Parisiis et Helvetiis; sena Andibus, Am-
bianis, Mediomatricis, Petrocoriis, Nerviis, Morinis, Nitiobrogi-
bus; v milia Aulercis Cenomanis; totidem Atrebatibus; iv Velio-
cassis, Lexoviis et Aulercis Eburovicibus; terna Rauricis et
4 Boiis; xxx universis civitatibus, quae Oceanum attingunt quae-
que eorum consuetudine Aremoricae appellantur, quo sunt in
numero Coriosolites, Redones, Ambibarii, Caletes, Osismi, Venelli.
5 Ex his Bellovaci suum numerum non contulerunt, quod se suo

Kap. 75—80. Bildung des Entsatzheeres; Eintreffen desselben vor Alesia; Reitertreffen.

75. 2. *Segusiāvis,* cf. c. 64. 4. — *Ambivarētis,* nördlich vom Gebiet der Häduer an der Yonne (Jcauna). — *Aulercis Brannovīcibus,* zwischen Loire u. Saône. — *Eleutētis,* zwischen Dordogne (Duronius) u. Lot (Oltis). — *Cadurcis,* cf. c. 4. 6. — *Găbălis,* cf. c. 7. 2. — *Vellăviis,* zwischen dem Allier und den Cevennen sefshaft.

3. *Sequănis,* cf. c. 66. 1. — *Senŏnibus,* cf. c. 4. 6. — *Biturīgibus,* cf. c. 5. 1. — *Santŏnis,* nördlich von der Garonnemündung am Ocean. — *Rutēnis,* cf. c. 5. 1. — *Carnūtibus,* cf. c. 2. 1. — *Bellovăcis,* cf. c. 59. 2. — *Lemovīcibus,* cf. c. 4. 6. — *Pictŏnibus,* cf. c. 4. 6. — *Turŏnis,* cf. c. 4. 6. — *Parisiis,* cf. c. 4. 6. — *Helvetiis,* keltisches Volk zwischen Rhein, Jura, Genfersee u. Alpen. — *Andibus,* cf. 4. 6. — *Ambiānis,* belgisches Volk an der Mündung der Somme. — *Mediomatrīcis,* zwischen Mosel und Rhein. — *Petrŏcoriis,* keltisches Volk nördlich von der Dordogne. — *Nerviis,* das mächtigste Volk Belgiens zwischen Schelde und Sambre. — *Morĭni,* belgisches Volk an der Strafse von Calais. — *Nitiobrŏgibus,* cf. c. 7. 1. — *Aulercis Cenomănis,* an der Mayenne (Meduāna), einem rechten Nebenflufs der untern Loire. — *Atrebătibus,* belgisches Volk zwischen Schelde und Somme. — *Veliocassis,* belgisches Volk auf dem rechten Ufer der untern Seine. — *Lexoviis,* keltisches Volk unfern der Seine-Mündung. — *Aulercis Eburovīcibus,* keltisches Volk am linken Ufer der Seine. — *Raurĭcis,* keltisches Volk zwischen den Vogesen und dem Rhein. — *Boiis,* cf. c. 9. 6.

4. *Coriosolītes, Redŏnes, Ambibārii, Calētes, Osismi, Venelli,* Küstenvölker zwischen Loire und Seine; Osismi, Coriosolītes, Redŏnes in der heutigen Bretagne; Venelli, Ambibārii in der Normandie; Calētes, ein belgisches Volk nördlich der Seine-Mündung.

5. *quod . . . dicerent,* cf. I. 39. 3 V. 6. 3. E. S. 247 Anm. S. W. 293. 3 a. Zus. — *una,* zugleich mit den übrigen.

nomine atque arbitrio cum Romanis bellum gesturos dicerent neque cuiusquam imperio obtemperaturos; rogati tamen ab Commio pro eius hospitio II milia una miserunt.

76. Huius opera Commii, ut antea demonstravimus, fideli 1
atque utili superioribus annis erat usus in Britannia Caesar; quibus ille pro meritis civitatem eius immunem esse iusserat, iura legesque reddiderat atque ipsi Morinos attribuerat. Tamen 2
tanta universae Galliae consensio fuit libertatis vindicandae et pristinae belli laudis recuperandae, ut neque beneficiis neque amicitiae memoria moverentur, omnesque et animo et opibus in id bellum incumberent. Coactis equitum VIII milibus et 3
peditum circiter CCL haec in Haeduorum finibus recensebantur, numerusque inibatur, praefecti constituebantur. Commio Atre- 4
bati, Viridomaro et Eporedorigi Haeduis, Vercassivellauno Arverno, consobrino Vercingetorigis, summa imperii traditur. His delecti ex civitatibus attribuuntur, quorum consilio bellum administraretur. Omnes alacres et fiduciae pleni ad Alesiam 5
proficiscuntur, neque erat omnium quisquam, qui aspectum modo tantae multitudinis sustineri posse arbitraretur, praesertim ancipiti proelio, cum ex oppido eruptione pugnaretur, foris tantae copiae equitatus peditatusque cernerentur.

77. At ii, qui Alesiae obsidebantur, praeterita die, qua 1
auxilia suorum exspectaverant, consumpto omni frumento inscii, quid in Haeduis gereretur, concilio coacto de exitu suarum

---

76. 1. *antea,* cf. IV. 21. 7. — *civitatem eius,* die Atrebăten. — *immunem esse,* den andern Staaten hatte C. Tribut auferlegt. — *atque,* steigernd. — *ipsi,* durch C. waren die Moriner den Atrebaten zinspflichtig geworden.

2. *universae Galliae,* eine Übertreibung; denn es fehlten alle aquitanischen Völkerschaften, auch einige der keltischen und belgischen Stämme. — *omnesque,* zu que cf. c. 4. 3. — *et animo et opibus* „mit Gut und Blut“.

3. *Coactis . . . milibus . . . haec,* cf. c. 4. 1 c. 29. 1 c. 60. 1.

4. *Commio Atrebăti,* diesen hatte C. früher als König der Atrebăten eingesetzt, cf. IV. 21. 7; und sich auch mehrfach seiner Mithilfe bedient, cf. VI. 6. 4.

5. *omnium,* scil. Gallorum. — *adspectum modo,* cf. c. 66. 6. — *praesertim ancipiti proelio,* wenn die Römer sich von zwei Seiten bedroht sehen würden und so gegen einen doppelten Feind kämpfen müfsten. — *foris,* Asyndeton adversativum.

77. 1. *praeterita die, qua . . . exspectaverant,* nach Verlauf von dreifsig Tagen wollten die Hülfstruppen eintreffen, cf. c. 71. 4. — *in Haeduis,* cf. c. 76. 3.

2 fortunarum consultabant. Ac variis dictis sententiis, quarum
pars deditionem, pars, dum vires suppeterent, eruptionem cen-
sebat, non praetereunda oratio Critognati videtur propter eius
3 singularem et nefariam crudelitatem. Hic summo in Arvernis
ortus loco et magnae habitus auctoritatis, *Nihil,* inquit, *de*
eorum sententia dicturus sum, qui turpissimam servitutem
deditionis nomine appellant, neque hos habendos civium loco
4 *neque ad concilium adhibendos censeo. Cum his mihi res erit,*
qui eruptionem probant; quorum in consilio omnium vestrum
5 *consensu pristinae residere virtutis memoria videtur. Animi*
est ista mollitia, non virtus, paulisper inopiam ferre non posse.
Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui
6 *dolorem patienter ferant. Atque ego hanc sententiam probarem*
— tantum apud me dignitas potest —, si nullam praeterquam
7 *vitae nostrae iacturam fieri viderem; sed in consilio capiendo*
omnem Galliam respiciamus, quam ad nostrum auxilium con-
8 *citavimus. Quid hominum milibus* LXXX *uno loco interfectis*
propinquis consanguineisque nostris animi fore existimatis, si
9 *paene in ipsis cadaveribus proelio decertare cogentur? Nolite*

---

2. *sententiis, quarum pars deditionem, pars ... eruptionem censebat.* Wie lex und ähnliche Ausdrücke findet sich sententia öfters personifiziert, cf. b. c. II. 30. 1 Erant sententiae, quae ... censerent; bei censere in der Bedeutung von suadere steht bisweilen der bloſse Accus., cf. Sall. hist. fragm. III. 82. 17 non arma neque secessionem ... censebo. — *oratio Critognāti.* Es ist einigermaſsen auffallend, daſs C. den Inhalt dieser Rede, welche er nur durch Ausgewiesene (cf. c. 78. 4) erfahren haben kann, gegen seine sonstige Gewohnheit in direkter Form und in dieser Ausführlichkeit wiedergiebt.

3. *magnae habitus auctoritatis,* cf. V. 6. 1 quod ... cupidum imperii, magni animi, magnae ... auctoritatis cognoverat. — *ad concilium,* zu einer Beratung inbetreff des Krieges.

5. *ista* „diese nun“, cf. E. S. 201 S. W. 248. 2. — *Qui se ultro morti offerant* etc. Zu dem Gedanken, welcher sich häufiger bei den römischen Geschichtsschreibern findet, cf. Curt. V. 9. 6 Fortium virorum est magis mortem contemnere quam odisse vitam. Saepe taedio laboris ad vilitatem sui compelluntur ignavi. At nihil virtus inexpertum omittit. Itaque ultimum omnium mors est, ad quam non pigre ire satis est.

6. *Atque* „und doch, gleichwohl“ leitet etwas Überraschendes ein. — *dignitas,* die persönliche Würde derer, welche die Meinung vertreten.

9. *Nolite ... exspoliare, ... nec ... subicere,* die Negation nec schlieſst sich öfters an negative Verba an und vertritt sie, cf. Cic. ad fam. XII. 30. 4 noli impudens esse nec mihi molestiam exhibere Cic. acad. II. 47 lucere nescis, nec tu ... in tua villa nos esse.

hos vestro auxilio exspoliare, qui vestrae salutis causa suum
periculum neglexerunt, nec stultitia ac temeritate vestra aut
animi imbecillitate omnem Galliam prosternere et perpetuae
servituti subicere. An, quod ad diem non venerunt, de eorum 10
fide constantiaque dubitatis? Quid ergo? Romanos in illis
ulterioribus munitionibus animine causa cotidie exerceri puta-
tis? Si illorum nuntiis confirmari non potestis omni aditu 11
praesaepto, his utimini testibus appropinquare eorum adventum;
cuius rei timore exterriti diem noctemque in opere versantur.
Quid ergo mei consilii est? Facere, quod nostri maiores nequa- 12
quam pari bello Cimbrorum Teutonumque fecerunt; qui in
oppida compulsi ac simili inopia subacti eorum corporibus,
qui aetate ad bellum inutiles videbantur, vitam toleraverunt
neque se hostibus tradiderunt. Cuius rei si exemplum non 13
haberemus, tamen libertatis causa institui et posteris prodi pul-
cherrimum iudicarem. Nam quid illi simile bello fuit? De- 14
populata Gallia Cimbri magnaque inlata calamitate finibus
quidem nostris aliquando excesserunt atque alias terras petierunt;
iura, leges, agros, libertatem nobis reliquerunt. Romani vero 15
quid petunt aliud aut quid volunt, nisi invidia adducti, quos
fama nobiles potentesque bello cognoverunt, horum in agris

---

10. *An* ... de eorum fide constantiaque dubitatis?, cf. c. 38. 8. — *ad diem* = ad diem constitutam. — *Quid ergo?* leitet eine Frage ein, welche eine verneinende Antwort voraussetzt, und durch welche etwaige Einwürfe und Folgerungen, auf die man durch das Voraufgehende leicht geführt werden könnte, abgewiesen werden sollen. — *in illis ulterioribus munitionibus,* in der Circumvallationslinie. — *animi causa* „zum Vergnügen", cf. V. 12. 6 animi voluptatisque causa.

11. *illorum* bezieht sich, sowie eorum, auf die Soldaten des Entsatzheeres, his auf die Römer. — *Quid ergo mei consilii est?*, cf. VI. 7. 8 quid sui sit consilii, proposuit.

12. *bello Cimbrorum Teutŏnumque.* Nach der Schlacht bei Norēia 101 a. Ch. hatten sich die Cimbern nach Gallien gewandt und hatten in Verbindung mit den Teutonen die Gallier hart bedrängt; nur die Belgier hatten sie von ihrem Gebiet ferngehalten, cf. II. 4. 2; zu der Form des Genetivs cf. I. 33. 4 Teutŏnique. — *vitam toleraverunt* „das Leben hinschleppen"; tolerare wird nur von Widerwärtigem gebraucht.

13. *institui* „eingeführt werden."

14. *Nam quid illi simile bello fuit?* Jener Krieg kann mit diesem nicht verglichen werden; zu simile ist huic bello zu ergänzen, während illi bello mit fuit zu verbinden ist. — *Depopulata,* passivisch, cf. II. 19. 5 dimenso c. 24. 5 partitis. — *Cimbri,* über die

civitatibusque considere atque his aeternam iniungere servitutem? Neque enim umquam alia condicione bella gesserunt.
16 *Quod si ea, quae in longinquis nationibus geruntur, ignoratis, respicite finitimam Galliam, quae in provinciam redacta iure et legibus commutatis, securibus subiecta perpetua premitur servitute.*

1 78. Sententiis dictis constituunt, ut, qui valetudine aut aetate inutiles sint bello, oppido excedant, atque omnia prius
2 experiantur, quam ad Critognati sententiam descendant; illo tamen potius utendum consilio, si res cogat atque auxilia morentur, quam aut deditionis aut pacis subeundam condicionem.
3 Mandubii, qui eos oppido receperant, cum liberis atque uxoribus
4 exire coguntur. Hi cum ad munitiones Romanorum accessissent, flentes omnibus precibus orabant, ut se in servitutem
5 receptos cibo iuvarent. At Caesar dispositis in vallo custodiis recipi prohibebat.

1 79. Interea Commius reliquique duces, quibus summa imperii permissa erat, cum omnibus copiis ad Alesiam perveniunt et colle exteriore occupato non longius mille passibus
2 ab nostris munitionibus considunt. Postero die equitatu ex castris educto omnem eam planiciem, quam in longitudinem III milia passuum patere demonstravimus, complent pedestresque copias paulum ab eo loco abductas in locis superioribus con-
3 stituunt. Erat ex oppido Alesia despectus in campum. Con-

Stellung des Subjekts zwischen den beiden Abl. absol. cf. c. 81. 1.

16. *in provinciam redacta*, Gallia Narbonensis war seit 121 a. Chr. römische Provinz. — *securibus subiecta*, zur Bezeichnung der obrigkeitlichen Gewalt. Die Prokonsuln in der Provinz hatten Liktoren, welche ihnen die Rutenbündel (fasces) mit den Beilen vorantrugen.

78. 1. *experiantur*, Subjekt sind die kampffähigen Gallier. — *descendant*, cf. c. 33. 1.

3. *Mandubii*, die Bewohner von Alesia.

5. *recipi prohibebat.* Dio Cass. 40. 40 berichtet, dafs infolgedessen die Ausgewiesenen zwischen Stadt und Lager auf bedauernswürdige Weise umkamen.

79. 1. *reliquique duces*, cf. c. 76. 4. — *colle exteriore occupato*, der Hügel von Pouillenay im Südwesten der Stadt, welcher durch die Brenne von der Montagne de Flavigny geschieden ist.

2. *planiciem*, die Ebene von Laumes, cf. c. 69. 3. — *in locis superioribus*, auf den Höhen von Mussy-la-Fosse im Südwesten der Stadt. Commius wollte dem Vercingetorix bemerklich machen, dafs das Entsatzheer angekommen sei.

currunt his auxiliis visis; fit gratulatio inter eos, atque omnium
animi ad laetitiam excitantur. Itaque productis copiis ante 4
oppidum considunt et proximam fossam cratibus integunt atque
aggere explent seque ad eruptionem atque omnes casus comparant.

80. Caesar omni exercitu ad utramque partem munitio- 1
num disposito, ut, si usus veniat, suum quisque locum teneat
et noverit, equitatum ex castris educi et proelium committi
iubet. Erat ex omnibus castris, quae summum undique iugum 2
tenebant, despectus, atque omnes milites intenti pugnae pro-
ventum exspectabant. Galli inter equites raros sagittarios ex- 3
peditosque levis armaturae interiecerant, qui suis cedentibus
auxilio succurrerent et nostrorum equitum impetus sustinerent.
Ab his complures de improviso vulnerati proelio excedebant.
Cum suos pugna superiores esse Galli confiderent et nostros 4
multitudine premi viderent, ex omnibus partibus et ii, qui
munitionibus continebantur, et hi, qui ad auxilium convenerant,
clamore et ululatu suorum animos confirmabant. Quod in 5
conspectu omnium res gerebatur neque recte ac turpiter factum
celari poterat, utrosque et laudis cupiditas et timor ignominiae
ad virtutem excitabat. Cum a meridie prope ad solis occasum 6
dubia victoria pugnaretur, Germani una in parte confertis tur-
mis in hostes impetum fecerunt eosque propulerunt; quibus in 7
fugam coniectis sagittarii circumventi interfectique sunt. Item 8
ex reliquis partibus nostri cedentes usque ad castra insecuti
sui colligendi facultatem non dederunt. At ii, qui ab Alesia 9
processerant, maesti prope victoria desperata se in oppidum
receperunt.

---

4. *proximam fossam,* der der Stadt zunächstliegende zwanzig Fuſs breite Graben, cf. c. 72. 1.

80. 1. *ad utramque partem munitionum,* sowohl an der inneren Contravallationslinie als an der äuſseren Circumvallationslinie. — *si usus veniat,* für das gewöhnlichere si usus sit, cf. VI. 15. 1; im Falle eines Angriffs wurde es nötig. — *teneat et noverit,* über die Consec. temp. nach dem Partic. perf. pass. cf. c. 40. 4.

2. *summum undique iugum,* den ganzen Höhenzug ringsum, so weit ihn C. in die Verschanzungslinie eingeschlossen hatte, cf. 69. 7. Über die Bedeutung von iugum cf. c. 36. 2. — *intenti,* absolut.

3. *complures,* scil. equites Romani.

6. *Germani,* cf. c. 67. 5. — *confertis turmis,* in geschlossenen Geschwadern.

8. *usque ad castra,* auf dem Berge Mussy-la-Fosse, cf. c. 79. 2, an dessen Fuſs das Reitertreffen statt fand.

1 81. Uno die intermisso Galli atque hoc spatio magno
cratium, scalarum, harpagonum numero effecto media nocte
silentio ex castris egressi ad campestres munitiones accedunt.
2 Subito clamore sublato, qua significatione, qui in oppido obsi-
debantur, de suo adventu cognoscere possent, crates proicere,
fundis, sagittis, lapidibus nostros de vallo proturbare reliquaque,
3 quae ad oppugnationem pertinent, parant administrare. Eodem
tempore clamore exaudito dat tuba signum suis Vercingetorix
4 atque ex oppido educit. Nostri, ut superioribus diebus
suus cuique erat locus attributus, ad munitiones accedunt;
fundis librilibus sudibusque, quas in opere disposuerant, ac
5 glandibus Gallos proterrent. Prospectu tenebris adempto multa
utrimque vulnera accipiuntur. Complura tormentis tela con-
6 iciuntur. At M. Antonius et C. Trebonius legati, quibus hae
partes ad defendendum obvenerant, qua ex parte nostros premi
intellexerant, his auxilio ex ulterioribus castellis deductos sub-
mittebant.

1 82. Dum longius a munitione aberant Galli, plus multi-
tudine telorum proficiebant; posteaquam propius successerunt,

Kap. 81 u. 82. Nächtlicher Überfall.

81. 1. *Galli,* die Krieger des Entsatzheeres; über die Stellung des Subjekts cf. c. 77. 14. — *hoc spatio,* cf. c. 48. 4. — *harpagonum,* lange Stangen, welche mit eisernen Haken versehen waren; dieselben sollten dazu dienen, den Wall der Circumvallationslinie zu zerstören. — *ad campestres munitiones,* in der Ebene von Laumes.

2. *crates proicere,* um damit den Wallgraben zu füllen.

3. *educit,* scil. suos, cf. c. 10. 1.

4. *ut superioribus diebus* etc., cf. c. 80. 1. — *fundis librilibus,* Wurfmaschinen, mit denen gröfsere Steine geschleudert wurden. — *sudibusque,* angekohlte spitze Pfähle dienten ebenfalls als Wurfgeschosse. — *glandibus,* eichelförmige Kugeln aus Blei oder Thon, die mit Schleudern geworfen wurden.

5. *tormentis,* mit Katapulten und Ballisten, cf. c. 41. 3.

6. *At. M. Antonius et C. Trebonius legati,* diese lagerten auf dem Mont Réa. Über C. Trebonius cf. c. 11. 3; M. Antonius, ein Legat und seit a. 53 Quästor Cäsars, kämpfte im Bürgerkriege auf dessen Seite, wurde nach dessen Tode Triumvir und a. 31. a. Ch. von Octavianus bei Actium besiegt. Er flüchtete nach Ägypten und gab sich dort selbst den Tod. — *ex ulterioribus castellis,* aus den entfernteren Kastellen, cf. c. 69. 7. — *intellexerant . . . submittebant,* Ausdruck der wiederholten Handlung.

82. 1. *se stimulis . . . induebant,* sie gerieten in die Fufsangeln. — *pilis muralibus,* eine gröfsere Art von Wurfspiefsen, die durch Wurfmaschinen geschleudert wurden, cf. V. 40. 6.

aut se stimulis inopinantes induebant aut in scrobes delati transfodiebantur aut ex vallo ac turribus traiecti pilis muralibus interibant. Multis undique vulneribus acceptis nulla 2
munitione perrupta, cum lux appeteret, veriti, ne ab latere
aperto ex superioribus castris eruptione circumvenirentur, se
ad suos receperunt. At interiores, dum ea, quae a Vercinge- 3
torige ad eruptionem praeparata erant, proferunt, priores fossas 4
explent, diutius in his rebus administrandis morati prius suos discessisse cognoverunt, quam munitionibus appropinquarent. Ita re infecta in oppidum reverterunt.

83. Bis magno cum detrimento repulsi Galli, quid agant, 1
consulunt; locorum peritos adhibent; ex his superiorum castrorum situs munitionesque cognoscunt. Erat a septentrionibus 2
collis, quem propter magnitudinem circuitus opere circumplecti non potuerant nostri necessarioque paene iniquo loco et leniter declivi castra fecerant. Haec C. Antistius Reginus et C. Cani- 3
nius Rebilus legati cum duabus legionibus obtinebant. Cognitis 4
per exploratores regionibus duces hostium LX milia ex omni numero deligunt earum civitatum, quae maximam virtutis opinionem habebant; quid quoque pacto agi placeat, occulte inter 5
se constituunt; adeundi tempus definiunt, cum meridies esse videatur. His copiis Vercassivellaunum Arvernum, unum ex 6
quattuor ducibus, propinquum Vercingetorigis, praeficiunt. Ille 7

---

2. *ex superioribus castris,* aus dem Lager auf dem Mont Réa.

3. *interiores,* die Blockierten in Alesia. — *priores fossas,* sowohl den zwanzig Fufs breiten Graben zunächst der Stadt, als auch den ersten der fünfzehn Fufs breiten Gräben (fossa interior, cf. c. 72. 3), welcher von dem zuerst genannten Graben 400 Fufs entfernt war, cf. c. 72. 2.

Kap. 83—90. Letzter Angriff und Niederlage der Gallier.

83. 2. *Erat a septentrionibus collis,* die Montage de Bussy, cf. c. 69. 7. — *necessarioque* „und notgedrungen daher“; que fügt häufiger das Ergebnis an, cf. III. 19. 1 exanimatique pervenerunt.

3. *Caninius Rebilus,* durch ihn unterhandelte später C. mit Pompeius, cf. b. c. I. 26. 3; in dem afrikanischen Kriege wurde er mit Curio vom König Juba geschlagen, cf. b. c. II. 24 sq., eroberte Thapsus a. 46 und wurde a. 45 allerdings nur auf einige Stunden als Consul suffectus Kollege Cäsars.

4. *opinionem,* cf. c. 59. 5.

6. *unum ex quattuor ducibus,* cf. c. 76. 4.

7. *post montem,* hinter der Montagne de Bussy.

ex castris prima vigilia egressus prope confecto sub lucem itinere post montem se occultavit militesque ex nocturno labore
8 sese reficere iussit. Cum iam meridies appropinquare videretur, ad ea castra, quae supra demonstravimus, contendit; eodemque tempore equitatus ad campestres munitiones accedere et reliquae copiae pro castris sese ostendere coeperunt.

1 84. Vercingetorix ex arce Alesiae suos conspicatus ex oppido egreditur; cratis, longurios, musculos, falces reliquaque,
2 quae eruptionis causa paraverat, profert. Pugnatur uno tempore omnibus locis, atque omnia temptantur; quae minime visa
3 pars firma est, huc concurritur. Romanorum manus tantis
4 munitionibus distinetur nec facile pluribus locis occurrit. Multum ad terrendos nostros valet clamor, qui post tergum pugnantibus exstitit, quod suum periculum in aliena vident virtute
5 constare; omnia enim plerumque, quae absunt, vehementius hominum mentes perturbant.

1 85. Caesar idoneum locum nactus, quid quaque in parte
2 geratur, cognoscit; laborantibus submittit. Utrisque ad animum occurrit unum esse illud tempus, quo maxime contendi con-

---

84. 1. *ex oppido egreditur*, der eine Teil zog durch die Stadt nach der Ebene von Laumes, ein anderer nach der Montagne de Bussy. — *musculos,* Breschhütten, d. h. laubenförmige Schutzdächer, stärker als die vineae und vorn mit einem bis auf den Boden reichenden Dache versehen. Sie gewährten den Soldaten Schutz beim Ausschütten der Gräben und bei Ebnung des Bodens. — *falces,* Sicheln, welche an Stangen befestigt waren, um die Verschanzungen einzureifsen.

3. *tantis munitionibus distinetur,* da die Linien der Römer zu ausgedehnt sind, werden sie allenthalben von einer nur geringen Zahl verteidigt. — *nec facile pluribus locis occurrit,* sie konnten nirgends in gröfseren Massen den Feinden entgegentreten. — *quod suum periculum in aliena vident virtute constare.* Die Tapferkeit der Verteidiger der Circumvallation mufste die Gefahr für die Verteidiger der Contravallation abwenden und umgekehrt; liefsen die einen die Feinde durchbrechen, dann wurden die andern von vorn und im Rücken angegriffen. Suum periculum, in prägnanter Bedeutung „die Abwendung der eignen Gefahr“.

85. 1. *idoneum locum nactus,* wahrscheinlich auf der östlichen Seite der Montagne de Flavigny. — *quaque in parte,* sowohl auf der Montagne de Bussy, als in der Ebene von Laumes. — *submittit,* absolut.

2. *ad animum occurrit,* dafür gewöhnlicher animo occurrit oder blofs occurrit.

veniat: Galli, nisi perfregerint munitiones, de omni salute 3
desperant; Romani, si rem obtinuerint, finem laborum omnium
exspectant. Maxime ad superiores munitiones laboratur, quo 4
Vercassivellaunum missum demonstravimus. Iniquum loci ad
declivitatem fastigium magnum habet momentum. Alii tela 5
coniciunt, alii testudine facta subeunt; defatigatis in vicem
integri succedunt. Agger ab universis in munitionem coniectus 6
et ascensum dat Gallis et ea, quae in terra occultaverant Romani, contegit; nec iam arma nostris nec vires suppetunt.

86. His rebus cognitis Caesar Labienum cum cohortibus 1
sex subsidio laborantibus mittit; imperat, si sustinere non possit, 2
deductis cohortibus eruptione pugnet; id nisi necessario ne
faciat. Ipse adit reliquos, cohortatur, ne labori succumbant; 3
omnium superiorum dimicationum fructum in eo die atque hora
docet consistere. Interiores desperatis campestribus locis prop- 4
ter magnitudinem munitionum loca praerupta exscensu temptant;
huc ea, quae paraverant, conferunt. Multitudine telorum ex 5
turribus propugnantes deturbant, aggere et cratibus fossas explent, falcibus vallum ac loricam rescindunt.

---

3. *si rem obtinuerint,* wenn sie ihre Stellung behaupteten.

4. *ad superiores munitiones,* an den Abhängen der Montagne de Bussy; denn die Feinde, welche von der Höhe aus die Römer bedrohten, hatten eine günstigere Stellung. — *Iniquum loci ad declivitatem fastigium* „die ungünstige Neigung des Ortes zur Abschüssigkeit“, während c. 83. 2 der Ort nur als paene iniquus et leniter declivis geschildert wird.

5. *testudine facta,* in verschildeter Phalanx, cf. I. 24. 4.

6. *in munitionem coniectus,* zu den Verschanzungslinien gehören auch die Annäherungshindernisse, die stimuli, scrobes, cippi, (ea, quae in terra occultaverant Romani), welche nun von den Galliern mit Erde zugeschüttet werden.

86. 1. *Labienum,* er befehligte das eine Lager auf der Montagne de Flavigny.

2. *sustinere,* absolut wie öfters, cf. IV. 11. 6. — *deductis cohortibus,* Abl. absol.; die Kohorten wurden vom Wall zurückgezogen.

3. *adit reliquos,* die Abteilungen, welche in der Ebene von Laumes kämpften.

4. *Interiores,* cf. c. 82. 3. Die Blockierten verzweifeln an einem Durchbruch durch die Befestigungen in der Ebene von Laumes und wenden sich nun gegen die steilen Abhänge der Montagne de Flavigny (loca praerupta exscensu temptant).

5. *ex turribus,* dieselben standen auf den Befestigungslinien, cf. c. 72. 4.

1 87. Mittit primo Brutum adulescentem cum cohortibus Caesar, post cum aliis C. Fabium legatum; postremo ipse, cum
2 vehementius pugnaretur, integros subsidio adducit. Restituto proelio ac repulsis hostibus eo, quo Labienum miserat, contendit; cohortes IV ex proximo castello deducit, equitum partem se sequi, partem circumire exteriores munitiones et ab tergo
3 hostes adoriri iubet. Labienus, postquam neque aggeres neque fossae vim hostium sustinere poterant, coactis undequadraginta cohortibus, quas ex proximis praesidiis deductas fors obtulit, Caesarem per nuntios facit certiorem, quid faciendum existimet. Accelerat Caesar, ut proelio intersit.

1 88. Eius adventu ex colore vestitus cognito, quo insigni in proeliis uti consuerat, turmisque equitum et cohortibus visis, quas se sequi iusserat, ut de locis superioribus haec declivia
2 et devexa cernebantur, hostes proelium committunt. Utrimque clamore sublato excipit rursus ex vallo atque omnibus munitio-
3 nibus clamor. Nostri omissis pilis gladiis rem gerunt. Repente post tergum equitatus cernitur; cohortes aliae appropinquant.

---

87. 1. *Brutum adulescentem,* er befehligte im Kriege gegen die Venĕter die Flotte, cf. III. 11. 5. — *cum cohortibus,* diese hatten vorher in der Ebene von Laumes gefochten. — *C. Fabium legatum,* cf. V. 24. 2. — *integros,* wahrscheinlich die Kohorten, welche auf dem Mont Réa lagerten.

2. *eo, quo Labienum miserat,* auf die Montagne de Bussy.

3. *postquam . . . poterant,* das Imperfect. zur Bezeichnung eines andauernden Zustandes, cf. b. c. III.58. 5 postquam . . . deficiebat III. 60. 5 postquam id facilius visum est neque facultas perficiendi dabatur. — *quas . . . fors obtulit,* es war demnach eine schnell zusammengeraffte Schar von 39 Kohorten. — *facit certiorem, quid faciendum existimet,* Labienus, welcher nur im Notfalle einen Ausfall machen soll, benachrichtigt C., daſs er nunmehr glaube dies thun zu müssen.

88. 1. *ex colore vestitus.* C. trug während des Kampfes den roten Purpurmantel (paludamentum). — *insigni,* Substantiv. cf. 50. 2. — *ut,* cf. c. 45. 4. — *de locis superioribus,* vom Kamm der Montagne de Bussy. — *haec declivia et devexa,* die Abhänge und der Thalgrund.

2. *Utrimque clamore sublato,* sowohl von denen, welche unter dem Kommando des Labienus stürmen, als auch von dem Entsatzheer der Gallier. — *excipit,* absolut, „gleich darauf folgen", cf. b. c. II. 7. 3 re cognita tantus luctus excepit Ovid. Met. XV. 209 Excipit autumnus. Die asyndetischen Sätze malen vortrefflich die Schnelligkeit der Handlung.

3. *gladiis rem gerunt,* anstatt mit den Pilen, die sich schwer nach oben werfen lieſsen, kämpfen die Römer mit den Schwertern; dies geschah ebenfalls in der Schlacht gegen Ari-

Hostes terga vertunt; fugientibus equites occurrunt. Fit magna
caedes. Sedulius, dux et princeps Lemovicum, occiditur; Ver- 4
cassivellaunus Arvernus visus in fuga comprehenditur; signa
militaria LXXIV ad Caesarem referuntur; pauci ex tanto numero
se incolumes in castra recipiunt. Conspicati ex oppido caedem 5
et fugam suorum desperata salute copias a munitionibus redu-
cunt. Fit protinus hac re audita ex castris Gallorum fuga. 6
Quod nisi crebris subsidiis ac totius diei labore milites essent
defessi, omnes hostium copiae deleri potuissent. De media 7
nocte missus equitatus novissimum agmen consequitur; magnus
numerus capitur atque interficitur, reliqui ex fuga in civitates
discedunt.

89. Postero die Vercingetorix consilio convocato id bellum 1
se suscepisse non suarum necessitatum, sed communis libertatis
causa demonstrat, et quoniam sit fortunae cedendum, ad utram- 2
que rem se illis offerre, seu morte sua Romanis satisfacere seu
vivum tradere velint. Mittuntur de his rebus ad Caesarem 3
legati. Iubet arma tradi, principes produci. Ipse in munitione 4
pro castris consedit; eo duces producuntur; Vercingetorix dedi-
tur; arma proiciuntur. Reservatis Haeduis atque Arvernis, si 5
per eos civitates reciperare posset, ex reliquis captivis toto
exercitui capita singula praedae nomine distribuit.

---

ovist, cf. I. 52. 4 Reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est. — *post tergum*, im Rücken der Gallier. — *cohortes aliae*, die von C. herbeigeführten Reserven.

4. *Lemovīcum*, cf. c. 4. 6.

6. *Quod nisi*, cf. E. S. 208. 2 Anm. 2 S. W. 255 Zus. 4. — *nisi ... milites essent defessi, omnes hostium copiae deleri potuissent*, das Imperf. steht in dem irrealen Bedingungssatze zur Bezeichnung der mit der Haupthandlung gleichzeitigen Fortdauer in der Vergangenheit, S. W. 278. 3 Zus. 1. Selten findet sich der Conj. Imperf. im Hauptsatz, während im Nebensatze das Plusquamperf. steht, cf. b. c. III. 111, 4 si occupavissent ... haberent. Über potuissent cf. c. 41. 1.

89. 1. *non suarum necessitatum*, „nicht um seiner eigenen Bedrängnisse halber“.

2. *se ... offerre*, der Subjektsaccus. fehlt, weil er zugleich Objektsaccus. ist, cf. II. 3. 2 u. ö.

4. *Vercingetorix deditur.* Nach Plut. Cäs. 27 soll Vercingetorix im schönsten Waffenschmuck zu Cäsar ins Lager geritten sein und so sich selbst ergeben haben; Dio Cass. 40. 41 berichtet, Vercingetorix sei im Vertrauen auf Cäsars Grofsmut zu ihm gekommen und habe ihn vergeblich um Verzeihung gebeten. Historisch ist, dafs er im Jahre 46 im Triumph-

1 90. His rebus confectis in Haeduos proficiscitur; civita-
2 tem recipit. Eo legati ab Arvernis missi, quae imperarit, se
3 facturos pollicentur. Imperat magnum numerum obsidum. Le-
giones in hiberna mittit; captivorum circiter xx milia Haeduis
4 Arvernisque reddit. T. Labienum cum duabus legionibus et
equitatu in Sequanos proficisci iubet; huic M. Sempronium
5 Rutilum attribuit. C. Fabium legatum et L. Minucium Basilum
cum legionibus duabus in Remis collocat, ne quam a finitimis
6 Bellovacis calamitatem accipiant. C. Antistium Reginum in
Ambivaretos, T. Sextium in Bituriges, C. Caninium Rebilum in
7 Rutenos cum singulis legionibus mittit. Q. Tullium Ciceronem
et P. Sulpicium Cabilloni et Matiscone in Haeduis ad Ararim
8 rei frumentariae causa collocat. Ipse Bibracte hiemare consti-
tuit .... His litteris cognitis Romae dierum xx supplicatio
redditur.

---

zuge Cäsars geführt und bald darauf als Hochverräter hingerichtet wurde, cf. Dio Cass. 43. 19.

4. *Reservatis* „zurückbehalten". — *si . . . posset,* indirekte Frage, cf. c. 20. 10. — *toto,* alte Dativform, ebenso VIII. 34. 4, cf. V. 27. 5 alterae VI. 13. 1 nullo.

90. 1. *recipit,* scil. in deditionem.

5. *ne . . . accipiant,* scil. Remi; dieselben hatten sich am Kriege nicht beteiligt, cf. c. 63. 7.

6. *in Ambivarētos,* cf. c. 75. 2. — *in Biturīges,* cf. c. 5. 1. — *C. Caninium Rebilum,* cf. c. 83. 3. — *in Rutēnos,* cf. c. 5. 1.

7. *Q. Tullium Ciceronem,* cf. V. 24. 2. — *P. Sulpicium,* cf. IV. 22. 6. — *Cabillōni,* heute Châlons sur Saône. — *Matiscone,* heute Macon sur Saône.

8. *supplicatio redditur,* das Dankfest ist gleichsam ein Entgelt für seine Mühen.

AULI HIRTII
COMMENTARIUS OCTAVUS.

Coactus adsiduis tuis vocibus, Balbe, cum cotidiana mea 1 *recusatio non difficultatis excusationem, sed inertiae videretur deprecationem habere, rem difficillimam suscepi. Caesaris* 2 *nostri commentarios rerum gestarum, nunc comparentibus superioribus atque insequentibus eius scriptis contexui novissimumque imperfectum ab rebus gestis Alexandriae confeci usque ad*

Hirtius' Brief an Balbus.

Ep. 1. *Balbe.* L. Cornelius Balbus, aus Gades in Spanien gebürtig und von Pompeius wegen seiner Verdienste im Sertorianischen Kriege mit dem römischen Bürgerrecht beschenkt, begleitete a. 61 den Proprätor Cäsar nach dem jenseitigen Spanien. Später vertrat er, während C. durch die gallischen Kriege von der Hauptstadt ferngehalten wurde, vornehmlich vor dem Beginn des Bürgerkrieges, die Interessen desselben in Rom. Auf seine Bitte erhielt Cicero, der den Balbus a. 56 gegen die Anklage auf Anmafsung des Bürgerrechts verteidigt hatte, Verzeihung von Cäsar. Nach dem Tode seines Gönners schlofs sich Balbus an Octavian an und wurde a. 40 Konsul. Er soll Denkwürdigkeiten des Lebens Cäsars abgefafst haben. — *difficultatis excusationem*, eine Entschuldigung, welche in der Schwierigkeit begründet ist, d. h. eine Entschuldigung mit der Schwierigkeit der Sache. — *inertiae deprecationem*, eine Ablehnung die von der Trägheit herkommt, d. h. eine Ablehnung aus Trägheit; demnach sind difficultatis u. inertiae gent. subject.; cf. c. 12. 5 aetatis excusatione.

2. *nunc comparentibus superioribus atque insequentibus eius scriptis,* abl. absol. im kausalen Sinne. Jetzt da aufser den sieben Kommentarien über den gallischen Krieg (superioribus), welche C. im Winter 52/51 in Bibracte verfafst hatte, auch die Kommentarien über den Bürgerkrieg, an deren Vollendung C. durch den Tod verhindert wurde, vorliegen, will Hirtius dem Drängen des Balbus nachgeben und die Lücke zwischen den beiden Kriegen durch die Erzählung der Ereignisse des Jahres 51 in Gallien ausfüllen und so die Schriften Cäsars in Zusammenhang bringen. — *novissimumque imperfectum ab rebus Alexandriae confeci,* das dritte Buch vom Bürgerkriege, in welchem die

exitum non quidem civilis dissensionis, cuius finem nullum
3 *videmus, sed vitae Caesaris. Quos utinam, qui legent, scire possint, quam invitus susceperim scribendos, quo facilius caream stultitiae atque adrogantiae crimine, qui me mediis interposuerim*
4 *Caesaris scriptis. Constat enim inter omnes nihil tam operose ab aliis esse perfectum, quod non horum elegantia commentari-*
5 *orum superetur. Qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus deesset, adeoque probantur omnium iudicio, ut*
6 *praerepta, non praebita facultas scriptoribus videatur. Cuius tamen rei maior nostra quam reliquorum est admiratio; ceteri enim, quam bene atque emendate, nos etiam, quam facile atque*
7 *celeriter eos perfecerit, scimus. Erat autem in Caesare cum facultas atque elegantia summa scribendi, tum verissima scientia*
8 *suorum consiliorum explicandorum. Mihi ne illud quidem*

Anfänge des alexandrinischen Krieges noch dargestellt sind. — *ab rebus Alexandriae*, der alexandrinische Krieg, a. 48—47, welcher infolge der Thronstreitigkeiten zwischen Ptolemäus Dionysos und dessen Schwester Kleopatra entstanden war und nach grofser Gefahr für C. mit des Ptolemäus Tode und mit der Einsetzung der Kleopatra endigte. — *confeci usque ad exitum . . . vitae Caesaris,* dies hat Hirtius nicht gethan; nur das bell. Alexandrinum rührt vielleicht noch von ihm her. Jedenfalls hatte Hirtius, als er den Brief schrieb, das geschichtliche Material zu den späteren Kriegen Cäsars gesammelt, aber noch nicht so überarbeitet, dafs es veröffentlicht werden konnte.

3. *susceperim scribendos,* cf. E. S. 310 S. W. 326. 3. c.

4. *tam operose* = quamvis operose „auch noch so mühsam", eine eigentümliche und seltene Ausdrucksweise, die sich jedoch auch bei Cicero findet, cf. in Pison. 5. 10 tam effuse, de orat. I. 52. 226 tam mollis, tam languidos, tam enervatos. — *elegantia* „Formvollendung"; elegantia schliefst nicht nur die Reinheit der Sprache von Barbarismen, sondern auch den gültigen Sprachgebrauch, wodurch die lichtvolle Klarheit der Darstellung bedingt ist, in sich.

5. *Qui*, cf. § 3 Quos, § 6 Cuius, die sich häufende relative Verbindung der Sätze ist eine Eigentümlichkeit der Sprache des Hirtius. — *ut praerepta, non praebita . . . videatur,* ähnlich sagt Cic. Brut. 75. 262 Sed dum voluit alios habere parata, unde sumerent, qui vellent scribere historiam, ineptis gratiam fortasse fecit, qui volent illa calamistris inurere; sanos quidem homines a scribendo deterruit; nihil enim est in historia pura et illustri brevitate dulcius. — *facultas* „die Gelegenheit", den Stoff zu verwerten, anders § 7 „die Fähigkeit".

7. *consiliorum*, der Mafsnahmen, der kriegerischen Operationen.

8. *Africano bello,* a. 46 hatten in Afrika die Häupter der republika-

*accidit, ut Alexandrino atque Africano bello interessem; quae
bella quamquam ex parte nobis Caesaris sermone sunt nota,
tamen aliter audimus ea, quae rerum novitate aut admiratione
nos capiunt, aliter, quae pro testimonio sumus dicturi. Sed* 9
*ego nimirum, dum omnes excusationis causas colligo, ne cum
Caesare conferar, hoc ipso crimen adrogantiae subeo, quod me
iudicio cuiusquam existimem posse cum Caesare comparari. Vale.*

1. Omni Gallia devicta Caesar cum a superiore aestate 1
nullum bellandi tempus intermisisset militesque hibernorum
quiete reficere a tantis laboribus vellet, complures eodem tempore civitates renovare belli consilia nuntiabantur coniurationesque facere. Cuius rei verisimilis causa adferebatur, quod Gallis 2

---

nischen Partei, denen sich Juba, König von Numidien, angeschlossen hatte, ein Heer gesammelt. C. ging dorthin und erfocht bei Thapsus einen entscheidenden Sieg; Scipio Metellus der Oberbefehlshaber des geschlagenen Heeres, tötete sich auf der Flucht, Cato in Utica. — *pro testimonio,* als verbürgtes und glaubwürdiges Zeugnis. Als Hirtius mit Interesse den Bericht der Kriegsthaten aus Cäsars Munde hörte, konnte er nicht daran denken, dafs er diesen einstmals als authentische Quelle benutzen würde.

9. *hoc ipso,* cf. c. 19. 3. — *cuiusquam.* Nach den Ausdrücken der Verwunderung, der Mifsbilligung und des Mifsfallens, wozu auch crimen adrogantiae subeo gehört, finden sich oft in der Infinitiv-Konstruktion, in den Kausalsätzen mit quod, in Fragesätzen mit quomodo und cur, in Bedingungssätzen mit si und in Relativsätzen die verallgemeinernden Pronomina quisquam und ullus, um eine Vorstellung als irrig abzulehnen. Der Grund hierfür liegt darin, dafs alle derartigen Ausdrücke eine Art Negation enthalten, cf. Cic. de leg. agr. III. 3. 10 video vos ... commoveri ... impudentia ... orationis, quae eiusmodi in causa insimulare quemquam audeat, rationes Sullae nimium vehementer defendere.

Kap. 1—6.

Feldzug gegen die Bituriger und Karnuten im Winter a. 52/51.

1. 1. *Caesar cum,* zu dieser Wortstellung cf. VII. 17. 4. — *a superiore aestate,* seit dem Sommer des Jahres 53, denn Hirtius erzählt zunächst noch Ereignisse aus dem Jahre 52. — *nullum bellandi tempus intermisisset,* der Winter des Jahres 53/52 hatte keine Unterbrechung des Krieges gebracht, da bereits während desselben die karnutischen Ritter Conconnetodumnus und Gutruātus in Cenābum das Zeichen zur Erhebung gaben.

2. *neque . . . nec* „weder . . . noch aber auch“, der zweite Satz steht in adversativem Verhältnis zum ersten. — *diversa bella . . . intulissent* „an verschiedenen Stellen losschlagen.“ — *spatii,* zeitlich wie c. 3. 4, cf. VII. 48. 4.

omnibus cognitum esset, neque ulla multitudine in unum locum
coacta resisti posse Romanis, nec, si diversa bella complures
eodem tempore intulissent civitates, satis auxilii aut spatii aut
copiarum habiturum exercitum populi Romani ad omnia perse-
3 quenda; non esse autem alicui civitati sortem incommodi recu-
sandam, si tali mora reliquae possent se vindicare in libertatem.

1 2. Quae ne opinio Gallorum confirmaretur, Caesar M.
Antonium quaestorem suis praefecit hibernis; ipse equitum prae-
sidio pridie Kal. Ianuarias ab oppido Bibracte proficiscitur ad
legionem XIII, quam non longe a finibus Haeduorum collocaverat
in finibus Biturigum, eique adiungit legionem XI, quae proxima
2 fuerat. Binis cohortibus ad impedimenta tuenda relictis reli-
quum exercitum in copiosissimos agros Biturigum inducit, qui,
cum latos fines et complura oppida haberent, unius legionis
hibernis non potuerint contineri, quin bellum pararent coniu-
rationesque facerent.

1 3. Repentino adventu Caesaris accidit, quod imparatis
disiectisque accidere fuit necesse, ut sine timore ullo rura
colentes prius ab equitatu opprimerentur, quam confugere in
2 oppida possent. Namque etiam illud vulgare incursionis hostium
signum, quod incendiis aedificiorum intellegi consuevit, Caesaris
erat interdicto sublatum, ne aut copia pabuli frumentique, si
longius progredi vellet, deficeretur, aut hostes incendiis terre-
3 rentur. Multis hominum milibus captis perterriti Bituriges,

---

3. *sortem incommodi*, cf. c. 12. 3 Cuius mali sors. — *tali mora*, dadurch dafs die Römer durch die Bekämpfung anderer Stämme aufgehalten wurden.

2. 1. *M. Antonium quaestorem*, cf. VII. 81. 6. — *suis . . . hibernis*, C. überwinterte nach VII. 90. 8 zu Bibracte. — *in finibus Biturīgum*, in der Gegend von Avarĭcum (Bourges) unter dem Befehle des Sextius, cf. VII. 90. 6. — *legionem XI, quae proxima fuerat*, dieselbe stand unter dem Kommando des Antistius Regīnus im Gebiet der Ambivarēti an der obern Seine. Das Plusquamperf. statt des Imperf. findet sich hier wie c. 54. 3, weil der Geschichtschreiber die Haupthandlung schon als eingetreten betrachtet.

2. *qui . . . non potuerint*, im kausalen Sinne.

3. 1. *disiectisque*, auf dem Land zerstreut wohnend.

2. *quod*, Pron. relat., nicht Konjunktion; denn an der Einäscherung der Gehöfte erkennt man den feindlichen Einfall. — *deficeretur*, scil. Caesar, während copia Ablativ ist, cf. b. c. III. 64. 3 cum gravi vulnere esset affectus aquilifer et a viribus deficeretur.

3. *consiliorum*, der feindseligen Beschlüsse gegen die Römer.

qui primum adventum potuerant effugere Romanorum, in finiti-
mas civitates aut privatis hospitiis confisi aut societate consi-
liorum confugerant. Frustra; nam Caesar magnis itineribus 4
omnibus locis occurrit nec dat ulli civitati spatium de aliena
potius quam de domestica salute cogitandi; qua celeritate et
fideles amicos retinebat et dubitantes terrore ad condiciones
pacis adducebat. Tali condicione proposita Bituriges, cum sibi 5
viderent clementia Caesaris reditum patere in eius amicitiam
finitimasque civitates sine ulla poena dedisse obsides atque in
fidem receptas esse, idem fecerunt.

4. Caesar militibus pro tanto labore ac patientia, qui 1
brumalibus diebus itineribus difficillimis, frigoribus intolerandis
studiosissime permanserant in labore, ducenos sestertios, cen-
turionibus bina milia nummum praedae nomine condonanda
pollicetur legionibusque in hiberna remissis ipse se recipit die
xxxx Bibracte. Ibi cum ius diceret, Bituriges ad eum legatos 2
mittunt auxilium petitum contra Carnutes, quos intulisse bellum
sibi querebantur. Qua re cognita, cum dies non amplius xviii 3
in hibernis esset moratus, legiones xiv et vi ex hibernis ab
Arare educit, quas ibi collocatas explicandae rei frumentariae
causa superiore commentario demonstratum est. Ita cum dua- 4
bus legionibus ad persequendos Carnutes proficiscitur.

---

4. *Frustra*, cf. c. 5. 3 nec frustra c. 19. 6 nequiquam; bei C. findet sich dieser elliptische Ausdruck nicht. — *ad conditiones pacis*, zu friedlichen Verhältnissen; ähnlich § 5 Tali conditione proposita „unter diesen Verhältnissen“.

4. 1. *frigoribus*, zu dem Plural cf. V. 12. 7 remissioribus frigoribus. — *ducenos sestertios*, circ. 32 Mk., da der Sestertius oder nummus zu damaliger Zeit 0,15—0,16 Mk. wert war. — *bina milia nummum*, ungefähr 320 Mk.; sonst war es üblich, dafs die Centurionen doppelt soviel Beutegeld als die Legionssoldaten erhielten, sowie sie auch doppelt soviel an Sold hatten. Über den Genet. nummum cf. E. S. 33. 4 S. W. 21. 3. a. — *praedae nomine*, C. hatte den Soldaten verboten zu plündern, nun entschädigte er sie dafür. — *ipse se*, Hirtius setzt häufig ipse zur Hervorhebung des Subjekts, cf. c. 28. 1 c. 36. 3 c. 38. 2 c. 39. 4 u. ö.

2. *Bitur̄iges*, cf. VII. 5. 1. — *Carnūtes*, cf. VII. 2. 1.

3. *legiones XIV et VI.* Diese Legionen lagen unter dem Kommando des Cicero und Sulpicius zu Châlons und Mâcon im Gebiet der Häduer im Winterlager. Die sechste Legion, die sonst nirgends erwähnt wird, scheint im Sommer des Jahres 52 zum Heere Cäsars hinzugekommen zu sein. — *superiore commentario*,

1 5. Cum fama exercitus ad hostes esset perlata, calamitate ceterorum docti Carnutes desertis vicis oppidisque, quae tolerandae hiemis causa constitutis repente exiguis ad necessitatem aedificiis incolebant — nuper enim devicti complura
2 oppida dimiserant —, dispersi profugiunt. Caesar erumpentes eo maxime tempore acerrrimas tempestates cum subire milites nollet, in oppido Carnutum Cenabo castra ponit atque in tecta partim Gallorum, partim quae collectis celeriter stramentis
3 erant inaedificata, milites compegit. Equites tamen et auxiliarios pedites in omnes partes mittit, quascumque petisse dicebantur hostes; nec frustra; nam plerumque magna praeda potiti
4 nostri revertuntur. Oppressi Carnutes hiemis difficultate, terrore periculi, cum tectis expulsi nullo loco diutius consistere auderent nec silvarum praesidio tempestatibus durissimis tegi possent, dispersi magna parte amissa suorum dissipantur in finitimas civitates.

1 6. Caesar tempore anni difficillimo, cum satis haberet convenientes manus dissipare, ne quod initium belli nasceretur, quantumque in ratione esset, exploratum haberet sub tempus aestivorum nullum summum bellum posse conflari, C. Trebonium cum duabus legionibus, quas secum habebat, in hibernis Cenabi

---

cf. VII. 90. 7. — *explicandae rei frumentariae* = expediendae rei frumentariae, cf. VII. 36. 1 prius . . . quam rem frumentariam expedisset.

5. 1. *fama exercitus,* das Gerücht von dem Anrücken des Heeres. — *exiguis ad necessitatem aedificiis,* Häuser, welche im Verhältnis zum Bedürfnis klein waren, d. h. notdürftige Häuser. — *nuper,* im vorhergehenden Jahre, cf. VII. 15. 1. — *dimiserant,* dies Kompositum drückt den nicht freiwilligen Verzicht aus, cf. VI. 12. 6 Sequani principatum dimiserant.

2. *eo maxime tempore,* es war um die Mitte des Februar. — *Cenăbo,* heute Orléans. — *partim quae* = partim in quae, cf. VII. 31. 3. — *quae . . . erant inaedificata,* es waren Baracken, welche unmittelbar an die Häuser der Gallier angebaut waren. — *compegit* „drängte zusammen".

4. *hiemis difficultate,* cf. c. 6. 1 tempore anni difficillimo. — *tempestatibus durissimis,* Abl. absol.; derartige Einschaltungen durch abl. absol. liebt Hirtius, cf. c. 6. 4 perpetuo suo labore. — *dissipantur,* medial „sich zerstreuen".

6. 1. *initium belli nasceretur,* zu diesem Pleonasmus cf. V. 26. 1 initium repentini tumultus ac defectionis ortum est. — *quantumque in ratione esset* „soweit es sich berechnen liefs." — *sub tempus aestivorum,* gegen die Zeit des Sommerlagers d. h. zur Zeit des Sommers, welcher

collocavit; ipse cum crebris legationibus Remorum certior 2
fieret Bellovacos, qui belli gloria Gallos omnes Belgasque praestabant, finitimasque his civitates duce Correo Bellovaco et Commio Atrebate exercitus comparare atque in unum locum cogere, ut omni multitudine in fines Suessionum, qui Remis erant attributi, facerent impressionem, pertinere autem non tantum ad dignitatem, sed etiam ad salutem suam iudicaret nullam calamitatem socios optime de republica meritos accipere, legionem ex hibernis evocat rursus undecimam, litteras autem 3
ad C. Fabium mittit, ut in fines Suessionum legiones duas, quas habebat, adduceret, alteramque ex duabus a T. Labieno arcessit. Ita, quantum hibernorum opportunitas bellique ratio 4
postulabat, perpetuo suo labore in vicem legionibus expeditionum onus iniungebat.

7. His copiis coactis ad Bellovacos proficiscitur castris- 1
que in eorum finibus positis equitum turmas dimittit in omnes partes ad aliquos excipiendos, ex quibus hostium consilia cognosceret. Equites officio functi renuntiant paucos in aedificiis 2
esse inventos, atque hos, non qui agrorum colendorum causa

---

zum Kriegführen allein geeignet war, cf. Sall. Iug. 44. 3 et tempus aestivorum comitiorum mora imminuerat — *summum bellum,* ein entscheidender Krieg. — *C. Trebonium,* cf. V. 17. 2.

2. *Rēmorum,* cf. VII. 63. 7. — *Bellovăcos,* cf. VII. 59. 2. — *Gallos omnes Belgasque praestabant,* Hirtius verbindet mit praestare in der Bedeutung „übertreffen" wie Cornel. u. Livius den Acc., während Cicero und Cäsar den Dativ setzen, cf. I. 2. 2 cum virtute omnibus praestarent. Zur Sache selbst cf. VII. 59. 5. — *Commio Atrebăte,* cf. VII. 76. 4. — *Suessiōnum,* ein belgisches Volk zwischen Marne und Isère. — *impressionem,* dies Wort, von C. nicht gebraucht, findet sich auch b. Afr. 78. 3 u. 5. — *non tantum . . . sed etiam,* statt des gewöhnlicheren non solum (modo) . . . sed etiam, cf. 41. 6 c. 52. 5.

3. *ad C. Fabium,* er überwinterte im Gebiet der Remer, cf. VII. 90. 5. — *a T. Labieno,* er überwinterte mit zwei Legionen im Gebiet der Sequăner, cf. VII. 90. 4.

4. *quantum . . . postulabat,* der Satz beschränkt das folgende invicem legionibus expeditionem onus iniungebat. — *perpetuo suo labore,* während er unaufhörlich beschäftigt war, cf. c. 5. 4.

Kap. 7—23.

Feldzug gegen die Bellovacer.

7. 2. *atque hos,* cf. V. 15. 4. E. S. 204 Anm. 2. S. W. 249. 8. — *diligenter demigratum,* es war demnach eine vollständige Auswanderung organisiert worden, bei der niemand zurückblieb.

remansissent — namque esse undique diligenter demigratum
3 —, sed qui speculandi causa essent remissi. A quibus cum
quaereret Caesar, quo loco multitudo esset Bellovacorum, quodve
4 esset consilium eorum, inveniebat: Bellovacos omnes, qui arma
ferre possent, in unum locum convenisse, itemque Ambianos,
Aulercos, Caletos, Veliocassis, Atrebatas; locum castris excelsum
in silva circumdata palude delegisse, impedimenta omnia in
5 ulteriores silvas contulisse. Complures esse principes belli
auctores, sed multitudinem maxime Correo obtemperare, quod
6 ei summo esse odio nomen populi Romani intellexissent. Paucis
ante diebus ex his castris Atrebatem Commium discessisse ad
auxilia Germanorum adducenda, quorum et vicinitas propinqua
7 et multitudo esset infinita. Constituisse autem Bellovacos omnium
principum consensu, summa plebis cupiditate, si, ut diceretur,
Caesar cum tribus legionibus veniret, offerre se ad dimicandum,
ne miseriore ac duriore postea condicione cum toto
8 exercitu decertare cogerentur; si maiores copias adduceret,
in eo loco permanere, quem delegissent, pabulatione autem,
quae propter anni tempus cum exigua tum disiecta esset,
et frumentatione et reliquo commeatu ex insidiis prohibere
Romanos.

1 8. Quae Caesar consentientibus pluribus cum cognosset
atque ea, quae proponerentur, consilia plena prudentiae longeque

---

4. *Ambiānos*, cf. VII. 75. 3. — *Aulercos*, cf. VII. 4. 6. — *Calētos*, cf. VII. 75. 4. Calētes. — *Veliocassis*, cf. VII. 75. 3. — *Atrebătas*, ein belgisches Volk zwischen Schelde und Somme. — *locum castris excelsum in silva circumdata palude delegisse.* Das Lager der verbündeten Stämme befand sich in dem Walde von Compiègne auf dem Hügel Saint-Marc zwischen der Aisne (Axŏna) und dem Bernebach (ruisseau du Berne), dessen Ufer sehr sumpfig sind.

5. *multitudinem . . . quod . . . intellexissent*, zu dieser Constructio ad synesin cf. VII. 71. 2 VII. 72. 2.

6. *Germanorum*, der germanischen Stämme, welche sich in Belgium an der Maas niedergelassen hatten, cf. II. 4. 10. — *vicinitas propinqua*, kein Pleonasmus, denn der weitere Begriff vicinitas „Nachbarschaft“ wird durch das Adjektiv näher bestimmt.

8. *exigua* „beschränkt, knapp“. — *disiecta*, da das Futter aus den zerstreut liegenden Gehöften geholt werden mufste (cf. c. 10. 3), so war die Fouragierung sehr zersplittert.

8. 1. *consilia plena prudentiae.* Wenn Eigenschaften, welche nur lebenden Wesen zukommen, leblosen Gegenständen beigelegt werden, so geschieht dies oft durch die Um-

a temeritate barbarorum remota esse iudicaret, omnibus rebus
inserviendum statuit, quo celerius hostes contempta suorum
paucitate prodirent in aciem. Singularis enim virtutis veter- 2
rimas legiones VII, VIII, IX habebat, summae spei delectaeque
iuventutis XI, quae octavo iam stipendio functa tamen in colla-
tione reliquarum nondum eandem vetustatis ac virtutis ceperat
opinionem. Itaque consilio advocato rebus iis, quae ad se essent 3
delatae, omnibus expositis animos multitudinis confirmat. Si 4
forte hostes trium legionum numero posset elicere ad dimican-
dum, agminis ordinem ita constituit, ut legiones VII, VIII, IX ante
omnia irent impedimenta, deinde omnium impedimentorum
agmen, quod tamen erat mediocre, ut in expeditionibus esse
consuevit, cogeret XI, ne maioris multitudinis species accidere
hostibus posset, quam ipsi depoposcissent. Hac ratione paene 5
quadrato agmine instructo in conspectum hostium celerius
opinione eorum exercitum adducit.

9. Cum repente instructas velut in acie certo gradu 1

---

schreibung mit plenus, cf. c. 9. 1 plena fiduciae consilia c. 16. 3 fuga timoris simul calliditatisque plena. — *omnibus rebus* „in jeder Beziehung“, wie auch III. 17. 5, cf. VI. 32. 5 reliquis rebus. — *inserviendum* „darauf hin arbeiten“.

2. *in collatione reliquarum* „im Vergleich mit den übrigen.“ Während der gallischen Feldzüge wurden mehrfach neue Legionen gebildet, so a. 58 die elfte und zwölfte Legion, keineswegs aber wurden Rekruten in die alten Legionen eingereiht, sondern wenn diese zu sehr zusammengeschmolzen waren, wurden sie aus den jüngern Legionen ergänzt, und zu diesen zählten selbst solche, welche im achten Dienstjahre standen (octavo iam stipendio functa). Es ist natürlich, dafs so die altgedienten Legionen die kriegstüchtigsten waren. — *opinionem,* cf. VII. 59. 5.

4. *Si forte . . . posset,* indirekter Fragesatz, cf. VII. 20. 10. — *numero,* durch die scheinbare Zahl. — *agmen . . . cogeret* „den Zug schliefsen“, cf. II. 19. 3 totum agmen claudebant. —*in expeditionibus,* auf vorübergehenden Kriegszügen, welche Teile eines ganzen Feldzuges sind. — *accidere* „in die Augen fallen“, cf. Cic. Verr. IV. 1. 2 quod ad oculos animumque acciderit. — *quam ipsi depoposcissent,* die Feinde sollten nur drei Legionen vor sich sehen, denn mit so vielen glaubten sie es erfolgreich aufnehmen zu können, cf. c. 7. 7.

5. *paene quadrato agmine.* Hirtius nennt so den Zug nur wegen seiner Breite; denn die drei Legionen marschierten vor dem Gepäck nebeneinander in Schlachtordnung formiert, ebenso folgte hinter dem Gepäck die elfte Legion. Die Flanken des Train waren durch keine Truppen gedeckt.

9. 1. *certo gradu,* festen Schrittes, wie zum Angriff. — *quorum erant*

legiones accedere Galli viderent, quorum erant ad Caesarem plena fiduciae consilia perlata, sive certaminis periculo sive subito adventu sive exspectatione nostri consilii copias instruunt
2 pro castris nec loco superiore decedunt. Caesar, etsi dimicare optaverat, tamen admiratus tantam multitudinem hostium valle intermissa magis in altitudinem depressa quam late patente
3 castra castris hostium confert. Haec imperat vallo pedum XII muniri, loriculam pro portione eius altitudinis inaedificari, fossam duplicem pedum quinum denum lateribus deprimi derectis, turris excitari crebras in altitudinem trium tabulatorum, pontibus traiectis constratisque coniungi, quorum frontes viminea loricula
4 munirentur, ut ab hostibus duplici fossa, duplici propugnatorum ordine defenderentur, quorum alter ex pontibus, quo tutior altitudine esset, hoc audacius longiusque permitteret tela, alter, qui propior hostem in ipso vallo collocatus esset, ponte ab incidentibus telis tegeretur. Portis fores altioresque turres imposuit.

. . . *consilia perlata,* der Relativsatz ist zum Nachsatz zu ziehen. — *certaminis periculo,* infolge der Gefahr, welche ein Kampf mit sich brachte, cf. c. 42. 1 dimicationis periculo. — *nec* „aber nicht“, cf. VII. 45. 4.

2. *dimicare optaverat,* Hirtius setzt nach optare die Infinitiv-Konstruktion, welche sich auch bei Cic. bisweilen findet, cf. Cic. de nat. deor. III. 40. 95 opto redargui me. — *admiratus tantam multitudinem,* C. griff nicht an, weil er die Übermacht der Gallier fürchtete. — *valle intermissa.* Der Thalgrund des Bernebaches lag zwischen beiden Lagern; obwohl von geringer Breite, senkte er sich doch in die Tiefe (in altitudinem depressa). — *castra castris hostium confert,* Cäsar schlug sein Lager auf dem Mont Saint-Pierre, südlich, dem Lager der Gallier auf dem Mont Saint-Marc gegenüber auf.

3. *loriculam,* cf. VII. 72. 4. — *pro portione* „im Verhältnis zu“; da der Wall sehr hoch war, so brauchte nur eine wenig hohe Brustwehr angebracht zu werden. — *lateribus . ... derectis* „mit steilen Wänden“, cf. VII. 72. 1. — *deprimi* „ausschachten“. — *pontibus traiectis constratisque,* durch Galerieen (pontibus constratis), welche von Turm zu Turm gelegt wurden (trajectis), wurde eine Verbindung zwischen den Türmen hergestellt. — *frontes,* die den Feinden zugekehrte Vorderseite.

4. *defenderentur,* scil. castra. — *duplici propugnatorum ordine,* durch eine doppelte Linie von Verteidigern, auf den Galerieen und auf dem Walle. — *permitteret,* bis ans Ziel schleudern. — *propior hostem,* weil sie niedriger, nämlich auf dem Walle, stand. — *ab incidentibus telis tegeretur,* gegen die Geschosse, die von oben kamen, wurde sie durch die über ihnen befindlichen Galerieen gedeckt, cf. c. 15. 6 a conspectu texit.

10. Huius munitionis duplex erat consilium. Namque 1
et operum magnitudinem et timorem suum sperabat fiduciam
barbaris allaturum, et cum pabulatum frumentatumque longius
esset proficiscendum, parvis copiis castra munitione ipsa videbat
posse defendi. Interim crebro paucis utrimque procurrentibus 2
inter bina castra palude interiecta contendebatur; quam tamen
paludem nonnumquam aut nostra auxilia Gallorum Germanorum-
que transibant acriusque hostes insequebantur, aut vicissim hostes
eadem transgressi nostros longius submovebant. Accidebat 3
autem cotidianis pabulationibus — id quod accidere erat
necesse —, cum raris disiectisque ex aedificiis pabulum con-
quireretur, ut impeditis locis dispersi pabulatores circum-
venirentur; quae res, etsi mediocre detrimentum iumentorum 4
ac servorum nostris adferebat, tamen stultas cogitationes in-
citabat barbarorum, atque eo magis, quod Commius, quem
profectum ad auxilia Germanorum arcessenda docui, cum equi-
tibus venerat; qui tametsi numero non amplius erant quingenti, 5
tamen Germanorum adventu barbari inflabantur.

11. Caesar cum animadverteret hostem complures dies 1
castris palude et loci natura munitis se tenere neque oppu-
gnari castra eorum sine dimicatione perniciosa nec locum
munitionibus claudi nisi a maiore exercitu posse, litteras ad
Trebonium mittit, ut, quam celerrime posset, legionem XIII,
quae cum T. Sextio legato in Biturigibus hiemabat, arcesseret
atque ita cum tribus legionibus magnis itineribus ad se veniret;
ipse equites in vicem Remorum ac Lingonum reliquarumque 2

---

10. 1. *et operum ... sperabat ... et ... videbat* korrespondieren mit einander. — *operum magnitudinem et timorem suum,* die Gröfse der Lagerverschanzung mufste natürlich den Anschein erregen, als ob die Römer sich fürchteten.

2. *palude interiecta,* der sumpfige Thalgrund des Bernebaches, cf. c. 7. 4. — *eadem,* scil. via.

3. *impeditis locis* begründet das folgende dispersi; bei dem schwierigen Terrain konnten die römischen Abteilungen nicht in Reih und Glied ausziehen.

4. *cogitationes incitabat barbarorum,* diese Wortstellung gebraucht Hirtius mit Vorliebe, cf. c. 19. 2. c. 19. 3. c. 29. 4 u. o.

11. 1. *neque ... nec,* anknüpfend und zugleich korrespondierend, cf. VII. 52. 1. — *ad Trebonium,* derselbe stand nach c. 6. 1 in Cenăbum an der Spitze der sechsten und vierzehnten Legion.

2. *in vicem,* abwechselnd, so dafs

civitatum, quorum magnum numerum evocaverat, praesidio pabulationibus mittit, qui subitas incursiones hostium sustinerent.

1 12. Quod cum cotidie fieret, ac iam consuetudine diligentia minueretur, quod plerumque accidit diuturnitate, Bellovaci delecta manu peditum cognitis stationibus cotidianis equitum
2 nostrorum silvestribus locis insidias disponunt eodemque equites postero die mittunt, qui primum elicerent nostros, deinde cir-
3 cumventos aggrederentur. Cuius mali sors incidit Remis, quibus ille dies fungendi muneris obvenerat. Namque hi, cum repente hostium equites animadvertissent ac numero superiores paucitatem contempsissent, cupidius insecuti peditibus undique sunt
4 circumdati. Quo facto perturbati celerius, quam consuetudo fert equestris proelii, se receperunt amisso Vertisco, principe
5 civitatis, praefecto equitum; qui cum vix equo propter aetatem posset uti, tamen consuetudine Gallorum neque aetatis excusatione in suscipienda praefectura usus erat neque dimicari
6 sine se voluerat. Inflantur atque incitantur hostium animi secundo proelio, principe et praefecto Remorum interfecto,
7 nostrique detrimento admonentur diligentius exploratis locis stationes disponere ac moderatius cedentem insequi hostem.

1 13. Non intermittunt interim cotidiana proelia in conspectu utrorumque castrorum, quae ad vada transitusque fiebant

---

sie sich täglich in diesem Dienst ablösten. — *Lingŏnum*, cf. VII. 9. 4.

12. 2. *elicere*, aus ihrer sichern Stellung in die Nähe des Hinterhaltes.

3. *Cuius mali sors*, cf. c. 1. 3 sortem incommodi.

4. *praefecto equitum*, die römische Reiterei, welche sich aus Auxiliartruppen zusammensetzte, stand unter dem Befehl eines römischen Befehlshabers, während die Unterabteilungen von heimischen Führern befehligt wurden, cf. III. 26. 1 IV. 11. 6.

5. *aetatis excusatione*, cf. ep. 1 difficultatis excusationem.

6. *Inflantur atque incitantur*, Bezeichnung der Aufgeblasenheit und des Übermuts der Gallier, cf. b. c. III. 108 hunc incitatum suis et regis inflatum pollicitationibus.

7. *admonentur . . . disponere*, nur bisweilen findet sich in der mustergültigen Prosa admonere in dieser Bedeutung mit dem Infinit. konstruiert, cf. Cic. Verr. I. 24. 63 facere admonebant, ähnlich c. 19. 8. excedere . . . potuit adduci.

13. 1. *Non intermittunt*, in intransitiver Bedeutung, cf. I. 38. 5 qua flumen intermittit.

paludis. Qua contentione Germani, quos propterea Caesar 2
traduxerat Rhenum, ut equitibus interpositi proeliarentur, cum
constantius universi paludem transissent paucisque resistentibus
interfectis pertinacius reliquam multitudinem essent insecuti,
perterriti non solum ii, qui aut comminus opprimebantur aut
eminus vulnerabantur, sed etiam, qui longius subsidiari con-
suerant, turpiter refugerunt nec prius finem fugae fecerunt 3
saepe amissis superioribus locis, quam se aut in castra suorum
reciperent, aut nonnulli pudore coacti longius profugerent.
Quorum periculo sic omnes copiae sunt perturbatae, ut vix 4
iudicari posset, utrum secundis minimis rebus insolentiores, an
adverso mediocri casu timidiores essent.

14. Compluribus diebus isdem in castris consumptis, cum 1
propius accessisse legiones et C. Trebonium legatum cognossent,
duces Bellovacorum veriti similem obsessionem Alesiae noctu
dimittunt eos, quos aut aetate aut viribus inferiores aut inermes
habebant, unaque reliqua impedimenta. Quorum perturbatum 2
et confusum dum explicant agmen — magna enim multitudo
carrorum etiam expeditos sequi Gallos consuevit — oppressi
luce copias armatorum pro suis instruunt castris, ne prius Ro-
mani persequi se inciperent, quam longius agmen impedi-
mentorum suorum processisset. At Caesar neque resistentes 3
aggrediendos tanto collis ascensu iudicabat, neque non usque

---

2. *ut equitibus interpositi proeliarentur*, cf. VII. 65. 4. — *universi* „in Massen". — *qui . . . comminus opprimebantur*, diejenigen, welche im Gefecht Mann gegen Mann standen, während eminus vulnerabantur diejenigen bezeichnet, welche in Schufsweite standen. — *longius subsidiari* = longius in subsidio esse „weiter ab in Reserve stehn"; der Ausdruck findet sich nur hier.

3. *nec prius finem fugae fecerunt . . . quam se . . . reciperent*, nach dem negativen Hauptsatze steht im Temporalsatze der Konjunktiv, weil er einen finalen Sinn hat, cf. dagegen I. 53. 1 VII. 25. 4 VII. 47. 3. — *saepe amissis superioribus locis*, selbst das günstige Terrain konnte sie von der Flucht nicht zurückhalten.

14. 1. *accessisse legiones et C. Trebonium*, cf. 11. 1; die Legionen gebrauchten ungefähr 12 Tage, um zu C. zu gelangen. — *similem obsessionem Alesiae* = obsessionem similem obsidioni Alesiae; zu der Comparatio compendiaria cf. VII. 63. 8 suum consilium ab reliquis.

2. *expeditos* „schlagfertig".

3. *tanto collis ascensu*, der Mont Saint-Marc, auf welchem die Gallier standen, war ziemlich abschüssig. — *neque . . . neque non* = neque . . . et, cf. VII. 20. 4.

eo legiones admovendas, ut discedere ex eo loco sine periculo
4 barbari militibus instantibus non possent. Ita, cum palude
impedita a castris castra dividi videret, quae transeundi diffi-
cultas celeritatem insequendi tardare posset, atque id iugum,
quod trans paludem paene ad hostium castra pertineret, medi-
ocri valle a castris eorum intercisum animum adverteret, ponti-
bus palude constrata legiones traducit celeriterque in summam
planiciem iugi pervenit, quae declivi fastigio duobus ab lateribus
5 muniebatur. Ibi legionibus instructis ad ultimum iugum per-
venit aciemque eo loco constituit, unde tormento missa tela in
hostium cuneos conici possent.

1 15. Barbari confisi loci natura, cum dimicare non re-
cusarent, si forte Romani subire collem conarentur, paulatim-
que copias distributas dimittere non possent, ne dispersi per-
2 turbarentur, in acie permanserunt. Quorum pertinacia cognita
Caesar xx cohortibus instructis castrisque eo loco metatis muniri
3 iubet castra. Absolutis operibus pro vallo legiones instructas
4 collocat, equites frenatis equis in statione disponit. Bellovaci,
cum Romanos ad insequendum paratos viderent neque pernoc-
tare aut diutius permanere sine periculo eodem loco possent,
5 tale consilium sui recipiendi ceperunt. Fasces per manus

---

4. *palude impedita,* cf. VII. 19. 1 palus difficilis atque impedita. — *id iugum, quod trans paludem paene ad hostium castra pertineret,* der Mont Collet, welcher sich im Osten an den Mont Saint-Marc anschlofs. — *pontibus,* diese Brücken wurden aus Böcken gebildet, welche mit Bohlen belegt wurden. — *muniebatur,* das Imperf., während wir im Deutschen das Plusquamperf. setzen, weil der Zustand nicht durch eine Handlung herbeigeführt, sondern ursprünglich vorhanden ist, cf. I. 38. 4 idque natura sic muniebatur.

5. *ad ultimum iugum,* bis an den Rand des Plateau des Mont Collet. — *cuneos,* die dichtgedrängten Massen.

15. 1. *dimicare non recusarent,* diese Konstruktion findet sich auch b. Alex. 11. 3 totum onus sustinere non recusabant; unsicher ist, ob C. III. 22. 3 mori recusaret geschrieben hat. — *collem,* den Mont Saint-Marc. — *paulatim* ist zu dimittere zu ziehen. — *distributas* „in Abteilungen“.

2. *instructis* „in Schlachtordnung gestellt“, ebenso c. 19. 2 c. 36. 4. — *metatis,* passivisch, cf. II. 19. 5 opere dimenso.

3. *equites frenatis equis,* Reiter mit gezäumten Pferden, d. h. Reiter, welche zur Verfolgung bereit sind; zu dem abl. qual. cf. VII. 73 9 taleae pedem longae ferreis hamis infixis.

stramentorum ac virgultorum, quorum summa erat in castris
copia, inter se traditos ante aciem collocarunt extremoque tem-
pore diei signo pronuntiato uno tempore incenderunt. Ita 6
continens flamma copias omnes repente a conspectu texit Ro-
manorum. Quod ubi accidit, barbari vehementissimo cursu
refugerunt.

16. Caesar, etsi discessum hostium animadvertere non 1
poterat incendiis oppositis, tamen id consilium cum fugae causa
initum suspicaretur, legiones promovet, turmas mittit ad inse-
quendum; ipse veritus insidias, ne forte in eodem loco sub-
sistere hostis atque elicere nostros in locum conaretur iniquum,
tardius procedit. Equites cum intrare fumum et flammam den- 2
sissimam timerent ac, si qui cupidius intraverant, vix suorum
ipsi priores partes animadverterent equorum, insidias veriti
liberam facultatem sui recipiendi Bellovacis dederunt. Ita fuga 3
timoris simul calliditatisque plena sine ullo detrimento milia
non amplius decem progressi hostes loco munitissimo castra
posuerunt. Inde cum saepe in insidiis equites peditesque dis- 4
ponerent, magna detrimenta Romanis in pabulationibus inferebant.

17. Quod cum crebrius accideret, ex captivo quodam 1
comperit Caesar Correum, Bellovacorum ducem, fortissimorum
milia sex peditum delegisse equitesque ex omni numero mille,
quos in insidiis eo loco collocaret, quem in locum propter copiam
frumenti ac pabuli Romanos missuros suspicaretur. Quo cognito 2
consilio legiones plures, quam solebat, educit equitatumque,
qua consuetudine pabulatoribus mittere praesidio consuerat,
praemittit; huic interponit auxilia levis armaturae; ipse cum 3
legionibus quam potest maxime appropinquat.

---

5. *per manus* ist mit traditos zu verbinden.

6. *a conspectu texit,* zur Konstruktion cf. c. 9. 4 ab incidentibus telis tegeretur.

16. 1. *turmas,* Unterabteilungen der Reiterei.

2. *cum intrare . . . timerent,* auch bei C. findet sich timere statt des gewöhnlicheren vereri mit dem Infinitiv, cf. b. c. I. 64. 4 timebat . . . obicere.

2. *facultatem sui recipiendi,* cf. VII. 52. 1 signo recipiendi.

3. *fuga timoris simul calliditatisque plena,* cf. c. 8. 1 c. 9. 1. — *loco munitissimo,* das Lager befand sich nordöstlich von Compiègne auf dem Mont Ganelon, welcher steil abfiel und im Osten und Südosten von der Oise, im Westen von dem Flüſschen Aronde bespült wird.

17. 2. *huic interponit auxilia levis armaturae,* cf. VII. 65. 4.

1 18. Hostes in insidiis dispositi, cum sibi delegissent
campum ad rem gerendam non amplius patentem in omnes
partes passibus mille, silvis undique aut impeditissimo flumine
2 munitum, velut indagine hunc insidiis circumdederunt. Explorato
hostium consilio nostri ad proeliandum animo atque armis
parati, cum subsequentibus legionibus nullam dimicationem
3 recusarent, turmatim in eum locum devenerunt. Quorum ad-
ventu cum sibi Correus oblatam occasionem rei gerendae existi-
maret, primum cum paucis se ostendit atque in proximas turmas
4 impetum fecit. Nostri constanter incursum sustinent insidia-
torum neque plures in unum locum conveniunt; quod plerumque
equestribus proeliis cum propter aliquem timorem accidit, tum
multitudine ipsorum detrimentum accipitur.

1 19. Cum dispositis turmis in vicem rari proeliarentur
neque ab lateribus circumveniri suos paterentur, erumpunt
2 ceteri Correo proeliante ex silvis. Fit magna contentione diver-
sum proelium. Quod cum diutius pari Marte iniretur, paulatim
ex silvis instructa multitudo procedit peditum, quae nostros
coëgit cedere equites. Quibus celeriter subveniunt levis arma-
turae pedites, quos ante legiones missos docui, turmisque
3 nostrorum interpositi constanter proeliantur. Pugnatur aliquam-
diu pari contentione; deinde, ut ratio postulabat proelii, qui
sustinuerant primos impetus insidiarum, hoc ipso fiunt superiores,
quod nullum ab insidiantibus imprudentes acceperant detrimen-

---

18. 1. *campum,* die Ebene von Choisy-au-Bac, welche im Süden durch die Aisne (impeditissimo flumine) begrenzt wurde. — *velut indagine,* das Bild, welches der Treibjagd entlehnt ist, findet sich öfters bei den röm. Historikern, cf. Liv. VII. 37. 14 Tac. Agric. 37. 4.

2. *animo atque armis parati* „kampflustig und schlagfertig"; über die Abl. cf. VII. 31. 1. — *turmatim,* geschwaderweise, nicht in Masse ging die römische Reiterei vor.

4. *neque plures in unum locum conveniunt,* selbst als der Kampf sich entsponnen hatte, vereinigen sich die römischen Geschwader nicht. — *cum ... accidit,* = quotiescumque ... accidit, wird durch das folgende tum besonders hervorgehoben.

19. 1. *dispositis turmis,* die Geschwader blieben getrennt, und nur kleinere Abteilungen der Reiter (rari) wurden abwechselnd gegen den Feind vorgeschickt, während die übrigen die Flanken deckten. — *ceteri,* die übrigen gallischen Reiter, welche noch im Hinterhalte lagen.

2. *diversum proelium,* ein Kampf auf verschiedenen Punkten. — *pari Marte,* cf. VII. 19. 3 aequo Marte — *ante . . . docui,* cf. c. 17. 2.

3. *insidiarum* = insidiatorum.

tum. Accedunt propius interim legiones, crebrique eodem 4
tempore et nostris et hostibus nuntii adferuntur imperatorem
instructis copiis adesse. Qua re cognita praesidio cohortium 5
confisi nostri acerrime proeliantur, ne, si tardius rem gessissent, victoriae gloriam communicasse cum legionibus viderentur.
Hostes concidunt animis atque itineribus diversis fugam quae- 6
runt. Nequiquam; nam quibus difficultatibus locorum Romanos
claudere voluerant, iis ipsi tenebantur. Victi tandem percul- 7
sique maiore parte amissa consternati profugiunt partim silvis
petitis, partim flumine; qui tamen in fuga a nostris acriter
insequentibus conficiuntur, cum interim nulla calamitate victus 8
Correus excedere proelio silvasque petere aut invitantibus nostris ad deditionem potuit adduci, quin fortissime proeliando compluresque vulnerando cogeret elatos iracundia victores in se tela conicere.

20. Tali modo re gesta recentibus proelii vestigiis ingres- 1
sus Caesar, cum victos tanta calamitate existimaret hostes nuntio accepto locum castrorum relicturos, quae non longius ab ea caede abesse passuum VIII milibus dicebantur, tametsi flumine impeditum transitum videbat, tamen exercitu traducto
progreditur. At Bellovaci reliquaeque civitates repente ex fuga 2
paucis atque his vulneratis receptis, qui silvarum beneficio casum evitaverant, omnibus adversis, interfecto Correo, amisso equitatu et fortissimis peditibus, cum adventare Romanos existimarent,

5. *cohortium*, nicht die levis armaturae pedites in § 2, sondern die unter C. anrückenden Legionen.

6. *concidunt animis* = dem gewöhnlichen deficiunt animis, cf. VII. 30. 1.

7. *Tandem* ist mit profugiunt zu verbinden. — *conficiuntur* = caeduntur; bei C. findet sich das Verb. in dieser Bedeutung nicht.

8. *nulla calamitate* gehört zunächst zu victus, ist aber auch zu potuit adduci zu ziehen. — *excedere . . . petere . . . potuit adduci*, zu dieser Konstruktion cf. c. 12. 7 admonentur . . . disponere. — *quin . . . cogeret* ist nicht abhängig von adduci, das seine Beziehungen in dem Vorhergehenden hat, sondern es setzt vielmehr alles Vorhergehende als einen negierten Begriff voraus; demnach quin . . . cogeret = ohne daſs er dessenungeachtet zwang, d. h. er zwang vielmehr.

20. 1. *recentibus proelii vestigiis ingressus*, eine geschraubte Redeweise, die sich in der schlichten Sprache Cäsars nicht findet. — *hostes*, die nicht mitgekämpft hatten. — *locum castrorum*, den Mont Ganelon, cf. c. 16. 3. — *flumine*, die Aisne.

2. *repente*, sie hatten es durchaus nicht erwartet. — *casum* = mortem, cf. V. 52. 4.

concilio repente cantu tubarum convocato conclamant, legati
obsidesque ad Caesarem mittantur.
1 21. Hoc omnibus probato consilio Commius Atrebas ad
eos confugit Germanos, a quibus ad id bellum auxilia mutua-
2 tus erat. Ceteri e vestigio mittunt ad Caesarem legatos petunt-
que, ut ea poena sit contentus hostium, quam si sine dimica-
tione inferre integris posset, pro sua clementia atque humani-
3 tate numquam profecto esset inlaturus. Adflictas opes equestri
proelio Bellovacorum esse; delectorum peditum multa milia
4 interisse; vix refugisse nuntios caedis. Tamen magnum, ut in
tanta calamitate, Bellovacos eo proelio commodum esse conse-
cutos, quod Correus, auctor belli, concitator multitudinis, esset
interfectus; numquam enim senatum tantum in civitate illo
vivo, quantum imperitam plebem potuisse.
1 22. Haec orantibus legatis commemorat Caesar: Eodem
tempore superiore anno Bellovacos ceterasque Galliae civitates
suscepisse bellum; pertinacissime hos ex omnibus in sententia
permansisse neque ad sanitatem reliquorum deditione esse per-
2 ductos. Scire atque intellegere se causam peccati facillime
mortuis delegari. Neminem vero tantum pollere, ut invitis
principibus, resistente senatu, omnibus bonis repugnantibus
infirma manu plebis bellum concitare et gerere posset; sed
tamen se contentum fore ea poena, quam sibi ipsi contraxissent.
1 23. Nocte insequenti legati responsa ad suos referunt,
obsides conficiunt. Concurrunt reliquarum civitatum legati,
2 quae Bellovacorum speculabantur eventum. Obsides dant, im-
perata faciunt excepto Commio, quem timor prohibebat cuius-

---

21. 1. *auxilia mutuatus erat,* cf. c. 7. 6.

2. *integris,* ehe sie eine Niederlage erlitten hatten und noch bei vollen Kräften waren.

4. *ut in tanta calamitate,* bei der großen Niederlage konnte allerdings von einem Vorteil nicht die Rede sein; zu dem beschränkenden ut in unvollständigen Sätzen cf. VI. 34. 7 ut in eiusmodi difficultatibus b. c. II. 42. 1 ut in miseris rebus.

22. 2. *delegari* „aufgebürdet, geschoben werden"; delegare ist eigentlich ein juristischer Ausdruck = eine Zahlung selbst nicht leisten, sondern dieselbe einem andern übertragen. — *omnibus bonis,* alle Gutgesinnten, die das Wohl des Staates im Auge haben.

23. 1. *obsides conficiunt*, sie bringen die nötige Zahl Geiseln zusammen, cf. b. c. I. 24. 2 ex his circiter CCC equites conficit.

quam fidei suam committere salutem. Nam superiore anno T. 3
Labienus Caesare in Gallia citeriore ius dicente, cum Commium
comperisset sollicitare civitates et coniurationem contra Caesarem facere, infidelitatem eius sine ulla perfidia iudicavit comprimi posse. Quem quia non arbitrabatur vocatum in castra 4
venturum, ne temptando cautiorem faceret, C. Volusenum Quadratum misit, qui eum per simulationem colloquii curaret interficiendum. Ad eam rem delectos idoneos ei tradit centuriones.
Cum in colloquium ventum esset, et, ut convenerat, manum 5
Commii Volusenus arripuisset, centurio vel insueta re permotus vel celeriter a familiaribus prohibitus Commii conficere hominem non potuit; graviter tamen primo ictu gladio caput percussit.
Cum utrimque gladii destricti essent, non tam pugnandi quam 6
diffugiendi fuit utrorumque consilium: nostrorum, quod mortifero vulnere Commium credebant adfectum, Gallorum, quod insidiis cognitis plura, quam videbant, extimescebant. Quo facto 7
statuisse Commius dicebatur numquam in conspectum cuiusquam Romani venire.

24. Bellicosissimis gentibus devictis Caesar, cum videret 1
nullam iam esse civitatem, quae bellum pararet, quo sibi resisteret, sed nonnullos ex oppidis demigrare, ex agris diffugere ad praesens imperium evitandum, plures in partes exer-

---

3. *superiore anno,* scil. a. 52. — *ius dicente* = conventus agente, cf. VII. 1. 1. — *Commium.* Nach dieser Nachricht mufs sich Commius schon an dem Aufstande im Frühjahr a. 52 beteiligt haben, cf. VII. 1. 1. Der Mordplan des Labienus, welchen C. (VII. 75. 5) wahrscheinlich aus Rücksicht auf diesen verschweigt, veranlafste den Commius später offen sich dem allgemeinen Aufstande Galliens gegen die Römer anzuschliefsen, während C. VII. 76. 2 erzählt, dafs er nur dem Zwang der Verhältnisse nachgegeben habe. Dio Cass. 40. 43 verlegt fälschlich den Anschlag auf das Leben des Commius in das Jahr 51 nach der Schlacht an der Aisne. — *sine ulla perfidia,* ohne dafs er eine Treulosigkeit zu begehen glaubte, wenn er ihn durch Meuchelmord beseitigte.

4. *temptando,* durch den Versuch, ihn ins Lager zu locken. — *C. Volusenum Quadratum,* nach c. 48. 1 praefectus equitum, während er III. 5. 2 u. IV. 21. 1 als tribunus militum erscheint.

5. *ut convenerat* „wie man übereingekommen war“. — *insueta re,* durch den Meuchelmord.

7. *cuiusquam Romani,* bei Personenbezeichnungen steht quisquam adjektivisch, cf. VI. 36. 1 calonem quemquam.

2 citum dimittere constituit. M. Antonium quaestorem cum legione duodecima sibi coniungit; C. Fabium legatum cum cohortibus xxv mittit in diversissimam partem Galliae, quod ibi quasdam civitates in armis esse audiebat neque C. Caninium Rebilum legatum, qui in illis regionibus erat, satis firmas duas legiones
3 habere existimabat. T. Labienum ad se evocat; legionem autem xv, quae cum eo fuerat in hibernis, in togatam Galliam mittit ad colonias civium Romanorum tuendas, ne quod simile incommodum accideret decursione barbarorum, ac superiore aestate Tergestinis acciderat, qui repentino latrocinio atque impetu
4 eorum erant oppressi. Ipse ad vastandos depopulandosque fines Ambiorigis proficiscitur; quem perterritum ac fugientem cum redigi posse in suam potestatem desperasset, proximum suae

---

Kap. 24 und 25.

Teilung des Heeres. Verwüstung des Eburonenlandes.

24. 2. *M. Antonium quaestorem,* derselbe stand an der Spitze der zehnten und zwölften Legion zu Bibracte, cf. c. 2. 1. — *C. Fabium legatum,* er befand sich bei Cäsar, cf. c. 6. 3 und erhielt jetzt von den sieben Legionen, welche C. zusammengezogen hatte, fünfundzwanzig Kohorten. — *in diversissimam partem Galliae,* in den entgegengesetzten Teil Galliens, an die Loire; denn C. befand sich im nördlichen Gallien. — *C. Caninium Rebilum legatum,* dieser war mit einer Legion in das Gebiet der Rutēnen geschickt worden, cf. VII. 90. 6. Wahrscheinlich ist später noch die zehnte Legion aus Bibracte zu ihm gestofsen. — *ibi,* im südwestlichen Gallien.

3. *T. Labienum ad se evocat,* aus Vesontio (Besançon) und zwar ohne Legion. — *in togatam Galliam* = in citeriorem Galliam. — *ad colonias civium Romanorum tuendas,* nicht nur die Bürgerkolonieen, deren es damals in Gallia Cisalpina nur vier gab: Mutĭna, Parma, Eporedia, Comum: sondern überhaupt diejenigen Ortschaften der Provinz, welche dem Angriff der Alpenvölker (daher der Ausdruck decursione barbarorum) ausgesetzt waren, sollten durch die fünfzehnte Legion beschützt werden. — *Tergestīnis,* Bewohner der Gegend um Triest.

4. *Ambiorīgis,* des Häuptlings der Eburonen, gegen welche C. schon einen Vernichtungskampf geführt hatte, cf. VI. 34. 5. — *proximum suae dignitatis esse ducebat,* da Ambiorix geflohen und C. ihn nicht in seine Gewalt bekommen und töten konnte, so erheischte zunächst Cäsars Ehre, durch Verwüstung des Gebietes dem Ambiorix die Rückkehr in dasselbe unmöglich zu machen. Proximum ist wie primum u. ä. ein Adverbium, während der Genetiv suae dignitatis mit esse zu verbinden ist. — *civibus, aedificiis, pecore,* Abl. limitationis, welche die Beziehung ausdrücken, in welcher die Verwüstung vor sich gehen soll; diesen Abl. entsprechen c. 25. 1 die Abl. instr. caedibus, incendiis, rapinis.

dignitatis esse ducebat adeo fines eius vastare civibus, aedificiis, pecore, ut odio suorum Ambiorix, si quos fortuna reliquos fecisset, nullum reditum propter tantas calamitates haberet in civitatem.

25. Cum in omnes partes finium Ambiorigis aut legiones 1
aut auxilia dimisisset atque omnia caedibus, incendiis, rapinis vastasset, magno numero hominum interfecto aut capto Labienum cum duabus legionibus in Treveros mittit, quorum civitas 2
propter Germaniae vicinitatem cotidianis exercitata bellis cultu et feritate non multum a Germanis differebat neque imperata umquam nisi exercitu coacta faciebat.

26. Interim C. Caninius legatus, cum magnam multitu- 1
dinem convenisse hostium in fines Pictonum litteris nuntiisque Durati cognosceret, qui perpetuo in amicitia manserat Romanorum, cum pars quaedam civitatis eius defecisset, ad oppidum Lemonum contendit. Quo cum adventaret atque ex cap- 2
tivis certius cognosceret multis hominum milibus a Dumnaco, duce Andium, Duratium clausum Lemoni oppugnari, neque infirmas legiones hostibus committere auderet, castra posuit loco munito. Dumnacus, cum appropinquare Caninium co- 3
gnosset, copiis omnibus ad legiones conversis castra Romanorum oppugnare instituit. Cum complures dies in oppugnatione con- 4
sumpsisset et magno suorum detrimento nullam partem munitionum convellere potuisset, rursus ad obsidendum Lemonum redit.

27. Eodem tempore C. Fabius legatus complures civi- 1
tates in fidem recipit, obsidibus firmat litterisque C. Canini Rebili fit certior, quae in Pictonibus gerantur. Quibus rebus cognitis proficiscitur ad auxilium Duratio ferendum. At Dum- 2

---

25. 1. *in Trevĕros,* an die untere Mosel. 2. *cultu et feritate,* bei seiner wilden Lebensweise, eine Hendiadys.

Kap. 26—31.

Feldzug gegen Dumnācus.

26. 1. *Pictŏnum,* cf. VII. 4. 6. — *cum,* konzessiv u. adversativ: während hingegen. — *Lemōnum,* Stadt der Piktonen, heut Poitiers. 2. *Andium,* cf. VII. 4. 6. — *infirmas legiones hostibus committere,* da die zwei Legionen gegenüber der Menge der Gegner zu schwach waren, so hieſse es dieselben den Feinden preisgeben, wenn er ein Treffen lieferte.

27. 1. *obsidibus firmat,* sich durch Geiseln der Treue versichern. 2. *externum . . . hostem,* das unter Fabius heranrückende Entsatzheer.

nacus adventu Fabii cognito desperata salute, si tempore eodem
coactus esset et externum sustinere hostem et respicere ac
timere oppidanos, repente ex eo loco cum copiis recedit nec se
satis tutum fore arbitratur, nisi flumen Ligerim, quod erat ponte
3 propter magnitudinem transeundum, copias traduxisset. Fabius,
etsi nondum in conspectum venerat hostibus neque se Caninio
coniunxerat, tamen doctus ab iis, qui locorum noverant naturam,
potissimum credidit hostes perterritos eum locum, quem pete-
4 bant, petituros. Itaque cum copiis ad eundem pontem conten-
dit equitatumque tantum procedere ante agmen imperat legi-
onum, quantum cum processisset, sine defatigatione equorum
5 in eadem se reciperet castra. Consequuntur equites nostri, ut
erat praeceptum, invaduntque Dumnaci agmen et fugientes per-
territosque sub sarcinis in itinere aggressi magna praeda multis
interfectis potiuntur. Ita re bene gesta se recipiunt in castra.
1 28. Insequenti nocte Fabius equites praemittit sic para-
tos, ut confligerent atque omne agmen morarentur, dum con-
2 sequeretur ipse. Cuius praeceptis ut res gereretur, Q. Atius
Varus, praefectus equitum, singularis et animi et prudentiae
vir, suos hortatur agmenque hostium consecutus turmas partim
3 idoneis locis disponit, partim equitum proelium committit. Con-
fligit audacius equitatus hostium succedentibus sibi peditibus;
qui toto agmine subsistentes equitibus suis contra nostros ferunt
4 auxilium. Fit proelium acri certamine. Namque nostri con-

— *respicere* „ein wachsames Auge haben“. — *oppidanos,* die in Lemonum eingeschlossenen Legionen. — *ponte,* beim heutigen Saumur.

3. *potissimum credidit* „er hielt es für das Wahrscheinlichste“. — *quem petebant* „welche sie wirklich aufsuchten“; die Vermutung des Fabius traf demnach zu.

4. *equitatumque . . . procedere . . . imperat,* eine Konstruktion, welche dem gewöhnlichen Sprachgebrauch Cäsars und der Klassiker nicht entspricht, cf. VII. 60. 3. — *in eadem . . . castra,* in das Lager des Fufsvolkes, welches an der Brücke aufgeschlagen war.

28. 1. *sic paratos, ut confligerent,* cf. VII. 19. 2.

2. *Cuius praeceptis,* abl. causae, cf. VI. 36. 1 praeceptis Caesaris VII. 24. 5 instituto Caesaris. — *turmas partim idoneis locis disponit, partim equitum proelium committit,* einen Teil der Geschwader stellt er an verschiedenen Punkten auf, mit dem andern Teil greift er die Feinde an.

3. *toto agmine subsistentes,* mit dem ganzen Zuge Halt machend.

4. *acri certamine,* cf. c. 19. 3 Pugnatur aliquamdiu pari contentione c. 29. 1. — *ut pridie cognoverant,* nach der Erfahrung am vorhergehen-

temptis pridie superatis hostibus, cum subsequi legiones me-
minissent, et pudore cedendi et cupiditate per se conficiendi
proelii fortissime contra pedites proeliantur, hostesque nihil 5
amplius copiarum accessurum credentes, ut pridie cognoverant,
delendi equitatus nostri nacti occasionem videbantur.

29. Cum aliquamdiu summa contentione dimicaretur, 1
Dumnacus instruit aciem, quae suis esset equitibus in vicem
praesidio, cum repente confertae legiones in conspectum ho-
stium veniunt. Quibus visis perculsae barbarorum turmae ac 2
perterritae acies hostium perturbato impedimentorum agmine
magno clamore discursuque passim fugae se mandant. At 3
nostri equites, qui paulo ante cum resistentibus fortissime con-
flixerant, laetitia victoriae elati magno undique clamore sublato
cedentibus circumfusi, quantum equorum vires ad persequendum
dextraeque ad caedendum valent, tantum eo proelio interficiunt.
Itaque amplius milibus XII aut armatorum aut eorum, qui eo 4
timore arma proiecerant, interfectis omnis multitudo capitur
impedimentorum.

30. Qua ex fuga cum constaret Drappetem Senonem, qui, 1
ut primum defecerat Gallia, collectis undique perditis homini-
bus, servis ad libertatem vocatis, exsulibus omnium civitatum
ascitis, receptis latronibus impedimenta et commeatus Roma-
norum interceperat, non amplius hominum milibus ex fuga
quinque collectis provinciam petere, unaque consilium cum eo

---

den Tage (cf. c. 27. 5) glaubten sie nicht, dafs das Fufsvolk ins Gefecht rücken würde.

5. *videbantur* = sibi videbantur, wie öfters auch bei C., cf. VII. 20. 7.

29. 1. *instruit aciem,* erst jetzt stellt Dumnăcus eine förmliche Schlachtreihe auf. — *quae suis esset equitibus in vicem praesidio,* abwechselnd sollten einzelne Abteilungen der Schlachtreihe die Reiter im Kampfe unterstützen.

2. *acies hostium,* scil. peditum.

3. *quantum . . . tantum,* wie lange . . . so lange. — *interficiunt,* absolut.

30. 1. *Senŏnem,* cf. VII. 4. 6. — *ut primum defecerat Gallia,* das Plusquamperf. nach ut (= sobald) soll die aus der Handlung resultierende Zuständlichkeit ausdrücken, so dafs defecerat = rebellabat „im Aufruhr war“ bedeutet. Gemeint ist die allgemeine Erhebung Galliens im Frühjahr a. 52. — *collectis undique perditis hominibus* etc., dasselbe wird VII. 4. 3 von Vercingetorix gesagt. — *ex fuga* wiederholt nach dem längern Zwischensatz das voraufgehende qua ex fuga. — *superiore commentario,* cf. VII. 7. 1. — *prima defectione Galliae* = ut primum defecerat Gallia.

Lucterium Cadurcum cepisse, quem superiore commentario prima defectione Galliae facere in provinciam voluisse impetum co-
2 gnitum est, Caninius legatus cum legionibus duabus ad eos persequendos contendit, ne detrimento aut timore provinciae magna infamia perditorum hominum latrociniis caperetur.

1 31. C. Fabius cum reliquo exercitu in Carnutes ceterasque proficiscitur civitates, quarum eo proelio, quod cum Dum-
2 naco fecerat, copias esse accisas sciebat. Non enim dubitabat, quin recenti calamitate submissiores essent futurae, dato vero spatio ac tempore eodem instigante Dumnaco possent concitari.
3 Qua in re summa felicitas celeritasque in recipiendis civitatibus
4 Fabium consequitur. Nam Carnutes, qui saepe vexati numquam pacis fecerant mentionem, datis obsidibus veniunt in deditionem, ceteraeque civitates positae in ultimis Galliae finibus Oceano coniunctae, quae Aremoricae appellantur, auctoritate adductae Carnutum adventu Fabii legionumque imperata sine mora faciunt.
5 Dumnacus suis finibus expulsus errans latitansque solus extremas Galliae regiones petere est coactus.

1 32. At Drappes unaque Lucterius, cum legiones Caniniumque adesse cognoscerent nec se sine certa pernicie persequente exercitu putarent provinciae fines intrare posse nec iam libere vagandi latrociniorumque faciendorum facultatem ha-

---

2. *detrimento aut timore* etc., für die Römer wäre es eine Schmach gewesen, wenn die Provinz durch solches Gesindel geschädigt oder nur in Schrecken gesetzt würde.

31. 1. *in Carnūtes,* cf. VII. 2. 1. — *accisas* = imminutas, debilitatas, eine Metapher, welche vom Behauen der Bäume entlehnt ist, cf. VI. 27. 4 accidunt arbores.

2. *spatio ac tempore,* zu der Verbindung synonymer Begriffe durch ac cf. VII. 56. 2 infamia atque indignitas rei VI. 17. 1 viarum atque itinerum.

3. *summa felicitas celeritasque* „ein sehr glücklicher und schneller Erfolg"; das erste Substantiv wird durch das zweite näher bestimmt.

4. *saepe vexati,* das Partic. steht im konzessiven Sinne; zur Sache cf. VII. 11. 9 VIII. 5. 4. — *numquam pacis fecerant mentionem,* d. h. niemals seit der letzten allgemeinen Empörung a. 52; denn im Jahre 53 hatten die Karnuten Geiseln gestellt und von C. Verzeihung erhalten, cf. VI. 4. 3. — *coniunctae* = propinquae, so öfters von Lokalitäten, cf. c. 46. 4 b. c. I. 64. 1 locis, quae Caesaris castris erant coniuncta.

Kap. 32—44.

Belagerung und Eroberung von Uxellodūnum.

32. 1. *Cadurcorum,* cf. VII. 4. 6.

berent, in finibus consistunt Cadurcorum. Ibi cum Lucterius 2 apud suos cives quondam integris rebus multum potuisset, semperque auctor novorum consiliorum magnam apud barbaros auctoritatem haberet, oppidum Uxellodunum, quod in clientela fuerat eius, egregie natura loci munitum, occupat suis et Drappetis copiis oppidanosque sibi coniungit.

33. Quo cum confestim C. Caninius venisset animad- 1
verteretque omnes oppidi partes praeruptissimis saxis esse munitas, quo defendente nullo tamen armatis ascendere esset difficile, magna autem impedimenta oppidanorum videret, quae si clandestina fuga subtrahere conarentur, effugere non modo equitatum, sed ne legiones quidem possent, tripertito cohortibus divisis trina excelsissimo loco castra fecit; a quibus paulatim, 2
quantum copiae patiebantur, vallum in oppidi circuitum ducere instituit.

34. Quod cum animadverterent oppidani miserrimaque 1
Alesiae memoria solliciti similem casum obsessionis vererentur, maximeque ex omnibus Lucterius, qui fortunae illius periculum fecerat, moneret frumenti rationem esse habendam, constituunt

2. *integris rebus*, unter den noch unveränderten d. h. alten Verhältnissen; diese hatten sich seit der Ankunft der Römer wesentlich anders gestaltet, cf. VII. 30. 2 re integra. — *semperque auctor novorum consiliorum*, auf Lucterius zu beziehen. — *oppidum Uxellodūnum*, eine befestigte Stadt der Cadurci, welche auf dem jetzigen Puy d'Issolu, am rechten Ufer der Dordogne lag. Der Berg erhebt sich 317 m. über den Meeresspiegel, 200 m. über die umliegenden Thäler und steht nur im Nordosten mit einem Höhenzuge, dem Pech Demont in Verbindung. Im Osten hatte der Puy d'Issolu vierzig Fufs hohe Felsen, während seine Westabhänge zwar auch abschüssig, aber weniger steil als die östlichen sind. Im Osten wird der Berg von der Sourdoire, im Westen von der Tourmente umflossen, welche nach Süden fliefsend in die Dordogne sich ergiefsen.

33. 1. *quae* ist nicht Subjekt zu effugere possent, sondern Objekt des Infinitivs subtrahere. — *non modo, . . . sed ne . . . quidem*; cf. E. S. 319 Anm. 5. S. W. 154. 7 Zus. 3. — *tripertito cohortibus divisis*, über diesen Pleonasmus cf. VII. 67. 2. — — *trina excelsissimo loco castra*, zwei Lager befanden sich im Westen auf den Höhen von Montbuisson und Termes, das dritte im Nordosten auf dem Pech Demont.

2. *copiae*, die Anzahl der Truppen. — *vallum*, eine Contravallationslinie. — *in oppidi circuitum* „rings um die Stadt herum", so dafs die Präposition „in" die Richtung angiebt.

34. 1. *qui fortunae illius periculum fecerat*, Lucterius hatte die

omnium consensu parte ibi relicta copiarum ipsi cum expeditis
2 ad importandum frumentum proficisci. Eo consilio probato
proxima nocte duobus milibus armatorum relictis reliquos ex
3 oppido Drappes et Lucterius educunt. Hi paucos dies morati
ex finibus Cadurcorum, qui partim re frumentaria sublevare
eos cupiebant, partim prohibere, quo minus sumerent, non
poterant, magnum numerum frumenti comparant, nonnumquam
autem expeditionibus nocturnis castella nostrorum adoriuntur.
4 Quam ob causam C. Caninius toto oppido munitiones circum-
dare moratur, ne aut opus effectum tueri non possit aut pluri-
mis in locis infirma disponat praesidia.

1 35. Magna copia frumenti comparata considunt Drappes
et Lucterius non longius ab oppido x milibus, unde paulatim
2 frumentum in oppidum supportarent. Ipsi inter se provincias
partiuntur: Drappes castris praesidio cum parte copiarum resti-
3 tit, Lucterius agmen iumentorum ad oppidum ducit. Disposi-
tis ibi praesidiis hora noctis circiter decima silvestribus angu-
stisque itineribus frumentum importare in oppidum instituit.
4 Quorum strepitum vigiles castrorum cum sensissent, explorato-
resque missi, quae gererentur, renuntiassent, Caninius celeriter
cum cohortibus armatis ex proximis castellis in frumentarios
5 sub ipsam lucem impetum fecit. Hi repentino malo perterriti
diffugiunt ad sua praesidia; quae nostri ut viderunt, acrius
contra armatos incitati neminem ex eo numero vivum capi

Schrecken der Hungersnot während der Belagerung mit erlebt.

3. *prohibere, quo minus sumerent,* dieselbe Konstruktion findet sich auch b. Alex. 8. 2; dagegen findet sich die Infinitiv-Konstruktion, welche C. allein gebraucht, c. 37. 1. c 40. 3 b. Alex. 9. 4 portum capere prohibebantur b. Alex. 16. 7 nostros adire prohibuerunt. — *castella* „Redouten“, cf. VII. 69. 7.

4. *toto,* alte Form des Dativs, welche auch bei C. sich findet, cf. VII. 89. 5. — *circumdare moratur,* bei C. findet sich morari (= cunctari) mit dem Infin. nicht, bei Cicero nur einmal Phil. V. 12. 33 cui bellum moremur inferre.

35. 2. *provincias,* hier allgemein die Geschäfte; provincia bedeutet eigentlich den konsularischen Geschäftskreis und somit das Land, welches der Verwaltung des Konsuls unterstand.

3. *hora noctis circiter decima,* ungefähr 3—4 Uhr morgens.

5. *ad sua praesidia,* zu den Bedeckungsmannschaften, welche Lucterius nach § 3 aufgestellt hatte; § 5 werden dieselben armati genannt.

patiuntur. Profugit inde cum paucis Lucterius nec se recipit 6
in castra.
36. Re bene gesta Caninius ex captivis comperit partem 1
copiarum cum Drappete esse in castris a milibus non amplius
XII. Qua re ex compluribus cognita, cum intellegeret fugato 2
duce altero reliquos facile opprimi posse, magnae felicitatis
esse arbitrabatur neminem ex caede refugisse in castra, qui de
accepta calamitate nuntium Drappeti perferret. Sed in experi- 3
undo cum periculum nullum videret, equitatum omnem Ger-
manosque pedites, summae velocitatis homines, ad castra
hostium praemittit; ipse legionem unam in trina castra distri-
buit, alteram secum expeditam ducit. Cum propius hostis 4
accessisset, ab exploratoribus, quos praemiserat, cognoscit castra
eorum, ut barbarorum fere consuetudo est, relictis locis superi-
oribus ad ripas esse fluminis demissa, at Germanos equitesque
imprudentibus omnibus de improviso advolasse proeliumque
commisisse. Qua re cognita legionem armatam instructamque 5
adducit. Ita repente omnibus ex partibus signo dato loca
superiora capiuntur. Quod ubi accidit, Germani equitesque
signis legionis visis vehementissime proeliantur. Confestim 6
cohortes undique impetum faciunt omnibusque aut interfectis
aut captis magna praeda potiuntur. Capitur ipse eo proelio
Drappes.
37. Caninius felicissime re gesta sine ullo paene militis 1
vulnere ad obsidendos oppidanos revertitur externoque hoste

---

6. *in castra*, scil. in das Lager, welches nach § 1 10 Meilen von der Stadt aufgeschlagen war.

36. 1. *a milibus non amplius XII*, „in einer Entfernung von“ cf. E. S. 180 Anm. 2 S. W. 197 Zus. 3.

2. *cum*, konzessiv. — *magnae felicitatis esse arbitrabatur*, er hätte es für ein grofses Glück ansehen müssen, wenn — was nicht zu vermuten war — keiner der Flüchtlinge in das Lager des Lucterius gekommen wäre, so das Drappes unvermutet hätte überfallen werden können. Gleichwohl da die Unternehmung mit keiner weiteren Gefahr verbunden war, so wagte er sie.

3. *in trina castra*, cf. c. 33. 1.

4. *relictis locis superioribus* „unter Vermeidung der Höhen“, welche die Römer, im Gegensatz zu den Barbaren, vornehmlich zum Lagerplatz wählten. — *ad ripas . . . fluminis demissa*, an das Ufer der Dordogne herabverlegt.

37. 1. *opera undique imperat administrari*, die Contravallationslinie wird vollständig ausgeführt.

deleto, cuius timore antea dividere praesidia et munitione oppidanos circumdare prohibitus erat, opera undique imperat ad-
2 ministrari. Venit eodem cum suis copiis postero die C. Fabius partemque oppidi sumit ad obsidendum.

1 38. Caesar interim M. Antonium quaestorem cum cohortibus xv in Bellovacis reliquit, ne qua rursus novorum consili-
2 orum capiendorum Belgis facultas daretur. Ipse reliquas civitates adit, obsides plures imperat, timentes omnium animos
3 consolatione sanat. Cum in Carnutes venisset, quorum in civitate superiore commentario Caesar exposuit initium belli esse ortum, quod praecipue eos propter conscientiam facti timere animadvertebat, quo celerius civitatem timore liberaret, principem sceleris illius et concitatorem belli Gutruatum ad supplicium
4 depoposcit. Qui etsi ne civibus quidem suis se committebat, tamen celeriter omnium cura quaesitus in castra perducitur.
5 Cogitur in eius supplicium Caesar contra suam naturam concursu maximo militum, qui ei omnia pericula et detrimenta belli accepta referebant, adeo ut verberibus exanimatum corpus securi feriretur.

1 39. Ibi crebris litteris Caninii fit certior, quae de Drappete et Lucterio gesta essent, quoque in consilio permanerent
2 oppidani. Quorum etsi paucitatem contemnebat, tamen pertinaciam magna poena esse adficiendam iudicabat, ne universa

---

2. *partemque oppidi sumit ad obsidendum,* cf. b. c. III. 80. 6 oppidum . . . ad diripiendum militibus concessit; E. S. 310 Anm. 2. S. W. 326. 3. c. Zus.

38. 1. *M. Antonium quaestorem,* cf. c. 24. 2.

2. *Ipse,* an der Spitze von zwei Legionen. — *reliquas civitates,* scil. diejenigen, durch deren Gebiet er bei seinem Marsche nach Uxellodūnum marschieren mufste.

3. *superiore commentario,* cf. VII. 3. 1. — *initium belli esse ortum,* zu diesem Pleonasmus cf. VIII. 6. 1. — *propter consientiam facti* „wegen ihres Schuldbewufstseins“, cf. V. 56. 1 Carnutesque conscientia facinoris instigari. — *Gutruātum,* cf. VII. 3. 1.

5. *ut verberibus exanimatum corpus securi feriretur,* auf gleiche Weise wurde Acco, der Häuptling der Senōnen, hingerichtet, cf. VI. 44. 2. Die Härte der Mafsregel gegen Gutruātus sucht Hirtius als durch Zwang herbeigeführt zu beschönigen.

39. 1. *de Drappēte et Lucterio,* cf. VII. 9. 1 haec de Vercingetorige usu ventura. — *oppidani,* die 2000 Gallier, welche in Uxellodūnum zurückgelassen waren, cf. c. 34. 2.

Gallia non sibi vires defuisse ad resistendum Romanis, sed
constantiam putaret, neve hoc exemplo ceterae civitates locorum
opportunitate fretae se vindicarent in libertatem, cum omnibus 3
Gallis notum esse sciret reliquam esse unam aestatem suae
provinciae, quam si sustinere potuissent, nullum ultra periculum
vererentur. Itaque Q. Calenum legatum cum legionibus reliquit, 4
qui iustis itineribus se subsequeretur; ipse cum omni equitatu,
quam potest celerrime, ad Caninium contendit.

40. Caesar cum contra exspectationem omnium Uxello- 1
dunum venisset oppidumque operibus clausum animadverteret
neque ab oppugnatione recedi videret ulla condicione posse,
magna autem copia frumenti abundare oppidanos ex perfugis
cognosset, aqua prohibere hostem temptare coepit. Flumen 2
infimam vallem dividebat, quae totum paene montem cingebat,
in quo positum erat praeruptum undique oppidum Uxellodunum.
Hoc avertere loci natura prohibebat; in infimis enim sic radi- 3
cibus montis ferebatur, ut nullam in partem depressis fossis
derivari posset. Erat autem oppidanis difficilis et praeruptus 4
eo descensus, ut prohibentibus nostris sine vulneribus ac peri-
culo vitae neque adire flumen neque arduo se recipere possent
ascensu. Qua difficultate eorum cognita Caesar sagittariis 5
funditoribusque dispositis, tormentis etiam quibusdam locis
contra facillimos descensus collocatis aqua fluminis prohibebat
oppidanos.

---

3. *reliquam esse unam aestatem suae provinciae*, daſs dem Cäsar die Statthalterschaft (provincia, cf. c. 35. 2) abgesehen von dem damaligen Sommer a. 51 nur noch den einen Sommer des Jahres 50 — dies war die Meinung der Senatspartei, cf. 53. 1 — zustehe. — *quam* scil. aestatem d. h. den Krieg, den der Sommer des Jahres 50 bringen konnte.

4. *Q. Calēnum legatum*, derselbe blieb auch im Bürgerkriege dem Cäsar treu, wurde 47 Konsul und schloſs sich nach Cäsars Tode dem Antonius an. — *iustis itineribus*, in gewöhnlichen Tagemärschen von 5—6 Stunden.

40. 1. *aqua prohibere hostem temptare coepit*, der Infinitiv nach temptare, der sich auch bei Cornel. Attic. 4. 2 Qui cum persuadere temptaret sich findet, ist poetisch und nachklassisch, cf. Liv. XXXII. 21. 10 cum temptasset nostram iuventutem hinc in Euboeam extrahere.

2. *Flumen*, die Tourmente. — *praeruptum undique oppidum*, cf. c. 33. 1.

3. *ferebatur*, häufiger vom Lauf eines Flusses, cf. IV. 10. 3 Rhenus . . . citatus fertur. — *depressis fossis*, durch ausgeschachtete Gräben, cf. c. 9. 3.

1 41. Quorum omnis postea multitudo aquatorum unum in locum conveniebat sub ipsius oppidi murum, ubi magnus fons aquae prorumpebat ab ea parte, quae fere pedum MCCC intervallo
2 a fluminis circuitu vacabat. Hoc fonte prohiberi posse oppidanos cum optarent reliqui, Caesar unus videret, e regione eius vineas agere adversus montem et aggerem instruere coepit magno
3 cum labore et continua dimicatione. Oppidani enim loco superiore decurrunt et eminus sine periculo proeliantur multosque pertinaciter succedentes vulnerant; non deterrentur tamen milites nostri vineas proferre et labore atque operibus locorum vincere dif-
4 ficultates. Eodem tempore cuniculos tectos a vineis agunt ad caput fontis, quod genus operis sine ullo periculo et sine suspi-
5 cione hostium facere licebat. Exstruitur agger in altitudinem pedum LX, collocatur in eo turris decem tabulatorum, non quidem quae moenibus adaequaret — id enim nullis operibus effici poterat —, sed quae superare fontis fastigium posset.
6 Ex ea cum tela tormentis iacerentur ad fontis aditum, nec sine periculo possent aquari oppidani, non tantum pecora atque iumenta, sed etiam magna hominum multitudo siti consumebatur.

---

41. 1. *magnus fons,* heut die Quelle von Loulié, auf dem westlichen Abhang des Puy d'Issolu. — *ab ea parte, quae fere pedum MCCC intervallo a fluminis circuitu vacabat,* auf der Seite, welche in einer Entfernung von 1300 Fufs von der die Stadt umfliefsenden Tourmente frei dalag. Die Entfernung stimmt ungefähr, wenn wir annehmen, dafs die Tourmente, welche an dieser Stelle zur Zeit in zwei Armen fliefst, früher nur in dem südlichen geflossen ist.

2. *prohiberi posse oppidanos cum optarent,* über die Konstruktion von optare cf. c. 9. 2. — *Caesar unus videret,* scil. wie die Absperrung zu bewerkstelligen sei. — *e regione eius,* dem Punkte gegenüber, wo sie entsprang, cf. VII. 35. 1.

3. *non deterrentur . . . vineas proferre,* der Infinitiv findet sich nach dem persönlichen Passiv. von deterrere auch bei Cic. Verr. I. 5. 14 commemorare pudore deterreor.

4. *cuniculos tectos,* ein Minengang, der in einer Ausdehnung von 40 m. wieder aufgefunden ist, wurde von den Laufganghütten bis zum Ursprung der Quelle (caput fontis) geführt. — *sine suspicione hostium,* denn die Laufganghütten verbargen den Belagerten die Minierarbeit.

5. *fontis fastigium,* die Höhe des Berges, in welcher die Quelle entsprang.

6. *non tantum . . . sed etiam,* cf. c. 6. 2.

42. Quo malo perterriti oppidani cupas sebo, pice, scan- 1
dulis complent; eas ardentes in opera provolvunt eodemque
tempore acerrime proeliantur, ut ab incendio restinguendo
dimicationis periculo deterreant Romanos. Magna repente in 2
ipsis operibus flamma exstitit. Quaecumque enim per locum
praecipitem missa erant, ea vineis et aggere suppressa com-
prehendebant id ipsum, quod morabatur. Milites contra 3
nostri, quamquam periculoso genere proelii locoque iniquo pre-
mebantur, tamen omnia fortissimo sustinebant animo. Res 4
enim gerebatur et excelso loco et in conspectu exercitus
nostri, magnusque utrimque clamor oriebatur. Ita quam quis- 5
que poterat maxime insignis, quo notior testatiorque virtus
esset eius, telis hostium flammaeque se offerebat.

43. Caesar cum complures suos vulnerari videret, ex 1
omnibus oppidi partibus cohortes montem ascendere et simu-
latione moenium occupandorum clamorem undique iubet tollere.
Quo facto perterriti oppidani, cum, quid ageretur in locis reli- 2
quis, essent suspensi, revocant ab impugnandis operibus arma-
tos in murisque disponunt. Ita nostri fine proelii facto celeriter 3
opera flamma comprehensa partim restinguunt, partim inter-
scindunt. Cum pertinaciter resisterent oppidani, magna etiam 4
parte amissa siti suorum in sententia permanerent, ad postre-
mum cuniculis venae fontis intercisae sunt atque aversae. Quo 5
facto repente perennis exaruit fons tantamque attulit oppidanis
salutis desperationem, ut id non hominum consilio, sed deorum vo-
luntate factum putarent. Itaque se necessitate coacti tradiderunt.

---

42. 1. *dimicationis periculo,* cf. c. 9. 1 certaminis periculo.

2. *suppressa,* aufgehalten, so dafs sie nicht weiterrollen konnten; das folgende morabatur steht in derselben Bedeutung.

4. *magnusque utrimque clamor oriebatur,* sowohl die Römer als die Städter feuerten die Kämpfenden durch ermunternde Zurufe an.

5. *quam quisque poterat maxime insignis* „ein jeder möglichst auffallend“. — *virtus esset eius,* zu der Wortstellung cf. c. 10. 4.

43. 1. *complures suos,* cf. VII. 47. 7 tres suos nactus VII. 62. 1 nostri omnes. E. S. 151 Anm. 2. S. W. 211 Zus. 4.

2. *suspensi,* in der Schwebe befindlich d. h. in Ungewifsheit.

3. *interscindunt,* cf. VII. 24. 5.

4. *suorum* ist in ungewöhnlicher Weise von seinem Nomen parte getrennt. — *ad postremum* „schliefslich“ cf. IV. 4. 1 ad extremum, was sich auch bei Cic. Catil. III. 5. 12 findet.

1 44. Caesar, cum suam lenitatem cognitam omnibus sciret
neque vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius
fecisse, neque exitum consiliorum suorum animadverteret, si
tali ratione diversis in locis plures consilia inissent, exemplo
2 supplicii deterrendos reliquos existimavit. Itaque omnibus, qui
arma tulerant, manus praecidit vitamque concessit, quo testa-
3 tior esset poena improborum. Drappes, quem captum esse a
Caninio docui, sive indignitate et dolore vinculorum sive timore
gravioris supplicii paucis diebus cibo se abstinuit atque ita
4 interiit. Eodem tempore Lucterius, quem profugisse ex proelio
5 scripsi, cum in potestatem venisset Epasnacti Arverni — crebro
enim mutandis locis multorum fidei se committebat, quod nus-
quam diutius sine periculo commoraturus videbatur, cum sibi
conscius esset, quam inimicum deberet Caesarem habere —,
6 hunc Epasnactus Arvernus, amicissimus populo Romano, sine
dubitatione ulla vinctum ad Caesarem deduxit.

1 45. Labienus interim in Treveris equestre proelium facit
secundum compluribusque Treveris interfectis et Germanis, qui
nullis adversus Romanos auxilia denegabant, principes eorum
2 vivos redigit in suam potestatem, atque in his Surum Haeduum,
qui et virtutis et generis summam nobilitatem habebat solus-
que ex Haeduis ad id tempus permanserat in armis.

---

44. 1. *neque* korrespondiert nicht mit dem folgenden neque; sondern cum . . . sciret neque vereretur giebt den ersten, cum . . . animadverteret den zweiten Beweggrund Cäsars an. — *exitum consiliorum*, die vollständige Unterwerfung Galliens.

2. *manus praecidit.* Die Härte der Strafe wird durch die Erwägungen Cäsars nicht gerechtfertigt und steht in argem Widerspruch mit seiner von Hirtius gerühmten „allbekannten Milde“. Sie ist vielmehr ein Beweis, dafs dem Eroberer weder der Patriotismus noch der Heldenmut des besiegten Feindes Achtung, geschweige denn Mitleid einflöfste. Neu ist allerdings diese grausame Strafe in den Annalen der römischen Kriegsgeschichte nicht; denn auch der jüngere Scipio liefs während des numantinischen Krieges 400 Lutianern die Hände abhauen.

3. *docui*, cf. c. 36. 5. — *indignitate* = indignatione „Unwille, Entrüstung“. — *cibo se abstinuit*, hier transitiv, cf. Cornel. Attic. 22. 3 cum biduum cibo se abstinuisset.

5. *scripsi*, cf. c. 35. 5.

Kap. 45—48. 9.

Vollständige Unterwerfung Galliens.

45. 1. *Labienus . . . in Trevĕris*, cf. c. 25. 1.

2. *Surum Haeduum*, nach Unterwerfung der Häduer war er ein Führer der aufständischen Treverer geworden, daher in his.

46. Ea re cognita Caesar, cum in omnibus partibus Gal- 1
liae bene res geri videret iudicaretque superioribus aestivis
Galliam devictam subactamque esse, Aquitaniam numquam ipse
adisset, sed per P. Crassum quadam ex parte devicisset, cum
duabus legionibus in eam partem Galliae est profectus, ut ibi
extremum tempus consumeret aestivorum. Quam rem, sicuti 2
cetera, celeriter feliciterque confecit; namque omnes Aquitaniae
civitates legatos ad Caesarem miserunt obsidesque ei dederunt.
Quibus rebus gestis ipse equitum praesidio Narbonem profectus 3
est, exercitum per legatos in hiberna deduxit: quattuor legiones 4
in Belgio collocavit cum M. Antonio et C. Trebonio et P. Va-
tinio legatis, duas legiones in Haeduos deduxit, quorum in
omni Gallia summam esse auctoritatem sciebat, duas in Turo-
nis ad fines Carnutum posuit, quae omnem illam regionem
coniunctam Oceano continerent, duas reliquas in Lemovicum
finibus non longe ab Arvernis, ne qua pars Galliae vacua ab
exercitu esset. Paucos dies ipse in provincia moratus, cum 5
celeriter omnes conventus percucurrisset, publicas controversias
cognosset, bene meritis praemia tribuisset — cognoscendi enim 6
maximam facultatem habebat, quali quisque fuisset animo in

46. 1. *superioribus aestivis,* cf. c. 6. 1; hier geradezu „in den frühern Feldzügen.“ — *Aquitaniam . . . adisset,* Asyndeton adversativum. — *per P. Crassum quadam ex parte devicisset,* cf. III. 20—27.

3. *Narbōnem,* cf. VII. 7. 3.

4. *P. Vatinio.* Als Volkstribun a. 59 hatte er beantragt, dafs dem Cäsar das diesseitige Gallien und Illyricum auf fünf Jahre als Provinz übertragen werden solle. Er war einer der treuesten und verwegensten Anhänger Cäsars, der auch im Bürgerkriege auf seiner Seite focht. — *in Turŏnis,* am Unterlauf des Līger, cf. VII. 4. 6. — *regionem coniunctam Oceano,* cf. c. 31. 4. — *in Lemovīcum finibus,* cf. VII. 4. 6.

5. *conventus,* hier „die Gerichtsbezirke“, in denen er als Prokonsul Gerichtstage hielt, cf. VII. 1. 1 ad conventus agendos. — *publicas controversias,* die Streitigkeiten zwischen der römischen und der nationalen Partei, welch letztere auch in der Provinz, zumal während der Erhebung des keltischen Galliens unter Vercingetorix, kühner hervorgetreten war. — *cognosset,* ein juridischer Ausdruck „behufs einer Entscheidung untersuchen“.

6. *fidelitate atque auxiliis provinciae illius.* Die Versuche des Vercingetorix, die Allobröger und andere gallische Stämme in der Provinz zum Abfall von den Römern zu bewegen, schlugen fehl, und nicht nur die Helvier griffen auf eigene Faust zu den Waffen, sondern die Provinz stellte auch 22 Auxiliarkohorten, um die vordringenden Gallier aufzuhalten, cf. VII. 65. 1.

totius Galliae defectione, quam sustinuerat fidelitate atque
7 auxiliis provinciae illius —, his confectis rebus ad legiones in
Belgium se recepit hibernavitque Nemetocennae.

1 47. Ibi cognoscit Commium Atrebatem proelio cum equi-
2 tatu suo contendisse. Nam cum Antonius in hiberna venisset,
civitasque Atrebatum in officio esset, Commius, qui post illam
vulnerationem, quam supra commemoravi, semper ad omnes
motus paratus suis civibus esse consuesset, ne consilia belli
quaerentibus auctor armorum duxque deesset, parente Romanis
3 civitate cum suis equitibus latrociniis se suosque alebat infestis-
que itineribus commeatus complures, qui comportabantur in
hiberna Romanorum, intercipiebat.

1 48. Erat attributus Antonio praefectus equitum C. Vo-
lusenus Quadratus, qui cum eo hibernaret. Hunc Antonius
2 ad persequendum equitatum hostium mittit. Volusenus ad eam
virtutem, quae singularis erat in eo, magnum odium Commii
adiungebat, quo libentius id faceret, quod imperabatur. Itaque
dispositis insidiis saepius equites eius aggressus secunda proelia
3 faciebat. Novissime, cum vehementius contenderetur, ac Vo-
lusenus ipsius intercipiendi Commii cupiditate pertinacius eum
cum paucis insecutus esset, ille autem fuga vehementi Volu-
senum produxisset longius, inimicus homini repente suorum in-
vocat fidem atque auxilium, ne sua vulnera per fidem imposita
paterentur impunita, conversoque equo se a ceteris incautius

---

7. *hibernavitque,* C. gebraucht dafür das Verb. hiemare. — *Nometocennae*, heute Arras, Stadt der Atrebăten.

47. 2. *illam vulnerationem, quam supra commemoravi*, cf. c. 23. 5. — *parente Romanis civitate,* abl. absol. in konzessivem Sinne.

3. *infestisque itineribus* „indem er die Wege unsicher machte".

48. 1. *C. Volusēnus Quadratus,* cf. c. 23. 4.

2. *quo libentius,* in ungewöhnlicher Weise steht hier quo in konsekutivem Sinne, wie auch quare sich findet bei Cic. pro Rosc. Am. 33. 94 permulta sunt, quae dici possunt, quare intellegatur etc.

3. *novissime,* zuletzt d. h. im letzten Kampfe. — *produxisset longius,* weiter ab von den Seinigen. — *inimicus homini*, seitdem Volusenus versucht hätte, den Commius meuchlerich zu töten (cf. c. 23. 4), war dieser auch sein persönlicher Feind geworden. — *per fidem* „treulos", cf. I. 46. 3; fides findet sich auch sonst als vox media = perfidia, cf. Ovid. Metam. VII. 829 Deque fide questa est. — *se . . . permittit* „sprengt los", cf. Liv. VIII. 30. 6 detraxit frenos equis atque ita concitatos calcaribus permisit.

permittit in praefectum. Faciunt hoc idem omnes eius equites 4
paucosque nostros convertunt atque insequuntur. Commius 5
incensum calcaribus equum coniungit equo Quadrati lanceaque
infesta magnis viribus medium femur traicit Voluseni. Prae- 6
fecto vulnerato non dubitant nostri resistere et conversis equis
hostem pellere. Quod ubi accidit, complures hostium magno 7
nostrorum impetu perculsi vulnerantur ac partim in fuga pro-
teruntur, partim intercipiuntur. Quod malum dux equi veloci-
tate evitavit graviter vulneratus praefectus, ut vitae periculum
aditurus videretur, refertur in castra. Commius autem sive 8
expiato suo dolore sive magna parte amissa suorum legatos ad
Antonium mittit seque et ibi futurum, ubi praescripserit, et
ea facturum, quae imperarit, obsidibus datis firmat; unum illud
orat, ut timori suo concedatur, ne in conspectum veniat cuius-
quam Romani. Cuius postulationem Antonius cum iudicaret 9
ab iusto nasci timore, veniam petenti dedit, obsides accepit.

Scio Caesarem singulorum annorum singulos commen- 10
tarios confecisse; quod ego non existimavi mihi esse faciendum,
propterea quod insequens annus, L. Paulo, C. Marcello con-
sulibus nullas res Galliae habet magnopere gestas. Ne quis 11
tamen ignoraret, quibus in locis Caesar exercitusque eo tem-
pore fuissent, pauca esse scribenda coniungendaque huic com-
mentario statui.

---

5. *equum coniungit equo Quadrati*, er bringt sein Pferd in die unmittelbare Nähe des Pferdes des Quadratus. — *lanceaque infesta* „mit Gefahr drohender d. h. eingelegter Lanze", cf. VI. 8. 6 infestis signis b. c. III. 93. 1 infestis pilis.

8. *suo dolore*, seine Erbitterung gegen die Römer. — *obsidibus datis firmat*, cf. c. 27. 1. Nach Frontin II. 13. 11 floh Commius und entkam nach Britannien. — *ne in conspectum veniat cuiusquam Romani*, Commius wollte seinem Gelübde treu bleiben, cf. c. 23. 6.

Kap. 48. 10 und 11.

Zwischenbemerkung des Hirtius.

10. *singulorum annorum singulos commentarios*, cf. Cic. de orat. II. 22. 92 quid enim causae censetis esse, cur aetates extulerint singulae singula prope genera dicendi. — *L. Paulo, C. Marcello consulibus*, Konsuln a. 50. — *nullas res . . . magnopere gestas*, nicht gerade bedeutende Ereignisse; so findet sich häufiger nullus in Verbindung mit magnopere (= von Bedeutung, der Rede wert), cf. Liv. III. 26. 3 nulla magnopere clade accepta.

1 49. Caesar in Belgio cum hiemaret, unum illud proposi-
tum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut
2 causam dare armorum. Nihil enim minus volebat, quam sub
decessum suum necessitatem sibi aliquam imponi belli gerendi,
ne, cum exercitum deducturus esset, bellum aliquod relinquere-
tur, quod omnis Gallia libenter sine praesenti periculo sus-
3 ciperet. Itaque honorifice civitates appellando, principes maxi-
mis praemiis adficiendo, nulla onera iniungendo defessam tot
adversis proeliis Galliam condicione parendi meliore facile in
pace continuit.

1 50. Ipse hibernis peractis contra consuetudinem in Italiam
quam maximis itineribus est profectus, ut municipia et colonias
appellaret, quibus M. Antonii, quaestoris sui, commendaverat

Kap. 49—55.

Vorbereitungen zum Bürgerkriege.

49. 1. *unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates,* wie nach den Ausdrücken des Beschliefsens z. B. in animo habere, consilium est u. a. steht hier in dem epexegetischen Satz der Infinitiv.

2. *sub decessum suum*, zur Zeit seines Abgangs aus der Provinz; zu dem Gebrauch der Präposition sub im zeitlichen Sinne bei Hirtius cf. c. 6. 1 c. 35. 4. Decessus und decedere (cf. c. 50. 2) sind stehende Ausdrücke für das Niederlegen der Statthalterschaft.

3. *condicione parendi meliore,* Abl. absol.; Gallien befand sich in dem Stande der Unterwürfigkeit besser als während der Kriegsjahre.

50. 1. *contra consuetudinem,* während C. sonst erst am Anfang des Winters nach dem cisalpinischen Gallien reiste, ging er jetzt schon im Frühjahr 50 dorthin. — *ut municipia et colonias appellaret.* Municipia sind die Städte des cisalpinischen Galliens. Allerdings besafsen nur die Cispadaner infolge der lex Julia a. 90 das volle Bürgerrecht, so dafs sie in die römischen Tribus eingereiht waren und ihr Stimmrecht in Rom ausüben konnten, während die Transpadaner seit der lex Pompeia a. 89 nur das jus Latii, d. h. ein beschränktes Bürgerrecht (civitas sine suffragio et iure honorum) hatten. Allein es waren schon verschiedene Versuche gemacht worden, die Transpadaner in die römischen Bürgerlisten einzuschreiben, und C. sah dieselben geradezu als Vollbürger an, daher auch Hirtius c. 24. 3 die Ortschaften in Gallia Transpadana geradezu coloniae Romanorum nennt. Vollbürger wurden sie aber erst a. 49 durch C. Es hielten sich aber damals viele römische Bürger in diesen Municipien auf und viele einheimische Transpadaner, vor allen diejenigen, welche in ihrer Vaterstadt ein Ehrenamt bekleidet hatten, besafsen das römische Bürgerrecht. Coloniae, Militärkolonieen gab es damals nur vier in Gallia cisalpina, cf. c. 24. 3. Diese richteten ihr Gemeinwesen nach dem Roms, und ihre Bewohner behielten ihr volles

sacerdotii petitionem. Contendebat enim gratia cum libenter 2
pro homine sibi coniunctissimo, quem paulo ante praemiserat
ad petitionem, tum acriter contra factionem et potentiam paucorum, qui M. Antonii repulsa Caesaris decedentis gratiam
convellere cupiebant. Hunc etsi augurem prius factum, quam 3
Italiam attingeret, in itinere audierat, tamen non minus iustam
sibi causam municipia et colonias adeundi existimavit, ut iis
gratias ageret, quod frequentiam atque officium suum Antonio
praestitissent, simulque se et honorem suum insequentis anni 4

Bürgerrecht; die Anlage solcher Kolonieen geschah zu dem Zwecke, um die römische Herrschaft, Sitte und Sprache in den Provinzen zu befestigen und zu verbreiten. — *M. Antonii, quaestoris sui,* cf. VII. 81. 6. — *sacerdotii petitionem.* M. Antonius hatte sich um die Ehrenstelle eines Augur, deren es damals fünfzehn gab, beworben, und C. suchte die Stimmen der stimmberechtigten Bürger in Gallia Cisalpina für seinen Günstling zu gewinnen. Das Augurat, das Amt, den Willen der Götter zu erkunden, war seiner politischen Wichtigkeit wegen ein sehr begehrtes Amt, welches bis 104 a. Ch. durch Kooptation des Kollegiums, seit der lex Domitia de sacerdotibus aber durch die Wahl seitens des Volkes besetzt wurde.

2. *gratia,* der Einflufs, welcher auf der Volksgunst beruht. — *contra factionem et potentiam paucorum,* gegen die republikanische Opposition im Senat, welche in Cato ihren Mittelpunkt hatte, und welche in Pompeius ihren rechtmäfsigen Verteidiger gegen den übermächtigen Cäsar sah. — *decedentis,* cf. c. 49. 2. — *convellere,* cf. Cic. ad fam. V. 13. 2 labefacta atque convulsa.

3. *frequentiam atque officium,* frequentia ist das zahlreiche Erscheinen bei den Komitien, in welchen Antonius zum Augur gewählt wurde, während officium die Unterstützung ist, welche sie dem von C. empfohlenen Kandidaten hatten zu teil werden lassen. Überhaupt scheinen die Gallier sich vielfach im Parteiinteresse bei den Wahlen in Rom beteiligt zu haben, cf. Cic. ad Att. I. 1. 2 videtur in suffragiis multum posse Gallia.

4. *honorem suum.* Um nicht als Privatmann den Intriguen seiner Feinde preisgegeben zu sein, wollte C. sogleich aus der Statthalterschaft das Konsulat übernehmen und beabsichtigte, wie es ihm auch in dem Vertrage zu Luca von den Gewalthabern zugesichert war, sich für das Jahr 48 um das Konsulat zu bewerben. Die persönliche Meldung, welche sonst gefordert wurde, war dem Cäsar unter des Pompeius Diktatur a. 52 durch ein tribunicisches Gesetz erlassen worden (Cic. ad fam. VI. 6. 5), und obwohl dieses durch die neue Wahlordnung des Pompeius, in welcher die persönliche Meldung allgemein aufs neue gefordert wurde, aufgehoben war, hatte Pompeius doch, allerdings ohne das Volk zu fragen, diese Ausnahmestellung dem Cäsar gewährleistet. Da nun die Senatspartei die Rechtsgültigkeit der Bewerbung nicht anerkennen wollte und auf alle Fälle die Wahl Cäsars zu

commendaret petitione, propterea quod insolenter adversarii sui gloriarentur L. Lentulum et C. Marcellum consules creatos, qui omnem honorem et dignitatem Caesaris spoliarent, ereptum Ser. Galbae consulatum, cum is multo plus gratia suffragiisque valuisset, quod sibi coniunctus et familiaritate et consuetudine legationis esset.

1 51. Exceptus est Caesaris adventus ab omnibus municipiis et coloniis incredibili honore atque amore. Tum primum
2 enim veniebat illo ab universae Galliae bello. Nihil relinquebatur, quod ad ornatum portarum, itinerum, locorum omnium,
3 qua Caesar iturus erat, excogitari poterat. Cum liberis omnis multitudo obviam procedebat, hostiae omnibus locis immolabantur, tricliniis stratis fora templaque occupabantur, ut vel spectatissimi triumphi laetitia praecipi posset. Tanta erat magnificentia apud opulentiores, cupiditas apud humiliores.

---

vereiteln suchte, so warb derselbe jetzt um die Stimmen der Gallier. — *L. Lentulum et C. Marcellum.* Obwohl C. für die Wahl seines Legaten Servius Galba (cf. III. 1. 1) eingetreten war, so wurden für das Jahr 49 die Mitglieder der aristokratischen Oppositionspartei L. Cornelius Lentulus und C. Claudius Marcellus zu Konsuln gewählt. — *qui omnem honorem et dignitatem Caesaris spoliarent.* C. Marcellus beantragte in der That, als das grundlose Gerücht ging, dafs C. vier Legionen nach dem cisalpinischen Gallien ziehe, den Pompeius mit dem Kriege gegen C. zu beauftragen. Obgleich der Antrag verworfen war, veranlafste er im Verein mit den designierten Konsuln des künftigen Jahres Cornelius Lentulus und C. Metellus den Pompeius sich an die Spitze der bei Capua stehenden Legionen zu stellen und die Kriegsvorbereitungen zu treffen. Zu der Konstruktion von spoliare, welche sich auch bei Cic. findet, cf. b. c. III. 59. 3 stipendiumque equitum fraudabant. — *cum,* konzessiv. — *consuetudine legationis,* durch den engern Verkehr, welchen er als Legat mit Cäsar hatte.

51. 1. *Caesaris adventus* = Caesar adveniens, metonymisch steht das Abstraktum für das Concretum. — *ab universae Galliae bello,* seit dem allgemeinen Aufstande Galliens im Frühjahr a. 52.

3. *tricliniis stratis fora templaque occupabantur.* Triclinium ist der quadratische Speisetisch mit den an drei Seiten gestellten niedrigen Polstern (lecti). Demnach wurden zur Feier der Ankunft Cäsars öffentliche Mahlzeiten, wie es in Rom bei festlichen Gelegenheiten Sitte war, auf dem Markte und in den Tempeln veranstaltet. — *ut vel spectatissimi triumphi laetitia praecipi posset,* es war gewissermafsen ein Vorspiel des glänzenden Siegesfestes, welches C. später a. 46 in Rom feierte, wobei

52. Cum omnes regiones Galliae togatae Caesar percu- 1
currisset, summa celeritate ad exercitum Nemetocennam rediit
legionibusque ex omnibus hibernis ad fines Treverorum evocatis
eo profectus est ibique exercitum lustravit. T. Labienum 2
Galliae togatae praefecit, quo maiore commendatione con-
ciliaretur ad consulatus petitionem. Ipse tantum itinerum facie-
bat, quantum satis esse ad mutationem locorum propter salu-
britatem existimabat. Ibi quamquam crebro audiebat Labienum 3
ab inimicis suis sollicitari certiorque fiebat, id agi paucorum
consiliis, ut interposita senatus auctoritate aliqua parte exer-
citus spoliaretur, tamen neque de Labieno credidit quicquam
neque, contra senatus auctoritatem ut aliquid faceret, adduci
potuit. Iudicabat enim liberis sententiis patrum conscriptorum
causam suam facile obtineri. Nam C. Curio tribunus plebis, 4

---

er die gesamte Bürgerschaft an 22000 Triklinien bewirtete, cf. Plut. Cäs. 55. — *cupiditas,* die Teilnahme, die Begeisterung.

52. 1. *Nemetocennam,* cf. c. 46. 7. — *exercitum lustravit,* die Heerschau veranstaltete C. einerseits, um Gallien einzuschüchtern, andrerseits um seinen politischen Gegnern in Rom seine militärische Machtstellung zu zeigen.

2. *quo majore commendatione conciliaretur,* die cisalpinischen Gallier sollten durch Labienus zu gunsten der Wahl Cäsars nachdrücklicher bearbeitet werden. — *Ipse tantum itinerum faciebat, quantum* etc., die Truppen verlegte er nur in so weit, als es aus Gesundheitsrücksichten notwendig war.

3. *Labienum ab inimicis suis sollicitari,* in der That verliefs Labienus, der treueste und erfahrenste Legat Cäsars während der gallischen Feldzüge, seinen bisherigen Oberfeldherrn und war während des Bürgerkrieges Legat des Pompejus, obwohl er stets von C. bevorzugt war und durch ihn zu grofsen Schätzen gelangt war (cf. Cic. ad Attic. VII. 7. 6). Sein Übergang zur Gegenpartei war ein harter Schlag für Cäsar, cf. Cic. ad fam. XVI. 21. 4 maximam autem plagam accepit, quod is, qui summam auctoritatem, in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius sceleris esse noluit; reliquit illum et nobiscum est. — *paucorum consiliis,* cf. c. 50. 2. — *interposita senatus auctoritate,* cf. c. 53. 1. — *liberis sententiis,* wenn kein Zwang auf die Abstimmung geübt würde. — *causam . . . obtineri,* cf. VII. 37. 4.

4. *C. Curio . . . defendendam suscepisset.* Einer der Volkstribunen des Jahres 50. C. Scribonius Curio, welcher von Vellei. II. 48. 3 homo ingeniosissime nequam et facundus malo publico genannt wird, war zuerst ein Gegner Cäsars; nachdem aber dieser durch Bezahlung seiner Schulden ihn für sich gewonnen, vertrat er energisch und geschickt die Interessen seines Gönners, zumal als der Konsul C. Claudius Marcellus im Senate den Antrag stellte, dafs C. seine Provinzen und sein Heer aufgeben sollte.

cum Caesaris causam dignitatemque defendendam suscepisset, saepe erat senatui pollicitus, si quem timor armorum Caesaris laederet, quoniam Pompei dominatio atque arma non minimum terrorem foro inferrent, discederet uterque ab armis exercitusque dimitteret: fore eo facto liberam et sui iuris civitatem.
5 Neque hoc tantum pollicitus est, sed etiam senatusconsultum per discessionem facere coepit; quod ne fieret, consules amicique Pompei evicerunt atque ita rem morando discusserunt.

1 53. Magnum hoc testimonium senatus erat universi conveniensque superiori facto. Nam M. Marcellus proximo anno, cum impugnaret Caesaris dignitatem, contra legem Pompei et

---

— *dominatio,* absichtlich bezeichnete Curio die Machtstellung des Pompeius als eine Gewaltherrschaft. — *foro,* bei dem Prozesse des Milo hatte Pompeius das Forum mit Bewaffneten besetzt, eine Maſsregel, welche allgemeine Billigung gefunden hatte, cf. VII. 6. 1. — *discederet uterque ab armis exercitusque dimitteret,* statt der nach pollicitus est zu erwartenden Zusage, welche er inbetreff Cäsars geben wollte, folgt der Antrag, den Curio im Senate gestellt hatte, daſs nämlich C. das gallische, Pompeius das italisch - spanische Kommando niederlegen sollte.

5. *senatusconsultum per discessionem facere coepit,* er begann eine Abstimmung über seinen Antrag durch Auseinandertreten (per discessionem) zu veranstalten, wobei die Senatoren auf die Aufforderung des Vorsitzenden: qui hoc censetis, illuc transite, qui alia omnia (= qui non censetis) in hanc partem, je nach ihrer Meinung hierhin oder dorthin zusammentreten, um so die Majorität für den Antrag festzustellen. Bei der Abstimmung über den Antrag des Curio stimmten 370 Senatoren für, nur 22 gegen denselben, cf. Appian. bell. civ. II. 30. — *morando,* durch Hinhalten, wahrscheinlich indem sie die Gültigkeit des Senatsbeschlusses anfochten.

53. 1. *hoc* bezieht sich auf das Vorhergehende.— *senatus . . . universi,* für die Stimmung des ganzen Senates. — *superiori facto,* es wird auf einen früheren Senatsbeschluſs hingewiesen. Dem Cäsar war bekanntlich auf den Antrag des Volkstribunen P. Vatinius die Statthalterschaft von Gallien auf fünf Jahre (a. 58—54) durch Volksbeschluſs übertragen worden. Vor Ablauf dieser Frist war ihm — eine Folge der Vereinbarungen in Luca — auf den Antrag des Volkstribunen C. Trebonius unter Zustimmung des Pompeius und Crassus, denen durch denselben Volksbeschluſs die Provinzen Spanien und Syrien zufielen, das Imperium in Gallien weiter auf fünf Jahre bewilligt worden. Es hatte sich nun eine Rechtsfrage zwischen Cäsar und der ihm feindlichen Senatspartei entsponnen, ob die neue Bewilligung von dem Endtermin der früheren, oder von dem Gesetze des Trebonius an datiere, d. h. ob die Statthalterschaft Cäsars mit dem Ende des Jahres 49, oder mit dem Ende des Jahres 50 erlösche. Da die

Crassi rettulerat ante tempus ad senatum de Caesaris provinciis, sententiisque dictis discessionem faciente Marcello, qui sibi omnem dignitatem ex Caesaris invidia quaerebat, senatus frequens in alia omnia transiit. Quibus non frangebantur animi inimi- 2
corum Caesaris, sed admonebantur, quo maiores pararent necessitates, quibus cogi posset senatus id probare, quod ipsi constituissent.

54. Fit deinde senatusconsultum, ut ad bellum Parthicum 1
legio una a Cn. Pompeio, altera a C. Caesare mitteretur; neque obscure duae legiones uni detrahuntur. Nam Cn. Pom- 2
peius legionem primam, quam ad Caesarem miserat, confectam ex dilectu provinciae Caesaris, eam tamquam ex suo numero dedit. Caesar tamen, cum de voluntate minime dubium esset 3
adversariorum suorum, Pompeio legionem remisit et suo nomine quintam decimam, quam in Gallia citeriore habuerat, ex senatusconsulto iubet tradi; in eius locum XIII legionem in Italiam mittit, quae praesidia tueretur, ex quibus praesidiis XV deducebatur. Ipse exercitui distribuit hiberna: C. Trebonium cum 4
legionibus IV in Belgio collocat, C. Fabium cum totidem in

Senatspartei möglichst bald Cäsar seiner militärischen Machtstellung entkleidet wissen wollte, so beantragte schon der Konsul des Jahres 51 M. Claudius Marcellus, daſs für das Jahr 49 dem Cäsar ein Nachfolger in Gallien gegeben werden solle; allein der Antrag des Marcellus fiel, und es wurde beschlossen, daſs erst am 1 März 50 die Verleihung der gallischen Provinzen im Senat zur Beschluſsfassung kommen sollte. — *de Caesaris provinciis,* Gallia Cisalpina und Transalpina. — *in alia omnia transiit,* stimmte dagegen, cf. c. 52. 5.

2. *necessitates* = necessitudines „Verbindungen".

54. 1. *Fit . . . senatusconsultum,* im Jahre 50 unter dem Konsulat des C. Claudius Marcellus und des L. Aemilius Paulus, welch letzteren Cäsar für sich gewonnen hatte. — *ad bellum Parthicum.* Die Parther, welche siegreich gegen Crassus, den Prokonsul von Syrien, gekämpft hatten, machten fortwährend Einfälle in die römische Provinz, und als M. Calpurnius Bibulus a. 50 die Provinz übernahm, sollte nach Senatsbeschluſs sowohl Cäsar als Pompeius je eine Legion zur nachdrücklichen Bekämpfung der Parther abgeben. Pompeius bestimmte dazu diejenigen, welche er einst dem Cäsar geliehen hatte, cf. VI. 1. 2. Willig schickte Cäsar zwei Legionen nach Italien, allein diese wurden nicht zum parthischen Kriege verwandt, sondern sie wurden in der Gegend von Capua zurückgehalten.

3. *de voluntate,* cf. VII. 5. 3 de consilio. — *remisit et . . . iubet,* zu dem Wechsel der Tempora cf. VII. 4. 3. — *suo nomine* „für seinen Teil." — *praesidia* „die festen Plätze".

5 Haeduos deducit. Sic enim existimabat tutissimam fore Galliam, si Belgae, quorum maxima virtus, Haedui, quorum auctoritas summa esset, exercitibus continerentur. Ipse in Italiam profectus est.

1 55. Quo cum venisset, cognoscit per C. Marcellum consulem legiones duas ab se remissas, quae ex senatusconsulto deberent ad Parthicum bellum duci, Cn. Pompeio traditas atque
2 in Italia retentas esse. Hoc facto quamquam nulli erat dubium, quidnam contra Caesarem pararetur, tamen Caesar omnia patienda esse statuit, quoad sibi spes aliqua relinqueretur iure potius disceptandi quam belli gerendi. Contendit . . .

---

55. 1. *per C. Marcellum,* auf Veranlassung des ihm feindlichen Konsuls des Jahres 50.

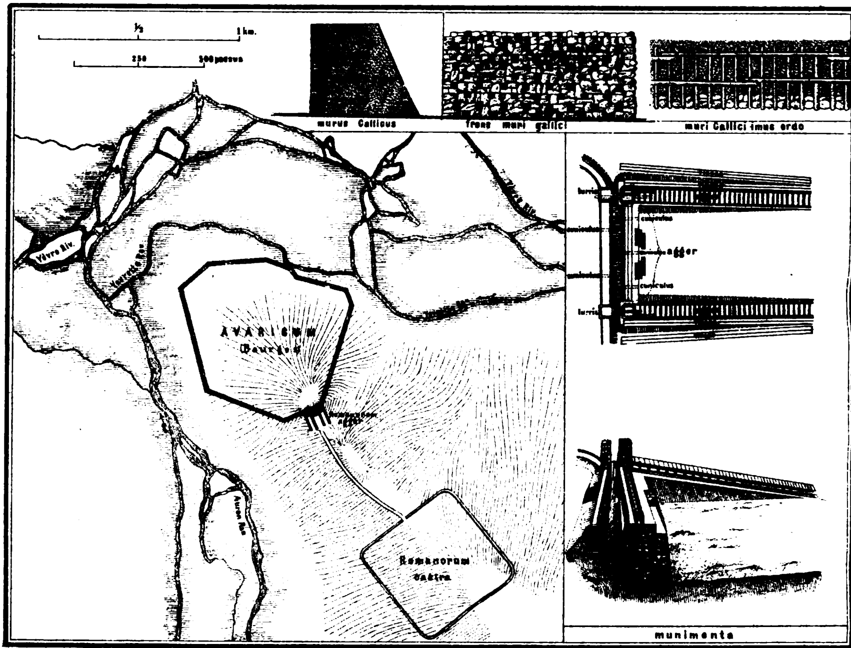
2. *Contendit* . . . Die fehlenden Worte, welche den Zusammenhang mit dem bellum civile vermittelten, sind aus Appian. bell. civ. II. 32 zu ergänzen. Cäsar, welcher sich zu Ravenna befand, übersandte durch Curio am 1. Jan. 49 einen Brief an den Senat, worin er einen glänzenden Bericht über seine Thaten gab und schliefslich die Erklärung hinzufügte, dafs er geneigt sei, zugleich mit Pompeius den Oberbefehl niederzulegen; wenn aber jener nicht abtrete, dann werde er es auch nicht thun, vielmehr werde er schnell als Rächer des Vaterlandes und eigner Unbilden kommen.

Berichtigungen.

Auf dem Titelblatt lies anstatt Liber VII u. VIII — Comm. VII u. VIII.
S. 35 Anm. Z. 1 „ „ in die Allier — in den Allier.
S. 43 Anm. Z. 15 „ „ wirklich — wörtlich.
Auf der Karte von Alesia ist das Lager auf dem Mont Réa als das der Legaten Reginus und Rebilus bezeichnet, während Antonius und Trebonius daselbst lagerten, cf. VII. 69. 7.

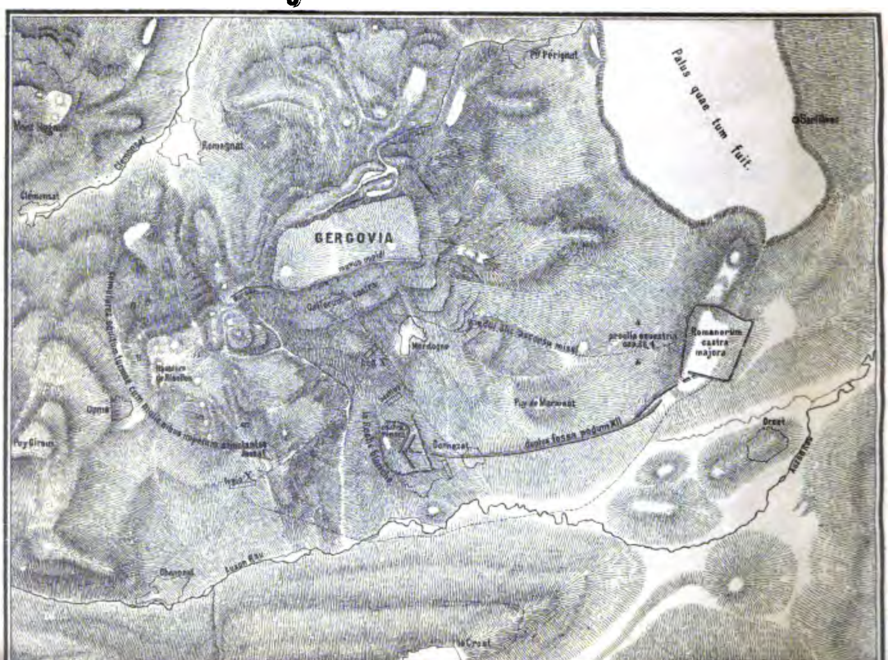
Tab. V.

Avaricum Comm. VII, 14-31.



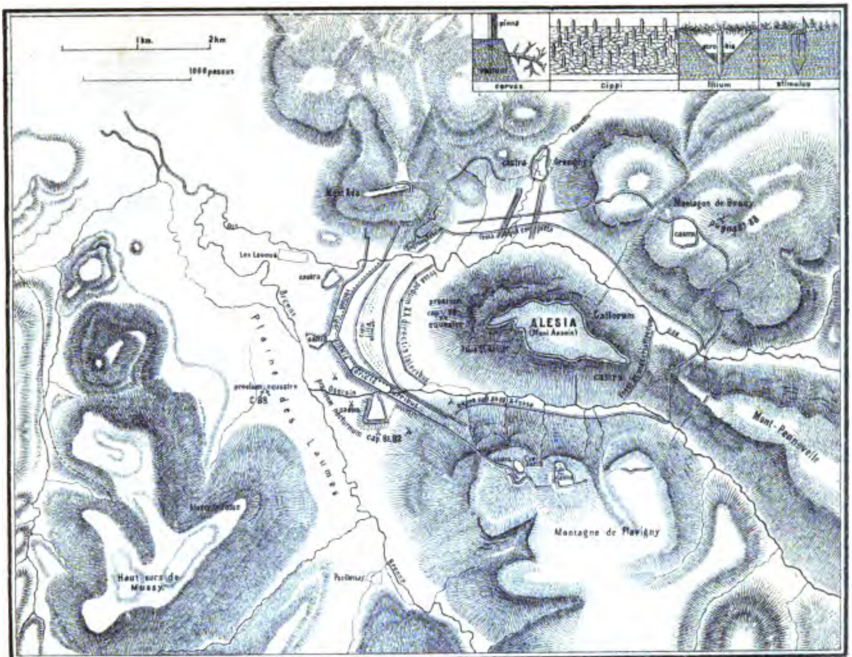
Lithogr. Anst. v. J. Fiedler, Grünberg i. Schl. Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Gergovia Comm. VII, 36-53.



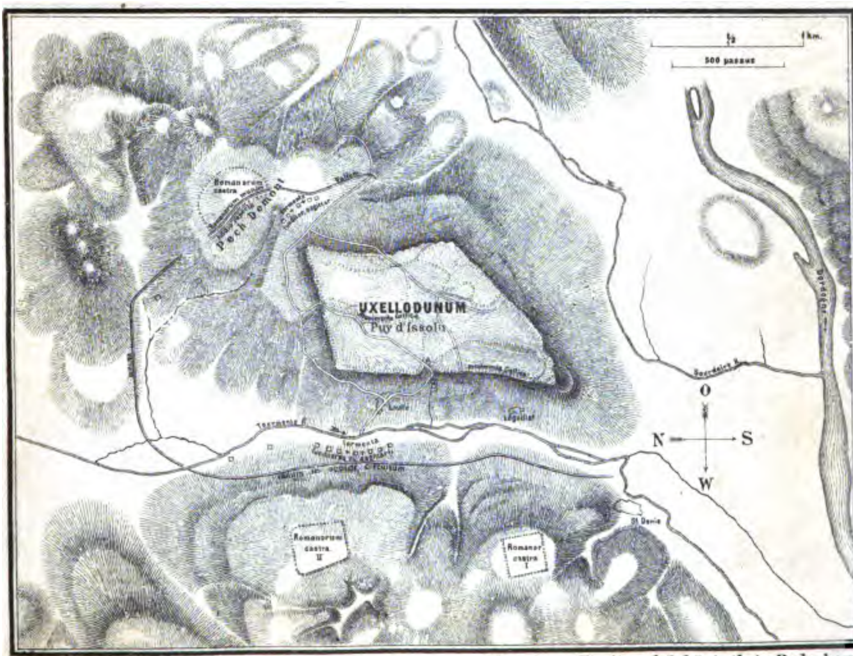
Tab. VI.

Alesia Comm. VII, 69–90.



Lithogr. Anst. v. J. Fiedler, Grünberg i. Schl. Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Uxellodunum Comm. VIII, 32–44.



Lithogr. Anst. v. J. Fiedler, Grünberg i. Schl. Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.